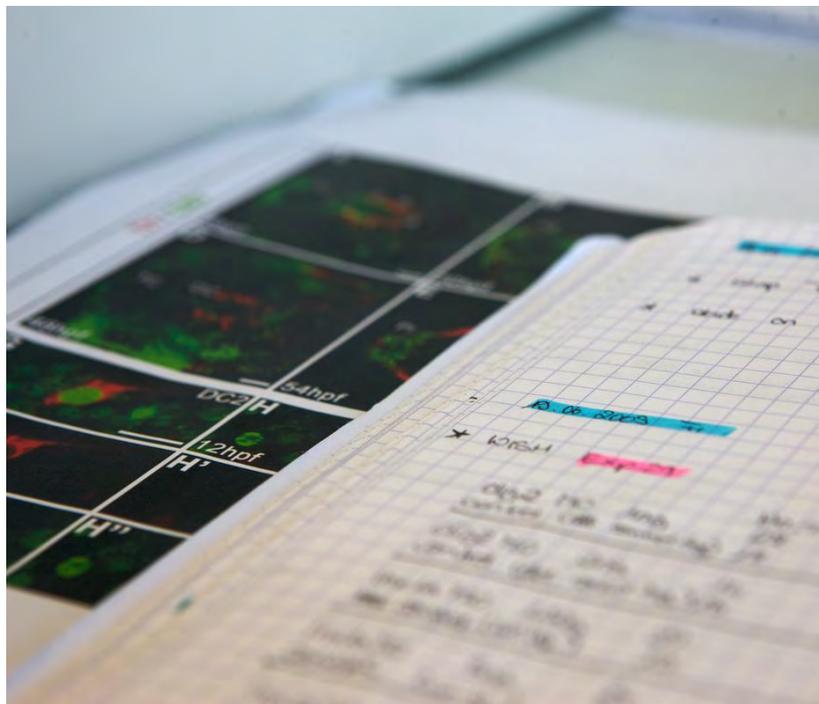


Module

Modul- und Veranstaltungshandbuch für den Studiengang B.Sc. Biologie

Fakultät für Biologie



Inhaltsverzeichnis

Prolog.....	9
Pflichtmodule im Bereich Biologie - Grundlagen.....	18
Zellbiologie.....	19
Genetik und Molekularbiologie.....	25
Botanik und Evolution der Pflanzen.....	33
Zoologie und Evolution der Tiere.....	45
Pflanzenphysiologie.....	55
Tierphysiologie.....	61
Wissenschaftstheorie und Ethik.....	67
Mikrobiologie, Immunbiologie und Biochemie.....	71
Entwicklungsbiologie.....	80
Ökologie.....	88
Statistik.....	98
Pflichtmodule im Bereich Naturwissenschaftliche Grundlagen.....	102
Mathematik I.....	103
Physik I.....	108
Allgemeine und Anorganische Chemie.....	113
Mathematik II.....	119
Physik II.....	125
Organische Chemie.....	129
Physikalische Chemie.....	135
Profilmodule.....	141
Profilmodul Individuelles Praktikum / Extern erbrachte Leistung.....	143
Grundlagen der Bioinformatik.....	147
Biotechnologie und Pathogenität von Mikroorganismen.....	153
Engineering meets Biology.....	159
Entwicklungsbiologie.....	165
Methoden in der immunologischen Forschung.....	170
Biodiversität und Vegetationsgeschichte.....	175
Einführung in die Synthetische Biologie.....	179
Faszination Gehirn.....	187
Modellpflanze Arabidopsis thaliana.....	193
Signalwege bei Alterung, Krebs und altersbedingten Erkrankungen.....	201
Zellbiologie.....	208
Python für die Biowissenschaften.....	214
Epigenetische Modifikationen und Transkriptionskontrolle in der neuronalen Stammzellendifferenzierung.....	218
Einführung in die Bioinformatik und Programmierung in Python 3.....	224
Molekularbiologische Techniken in der Mikrobiologie.....	230
Computational Biology: Dynamische Systeme.....	233
Analysemethoden photosynthetischer Mikroorganismen.....	239
Hands-On Plant Biotechnology – Cell Culture Techniques.....	243
Grundlagen der sicheren, bioninformatischen Datenanalyse.....	249
Vertiefungsmodule.....	254
Biochemie - Synthetische Biologie und Proteomforschung.....	255
Entwicklungsbiologie.....	262
Eukaryontengenetik.....	270
Evolutionssystematik.....	277
Fgie, Biomechanfunktionelle Morphologie, Biomechanik und Bionik.....	283
Gene und Genome.....	291

Geobotanik.....	297
Immunbiologie.....	303
Limnologie.....	309
Mikrobiologie.....	316
Molekulare Pflanzenphysiologie.....	322
Neurobiologie.....	329
Pflanzenbiotechnologie.....	335
Tierphysiologie / Neurobiologie.....	342
Zellbiologie - Zelluläre Kompartimentierung und Visualisierung.....	349
Zellbiologie der Wundheilung und der Tumorentstehung.....	356
.....	362
Spezialisierung Biotechnologie.....	364
Fundamentals of Biotechnology I.....	365
Humanities, Economy and Social Sciences I.....	373
Practical I.....	381
Structural, analytical and computational methods for biology I.....	384
Fundamentals of Biotechnology II.....	392
Humanities, Economy and Social Sciences II.....	398
Practical II.....	405
Structural, analytical and computational methods for biology II.....	414
Berufsfeldorientierte Kompetenzen des ZfS.....	421
Grundlagen der Kommunikation.....	424
Zeit- und Selbstmanagement.....	427
Persönlichkeitsbildung und Rhetorik.....	432
Grundlagen der Audiotechnik.....	439
Grundlagen Rhetorik und Präsentation.....	444
Konflikttraining – Konflikte verstehen und lösen.....	452
Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage.....	458
Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept.....	470
Für ein erfolgreiches Studium – Selbstorganisation, Lern- und Arbeitstechniken.....	480
Körpersprache - Sprache - Kommunikation – selbstbewusstes Auftreten für Studentinnen.....	503
Professionelle Textverarbeitung.....	506
Informations- und Datenmanagement – Grundlagen im Umgang mit Kundendatenbanken und CRM-Systemen.....	513
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung.....	518
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung mit Einbindung von KI-Anwendungen.....	523
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der angewandten Naturwissenschaften und Technik.....	527
Sprechen – Hören – Verstehen – Grundwissen Kommunikation.....	532
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation – Office-Anwendungen kompakt.....	538
Überzeugende Rhetorik – von der Klassik bis zur Gegenwart.....	545
Moderation von Konflikten der Stadt-, Raum- und Umweltplanung.....	552
Advancing Oral Communication in English.....	559
Grundlagen Webdesign (Internetpublishing).....	569
Kreatives Schreiben – Schreib- und Erzähltechniken.....	576
Szenisches Erzählen – Charaktere und Dramaturgie.....	581
Redaktionelle Arbeit bei Film, TV und Online.....	584
Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli – das Freiburger Stadtmagazin.....	591
Kritisch urteilen, reflektiert argumentieren, verantwortlich handeln – ethische Fragen in Alltag und Beruf.....	601
Writing in English for Professional Purposes.....	610
Einführung in die Museumspädagogik – Vermittlungs- und Bildungsarbeit im Museum.....	617
Internationale PR und Krisenkommunikation am Beispiel der Vereinten Nationen.....	620

Grundlagen des wissenschaftlichen Zeichnens.....	625
Grundlagen der modernen Filmgestaltung.....	628
Wissenschaftliches Arbeiten – Textverarbeitung, Software zur Literaturverwaltung und Tools im Social Web.....	633
Einführung in LaTeX für Mathematiker/innen und Naturwissenschaftler/innen.....	639
Einführung in das Projektmanagement.....	654
Basiswissen Betriebswirtschaftslehre.....	659
Was Bilder mit uns machen – Grundlagen der Medienanalyse.....	664
Medien und Ethik – eine Frage der Verantwortung.....	667
Journalistisches Texten für Print, Radio und Web.....	670
Journalistisches Schreiben.....	673
Grundlagen journalistischer Arbeit am Beispiel des Sports.....	677
Einführung in den Online-Journalismus.....	680
Einführung in den Radio-Journalismus.....	685
Öffentlichkeitsarbeit – Einblicke in die Berufspraxis.....	698
Wissenschaftliches Schreiben – Schreibwerkstatt für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen.....	709
Grundlagen des TV-Journalismus.....	714
Grundkenntnisse Portugiesisch (A1).....	721
Einführung in Videoschnitt und Postproduktion.....	726
Präsentations- und Argumentationstraining.....	731
Interkulturelles Kompetenztraining am Beispiel Lateinamerikas.....	736
Bewerungskompetenzen – mit Erfolg in den Beruf starten.....	739
Grundlagen professioneller Tabellenkalkulation.....	767
Marketinggrundlagen – Entwicklung und Umsetzung eines Marketingplans.....	774
Berufsfeld Kulturmanagement.....	777
Eventmanagement – Grundlagen und Praxis.....	783
English for Academic Purposes (B2).....	792
Ethik als Managementaufgabe und Erfolgsfaktor in Unternehmen.....	802
Einführung in die Unternehmenskommunikation mit Schwerpunkt Public Relations.....	819
Ringvorlesung Entrepreneurship – mögliche Wege in die berufliche Selbständigkeit.....	824
Berufsfeld Internationale Zusammenarbeit – Schwerpunkt Entwicklungszusammenarbeit.....	826
Einführung in das Betriebssystem Linux.....	834
Grundlagen der Datenanalyse am Beispiel von SPSS.....	843
Grundkenntnisse Französisch (A1).....	854
Verfassungsgeschichte der Neuzeit.....	859
Kriminologie I.....	861
Stimme und Körpersprache in der Präsentation.....	863
Business English Advanced (B2).....	869
Grundkenntnisse Türkisch (A1.2).....	890
Management von deutschen Nonprofit-Organisationen – Tätigkeitsfelder, Funktions- und Arbeitsweisen.....	895
Museums- und Stadtführung in Theorie und Praxis.....	914
Personale Grundlagen für die Berufsoption Selbständigkeit.....	919
Basiskompetenzen Kommunikation und Gesprächsführung.....	927
Hörspiel kreativ – Akustische Gestaltung von Medienproduktionen.....	944
Grundkenntnisse Swahili Niveau A2.....	967
ZfS-Anerkennung 1.....	986
ZfS-Anerkennung 2.....	990
ZfS-Anerkennung 3.....	992
ZfS-Anerkennung 4.....	994
Online-Journalismus am Beispiel von „uniCROSS – News und Storys von Studierenden der Uni Freiburg“.....	1011
Performance und Präsentation – Körperarbeit, Choreographie und Theaterspiel.....	1014
Handlungsfelder des Personalmanagements in mittelständischen Unternehmen mit Praxisbeispiel.....	1023

Topics in International Development.....	1025
Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie.....	1028
Staats- und Verfassungstheorie.....	1030
Personal- und Selbstmarketing für Berufseinsteiger/innen.....	1036
Spielend ein Unternehmen führen – eine praxisnahe Einführung in unternehmerisches Handeln.....	1041
Datenanalyse für Naturwissenschaftler/innen – statistische Methoden in Theorie und Praxis.....	1046
Einführung in das Statistikprogramm R (Open Source).....	1053
Objektorientiertes Programmieren mit Java.....	1063
Interkulturelle Kompetenz für Asien.....	1068
Kommunikation im Beruf – Gespräche konstruktiv und zielführend leiten.....	1073
Performance und Präsentation – Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation.....	1076
Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von uni- CROSS.....	1086
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	1106
Grundlagen der Medienarbeit.....	1111
Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von uni- CROSS.....	1114
Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für internationale Studierende.....	1117
Journalistisches Erzählen – die Reportage.....	1147
Grundlagen des Journalismus.....	1150
Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung.....	1161
Grundlagen der Programmiersprache Python.....	1169
Einführung in die moderne Digitalelektronik.....	1174
Vorlage Modul Sprachen.....	1188
Spanisch Konversation II (B2).....	1202
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Demokratie und Arbeitswelt.....	1212
Grundlagen der Präsentation und Postererstellung für Naturwissenschaften.....	1229
Dynamische Websites aufbauen und verwalten mit WordPress.....	1238
PR am Beispiel der Kultur- und Verlagsbranche.....	1241
Gründen – aber richtig! Ringvorlesung Entrepreneurship.....	1257
Der Businessplan – methodische Grundlagen für die unternehmerische Selbstständigkeit und zur Realisierung eigener Ideen.....	1261
Spanisch Konversation I (B1).....	1264
Französisch Avancé (B2→C1.1).....	1267
Französisch Konversation (B1.1).....	1270
Interkulturelles Training für internationale Austauschstudierende – Ankommen in Freiburg und Umgang mit anderen Kulturen.....	1277
Konflikte verstehen, regeln, lösen – Einführung in die Mediation.....	1284
Transkulturelle Kompetenz in einer globalisierten Welt.....	1287
Berufsfeld Verlag und Lektorat.....	1294
Spanisch III (A2.1).....	1305
Einführung in die Programmierung für Studierende der Naturwissenschaften.....	1310
Grundkenntnisse Spanisch (A1).....	1321
Spanisch IV (A2).....	1333
Print- & Online-Publishing – Grafische Gestaltung an PC und mobilen Geräten.....	1335
Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren.....	1344
Smartphone- und Web-App-Entwicklung für Programmier-Einsteiger/innen.....	1347
Grundlagen der IT-Sicherheit – zwischen Notwendigkeit und Machbarkeit.....	1352
Grundkenntnisse Gebärdensprache (A2).....	1355
Individuelles Praxismodul Business Development – von der Idee zur Unternehmensgründung.....	1363
Spanisch V (B1.1).....	1375
Stiftungsmanagement praxisnah – Grundlagen und Arbeitsfelder am Beispiel der Freiburger Stiftungslandschaft.....	1379
Intercultural Competence for international Students – how to live and study in Germany.....	1382

Ökonomie und Verantwortung – wie gelingt die Transformation zur Nachhaltigkeit?.....	1389
Wirkungsvoll Reden und überzeugend Präsentieren.....	1397
Redesicherheit und Persönlichkeit – wirksam und überzeugend kommunizieren.....	1400
Datenschutz in Studium und Beruf.....	1413
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen, Ausstellungen und Sammlungen.....	1417
Spanisch VI (B1).....	1432
Französisch Konversation (B1).....	1435
Grundlagen des Video-Journalismus.....	1437
Public Relations und interne Unternehmenskommunikation.....	1442
Internationale Public Relations und Kommunikation am Beispiel der Vereinten Nationen.....	1449
Grundkenntnisse Italienisch (A1.2).....	1452
Grundlagen Social Media – neue Berufe vom Influencer bis zum Digitalstrategen und die demokratische Herausforderung.....	1459
Grundzüge des Medien-, Urheber- und Presserechts.....	1464
ZfS-Anerkennung Orientierungspraktikum.....	1467
Einführung in die Entwicklung von Webseiten mit HTML5 und CSS3.....	1468
Französisch III (A2.1).....	1473
Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media).....	1475
Französisch IV (A2).....	1480
Französisch V (B1.1).....	1482
Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media).....	1484
Grundlagen grafischer Gestaltung kompakt.....	1487
Ganzheitliches Projektmanagement – Grundlagen und praktische Anwendungen.....	1492
Zivilcourage digital? Mit Smartphones auf der Suche nach analogen Werten.....	1495
Digitale Medienentwicklung in der Verlagsbranche.....	1505
Verantwortung in der Zivilgesellschaft.....	1509
Programmieren in C/C++.....	1513
International Relations Management – Einstieg und Erfolg in internationaler, europäischer und grenzüberschreitender Zusammenarbeit.....	1522
Digitales Storytelling – Produktion visueller Inhalte mit dem Smartphone.....	1525
Mentor*in – Rolle, Aufgaben und Entwicklungspotential.....	1528
Wissenschaftliches Programmieren mit Python und anderen Programmiersprachen.....	1533
Auswertungen und Analysen mit Tabellenkalkulationssoftware.....	1536
Einführung in die Welt der Börse und der Finanzmärkte.....	1541
Ringvorlesung Nachhaltigkeit.....	1544
Die ethischen Herausforderungen der neuen Arbeitswelt: Flexibilität, Selbstführung, Zielorientierung.....	1547
Grundlagen der Programmiersprache Python mit einer praktischen Einführung in Machine Learning.....	1549
Sicherheitskompetenz, Krisenmanagement und Bewältigungsstrategien im Kontext Schule.....	1554
Service Design Thinking – Fragestellungen durchdringen, Probleme verstehen, Lösungen finden... ..	1558
Discover Your Skills – Stärken entdecken und einsetzen.....	1563
Berufsfeld mit Zukunft – Tätigkeitsfelder, Anforderungen und Einstiegswege in das Wissenschaftsmanagement.....	1566
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft.....	1571
Effektive Verhandlungsführung.....	1573
Grundlagen eines nachhaltigen Stiftungsmanagements – innovative Projekte in Non-Profit-Organisationen gestalten.....	1578
Texten und Storytelling in Social Media.....	1582
Interkulturelles Kommunikationstraining – communiquer en français.....	1587
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft.....	1590
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft.....	1592

Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage.....	1594
Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli - das Freiburger Stadtmagazin.....	1597
Wissenschaftliches Schreiben für internationale Studierende – Strategien für den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur.....	1608
Fit für den Beruf – Grundlagen digitaler Kommunikation und Kollaboration.....	1611
Essentials of Programming in Python.....	1614
Zielorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz.....	1624
Körpersprache - Sprache - Kommunikation – selbstbewusst Auftreten.....	1631
Vom Problem zur Lösung – kreative und innovative Methoden für Studium und Beruf.....	1639
Discover Your Skills.international – strengths-based career orientation for international students....	1643
Praxismodul Peer-Beratung – Studierende begleiten Studierende.....	1646
Writing in English for Academic Purposes.....	1649
FOSTER Open Science – Student Toolkit.....	1652
Erfolgsfaktor UX – digitale Produkte nutzerzentriert entwickeln.....	1657
Ringvorlesung des Studentischen Gesundheitsmanagements: „Gesund studieren“ – Grundlagen der Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung und der psychosozialen Gesundheit.....	1666
Studium 4.0 – Daten und Informationen wissenschaftlich recherchieren und bewerten.....	1669
Medienethik – Journalismus und Social Media im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung...	1675
Wie helfen ChatGPT und andere KI-Tools beim mobilen (Zusammen-)Arbeiten und der digitalen Arbeitsorganisation?.....	1688
Critical Media Literacy – Tackling Information Disorder in the Digital Age.....	1692
Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (KI).....	1695
Rechtskunde für Studierende der Naturwissenschaften und Medizin.....	1698
Berufsfeld Film – Redaktion, Regie, Produktion.....	1704
Datenvisualisierung mit R und Python.....	1711
Grundlagen Social Media – Kommunikationsstrategien und Kampagnenplanung.....	1715
Datenanalyse auf Basis von KI-Methoden.....	1719
Frei Sprechen vor Publikum.....	1729
Argumentieren in Diskussion und Debatte.....	1733
Debattieren in polarisierten Zeiten – Grundlagen der Argumentation.....	1740
Partizipative Kulturarbeit – Diversität, Inklusion und Community Building.....	1750
Geräte und Daten grundlegend schützen.....	1757
Stressmanagement – Strategien erlernen und im Alltag erproben.....	1764
English for Today’s World – Discussing and debating in professional work settings (B2/C1).....	1768
Trinationale Sommerschule im Rahmen von EUCOR „Grenzen in Zeiten des Krieges“.....	1772
Für Herausforderungen gerüstet – resilientes Selbstmanagement durch Achtsamkeit.....	1778
Professionelles Arbeiten mit Content – vom Storytelling bis zur digitalen Marketingstrategie.....	1785
Stress reduzieren – Strategien für ein gelungenes Selbst- und Zeitmanagement.....	1791
Startup Lab Intrapreneurship – nachhaltige Lösungen für Unternehmensherausforderungen.....	1801
Content-Erstellung mit Künstlicher Intelligenz.....	1805
Stimm- und Sprechtraining für Studium und Beruf.....	1809
Blockchain-Technologie – Funktionsweise, Anwendungsfelder und Auswirkungen.....	1814
Interkulturelle Kommunikation in der Praxis.....	1821
Digital Humanities.....	1828
Vorlage Modul BOK Jura.....	1831
Agiles Projektmanagement, Scrum & Co.....	1836
Interkulturelle Kompetenzen im globalen Arbeitskontext.....	1840
REFLECT: Going abroad. Your student exchange capstone module.....	1847
Resilienztraining für ein gelingendes Stress- und Krisenmanagement.....	1853
Konflikte wertschätzend lösen – Mediation und gewaltfreie Kommunikation.....	1860
Vorlage Modul BOK.....	1866
Digital Literacies.....	1871
Praxis-WS IT-Security-Management.....	1877

Content-Erstellung mit Künstlicher Intelligenz.....	1882
Podcasting – praktische Einführung in serielles Erzählen.....	1886
Intercultural Communication in English Speaking Contexts (B2.....	1892
Fit für das Tutorat PLUS.....	1895
Gelungenes Zeitmanagement durch Selbstführung, Empowerment und Ownership.....	1898
Presentation Skills – Techniques from the Stage.....	1904
Ethische Aspekte des Wissenschaftsjournalismus.....	1910
Wege in die digitale Transformation – Einführung in die Grundlagen moderner Systemarchitekturen.....	1916
Veränderungen gestalten (PERMAkompetent I).....	1922
AT: Wissenschaftliches Schreiben mit textgenerierender KI.....	1929
Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung.....	1930
Platzhalter: FS-Thema oder Angebot LBS Waschbär GmbH o.ä. oder ggf Ottlinger KI oder FS?.....	1937
Grundlagen des Projektmanagements – agile und klassische Methoden.....	1942
Freiheit, Partizipation und Verantwortung in der digitalen Welt – ethische Perspektiven auf Big Data, generative KI und Medien.....	1948
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht.....	1955
Medien, Macht und Verantwortung – angewandte Medienkritik mit Schwerpunkt auf Video- und Film-analyse.....	1962
Französisch I (A0→A1.1).....	1969
Französisch II (A1.1→A1).....	1972
Italienisch I (A0→A1.1).....	1975
Italienisch II (A1.1→A1.2) (Präsenz mit Online-Anteilen).....	1979
Portugiesisch I (A0→A1.1).....	1982
Portugiesisch II (A1.1→A1).....	1985
Spanisch I (A0→A1.1).....	1988
Spanisch II (A1.1→A1).....	1991
Türkisch I (A0→A1.1).....	1994
Türkisch II (A1.1→A1.2).....	1997
Gebärdensprache I (A0→A1).....	2000
Gebärdensprache II (A1→A2).....	2003
Erfolgreiches Handeln (PERMAkompetent II).....	2006
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht.....	2013

Prolog

Kurzbeschreibung Studiengang und Lehreinheit:

Fach	Biologie
Abschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studiendauer	6 Semester Regelstudienzeit
Studienform	Vollzeitstudium
Art des Studiengangs	grundständig
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Fakultät für Biologie
Internetseite	www.bio.uni-freiburg.de/studium/studiengaenge/bsc-biologie
Profil des Studiengangs	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Bachelorstudiengang Biologie sind insgesamt 180 ECTS-Punkte zu erwerben. Das Hauptfach Biologie hat im Bachelorstudiengang Biologie mit Schwerpunktgebiet einen Leistungsumfang von 169 ECTS-Punkten und im Bachelorstudiengang Biologie mit Spezialisierung Biotechnologie einen Leistungsumfang von 176 ECTS-Punkten. Auf den Bereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen (BOK) entfallen 20 ECTS-Punkte; hiervon werden im Bachelorstudiengang Biologie mit Schwerpunktgebiet 9 ECTS-Punkte und im Bachelorstudiengang Biologie mit Spezialisierung Biotechnologie 16 ECTS Punkte im Hauptfach Biologie erworben. 2. Im Bachelorstudiengang Biologie werden in den ersten vier Fachsemestern neben den naturwissenschaftlichen Grundlagen in Chemie, Physik und Mathematik die für den Beruf des Biologen/der Biologin notwendigen theoretischen und praktischen Fähigkeiten in einem thematisch sehr breiten, das gesamte Spektrum der Biologie abdeckenden Fächerangebot vermittelt. In seiner Grundform sieht der Bachelorstudiengang Biologie im fünften und sechsten Fachsemester eine individuelle Schwerpunktsetzung in einem Fachgebiet der Biologie vor (Bachelorstudiengang Biologie mit Schwerpunktgebiet). Studierende, die die Voraussetzungen erfüllen, können im fünften und sechsten Fachsemester statt dessen auch die Spezialisierung Biotechnologie wählen. Der Bachelorstudiengang Biologie mit Spezialisierung Biotechnologie wird im Rahmen eines trinationalen Studienkonzepts von der Albert-LudwigsUniversität in Kooperation mit der Université de Strasbourg und der Universität Basel angeboten. 3. Ergänzend zu der fundierten biologisch-naturwissenschaftlichen Grundausbildung bietet der Bachelorstudiengang Biologie mit Schwerpunktgebiet die Möglichkeit, das Biologiestudium individuell zu gestalten, indem ab dem dritten Fachsemester drei Profilmodule zu belegen sind, die sowohl aus dem Lehrangebot der Biologie als auch aus dem Lehrangebot anderer Fakultäten gewählt werden können. Im fünften Fachsemester, das insbesondere der Vertiefung und Schwerpunktsetzung in einem biologischen Fachgebiet dient, können Vertiefungsmodule aus dem gesamten Spektrum der an der

	<p>Fakultät für Biologie der Albert-Ludwigs-Universität vertretenen Forschungsrichtungen gewählt werden.</p> <p>4. Aufbauend auf dem in den ersten vier Fachsemestern vermittelten biologischen und naturwissenschaftlichen Grundlagenwissen wird im Bachelorstudiengang Biologie mit Spezialisierung Biotechnologie die wissenschaftliche Ausbildung im fünften und sechsten Fachsemester an der École Supérieure de Biotechnologie de Strasbourg (ESBS) der Université de Strasbourg fortgesetzt. Hier werden insbesondere medizinische, pflanzliche und mikrobielle biotechnologische Kenntnisse sowie spezifische Sprachkenntnisse in Französisch und Englisch vermittelt. Neben der Internationalität gewährleistet die enge Kooperation mit Industriepartnern eine exzellente Vorbereitung der Studierenden auf Berufsfelder in der biotechnologischen Industrie des deutschen, französischen und englischen Sprachraums.</p>
Ausbildungsziele / Qualifikationsziele des Studiengangs	<p>Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erwerb grundlegender Kenntnisse in den Biowissenschaften ■ Grundlegendes des methodisch-analytischen Wissens auf internationalem Niveau ■ Erwerb von Kenntnissen moderner Methoden und Konzepte der Biowissenschaften und angrenzender Gebiete ■ Fähigkeit zur Bearbeitung eines in sich geschlossenen wissenschaftlichen Projektes mit adäquaten Methoden ■ Entwicklung der Fähigkeit, wissenschaftliches Material für die eigenen Projekte zu nutzen <p>Überfachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fähigkeit zu wissenschaftlicher Arbeit unter Anleitung ■ Entscheidungsfähigkeit bei komplexen Sachverhalten ■ Erwerb von Abstraktionsvermögen, systemanalytischem Denken, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit ■ Gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein
Sprache(n)	deutsch
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Allgemeinen Hochschulreife oder einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife beziehungsweise einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung, die von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt worden ist. ■ Deutsche Sprachkenntnisse auf Niveau C1 entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.
Einschreibung zum Sommer- und/oder Wintersemester	Studienbeginn nur zum Wintersemester möglich

Profil des Studiengangs mit (fachlichen und überfachlichen) Qualifikationszielen

Im Bachelorstudiengang Biologie sind insgesamt 180 ECTS-Punkte zu erwerben. Das Hauptfach Biologie hat im Bachelorstudiengang Biologie mit Schwerpunktgebiet einen Leistungsumfang von 169 ECTS-Punkten und im Bachelorstudiengang Biologie mit Spezialisierung Biotechnologie einen Leistungsumfang von 176 ECTS-Punkten. Auf den Bereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen (BOK) entfallen 20 ECTS-Punkte; hiervon werden im Bachelorstudiengang Biologie mit Schwer-

punktgebiet 9 ECTS-Punkte und im Bachelorstudiengang Biologie mit Spezialisierung Biotechnologie 16 ECTS-Punkte im Hauptfach Biologie erworben.

Im Bachelorstudiengang Biologie werden in den ersten vier Fachsemestern neben den naturwissenschaftlichen Grundlagen in Chemie, Physik und Mathematik die für den Beruf des Biologen/der Biologin notwendigen theoretischen und praktischen Fähigkeiten in einem thematisch sehr breiten, das gesamte Spektrum der Biologie abdeckenden Fächerangebot vermittelt. In seiner Grundform sieht der Bachelorstudiengang Biologie im fünften und sechsten Fachsemester eine individuelle Schwerpunktsetzung in einem Fachgebiet der Biologie vor (Bachelorstudiengang Biologie mit Schwerpunktgebiet). Studierende, die die Voraussetzungen gemäß § 2 erfüllen, können im fünften und sechsten Fachsemester statt dessen auch die Spezialisierung Biotechnologie wählen. Der Bachelorstudiengang Biologie mit Spezialisierung Biotechnologie wird im Rahmen eines trinationalen Studienkonzepts von der Albert-Ludwigs-Universität in Kooperation mit der Université de Strasbourg und der Universität Basel angeboten.

Ergänzend zu der fundierten biologisch-naturwissenschaftlichen Grundausbildung bietet der Bachelorstudiengang Biologie mit Schwerpunktgebiet die Möglichkeit, das Biologiestudium individuell zu gestalten, indem ab dem dritten Fachsemester drei Profilmodule zu belegen sind, die sowohl aus dem Lehrangebot der Biologie als auch aus dem Lehrangebot anderer Fakultäten gewählt werden können. Im fünften Fachsemester, das insbesondere der Vertiefung und Schwerpunktsetzung in einem biologischen Fachgebiet dient, können Vertiefungsmodule aus dem gesamten Spektrum der an der Fakultät für Biologie der Albert-Ludwigs-Universität vertretenen Forschungsrichtungen gewählt werden.

Fachliche Qualifikationsziele:	Überfachliche Qualifikationsziele:
<ul style="list-style-type: none"> ■ Erwerb grundlegender Kenntnisse in den Biowissenschaften ■ Grundlegendes des methodisch-analytischen Wissens auf internationalem Niveau ■ Erwerb von Kenntnissen moderner Methoden und Konzepte der Biowissenschaften und angrenzender Gebiete/li> ■ Fähigkeit zur Bearbeitung eines in sich geschlossenen wissenschaftlichen Projektes mit adäquaten Methoden ■ Entwicklung der Fähigkeit, wissenschaftliches Material für die eigenen Projekte zu nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fähigkeit zu wissenschaftlicher Arbeit unter Anleitung ■ Entscheidungsfähigkeit bei komplexen Sachverhalten ■ Erwerb von Abstraktionsvermögen, systemanalytischem Denken, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit/li> ■ Gesellschaftliches Verantwortungsbeusstsein

Aufführung von Besonderheiten wie (internationale Kooperationen, verpflichtende Auslandsaufenthalte/Praktika o.ä.

Aufbauend auf dem in den ersten vier Fachsemestern vermittelten biologischen und naturwissenschaftlichen Grundlagenwissen wird im Bachelorstudiengang Biologie mit Spezialisierung Biotechnologie (Absatz 2 Satz 3) die wissenschaftliche Ausbildung im fünften und sechsten Fachsemester an der École Supérieure de Biotechnologie de Strasbourg (ESBS) der Université de Strasbourg fortgesetzt. Hier werden insbesondere medizinische, pflanzliche und mikrobielle biotechnologische Kenntnisse sowie spezifische Sprachkenntnisse in Französisch und Englisch vermittelt. Neben der Internationalität gewährleistet die enge Kooperation mit Industriepartnern eine exzellente Vorbereitung der Studierenden auf Berufsfelder in der biotechnologischen Industrie des deutschen, französischen und englischen Sprachraums.

Der nach erfolgreichem Studium verliehene akademische Grad "Bachelor of Science" (B.Sc.) bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss und eröffnet neben einem Wechsel in die Berufstätigkeit die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation in einem konsekutiven Master-Studiengang, z.B. dem M.Sc. Biologie in Freiburg.

Pflichtmodule im Bereich Biologie - Grundlagen:

Modul	Art	SWS	ECTS	Semester	Studienleistung / Prüfungsleistung
Zellbiologie	V + Ü	5	6	1	SL / PL: Klausur
Genetik und Molekularbiologie	V + Ü	5	6	1	SL / PL: Klausur
Botanik und Evolution der Pflanzen	V + Ü	7	8	2	SL / PL: Klausur
Zoologie und Evolution der Tiere	V + Ü	7,5	8	3	SL / PL: Klausur
Pflanzenphysiologie	V + Ü	4	4	3	SL / PL: Klausur
Tierphysiologie	V + Ü	4	4	3	SL / PL: Klausur
Wissenschaftstheorie und Ethik	V + Ü	2	2	3	SL
Mikrobiologie, Immunbiologie und Biochemie	V + Ü	7	8	4	SL / PL: Klausur
Entwicklungsbiologie	V + Ü	7,5	8	4	SL / PL: Klausur
Ökologie	V + Ü	7	8	4	SL / PL: Klausur
Statistik	O	0	6	5	SL

Abkürzungen in den Tabellen: Art = Art der Lehrveranstaltung; SWS = vorgesehene Semesterwochenstundenzahl; Semester = empfohlenes Fachsemester; Ü = Übung; V = Vorlesung, PL = Prüfungsleistung; SL = Studienleistung

Die chemischen, physikalischen und mathematischen Grundlagen, die für das Studium und die wissenschaftliche Praxis der Biologie unerlässlich sind, werden in naturwissenschaftlichen Grundmodulen in den ersten drei Semestern angeboten und sind für alle Studierenden im Bachelor-Studiengang obligatorisch.

Pflichtmodule im Bereich Naturwissenschaftliche Grundlagen:

Modul	Art	SWS	ECTS	Semester	Studienleistung / Prüfungsleistung
Mathematik I	V + Ü	6	6	1	SL / PL: Klausur
Physik I	V + Ü	6	6	1	SL / PL: Klausur
Allgemeine und Anorganische Chemie	V + Pr	5	6	1	SL / PL: Klausur

Modul	Art	SWS	ECTS	Semester	Studienleistung / Prüfungsleistung
Mathematik II	V + Ü	6	6	2	SL / PL: Klausur
Physik II	Pr	4	6	2	SL
Organische Chemie	V + Pr	5	6	2	SL / PL: Klausur und schriftliche Ausarbeitung
Physikalische Chemie	V + Pr	5	6	3	SL / PL: Klausur, schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation

Abkürzungen in den Tabellen: Art = Art der Lehrveranstaltung; SWS = vorgesehene Semesterwochenstundenzahl; Semester = empfohlenes Fachsemester; Pr = Praktikum; Ü = Übung; V = Vorlesung, PL = Prüfungsleistung; SL = Studienleistung

Profilmodule aus dem Angebot der Biologie, z.B. spezielle Methodenmodule runden die Möglichkeit zur eigenen Profilbildung ab. Für eine interdisziplinäre Ausrichtung stehen Profilmodule aus dem Lehrangebot anderer Fakultäten, z.B. Geisteswissenschaften, Geowissenschaften, Forst- und Umweltwissenschaften, Medizin, Wirtschaftswissenschaften, Physik oder Psychologie als Wahlpflichtmodule zur Auswahl. Insgesamt müssen drei Profilmodule (jeweils 6 ECTS) ausgewählt werden, von denen mindestens eines im Fach Biologie zu absolvieren ist.

Zusätzliche berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen im Umfang von 11 ECTS werden sowohl in eigenen als auch in Veranstaltungen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS) vermittelt und sind Bestandteil des Pflichtprogramms.

Das dritte Studienjahr dient der Orientierung und Fachvertiefung sowie der Schwerpunktsetzung in einem biologischen Fachgebiet als Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Zu diesem Zweck können im 5. Semester aus insgesamt 15 **Vertiefungsmodulen**, die die gesamte Breite der Forschungslandschaft der Freiburger Fakultät für Biologie widerspiegelt, 3 Module ausgewählt werden. Dabei ist ein Vertiefungsmodul verpflichtend aus dem Fachgebiet zu wählen, in dem die spätere Bachelorarbeit angefertigt werden soll.

Angebotene Vertiefungsmodule:

- Biochemie – Synthetische Biologie und Proteomforschung
- Entwicklungsbiologie
- Eukaryontengenetik
- Evolutionsökologie
- Funktionelle Morphologie, Biomechanik und Bionik
- Genetik
- Geobotanik
- Immunologie
- Limnologie
- Mikrobiologie
- Molekulare Pflanzenphysiologie
- Neurobiologie
- Pflanzenbiotechnologie
- Tier- und Neurophysiologie
- Zellbiologie

Im 6. Semester geht der Bachelorarbeit ein Projektmodul voraus, in dem sich die Studierenden im Labor oder im Freiland die praktischen Fertigkeiten aneignen, die für die Durchführung der Bachelorarbeit erforderlich sind. In einem begleitenden Literaturseminar werden die theoretischen Hintergründe der Bachelorarbeit anhand aktueller wissenschaftlicher Publikationen erarbeitet, präsentiert und diskutiert. Die innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten in einem der Vertiefungsfächer anzufertigende Bachelorarbeit und das sich anschließende Abschlußkolloquium schließen das Studium nach 3 Studienjahren ab. Der nach erfolgreichem Studium verliehene akademische Grad "Bachelor of Science" (B.Sc.) bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss und eröffnet neben einem Wechsel in die Berufstätigkeit die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation in einem konsekutiven Master-Studiengang, z.B. dem M.Sc. Biologie in Freiburg.

Lehr-/Lernformen

Die Lehrveranstaltungen bestehen aus Vorlesungen, Praktika, Exkursionen, Übungen und Seminaren, die zu Modulen zusammengefasst werden. Die Studieninhalte jedes Moduls werden studienbegleitend geprüft. Den Modulen sind gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) Kreditpunkte (CP) zugeordnet, die die Studierenden mit dem erfolgreichen Absolvieren erwerben und die eine wechselseitige Anerkennung im europäischen Bildungsraum erleichtern. Die Grundlagenmodule bestehen grundsätzlich zu jeweils ca. 50% aus Vorlesungen und Übungen oder Vorlesungen und Praktika. In den Vertiefungsmodulen enthalten die Module neben Vorlesungen und Übungen noch Seminare. Die naturwissenschaftlichen Grundlagenmodule werden durch e-Learning Lernangebote ergänzt.

Erläuterungen des Prüfungssystem (Prüfungsarten und -formate) sowie ggf. Begründungen für Regelabweichungen (z.B. Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen, Teilprüfungen)

In der Regel schließen die Module mit einer Modulabschlussprüfung ab, in denen die Lernerfolge über die in der Vorlesung und der/den Übung(en) erworbenen Kompetenzen geprüft werden. Ausnahmen bilden hier die Module "Organische Chemie" und "Physikalische Chemie", die jeweils aus zwei Modulteilprüfungen bestehen: einer schriftlichen Klausur über die Inhalte der Vorlesung und einer benoteten schriftlichen Ausarbeitung über die Praktikumsversuche. Die Profilmodule schließen mit unbenoteten Studienleistungen ab. In den Vertiefungsmodulen sind die Prüfungsformen variabel und bestehen aus Klausur und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation und/oder mündliche Prüfung. Weiterhin sind in den Modulen unbenotete Studienleistungen zu erbringen, die aber nicht zum Verlust des Prüfungsanspruchs führen können. Die Studienleistungen bestehen in der Regel aus regelmäßiger, aktiver Teilnahme an den praktischen Übungen, in der Bearbeitung von Übungsblättern, in mündlichen Präsentationen oder in der Anfertigung von Herbarien bestehen. Abweichend von § 13 Absatz 2 Satz 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung gilt die Teilnahme an der Übung in den Modulen Genetik und Molekularbiologie, Zellbiologie, Mikrobiologie, Immunologie und Biochemie sowie Ökologie nur dann als regelmäßig erfolgt, wenn der/die Studierende an allen Unterrichtseinheiten der betreffenden Übung teilgenommen hat. Abweichend von § 13 Absatz 2 Satz 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung gilt die Teilnahme an der Übung im Modul Botanik und Evolution der Pflanzen als regelmäßig erfolgt, wenn der/die Studierende an fünf von sechs Kurstagen teilgenommen hat; für die Übung im Modul Pflanzenphysiologie gilt die Teilnahme als regelmäßig erfolgt, wenn der/die Studierende an sechs von sieben Kurstagen des Grundkurses Pflanzenphysiologie teilgenommen hat, für die Übung im Modul Zoologie und Evolution der Tiere, wenn der/die Studierende an sechs von sieben Kurstagen der zoologischen Bestimmungsübungen sowie an fünf von sechs Kurstagen der Übungen zu den Bauplänen der Wirbellosen teilgenommen hat, und für die Übung im Modul Entwicklungsbiologie, wenn der/die Studierende an zehn von zwölf Kurstagen teilgenommen hat.

Für die Prüfungen in den Modulen Pflanzenphysiologie, Mikrobiologie, Immunbiologie und Biochemie sowie Ökologie gelten die nachfolgend festgelegten Zulassungsvoraussetzungen. Zulassungs-

voraussetzung für die Prüfung im Modul Pflanzenphysiologie sind die regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß Absatz 2 Satz 2 und die Erstellung eines Protokolls zu einem zugewiesenen Praktikumsversuch in der Übung im Umfang von 20 bis 30 Seiten sowie gegebenenfalls dessen Überarbeitung nach erfolgter Korrektur durch den Leiter/die Leiterin des betreffenden Praktikumsversuchs*. Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung im Modul Mikrobiologie, Immunologie und Biochemie ist die erfolgreiche Absolvierung der Übung. Die Übung gilt als erfolgreich absolviert, wenn der/die Studierende regelmäßig daran teilgenommen und mindestens fünf von zehn der gestellten Übungsfragen zutreffend beantwortet hat; in der Regel werden je zwei Übungsfragen zu Beginn des Kurstages ausgegeben**. Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung im Modul Ökologie ist die erfolgreiche Absolvierung der Übung. Die Übung gilt als erfolgreich absolviert, wenn der/die Studierende regelmäßig daran teilgenommen, sechs Protokolle im Umfang von zwei bis vier Seiten zu den geobotanischen Geländeübungen erstellt und ein Herbarium mit mindestens 30 zutreffend bestimmten Belegen zu verschiedenen Pflanzenarten, die Gegenstand der geobotanischen Geländeübung sind, angefertigt hat***.

Für die studienbegleitenden Prüfungen in den Modulen Mathematik I, Physik I und Mathematik II in Tabelle 2 gelten die nachfolgend festgelegten Zulassungsvoraussetzungen****. Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung im Modul Mathematik I und Mathematik II ist jeweils die erfolgreiche Absolvierung der Übung. Die Übung gilt als erfolgreich absolviert, wenn der/die Studierende regelmäßig daran teilgenommen hat und mindestens fünfzig Prozent der insgesamt für die Bearbeitung der in der Übung ausgegebenen Übungsblätter vergebenen Punkte erreicht hat; die Übungsblätter werden in der Regel wöchentlich ausgegeben und sollen sich hinsichtlich der je Übungsblatt erreichbaren Punktzahl nicht wesentlich unterscheiden. Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung im Modul Physik I ist die erfolgreiche Absolvierung der Übung. Die Übung gilt als erfolgreich absolviert, wenn der/die Studierende mindestens die Hälfte der gestellten Übungsaufgaben gelöst hat.

*) Begründung für die Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung im Modul Pflanzenphysiologie: Dieses Modul besteht etwa zur Hälfte aus praktischen Übungen, die zwingend vorausgesetzt werden und, bezogen auf den "Grundkurs Pflanzenphysiologie", auch Bestandteile der Modulabschlussprüfung darstellen. Die praktische Ausbildung ist daher ein ganz wesentliches Element für den Kompetenzerwerb. Die wissenschaftlichen Experimente der molekularen Pflanzenphysiologie (SDS-Page, Immuno-Blots, Messung der Enzymaktivität, Isolation von Chloroplasten, Photo- und Gravitropismus, Messung von Reporter-Gen-Aktivitäten und des Wasserpotentials) können nicht zu Hause durchgeführt werden und daher ist eine Teilnahme an den praktischen Übungen erforderlich und muss vor Zulassung zur Modulprüfung erbracht werden. Die sorgfältige Vorbereitung auf die durchzuführenden Experimente sowie die wissenschaftlich korrekte und ausführliche Protokollierung eines der durchgeführten Experimente dokumentiert nicht nur die regelmäßige, sondern vor allem die erfolgreiche Teilnahme an den praktischen Übungen und ist somit auch als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung unerlässlich. Folgende Lernziele, die nur durch Teilnahme an den Übungen erworben werden können, werden in der Prüfung abgeprüft: „*Studierende können die Struktur und den Inhalt wissenschaftlicher Experimente erfassen, beschreiben und unter Anleitung durchführen und auswerten.*“ Bei dem Klausurteil zur Übung müssen die Studierenden Versuchsergebnisse, die aus Versuchen stammen, die sie in der Übung selber durchgeführt haben, auswerten und interpretieren. Darüber hinaus können Klausurfragen so konzipiert sein, dass die Studierenden aufgefordert werden den Ablauf, die Methoden und die möglichen Fehlerquellen eines Experiments, das sie selber durchgeführt haben, zu beschreiben. Sich diese Fertigkeiten ("auswerten und interpretieren" und "Durchführung beschreiben") allein im Selbststudium anzueignen und auf Experimente, die niemals vorher selber durchgeführt wurden, erfordert ein hohes Maß an Vorwissen und praktischer Erfahrung im Bereich der Pflanzenphysiologie, das/die die Studierenden in dem Stadium ihres Studiums (3. Semester) nicht haben können. Daher beschränken sich die entsprechenden Fragen in der Prüfung auch genau auf die Experimente, die in der Übung selber durchgeführt wurden.

***) Begründung für die Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung im Modul Mikrobiologie, Immunbiologie und Biochemie: Dieses Modul besteht etwa zur Hälfte aus praktischen Übungen, die zwingend vorausgesetzt werden und auch Bestandteile der Modulabschlussprüfung darstellen. Die praktische Ausbildung ist daher ein ganz wesentliches Element für den Kompetenzerwerb. Die grundlegenden Techniken mikrobiologischen Arbeitens (Ansetzen von Kulturmedien, steriles Arbeiten, Bestimmung des Wachstums von Mikroorganismen, Gewinnung von Anreicherungs- und Reinkulturen, Messen spezifischer Stoffwechselleistungen von Bakterien, Hemmung des Wachstums) müssen praktisch durchgeführt und trainiert werden und dies kann nicht zu Hause erfolgen. Daher ist eine Teilnahme an den praktischen Übungen erforderlich und muss vor Zulassung zur Modulprüfung erbracht werden. Die sorgfältige Vorbereitung auf die durchzuführenden Experimente, überprüft durch Eingangstestate, dokumentiert nicht nur die regelmäßige, sondern vor allem die erfolgreiche Teilnahme an den praktischen Übungen und ist somit auch als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung unerlässlich. Folgende Lernziele, die nur durch Teilnahme an den Übungen erworben werden können, werden in der Prüfung abgeprüft: *„Studierenden können in Kleingruppen praktische Fragestellungen und Probleme innerhalb der Grundlagen der Mikrobiologie lösen. Studierende können protokollarisch ihre experimentellen Ergebnisse formulieren, diese zusammenfassen und diese im wissenschaftlichen Kontext diskutieren. Studierende können produktiv in Kleingruppen arbeiten.“* Bei dem Klausurteil zur Übung Mikrobiologie müssen die Studierenden Versuchsergebnisse, die aus Versuchen stammen, die sie in der Übung selber durchgeführt haben, auswerten und interpretieren. Darüber hinaus können Klausurfragen so konzipiert sein, dass die Studierenden aufgefordert werden den Ablauf, die Methoden und die möglichen Fehlerquellen eines Experiments, das sie selber durchgeführt haben, zu beschreiben. Sich diese Fertigkeiten ("auswerten und interpretieren" und "Durchführung beschreiben" allein im Selbststudium anzueignen und auf Experimente, die niemals vorher selber durchgeführt wurden, erfordert ein hohes Maß an Vorwissen und praktischer Erfahrung im Bereich der Mikrobiologie und der mikrobiologischen Arbeitstechniken, das/die die Studierenden in dem Stadium ihres Studiums (3. Semester) nicht haben können. Daher beschränken sich die entsprechenden Fragen in der Prüfung auch genau auf die Experimente, die in der Übung selber durchgeführt wurden. Um die Experimente sicher und sauber (insbesondere in der Mikrobiologie: steriles Arbeiten) durchführen zu können, ohne den Kursraum zu kontaminieren, ist es erforderlich, dass sie durch das Eingangstestat nachgewiesen haben, dass sie sich auf den anstehenden Versuch gut vorbereitet haben und diesen zielführend durchführen können.

****) Begründung für die Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung im Modul Ökologie: Dieses Modul besteht etwa zur Hälfte aus praktischen Übungen, die zwingend vorausgesetzt werden und auch Bestandteile der Modulabschlussprüfung darstellen. Die praktische Ausbildung ist daher ein ganz wesentliches Element für den Kompetenzerwerb. Die grundlegenden wissenschaftlichen Methoden Freilandarbeit müssen unter Anleitung und in Gruppen praktisch durchgeführt und trainiert werden und dies kann nicht zu Hause erfolgen. Daher ist eine Teilnahme an den Geländeübungen erforderlich und muss vor Zulassung zur Modulprüfung erbracht werden. Die wissenschaftlich korrekte Protokollierung der durchgeführten Freilanduntersuchungen und das Anfertigen eines Herbariums dokumentiert nicht nur die regelmäßige, sondern vor allem die erfolgreiche Teilnahme an den praktischen Übungen und ist somit auch als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung unerlässlich. Folgende Lernziele, die nur durch Teilnahme an den Übungen erworben werden können, werden in der Prüfung abgeprüft: *„Studierende können besuchte Lebensräume der Exkursionsgebiete um Freiburg sowie deren charakteristische Organismen und Standorte (Summe der Lebensbedingungen) beschreiben. Studierende können im Freiland standortprägende Faktoren von Lebensräumen ableiten und beurteilen.“* In den Geländeübungen stehen die Aspekte der Vergesellschaftung von Pflanzen und Tieren, Standortfaktoren und die dort anzutreffenden Arten und deren Zusammenhänge im Zentrum. Erhoben werden Standortmerkmale, Nutzungsformen und deren Änderungen durch menschlichen Einfluss. Man kann zwar im Selbststudium lernen, welche Einflüsse Standorte verändern, aber es ist für die Erreichung der Lernziele, die in der Prüfung abgeprüft werden (...im

Freiland standortprägende Faktoren von Lebensräumen ableiten und beurteilen.), unerlässlich, dass diese in realen Situationen und Lebensräumen analysiert und dokumentiert werden. Ein weitere Aspekt ist die phänotypische Plastizität von Organismen in ihrem Habitat. In der Natur sehen Pflanzen und Tiere niemals idealtypisch aus, sondern ihre Merkmalsausprägungen variieren abhängig von ihrer natürlichen Umgebung. Weiterhin ist ein wichtiges Lernziel in den Übungen die Analyse aktueller und akuter Schädigungen der Vegetation durch z.B. Umweltveränderungen, Pestizide und Pathogene, die nur in der echten Natur abgebildet sind.

****) Begründung für die Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung in den Modulen Mathematik I, Mathematik II und Physik I: Die Erfahrung zeigt, dass sich Studierende in Biologiestudiengängen der Mathematik und Physik nicht sehr zugetan sind und sich entsprechend schwer damit tun. Als Konsequenz neigen sie insbesondere in diesem Modul zu Prokrastinationsverhalten, vermeiden also die Beschäftigung mit dem Lehrstoff während des Semesters und versuchen sich am "Bulimielernen" kurz vor der Klausur. Dieses Verhalten ist nicht zielführend und führt in der Regel zu einem Nichtbestehen der Prüfung. Im Sinne der hochschuldidaktischen Glückserzwingung werden die Studierenden durch die verpflichtende Teilnahme an der Übung und die verpflichtende Bearbeitung der Übungsaufgaben dazu angehalten schon während des Semesters die mathematischen Verfahren und Vorgehensweisen unter Anleitung zu trainieren und so zu verinnerlichen. Das verbessert nachweislich den Lernerfolg und führt zu einem nachhaltigen Verständnis der mathematischen Grundlagen. Aus diesem Grund sind diese Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung zwingend notwendig. Durch die verpflichtende Teilnahme der Studierenden an den Übungen versetzen wir die Studierenden in Lage unter Anleitung und durch Feedback Routinen zu etablieren, um der Lösung von Aufgaben sicher umzugehen und diese Routinen auch auf neue, ihnen unbekannte Probleme zu generalisieren. Im Selbststudium können die Studierenden nur herausfinden, ob ihre Lösung korrekt ist oder nicht. Ist sie falsch, ist es ihnen nur sehr schwer möglich herauszufinden, an welcher des Lösungsprozesses Fehler gemacht wurden und um welche Art von Fehler (Rechenfehler oder Denkfehler) es sich handelt. Nur durch die Prozessbegleitung in den Übungen können die Studierenden eine Souveränität entwickeln, die es ihnen ermöglicht die Prüfungsaufgaben zu lösen. Diese Routine und Souveränität ist wichtig, da die Prüfung zeitlich begrenzt ist. Es ist daher erforderlich, dass die Studierenden unter dem Zeitdruck der Prüfung schnell den korrekten Lösungsweg finden und damit auch auf die richtige Lösung kommen. Die erworbene und geprüfte Kompetenz liegt im Lösen von mathematischen Problemen in komplexen Situationen unter zeitlicher Beschränkung, die nur erworben werden kann, wenn dies Anleitung und Feedback kontinuierlich trainiert wurde.

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Pflichtmodule im Bereich Biologie - Grundlagen	09LE03KT-GM-Bio-PO2021
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
----------------------------	---------

Kommentar	
1. Fachsemester (Winter):	
Modul	Modulverantwortliche*r
Zellbiologie (GM-01)	Ott, Thomas, Prof. Dr.
Genetik und Molekularbiologie (GM-02)	Hess, Wolfgang R., Prof. Dr.
2. Fachsemester (Sommer):	
Modul	Modulverantwortliche*r
Botanik & Evolution der Pflanzen (GM-06)	Speck, Thomas, Prof. Dr.
3. Fachsemester (Winter):	
Modul	Modulverantwortliche*r
Zoologie & Evolution der Tiere (GM-10)	Niehuis, Oliver, Prof. Dr.
Pflanzenphysiologie (GM-11a)	Kircher, Stefan, Dr.
Tierphysiologie (GM-11b)	Haikala, Väinö, Dr.
Wissenschaftstheorie und Ethik (GM-12)	van der Does, Christiaan, Dr.
4. Fachsemester (Sommer):	
Modul	Modulverantwortliche*r
Mikrobiologie, Immunbiologie und Biochemie (GM-14)	Albers, Sonja-Verena, Prof. Dr.
Entwicklungsbiologie (GM-15)	Driever, Wolfgang, Prof. Dr.
Ökologie (GM-16)	Scherer-Lorenzen, Michael, Prof. Dr.
5. Fachsemester (Sommer):	
Modul	Modulverantwortliche*r
Statistik (GM-17)	Masselter, Tom, Dr.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zellbiologie	09LE03M-GM-01
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Ott	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	75 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Zellbiologie	Vorlesung		3,0	3,0	90 Stunden
Zellbiologie, Anatomie und Histologie der Pflanzen	Übung	Pflicht	3,0	2,0	90 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die Organellen und andere Strukturen (Zellwand, (Endo-)Membransystem, Cytoskelett, usw.) der Zelle bzw. den generellen Aufbau von Zellen (Pro- und Eucyte) funktionell beschreiben und spezifische Merkmale der verschiedenen Zellklassen funktionell und strukturell erläutern. ■ sind in der Lage die grundlegenden Aspekte (einzelne Aspekte siehe Inhalte) der allgemeinen/molekularen Zellbiologie zu benennen und in ihren Struktur-Funktions-Zusammenhängen zu erläutern. ■ verstehen grundlegende wichtige zelluläre Vorgänge und können diese benennen und erklären, z.B. Mitose, Meiose, Zell-Zell Verbindungen, Grundlagen der Signalleitung in Zellen, intrazelluläre Transportvorgänge, Zellbewegung, etc. (siehe Inhalte) ■ können den morphologischen und histologischen Aufbau der Kormophyten (Sprossachse, Blatt, Wurzel, und deren Modifikationen, usw.) und deren Gewebe bzw. Zelltypen schematisch skizzieren, beschriften, so wie funktionell in Bezug auf deren physiologische Funktionen beschreiben und deren Entstehung beim Wachstum des Kormophyten darstellen. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement.

Zu erbringende Prüfungsleistung
Modulabschlussklausur am Ende des Semesters über die Inhalte von Vorlesung und Übung. Dauer: 90 Minuten (Anteile an den Klausurfragen: Anatomie und Histologie der Pflanzen: 40 %; Grundlagen der Zellbiologie: 60 %)
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang* ■ Anfertigen von wissenschaftlichen beschrifteten Skizzen der mikroskopischen Präparate* <p>-----</p> <p>*) Voraussetzung(en) für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung</p>
Geeignet für Studienphase
Studieneingangsphase, Teil der Orientierungsprüfung
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte von Vorlesung und Übungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Alberts et al.: Lehrbuch der Molekularen Zellbiologie, WILEY-VCH ■ Strasburger: Lehrbuch der Botanik, Spektrum Akademischer Verlag ■ Karp: Cell Biology, WILEY & Sons Inc. ■ Cooper and Hausman: The Cell, A Molecular Approach SINAUER ■ Purves: Biologie, Spektrum Akademischer Verlag ■ Nultsch: Allgemeine Botanik, Thieme Verlag ■ Kück und Wolff: Botanisches Grundpraktikum, Springer Verlag
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zellbiologie	09LE03M-GM-01
Veranstaltung	
Grundlagen der Zellbiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-GM-01_0001

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Vorlesung zur Übung Zellbiologie, Anatomie und Histologie der Pflanzen bietet die notwendigen theoretischen Hintergründe zum Verständnis der in den Übungen verwendeten bzw. herzustellenden Präparate der Kormophyten. Die Vorlesung vermittelt den Studierenden einen Leitfaden zum Studium der grundlegenden Zellstrukturen, Zellorganellen und wichtiger molekularer zellbiologischer Vorgänge und Zusammenhänge. Im Einzelnen:</p> <p>Anatomie und Histologie der Pflanzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Morphologischer und histologischer Aufbau der Kormophyten (Sprossachse, Wurzel, Blatt, sek. Dickenwachstum, Holz, Aufbau der Pflanzenzelle, etc.) <p>Grundlagen der Allgemeinen Zellbiologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Biologie als Wissenschaft, Zelltheorie ■ Merkmale: Bacteria, Archaea, Eukarya ■ Zellwand: pflanzliche und bakterielle ■ Plasmamembran, Membrantransport ■ Aufbau und Funktion der Zellorganellen: Mitochondrium, Chloroplast, Peroxisom, Lysosom, Vakuole, etc. ■ Energieerzeugung in Zellen, Überblick ■ Endomembransystem (ER, Golgi, Vesikel, etc.) ■ Intrazelluläre Transportvorgänge ■ Cytoskelettelemente und Cytoskelettdynamik ■ Zellkern: Organisation und Funktion ■ Zellzyklus und Apoptose, Grundlagen ■ Mitose und Meiose ■ Zell-Zell-Verbindungen ■ Grundlagen der Signalleitung in Zellen ■ wichtige ausgewählte Signaling pathways Cancer, Grundlagen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden

<ul style="list-style-type: none">■ können den morphologischen und histologischen Aufbau der Kormophyten (Sprossachse, Blatt, Wurzel, usw.) und deren Gewebe bzw. Zelltypen schematisch skizzieren, beschriften, so wie funktionell in Bezug auf deren physiologische Funktionen beschreiben und deren Entstehung beim Wachstum des Kormophyten darstellen.■ können die Organellen und andere Strukturen (Zellwand, (Endo-)Membransystem, Cytoskelett, usw.) der Zelle bzw. den generellen Aufbau von Zellen (Pro- und Eucyte) funktionell beschreiben und spezifische Merkmale der verschiedenen Zellklassen funktionell und strukturell erläutern.■ sind in der Lage die grundlegenden Aspekte der allgemeinen/molekularen Zellbiologie (siehe Inhalte) zu benennen und in ihren Struktur-Funktions-Zusammenhängen zu erläutern.■ verstehen grundlegende wichtige zelluläre Vorgänge und können diese benennen und erläutern, z.B. Mitose, Meiose, Grundlagen der Signalleitung in Zellen, Transportvorgänge, Zellbewegung, etc. (siehe Inhalte)■ verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte der Vorlesung gehen in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Alberts et al.: Lehrbuch der Molekularen Zellbiologie, WILEY-VCH■ Alberts et al.: Molekularbiologie der Zelle, Wiley-VCH Verlag■ Karp: Cell Biology, WILEY & Sons Inc.■ Cooper and Hausman: The Cell, A Molecular Approach SINAUER■ Purves: Biologie, Spektrum Akademischer Verlag■ Strasburger: Lehrbuch der Botanik, Spektrum Akademischer Verlag■ Nultsch: Allgemeine Botanik, Thieme Verlag
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none">■ Frontalvortrag■ PowerPoint Präsentation■ Folienhandouts auf Ilias■ Tafelbild

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zellbiologie	09LE03M-GM-01
Veranstaltung	
Zellbiologie, Anatomie und Histologie der Pflanzen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-GM-01_0002

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In den praktischen Übungen „Zellbiologie, Anatomie und Histologie der Pflanzen“ wird der Umgang mit dem Hellfeld-Lichtmikroskop geübt und schwerpunktmäßig der histologische Aufbau der Kromophyten mittels Hellfeld-Lichtmikroskopie erarbeitet. Im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Funktionsweise Lichtmikroskop, Köhlern ■ Größenmessung von Präparaten mit dem Lichtmikroskop ■ Mikroskopie von Prokaryonten, Hefen, Algen, Nahrungsaufnahme bei Paramecium ■ Primäre Sprossachse, Unterschiede Mono- und Eudikotyledone ■ Laub- und Nadelblatt ■ Sekundäre Sprossachse, Holz ■ Primärer und sekundärer Bau der Wurzel ■ Aufbau der Pflanzenzelle, Plasmolyse, Mitose/Meiose
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ sind in der Lage die Bauteile und die Funktionsweise des Lichtmikroskops (Schwerpunkt Hellfeldmikroskopie) zu beschreiben ■ können köhlern und schematische wissenschaftliche Skizzen von Präparaten anfertigen, sowie die Größen von mikroskopischen Präparaten messen und berechnen ■ sind in der Lage die Größenordnungen von verschiedenen Zellen aus den unterschiedlichen Domänen von Organismen zu beziffern ■ können den morphologischen und histologischen Aufbau der Kormophyten (Sprossachse, Blatt, Wurzel, usw.) und deren Gewebe bzw. Zelltypen schematisch skizzieren, beschriften, so wie funktionell in Bezug auf deren physiologische Funktionen beschreiben und deren Entstehung beim Wachstum des Kormophyten darstellen. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte der Übung gehen in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.

Zu erbringende Studienleistung

- regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang](#)
- Anfertigen von beschrifteten Skizzen der mikroskopischen Präparate*

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Strasburger: Lehrbuch der Botanik, Spektrum Akademischer Verlag
- Nultsch: Allgemeine Botanik, Thieme Verlag
- Kück und Wolff: Botanisches Grundpraktikum, Springer Verlag
- Gerlach: Das Lichtmikroskop, Thieme Verlag

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- Frontalvortrag
- Einzelarbeit
- Gruppendiskussion in Tutoraten
- PowerPoint Präsentation
- Folienhandouts auf Ilias
- Arbeitsblätter/SkriptTafelbild

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Genetik und Molekularbiologie	09LE03M-GM-02
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Wolfgang Heß	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	75 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Genetik / Molekularbiologie	Vorlesung		2,0	2,0	60 Stunden
Diskussion zur Vorlesung	Übung		1,0	1,0	30 Stunden
Grundkurs Genetik / Molekularbiologie	Übung	Pflicht	3,0	2,0	90 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können genetische Sachverhalte begrifflich präzise ausdrücken ■ können Kenntnisse aus verschiedenen Wissensgebieten systematisieren und verknüpfen ■ können molekulargenetische Experimente durchführen, auswerten und in qualitative und quantitative Betrachtungen einbeziehen ■ können Informationen gezielt auswählen, Kernaussagen erkennen und diese mit dem erworbenen Wissen verknüpfen können molekulare Basiskonzepte erkennen und diese auf Beispiele anwenden ■ verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Modulabschlussklausur am Ende des Semesters über die Inhalte von Vorlesung und Übung. Dauer: 90 Minuten (Anteile an den Klausurfragen: Vorlesung 80% und Übungen 20%)</p>

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang* <p>-----</p> <p>*) Voraussetzung(en) für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung</p>
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte von Vorlesung und Übungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Taschenlehrbuch Genetik, Thieme Verlag■ Campbell „Biologie“ (8. Auflage, Kapitel 13-21)
Bemerkung / Empfehlung
<p>In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Genetik und Molekularbiologie	09LE03M-GM-02
Veranstaltung	
Einführung in die Genetik / Molekularbiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-GM-02_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Vorlesungen behandeln grundlegende Probleme der Genetik und Molekularbiologie und stellen allgemeine Prinzipien der Vererbung, des Ablesens der Erbinformation und der Genregulation vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fortpflanzung ■ Meiose ■ Mendel und die Geburt der Genetik ■ Chromosomentheorie der Vererbung ■ Molekularer Aufbau der DNA und des Chromatins ■ Mutationen, Rekombination, Gentransfer ■ Gentechnik ■ Replikation, Transkription, Translation ■ prokaryotische Genregulation/eukaryotische Genregulation
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ grundlegende molekulare Prinzipien an einem Beispiel erläutern ■ genetische Unterschiede zwischen prokaryotischen und eukaryotischen Organismen benennen und kritisch vergleichen ■ definieren was ein gentechnisch veränderter Organismus ist und die Gefahren und den Nutzen gentechnischer Experimente einschätzen ■ verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte der Vorlesung gehen zu 80% in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Taschenlehrbuch Genetik, Thieme Verlag

- Campbell „Biologie“ (8. Auflage, Kapitel 13-21)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- PowerPoint Präsentationen
- Tafelbild
- interaktives Abstimmungssystem
- Folienhandouts



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Genetik und Molekularbiologie	09LE03M-GM-02
Veranstaltung	
Diskussion zur Vorlesung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-GM-02_0002

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	7,5 Stunden
Selbststudium	22,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In den Übungen werden die in den Vorlesungen behandelten Themen in kleineren Diskussionsgruppen vertieft</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fortpflanzung ■ Meiose ■ Mendel und die Geburt der Genetik ■ Chromosomentheorie der Vererbung ■ Molekularer Aufbau der DNA und des Chromatins ■ Mutationen, Rekombination, Gentransfer ■ Gentechnik ■ Replikation, Transkription, Translation ■ prokaryotische Genregulation ■ eukaryotische Genregulation
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erworbenes Wissen unter Verwendung fach eigener Basiskonzepte strukturieren ■ grundlegende molekulare Prinzipien erläutern und diese auf vorgegebene Beispiele anwenden ■ genetische Kreuzungen auswerten ■ beherrschen genetische Fachbegriffe und können diese in Skizzen veranschaulichen ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte der Übung gehen in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Taschenlehrbuch Genetik, Thieme Verlag

- Campbell „Biologie“ (8. Auflage, Kapitel 13-21)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- Diskussionsrunden
- Gruppenarbeit
- Einsatz eines interaktiven Abstimmungssystems
- Fragerunden
- Medien: Internetbasiertes TED-System, Arbeitsblätter, Tafelbild

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Genetik und Molekularbiologie	09LE03M-GM-02
Veranstaltung	
Grundkurs Genetik / Molekularbiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-GM-02_0003

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Auf eine kurze theoretische Einführung folgen praktische Übungen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Genexpression in <i>Escherichia coli</i> (lac-Operon) ■ Transformation von <i>Escherichia coli</i> ■ Polymerasekettenreaktion ■ RNA-Isolation ■ Modellorganismen (<i>C. elegans</i>)
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Problem-orientiert arbeiten ■ mit einer automatischen Pipette umgehen ■ steril arbeiten ■ Bakterientiter bestimmen bzw. berechnen ■ Transformationseffizienz berechnen ■ Nukleinsäuren isolieren und analysieren ■ teamorientiert in Gruppen arbeiten ■ mögliche Fehlerquellen hinsichtlich der Grundtechniken mikrobiologisch-genetischen Arbeitens benennen und kritisch auf die eigene Experimente anwenden ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte der Übung gehen zu 1/5 in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Taschenlehrbuch Genetik, Thieme Verlag
- Campbell „Biologie“ (8. Auflage, Kapitel 13-21)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- Experimentelle Gruppenarbeit (2 Studierende)
- Problem-orientiertes Lernen
- Diskussion von Ergebnissen
- Rechenübungen
- PowerPoint-Präsentationen
- Tafelbild
- Lehrvideos

Verpflichtende Anweisung

Am ersten Kurstag: Vorlage der Bescheinigung über Teilnahme an der Allgemeinen Sicherheitsunterweisung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Botanik und Evolution der Pflanzen	09LE03M-GM-06
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Speck	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	8.0
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	105 Stunden
Selbststudium	135 Stunden
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung Morphologie und Evolution der Pflanzen	Vorlesung		3,5	3,0	105 Stunden
Morphologie und Systematik der Pflanzen; Teil A: Algen bis Gymnospermen	Übung	Pflicht	2,2	2,2	67,5 Stunden
Morphologie und Systematik der Pflanzen; Teil B: Angiospermen	Übung	Pflicht	2,2	1,8	52,5 Stunden
Tutorat zu Teil A: Algen bis Gymnospermen	Veranstaltung (ohne Deputatanrechnung)				

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die wichtigsten Begriffe und Methoden der Phylogenetischen Systematik definieren und erklären und sind in der Lage einen Phylogenetischen Stammbaum zu interpretieren ■ können alle großen Gruppen des Pflanzenreiches systematisch einordnen und die wichtigsten morphologischen Merkmale der Cyanobakterien, eukaryotischen Algen, Pilze, Leber-, Horn- und Laubmoose, Bärlappgewächse, Schachtelhalme, Urfarne, Farne, Fiederblättrigen Nacktsamer, Gabelblättrigen Nacktsamer, Nadelblättrigen Nacktsamer und Becktsamer beschreiben und erkennen ■ können die Bedeutung von primärer, sekundärer und tertiärer Endocytobiose im Pflanzenreich erklären und mit Beispielen belegen ■ können die verschiedenen Generationszyklen der großen Gruppen des Pflanzenreiches erkennen: sie können evolutionäre Trends beschreiben und begründen

<ul style="list-style-type: none"> ■ können die Morphologie und Systematik der wichtigsten Familien der Angiospermen beschreiben und mit Skizzen erläutern ■ den Aufbau der Angiospermenblüte skizzieren, ursprüngliche von abgeleiteten Blütenmerkmalen unterscheiden, verschiedene Anpassungen an Bestäubung durch Wind oder Tiere darlegen, verschiedene Fruchttypen mit den entsprechenden Ausbreitungsstrategien in Beziehung setzen ■ verschiedenen Pseudanthientypen erklären und die wichtigsten Unterschiede zwischen Monokotyledonen und Basalen Dikotyledonen / Eudikotyledonen darlegen ■ ihr theoretisches Wissen auf die Untersuchung von Pflanzenmaterial aus allen Verwandtschaftsgruppen anwenden ■ einige der wichtigsten Angiospermen-Familien erkennen und ihnen unbekannte Gattungen und Arten selbständig bestimmen ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten ■ verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement
Zu erbringende Prüfungsleistung
Modulabschlussklausur am Ende des Semesters über die Inhalte von Vorlesung und Übungen. Dauer: 90 Minuten. Anteil: Vorlesung (1/3) und Übungen (jeweils 1/3 für Teil A und Teil B).
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme an den Übungen gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang* <p>-----</p> <p>*) Voraussetzung(en) für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung</p>
Benotung
Vorlesung (1/3) und Übungen (jeweils 1/3 für Teil A und Teil B).
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte von Vorlesung und Übungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Campbell, Reece (2009) Biologie, 8. Aufl., Heidelberg ■ Christiansen, Hancke (1993) BLV Bestimmungsbuch Gräser, München ■ Dobat (1998) Von Schwimmern und Fliegern...., Frucht und Samenverbreitung, in Gärtnerisch- Botanischer Brief 1998 Nr. 133, Tübingen ■ Frohne, Jensen (1998) Systematik des Pflanzenreiches unter besonderer Berücksichtigung chem. Merkmale und pflanzlicher Drogen, 5. Aufl., Stuttgart ■ Herder-Lexikon der Biologie (1994) Heidelberg ■ Heß (1990) Die Blüte- Einführung in Struktur und Funktion, Ökologie und Evolution der Blüte, 2. Aufl., Stuttgart ■ Jäger, Neumann, Ohmann (2014) Botanik, 6. Aufl., Heidelberg ■ Bresinski, Körner, Kadereit, Neuhaus, Sonnewald (2008): Straßburger – Lehrbuch der Botanik, 36. Aufl., Spektrum Akademischer Verlag, Stuttgart ■ Kull (2000) Grundriss der Allgemeinen Botanik, 2. Aufl., Heidelberg ■ Larousse (2002) Die große Naturenzyklopädie, Stuttgart ■ Linder, Bayrhuber, Kull (2010) Linder Biologie, SII, 23. Aufl., Stuttgart ■ Luettge, Kluge, Bauere (2005) Botanik, 5. Aufl., Weinheim ■ Martensen (1990) Farn- und Samenpflanzen in Europa, Stuttgart ■ Munk (2001) Grundstudium Biologie Botanik, Heidelberg ■ Oberdorfer (2001) Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Deutschland und angrenzende Gebiete, 8. Aufl., Stuttgart ■ Raven, Evert, Eichhorn (2006) Biologie der Pflanzen, 4. Aufl., Berlin ■ Schmeil (2011) Schmeil- Fitschen- Die Flora Deutschlands und der angrenzenden Länder, 9. Aufl., Wiebelsheim ■ Schulze, Beck, Mueller-Hohenstein (2002) Pflanzenökologie, Heidelberg ■ Soltis, Endress, Chase (2005) Phylogeny and Evolution of Angiosperms, 2. Aufl., Washington

Bemerkung / Empfehlung

In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Botanik und Evolution der Pflanzen	09LE03M-GM-06
Veranstaltung	
Einführung Morphologie und Evolution der Pflanzen	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-GM-06_0001

ECTS-Punkte	3,5
Arbeitsaufwand	105 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Phylogenetischen Systematik und die Morphologie und Evolution der Pflanzen von den Algen bis zu den Angiospermen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundbegriffe, Methoden und Besonderheiten der Phylogenetischen Systematik (bei Pflanzen) ■ Cyanobakterien ■ primäre, sekundäre und tertiäre Endocytobiose ■ Phylogenetische Herkunft von Mitochondrien und Plastiden ■ Organisationstypen und Evolution der (eukaryotischen) Algen ■ Hornmoose, Lebermoose, Laubmoose ■ Bärlappgewächse ■ Urfarne, Eusporangiate Farne, Leptosporangiate Farne, Palmfarne ■ Schachtelhalmgewächse ■ Gabelblättrige und nadelblättrige Nacktsamer ■ Gnetopsida ■ Angiospermen, Aufbau und Evolution der Angiospermenblüte ■ Bestäubungsökologie, Ausbreitungsökologie ■ Evolution und Morphologie der Angiospermen-Frucht ■ Morphologie und Evolution der Monokotylen, Basalen Dikotyledonen und Eudikotyledonen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die Grundbegriffe der Phylogenetischen Systematik definieren und mit schematischen Skizzen illustrieren ■ können die Methoden der Phylogenetischen Systematik erklären. ■ können erklären, wie ursprüngliche von abgeleiteten Merkmalsausprägungen unterschieden werden ■ können einen Phylogenetischen Stammbaum interpretieren ■ können erklären, welche Besonderheiten der Phylogenetischen Systematik bei Pflanzen im Vergleich zu Tieren auftreten ■ können die Generationszyklen aller großen Gruppen des Pflanzenreiches skizzieren ■ können die Bedeutung der Endosymbiose und die Herkunft der Endosymbionten in den verschiedenen Gruppen der Algen darlegen und begründen ■ können die verschiedenen Organisationsstufen eukaryotischer Algen aufzählen

<ul style="list-style-type: none"> ■ können die Morphologie und Evolution aller großen Gruppen des Pflanzenreiches beschreiben (Cyanobakterien, eukaryontische Algen, diverse Moose, Bärlappgewächse, diverse Farne, Schachtelhalmgewächse, div. Gymnospermen, Gnetopsida, Angiospermen) ■ können den Aufbau einer typischen Angiospermenblüte beschreiben ■ können die Zusammenhänge von Blütenmorphologie und Bestäubungs-ökologie darlegen ■ können die Evolution und Morphologie der Angiospermen-Frucht erklären und erläutern, welche Ausbreitungsstrategien sich innerhalb der Angiospermen entwickelt haben ■ können die wichtigsten Unterschiede zwischen Monokotylen und Basalen Dikotyledonen sowie Eudikotyledonen beschreiben ■ können die großen Gruppen der Angiospermen aufzählen und die systematische Einordnung dieser Gruppen skizzieren ■ können die großen Trends und Zusammenhänge in der Evolution der Angiospermen darlegen ■ verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte der Vorlesung gehen zu ca. 30% in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Campbell, Reece (2009) Biologie, 8. Aufl., Heidelberg ■ Christiansen, Hancke (1993) BLV Bestimmungsbuch Gräser, München ■ Dobat (1998) Von Schwimmern und Fliegern...., Frucht und Samen-verbreitung, in Gärtnerisch- Botanischer Brief 1998 Nr. 133, Tübingen ■ Frohne, Jensen (1998) Systematik des Pflanzenreiches unter besonderer Berücksichtigung chem. Merkmale und pflanzlicher Drogen, 5. Aufl., Stuttgart ■ Herder-Lexikon der Biologie (1994) Heidelberg ■ Heß (1990) Die Blüte- Einführung in Struktur und Funktion, Ökologie und Evolution der Blüte, 2. Aufl., Stuttgart ■ Jäger, Neumann, Ohmann (2014) Botanik, 6. Aufl., Heidelberg ■ Bresinski, Körner, Kadereit, Neuhaus, Sonnewald (2008): Straßburger – Lehrbuch der Botanik, 36. Aufl., Spektrum Akademischer Verlag, Stuttgart ■ Kull (2000) Grundriss der Allgemeinen Botanik, 2. Aufl., Heidelberg ■ Larousse (2002) Die große Naturenzyklopädie, Stuttgart ■ Linder, Bayrhuber, Kull (2010) Linder Biologie, SII, 23. Aufl., Stuttgart ■ Luetge, Kluge, Bauere (2005) Botanik, 5. Aufl., Weinheim ■ Martensen (1990) Farn- und Samenpflanzen in Europa, Stuttgart ■ Munk (2001) Grundstudium Biologie Botanik, Heidelberg ■ Oberdorfer (2001) Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Deutschland und angrenzende Gebiete, 8. Aufl., Stuttgart ■ Raven, Evert, Eichhorn (2006) Biologie der Pflanzen, 4. Aufl., Berlin ■ Schmeil (2011) Schmeil- Fitschen- Die Flora Deutschlands und der angrenzenden Länder, 9. Aufl., Wiebelsheim ■ Schulze, Beck, Mueller-Hohenstein (2002) Pflanzenökologie, Heidelberg ■ Soltis, Endress, Chase (2005) Phylogeny and Evolution of Angiosperms, 2. Aufl., Washington
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> ■ Frontalvortrag ■ PowerPoint-Präsentationen ■ Tafel ■ Folienhandout ■ Skript

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Botanik und Evolution der Pflanzen	09LE03M-GM-06
Veranstaltung	
Morphologie und Systematik der Pflanzen; Teil A: Algen bis Gymnospermen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-GM-06_0002

ECTS-Punkte	2,2
Arbeitsaufwand	67,5 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	37,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,2
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Vergleich prokaryotische Cyanobakterien/eukaryotische Algen, Endocytobiose ■ Photosyntheseapparat und Stickstofffixierung der Cyanobakterien ■ Morphologie, Struktur und Organisationsformen eukaryotischer Algen ■ Sexualität und Generationszyklen der Algen, Bestimmung von Algen ■ Systematik und Generationszyklen der Pilze ■ Bedeutung von Pilzen als Schädlinge und Organismen mit besonderem Sekundärstoffwechsel ■ Flechten, Symbiose Pilze/Algen, Morphologie des Flechtenthallus, Mykorrhiza ■ Evolution, Systematik, Morphologie und Lebenszyklen der "Moose" ■ Landbesiedelung der Pflanzen im Silur und Anpassungen ■ Evolution, Systematik, Morphologie und Lebenszyklen der Bärlappgewächse, Schachtelhalme, Farne und Urfarne (Leitgefäße, Mikro- und Megaphylle, Enations- und Telomtheorie, Heterosporie) ■ Evolution, Systematik, Morphologie und Lebenszyklen der Gymnospermen ■ Evolution und Entwicklung des Samens, Aufbau von Samenanlage, Samen und Zapfen, Zapfentypen bei Nadelhölzern
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Unterschiede zwischen pro- und eukaryotischen Algen erläutern, die Systematik, Morphologie und Stickstofffixierung der Cyanobakterien beschreiben und die Verwandtschaft der Cyanobakterien mit den Plastiden der höheren Pflanzen mit morphologischen und molekularen Kriterien erklären ■ die Konzepte und Kriterien für primäre, sekundäre und tertiäre Endocytobiose sowie Beispiele für rezent vorkommende Formen von Symbiosen zwischen Cyanobakterien, Wirbellosen, Wirbeltieren und höheren Pflanzen erläutern und mit Beispielen belegen ■ die Morphologie, Struktur und Funktion einfacher eukaryotischer Algen und die Organisationsformen und Übergänge von der trichalen, siphonocladalen zur siphonalen Organisation beschreiben ■ Sexualität biologisch definieren, die damit verbundenen Mechanismen und die Vor- und Nachteile sexueller Reproduktion wissenschaftlich erörtern und die Entstehung neuer Generationen und damit verbundene Generationszyklen (Haplont, Haplodiplonten, Diplonten) beschreiben ■ die Morphologie, Generationszyklen und Systematik der Pilze darlegen und die potentielle Verwandtschaft der sog. niederen Pilze zu den eukaryotischen Algen wissenschaftlich belegen und diskutieren

- die Bedeutung von Pilzen als Schädlinge und Organismen mit besonderem Sekundärstoffwechsel erklären
- die Morphologie und Systematik der Flechten darlegen, aus der Symbiose aus Pilz und Algen hervorgehende neue Eigenschaften beschreiben und die Struktur und Funktion der Mycorrhiza darlegen.
- unterschiedliche Flechten-Fruchtkörper systematisch einordnen und morphologisch charakterisieren
- die Morphologie, Systematik und Lebenszyklen der Leber-, Horn und Laubmoosen sowie der Bärlappgewächse, Schachtelhalme, Farn- und Gabelblattgewächse schildern und skizzieren und die Morphologie der Leitgefäße letzterer erklären
- die Sprossorganisation bei verschiedenen Farnpflanzen und die Evolution der Mikro- und Megaphylle darstellen
- die Vor- und Nachteile der Heterosporie diskutieren.
- zwischen Palmfarnen, Nadelhölzern und Gingko differenzieren, die Morphologie, Evolution und Entwicklung des Samens erläutern, unterschiedliche Arten der Befruchtung bei den Gymnospermen mit Beispielen belegen und verschiedene Strobili von Nadelhölzern morphologisch analysieren
- produktiv in Kleingruppen arbeiten.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Inhalte der Übung gehen zu 1/3 in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.

Zu erbringende Studienleistung

- regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang](#)

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Campbell, Reece, J (2009) Biologie, 8. Auflage, Heidelberg
- Christiansen, Hancke (1993) BLV Bestimmungsbuch Gräser, München
- Dobat (1998) Von Schwimmern und Fliegern...., Frucht und Samen-verbreitung, in Gärtnerisch- Botanischer Brief 1998 Nr. 133, Tübingen
- Frohne, Jensen (1998) Systematik des Pflanzenreiches unter besonderer Berücksichtigung chemischer Merkmale und pflanzlicher Drogen, 5. Auflage, Stuttgart
- Herder-Lexikon der Biologie (1994) Heidelberg
- Heß (1990) Die Blüte- Einführung in Struktur und Funktion, Ökologie und Evolution der Blüte, 2. Auflage, Stuttgart
- Jäger, Neumann, Ohmann. (2014) Botanik, 6. Auflage, Heidelberg
- Bresinski, Körner, Kadereit, Neuhaus, Sonnewald (2008) Straßburger – Lehrbuch der Botanik, 36. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Stuttgart
- Kull (2000) Grundriss der Allgemeinen Botanik, 2. Auflage, Heidelberg
- Larousse (2002) Die große Naturenzyklopädie, Stuttgart
- Linder, Bayrhuber, Kull (2010) Linder Biologie, Gesamtband SII, 23. Auflage, Stuttgart
- Luetge, Kluge, Bauere (2005) Botanik, 5. Auflage, Weinheim
- Martensen (1990) Farn- und Samenpflanzen in Europa, Stuttgart
- Munk (2001) Grundstudium Biologie Botanik, Heidelberg
- Oberdorfer (2001) Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Deutschland und angrenzende Gebiete, 8. Auflage, Stuttgart
- Raven, Evert, Eichhorn (2006) Biologie der Pflanzen, 4. Auflage, Berlin
- Schmeil (2011) Schmeil- Fitschen- Die Flora Deutschlands und der angrenzenden Länder, 9. Auflage, Wiebelsheim
- Schulze, Beck, Mueller-Hohenstein (2002) Pflanzenökologie, Heidelberg

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Frontalunterricht, Untersuchungen von Pflanzenmaterial, Zeichnungen, Beschriftung von Zeichnungen, Einzel- und Gruppendiskussionen Einzelarbeit und Gruppenarbeit, Arbeitsblätter, Folienhandouts, Tafel, Video, Mikroskopie-Bilder über Tageslichtprojektor, Skript, PowerPoint-Präsentationen, Interaktive Lernmodule

Verpflichtende Anweisung

Am ersten Kurstag: Vorlage der Bescheinigung über die Teilnahme an der Allgemeinen Sicherheitsunterweisung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Botanik und Evolution der Pflanzen	09LE03M-GM-06
Veranstaltung	
Morphologie und Systematik der Pflanzen; Teil B: Angiospermen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-GM-06_0003

ECTS-Punkte	2,2
Arbeitsaufwand	52,5 Stunden
Präsenzstudium	22,5 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,8
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Evolution und Systematik der „wichtigsten Angiospermenfamilien ■ Evolution und Morphologie der Angiospermenblüte ■ Evolution verschiedener Fruchttypen und Ausbreitungsstrategien ■ Blütenmorphologie, Bestäubungsökologie und Coevolution ■ Pseudanthien ■ Evolution, Morphologie und Systematik der Monokotyledonen und Unterschiede zu den basalen Dikotyledonen/ Eudikotyledonen <p>Bestimmungsübungen zu allen Großgruppen der Angiospermen</p>
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ eine typische Angiospermenblüte skizzieren, die einzelnen Organe benennen und anhand von Modellreihen die Evolution der Blütenhülle erklären. ■ zwischen ursprünglichen und abgeleiteten Merkmalen im Blütenaufbau verschiedener Angiospermen unterscheiden. ■ die verschiedenen Fruchttypen der Angiospermen erkennen und beschreiben und mit Ausbreitungsstrategien in Beziehung setzen.. ■ Blütenmerkmale, die auf verschiedenen Bestäubungsarten hinweisen, erkennen und mit Beispielen belegen ■ verschiedene Blütenstandstypen beschreiben und Beispiele nennen. ■ die wichtigsten Unterschiede zwischen Monokotylen und Basalen Dikotylen / Eudikotylen mit Skizzen erläutern sowie Ausnahmen nennen.zuvor unbekannte Pflanzenarten der heimischen Vegetation mit Hilfe eines Bestimmungsbuches bestimmen. ■ produktiv in Kleingruppen arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte der Übung gehen zu $\frac{1}{3}$ in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Campbell, Reece, J (2009) Biologie, 8. Auflage, Heidelberg ■ Christiansen, Hancke (1993) BLV Bestimmungsbuch Gräser, München ■ Dobat (1998) Von Schwimmern und Fliegern....., Frucht und Samen-verbreitung, in Gärtnerisch- Botanischer Brief 1998 Nr. 133, Tübingen ■ Frohne, Jensen (1998) Systematik des Pflanzenreiches unter besonderer Berücksichtigung chemischer Merkmale und pflanzlicher Drogen, 5. Auflage, Stuttgart ■ Herder-Lexikon der Biologie (1994) Heidelberg ■ Heß (1990) Die Blüte- Einführung in Struktur und Funktion, Ökologie und Evolution der Blüte, 2. Auflage, Stuttgart ■ Jäger, Neumann, Ohmann. (2014) Botanik, 6. Auflage, Heidelberg ■ Bresinski, Körner, Kadereit, Neuhaus, Sonnewald (2008) Straßburger – Lehrbuch der Botanik, 36. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Stuttgart ■ Kull (2000) Grundriss der Allgemeinen Botanik, 2. Auflage, Heidelberg ■ Larousse (2002) Die große Naturenzyklopädie, Stuttgart ■ Linder, Bayrhuber, Kull (2010) Linder Biologie, Gesamtband SII, 23. Auflage, Stuttgart ■ Luetge, Kluge, Bauere (2005) Botanik, 5. Auflage, Weinheim ■ Martensen (1990) Farn- und Samenpflanzen in Europa, Stuttgart ■ Munk (2001) Grundstudium Biologie Botanik, Heidelberg ■ Oberdorfer (2001) Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Deutschland und angrenzende Gebiete, 8. Auflage, Stuttgart ■ Raven, Evert, Eichhorn (2006) Biologie der Pflanzen, 4. Auflage, Berlin ■ Schmeil (2011) Schmeil- Fitschen- Die Flora Deutschlands und der angrenzenden Länder, 9. Auflage, Wiebelsheim ■ Schulze, Beck, Mueller-Hohenstein (2002) Pflanzenökologie, Heidelberg ■ Soltis, Endress, Chase (2005) Phylogeny and Evolution of Angiosperms, 2. Auflage, Washington
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> ■ Untersuchung von Frischmaterial ■ Arbeit in Kleingruppen ■ PowerPoint-Präsentationen, Tafel, Folienhandouts, Skript
Verpflichtende Anweisung
Am ersten Kurstag: Vorlage der Bescheinigung über die Teilnahme an der Allgemeinen Sicherheitsunterweisung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Botanik und Evolution der Pflanzen	09LE03M-GM-06
Veranstaltung	
Tutorat zu Teil A: Algen bis Gymnospermen	
Veranstaltungsart	Nummer
Veranstaltung (ohne Deputatanrechnung)	09LE03T-GM-06_0004

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zoologie und Evolution der Tiere	09LE03M-GM-10
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Oliver Niehuis	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	8.0
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	111,5 Stunden
Selbststudium	128,5 Stunden
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Vorkenntnisse in Evolutionsbiologie und Formenkenntnis

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Baupläne und Systeme der Tiere	Vorlesung		2,4	2,0	72 Stunden
Einführung in die Evolutionsbiologie und in die Kenntnis der heimischen Fauna	Vorlesung		1,2	1,0	33 Stunden
Zoologische Bestimmungsübungen	Übung	Pflicht	2,5	2,5	75 Stunden
Baupläne der Wirbellosen	Übung	Pflicht	2,0	2,0	60 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können die Theorien der historischen und der experimentellen Evolutionsforschung nachvollziehen und Methoden der Disziplinen anwenden, insbesondere können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die ableitbaren Konsequenzen aus der Deszendenztheorie und der Theorie der phylogenetischen Systematik erklären, ■ die Selektionstheorie erläutern und die Vielfaltigkeit der Organismen in ihren funktionellen Anpassungen und genetischen Ausstattungen erklären, ■ einzelne Tiergruppen begründet in ein natürliches System einordnen.

<p>Grundlage dafür ist die Kenntnis von:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bauplantypen und deren Einteilung in Gruppen, ■ Mechanismen der Evolution (z.B. Artbildung, Veränderungen durch Selektion), ■ Formenvielfalt (im Kurs erläutert an Vertretern der Mollusken, Arthropoden, Säugetiere und Vögel). <p>Die Studierenden verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement und können produktiv in Kleingruppen arbeiten.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Modulabschlussklausur am Ende des Semesters über die Inhalte von Vorlesung und Übungen. Dauer: 90 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme an den Übungen gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte von Vorlesung und Übungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bellmann & Jacobs (2007): Jacobs/Renner - Biologie und Ökologie der Insekten. Spektrum ■ Futuyma (2013): Evolution, Sinauer ■ Schaefer (2016): Brohmer — Fauna von Deutschland. Quelle & Meyer ■ Storch & Welsch (2003): Systematische Zoologie. Spektrum ■ Storch, Welsch (2014): Kükenthal — Zoologisches Praktikum. Springer ■ Wehner & Gehring (2013): Zoologie. Thieme
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zoologie und Evolution der Tiere	09LE03M-GM-10
Veranstaltung	
Einführung in die Baupläne und Systeme der Tiere	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-GM-10_0001

ECTS-Punkte	2,4
Arbeitsaufwand	72 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	42 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Vorlesung behandelt vergleichend die Baupläne der Tiere und zeichnet mit Hilfe von phylogenetischen Stammbaumrekonstruktionen den Verlauf der Entwicklung der Tiere nach. Im Besonderen werden behandelt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Methodik der konsequent phylogenetischen Systematik, ■ die bei der Systematisierung üblichen Gruppenbildungen (Mono-, Para-, Polyphyla), ■ die Begründungen obengenannter Gruppen (Apo- und Plesiomorphien, Konvergenzen), ■ Baupläne und wichtige Organsysteme der Tierphyla (insbesondere Porifera, Cnidaria, Plathelminthes, Annelida, Nematoda, Mollusca, Arthropoda und Chordata)
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können die Prinzipien der phylogenetischen Systematik nachvollziehen und können die relevanten Methoden anwenden. Dabei sind sie in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ morphologische und anatomische Merkmale von Bauplantypen zu erkennen, zu bewerten und den entsprechenden Tiergruppen zuzuordnen, ■ einen begründeten Stammbaum zu erstellen und vorgegebene Tiergruppen in ein phylogenetisches System einzuordnen, ■ die Funktion und den evolutionären Zweck wichtiger Organsysteme erklären. <p>Die Studierenden verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Die Inhalte der Vorlesung gehen in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein. Vorlesung (Einführung in die Baupläne und Systeme der Tiere) und zugehörige Übung (Baupläne der Wirbellosen) gehen zu 50 % in die Klausur ein.</p>
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen:

- Storch & Welsch (2003): Systematische Zoologie. Spektrum
- Storch, Welsch (2014): Kükenthal — Zoologisches Praktikum. Springer
- Wehner & Gehring (2013): Zoologie. Thieme

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- Frontalvortrag mit Unterstützung durch PowerPoint
- Vorlesungen sind zusätzlich auf ILIAS verfügbar

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zoologie und Evolution der Tiere	09LE03M-GM-10
Veranstaltung	
Einführung in die Evolutionsbiologie und in die Kenntnis der heimischen Fauna	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-GM-10_0002

ECTS-Punkte	1,2
Arbeitsaufwand	33 Stunden
Präsenzstudium	14 Stunden
Selbststudium	19 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>„Die Entstehung der Arten ...“ war Darwins grundlegendes Werk zur Evolution der Organismen. In der Vorlesung werden die evolutionären Mechanismen der Entstehung unserer heutigen Artenvielfalt vorgestellt, wie sich Arten uns präsentieren und wie und wo wir Tierarten mit ihren Anpassungen in unserer Umgebung finden können. Im Speziellen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Ursachen und der Verlauf der Evolution, ■ der Weg vom Polymorphismus zur Artbildung (Mikro- zu Makroevolution), ■ Artbildungsmechanismen (allo-, syn-, peripatrische Artbildung), ■ Mechanismen, die zu Anpassungen führen (Variabilität, Heritabilität, evolutionäre Fitness und natürliche Selektion) ■ die Systematik und Lebensweise (= Anpassungen) der Arthropoden, ■ die medizinische Bedeutung von Arthropoden für den Menschen, ■ Vertreter von Wirbeltieren (Säugetiere, Vögel) ■ Prinzipien sozialer Evolution
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Studierende sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Arten als biologische Einheiten zu begreifen, die durch innerartliche Variabilität geprägt sind, ■ phänotypische Variabilität als mögliche Anpassung der Organismen und als Mechanismus der Evolution zu begreifen, ■ an Beispielobjekten, Mechanismen der Evolution zu erklären, ■ bestimmte Organismen ihrem Lebensraum zuzuordnen und ihre medizinische Bedeutung zu erklären, ■ häufige und für unsere Fauna auffällige Wirbeltierarten zu erkennen und deren Vorkommen zu benennen. <p>Die Studierenden verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte der Vorlesung gehen in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein. Vorlesung (Einführung in die Evolutionsbiologie und in die Kenntnis der heimischen Fauna) und zugehörige Übung (Zoologische Bestimmungsübungen) gehen zu 50% in die Klausur ein.
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Bellmann & Jacobs (2007): Jacobs/Renner - Biologie und Ökologie der Insekten. Spektrum■ Futuyma (2013): Evolution, Sinauer
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Vorlesungen mit Diaprojektion und PowerPoint-Präsentationen durch mehrere Professoren und Dozenten, Präsentationen werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zoologie und Evolution der Tiere	09LE03M-GM-10
Veranstaltung	
Zoologische Bestimmungsübungen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-GM-10_0003

ECTS-Punkte	2,5
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Präsenzstudium	37,5 Stunden
Selbststudium	37,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,5
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Im Kurs werden an Tierpräparaten praktische Übungen zur Evolutionsbiologie durchgeführt, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Übungen zur Definition und Bestimmung von Arten: Was ist eine Art? Phänotypische, morphologische Abgrenzung von Arten, intraspezifische Variabilität, phänotypische Anpassung am Beispiel von Gastropoden; ■ Übungen zum Bestimmen mit Bestimmungsschlüsseln von wirbellosen Tieren an ausgewählten Gruppen: Spinnen, Heuschrecken, Wanzen, Käfern, Hautflügler und weitere artenärmere Insektenordnungen; ■ Neben dem Erlernen des Umgangs mit Bestimmungsliteratur werden Informationen zur Morphologie, Lebensweise, Systematik und zur Verbreitung der Arten gegeben.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Studierende sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Arten als biologische Einheiten zu begreifen, die durch innerartliche Variabilität geprägt sind, Phänotypische Variabilität als mögliche Anpassung der Organismen und als Mechanismus der Evolution zu begreifen, ■ konservierte Individuen den verschiedenen heimischen Arten oder zumindest den heimischen Großgruppen zuzuordnen, deren Merkmalsausprägungen zu beschreiben und Aussagen zur Biologie der Organismen zu machen, ■ Tiere im Gelände systematisch richtig einordnen und Angaben über deren Biologie machen zu können, ■ produktiv in Kleingruppen zu arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Die Inhalte der Übung gehen in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein. Vorlesung (Einführung in die Evolutionsbiologie und in die Kenntnis der heimischen Fauna) und zugehörige Übung (Zoologische Bestimmungsübungen) gehen zu 50% in die Klausur ein.</p>
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Bellmann & Jacobs (2007): Jacobs/Renner - Biologie und Ökologie der Insekten. Spektrum
- Schaefer (2016): Brohmer — Fauna von Deutschland. Quelle & Meyer
- Spezifische Schlüssel zur Bestimmung von Gastropoden und anderen Gruppen (Bestimmungsschlüssel werden zur Verfügung gestellt)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- Frontalvortrag als Vor- und Nachbesprechung mit PowerPoint-Präsentationen. Demonstrationen von lebenden Tieren und Sammlungsmaterial
- Fallanalysen zum Erkennen von Merkmalen zur Charakterisierung und Bestimmung phänotypischer Merkmale anhand von Schneckenschalen
- Bestimmung von Vertretern verschiedener Tiergruppen (Arthropoden) mit klassischen Bestimmungsschlüsseln in Gruppenarbeit



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zoologie und Evolution der Tiere	09LE03M-GM-10
Veranstaltung	
Baupläne der Wirbellosen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-GM-10_0004

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Klassischer mikroskopisch anatomischer Kurs mit Präparation von Totalpräparaten (Aufpräparation „ganzer“ Tiere) und Mikroskopieren (normale Lichtmikroskopie). Behandelt werden folgende systematischen Großgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Cnidarier mit <i>Hydra</i> zur Lebendbeobachtung und <i>Obelia</i> als mikroskopisches Dauerpräparat ■ Plathelminthen (Plattwürmer) mit Dicrocoelium (kleiner Leberegel) als mikroskopisches Dauerpräparat ■ Nematodes (Fadenwürmer) mit <i>Ascaris</i> (Spulwurm) als Totalpräparat ■ Anneliden (Ringelwürmer) mit <i>Lumbricus</i> (gemeiner Regenwurm) zur Präparation und Querschnitte durch den Regenwurm als mikroskopisches Präparat ■ Crustaceen (Krebstiere) mit <i>Astacus</i> (Flußkrebs) zur Präparation und <i>Daphnia pulex</i> zur Lebendbeobachtung ■ Insekten mit <i>Blaptica dubia</i> (Argentinische Schabe) zur Präparation ■ Mollusken (Weichtiere) mit <i>Mytilus</i> (Miesmuschel) zur Präparation und Querschnitte durch das Cephalopodenauge als mikroskopisches Präparat
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Prinzipien der phylogenetischen Systematik nachvollziehen ■ produktiv in Kleingruppen arbeiten. <p>Dabei sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ morphologische und anatomische Merkmale zu erkennen, zu bewerten und den entsprechenden Tiergruppen zuzuordnen, ■ Tiere zu präparieren und relevante Organsysteme darzustellen, ■ mikroskopische Präparate zu betrachten und wissenschaftlich zu dokumentieren durch Herstellen von Zeichnungen, ■ sichtbare Strukturen in Total- und Schnittpräparaten zu erkennen und deren Eigenschaften und Funktionen zu erklären, ■ anhand des dargebotenen Materials Tiergruppen in ein phylogenetisches System einzuordnen.

Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte der Übung gehen in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein. Vorlesung (Einführung in die Baupläne und Systeme der Tiere) und zugehörige Übung (Baupläne der Wirbellosen) gehen zu 50% in die Klausur ein.
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang■ Dokumentation des Gesehenen (Zeichnungen)
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Storch, Welsch (2014): Kükenthal — Zoologisches Praktikum. Springer (der Link führt zur Online-Version, lesbar aus dem Uni-Netz oder mit Uni-VNP)
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Klassischer mikroskopisch anatomischer Kurs mit Tutorat (45 Min., Besprechung und Bearbeitung eines Fragenkatalogs), Vorbesprechung und praktischer Arbeit, bestehend aus Präparation von Totalpräparaten (Aufpräparation „ganzer“ Tiere) und Mikroskopieren von Schnittpräparaten (normale Lichtmikroskopie).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Pflanzenphysiologie	09LE03M-GM-11a
Verantwortliche/r	
Dr. Stefan Kircher	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> ■ GM-01 ■ GM-02 ■ GM-06

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Pflanzenphysiologie	Vorlesung		2,0	2,0	60 Stunden
Grundkurs Pflanzenphysiologie	Übung	Pflicht	2,0	2,0	60 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der pflanzlichen Ernährung und der damit in Verbindung stehenden Stoffwechselprozesse detailliert darlegen ■ die besonderen biochemischen Syntheseleistungen des pflanzlichen Sekundärstoffwechsels und deren Sinn für das Überleben der Pflanzen darlegen. ■ verschiedene abiotische und biotische Stressoren der Pflanzenentwicklung und entsprechende Adaptionsmechanismen benennen und erläutern. ■ Methoden zur Pflanzentransformation darlegen und die Funktionsweisen und spezifischen Anwendungen von Reportergenen benennen. ■ die Funktion wichtiger Pflanzenhormone und Photorezeptoren und dazu gehörigen Signalkaskaden beschreiben und darlegen.

<ul style="list-style-type: none"> ■ die Struktur und den Inhalt wissenschaftlicher Experimente erfassen, beschreiben und unter Anleitung durchführen und auswerten. ■ Mut zu eigenständigem experimentellen Arbeiten fassen und begreifen, dass hierzu theoretisches Wissen und eine gute Vorbereitung erforderlich sind. ■ produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ ihr Zeit- und Selbstmanagement verbessern.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Modulabschlussklausur am Ende des Semesters über die Inhalte von Vorlesung und Übungen. Dauer: 45 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme an den Übungen gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang ■ Kolloquium und Testate zu jedem Praktikumsversuch im "Grundkurs Pflanzenphysiologie" ■ Korrektur der Praktikumsprotokolle und ggf. deren Nacharbeitung im "Grundkurs Pflanzenphysiologie"
<p>*) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung Begründung: Bei dem Klausurteil zur Übung müssen die Studierenden Versuchsergebnisse, die aus Versuchen stammen, die sie in der Übung selber durchgeführt haben, auswerten und interpretieren. Darüber hinaus können Klausurfragen so konzipiert sein, dass die Studierenden aufgefordert werden den Ablauf, die Methoden und die möglichen Fehlerquellen eines Experiments, das sie selber durchgeführt haben, zu beschreiben. Sich diese Fertigkeiten ("auswerten und interpretieren" und "Durchführung beschreiben") allein im Selbststudium anzueignen und auf Experimente, die niemals vorher selber durchgeführt wurden, erfordert ein hohes Maß an Vorwissen und praktischer Erfahrung im Bereich der Pflanzenphysiologie, das/die die Studierenden in dem Stadium ihres Studiums (3. Semester) nicht haben können. Daher beschränken sich die entsprechenden Fragen in der Prüfung auch genau auf die Experimente, die in der Übung selber durchgeführt wurden.</p>
Literatur
Hinweise zur Literatur zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte von Vorlesung und Übungen finden sich auf den jeweiligen Folienhandouts der Vorlesungen.
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Pflanzenphysiologie	09LE03M-GM-11a
Veranstaltung	
Einführung in die Pflanzenphysiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-GM-11a_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten der Ernährung, des Stofftransports, sowie der Sensorik & Signalweitergabe bei Pflanzen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Photosynthese & Assimilation von CO₂ und NO₃ ■ Stofftransport & Wasserhaushalt der Pflanze ■ Biosynthese & Dissimilation von Speicherstoffen ■ Mineralstoff-Ernährung & Ertragsphysiologie ■ Synthese & Funktion sekundärer Pflanzenstoffe ■ Reaktion & Anpassung an abiotische & biotische Stressoren ■ Pflanzentransformation & Reportergene ■ Klassen, Funktionen & molekulare Wirkmechanismen von Pflanzenhormonen ■ sensorische Leistungen von Pflanzen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die molekularen und biochemischen Vorgänge der der Fotosynthese (Lichtabsorption, Wasserspaltung, Elektronen-Transportketten, Protonentransport, ATP-Synthese, Calvin-Zyklus) skizzieren, erläutern und beschreiben ■ Adaptationsmechanismen der Fotosynthese (chromatische Adaptation, Fotorespiration, C₄- und CAM-Stoffwechsel) darlegen und die dahinter liegenden molekularen Mechanismen beschreiben. ■ die morphologischen und biophysikalischen Grundlagen des Wasser- und Phloemtransports darlegen und damit verbundene Regulationsvorgänge beschreiben und erklären ■ die Grundlagen der Mineralstoffernährung und Ertragsphysiologie von Pflanzen darlegen ■ die Stoffwechselwege benennen, welche zur Biosynthese und Dissimilation von Stärke und Fetten notwendig sind. ■ die gängigsten Transformationstechniken und Reportergene in Pflanzen benennen und deren Anwendungen beschreiben ■ den Unterschied zwischen Primär- und Sekundärstoffwechsel erklären und verschiedene Klassen von Sekundärmetaboliten der Pflanzen unterscheiden und deren Funktion benennen.

- verschiedene Arten von abiotischem und biotischem Stress beschreiben und entsprechende Adaptationsmechanismen darlegen.
- die wichtigsten Pflanzenhormone und einige ihrer Hauptfunktionen aufzählen.
- die Vorgehensweise bei Screenings nach Mutanten in pflanzlichen Signalwegen beschreiben und können auftretende Mutantentypen benennen.
- Funktionen von wichtigen Komponenten pflanzlicher Signalwege darlegen und beurteilen, welche Phänotypen Mutationen in den unterschiedlichen Signalkomponenten hervorrufen und welcher Erbgang zu erwarten ist
- die molekularen Mechanismen der Signalweitergabe pflanzlicher Photorezeptoren beschreiben und erläutern.
- Sie können den molekularen Mechanismus der Blühzeitpunkt-Regulation erklären.

Die Studierenden verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Inhalte der Vorlesung gehen in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.

Zu erbringende Studienleistung

keine

Literatur

Hinweise zur Literatur finden sich auf den jeweiligen Folienhandouts

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Lehrmethoden: Frontalvortrag im Plenum; Erarbeitung von Übersichtsschemata / Tafelbildern im Plenum; Debatte und Beantwortung von ausgewählten Übungsaufgaben zu spezifischen Themen im Plenum; Diskussion im Plenum, Fragestunden.

Medien: PowerPoint-Präsentationen; Folienhandouts; detaillierte Stichwortlisten zur Vorlesung; A



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Pflanzenphysiologie	09LE03M-GM-11a
Veranstaltung	
Grundkurs Pflanzenphysiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-GM-11a_0003

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Der Grundkurs dient der weiteren Vertiefung der Vorlesungsinhalte, der Vermittlung von Kenntnissen zu grundlegenden Methoden der molekularen Pflanzenphysiologie sowie der Einführung in Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Experimentierens und Protokollierens. Die Experimente umfassen folgenden Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Analyse pflanzlicher Speicherproteine mit Hilfe von SDS-PAGE und Immuno-Blots ■ Bestimmung von Enzymaktivitäten in Extrakten aus Pflanzengeweben ■ Chromatografische Auftrennung und Bestimmung der Absorptionsspektren der Fotosynthesepigmente höherer Pflanzen ■ Isolation intakter Chloroplasten und Demonstration der fotosynthetischen Elektronentransportkette mit Hilfe der Hill-Reaktion ■ Analyse der Photomorphogenese von Arabidopsis-Keimlingen des Wildtyps sowie unterschiedlicher Photorezeptor und Lichtsignal-Mutanten; Aufzeigen des Zusammenhangs von Genotyp und Phänotyp; ■ Demonstration der Photorevertierbarkeit des Phytochrom-Systems ■ Photo- und Gravitropismus bei Pflanzen ■ Einfache statistische Auswertungen biologischer Experimente und Erstellung von Dosis-Wirkungskurven mit logarithmischen Skalen ■ Umweltinduzierte Genexpression und Messung von Reporter-gen-Aktivitäten ■ Methoden zur Messung des Wasserpotentials und des Wasserferntansports von Pflanzen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ vertiefen den Vorlesungsstoff zur Fotosynthese, zum Wasserhaushalt & Wassertransport, zur Hormonwirkung und Lichtregulation bei Pflanzen anhand der durchgeführten Experimente ■ üben den Umgang mit wichtigen Laborgeräten wie Zentrifugen, Feinanalysewagen, Pipetten, Fotometern, Flourimetern etc. ■ können die Schritte benennen, welche für die Proteinextraktion aus Pflanzenmaterial, die Bestimmung der Proteinmenge in Extrakten und die Durchführung eine SDS-PAGE notwendig sind ■ können darlegen wie eine Coomassie-Färbung von Proteinen und ein Western-Blot durchgeführt werden ■ können das Trennprinzip verschiedener Chromatographietechniken erklären und können entsprechende Anwendungen und mögliche Probleme benennen ■ können die theoretischen Hintergründe für Messungen mit Fotometern und Flourimetern erläutern

- können einfache statistische Kenngrößen berechnen
- sind in der Lage bei einfachen Beispielen auf Grund der Phänotypen von Mutanten Rückschlüsse auf deren Genotyp zu ziehen
- erlernen den Umgang mit Standardsoftware wie ImageJ und Excel und können diese Programme eigenständig anwenden
- können die experimentelle Vorgehensweise beschreiben, mit der Organellen aus den Zellen isoliert werden
- können das Wasserpotential von pflanzlichen Geweben bzw. Presssaft mit der Scholanderbombe sowie das osmotische Potential mit der Sharda-Methode und mit dem Gefrierpunkt-Osmometer bestimmen.
- können die hydraulische Leitfähigkeit und die flächenspezifische hydraulische Leitfähigkeit von Pflanzenachsen bestimmen
- können Hormonkonzentrationen berechnen, Verdünnungsreihen herstellen und Dosis-Wirkungskurven erstellen
- können die einzelnen Schritte darlegen, welche zur Bestimmung von Enzymaktivitäten notwendig sind und Berechnungen zur Bestimmung von Enzymaktivitäten eigenständig durchführen
- können das generelle Konzept eines Reportergens und Beispiele für in vitro und in vivo Reportergene darlegen
- können die Vor- und Nachteile verschiedener Reportergene benennen und darlegen, welche Reportergene für spezifische Fragestellungen geeignet sind
- können wissenschaftliche Protokolle verfassen
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Inhalte des Praktikums gehen in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.

Zu erbringende Studienleistung

- regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang](#)*
- Kolloquium und Testate zu jedem Praktikumsversuch*
- Korrektur der Praktikumsprotokolle* und ggf. deren Nacharbeitung;

*) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Skript zum Praktikum

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Lehrmethoden: Frontalvortrag mit Animationen zur Diskussion im Plenum zur Vermittlung von methodischen Grundlagen; Fallanalysen und angeleitete Durchführung von vorgegebenen Experimenten nach Maßgabe von schriftlichen Anleitungen in 4er-Gruppen; Diskussionsgruppen mit dem Kursleiter zu Beginn und nach Abschluss der wissenschaftlichen Experimente; selbständiges Verfassen von wissenschaftlichen Protokollen zu den Einzelexperimenten in Gruppenarbeit.

Medien: PowerPoint-Präsentationen, Tafelanschriften, ausgegebene Skripten mit schriftlichen Anleitungen zum Hintergrund und zur Durchführung der Experimente.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Tierphysiologie	09LE03M-GM-11b
Verantwortliche/r	
Dr. Väinö Haikala	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> ■ GM-01 ■ GM-02

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Tierphysiologie	Vorlesung		2,0	2,0	60 Stunden
Grundkurs Tierphysiologie	Übung	Pflicht	2,0	2,0	60 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ vegetative physiologische Abläufe wie Atmung, Exkretion, Muskelarbeit und Herz-Kreislaufsystem beschreiben, erklären und zwischen Tiergruppen vergleichen ■ die grundlegende Anatomie und Funktion des Nervensystems erklären ■ Aufbau und Funktion der wichtigsten Sinnessysteme erklären ■ die Struktur und den Inhalt wissenschaftlicher Experimente erfassen, beschreiben, unter Anleitung durchführen und auswerten ■ Mut zu eigenständigem experimentellen Arbeiten fassen und begreifen, dass hierzu theoretisches Wissen und eine gute Vorbereitung erforderlich sind ■ produktiv in Kleingruppen gemeinsam arbeiten ■ ihr Zeit- und Selbstmanagement verbessern

Zu erbringende Prüfungsleistung
Modulabschlussklausur am Ende des Semesters über die Inhalte von Vorlesung und Übungen . Dauer: 45 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme an den Übungen gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang■ Präsentation der Versuche und Ergebnisse in der Übung "Neurobiologie, Tierphysiologie und Biophysik"
Literatur
Hinweise zur Literatur zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte von Vorlesung und Übungen finden sich auf den Folienhandouts der Vorlesungen.
Bemerkung / Empfehlung
<ul style="list-style-type: none">■ In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.■ Ein guter Kenntnisstand über die Inhalte des GM-01 (Zellbiologie) ist sehr empfehlenswert.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Tierphysiologie	09LE03M-GM-11b
Veranstaltung	
Einführung in die Tierphysiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-GM-11b_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten der Physiologie von Mensch und Tier. Es werden u.a. folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Organisation & Funktion des Nervensystems, grundlegende Eigenschaften von Nervenzellen, Aktionspotential, Erregungsweiterleitung über das Axon, chemische Kommunikation an Synapsen ■ ausgewählte Themen der Sinnesphysiologie; u.a. Hören, Riechen, Schmecken, Sehen,... ■ Rezeptorpotential und einfache neuronale Verarbeitung ■ Aufbau von Muskeln und Muskelphysiologie ■ Atmung in Mensch und Tier, Sauerstoff- und CO₂-Transport ■ Energiestoffwechsel und ‚innere Atmung‘ ■ Ernährung und Hormone ■ Blut und Kreislaufsysteme ■ Mechanismen der Exkretion im Tierreich
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die vielfältigen Interaktionen zwischen Körper und Umwelt erklären (vegetative Physiologie und Sinnesphysiologie) ■ können die grundlegende Anatomie und Funktion von Nervenzellen, Reflexbögen, Nervensystemen beschreiben ■ können den Aufbau und die Funktion verschiedener Muskeltypen erklären ■ können Atemorgane und Prozesse der äußeren Atmung am Beispiel von Mensch und ausgewählten Tieren erklären ■ können die grundlegenden Abläufe vegetativer Physiologie und die Notwendigkeit ihrer Regulation erklären ■ können die grundlegenden Mechanismen des Energiestoffwechsels beschreiben und ihren Zusammenhang mit ‚äußerer‘ und ‚innere Atmung‘, Blut und Herzkreislaufsystemen erklären ■ können Anatomie und Funktion von Exkretionsorganen am Beispiel von Mensch und ausgewählten Tieren erklären ■ können den Begriff Hormon definieren und ausgewählte hormonelle Regulationsmechanismen erklären ■ verbessern ihr Zeit -und Selbstmanagement

Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte der Vorlesung gehen in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Hinweise zur Literatur finden sich auf den jeweiligen Folienhandouts
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none">■ Vorlesung im großen Hörsaal von Bio I oder Bio II/III■ Gemeinsame Diskussion von Inhalten und Beantwortung von Fragen in und aus dem Plenum■ PowerPoint-Präsentationen; Folienhandouts als PDF; Stichwort- und Fragelisten zu prüfungsrelevanten Vorlesungsinhalten■ Literaturangaben in den Vorlesungen, Handouts und gegebenenfalls auf ILIAS■ Soweit verfügbar vertonte Vorlesungen auf ILIAS■ Probeklausur zum Vertrautwerden mit der E-Klausur■ Diskussion wichtiger Fragen im Forum der Lernplattform ILIAS

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Tierphysiologie	09LE03M-GM-11b
Veranstaltung	
Grundkurs Tierphysiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-GM-11b_0004

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Experimente zu spannenden Themen der Neurobiologie, sensorischen und vegetative Physiologie.</p> <p>1. Neurophysiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bestimmung von Leitungsgeschwindigkeit und Dauer von Aktionspotentialen in Riesenfasern des Regenwurms ■ Experimentieren mit Spannung und Strom in einer Modellschaltung einer Nervenzelle <p>2. Bioakustik</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Richtungshören beim Menschen ■ Akustische Kommunikation bei Grillen <p>3. Stereosehen und räumlicher Tiefeneindruck</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stereoskop und Grenzen der Stereosehschärfe im Selbstversuch ■ Pulfrich-Effekt im Selbstversuch, Korrespondenz und Disparität <p>4. Versuche zum Farbsehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Farbunterscheidung, Farbmischung, und Farbkonstanz ■ Sehschärfe bei verschiedenen Wellenlängen ■ Adaptation und Farbempfindung (Purkinje-Shift) <p>5. Leistungsphysiologie und Blut</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Leistungsphysiologie auf dem Fahrradergometer: Stufentest und Laktatwerte ■ Bestimmung von Erythrozytenanzahl und Hämatokritwert des Blutes <p>6. Exkretion im Selbstversuch</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wassertrinkversuch nach Volhard ■ Bestimmung der Chloridionenkonzentration
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden erwerben wichtige Kompetenzen zur Durchführung von Experimenten einschließlich Messung und Analyse von Daten in folgenden Bereichen:

- neuronale Reizweiterleitung im Regenwurm
- innerartlicher Kommunikation bei Grillen
- Richtungshören des Menschen
- Stereosehen und Raumwahrnehmung des Menschen
- Farbsehen des Menschen
- Leistungsphysiologie des Menschen und wichtige Blutparameter
- Regulation des Wasser – und Mineralhaushaltes

Erwerb von Kompetenzen im:

- gewissenhaften Umgang mit Versuchspersonen und Versuchstieren
- Umgang mit Laborgeräten (z.B.: Zentrifuge, Mikroskop, Oszilloskop, Osmometer, pH-Meter, Pipetten, Rührer,...) und komplexen Versuchsaufbauten
- Umgang mit Chemikalien unter Beachtung des Gefahren – und Umweltschutzes
- gemeinsamen Arbeiten in Kleingruppen (Versuchsdurchführung, Präsentation und Diskussion von Ergebnissen)
- Design von aussagekräftigen Experimenten
- produktives Arbeiten in Kleingruppen

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Inhalte der Übungen gehen in die Modulabschlussklausur ein.

Zu erbringende Studienleistung

- regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang](#)
- Präsentation und Diskussion der Versuche und Ergebnisse im Plenum
- Teilnahme an den einzelnen Versuchstagen nur nach erfolgreichem Bestehen der **Eingangstests**

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Skript zum Praktikum digital auf ILIAS

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Vermittlung von methodischen Grundlagen und Vertiefung von Grundwissens mittels Tafelanschrieb, PowerPoint-Präsentation und offener Diskussion im Plenum.
Durchführung von Experimenten in Kleingruppen nach Maßgabe des Skripts und Anleitung. Diskussion von Experimenten und Ergebnissen mit den Kursleitern. Protokollieren der Ergebnisse im Skript.
Medien: PowerPoint-Präsentationen, Tafelanschnriebe, Skript mit Informationen zum Hintergrund und zur Durchführung der Experimente, Bereitstellung der Vorträge auf der Lehrplattform ILAS.

Bemerkung / Empfehlung

Am ersten Kurstag: Vorlage der Bescheinigung über die Teilnahme an der Allgemeinen Sicherheitsunterweisung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftstheorie und Ethik	09LE03M-GM-12
Verantwortliche/r	
Dr. Christiaan van der Does	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	2.0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	18 Stunden
Selbststudium	42 Stunden
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wissenschaftstheorie und Ethik	Vorlesung		2,0	1,2	60 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden bekommen einen interdisziplinären Überblick über die Grundformen moderner Wissenschaftstheorie, eine Einführung in ethische Grundpositionen und in die Grundzüge der Biologiegeschichte. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die wesentlichen Aspekte der wissenschaftlichen Ethik und der Wissenschaftstheorie erläutern. ■ können die Grundlagen und Regeln für gute wissenschaftliche Praxis. ■ sind in der Lage Verantwortung in den modernen Wissenschaften zu erläutern. ■ können, vor allem im Hinblick auf ihre ethische Relevanz und öffentliche Wahrnehmung, die biowissenschaftlichen Methoden und Ergebnisse beurteilen und diskutieren. ■ können mit Hilfe dieser Studieninhalte eine schriftlichen Hausarbeit ausarbeiten, in der sie ein vorgegebenes, ethisch relevantes Thema diskutieren.
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem zugewiesenen, ethisch relevanten Thema aus dem Bereich der Biowissenschaften. ■ Eine Stellungnahme zur Nutzung von Large Language Models, wie z. B. ChatGPT, ist erforderlich. ■ Bewertung von zwei wissenschaftlichen Hausarbeiten anderer Studierender, einschließlich einer schriftlichen Zusammenfassung und Evaluation.

Lehrmethoden
Frontalvorträge mit interaktiver Debatte.
Literatur
wird auf ILIAS zur Verfügung gestellt
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftstheorie und Ethik	09LE03M-GM-12
Veranstaltung	
Wissenschaftstheorie und Ethik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-GM-12_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	18 Stunden
Selbststudium	42 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,2
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die Grundlagen der wissenschaftlichen Ethik ■ Wissenschaftstheorie und Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis. ■ Ringvorlesung zu bioethischen Themen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden bekommen einen interdisziplinären Überblick über die wissenschaftliche Ethik, Wissenschaftstheorie und gute wissenschaftliche Praxis.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die wesentlichen Aspekte der wissenschaftlichen Ethik und der Wissenschaftstheorie erläutern. ■ können die Grundlagen und Regeln für gute wissenschaftliche Praxis. ■ sind in der Lage Verantwortung in den modernen Wissenschaften zu erläutern. ■ können, vor allem im Hinblick auf ihre ethische Relevanz und öffentliche Wahrnehmung, die biowissenschaftlichen Methoden und Ergebnisse beurteilen und diskutieren. ■ können mit Hilfe dieser Studieninhalte eine schriftlichen Hausarbeit ausarbeiten, in der sie ein vorgegebenes, ethisch relevantes Thema diskutieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem zugewiesenen, ethisch relevanten Thema aus dem Bereich der Biowissenschaften. ■ Eine Stellungnahme zur Nutzung von Large Language Models, wie z. B. ChatGPT, ist erforderlich. ■ Bewertung von zwei wissenschaftlichen Hausarbeiten anderer Studierender, einschließlich einer schriftlichen Zusammenfassung und Evaluation.
Literatur
wird auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Frontalvortrag mit interaktiver Debatte. Anleitung zum selbständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mikrobiologie, Immunbiologie und Biochemie	09LE03M-GM-14
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Sonja-Verena Albers	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	8.0
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	67,5 Stunden
Selbststudium	97,5 Stunden
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Mikrobiologie und Immunbiologie	Vorlesung		2,5	2,0	75 Stunden
Grundlagen der Biochemie	Vorlesung		3,0	2,5	90 Stunden
Grundkurs Mikrobiologie	Übung	Pflicht	2,5	2,0	75 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ sind in der Lage grundlegende Konzepte, Phänomene und Zusammenhänge in der Mikrobiologie, Immunbiologie und Biochemie zu beobachten, erarbeiten, beschreiben, interpretieren, vergleichen und zu erklären. ■ sind in der Lage grundlegende Basiskonzepte der Mikrobiologie, Immunbiologie und Mikrobiologie von Detailwissen zu unterscheiden. ■ lösen in Kleingruppen praktische Fragestellungen und Probleme innerhalb der Grundlagen der Mikrobiologie. ■ formulieren protokollarisch ihre experimentellen Ergebnisse, fassen diese zusammen und diskutieren diese im wissenschaftlichen Kontext. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement.

Zu erbringende Prüfungsleistung
Modulabschlussklausur am Ende des Semesters über die Inhalte von Vorlesung und Übungen. Dauer: 90 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang* ■ Akzeptiertes, korrigiertes Protokoll von jedem Praktikumsteilnehmer* ■ Bestehen von 50% der Eingangstestate*
<p>*) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung Begründung: Bei dem Klausurteil zur Übung Mikrobiologie müssen die Studierenden Versuchsergebnisse, die aus Versuchen stammen, die sie in der Übung selber durchgeführt haben, auswerten und interpretieren. Darüber hinaus können Klausurfragen so konzipiert sein, dass die Studierenden aufgefordert werden den Ablauf, die Methoden und die möglichen Fehlerquellen eines Experiments, das sie selber durchgeführt haben, zu beschreiben. Sich diese Fertigkeiten ("auswerten und interpretieren" und "Durchführung beschreiben" allein im Selbststudium anzueignen und auf Experimente, die niemals vorher selber durchgeführt wurden, erfordert ein hohes Maß an Vorwissen und praktischer Erfahrung im Bereich der Mikrobiologie und der mikrobiologischen Arbeitstechniken, das/die die Studierenden in dem Stadium ihres Studiums (3. Semester) nicht haben können. Daher beschränken sich die entsprechenden Fragen in der Prüfung auch genau auf die Experimente, die in der Übung selber durchgeführt wurden. Um die Experimente sicher und sauber (insbesondere in der Mikrobiologie: steriles Arbeiten) durchführen zu können, ohne den Kursraum zu kontaminieren, ist es erforderlich, dass sie durch das Eingangstestat nachgewiesen haben, dass sie sich auf den anstehenden Versuch gut vorbereitet haben und diesen zielführend durchführen können.</p>
Benotung
<p>Modulabschlussklausur am Ende des Semesters über die Inhalte von Vorlesung und Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorlesung Mikrobiologie/Immunbiologie: 40% ■ Vorlesung Biochemie: 40% ■ Übung Mikrobiologie: 20%
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte von Vorlesung und Übungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fuchs, G. Allgemeine Mikrobiologie, Thieme. Insbesondere Kapitel 1-2, sowie auszugsweise weitere Kapitel ■ Berg, Tymoczko, Stryer: „Stryer - Biochemie“, 7. Auflage, Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2013; Kapitel 1-3, 8, 9, 14-18, 21, 22 ■ Campbell, Reece: „Biologie“, neuste Auflage, Pearson Education, Kapitel 44 „Das Immunsystem“
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mikrobiologie, Immunbiologie und Biochemie	09LE03M-GM-14
Veranstaltung	
Grundlagen der Mikrobiologie und Immunbiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-GM-14_0001

ECTS-Punkte	2,5
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In der Vorlesung werden folgende basis- und anwendungsorientierten Themen aus der Mikrobiologie und Immunbiologie besprochen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entdeckung von Mikroorganismen ■ Zellaufbau, grundlegende Zellfunktionen, Regulation ■ Wachstum, Ernährung, Kultivierung, Vielfalt des Energiestoffwechsels ■ Grundlagen der Biologie von Mikroorganismen ■ Systematik, Vorkommen, Diversität ■ Anpassung an extreme Bedingungen ■ Rolle von Mikroorganismen in der Erdgeschichte, Stoffkreisläufen, und Symbiosen ■ Rolle von Mikroorganismen in der Biotechnologie, Lebensmitteltechnologie, Umwelttechnik ■ Mikroorganismen als Krankheitserreger ■ Aufgaben des Immunsystems ■ Einteilung des Immunsystems in das angeborene und erworbene bzw in das zelluläre und humorale Immunsystem ■ Das Immunsystem von Drosophila sowie Toll-like Rezeptoren und deren Liganden ■ Grundlagen einer Entzündungsreaktion ■ CD4+ und CD8+ T Zellen und deren Funktion, inklusive Stimulierung über MHC II und MHC I ■ Genumlagerungen zur Generierung der T und B Zell Antigen Rezeptoren sowie die Funktion von Antikörpern ■ Infektionskrankheiten, Immundefekte, Autoimmunkrankheiten und Allergien
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die wichtigsten Errungenschaften mikrobiologischer Entdeckungen von van Leeuwenhoek, Koch, Pasteur, Winogradsky und Ehrlich aufzählen und vergleichen. ■ den grundlegenden Aufbau einer prokaryontischen Zelle skizzieren und deren Funktion benennen. ■ Grundprinzipien und Zusammenhänge mikrobieller Physiologie (Wachstum, Energiestoffwechsel, Regulation) nennen und deren Zusammenhänge erklären. ■ die wichtigsten Mikroorganismen-Gruppen systematisch und funktionell einteilen und deren typischen Eigenschaften herausstellen.

- die Rolle von Mikroorganismen in der Erdgeschichte, Stoffkreisläufen, Symbiosen, Biotechnologie und Umwelttechnik erläutern und darstellen. Können grob den Stammbaum der Zellen des hämopoetischen Systems aufzeichnen und das angeborene von dem erworbenen Immunsystem unterscheiden.
- die Funktionsweise des Immunsystems von Insekten erläutern und kennen die Toll-like Rezeptoren sowie deren Liganden.
- die „Klonale Selektionstheorie“ zu erklären.
- den Unterschied und die Aufgaben von CD4+ und CD8+ T Zellen sowie von MHC II und MHC I erläutern.
- erklären wie die große Vielfalt an T Zell und B Zell Antigen Rezeptoren und Antikörpern generiert wird.
- die Rolle von Antikörpern in einer Immunantwort erklären.
- anhand von Beispielen Strategien zu nennen mit denen Krankheitserreger sich einer Immunantwort entziehen können die Entstehung von Autoimmunkrankheiten, Allergien und Immundefekten grob skizzieren.
- ihr Zeit- und Selbstmanagement verbessern.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Inhalte der Vorlesung gehen zu 40% in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.

Zu erbringende Studienleistung

keine

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen:

- Fuchs, G. Allgemeine Mikrobiologie, Thieme. Insbesondere Kapitel 1-2, sowie auszugsweise weitere Kapitel
- Campbell, Reece: „Biologie“, neuste Auflage, Pearson Education, Kapitel 44 „Das Immunsystem“, sowie Vorlesungsfolien

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Vorlesung der Dozenten.

- Frontalvorlesung unter Verwendung von Power-Point-Präsentationen, Videos
- Begleitendes Skriptum auf ILIAS

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mikrobiologie, Immunbiologie und Biochemie	09LE03M-GM-14
Veranstaltung	
Grundlagen der Biochemie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-GM-14_0002

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	37,5 Stunden
Selbststudium	52,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,5
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte

Die einzelnen Vorlesungseinheiten vermitteln grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der Biochemie:

- Aminosäuren
- Struktur und Funktion von Proteinen
- Biochemische Methoden zur Analyse von Proteinen
- Funktion und Regulation von Enzymen
- Enzymkinetik
- Signaltransduktion
- Stoffwechsel: Konzepte und Grundmuster
- Glykolyse
- Gluconeogenese
- Citratzyklus
- Oxidative Phosphorylierung
- Glykogenstoffwechsel
- Fettsäurestoffwechsel

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung

Die Studierenden können:

- die Eigenschaften der Standardamino­säuren benennen und deren Strukturformeln zeichnen.
- die Grundlagen der Struktur und der Funktion von Proteinen erklären.
- können biochemische Methoden zur Analyse von Proteinen beschreiben.
- die Funktionsweise und die Regulation von Enzymen beschreiben.
- können die Grundlagen der Enzymkinetik erklären.
- grundlegende Mechanismen der Signaltransduktion erklären.
- Beispiele für die grundlegenden Reaktionstypen des Stoffwechsels benennen.
- die Einzelschritte der Glykolyse, der Gluconeogenese und des Citratzyklus benennen und die Strukturformeln der beteiligten Moleküle zeichnen.
- die Funktion und die Regulation der Glykolyse, der Gluconeogenese und des Citratzyklus erläutern.
- das Prinzip der oxidativen Phosphorylierung erklären und die einzelnen Komponenten beschreiben.
- die Funktion und die Regulation des Glykogenstoffwechsels.
- ihr Zeit- und Selbstmanagement verbessern.

Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte der Vorlesung gehen zu 40% in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Berg, Tymoczko, Stryer: „Stryer - Biochemie“, 7. Auflage, Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2013; Kapitel 1-3, 8, 9, 14-18, 21, 22■ Übungsblätter
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none">■ Frontalvorlesung■ PowerPoint Präsentation■ Handouts■ Übungsblätter

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mikrobiologie, Immunbiologie und Biochemie	09LE03M-GM-14
Veranstaltung	
Grundkurs Mikrobiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-GM-14_0003

ECTS-Punkte	2,5
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Inhalte der Übung umfassen grundlegende Techniken mikrobiologischen Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ansetzen von Kulturmedien, steriles Arbeiten ■ Bestimmung des Wachstums von Mikroorganismen ■ Gewinnung von Anreicherungs- und Reinkulturen, Identifizierung von Mikroorganismen ■ Spezifische Stoffwechselleistungen von Bakterien ■ Hemmung des Wachstums und Antibiotika, Desinfektionsmittel, Phagen ■ Pilze, Symbiosen und Biotechnologie
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ sterile Arbeitstechniken zur Kultivierung von Mikroorganismen, zur Beschreibung deren Wachstums/Hemmung des Wachstums sowie zur Gewinnung von Anreicherungs- und Reinkulturen anwenden; sie können die entsprechenden Versuche konzipieren, durchführen, protokollieren, und auswerten. ■ ausgewählte experimentellen Ansätze zur Untersuchung und Charakterisierung von typischen Eigenschaften und Leistungen von Mikroorganismen benennen und anwenden. ■ experimentelle Befunde aus den Praktikumsversuchen wissenschaftlich einwandfrei protokollieren und die Ergebnisse in Beziehung zu Erwartungen/wissenschaftlichen Literatur stellen. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte des Praktikums gehen zu 20% in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang* (Kurstage finden an vier Parallelterminen statt und können nach vorheriger Absprache an einem anderen Wochentag absolviert werden)■ Akzeptiertes, korrigiertes Protokoll von jedem Praktikumsteilnehmer*■ Bestehen von 50% der Eingangstestate*
*) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Praktikumsskript und entsprechende einführende Kapitel in Lehrbüchern
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none">■ Einführende Besprechung der Dozenten zu Beginn der einzelnen Kurstage■ Power-Point-Präsentationen und Videos zu Inhalten des Praktikums■ Tafelbilder zu den Versuchsabläufen■ Einzeldiskussion mit den Betreuern■ Gesamtdiskussion der Ergebnisse mit Dozenten■ Praktikumsskript■ Durchsicht und Korrektur von Protokollen
Bemerkung / Empfehlung
<ol style="list-style-type: none">1. Am ersten Kurstag: Vorlage der Bescheinigung über die Teilnahme an der Allgemeinen Sicherheitsunterweisung.2. Bitte zu allen Kurstagen Laborkittel mitbringen!

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entwicklungsbiologie	09LE03M-GM-15
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Wolfgang Driever	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	8.0
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	112,5 Stunden
Selbststudium	127,5 Stunden
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-10

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Entwicklungsbiologie	Vorlesung		3,0	2,5	90 Stunden
Histologie, Anatomie, Embryologie der Wirbeltiere und niederen Deuterostomier	Übung	Pflicht	5,0	5,0	150 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gewebetypen der Tiere erkennen. ■ die anatomischen Strukturen und ihre Bedeutung in Deuterostomieren erkennen. ■ verschiedene Präparationstechniken anwenden. ■ Entwicklung, Struktur und Funktion der Wirbeltierorgane darlegen. ■ Kenntnis der Entwicklungszyklen von der Eizelle zum Organismus reproduzieren. ■ Kenntnis der Steuerungsmechanismen der Entwicklung und Entwicklungsgenetik reproduzieren. ■ Stammzelltypen beschreiben und Pluripotenz erklären. ■ Phasen und Mechanismen der Regeneration erklären. ■ den Ursprung morphologischer Evolution in der Entwicklung aufzeigen. ■ Entwicklung und Wachstum der Pflanzen erklären. ■ die Funktion von Photomorphogenese, Gravitropismus und Hormonen in der Pflanzenentwicklung erklären.

<ul style="list-style-type: none">■ produktiv in Kleingruppen arbeiten.■ ihr Zeit- und Selbstmanagement verbessern.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Modulabschlussklausur am Ende des Semesters über die Inhalte von Vorlesung und Übungen. Dauer: 90 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang*■ Teilnahme an den Tutoraten mit Fragensammlung vor jedem Praktikumstag*■ Nach Anweisung Protokolle zu den Übungen*■ wöchentliche Online-Selbsttests auf ILIAS zur Begleitvorlesung der Übungen; in jedem Test müssen mindestens 50% der Punkte erreicht werden*
----- *) Voraussetzung(en) für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung
Benotung
Inhalte von Vorlesung (40%) und Übung mit begleitender Vorlesung (60%)
Verpflichtende Anweisung
240 hours
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte von Vorlesung und Übungen wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Storch/Welsch: Kükenthal Zoologisches Praktikum (Spektrum, 25. Auflage, S 279-459)■ Müller/Hassel: Entwicklungsbiologie und Reproduktionsbiologie (Springer)■ Taiz, Zeiger, Jarosch: Lehrbuch der Pflanzenphysiologie (Spektrum), Kapitel zu Hormonen, Lichtphysiologie

Bemerkung / Empfehlung
<p>In diesem Modul werden Forellen, Hühnerembryonen, Mausembryonen und adulte Mäuse sowie embryonale und frühe larvale Stadien von Zebrafischen verwendet. Die Forellen werden bei einer Forellenzucht gekauft. Sie wurden für die Lehrveranstaltung getötet (jeweils eine für zwei Studierende), damit die inneren Organe erhalten bleiben. Andernfalls wären sie für den Verzehr getötet und ausgenommen worden. Hühnerembryonen werden bei einem Bruteiervertrieb gekauft und für bis zu 6 Tage weiter inkubiert (pro Studierenden 1-2 Embryonen). Die Mäuse (eine Maus für 4-5 Studierende), Mausembryonen (ein Embryo pro 1-2 Studierende) und Zebrafischlarven stammen aus eigener Forschungszucht.</p> <p>Bei den Forellen handelt es sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie B2: Für den Verzehr gezüchtete adulte Tiere gekauft und für die Lehre getötet. Bei den Hühnerembryonen handelt es sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie B1: Für den Verzehr gezüchtete juvenile oder embryonale Tiere gekauft und für die Lehre getötet. Bei den embryonale und frühe larvale Stadien von Zebrafischen handelt es sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie C0a: Embryonale oder frühen larvale Wirbeltier-Stadien, die nicht unter das Tierschutzgesetz fallen und von Elterntieren stammen, die für die Forschung gezüchtet wurden. Die Elterntiere werden weiter für die Forschung eingesetzt. Bei den Mausembryonen handelt es sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie C0b (Embryonale oder frühen larvale Wirbeltier-Stadien, die nicht unter das Tierschutzgesetz fallen und von Elterntieren stammen, die für die Forschung gezüchtet wurden. Die Elterntiere werden für die Lehre getötet.) und bei den adulten Mäusen um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie C3 (Überzählige, ursprünglich für die Forschung gezüchtete adulte Tiere, die ohnehin getötet wären, für die Lehre getötet).</p> <p>Begründung für diese Verwendung: In diesem Modul ist die Arbeit mit adulten Wirbeltieren erforderlich, da nur mit diesem authentischen Material die für Biolog:innen relevanten praktischen Fertigkeiten (Präparation, Entnahme von Organen, Studium des Aufbaus) erworben werden können. Wann immer möglich wird auf für den Verzehr gezüchtete Tiere zurückgegriffen, damit für die Lehre nicht zusätzliche Tiere produziert werden müssen (Forelle, Hühnerembryonen). Bei den Embryonen und frühen Larven von Zebrafischen und Mäusen handelt es sich um frühe Entwicklungsstadien, die nicht unter das Tierschutzgesetz fallen. Aufgrund der notwendigen Tierarten ist es nicht möglich, auf für den Verzehr gezüchtete Tiere zurückzugreifen, da diese Tiere in der Regel nicht Bestandteil des Nahrungsrepertoires von Menschen sind. Damit für die Lehre nicht zusätzliche Tiere produziert werden müssen, stammen die Elterntiere aus Forschungszuchten. Bei den Zebrafischen werden sie weiter für die Forschung verwendet. Bei den Mausembryonen werden die Elterntiere getötet. Bei diesen Elterntieren sowie den weiteren verwendeten adulten Mäusen handelt es sich um überzählige, ursprünglich für die Forschung gezüchtete adulte Tiere, die ohnehin getötet worden wären und hier für die Lehre getötet werden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolvieren muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entwicklungsbiologie	09LE03M-GM-15
Veranstaltung	
Einführung in die Entwicklungsbiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-GM-15_0001

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	37,5 Stunden
Selbststudium	52,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,5
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Vorlesung "Einführung in die Entwicklungsbiologie" bietet die notwendigen theoretischen Hintergründe zum Verständnis der Entwicklung multizellulärer Tiere und Pflanzen von der Zygote zu komplexen Organisationsformen mit spezialisierten Organen.</p> <p>Im Einzelnen:</p> <p>Teil I - Tiere</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entwicklungszyklus vom Ei zum Organismus, Keimbahn ■ Befruchtung und Beginn der zygotischen Entwicklung ■ Konzepte: Formale Mechanismen der Musterbildung ■ Insekten: Embryonalentwicklung; Entwicklungsgenetik, maternale und zygotische Entwicklungsgene; morphogenetischen Gradienten. ■ Mechanismus der Segmentierung. Homöotische Gene. ■ Zelldifferenzierungsleistungen: morphogenetische Prozesse in mesenchymalen und epithelialen Zellen. Differentielle Zelladhäsion ■ Wirbeltiere - Gastrulation und Keimblätter ■ Wirbeltiere - Musterbildung Spemann Gastrula Organisator ■ Wirbeltiere - Neurulation, Entwicklung Gehirn und Neuralleiste; ■ Organogenese Mesoderm / Somiten; Endodermderivate ■ Organogenese Induktions- und Morphogenese Mechanismen: ■ Teratogenese und Entwicklungsstörungen ■ Stammzellen: Gewebe- & embryonale Stammzellen ■ Regeneration ■ Ontogenese und Evolution <p>Teil II - Pflanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Arabidopsis: Entwicklungszyklus und Methoden ■ Apikalmeristeme: Aufbau, Stammzellen, Regenerationsbiologie ■ Blühinduktion durch Umweltsignale: "Gedächtnis" der Pflanzen, Mutationen, Terminierung von Stammzellen in der Blüte, ■ Regulation der Organidentität: kombinatorischen Genwirkung.

- Gewebedifferenzierung: Wurzelepidermis, Mustermutanten, Lateral Inhibition, Äquivalenzgruppen, Adaptation von Musterbildungsmaschinen
- Phytochrom- und Cryptochrom-vermittelte Genregulation: Signaltransduktion, Photomorphogenese und Blühinduktion, Evolution
- Signal-Integration: Lichtsignaltransduktion und anderen Signalwegen (z. B. Temperatur, Pathogenabwehr),
- Signaltransduktion: Funktion und Wirkung von Hormonen in der pflanzlichen Entwicklung: Auxin. Wirkungsspektrum, Biosynthese, Rolle von Auxin in der Regulation entwicklungsrelevanter Gene, Wirkungsmechanismus, Auxintransport, Homeostase. Erklärung von Tropismen am Beispiel des Gravitropismus. Totipotenz: Erläuterung des zellbiologischen
- Totipotenzbegriffs am Beispiel der Reprogrammierung pflanzlicher Zellen

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung

Die Lernziele der Vorlesung konzentrieren sich auf Kenntnis und Verständnis wichtiger Grundlagen der Entwicklungsbiologie:

Teil I - Tiere: Die Studierenden können:

- die Lebenszyklen verschiedener Tiergruppen verstehen und können gruppenspezifische Unterschiede erklären.
- den Ablauf der Befruchtung, Gastrulation, Neurulation, Somitogenese und Organogenese in Wirbeltieren erklären.
- die Grundlagen der genetischen Steuerung der Entwicklung im Modellsystem Fruchtfliege erklären
- formale Mechanismen der embryonalen Musterbildung erklären.
- Induktions- und Signalmechanismen in der Organogenese erklären.
- erklären, wie bestimmte Zellverhalten zu spezifischer Morphogenese führen.
- Entstehung und Eigenschaften verschiedener Klassen von Stammzellen erklären.
- Abläufe der Regeneration von Gewebe und Organen darstellen.
- Ursachen von embryonalen Entwicklungsstörungen (Genetik, Toxikologie und Umwelteinflüsse) erkennen
- Konzepte der Veränderung von Entwicklungsabläufen in der Evolution erklären.

Teil II Pflanzen: Die Studierenden können:

- die Charakterisierung von Stammzellpopulationen mit "lineage tracking" erklären.
- die genetischen Grundlagen der Stammzellregulation erklären.
- den Mechanismus der Histonmodifikation durch Kältebehandlung beschreiben.
- Mechanismen der lateralen Inhibition bei der Musterbildung erklären.
- die genetische Analyse zur räumlichen Auftrennung von Organprimordien wiedergeben.
- kombinatorische Genwirkungen am Beispiel der Blütenentwicklung erklären
- den Mechanismus der Phytochrom- und Cryptochrom-vermittelten Genregulation erklären.
- beschreiben, wie die Integration der Lichtsignaltransduktion und anderer Signalwege (z. B. Hormone, Temperatur, Pathogenabwehr) auf molekularer Ebene funktioniert.
- Mechanismen der pflanzlichen Hormone auf molekularer Ebene verstehen und erklären.
- Totipotenz und Reprogrammierung von Zellen im Zusammenhang der Regulation entwicklungspezifischer Vorgänge erklären.

Die Studierenden verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Inhalte der Vorlesung gehen zu 40% in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.

Zu erbringende Studienleistung

keine

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen:

- Müller/Hassel: Entwicklungsbiologie und Reproduktionsbiologie (Springer)
- Taiz, Zeiger, Jarosch: Lehrbuch der Pflanzenphysiologie (Spektrum), Kapitel zu Hormonen, Lichtphysiologie

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Frontalvortrag mit PowerPoint- bzw. Keynote-Präsentationen
Folienhandout als SW-Druckskript und auf Ilias, Tafelbild



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entwicklungsbiologie	09LE03M-GM-15
Veranstaltung	
Histologie, Anatomie, Embryologie der Wirbeltiere und niederen Deuterostomier	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-GM-15_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	75 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	5,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In den Übungen wird eine praktische Erfahrung der Grundlagen der Anatomie, Histologie und Embryologie von Wirbeltieren und niederen Deuterostomiern vermittelt.</p> <p>Histologie (15%)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Epithelgewebe ■ Stützgewebe ■ Auswertung histologischer Präparate am Mikroskop, Erkennen und Zeichnen von Strukturen <p>Anatomie (40%)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Echinodermen ■ Tunicata, Acrania ■ Fische ■ Herz-Kreislaufsystem ■ Nervensystem ■ Erkennen dreidimensionaler anatomischer Zusammenhänge am Modell ■ Präparationstechniken und korrekte anatomische Präparation an tierischem Material <p>Embryologie (45%)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Frühentwicklung bei Fischen ■ ZNS-Entwicklung bei <i>Danio rerio</i> ■ Hühnchenentwicklung ■ Mausentwicklung ■ Organogenese ■ Herstellung von Lebendpräparaten zur Untersuchung von Tierembryonen ■ Mikroskopietechniken ■ Histologische Methoden zur Darstellung von Antigenverteilung und Genexpression in Ganzpräparaten ■ Identifikation von Genexpressionsdomänen zu Zuordnung zu embryonalen Strukturen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden können:

- typische Strukturen in Wirbeltiergeweben in mikroskopischen Präparaten erkennen und ihre Funktion erläutern.
- die anatomische Organisationsform von einfachen Deuterostomiern erklären.
- die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der anatomischen Organisation der Wirbeltiergruppen darlegen.
- die anatomische Organisation und Evolution des zentralen Nervensystems in Wirbeltieren erklären.
- für Fische, Vögel und Säuger Aufbau und Funktion der inneren Organe erklären.
- grundlegende anatomische Präparationstechniken durchführen
- Embryonen von Fischen, Vögeln und Säugern für mikroskopische und makroskopische Untersuchung in vivo und im fixiertem Zustand zu präparieren.
- Methoden zur Antigen- und mRNA Expressionsanalyse in Ganzpräparaten erklären.
- am Präparat Genexpressionsdomänen anatomischen Strukturen in Wirbeltierembryonen zuordnen.
- produktiv in Kleingruppen arbeiten.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Inhalte der Übung gehen zu 60% in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.

Zu erbringende Studienleistung

- regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang](#)
- Tutorate mit Fragensammlung vor jedem Praktikumstag
- nach Anweisung Protokolle zu den Übungen*
- wöchentliche Online-Selbsttests auf ILIAS zur Begleitvorlesung der Übungen; in jedem Test müssen mindestens 50% der Punkte erreicht werden

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Storch/Welsch: Kükenthal Zoologisches Praktikum (Spektrum, 25. Auflage, S. 279-459)
- Müller/Hassel: Entwicklungsbiologie und Reproduktionsbiologie (Springer)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Es werden vier Lehransätze verfolgt:

1. Einführung zu jedem Thema als Frontalvortrag mit Diskussion (45 min)
2. Tutorate zu jedem Thema, in denen in Gruppenarbeit anhand einer Fragen- und Problemsammlung strukturiert die Themen erarbeitet werden (45 min)
3. Online-Selbsttests zur Vorbereitung auf die praktischen Übungen
4. Ausführliches Skript mit Anweisungen zu den Übungen
5. Vorführung / technische Demonstration mit Videomikroskopie zur Einweisung und selbständige praktische Arbeit in Einzelarbeit oder Partnerarbeit, Gruppendiskussion und Besprechung der Ergebnisse im Plenum (3-4 x 45 min.).

Verpflichtende Anweisung

Am ersten Kurstag: Vorlage der Bescheinigung über die Teilnahme an der Allgemeinen Sicherheitsunterweisung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ökologie	09LE03M-GM-16
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Michael Scherer-Lorenzen	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	8,0
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	105 Stunden
Selbststudium	135 Stunden
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> ■ GM-06 ■ GM-10

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die allgemeine Ökologie	Vorlesung		2,0	2,0	60 Stunden
Einführung in die regionale Vegetationsökologie	Vorlesung		1,0	1,0	30 Stunden
Geobotanische Geländeübungen	Übung	Pflicht	3,0	2,5	90 Stunden
Zoologische Geländeübungen	Übung	Pflicht	2,0	1,5	60 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können den Begriff „Ökologie“ in seiner naturwissenschaftlichen Bedeutung definieren und gegenüber umgangssprachlichen Verwendungen klar abgrenzen; ■ können ökologische Konzepte und Zusammenhänge erläutern, vor dem Hintergrund zoologischer und botanischer Grundlagen diskutieren und in Kontext relevante Fachbegriffe erklären und anwenden; ■ können besuchte Lebensräume der Geländeübungsgebiete um Freiburg sowie deren charakteristische Organismen und Standorte (Summe der Lebensbedingungen) bestimmen und dokumentieren;

<ul style="list-style-type: none"> ■ können im Freiland standortprägende Faktoren von Lebensräumen ableiten und beurteilen; ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten; ■ verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Modulabschlussklausur am Ende des Semesters über die Inhalte von Vorlesungen (50%) und Übungen (50%). Dauer: 90 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme an den Übungen gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang^{*, **} ■ Bestimmung und digitale Dokumentation von 100 Pflanzenfunden ■ Erarbeitung eines bestimmungsgerechten digitalen Foto-Herbariums von fünf Pflanzen (unbenotet)* ■ Schriftliche Ausarbeitung von drei standardisierten Lebensraum- bzw. Biotopsteckbriefen (unbenotet)* <p>*) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung **) Für die Zulassung zur Modulprüfung müssen mindestens zwei der vier zoologischen Geländeübungen absolviert worden sein. Für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die erfolgreiche Teilnahme an allen vier zoologischen Geländeübungen notwendig (durch Nachholen aller versäumter Geländeübungen im Folgejahr).</p> <p>Begründung: In den Geländeübungen stehen die ökologischen Wechselwirkungen zwischen Organismen und ihrer unbelebten und belebten Umwelt im Vordergrund. Das Beobachten, Bestimmen und Dokumentieren vor Ort und im regionalen Kontext sind Grundvoraussetzungen, um idealtypische Lehrbuchrepräsentationen einordnen und differenziert analysieren zu können. Die in der Natur real existierende Variabilität, die phänotypische Plastizität von Organismen sowie die räumlich-zeitliche Dynamik bezüglich Vorkommen und Entwicklung von Pflanzen, Tieren und Pilzen ist erst durch wiederholte Geländebegehungen und vergleichende standardisierte Untersuchungen wissens- um kompetenzbildend.</p>
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte von Vorlesung und Geländeübungen wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Lehrbücher der Ökologie, siehe ausgegebene Skripten und Veranstaltungsbeschreibung ■ Feldführer der heimischen Fauna ■ Bestimmungshilfen für Pflanzen und Biotoptypen
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul inkl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ökologie	09LE03M-GM-16
Veranstaltung	
Einführung in die allgemeine Ökologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-GM-16_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Vorlesung behandelt grundlegende Phänomene der Wirkung abiotischer und biotischer Faktoren auf Organismen und Wechselwirkungen zwischen Lebewesen. U. a. werden in jeweils zwei Unterrichtseinheiten die folgenden Themen vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die Ökologie ■ Physioökologie: Temperatur und Wasser ■ Nahrungserwerb, Nahrungskette und Einnischung ■ Populationswachstum, seine Regulation und Dynamik ■ Konkurrenz ■ Räuber-Beute-Beziehungen ■ Biogeographie und Landschaftsökologie ■ Umweltfaktor Temperatur; Strahlungshaushalt ■ Photosynthese, Energie- und Stoff-Flüsse in Ökosystemen ■ Wasserhaushalt ■ Nährstoffhaushalt, Zersetzung und Stoffkreisläufe ■ Globaler Wandel, Klimaveränderungen, Biodiversitätsverlust und Ökosystemfunktionen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können ökologische Konzepte und Zusammenhänge erläutern, vor dem Hintergrund zoologischer und botanischer Grundlagen diskutieren und in Kontext relevante Fachbegriffe erklären und anwenden; ■ können wirksame biotische und abiotische Faktoren zu den Wechselwirkungen zwischen Organismen und Umwelt erklären; ■ können mit ökologischen Begriffen und Daten korrekt und naturwissenschaftlich fundiert umgehen; ■ können die grundlegenden naturwissenschaftlichen Fakten zu den Faktoren des Globalen Wandels – insb. Treibhauseffekt und Klimawandel, invasive Arten, Biodiversitätsverlust – benennen und sachlich diskutieren; ■ verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte der Vorlesungen gehen zu ca. 33% in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.

Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung werden folgende einschlägige Lehrbücher zur Ökologie, z.B. (siehe auch ausgegebene Skripten) empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Begon et al. (2014): Essentials in Ecology. Wiley■ Cain et al. (2014): Ecology. Sinauer■ Nentwig et al. (2017): Ökologie kompakt. Springer Spektrum■ Schaefer (2011): Wörterbuch der Ökologie. Spektrum■ Schulze et al. (2019): Plant Ecology. Springer■ Singer (2016): Ecology in Action. Cambridge University Press■ Smith & Smith (2009): Ökologie. Pearson Studium
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none">■ Vorlesung mit Beamer-gestützter Folienpräsentationen■ Kleinere Diskussionsgruppen („Tuschel-Gruppen“) zu ausgewählten Fragen während der Vorlesung.■ Die Präsentationsfolien und andere Materialien werden auf ILIAS elektronisch zur Verfügung gestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ökologie	09LE03M-GM-16
Veranstaltung	
Einführung in die regionale Vegetationsökologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-GM-16_0002

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Vorlesung führt ein in Flora und Vegetation Mitteleuropas mit einem Fokus auf die regionalen Verhältnisse in Südwest-Deutschland. Ein Schwerpunkt liegt auf der Vielfalt und Ausprägungen abiotischer, biotischer und anthropogener Standortbedingungen, die das Vorkommen von Einzelarten und Pflanzengemeinschaften wesentlich prägen. Der Umgang mit praxisrelevanten Referenzwerken zu Arten und Lebensräumen wird erläutert und geübt. Thematische Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Artenkenntnis ■ Systematische Kenntnisse ■ Bestimmungskompetenz ■ Biologische und ökologische Kenntnisse ■ Lebensraumkenntnisse ■ Naturschutzkompetenz
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die Großlandschaften Deutschlands sowie die naturräumlichen Einheiten Südwest-Deutschlands benennen und bezüglich ihrer wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede charakterisieren; ■ können die Großgliederung der Vegetation Mitteleuropas vor dem Hintergrund der unterschiedlich wirkenden Standortbedingungen erläutern und Art- und Lebensraumbispiele aufzählen; ■ können die regionale, horizontale und vertikale Vegetationsgliederung schematisch darstellen und zwischen zonalen, azonalen, extrazonalen Vegetationseinheiten unterscheiden; ■ können die Bedeutung und Unschärfe der Begriffe Vegetationseinheit, Lebensraumtyp, Biotoptyp und Habitat erläutern; ■ verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Inhalte der Vorlesungen gehen zu ca. 17% in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.
Zu erbringende Studienleistung
keine

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen:

- Ellenberg & Leuschner (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. 6. Aufl. Ulmer: Stuttgart

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- Vorlesung mit Beamer-gestützter Folienpräsentation
- Übungen zu Themen der Vorlesung in wechselnder Gruppengröße
- Ergänzende Lern- und Übungseinheiten über das Selbstlernangebot der NABU-naturgucker-Akademie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ökologie	09LE03M-GM-16
Veranstaltung	
Geobotanische Geländeübungen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-GM-16_0003

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	37,5 Stunden
Selbststudium	52,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,5
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Bei den geobotanischen Geländeübungen wird eine erste regionale Übersicht erarbeitet zu häufigen und für Lebensräume charakteristische Pflanzenarten, zu abiotischen, biotischen und anthropogenen Standortfaktoren sowie zur regionalen Biotoptypifizierung. Die Übungen finden in sechs ausgewählten Exkursionsgebieten zwischen Rhein und Feldberg statt. Thematische Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Artenkenntnis ■ Systematische Kenntnisse ■ Bestimmungskompetenz ■ Biologische und ökologische Kenntnisse ■ Lebensraumkenntnisse
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 100 vorgegebene Pflanzenarten mit deutschen oder wissenschaftlichen Namen korrekt benennen; ■ Arten anhand morphologischer Merkmale einer von 24 Pflanzenfamilien zuordnen; ■ Arten mit analogen und digitalen Hilfsmitteln bestimmen sowie Namensvorschläge validieren; ■ Lebensräume floristisch, strukturell und ökologisch charakterisieren; ■ Lebensräume einem Biotoptyp aus dem Biotoptypenkatalog Baden-Württembergs zuordnen und die Zuordnung begründen; ■ produktiv in Kleingruppen arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Die Inhalte der Übung gehen zu ca. 30% in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.</p>

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelordiengang* (Bei Fehlen werden selbstständig abzuleistende GPS-Exkursionen als Ersatzleistung angeboten). ■ Bestimmung und digitale Dokumentation von 100 Pflanzenfunden (unbenotet)* ■ Erarbeitung eines bestimmungsgerechten digitalen Foto-Herbariums von fünf Pflanzen (unbenotet)* ■ Schriftliche Ausarbeitung von drei standardisierten Lebensraum- bzw. Biotopsteckbriefen (unbenotet)* <p>*) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</p>
Literatur
<p>Bei den Geländeübungen wird mit folgenden Referenzwerken gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Jäger et al. (Hrsg.) (2017): Rothmaler – Exkursionsflora von Deutschland: Gefäßpflanzen: Atlasband, 13. Aufl. Springer: Berlin ■ LUBW - Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (Hrsg.) (2018): Arten, Biotope, Landschaft – Schlüssel zum Erfassen, Beschreiben, Bewerten. 5. Aufl. LUBW: Karlsruhe ■ Müller et al. (Hrsg.) (2021): Rothmaler – Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband, 22. Aufl. Springer: Berlin ■ Zusätzlich kommen verschiedene Smartphone-Apps zum Einsatz: u. a. Flora Incognita, Pl@ntNet, Seek, iNaturalist. ■ Zur Vor- und Nachbereitung dienen die Inhalte der Vorlesungen "Einführung in die Allgemeine Ökologie" und "Einführung in die regionale Vegetationsökologie" sowie das Skriptum.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> ■ Geländeübung in Gruppen mit je einem/einer Tutor/in ■ Praktische Geländearbeit zur Erfassung von Arten und Lebensräumen in wechselnden Gruppengrößen
Bemerkung / Empfehlung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Geländeübungen finden bei (fast) jedem Wetter statt und erfordern angepasste Kleidung und Schuhe ■ Zur Bestimmung von Arten ist eine Einschlaglupe mit 8x- bis 10x-Vergrößerung unabdingbar



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ökologie	09LE03M-GM-16
Veranstaltung	
Zoologische Geländeübungen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-GM-16_0004

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	22,5 Stunden
Selbststudium	37,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,5
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Geländeübungen dienen dem Kennenlernen von Lebensräumen und der sie besiedelnden Tiere. Besucht werden vier Standorte, zwei terrestrische und zwei limnische, in der Umgebung von Freiburg: ein Bergbach, ein Baggersee, ein Trockenrasen am Schönberg und ein Wald nahe Freiburg. Folgende Inhalte werden angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorstellung der Tierwelt terrestrischer und aquatischer Lebensräume ■ Demonstration funktionsmorphologischer Merkmale und synökologischer Beziehungen. ■ Demonstration von Anpassungssyndromen von Tieren an ihre spezifische Umwelt ■ Ökosystemfunktionen ■ Insekten-Pflanzen-Beziehungen ■ Reproduktions- und ausbreitungsbiologische Merkmale von Tieren ■ Zusammenhänge von Boden, Fauna und Flora ■ Bedeutung der Formenkenntnis und Faunistik für Aspekte des Naturschutzes
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Habitatcharakteristika terrestrischer und aquatischer Lebensräume benennen; ■ Lebensformtypen charakterisieren; ■ aus morphologischen Merkmalen Mikrohabitatansprüche ableiten; ■ aus Beobachtungen Schlüsse zur Lebensweise von Organismen ziehen; ■ vorkommende Tiere Ordnungen oder Familien zuordnen und Ordnungsmerkmale benennen; ■ produktiv in Kleingruppen arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Die Inhalte der Übung gehen zu ca. 20% in die Modulabschlussklausur am Ende des Semesters ein.</p>

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang* <p>*) Für die Zulassung zur Modulprüfung müssen mindestens zwei der vier zoologischen Geländeübungen absolviert worden sein. Für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die Teilnahme an allen vier zoologischen Geländeübungen notwendig (durch Nachholen aller versäumter Geländeübungen im Folgejahr).</p>
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Bährmann (2007/2011): Bestimmung wirbelloser Tiere. Spektrum Verlag■ Engelhardt (2008): Was lebt in Tümpel, Bach und Weiher? Kosmos Naturführer■ Diverse Kosmos Naturführer
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none">■ Geländeübungen in Gruppen (ca. 30 Teilnehmer:innen) mit je Tutor:innen und Dozent:in, Vorbesprechung online oder im Gelände.■ Praktische Geländearbeit bestehend aus Suchen, Beobachten und Bestimmen regelmäßig vorkommender Tierarten, Ansprechen der systematischen Zugehörigkeit (meist nur auf Familienebene)■ Vorstellen häufig vorkommender Arten mit Detailinformation zum Vorkommen und zur Lebensweise der Arten

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Statistik	09LE03M-GM-17
Verantwortliche/r	
Dr. Janina Kirsch	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	0 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Statistik meets Biologie	moderne Lehrformen	Pflicht	6,0	0,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierende <ul style="list-style-type: none"> ■ können Daten deskriptiv darstellen ■ können adäquate statistische Tests auswählen und durchführen ■ können statistische Auswertungen interpretieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbständige Bearbeitung des Online-Moduls "Statistik" ■ Erfolgreiches Bestehen des Abschlusstests
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.

Verwendbarkeit des Moduls

- Bachelor of Science Biologie
- Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Statistik	09LE03M-GM-17
Veranstaltung	
Statistik meets Biologie	
Veranstaltungsart	Nummer
moderne Lehrformen	09LE03O-GM-17_0001

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	0 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	0,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretische und praktische Grundlagen der Statistik, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Lage- und Streumaße ■ Visualisierung von Stichproben (Histogramme, Boxplots) ■ Grundlegende Konzepte statistischer Tests (Null- und Alternativhypothese, p-Wert) ■ Grundlagen der Gauß- und der Studentschen t-Verteilung ■ Unterscheidung parametrischer und rangbasierter Tests ■ Abhängige und unabhängige Stichproben ■ Tests auf Mittelwert und Median (t-Test, Mann-Whitney-U-Test, Wilcoxon-Vorzeichen-Rangtest) ■ Einfaktorielle ANOVA, Anova nach Rängen ■ Pearson Korrelation, Rangkorrelation ■ Lineare Regressionsanalyse
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbständige Bearbeitung des Online-Moduls "Statistik" ■ Erfolgreiches Ablegen aller Abschlussteste (im Modul "Prüfung" genannt)
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Lehrmethoden

Online-Selbstlernmodul:

Stufe 1 | Die Lektionen

Wissensaneignung in den Lektionen

Zu Beginn einer Lektion werden die Lernziele und die benötigten Vorkenntnisse benannt. Die Lektionen werden angeleitet durch Texte, Erklärvideos, Rechenbeispiele und grafische Darstellungen. Eingebettet in diese Lektionen sind Übungsaufgaben auf Einstiegsniveau, welche direkt in der Phase der Wissensaneignung zur aktiven Wiederholung durchführen werden können.

Stufe 2 | Das Quizcenter

Einüben der erworbenen Fertigkeiten anhand von Beispieldaten

Wurden die Lektionen bearbeitet, kann im "Quizcenter" auf Übungsaufgaben zugegriffen werden, in denen mit Beispieldaten statistische Analysen mit der standardmäßig in der Wissenschaft verwendeten frei verfügbaren Statistiksoftware R und basierend auf den in den Lektionen erlernten Verfahren durchgeführt werden. Damit kann selbständig überprüft werden, ob die Lernziele erreicht wurden. Durch unmittelbares Feedback zu den Analysen können die Studierenden herausfinden, wo sie ggfs. noch Defizite haben, ob sie lediglich mehr üben müssen oder vielleicht die Lektionen nochmal wiederholen sollten. Die Quiz können beliebig oft wiederholt werden und bei jeder Wiederholung werden neue Datensätze zur Analyse bereitgestellt (es geht ja schließlich nicht darum, Lösungen auswendig zu lernen :-)).

Stufe 3 | Das Prüfungscenter

Transfer der erworbenen Fertigkeiten auf unbekannte Daten

Hier wird es ernst: Zu jedem Thema gibt es eine Prüfung. Die Prüfungen sind zwar strukturiert wie die Quiz, enthalten aber bisher unbekannte Datensätze, an denen zuvor noch nicht geübt wurde, und unterliegen einer Zeitbegrenzung. Hier zeigt sich, ob die erworbenen Kompetenzen zuverlässig in realen und neuen Situationen angewendet werden können.



Name des Kontos	Nummer des Kontos
Pflichtmodule im Bereich Naturwissenschaftliche Grundlagen	09LE03KT-GM-NW-PO2021
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
----------------------------	---------

Kommentar	
1. Fachsemester (Winter):	
Modul	Modulverantwortliche/r
Mathematik I (GM-03)	Knies, Susanne, Dr.
Physik I (GM-04)	von Issendorf, Bernd, Prof. Dr.
Allgemeine und Anorganische Chemie (GM-05)	Kurz, Philipp, Prof. Dr.
2. Fachsemester (Sommer):	
Modul	Modulverantwortliche/r
Mathematik II (GM-07)	Knies, Susanne, Dr.
Physik II (GM-08)	Parzevall, Ulrich, Dr.
Organische Chemie (GM-09)	Breit, Bernhard, Prof. Dr.
3. Fachsemester (Winter):	
Modul	Modulverantwortliche/r
Physikalische Chemie (GM-13)	Hugel, Thorsten, Prof. Dr.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mathematik I	09LE03M-GM-03
Verantwortliche/r	
Dr. Susanne Knies	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Mathematik I (Vorlesung)	Vorlesung	Pflicht		4,0	
Mathematik I (Übung)	Übung	Pflicht		2,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ sind mit den Inhalten der Vorlesung vertraut und können Aufgaben zu den Inhalten der Vorlesung lösen. ■ sind in der Lage, selbständig mit grundlegenden anwendungsrelevanten Methoden und Techniken der Mathematik umzugehen. ■ schulen ihr Analyse- und Abstraktionsvermögen für die Lösung konkreter naturwissenschaftlicher Probleme und können die erlernten mathematischen Methoden einsetzen, um Modelle zu verstehen. ■ können funktionale Zusammenhänge zwischen quantitativen Größen mathematisch interpretieren. kennen die Eigenschaften von elementaren Funktionen und können sie zur Modellierung naturwissenschaftlicher Zusammenhänge verwenden. Sie können sie mit Methoden der Differential- und Integralrechnung analysieren, insbesondere differenzieren, integrieren und Extremwerte und asymptotisches Verhalten bestimmen. ■ können die Laplace-, Binomial- und Poisson-Verteilung anwenden und grundlegende Größen wie Erwartungswert und Standardabweichung berechnen. Sie können stetige Zufallsgrößen mit der Normalverteilung untersuchen. ■ können naturwissenschaftliche Experimente mit grundlegenden statistischen Methoden auswerten.

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur am Semesterende über die Inhalte von Vorlesung und Übungen. Dauer: 105 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang* ■ Erfolgreiches Bearbeiten von Übungsaufgaben (mindestens 50% der Punkte aus den Übungsblättern)*
*) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung
<p>Begründung: Die Erfahrung zeigt, dass sich Studierende in Biologiestudiengängen der Mathematik nicht sehr zugetan sind und sich entsprechend schwer damit tun. Als Konsequenz neigen sie insbesondere in diesem Modul zu Prokrastinationsverhalten, vermeiden also die Beschäftigung mit dem Lehrstoff während des Semesters und versuchen sich am "Bulimielernen" kurz vor der Klausur. Dieses Verhalten ist nicht zielführend und führt in der Regel zu einem Nichtbestehen der Prüfung. Nach dem Prinzip der hochschuldidaktischen Glückserzwingung werden die Studierenden durch die verpflichtende Teilnahme an der Übung und die verpflichtende Bearbeitung der Übungsaufgaben dazu angehalten schon während des Semesters die mathematischen Verfahren und Vorgehensweisen unter Anleitung zu trainieren und so zu verinnerlichen. Das verbessert nachweislich den Lernerfolg und führt zu einem nachhaltigen Verständnis der mathematischen Grundlagen. Aus diesem Grund sind diese Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung zwingend notwendig.</p>
Benotung
Klausur am Semesterende über die Inhalte von Vorlesung und Übungen.
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte von Vorlesung und Übungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ T. Arens et al. „Mathematik“, 2. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2012, Kapitel 1-4, 6-12, 37-39 ■ A. Büchter, H.-W. Henn „Elementare Stochastik“, 2. Auflage, Springer, Heidelberg 2007 ■ K. Meyberg, P. Vachenauer „Höhere Mathematik 1“, 6. Auflage Springer, Heidelberg 2003, Kapitel 1-4 ■ A. Eickhoff-Schachtebeck, A. Schöbel „Mathematik in der Biologie“, Springer, Heidelberg, 2014. ■ S. Knies „Mathematik für Studierende der Naturwissenschaften I“, Vorlesungsskript, jedes Semester aktualisiert auf ILIAS.
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mathematik I	09LE03M-GM-03
Veranstaltung	
Mathematik I (Vorlesung)	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	07LE23V-9050

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Vorlesung behandelt Grundlagen aus verschiedenen Teilgebieten der Mathematik.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ grundlegende mathematische Notationen ■ schriftliche Formulierung mathematischer Aussagen ■ elementare Kombinatorik und Permutationen ■ Folgen und Reihen, insbesondere endliche und unendliche geometrische Reihe ■ elementare Funktionen (Polynome und rationale Funktionen, allgemeine Exponential- und Logarithmusfunktionen, trigonometrische Funktionen) ■ Differential- und Integralrechnung und ihre Regeln (z.B. Kettenregel, partielle Integration, Substitution); Taylor-Reihen ■ Grundbegriffe der Stochastik, Binomialverteilung, Poisson-Verteilung, Normalverteilung,
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Studierenden können funktionale Zusammenhänge zwischen quantitativen Größen mathematisch interpretieren. ■ Die Studierenden kennen die Eigenschaften von elementaren Funktionen und können sie zur Modellierung naturwissenschaftlicher Zusammenhänge verwenden. Sie können sie mit Methoden der Differential- und Integralrechnung analysieren, insbesondere differenzieren, integrieren und Extremwerte und asymptotisches Verhalten bestimmen. ■ Die Studierenden können die Laplace-, Binomial- und Poisson-Verteilung anwenden und grundlegende Größen wie Erwartungswert und Standardabweichung berechnen. Sie können stetige Zufallsgrößen mit der Normalverteilung untersuchen. Die Studierenden können naturwissenschaftliche Experimente mit grundlegenden statistischen Methoden auswerten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Modulebene
Zu erbringende Studienleistung
siehe Modulebene
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ T. Arens et al. „Mathematik“, 2. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2012, Kapitel 1-4, 6-12, 37-39 ■ A. Büchter, H.-W. Henn „Elementare Stochastik“, 2. Auflage, Springer, Heidelberg 2007 ■ K. Meyberg, P. Vachenauer „Höhere Mathematik 1“, 6. Auflage Springer, Heidelberg 2003, Kapitel 1-4 ■ A. Eickhoff-Schachtebeck, A. Schöbel „Mathematik in der Biologie“, Springer, Heidelberg, 2014.

- S. Knies „Mathematik für Studierende der Naturwissenschaften I“, Vorlesungsskript, jedes Semester aktualisiert auf ILIAS.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Lehrmethoden

Tafelvortrag

Tafel (u.U. ergänzt durch einzelne Folien- oder Beamerpräsentationen), Skripte und Lehrbücher

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mathematik I	09LE03M-GM-03
Veranstaltung	
Mathematik I (Übung)	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	07LE23Ü-9050

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Übungsaufgaben zu den Inhalten der Vorlesung „Mathematik I für Studierende der Naturwissenschaften“
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Studierenden können funktionale Zusammenhänge zwischen quantitativen Größen mathematisch interpretieren. ■ Die Studierenden kennen die Eigenschaften von elementaren Funktionen und können sie zur Modellierung naturwissenschaftlicher Zusammenhänge verwenden. Sie können sie mit Methoden der Differential- und Integralrechnung analysieren, insbesondere differenzieren, integrieren und Extremwerte und asymptotisches Verhalten bestimmen. ■ Die Studierenden können die Laplace-, Binomial- und Poisson-Verteilung anwenden und grundlegende Größen wie Erwartungswert und Standardabweichung berechnen. Sie können stetige Zufallsgrößen mit der Normalverteilung untersuchen. Die Studierenden können naturwissenschaftliche Experimente mit grundlegenden statistischen Methoden auswerten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Modulebene
Zu erbringende Studienleistung
siehe Modulebene
Literatur
siehe Vorlesung bzw. Modulebene
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Lehrmethoden
<p>Präsenzaufgaben in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, Hausaufgaben in Einzel- oder Partnerarbeit, Vorstellung von Lösungen an der Tafel, Diskussion von Lösungen, Lösungsmethoden und typischen Fehlern</p> <p>Tafel, Übungsblätter, Skript, Lehrbücher</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Physik I	09LE03M-GM-04
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. apl. Bernd von Issendorff	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	8.0
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	150 Stunden
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Physik mit Experimenten	Vorlesung	Pflicht	4,0	4,0	120 h
Übungen zur Einführung in die Physik mit Experimenten	Übung	Pflicht	1,0	1,0	30 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Studierenden können rechnerische oder phänomenologische Lösungen von physikalischen Problemstellungen eigenständig erarbeiten und sind damit auf die Durchführung eigener praktischer Experimente im physikalischen Praktikum vorbereitet. ■ Die Studierenden sind in der Lage abstrakte Beschreibungen physikalischer Experimente zu verstehen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Modulklausur am Ende des Semesters über die Inhalte von Vorlesung und Übung. Dauer: 120 Minuten

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang, dokumentiert durch Vorrechnen der Übungsaufgaben* (als erfolgreiche Teilnahme gilt, wenn 50% aller Übungsaufgaben gelöst wurden.) <p>*) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</p> <p>Begründung: Die Erfahrung zeigt, dass sich Studierende in Biologiestudiengängen der Physik nicht sehr zugetan sind und sich entsprechend schwer damit tun. Als Konsequenz neigen sie insbesondere in diesem Modul zu Prokrastinationsverhalten, vermeiden also die Beschäftigung mit dem Lehrstoff während des Semesters und versuchen sich am "Bulimielernen" kurz vor der Klausur. Dieses Verhalten ist nicht zielführend und führt in der Regel zu einem Nichtbestehen der Prüfung. Nach dem Prinzip der hochschuldidaktischen Glückserzwingung werden die Studierenden durch die verpflichtende Teilnahme an der Übung und die verpflichtende Bearbeitung der Übungsaufgaben dazu angehalten schon während des Semesters die mathematischen Verfahren und Vorgehensweisen unter Anleitung zu trainieren und so zu verinnerlichen. Das verbessert nachweislich den Lernerfolg und führt zu einem nachhaltigen Verständnis der mathematischen Grundlagen. Aus diesem Grund sind diese Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung zwingend notwendig.</p>
Benotung
Klausur am Semesterende über die Inhalte von Vorlesung und Übungen.
Lehrmethoden
<p>Alle physikalischen Themen werden durch eine Vielzahl von vorgeführten Experimenten veranschaulicht. Es werden praktische Anwendungen vorgestellt und Bezüge zu anderen Naturwissenschaften wie Biologie und Chemie hergestellt. Ein begleitendes Vorlesungsskript wird zum Download bereitgestellt.</p> <p>Zur Vorlesung gehören wöchentlich ausgeteilte Übungsaufgaben, die selbstständig gerechnet werden sollen und anschließend in den 8-10 angebotenen Übungsgruppen zur Vorlesung mit den Tutoren besprochen und erläutert werden.</p>
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte von Vorlesung und Übungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tipler: Physik für Wissenschaftler und Ingenieure ■ Giancoli: Physik ■ Meschede & Gehrtsen: Gehrtsen Physik ■ Pitka u.a.: Physik - Der Grundkurs ■ Stroppe: PHYSIK für Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Physik I	09LE03M-GM-04
Veranstaltung	
Einführung in die Physik mit Experimenten	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	07LE33V-EXP_NAT

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 h
Präsenzstudium	60 h
Selbststudium	60 h
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Studierenden können die wichtigsten Phänomene in den Gebieten der Mechanik, Optik, Elektrizitätslehre, Thermodynamik und Radioaktivität sprachlich und mathematisch beschreiben und einfache Experimente dazu angeben. Sie wenden die Kenntnisse in einfachen Experimenten an und können experimentelle Daten mit der dazugehörigen Fehlerrechnung auswerten.</p> <p>Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Physik für Studierende der Naturwissenschaften.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundbegriffe der Physik ■ Mechanik starrer und deformierbarer Körper ■ mechanische, Schall- und Lichtwellen ■ Wärme- und Elektrizitätslehre ■ Optik ■ Ionisierende Strahlung
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Studierenden sind in der Lage abstrakte Beschreibungen physikalischer Experimente zu verstehen. ■ Die Studierenden können rechnerische oder phänomenologische Lösungen von physikalischen Problemstellungen eigenständig erarbeiten und sind damit auf die Durchführung eigener praktischer Experimente im physikalischen Praktikum vorbereitet.
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>B.Sc. Biologie, B.Sc. Geowissenschaften, B.Sc. Umweltnaturwissenschaften, B.Sc. Geographie: schriftliche Modul(teil)prüfung; die Inhalte der Vorlesung gehen in die Modulklausur am Ende des Semesters ein.</p> <p>B.Sc. Chemie und polyvalenter B.Sc. Chemie: Keine Teilnahme an der Klausur.</p>
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nacharbeiten der Inhalte wird das Vorlesungsskript und folgende Fachliteratur empfohlen:</p>

- Tipler: Physik für Wissenschaftler und Ingenieure
- Giancoli: Physik
- Meschede & Gehrtsen: Gehrtsen Physik
- Pitka u.a.: Physik - Der Grundkurs
- Stroppe: PHYSIK für Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

keine



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Physik I	09LE03M-GM-04
Veranstaltung	
Übungen zur Einführung in die Physik mit Experimenten	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	07LE33Ü-EXP_NAT

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 h
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In den Übungen erlernen die Studierenden, die in der Vorlesung vermittelten Inhalte auf physikalische Fragestellungen anzuwenden. Dies geschieht im Rahmen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Übungsaufgaben, welche in Heimarbeit gelöst und online abgegeben werden. Die Lösungen dieser (etwas umfangreicheren) Fragestellungen werden in den auf die Abgabe folgenden Übungsgruppen diskutiert. Die Lösungen werden hierbei von den Studierenden präsentiert. Die Auswahl des Vortragenden erfolgt zufällig durch den Tutor. Die Tutoren werden die Präsentationen moderieren und bei Fragen Hilfestellungen geben. ■ Exemplarischen Klausuraufgaben, welche die Tutoren während der Übungsgruppen präsentieren. Diese (zumeist kürzeren) Aufgaben werden während des Tutoriums bearbeitet und die Lösungen anschließend in der Gruppe besprochen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Keine
Zu erbringende Studienleistung
Erwerb von 50% der Gesamtpunktzahl der Übungen, erfolgreiche Präsentation von mindestens einer Aufgabe (oder Teilaufgabe nach Ermessen des Tutors) aus der Heimarbeit oder eine in der Übung bearbeitete Klausuraufgabe; regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Allgemeine und Anorganische Chemie	09LE03M-GM-05
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Philipp Kurz	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Allgemeine und anorganische Chemie	Vorlesung	Pflicht		4,0	
Praktikum Allgemeine und Anorganische Chemie	Praktikum	Pflicht	2,0	3,0	60 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können grundlegende chemische Reaktionen und den Verlauf einfacher Experimente beschreiben und anhand allgemeiner chemischer Prinzipien erklären. ■ können mit üblichen Laborgeräten und Chemikalien unter Beachtung des Gefahr- und Umweltschutzes umgehen und ihre Experimente dokumentieren. ■ erlernen analytische Methoden, können einfache Verfahren selbstständig und exakt durchführen und die Messergebnisse sinnvoll interpretieren. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten und verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Modulklausur am Ende des Semesters über die Inhalte der Vorlesung. Dauer: 120 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme am Praktikum gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science

Benotung
Modulklausur am Ende des Semesters über die Inhalte der Vorlesung Praktikum.
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte von Vorlesung und Übungen wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ E. Riedel, C. Janiak, Anorganische Chemie, de Gruyter■ Mortimer, Müller Chemie, Thieme-Verlag■ C. E. Mortimer, „Chemie, das Basiswissen der Chemie“, Verlag Georg Thieme, Stuttgart, 7. Aufl. und höher■ G. Jander und E. Blasius, "Lehrbuch der analytischen und präparativen anorganischen Chemie“, Verlag■ S. Hirzel, Stuttgart, 15. Aufl. und höher■ Praktikumsskript (wird ausgeteilt)
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Allgemeine und Anorganische Chemie	09LE03M-GM-05
Veranstaltung	
Allgemeine und anorganische Chemie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	08LE05V-ID010511
Veranstalter	
Institut für Anorganische und Analytische Chemie	

ECTS-Punkte	4,0
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Grundlagen der Allgemeinen Chemie: Atombau, Periodensystem der Elemente, Valenz, Bindungstheorien, Molekülbau, Kristallgitter/Festkörper, Thermodynamik und Kinetik von Reaktionen, Gastheorie, Säure-Base-Reaktionen, Komplexchemie, Redoxreaktionen und Elektrochemie.</p> <p>Darüber hinaus wird die einfache anorganische Stoffchemie der Haupt- und Nebengruppenelemente behandelt.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur, Dauer: 120 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
<p>Begleitend zur Vorlesung werden verschiedene Materialien im Internet zur Verfügung gestellt.</p> <p>Lehrbuchempfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ C.E. Mortimer, U. Müller: Chemie - Das Basiswissen der Chemie, Georg Thieme Verlag, Stuttgart. ■ E. Riedel, C. Janiak, Anorganische Chemie, de Gruyter
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Lehrmethoden
<p>Frontalvortrag mit Experimenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Lehrbuch ■ PowerPoint-Präsentationen ■ Experimente

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung "Allgemeine und Anorganische Chemie" ist speziell für B.Sc.-Studierende der Umweltwissenschaften, der Mikrosystemtechnik und der Biologie.
Die gleichnamige Experimentalvorlesung jeweils Dienstag, Mittwoch und Freitag um 8.30 Uhr für andere naturwissenschaftliche Studiengänge muss NICHT besucht werden!



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Allgemeine und Anorganische Chemie	09LE03M-GM-05
Veranstaltung	
Praktikum Allgemeine und Anorganische Chemie	
Veranstaltungsart	Nummer
Praktikum	08LE05P-ID050035
Veranstalter	
Institut für Makromolekulare Chemie	

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Praktikum beinhaltet Versuche zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Allgemeine Laboratoriumstechnik ■ chemische Trennverfahren ■ chemisches Gleichgewicht (Löslichkeitsprodukt, Thermodynamik und Kinetik von Reaktionen) ■ Säure-Base-Reaktionen ■ Ionenverbindungen ■ kovalente Verbindungen ■ Redoxreaktionen sowie Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Die praktisch geübten Versuche beinhalten auch grundlegende analytische Nachweisreaktionen sowie Verfahren der quantitativen Analytik. ■ Die Studierenden erlernen den sicheren Umgang mit Chemikalien, insbesondere Gasen, Grundlagen der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes sowie Entsorgung und Recycling von Chemikalien.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte wird folgende Fachliteratur empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> ■ C. E. Mortimer, „Chemie, das Basiswissen der Chemie“, Verlag Georg Thieme, Stuttgart, 7. Aufl. und höher ■ G. Jander und E. Blasius, "Lehrbuch der analytischen und präparativen anorganischen Chemie“, Verlag S. Hirzel, Stuttgart, 15. Aufl. und höher

- Praktikumsskript (wird ausgeteilt)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Lehrmethoden

- Partnerarbeit (Zweiergruppen) sowie gemeinsame Fallanalyse
- Rechenübungen in Kleingruppen
- Einführung in einzelne Inhalte im Plenum (Frontalvortrag)
- Arbeitsblätter (Skripte), Tafel, PowerPoint-Präsentationen



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mathematik II	09LE03M-GM-07
Verantwortliche/r	
Dr. Susanne Knies	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-03

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Mathematik II (Vorlesung)	Vorlesung	Pflicht		4,0	
Mathematik II (Übung)	Übung	Pflicht		2,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ sind mit den Inhalten der Vorlesung vertraut und können Aufgaben zu den Inhalten der Vorlesung lösen. ■ schulen ihr Analyse- und Abstraktionsvermögen für die Lösung konkreter naturwissenschaftlicher Probleme und können die erlernten mathematischen Methoden einsetzen, um Modelle zu verstehen. ■ sind in der Lage, selbständig mit weitergehenden anwendungsrelevanten Methoden und Techniken der Mathematik umzugehen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur am Semesterende über die Inhalte von Vorlesung und Übung. Dauer: 105 Minuten

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ Erfolgreiches Bearbeiten von Übungsaufgaben (mindestens 50% der Punkte aus den Übungsblättern)* <p>*) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</p> <p>Begründung: Die Erfahrung zeigt, dass sich Studierende in Biologiestudiengängen der Mathematik nicht sehr zugetan sind und sich entsprechend schwer damit tun. Als Konsequenz neigen sie insbesondere in diesem Modul zu Prokrastinationsverhalten, vermeiden also die Beschäftigung mit dem Lehrstoff während des Semesters und versuchen sich am "Bulimielernen" kurz vor der Klausur. Dieses Verhalten ist nicht zielführend und führt in der Regel zu einem Nichtbestehen der Prüfung. Nach dem Prinzip der hochschuldidaktischen Glückserzwingung werden die Studierenden durch die verpflichtende Teilnahme an der Übung und die verpflichtende Bearbeitung der Übungsaufgaben dazu angehalten schon während des Semesters die mathematischen Verfahren und Vorgehensweisen unter Anleitung zu trainieren und so zu verinnerlichen. Das verbessert nachweislich den Lernerfolg und führt zu einem nachhaltigen Verständnis der mathematischen Grundlagen. Aus diesem Grund sind diese Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung zwingend notwendig.</p>
Benotung
Abschlussklausur
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte von Vorlesung und Übungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Arens et al. „Mathematik“, 2. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2012, Kapitel 5, 14, 16, 18, 19.D. Horstmann „Mathematik für Biologen“, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2008. ■ K. Meyberg, P. Vachenauer „Höhere Mathematik 1“, 6. Auflage Springer, Heidelberg 2003, Kapitel 6. ■ Ch. Constanda „Differential Equations: A Primer for Scientists and Engineers“, 2nd Edition, Springer International Publishing, 2017. ■ S. Knies „Mathematik für Studierende der Naturwissenschaften II“, Vorlesungsskript, jedes Semester aktualisiert auf ILIAS. ■ Eickhoff-Schachtebeck, A. Schöbel „Mathematik in der Biologie“, Springer, Heidelberg, 2014.I.
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mathematik II	09LE03M-GM-07
Veranstaltung	
Mathematik II (Vorlesung)	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	07LE23V-9060

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Erweiterung des Zahlensystems um die komplexen Zahlen; Lösen quadratischer Gleichungen; Fundamentalsatz der Algebra ■ Lineare Algebra: Vektoren, Geraden und Ebenen, Matrizen, Eigenvektoren und Eigenwerte, lineare Gleichungssysteme ■ optional: Anwendungen der Linearen Algebra, z.B. das Leslie-Modell, Korrelationskoeffizient, partielle Ableitungen und die Jacobi-Matrix ■ Differentialgleichungen: Exponentielles Wachstum und verwandte Phänomene, logistisches Wachstum; explosives Wachstum, lineare Differentialgleichung, Schwingungen, Räuber-Beute-Systeme
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Studierenden sind mit der geometrischen Veranschaulichung komplexer Zahlen in der Gaußschen Zahlenebene vertraut, sie beherrschen die Grundrechenarten für komplexe Zahlen in kartesischen Koordinaten und Polarkoordinaten, sie können quadratische Gleichungen lösen und Aussagen über die Nullstellenverteilung von Polynomen treffen. ■ Die Studierenden können geometrische Probleme der Ebene und des Raumes in die Sprache der analytischen Geometrie übersetzen und können Probleme mit Geraden und Ebenen rechnerisch lösen. Die Studierenden beherrschen die Rechenregeln für Matrizen und können Eigenwerte und -vektoren für (2x2)-Matrizen berechnen. Die Studierenden können lineare Gleichungssysteme lösen und ihre Lösungsmenge notieren. ■ Die Studierenden kennen die Lösungsformel für lineare Differentialgleichungen und Systeme linearer Differentialgleichungen und können sie anwenden. Die Studierenden kennen logistische Differentialgleichungen und Räuber-Beute-Systeme (Lotka-Volterra-Gleichungen) als mathematische Modelle für Wachstumsprozesse und können sie anwenden und berechnen bzw. qualitativ interpretieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Modulebene
Zu erbringende Studienleistung
siehe Modulebene
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Arens et al. „Mathematik“, 2. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2012, Kapitel 5, 14, 16, 18, 19.D. Horstmann „Mathematik für Biologen“, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2008. ■ K. Meyberg, P. Vachenaer „Höhere Mathematik 1“, 6. Auflage Springer, Heidelberg 2003, Kapitel 6.

- Ch. Constanda „Differential Equations: A Primer for Scientists and Engineers“, 2nd Edition, Springer International Publishing, 2017.
- S. Knies „Mathematik für Studierende der Naturwissenschaften II“, Vorlesungsskript, jedes Semester aktualisiert auf ILIAS.
- A. Eickhoff-Schachtebeck, A. Schöbel „Mathematik in der Biologie“, Springer, Heidelberg, 2014.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Lehrmethoden

Tafelvortrag, ergänzt durch einzelne Folien- oder Beamerpräsentationen, Skripte und Lehrbücher

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mathematik II	09LE03M-GM-07
Veranstaltung	
Mathematik II (Übung)	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	07LE23Ü-9060

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Übungsaufgaben zu den Inhalten der Vorlesung
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Studierenden sind mit der geometrischen Veranschaulichung komplexer Zahlen in der Gaußschen Zahlenebene vertraut, sie beherrschen die Grundrechenarten für komplexe Zahlen in kartesischen Koordinaten und Polarkoordinaten, sie können quadratische Gleichungen lösen und Aussagen über die Nullstellenverteilung von Polynomen treffen. ■ Die Studierenden können geometrische Probleme der Ebene und des Raumes in die Sprache der analytischen Geometrie übersetzen und können Probleme mit Geraden und Ebenen rechnerisch lösen. Die Studierenden beherrschen die Rechenregeln für Matrizen und können Eigenwerte und -vektoren für (2x2)-Matrizen berechnen. Die Studierenden können lineare Gleichungssysteme lösen und ihre Lösungsmenge notieren. ■ Die Studierenden kennen die Lösungsformel für lineare Differentialgleichungen und Systeme linearer Differentialgleichungen und können sie anwenden. Die Studierenden kennen logistische Differentialgleichungen und Räuber-Beute-Systeme (Lotka-Volterra-Gleichungen) als mathematische Modelle für Wachstumsprozesse und können sie anwenden und berechnen bzw. qualitativ interpretieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Modulebene
Zu erbringende Studienleistung
siehe Modulebene
Literatur
siehe Vorlesung bzw. Modulebene
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Lehrmethoden

- Präsenzaufgaben in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit,
- Hausaufgaben in Einzel- oder Partnerarbeit,
- Vorstellung von Lösungen an der Tafel,
- Diskussion von Lösungen, Lösungsmethoden und typischen Fehlern
- Tafel, Übungsblätter, Skript, Lehrbücher



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Physik II	09LE03M-GM-08
Verantwortliche/r	
Dr. Ulrich Parzefall	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<ul style="list-style-type: none"> ■ GM-03 Mathematik I (bestandene Prüfungsleistung!) ■ GM-04 Physik I (bestandene Prüfungsleistung!)

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Physiklabor	Praktikum	Pflicht	6,0	4,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ physikalische Grundlagenexperimente eigenständig aufbauen, durchführen und auswerten. ■ die Durchführung physikalischer Messungen protokollieren. ■ Messergebnisse und deren Relevanz einschätzen. ■ Fehler in der Versuchsdurchführung einschätzen und deren Fortpflanzung berechnen. ■ in Kleingruppen Zeitmanagement- und Kommunikationstechniken anwenden, um erfolgreich im Team zu arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Nur B.Sc. Biologie PO 2016:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorbereitung auf die Versuche ■ Versuchsdurchführung ■ Praktikumsprotokolle zu allen 10 Versuchen

Zu erbringende Studienleistung
<p>An den meisten Versuchstagen werden praktische physikalische Experimente durchgeführt. Die Datenauswertung und das Verfassen des Protokolls erfolgen im Selbststudium. Diese Experimente finden sowohl als Partnerarbeit in Kleingruppen als auch in Einzelarbeit statt.</p> <p>Zu jedem dieser Versuche müssen folgende Leistungen erbracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorbereitung auf den Versuch ■ Mündliche und/oder schriftliche Eingangsbefragung oder kurze Präsentation des Versuchs ■ Versuchsdurchführung ■ Anfertigung eines Praktikumsprotokolls <hr/> <p>An einzelnen Versuchstagen finden Übungen zur Datenauswertung in Präsenz statt. An diesen Tagen entfällt das praktische Experiment; die Messdaten werden gestellt.</p> <p>Zu jeder dieser Übungen müssen folgende Leistungen vor Ort erbracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Auswertung der bereitgestellten Messdaten ■ Schriftliche Diskussion der Ergebnisse <p><u>Versäumte oder nicht bestandene</u> Versuche müssen nachgeholt werden.</p> <p>Wird der Kosmic-Vorbereitungskurs "Mathe im Physiklabor" zur ersten Woche der Vorlesungszeit erfolgreich absolviert, darf ein experimenteller Versuch (nicht eine der Übungen zur Datenauswertung im Präsenz) gestrichen werden.</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> ■ Versuchsanleitungen werden bereitgestellt. ■ Es findet eine Einführungsveranstaltung (Pflicht) statt ■ In jeden Versuch wird in einer Vorbesprechung zusammen mit dem/der Assistenten/in durchgeführt ■ Die einzelnen Versuche werden in betreuter Gruppenarbeit oder in Einzelarbeit durchgeführt
Literatur
<p>Versuchsanleitungen zum Praktikum (In den Versuchsanleitungen sind weitere versuchsbezogenen Literaturzitate angegeben)</p>
Bemerkung / Empfehlung
<p>In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<p>B.Sc. Biologie</p>



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Physik II	09LE03M-GM-08
Veranstaltung	
Physiklabor	
Veranstaltungsart	Nummer
Praktikum	07LE33P-APNAT_b

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Eine Reihe von physikalischen Versuchen aus verschiedenen Themenbereichen wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Elastische Eigenschaften ■ Kapillarität und Oberflächenspannung ■ Schall und Ultraschall ■ Gleichstrom ■ Wechselstrom ■ Geometrische Optik ■ Lichtmikroskop ■ Wellenoptik und Spektroskopie ■ Elektronen in elektromagnetischen Feldern ■ Radioaktivität
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ physikalische Grundlagenexperimente eigenständig aufbauen, durchführen und auswerten. ■ die Durchführung physikalischer Messungen protokollieren. ■ Messergebnisse und deren Relevanz einschätzen. ■ Fehler in der Versuchsdurchführung einschätzen und deren Fortpflanzung berechnen. ■ in Kleingruppen Zeitmanagement- und Kommunikationstechniken anwenden, um erfolgreich im Team zu arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Nur B.Sc. Biologie PO 2016:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorbereitung auf die Versuche ■ Versuchsdurchführung ■ Praktikumsprotokolle zu allen 10 Versuchen

Zu erbringende Studienleistung
<p>An den meisten Versuchstagen werden praktische physikalische Experimente durchgeführt. Die Datenauswertung und das Verfassen des Protokolls erfolgen im Selbststudium. Diese Experimente finden sowohl als Partnerarbeit in Kleingruppen als auch in Einzelarbeit statt.</p> <p>Zu jedem dieser Versuche müssen folgende Leistungen erbracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Vorbereitung auf den Versuch■ Mündliche und/oder schriftliche Eingangsbefragung oder kurze Präsentation des Versuchs■ Versuchsdurchführung■ Anfertigung eines Praktikumsprotokolls <hr/> <p>An einzelnen Versuchstagen finden Übungen zur Datenauswertung in Präsenz statt. An diesen Tagen entfällt das praktische Experiment; die Messdaten werden gestellt.</p> <p>Zu jeder dieser Übungen müssen folgende Leistungen vor Ort erbracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Auswertung der bereitgestellten Messdaten■ Schriftliche Diskussion der Ergebnisse <p>Versäumte oder nicht bestandene Versuche müssen nachgeholt werden.</p> <p>Wird der Kosmic-Vorbereitungskurs "Mathe im Physiklabor" zur ersten Woche der Vorlesungszeit erfolgreich absolviert, darf ein experimenteller Versuch (nicht eine der Übungen zur Datenauswertung im Präsenz) gestrichen werden.</p>
Literatur
Versuchsanleitungen zum Praktikum (In den Versuchsanleitungen sind weitere versuchsbezogenen Literaturzitate angegeben)
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
bestandene Prüfung in den Modulen GM-03 Mathematik I und GM-04 Physik I
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
"Mathe im Physiklabor"
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none">■ Versuchsanleitungen werden bereitgestellt.■ Es findet eine Einführungsveranstaltung (Pflicht) statt■ In jeden Versuch wird in einer Vorbesprechung zusammen mit dem/der Assistenten/in durchgeführt■ Die einzelnen Versuche werden in betreuter Gruppenarbeit oder in Einzelarbeit durchgeführt



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Organische Chemie	09LE03M-GM-09
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Bernhard Breit	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	105 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Organische Chemie	Vorlesung		3,0	3,0	90 Stunden
Organisch-Chemisches Grundpraktikum	Praktikum	Pflicht	3,0	4,0	90 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ organische Verbindungen mittlerer Komplexität mit Hilfe der IUPAC Nomenklatur eindeutig benennen ■ chirale Moleküle erkennen, Stereozentren benennen und deren absolute Konfiguration festlegen ■ die räumlichen Strukturen organischer Verbindungen bzw. deren dreidimensionale Anordnung erkennen und darstellen ■ Arten kovalenter Bindungen zum Kohlenstoff erkennen und deren Zustandekommen auf Basis des Hybridisierungsmodells erklären ■ funktionelle Gruppen erkennen und deren Reaktivität benennen ■ Säure- oder Baseeigenschaften organischer Verbindungen identifizieren sowie Oxidationsstufen von Kohlenstoffatomen bestimmen ■ Eigenschaften und Reaktivitäten organischer Verbindungen aufgrund der darin enthaltenen Strukturen und funktionellen Gruppen unterscheiden ■ wichtige Reaktionstypen benennen und diese Transformationen auf organischer Verbindungen anwenden

Zu erbringende Prüfungsleistung
Vorlesung: schriftliche Modulteilprüfung. Dauer: 120 Minuten Praktikum: schriftliche/mündliche/praktische Modulteilprüfung
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang
Benotung
Die Modulnote errechnet sich aus jeweils 50% Klausur und der Note des Praktikums.
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Carsten Schmuck / Bernd Engels / Tanja Schirmeister / Reinhold Fink „Chemie für Mediziner“, Pearson Studium ■ Carsten Schmuck „Basisbuch Organische Chemie“, Pearson Studium ■ A. Zeek, S. Ground, I. Papastavrou, S. C. Zeek, Chemie für Mediziner, Urban & Fischer, 2005, 6. Aufl. ■ R. Brückner, Reaktionsmechanismen: Organische Reaktionen, Stereochemie, moderne Synthesemethoden, Spektrum Akademischer Verlag, 2004, 3. Aufl. ■ Autorenkollektiv, Organikum, Wiley-VCH, Weinheim, 2001, 21. Aufl ■ Vollhard/Schore (5. Auflage) + Übungsbuch Paula Y. Bruice (5. Auflage) + Übungsbuch ■ Streitwieser/Heathcock/Kosower + Übungsbuch Fox/Whitesell
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Organische Chemie	09LE03M-GM-09
Veranstaltung	
Organische Chemie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	08LE05V-ID020039
Veranstalter	
Institut für Organische Chemie	

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Alkane und deren Reaktionen ■ IUPAC-Nomenklatur ■ Bindungsmodelle ■ Stereochemie (Chiralität, CIP-Nomenklatur) ■ Alkene (Eigenschaften, Reaktionen, Polymerisation) ■ Alkine und Azidität organischer Verbindungen ■ Aromaten (Eigenschaften und Reaktionen) ■ Cycloalkane ■ Akyhalogenide (Reaktionen: Nukleophile Substitution, Eliminierung) ■ Alkohole, Ether, Schwefelverbindungen, Amine ■ Oxidationszahlen ■ Aldehyde (Eigenschaften und Reaktionen) ■ Keto-Enol-Tautomerie ■ Ketone (Eigenschaften und Reaktionen) ■ Carbonsäuren und -derivate (Reaktionen) ■ Amide und Nitrile ■ Lipide und Fettsäuren ■ Kohlenhydrate ■ Aminosäuren, Peptide und Proteine ■ Nukleinsäuren und Aufbau der DNA
Zu erbringende Prüfungsleistung
Vorlesung: schriftliche Modulteilprüfung (Klausur)
Zu erbringende Studienleistung
keine

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte wird das Vorlesungsskript und die folgende Fachliteratur empfohlen:

- A. Zeek, S. Ground, I. Papastavrou, S. C. Zeek, Chemie für Mediziner, Urban & Fischer, 2005, 6. Aufl.
- C. Schmuck, Basisbuch Organische Chemie, Pearson Verlag, 2013
- C. Schmuck, B. Engels, T. Schirmeister, R. Fink, Chemie für Mediziner, Pearson Verlag, 2008
- R. Brückner, Reaktionsmechanismen: Organische Reaktionen, Stereochemie, moderne Synthesemethoden, Spektrum Akademischer Verlag, 2004, 3. Aufl. Autorenkollektiv, Organikum, Wiley-VCH, Weinheim, 2001, 21. Aufl.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Organische Chemie	09LE03M-GM-09
Veranstaltung	
Organisch-Chemisches Grundpraktikum	
Veranstaltungsart	Nummer
Praktikum	08LE05P-ID020037
Veranstalter	
Institut für Organische Chemie	

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Vermittlung grundlegender Arbeitsweisen und -techniken der präparativen Organischen Chemie. ■ Vermittlung von Grundlagenkenntnissen zur Charakterisierung der molekularen Struktur organischer Verbindungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche/mündliche/praktische Modulteilprüfung
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ A. Zeek, S. Ground, I. Papastavrou, S. C. Zeek, Chemie für Mediziner, Urban & Fischer, 2005, 6. Aufl. ■ C. Schmuck, Basisbuch Organische Chemie, Pearson Verlag, 2013 ■ C. Schmuck, B. Engels, T. Schirmeister, R. Fink, Chemie für Mediziner, Pearson Verlag, 2008 ■ R. Brückner, Reaktionsmechanismen: Organische Reaktionen, Stereochemie, moderne Synthesemethoden, Spektrum Akademischer Verlag, 2004, 3. Aufl. Autorenkollektiv, Organikum, Wiley-VCH, Weinheim, 2001, 21. Aufl.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bestehen der Modulteilprüfung "Klausur" zur Vorlesung "Einführung in die Organische Chemie"
Lehrmethoden
praktische Laborarbeit
Bemerkung / Empfehlung
Raum 205/602 Chemie III

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Physikalische Chemie	09LE03M-GM-13
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thorsten Hugel	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-05, GM-09

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Physikalische Chemie	Vorlesung	Pflicht	3,0	3,0	90 Stunden
Physikalisch-Chemisches Grundpraktikum	Praktikum	Pflicht	3,0	3,0	90 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ kennen die Grundzüge der Thermodynamik und mit gehen mit den wesentlichen thermodynamischen Größen um. ■ erlernen das Arbeiten mit mit Phasen, Phasengleichgewichten und Phasendiagrammen, beschreiben chemische Gleichgewichte mit Mitteln der Thermodynamik quantitativ. ■ erlernen die Grundzüge der elektrolytischen Leitfähigkeit und der Gleichgewichtselektrochemie, sie beherrschen die die zentralen Begriffe der Kinetik (Reaktionsordnung Geschwindigkeitskonstanten, Aktivierungsenergien) und stellen Geschwindigkeitsgesetze auf und analysieren. ■ erlernen eigenständiges experimentelles Arbeiten mit Messmethoden der Physikalischen Chemie zu den Gasgesetzen, zur Thermodynamik, zur Elektrochemie und zur chemischen Reaktionskinetik. ■ vertiefen durch Gruppenarbeit im Praktikum und durch gemeinsames Erarbeiten wissenschaftlicher Inhalte ihre Teamfähigkeit, üben durch Anfertigen von Protokollen die schriftliche Dokumentation von Experimenten und deren Auswertung.

■ erwerben im Begleitseminar Techniken zur wissenschaftlichen Präsentation sowie zur konstruktiven Diskussion und zur Diskussionsleitung, schätzen und berechnen systematische und statistische experimentelle Fehler und diskutieren kritisch.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Vorlesung: schriftliche Modulteilprüfung (Klausur). Dauer: 120 Minuten Praktikum: Kolloquien zu den Versuchen ($\frac{1}{3}$) – Protokolle ($\frac{1}{3}$) und Seminarvortrag ($\frac{1}{3}$).
Zu erbringende Studienleistung
■ regelmäßige Teilnahme an der Übung gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang
Benotung
Die Modulnote errechnet sich aus jeweils 50% Klausur und der Note des Praktikums
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen: ■ P.W. Atkins, L. Jones: Chemie, einfach alles, Wiley – VCH
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
■ B.Sc. Biologie ■ B.Sc. Molekulare Medizin

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Physikalische Chemie	09LE03M-GM-13
Veranstaltung	
Physikalische Chemie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	08LE05V-ID030412

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ideale Gase, kinetische Gastheorie, Stoßzahlen und mittlere freie Weglänge, Geschwindigkeitsverteilung der Teilchen im Gas, reale Gase ■ Energieerhaltung 1. Hauptsatz, Enthalpieänderung bei Phasenumwandlungen und bei chemischen Reaktionen, Kalorimetrie ■ Die Richtung natürlicher Prozesse, 2. Hauptsatz und die Entropie ■ Freie Enthalpie, chemisches Potential, chemisches Gleichgewicht ■ Phasengleichgewichte, Dampfdruckerniedrigung, Siedepunkterhöhung, Gefrierpunktserniedrigung, osmotischer Druck ■ Reaktionskinetik, Reaktionsordnung und Reaktionsmechanismus ■ Temperaturabhängigkeit der Geschwindigkeitskonstanten, Hin- und Rückreaktion, Parallelreaktionen, Folgereaktionen, Diffusion ■ Ionen in wässriger Lösung, Elektrochemische Gleichgewichte, Nernst'sche Gleichung, elektrochemische Zellen, pH-Elektrode. ■ Grundlagen der Spektroskopie.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Modulebene
Zu erbringende Studienleistung
siehe Modulebene
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte werden das Skript und folgende Fachliteratur empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> ■ P.W. Atkins, J. de Paula : Physikalische Chemie, Wiley - VCH ■ P.W. Atkins, L. Jones: Chemie, einfach alles, Wiley – VCH ■ Link zum online Kurzlehrbuch Physikalische Chemie : Für Natur- und Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge Peter W. Atkins, Julio de Paula, and Cord Hartmann ■ G. Wedler: Lehrbuch der Physikalischen Chemie, Wiley - VCH

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Lehrmethoden
Frontalvortrag, Folienhandouts, Tafel (Medium) bzw. Tafelbild (Verwendung)/Whiteboard, Lehrbuch, Power-Point-Präsentationen.
Bemerkung / Empfehlung
<p>Alle weiteren Informationen zur Vorlesung finden Sie im ILIAS-Kurs. Alle Studierende, die sich in HISinOne anmelden, werden automatisch in den ILIAS-Kurs angemeldet. Melden Sie sich bitte also am besten ab sofort für die Vorlesung an. Für Studierende der Mikrosystemtechnik gibt es eine Übung zur Vorlesung. Sie müssen sich dazu separat in HISinOne anmelden. Für Studierende der Biologie und der Molekularen Medizin gibt es ein freiwilliges Tutorat, das wir sehr empfehlen. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung in HISinOne möglich.</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Physikalische Chemie	09LE03M-GM-13
Veranstaltung	
Physikalisch-Chemisches Grundpraktikum	
Veranstaltungsart	Nummer
Praktikum	08LE05P-ID030049
Veranstalter	
Institut für Physikalische Chemie	

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Fluoreszenz ■ Enzymkinetik ■ pH ■ Verbrennungswärme ■ galvanische Ketten <p>Für das Seminar erarbeiten und halten Sie als Gruppe einen Vortrag zu einem zugewiesenen Thema der physikalischen Chemie.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Modulteilprüfung: Kolloquien zu den Versuchen ($\frac{1}{3}$) – Protokolle ($\frac{1}{3}$) und Seminarvortrag ($\frac{1}{3}$).
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ P.W. Atkins, J. de Paula : Physikalische Chemie, Wiley - VCH (als E-Book über die UB erhältlich) ■ P.W. Atkins, L. Jones: Chemie, einfach alles, Wiley – VCH
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Modul "Allgemeine und Anorganische Chemie" Modul "Organische Chemie"

Lehrmethoden

Praktische Tätigkeit am Gerät
Lehrbuch, PowerPoint-Präsentationen.

Bemerkung / Empfehlung

Beachten Sie bitte, dass diese Anmeldung nur zum Praktikum ist und NICHT zur Prüfungsleistung. Für die Prüfungsleistung melden Sie sich erst an, wenn Sie zugelassen sind und sicher am Praktikum teilnehmen wollen.

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Profilmodule	09LE03KT-PM-PO2021
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
----------------------------	---------

Kommentar	
<p>Die Studierenden müssen insgesamt drei Profilmodule belegen. Bis zu zwei Profilmodule können fachfremd durch Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten der Universität Freiburg absolviert werden. Als biologisches Profilmodule können nach Absprache mit dem Studienbüro individuelle Praktika im Umfang von mindestens 3 Wochen Vollzeit in Forschungslabors der Fakultät für Biologie, biologischen Forschungseinrichtungen (z.B. MPI, Uniklinik), Industriebetrieben mit biologischem Inhalt oder Lehrveranstaltungen aus Auslandsaufenthalten anerkannt werden. Zur Anerkennung muss eine schriftliche, original unterschriebene Praktikumsbestätigung im Studienbüro eingereicht werden.</p> <p>Sind bei einem Profilmodule unter „Zwingende Voraussetzungen“ angegeben, reicht in der Regel die Studienleistung des jeweiligen Moduls aus.</p>	
Ab dem 3. Fachsemester (Winter):	
Modul	Modulverantwortliche:r
Grundlagen der Bioinformatik (PM-01)	Heß, Wolfgang, Prof. Dr.
Engineering meets Biology (PM-03)	Radziwill, Gerald, Prof. Dr.
Python für die Biowissenschaften (PM-21)	Straw, Andrew, Prof. Dr.
Epigenetische Modifikationen und Transkriptionskontrolle in der neuronalen Stammzellendifferenzierung (PM-22)	Vogel, Tanja, Prof. Dr.
Computational Biology: Dynamische Systeme (PM-30)	Leibold, Christian, Prof. Dr.
Analysemethoden photosynthetischer Mikroorganismen (PM-32)	Heß, Wolfgang R., Prof. Dr.
Hands-On Plant Biotechnology – Cell Culture Techniques (PM-33)	Reski, Ralf, Prof. Dr.
Grundlagen der sicheren, bioinformatischen Datenanalyse (PM-34)	Voigt, Karsten
Ab dem 4. Fachsemester (Sommer):	
Modul	Modulverantwortliche:r
Einführung in die Synthetische Biologie (PM-13)	Radziwill, Gerald, Prof. Dr.
Faszination Gehirn (PM-14)	Kirsch, Janina, Dr.
Modellpflanze <i>Arabidopsis thaliana</i> (PM-18)	Kretsch, Thomas, Dr.
Signalwege bei Alterung, Krebs und altersbedingten Erkrankungen (PM-19)	Baumeister, Ralf, Prof. Dr.
Zellbiologie (PM-20)	Claßen, Anne-Kathrin, Prof. Dr.
Epigenetische Modifikationen und Transkriptionskontrolle in der neuronalen Stammzellendifferenzierung (PM-22)	Vogel, Tanja, Prof. Dr.
Molekularbiologische Techniken in der Mikrobiologie (PM-28)	Albers, Sonja-Verena, Prof. Dr.
Analysemethoden photosynthetischer Mikroorganismen (PM-32)	Hess, Wolfgang R., Prof. Dr.
Ab dem 5. Fachsemester (Winter):	
Modul	Modulverantwortliche:r
Biotechnologie und Pathogenität von Mikroorganismen (PM-02)	Boll, Matthias, Prof. Dr.
Entwicklungsbiologie (PM-04)	Neubüser, Annette, Prof. Dr.
Methoden in der immunologischen Forschung (PM-08)	Schamel, Wolfgang, Prof. Dr.
Biodiversität und Vegetationsgeschichte (PM-10)	Ludemann, Thomas, PD Dr.
Einführung in die Bioinformatik und Programmierung in Python 3 (PM-24)	Niehuis, Oliver, Prof. Dr.
Molekularbiologische Techniken in der Mikrobiologie (PM-28)	Albers, Sonja-Verena, Prof. Dr.
Hands-On Plant Biotechnology – Cell Culture Techniques (PM-33)	Reski, Ralf, Prof. Dr.

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Profilmodul Individuelles Praktikum / Extern erbrachte Leistung	09LE03M-PM-xx1
Verantwortliche/r	
Dr. Janina Kirsch	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Individuelles Praktikum (Profilmodul)	Übung	Wahlpflicht	6,0	9,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können sich in einem neuen Arbeitsumfeld zurechtfinden ■ arbeiten sich in neue wissenschaftliche Methoden ein ■ verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement ■ können im Team arbeiten ■ erwerben Erfahrungen in späteren potentiellen Berufsfeldern ■ knüpfen professionelle Kontakte zu Firmen und/oder Forschungseinrichtungen
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ nach Vereinbarung mit dem/der Betreuer:in des individuellen Praktikums■ Zur Anerkennung muss eine schriftliche, original unterschriebene Praktikumsbestätigung bei der Studienberatung der Fakultät für Biologie eingereicht werden.■ Eine Registrierung der Studienleistung in HISinOne ist nicht erforderlich.
Verpflichtende Anweisung
<ul style="list-style-type: none">■ Als biologisches Profilmodul können nach Absprache mit der Studienberatung individuelle Praktika im Umfang von mindestens 3 Wochen Vollzeitäquivalent in Forschungslabors der Fakultät für Biologie, biologischen Forschungseinrichtungen (z.B. MPI, Uniklinik), Industriebetrieben mit biologischer Ausrichtung, Forschungsstationen im In- und Ausland anerkannt werden.■ Eine Belegung dieser Veranstaltung in HISinOne ist nicht erforderlich; das Praktikum kann informell vereinbart werden.■ Das Praktikum darf nicht vergütet werden.■ Das Praktikum gilt nicht als Pflichtpraktikum, da dieses als solches in der Prüfungsordnung deklariert sein müsste. Allerdings kann die Studienberatung der Fakultät für Biologie eine Bescheinigung ausstellen, aus der hervorgeht, dass ein solches Praktikum dem Studienziel dienlich ist und als Profilmodul anerkannt werden kann.■ Zur Anerkennung muss nach Ende des Praktikums eine schriftliche, original unterschriebene Praktikumsbestätigung im Studienbüro eingereicht werden, die Dauer und Inhalt des Praktikums sowie den erfolgreichen Abschluss nachweist.■ Die inhaltliche Definition von "erfolgreicher Abschluss" sollte vorab mit dem Praktikumsanbieter vereinbart werden.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ B.Sc. Biologie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Profilmodul Individuelles Praktikum / Extern erbrachte Leistung	09LE03M-PM-xx1
Veranstaltung	
Individuelles Praktikum (Profilmodul)	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-00

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	9,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können sich in einem neuen Arbeitsumfeld zurechtfinden ■ arbeiten sich in neue wissenschaftliche Methoden ein ■ verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement ■ können im Team arbeiten ■ erwerben Erfahrungen in späteren potentiellen Berufsfeldern ■ knüpfen professionelle Kontakte zu Firmen und/oder Forschungseinrichtungen
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ nach Vereinbarung mit dem/der Betreuer:in des individuellen Praktikums ■ Zur Anerkennung muss eine schriftliche, original unterschriebene Praktikumsbestätigung bei der Studienberatung der Fakultät für Biologie eingereicht werden. ■ Eine Registrierung der Studienleistung in HISinOne ist nicht erforderlich.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Verpflichtende Anweisung

- Als biologisches Profilmodul können nach Absprache mit der Studienberatung individuelle Praktika im Umfang von mindestens 3 Wochen Vollzeitäquivalent in Forschungslabors der Fakultät für Biologie, biologischen Forschungseinrichtungen (z.B. MPI, Uniklinik), Industriebetrieben mit biologischer Ausrichtung, Forschungsstationen im In- und Ausland anerkannt werden.
- Eine Belegung dieser Veranstaltung in HISinOne ist nicht erforderlich; das Praktikum kann informell vereinbart werden.
- Das Praktikum darf nicht vergütet werden.
- Das Praktikum gilt nicht als Pflichtpraktikum, da dieses als solches in der Prüfungsordnung deklariert sein müsste. Allerdings kann die Studienberatung der Fakultät für Biologie eine Bescheinigung ausstellen, aus der hervorgeht, dass ein solches Praktikum dem Studienziel dienlich ist und als Profilmodul anerkannt werden kann.
- Zur Anerkennung muss nach Ende des Praktikums eine schriftliche, original unterschriebene Praktikumsbestätigung im Studienbüro eingereicht werden, die Dauer und Inhalt des Praktikums sowie den erfolgreichen Abschluss nachweist.
- Die inhaltliche Definition von "erfolgreicher Abschluss" sollte vorab mit dem Praktikumsanbieter vereinbart werden.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Bioinformatik	09LE03M-PM-01
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Wolfgang Heß	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	82,5 Stunden
Selbststudium	97,5 Stunden
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Angewandte Bioinformatik: Sequenzen, Alignments und Phylogenie	Vorlesung		2,0	2,0	60 Stunden
Alignment, Assembly, Homologiesuche, Phylogenie	Übung	Pflicht	4,0	3,5	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Arbeitsweise grundlegender Methoden/Algorithmen der Bioinformatik erklären, selbst in R implementieren und anwenden <ul style="list-style-type: none"> ■ Algorithmengruppen: z.B. dynamische Programmierung (z.B. Needleman-Wunsch, Nussinov), Markov Ketten (z.B. PAM Substitutionsmatrizen), Hidden Markov Modelle (z.B. Viterbi Algorithmus), Graphentheorie (z.B. De Bruijn Graphen, Shortest Superstring, Euler –und Hamilton Pfad) und Klusterverfahren (z.B. Neighbour-Joining, UPGMA, K-means) ■ Biologische Anwendungen: z.B. Sequenzen vergleichen/alignen, Genome assemblieren, phylogenetische Bäume erstellen, Gene in Nukleotidsequenzen annotieren, Next-Generation-Sequencing Daten analysieren oder RNA Sekundärstrukturen vorhersagen. ■ die Programmiersprache R verwenden (keine Vorkenntnisse erforderlich) <ul style="list-style-type: none"> ■ Datentypen in R ■ Häufig verwendete Funktion und Kontrollstrukturen (Schleifen & logische Aussagen) ■ Lesen und schreiben von Daten aus/in Dateien (z.B. Tabellen oder Sequenzen im FASTA Format) ■ Eigene Funktionen schreiben ■ die Komplexität/Laufzeit verschiedener Methoden einschätzen

<ul style="list-style-type: none">■ die Ergebnisse bioinformatischer Analysen biologisch und statistisch sinnvoll interpretieren■ produktiv in Kleingruppen arbeiten
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Testat zum Abschluss der Veranstaltung. Zum Bestehen des Kurses werden 60% der möglichen Punkte benötigt. Das Verwenden von Aufzeichnungen ist erlaubt.■ Abgabe von Programmieraufgaben (min. 80%)
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Neil C. Jones & Pavel A. Pevzner; An Introduction to Bioinformatics Algorithms
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Bioinformatik	09LE03M-PM-01
Veranstaltung	
Angewandte Bioinformatik: Sequenzen, Alignments und Phylogenie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-PM-01_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die einzelnen Vorlesungseinheiten vermitteln den theoretischen Hintergrund zu in den Übungen bearbeiteten Algorithmen und Aufgaben. Die Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sequenzierung und Assemblierung von Genomen ■ Sequenzalignment: Scoring-Matrizen, paarweise und multiple Alignments ■ Suchen in Sequenz-Datenbanken ■ Komparative Genomik ■ Transkriptomik ■ Phylogenie ■ RNA Sekundärstruktur Vorhersage <p>sowie die jeweils verwendeten bioinformatischen Methoden und Algorithmen.</p> <p>Algorithmengruppen: z.B. dynamische Programmierung (z.B. Needleman-Wunsch, Nussinov), Markov Ketten (z.B. PAM Substitutionsmatrizen), Hidden Markov Modelle (z.B. Viterbi Algorithmus), Graphentheorie (De Bruijn Graphen, Shortest Superstring, Euler –und hamilton Pfad) und Klusterverfahren (z.B. Neighbour-Joining, UPGMA, K-means)</p>
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Arbeitsweise gebräuchlicher Algorithmen der Bioinformatik erklären ■ einschätzen welche Methode für welches Problem einzusetzen ist ■ die Ergebnisse bioinformatischer Analysen biologisch und statistisch sinnvoll zu interpretieren
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Testat zum Abschluss der Veranstaltung. Zum Bestehen des Kurses werden 60% der möglichen Punkte benötigt. Das Verwenden von Aufzeichnungen ist erlaubt.

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen:

- Neil C. Jones & Pavel A. Pevzner; An Introduction to Bioinformatics Algorithms

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Frontalvortrag mit PowerPoint-Präsentation und themenbezogene Kurzübungen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Bioinformatik	09LE03M-PM-01
Veranstaltung	
Alignment, Assembly, Homologiesuche, Phylogenie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-01_0002

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	52,5 Stunden
Selbststudium	67,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,5
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die in der Vorlesung vorgestellten Themen werden unter Verwendung der vorgestellten Algorithmen vertieft. Besonderer Fokus wird darauf gelegt ausgewählte Algorithmen selbstständig in der Programmiersprache R zu implementieren. Der Kurs beinhaltet eine Einführung in R, Vorkenntnisse in R sind daher nicht nötig.</p> <p>Die Aufgaben gehören zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Analyse von Sequenz Datensätzen ■ Assemblierung von Genomen ■ Genvorhersage und Genomannotation ■ Erstellen von paarweisen und multiplen Alignments ■ Homologiesuche in Datenbanken ■ Vergleich von Genomsequenzen ■ Erstellen von Phylogenie mit unterschiedlichen Methoden
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ grundlegende Methoden der Bioinformatik anwenden ■ grundlegende Methoden der (Bio)informatik selbst in R implementieren ■ die Programmiersprache R verwenden ■ die Komplexität/Laufzeit verschiedener Methoden einschätzen ■ produktiv in Kleingruppen arbeiten
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ Abgabe von Programmieraufgaben (min. 80%)

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Neil C. Jones & Pavel A. Pevzner; An Introduction to Bioinformatics Algorithms.
- Arbeitsblätter und Handouts in elektronischer Form.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Die Teilnehmer bearbeiten Übungsaufgaben in Einzel- oder Gruppenarbeit am PC. Die Ergebnisse werden in der Gruppe besprochen. Der Lehrende weist auf allgemein gültige Probleme durch Impulsreferate hin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biotechnologie und Pathogenität von Mikroorganismen	09LE03M-PM-02
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Matthias Boll	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	75 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-14

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wechselwirkung zwischen Mensch und Mikroorganismen	Vorlesung		2,0	2,0	60 Stunden
Mikroorganismen in der Biotechnologie	Übung	Pflicht	4,0	3,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Bedeutung von Mikroorganismen für den Menschen anhand positiver (Nutzen in der Biotechnologie, natürliche Flora) und negativer Beispiele (Pathogene Mikroorganismen) erläutern und vergleichen. ■ für die Gesellschaft relevante Fragestellungen aus der Mikrobiologie auf den Gebieten medizinische Mikrobiologie/Biotechnologie kritisch diskutieren/evaluieren ■ ausgewählte Methoden aus der Lebensmittelbiotechnologie (Milchprodukte, Trinkwasseranalyse, alkoholische Gärung) erklären und entsprechende Experimente selbst konzipieren, durchführen, auswerten und protokollieren ■ produktiv in Kleingruppen arbeiten ■ sich im wissenschaftlichen Gespräch verständlich ausdrücken, aktiv zuhören, Rückmeldung geben und Fragen stellen.

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science■ Akzeptierte, korrigierte Protokolle zum Praktikum
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Fuchs, Allgemeine Mikrobiologie 7. Auflage; Kapitel 18■ Brock, Mikrobiologie, 13. Auflage; Kapitel 26, 27, 33, 34
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biotechnologie und Pathogenität von Mikroorganismen	09LE03M-PM-02
Veranstaltung	
Wechselwirkung zwischen Mensch und Mikroorganismen	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-PM-02_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In der Vorlesung werden folgende Themen aus den Bereichen medizinischer Mikrobiologie und mikrobieller Biotechnologie behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zusammensetzung und Funktion der Flora von Haut/Schleimhäuten/Darm/Mund des Menschen ■ Biofilme ■ Pathogenität und Virulenz ■ Wirkungsweise bakterieller Toxine ■ mensch-/tier-/pflanzenpathogene Bakterien ■ Infektionskrankheiten/Epidemien ■ Kontrolle/Hemmung des mikrobiellen Wachstums ■ Antibiotika: Aufbau und Wirkungsweise von beta-Lactamen, Polyketiden, Aminoglykosiden, Peptid-Antibiotika, Resistenz gegen Antibiotika
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Klassen, Aufbau, Verbreitung, biologische Synthese, Wirkungsweise von Antibiotika, sowie die molekularen Hintergründe von Resistenzen gegen Antibiotika beschreiben/skizzieren ■ die wichtigsten Krankheitserreger, deren Virulenzmechanismen/Toxine, deren verursachten Krankheiten/Epidemien nennen und beschreiben ■ die natürliche Mikroorganismenflora und deren Nutzen für den Menschen benennen und erklären
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fuchs, Allgemeine Mikrobiologie 7. Auflage; Kapitel 18 ■ Brock, Mikrobiologie, 13. Auflage; Kapitel 26, 27, 33, 34

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- Vorlesung mit Power-Point-Präsentationen
- Skriptum auf ILIAS



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biotechnologie und Pathogenität von Mikroorganismen	09LE03M-PM-02
Veranstaltung	
Mikroorganismen in der Biotechnologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-02_0002

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In der Übung werden folgende Themen aus den Bereichen mikrobieller Biotechnologie behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Mikrobiologie des Wassers und der Milch ■ Alkoholische Gärung ■ Konjugation zur Übertragung von DNA ■ je nach Angebot Exkursion: Weinbauinstitut, Brauerei, Klärwerk, Molkerei
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ wichtige biotechnologische Prozesse bezeichnen und erklären, bei denen Mikroorganismen eine Rolle spielen. ■ das experimentelle Vorgehen bei der mikrobiellen Qualitätskontrolle von Milch und Trinkwasser erläutern. ■ die zugrunde liegenden Prozesse bei der alkoholischen Gärung bei der Weinherstellung nennen und erklären. ■ produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ sich im wissenschaftlichen Gespräch verständlich ausdrücken, aktiv zuhören, Rückmeldung geben und Fragen stellen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ Akzeptierte, korrigierte Protokolle für die Übungen
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fuchs, Allgemeine Mikrobiologie 7. Auflage; Kapitel 19 ■ Brock, Mikrobiologie, 13. Auflage; Kapitel 15

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- Einführende Powerpoint-Präsentation zu den Übungen
- Tafelbild zum Versuchsabläufen
- Gruppenarbeit (je zwei Studierende)
- Einzeldiskussion mit Betreuern
- Zusammenfassende Diskussion mit Dozenten
- Ausgehändigtes Skript zu den Übungen



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Engineering meets Biology	09LE03M-PM-03
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Gerald Radziwill	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Konstruktion, Analyse und Anwendung biologischer Systeme	Vorlesung		2,0	2,0	60 Stunden
Optische Schalter und Sensoren zur Steuerung und Analyse von biologischen Systemen	Übung	Pflicht	4,0	4,0	120 Stunden

Inhalte
<p>Konstruktion, Visualisierung, Analyse und technische Anwendung biologischer Systeme mit Methoden der Ingenieurwissenschaften.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Konstruktion: Wie kann man aus einzelnen "biologischen Bausteinen" biologische Systeme mit gewünschten Eigenschaften konstruieren? Lichtgesteuerte Schalter zur Kontrolle der Funktion von biologischen Systemen. ■ Über synthetische Membransysteme zur künstlichen Zelle. ■ Visualisierung: Hochauflösende Mikroskopietechniken. ■ Bildanalyse und Bildverarbeitung zur automatischen Prozessierung biologischer Daten. ■ Analyse: Optische und elektronische Sensoren zur Echtzeitanalyse von biologischen Systemen. ■ Elektrophysiologie neuronaler Netze und korrelierte Calcium-Dynamik. ■ Neurotechnologische Anwendung: Gehirn#Maschine#Interface und Neuroprothesen. ■ Zusammenbau von Rezeptoren und Signalkaskaden von Immunzellen ■ Grundformen ethischen Argumentierens. ■ Biozentrismus und Anthropozentrismus in der Ethik.

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Dieses gemeinsame Modul für Studierende der Biologie und der Ingenieurwissenschaften soll dazu anregen, die Methoden der jeweils anderen Disziplin kennen zu lernen und mit denjenigen der eigenen Disziplin zu kombinieren.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Prinzipien der Synthetischen Biologie erklären. ■ können genetische Netzwerke designen und analysieren. ■ den Prozess der Bildaufnahme erklären und einfache Bildanalyseaufgaben durchführen. ■ können neuronale Netzwerke beschreiben und neurophysiologische Messverfahren anwenden. ■ elementare Prinzipien, Vorgehensweisen, momentane Begrenzungen und Perspektiven der Neurotechnologie beschreiben und erklären. ■ ethische und sicherheitsrelevante Aspekte der Synthetischen Biologie und Neurotechnologie benennen und erläutern.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ Protokolle der durchgeführten Versuche
Literatur
<p>Vorlesungshandout und Skript zu den Übungen zum selbständige Vor- und Nachbereiten der Lehrveranstaltungen werden in den Veranstaltungen verteilt.</p>
Bemerkung / Empfehlung
<p>In diesem Modul wird fötales Kälberserum verwendet. Das Serum wird üblicherweise in Südamerika gewonnen und dann über diverse Zwischenhändler in Europa verkauft. Soweit wir wissen, wird die Kuh getötet (und wahrscheinlich gegessen) und dann das Serum vom Fötus gewonnen.</p> <p>Dabei handelt es sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie A: Für den Verzehr gezüchtete adulte tote Wirbeltiere oder Teile von für den Verzehr gezüchteten, adulten, toten Wirbeltieren.</p> <p>Begründung für diese Verwendung: In diesem Modul ist die Arbeit mit Teilen von Wirbeltieren erforderlich, da nur mit diesem authentischen Material forschungsrelevante Zellkulturversuche durchgeführt werden können. Zellkulturversuche mit Serum-haltigem Medium sind in den Lebenswissenschaften omnipräsent und gelten als Standard in der Säugetierzellbiologie. Ohne diese Medien wäre ein großer Teil der lehr- und forschungsrelevanten Versuche mit Säugetierzellen nicht möglich und die Studierenden würden essentielle berufsrelevante Techniken nicht erlernen können. Ist die Verwendung von Wirbeltieren erforderlich wird wann immer möglich auf für den Verzehr gezüchtete, bereits tote Tiere zurückgegriffen und somit eine Tötung speziell für die Lehre zu vermieden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Engineering meets Biology	09LE03M-PM-03
Veranstaltung	
Konstruktion, Analyse und Anwendung biologischer Systeme	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-PM-03_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Konstruktion, Visualisierung, Analyse und technische Anwendung biologischer Systeme mit Methoden der Ingenieurwissenschaften.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Konstruktion: Wie kann man aus einzelnen "biologischen Bausteinen" biologische Systeme mit gewünschten Eigenschaften konstruieren? Lichtgesteuerte Schalter zur Kontrolle der Funktion von biologischen Systemen. ■ Über synthetische Membransysteme zur künstlichen Zelle. ■ Visualisierung: Hochauflösende Mikroskopietechniken. ■ Bildanalyse und Bildverarbeitung zur automatischen Prozessierung biologischer Daten. ■ Analyse: Optische und elektronische Sensoren zur Echtzeitanalyse von biologischen Systemen. ■ Elektrophysiologie neuronaler Netze und korrelierte Calcium-Dynamik. ■ Neurotechnologische Anwendung: Gehirn#Maschine#Interface und Neuroprothesen. ■ Zusammenbau von Rezeptoren und Signalkaskaden von Immunzellen ■ Grundformen ethischen Argumentierens. ■ Biozentrismus und Anthropozentrismus in der Ethik.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Prinzipien der Synthetischen Biologie erklären. ■ genetische Netzwerke beschreiben. ■ den Mechanismus optogenetischer Werkzeuge erklären. ■ den Aufbau von biologischen Membranen erklären. ■ den Prozess der Bildaufnahme und Bildverarbeitung erklären. ■ die Prinzipien der Fluoreszenzmikroskopie beschreiben. ■ elektrophysiologische Signale und Messverfahren benennen. ■ elementare Prinzipien, Vorgehensweisen, momentane Begrenzungen und Perspektiven der Neurotechnologie beschreiben und erklären. ■ grundlegende Mechanismen der Signalübertragung erklären. ■ ethische Argumente zu den Chancen und Risiken der synthetischen Biologie analysieren und den Grundformen ethischen Argumentierens zuordnen.

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Ein Vorlesungshandout selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird verteilt.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Frontalvortrag, PowerPoint-Präsentationen, Folienhandouts, Diskussion

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Engineering meets Biology	09LE03M-PM-03
Veranstaltung	
Optische Schalter und Sensoren zur Steuerung und Analyse von biologischen Systemen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-03_0002

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In dieser Übung werden die Studierenden ein biologisches System konstruieren und analysieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Konstruktion: Entwurf eines (lichtgesteuerten) genetischen Schaltkreises und dessen Implementierung in tierischen Zellen. ■ Neue Klonierungsstrategien. ■ Aufbau einer künstlichen Zellmembran. ■ Visualisierung von zellulären Kompartimenten und Transportwegen. ■ Bildanalyse und Bildverarbeitung der mikroskopischen Daten. ■ Analyse und Anwendung: Mikroelektroden#Arrays und moderne mikroskopische Verfahren zum Auslesen der biologischen Systeme. ■ Extrazelluläre Ableitungen an neuronalen Netzen. ■ Fluoreszenzbasierte Ca²⁺-Messungen an neuronalen Netzen ■ Biosafety und Biosecurity in der synthetischen Biologie.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ mit Hilfe der „Gibsonklonierung“ ein Expressionskonstrukt herstellen. ■ Säugerzellen transfizieren und die Expression durch Immunfluoreszenz und FACS Analyse nachweisen. ■ die Genexpression durch optogenetische Methoden kontrollieren. ■ zelluläre Kompartimente anfärben und identifizieren. ■ Fluoreszenzmikroskopiebilder aufnehmen. ■ einfache Bildanalyseaufgaben durchführen. ■ den Aufbau einer extrazellulären Messung erklären ■ ethische und sicherheitsrelevante Aspekte der synthetischen Biologie benennen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ Protokolle der Versuche

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Skript zu den Übungen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Gruppenarbeit, Protokollierung der Versuche

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entwicklungsbiologie	09LE03M-PM-04
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Annette Neubüser	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	127,5 Stunden
Selbststudium	52,5 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-15 und VM-02

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Mechanismen und Methoden in der Entwicklungsbiologie	Übung	Pflicht	6,0	8,5	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Bei Vorgabe einer einfachen entwicklungsbiologischen Fragestellung und der für Experimente zur Verfügung stehenden Materialien und Methoden können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ sich weitgehend selbständig Literatur in wissenschaftlichen Datenbanken und Bibliotheken suchen und in die vorgegebenen Thematik einlesen ■ geeignete Experimente zur Untersuchung einer entwicklungsbiologischen Fragestellung einschließlich nötiger Kontrollexperimente identifizieren ■ einen schriftlichen Projektplan einschließlich eines Zeitplanes für die experimentelle Bearbeitung der Fragestellung erstellen ■ die geplanten Experimente selbstständig durchführen, die experimentellen Ergebnisse auswerten, zusammenfassen und präsentieren ■ können gemeinsam mit anderen Aufgaben planen und erfüllen, auf andere eingehen, sich selbst zurücknehmen und eigene Fähigkeiten konstruktiv einbringen. ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen. ■ verbessern ihre Fähigkeit englischsprachige Fachliteratur zu verstehen.

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science In einer 2er oder 3er Gruppe sind folgende Leistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Erstellung eines schriftlichen Projektplans ■ Durchführung der geplanten Experimente ■ Präsentation des Projektplans und der Ergebnisse in einer Powerpoint-Präsentation
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> ■ S.F.Gilbert: Developmental Biology 9. oder 10. Aufl. ■ Von den Studierenden selbst recherchierte wissenschaftliche Artikel ■ Experimentelle Arbeitsvorschriften (werden ausgeteilt)
Bemerkung / Empfehlung
<p>In diesem Modul werden Mäuse, Mausembryonen, Hühnerembryonen und embryonale und frühe larvale Stadien von Zebrafisch und Xenopus verwendet. Die Mäuse, Mausembryonen und Zebrafisch- und Xenopusembryonen und -larven stammen aus eigener Forschungszucht; die Hühnerembryonen werden bei einem Bruteiervertrieb gekauft.</p> <p>Bei den Hühnerembryonen handelt es sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie B1: Für den Verzehr gezüchtete juvenile oder embryonale Tiere gekauft und für die Lehre getötet. Bei den embryonalen und frühen larvalen Stadien von Zebrafischen und Xenopus handelt es sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie C0a: Embryonale oder frühen larvale Wirbeltier-Stadien, die nicht unter das Tierschutzgesetz fallen und von Elterntieren stammen, die für die Forschung gezüchtet wurden. Die Elterntiere werden weiter für die Forschung eingesetzt. Bei den Mausembryonen handelt es sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie C0b (Embryonale oder frühen larvale Wirbeltier-Stadien, die nicht unter das Tierschutzgesetz fallen und von Elterntieren stammen, die für die Forschung gezüchtet wurden. Die Elterntiere werden für die Lehre getötet.) und bei den adulten Mäusen um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie C3 (Überzählige, ursprünglich für die Forschung gezüchtete adulte Tiere, die ohnehin getötet wären, für die Lehre getötet).</p> <p>Begründung für diese Verwendung: In diesem Modul ist die Arbeit mit adulten Wirbeltieren oder Embryonalstadien oder frühen Larvalstadien von Wirbeltieren erforderlich, da nur mit diesem authentischen Material die für Biolog:innen relevanten praktischen Fertigkeiten (Präparation, Entnahme von Organen, Studium des Aufbaus, molekulare Untersuchungen) erworben werden können. Wann immer möglich wird auf für den Verzehr gezüchtete Tiere zurückgegriffen, damit für die Lehre nicht zusätzliche Tiere produziert werden müssen (Hühnerembryonen). Bei den Embryonen und frühen Larven von Zebrafischen, Xenopus und Mäusen handelt sich um frühe Entwicklungsstadien, die nicht unter das Tierschutzgesetz fallen. Aufgrund der notwendigen Tierarten ist es nicht möglich, auf für den Verzehr gezüchtete Tiere zurückzugreifen, da diese Tiere in der Regel nicht Bestandteil des Nahrungsrepertoires von Menschen sind. Damit für die Lehre nicht zusätzliche Tiere produziert werden müssen, stammen die Elterntiere aus Forschungszuchten. Bei den Zebrafischen und Xenopus werden sie weiter für die Forschung verwendet. Bei den Mausembryonen werden die Elterntiere getötet. Bei diesen Elterntieren sowie den weiteren verwendeten adulten Mäusen handelt es sich um überzählige, ursprünglich für die Forschung gezüchtete adulte Tiere, die ohnehin getötet worden wären und hier für die Lehre getötet werden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entwicklungsbiologie	09LE03M-PM-04
Veranstaltung	
Mechanismen und Methoden in der Entwicklungsbiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-04_ILP

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	127,5 Stunden
Selbststudium	52,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,5
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprachen	deutsch, englisch

Inhalte
<p>In diesem Profilmodul lernen die Studierenden im Rahmen eines Forschungspraktikums jeweils an einem konkreten Beispiel die Herangehensweise an für sie neue, entwicklungsbiologische Fragestellungen sowie die hierfür erforderlichen Methoden kennen. Die praktischen Arbeiten werden in den Forschungslabors der Abteilung Entwicklungsbiologie durchgeführt. Die Studierenden haben so die Gelegenheit die Forschungsinfrastruktur und die Arbeitsabläufe in den Labors kennen zu lernen. Sie werden hierbei jeweils einzeln oder in Kleingruppen durch Mitarbeiter der Arbeitsgruppen betreut. Für jeden Studierenden (oder Kleingruppe) wird eine Fragestellung vorgegeben. Mit Hilfestellung des Betreuers arbeiten sich die Studierenden selbstständig in die vorgegebene Thematik ein und identifizieren sinnvolle Experimente sowie nötige Kontrollexperimente zur Bearbeitung der Fragestellung und erstellen einen schriftlichen Projektplan mit einem Arbeitsplan für die experimentellen Arbeiten. Sie führen diese Experimente durch, dokumentieren ihre Ergebnisse, werten sie unter Anleitung aus und stellen sie in einer Powerpointpräsentation vor.</p>
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Bei Vorgabe einer einfachen entwicklungsbiologischen Fragestellung und der für Experimente zur Verfügung stehenden Materialien und Methoden können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ sich weitgehend selbständig Literatur in wissenschaftlichen Datenbanken und Bibliotheken suchen und in die vorgegebenen Thematik einlesen ■ geeignete Experimente zur Untersuchung einer entwicklungsbiologischen Fragestellung einschließlich nötiger Kontrollexperimente identifizieren ■ einen schriftlichen Projektplan einschließlich eines Zeitplanes für die experimentelle Bearbeitung der Fragestellung erstellen ■ die geplanten Experimente selbstständig durchführen, die experimentellen Ergebnisse auswerten, zusammenfassen und präsentieren ■ können gemeinsam mit anderen Aufgaben planen und erfüllen, auf andere eingehen, sich selbst zurücknehmen und eigene Fähigkeiten konstruktiv einbringen. ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen. ■ verbessern ihre Fähigkeit englischsprachige Fachliteratur zu verstehen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science Einzel oder in einer Kleingruppe sind folgende Leistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">■ Erstellung eines schriftlichen Projektplans■ Durchführung der geplanten Experimente■ Präsentation des Projektplans und der Ergebnisse in einer Powerpointpräsentation
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ S.F.Gilbert: Developmental Biology 9. oder 10. Aufl.■ Von den Studierenden selbst recherchierte oder zur Verfügung gestellte wissenschaftliche Artikel■ Experimentelle Arbeitsvorschriften (werden ausgeteilt)
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none">■ Problemorientiertes Lernen: Von den Studierenden einzeln oder als Kleingruppe im Selbststudium erarbeitetes Hintergrundwissen und Ideen für Experimente werden mit den Dozenten diskutiert. Anleitung und Hilfestellung der Dozenten bei der Durchführung der Experimente■ Lehrmedien: Experimentelle Arbeitsvorschriften, Lehrbücher, weitere Literatur
Bemerkung / Empfehlung
*nach individueller Absprache kann das Modul auch im Sommersemester absolviert werden

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Methoden in der immunologischen Forschung	09LE03M-PM-08
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Wolfgang Schamel	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	73,5 Stunden
Selbststudium	106,5 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> ■ GM-14 ■ VM-08

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Methoden in der immunologischen Forschung	Übung	Pflicht	5,4	4,5	162 Stunden
Arbeitsgruppenseminar	Seminar	Pflicht	0,6	0,4	18 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ spezielle Labormethoden (z. B. Durchflusszytometrische Färbungen) selbständig durchführen. ■ Primärliteratur zu einem spezialisierten Forschungsthema lesen und verstehen. ■ die Ergebnisse eines Versuchs analysieren und interpretieren. ■ Ihre Forschungsergebnisse in einem Protokoll und einem Vortrag präsentieren. ■ basierend auf den erlangten Ergebnissen weitere Experimente entwickeln und neue Problemstellung bearbeiten. ■ sich im wissenschaftlichen Gespräch verständlich ausdrücken, aktiv zuhören, Rückmeldung geben und Fragen stellen. ■ ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren verbessern.

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ Protokoll über die durchgeführten Versuche ■ Seminarvortrag
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Janeway „Immunologie“, Teil III, IV, V ■ themenspezifische Primärliteratur
Bemerkung / Empfehlung
<p>Abhängig davon, in welchem Labor die Studierenden ihren individuellen Praktikumsteil absolvieren, kann es sein, dass die Studierenden mit toten Mäusen arbeiten.</p> <p>Dabei handelt es sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie C4: Adulte Wirbeltiere, die für die Forschung gezüchtet und getötet werden und für die Lehre mitgenutzt werden (typischerweise bei Mitarbeit von Studierenden an aktuell laufenden Forschungsprojekten).</p> <p>Begründung für diese Verwendung: In diesem Modul ist die Arbeit mit adulten Wirbeltieren erforderlich, da nur mit diesem authentischen Material die für Biolog:innen relevanten praktischen Fertigkeiten (Präparation, Entnahme von Organen, Studium des Aufbaus) erworben werden können. In diesen Fällen ist es aufgrund der notwendigen Tierart nicht möglich, auf für den Verzehr gezüchtete Tiere zurückzugreifen, da diese Tiere in der Regel nicht Bestandteil des Nahrungsrepertoires von Menschen ist. Damit für die Lehre nicht zusätzliche Tiere produziert werden müssen, werden in diesen Fällen Tiere, die für die Forschung gezüchtet und getötet werden, auch für die Lehre mitverwendet.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolvieren muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Methoden in der immunologischen Forschung	09LE03M-PM-08
Veranstaltung	
Methoden in der immunologischen Forschung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-08_0001

ECTS-Punkte	5,4
Arbeitsaufwand	162 Stunden
Präsenzstudium	67,5 Stunden
Selbststudium	94,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,5
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Diese praktische Laborübung dient dazu den Studierenden in verschiedene immunologische Arbeitsweisen, wie z.B. Zellkulturtechniken, einzuführen.</p> <p>Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Methoden, die in anderen Modulen nicht zur Anwendung kommen. Weiterhin werden die Studierenden Einblicke bekommen, wie Fragestellungen in der Forschung formuliert, experimentell bearbeitet, ausgewertet und interpretiert werden. Je nach Arbeitskreis, in dem diese praktische Übung durchgeführt wird, werden Fragestellungen aus verschiedenen Themen bearbeitet, wobei diese sich in vier grundlegende Bereiche einteilen lassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Molekulare Immunologie <ul style="list-style-type: none"> ■ Signalwege in B# und T#Zellen ■ Apoptose in Immunzellen ■ Regulation der Entwicklung und Differenzierung von Immunzellen 2. Zelluläre Immunologie <ul style="list-style-type: none"> ■ Effektorfunktionen von Immunzellen, z.B. nach viraler Infektion ■ Immunzellen in Allergien und Autoimmunität 3. Klinische Immunologie <ul style="list-style-type: none"> ■ Immundefizienzen ■ Autoimmunität 4. Virologie <ul style="list-style-type: none"> ■ Mechanismen viraler Infektionen Virus#Wirt Interaktionen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ spezielle Labormethoden (z. B. Durchfluss-zytometrische Färbungen) selbständig durchführen. ■ Primärliteratur zu einem spezialisierten Forschungsthema lesen und verstehen. ■ die Ergebnisse eines Versuchs analysieren und interpretieren. ■ Ihre Forschungsergebnisse in einem Protokoll und einem Vortrag präsentieren.

■ ich im wissenschaftlichen Gespräch verständlich ausdrücken, aktiv zuhören, Rückmeldung geben und Fragen stellen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ Protokoll über die durchgeführten Versuche.
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen: ■ Janeway „Immunologie“, Teil III, IV, V
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
■ Selbständige Laborarbeit unter Anleitung motivierender Labormitarbeiter ■ Praktische Durchführung von Experimenten ■ Wissenschaftliche Primärliteratur ■ Wissenschaftliche Forschungsvorträge (PowerPoint Präsentationen)
Bemerkung / Empfehlung
3 Wochen, Block

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Methoden in der immunologischen Forschung	09LE03M-PM-08
Veranstaltung	
Arbeitsgruppenseminar	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-PM-08_0002

ECTS-Punkte	0,6
Arbeitsaufwand	18 Stunden
Präsenzstudium	6 Stunden
Selbststudium	12 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	0,4
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Jeder Student nimmt an den Arbeitsgruppenseminaren und #diskussionen von Forschungsergebnissen teil. <ul style="list-style-type: none"> ■ PowerPoint Präsentation der AG-Mitarbeiter und der Studierenden ■ Diskussion von Ergebnissen ■ Literaturseminar
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Studierenden können Ihre Forschungsergebnisse in einem Vortrag präsentieren und kritisch diskutieren. ■ Sie verbessern Ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
Seminarvortrag
Literatur
themenspezifische Primärliteratur
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wissenschaftliche Primärliteratur ■ Wissenschaftliche Forschungsvorträge (PowerPoint Präsentationen)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biodiversität und Vegetationsgeschichte	09LE03M-PM-10
Verantwortliche/r	
PD Dr. Thomas Ludemann	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	105 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> ■ GM-06 ■ GM-16

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Biodiversität und Vegetationsgeschichte	Übung	Pflicht	6,0	7,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden erwerben praktische Erfahrungen bei der wissenschaftlichen Analyse von Lebensräumen und Vegetation im Gelände und lernen dabei, grundlegende vegetations- und landschaftsprägende Parameter und Ursachen zu erkennen und zu unterscheiden. Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die wichtigen Quellen und Methoden der Vegetationsgeschichte und Sukzessionsforschung benennen und an Beispielen erläutern, ■ die verschiedenen Wirkfaktoren und deren Zusammenspiel in der Landschaft und im Vegetationsbestand erkennen und dabei zwischen historisch-zeitlichen und standörtlich-räumlichen Faktorenkomplexen unterscheiden, ■ den jeweiligen Zusammenhang mit der und Einfluss auf die Biodiversität herleiten, erläutern und beurteilen, ■ Holz- und Holzkohleproben analysieren und anhand makro- und mikroskopischer Merkmale ökologische, vegetations- und bestandesgeschichtliche Informationen ableiten und insbesondere eine sichere taxonomische Bestimmung von rezentem und subfossilem Holz- und Holzkohlematerial durchführen.

<ul style="list-style-type: none">■ sowohl jahrringanalytisch-dendroökologische als auch holzanatomisch-anthrakologische Analysemethoden anwenden und die erzielten Ergebnisse kritisch interpretieren und diskutieren.■ gemeinsam mit anderen Aufgaben planen und erfüllen, auf andere eingehen, sich selbst zurücknehmen und eigene Fähigkeiten konstruktiv einbringen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science■ Anfertigen von Analyse- und Exkursionsprotokollen
Literatur
grundlegende Literatur zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird zur Verfügung gestellt (u.a. Anatomieskript)
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biodiversität und Vegetationsgeschichte	09LE03M-PM-10
Veranstaltung	
Biodiversität und Vegetationsgeschichte	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-10_0001

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	105 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	7,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In diesem Profilmodul geht es vor allem um die zeitliche Dimension in Vegetation und Landschaft. Behandelt wird die Bedeutung von historisch-entwicklungsgeschichtlichen Vorgängen, von Vegetationsdynamik, -sukzession und -geschichte, denn diese bestimmen maßgeblich die Verbreitung und Ausgestaltung der Lebensräume, ihre Entstehung und Erhaltung sowie die Vielfalt und die räumlichen Muster der Vegetation. Behandelt werden u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Quellen und Methoden der Vegetationsgeschichte; Indikatoren und methodische Grundlagen für die Erfassung zeitlicher Prozesse in Vegetation und Landschaft, ■ die Holzanatomie und Dendroökologie ausgewählter Gehölze sowie insb. der Zusammenhang zwischen Holzstruktur, natürlichen und anthropogenen Umweltfaktoren und Zeit, ■ Erkennen und Erfassung historischer und vegetationsdynamischer Prozesse im Gelände; charakteristische Geländebefunde, Probenahme und Auswertungsmöglichkeiten von dendroökologischem und anthrakologischem Probematerial ■ Zusammenspiel zeitlicher, vegetationshistorischer Prozesse mit und ihre Abgrenzung von standortökologischen Wirkfaktoren ■ Entwicklung (eigener) vegetationskundlicher Fragestellungen, die im Praktikum durch eine gezielte Probenahme und die Auswertung des gewonnenen Materials beantwortet werden können ■ Probenauswahl und -gewinnung von holzanatomisch-dendroökologisch auswertbarem Material im Gelände (rezentes Holz und historische Holzkohle) ■ Präparation, Auswertung und Interpretation des gewonnenen Materials im Labor (Holzbestimmung und Jahrringanalyse)
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ wichtige Quellen und Methoden der Vegetationsgeschichte und Sukzessionsforschung benennen und an Beispielen erläutern, ■ die verschiedenen Wirkfaktoren und deren Zusammenspiel in der Landschaft und im Vegetationsbestand erkennen und dabei zwischen historisch-zeitlichen und standörtlich-räumlichen Faktorenkomplexen unterscheiden, ■ den jeweiligen Zusammenhang mit der und Einfluss auf die Biodiversität herleiten, erläutern und beurteilen,

<ul style="list-style-type: none">■ Holz- und Holzkohleproben analysieren und anhand makro- und mikroskopischer Merkmale ökologische, vegetations- und bestandesgeschichtliche Informationen ableiten und insbesondere eine sichere taxonomische Bestimmung von rezentem und subfossilem Holz- und Holzkohlematerial durchführen.■ sowohl jahringanalytisch-dendroökologische als auch holzanatomisch-anthrakologische Analysemethoden anwenden und die erzielten Ergebnisse kritisch interpretieren und diskutieren,■ gemeinsam mit anderen Aufgaben planen und erfüllen, auf andere eingehen, sich selbst zurücknehmen und eigene Fähigkeiten konstruktiv einbringen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science■ Anfertigen von Analyse- und Exkursionsprotokollen■ Ausarbeitung und Vortragen eines Vertiefungsthemas
Literatur
grundlegende Literatur zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird zur Verfügung gestellt (u.a. Anatomieskript)
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Vegetationsgeschichtliche Spurensuche im Gelände; Projektarbeit: selbständige Probenahme, Ausgrabung, Holzbohrung und Analyse, etc. vegetationsgeschichtliche Exkursionen, Besuch Freilichtmuseum

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Synthetische Biologie	09LE03M-PM-13
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Gerald Radziwill	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	75 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Synthetische Biologie	Vorlesung		2,0	2,0	60 Stunden
Gennetzwerke in tierischen Zellen	Übung	Pflicht	2,5	2,0	75 Stunden
Synthetische Gennetzwerke	Seminar	Pflicht	1,5	1,0	45 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ den Mechanismus von verschiedene Methoden um die Expression von Genen in Prokaryoten und Eukaryoten zu steuern und zu messen wiedergeben ■ unter Anleitung Säugetierzellen transfizieren und die Ergebnisse interpretieren. ■ grundlegende Prinzipien des Transfers von DNA, viralen Vektoren und Pathogenen in Zellen wiedergeben. ■ basierend auf dem Engineering Cycle einfache synthetische genetische Netzwerke entwerfen und in tierischen Zellen implementieren. ■ ethische Fragestellungen die mit der Synthetischen Biologie assoziiert sind wiedergeben. ■ Beispiele zu translationalen Aspekten der Synthetischen Biologie geben. ■ sich im wissenschaftlichen Gespräch verständlich ausdrücken, aktiv zuhören, Rückmeldung geben und Fragen stellen. ■ englischsprachige Fachliteratur verstehen und auf Englisch kommunizieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ Präsentation der Ergebnisse der Übungen ■ Seminarvortrag
Literatur
Vorlesungshandout und wissenschaftliche Publikationen zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen werden in den Veranstaltungen verteilt
Bemerkung / Empfehlung
<p>In diesem Modul wird fötales Kälberserum verwendet. Das Serum wird üblicherweise in Südamerika gewonnen und dann über diverse Zwischenhändler in Europa verkauft. Soweit wir wissen, wird die Kuh getötet (und wahrscheinlich gegessen) und dann das Serum vom Fötus gewonnen.</p> <p>Dabei handelt es sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie A: Für den Verzehr gezüchtete adulte tote Wirbeltiere oder Teile von für den Verzehr gezüchteten, adulten, toten Wirbeltieren.</p> <p>Begründung für diese Verwendung: In diesem Modul ist die Arbeit mit Teilen von Wirbeltieren erforderlich, da nur mit diesem authentischen Material forschungsrelevante Zellkulturversuche durchgeführt werden können. Zellkulturversuche mit Serum-haltigem Medium sind in den Lebenswissenschaften omnipräsent und gelten als Standard in der Säugetierzellbiologie. Ohne diese Medien wäre ein großer Teil der lehr- und forschungsrelevanten Versuche mit Säugetierzellen nicht möglich und die Studierenden würden essentielle berufsrelevante Techniken nicht erlernen können. Ist die Verwendung von Wirbeltieren erforderlich wird wann immer möglich auf für den Verzehr gezüchtete, bereits tote Tiere zurückgegriffen und somit eine Tötung speziell für die Lehre zu vermieden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolvieren muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Synthetische Biologie	09LE03M-PM-13
Veranstaltung	
Einführung in die Synthetische Biologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-PM-13_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Konzepte, Werkzeuge und Anwendungen der Synthetischen Biologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Herangehensweise der Synthetischen Biologie (Engineering Cycle) ■ Übersicht über Expressionssysteme für Prokaryoten und Eukaryoten ■ Reportergene ■ Beispielanwendungen der Synthetischen Biologie im Bereich Biomedizin und Pflanzenbiotechnologie ■ Künstliche Membransysteme als Modellzellen ■ Ethische Implikationen der Synthetischen Biologie
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ den Mechanismus von verschiedene Methoden um die Expression von Genen in Prokaryoten und Eukaryoten zu steuern und zu messen wiedergeben ■ grundlegende Prinzipien des Transfers von DNA, viralen Vektoren und Pathogenen in Zellen wiedergeben. ■ basierend auf dem Engineering Cycle einfache synthetische genetische Netzwerke entwerfen ■ ethische Fragestellungen die mit der Synthetischen Biologie assoziiert sind wiedergeben.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Vorlesungshandout und wissenschaftliche Publikationen zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung werden in den Veranstaltungen verteilt
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene

Lehrmethoden

- Frontalvortrag und Debatte
- Folienhandouts werden verteilt



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Synthetische Biologie	09LE03M-PM-13
Veranstaltung	
Gennetzwerke in tierischen Zellen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-13_0002

ECTS-Punkte	2,5
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Design und Implementierung eines genetischen Netzwerkes in menschlichen Zellen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Design von einfachen genetischen Netzwerken ■ Implementierung in menschlichen Zellen ■ Analyse des Netzwerkverhaltens (mikroskopisch/enzymatisch) ■ Auswertung und Präsentation der Ergebnisse.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> ■ unter Anleitung Säugetierzellen transfizieren und die Ergebnisse interpretieren. ■ basierend auf dem Engineering Cycle einfache synthetische genetische Netzwerke entwerfen und in tierischen Zellen implementieren. ■ sich im wissenschaftlichen Gespräch verständlich ausdrücken, aktiv zuhören, Rückmeldung geben und Fragen stellen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ Präsentation der Ergebnisse
Literatur
Protokolle zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung werden ausgeteilt.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Gruppenarbeit im Labor (2-er Gruppen). Medien: Powerpoint / Tageslichtprojektor

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Synthetische Biologie	09LE03M-PM-13
Veranstaltung	
Synthetische Gennetzwerke	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-PM-13_0003

ECTS-Punkte	1,5
Arbeitsaufwand	45 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Überblick über die Anwendungen der Synthetischen Biologie im Bereich der Biomedizin und Pflanzenzüchtung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ansätze der Synthetischen Biologie zur Untersuchung, zur Vorbeugung und zur Behandlung von Krankheiten ■ Ansätze der Synthetischen Biologie zur Optimierung von Nutzpflanzen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ den Inhalt einer wissenschaftlichen Publikation aus der Synthetischen Biologie erfassen, aufbereiten und in Form eines Seminarvortrages wiedergeben. ■ Beispiele zu translationalen Aspekten der Synthetischen Biologie geben. ■ englischsprachige Fachliteratur verstehen und auf Englisch kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Seminarvortrag ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
Wissenschaftliche Literatur wird ausgeteilt
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> ■ Gruppenarbeit, Vorbereitung eines Seminarvortrages, Debatte ■ Powerpoint / Handout

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Faszination Gehirn	09LE03M-PM-14
Verantwortliche/r	
Dr. Janina Kirsch	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-11

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Vom Neuron zur Kognition	Seminar		2,0	2,0	60 Stunden
Das menschliche Gehirn - ein Mal- und Bastelkurs	Übung	Pflicht	4,0	3,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Funktionsweise von Nervenzellen und Gliazellen erläutern ■ können die 6 Hauptkomponenten des ZNS von Wirbeltieren mit deutschem und lateinischem/griechischem Namen benennen und in Schnittbildern, MRT-Aufnahmen, dreidimensionalen Modellen und am fixierten Gehirn identifizieren. ■ können jede dieser Hauptkomponenten des menschlichen Gehirns zeichnen oder mit Knete dreidimensional nachmodellieren. ■ jeder Hirnstruktur mindestens eine Kardinalfunktion zuordnen und den groben neuronalen Mechanismus dieser Funktion skizzieren. ■ herleiten, welche Störungen bei den wichtigsten neurologischen Erkrankungen auftreten und auf den neuronalen Mechanismus dieser Störung rückschließen. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten.

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ Aktive Mitarbeit im Seminar: Beantwortung der vorbereitenden Fragen
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Pinel: Biopsychologie, Spektrum Verlag ■ Kandel, Schwartz, Jessell: Neurowissenschaften, Spektrum Verlag ■ Kandel, Schwartz, Jessell: Principles of Neural Science, McGraw Hill ■ Dudel, Menzel, Schmidt: Neurowissenschaften, Springer Verlag ■ Kolb, Wishaw: Neuropsychologie, Spektrum Verlag ■ Trepel: Neuroanatomie 3A, Elsevier Verlag ■ Nieuwenhuys, Voogd, van Huijzen: The Human Central Nervous System: A Synopsis and Atlas, Springer Verlag ■ Augustine: Human Neuroanatomy, Academic Press ■ Carlson: Physiologische Psychologie, Pearson ■ Birbaumer, Schmidt: Biologische Psychologie, Springer Verlag
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Faszination Gehirn	09LE03M-PM-14
Veranstaltung	
Vom Neuron zur Kognition	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-PM-14_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die einzelnen Vortragseinheiten bauen auf den jeweiligen Themen der Übung „Das menschliche Gehirn – ein Mal- und Bastelkurs“ auf und vertiefen somit die Kenntnisse über die Funktionen der jeweiligen Gehirnareale. Die Themen sind im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geschichte der Hirnforschung ■ Messung und Manipulation neuronaler Aktivität ■ Evolution von Nervensystemen ■ Transmitter, Glia ■ auditorische Systeme ■ vegetatives Nervensystem ■ visuelle Systeme ■ Motorisches System ■ Lernen ■ Blutgefäßsystem ■ Emotion ■ Kognition ■ Neuronale Erkrankungen ■ Neurophilosophie
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Funktionsweise der Bausteine des Nervensystems, Nervenzellen und Gliazellen, und deren Funktion bei der Informationsübertragung zwischen Nervenzellen, Rezeptoren und Nervenzellen und Nervenzellen und Effektororgan erklären. ■ die in der Übung gelernten anatomischen und physiologischen Prinzipien in einen größeren Kontext, z.B. neuronale Erkrankungen, einordnen. ■ die Funktionen der thematisierten Gehirnareale in Beziehung zueinander setzen und ihre Rolle bei neuronalen Störungen herleiten. ■ können die neuronalen Mechanismen erklären, die bestimmte Hirnfunktionen generieren (Wahrnehmung, Lernen, Gedächtnis)

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science■ Aktive Mitarbeit: Beantwortung der vorbereitenden Fragen
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte des Seminars wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Pinel: Biopsychologie, Spektrum Verlag■ Kandel, Schwartz, Jessell: Neurowissenschaften, Spektrum Verlag■ Kandel, Schwartz, Jessell: Principles of Neural Science, McGraw Hill■ Dudel, Menzel, Schmidt: Neurowissenschaften, Springer Verlag■ Kolb, Wishaw: Neuropsychologie, Spektrum Verlag■ Trepel: Neuroanatomie 3A, Elsevier Verlag■ Nieuwenhuys, Voogd, van Huijzen: The Human Central Nervous System: A Synopsis and Atlas, Springer Verlag■ Augustine: Human Neuroanatomy, Academic Press■ Carlson: Physiologische Psychologie, Pearson■ Birbaumer, Schmidt: Biologische Psychologie, Springer Verlag
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none">■ interaktive Vorträge mit mehreren Dozenten aus unterschiedlichen Fachrichtungen.■ Aktivierung der Studierenden durch motivierte Lehrende

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Faszination Gehirn	09LE03M-PM-14
Veranstaltung	
Das menschliche Gehirn - ein Mal- und Bastelkurs	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-14_0002

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In dem Kurs werden die einzelnen Teilkomponenten des Wirbeltiergehirn nacheinander thematisiert und die Studierenden erarbeiten sich somit Schritt für Schritt den Aufbau des Gehirns. Die Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Allgemeiner Aufbau des Wirbeltiergehirns ■ Medulla spinalis (Rückenmark) ■ Medulla oblongata (verlängertes Mark) ■ Cerebellum (Kleinhirn) ■ Mesencephalon (Mittelhirn) ■ Thalamus ■ Hypothalamus ■ Basalganglien ■ Limbisches System ■ Cortex (Großhirnrinde)
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die 6 Hauptkomponenten des ZNS von Wirbeltieren mit deutschem und lateinischem/griechischem Namen benennen und in Schnittbildern, MRT-Aufnahmen, dreidimensionalen Modellen und am fixierten Gehirn identifizieren. ■ jede dieser Hauptkomponenten des menschlichen Gehirns zeichnen oder mit Knete dreidimensional nachmodellieren. ■ jeder Hirnstruktur mindestens eine Kardinalfunktion zuordnen und den groben neuronalen Mechanismus dieser Funktion skizzieren. ■ herleiten, welche Störungen bei den wichtigsten neurologischen Erkrankungen auftreten und auf den neuronalen Mechanismus dieser Störung rückschließen. ■ produktiv in Kleingruppen arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine

Zu erbringende Studienleistung
■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen: ■ Kirsch, Güntürkün „Das menschliche Gehirn – Ein Mal- und Bastelkurs“ (wird ausgeteilt) ■ Pinel: Biopsychologie, Spektrum Verlag* ■ Kandel, Schwartz, Jessell: Neurowissenschaften, Spektrum Verlag* ■ Kandel, Schwartz, Jessell: Principles of Neural Science, McGraw Hill* ■ Dudel, Menzel, Schmidt: Neurowissenschaften, Springer Verlag* ■ Kolb, Wishaw: Neuropsychologie, Spektrum Verlag* ■ Trepel: Neuroanatomie 4A, Elsevier Verlag* ■ Nieuwenhuys, Voogd, van Huijzen: The Human Central Nervous System: A Synopsis and Atlas, Springer Verlag* ■ Augustine: Human Neuroanatomy, Academic Press* ■ Carlson: Physiologische Psychologie, Pearson* ■ Birbaumer, Schmidt: Biologische Psychologie, Springer Verlag* ■ Bear, Connors, Paradiso: Neurowissenschaften, Spektrum Verlag ■ http://www.neuroanatomy.ca ■ http://dasgehirn.info/
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Lehrvideos fürs Selbststudium in der Vorbereitungsphase, Impulsreferate, modellieren von Gehirnstrukturen mit Knete, colorieren von Malvorlagen, Aktivierungsmethoden (z.B. Think-Pair-Share), Gruppenarbeit, graphische Zusammenfassung, Umfassendes Skript zur Nacharbeit.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Modellpflanze Arabidopsis thaliana	09LE03M-PM-18
Verantwortliche/r	
PD Dr. Thomas Kretsch	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	65 Stunden
Selbststudium	115 Stunden
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-02 und GM-11

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in das Modellsystem Arabidopsis thaliana – Ressourcen, Methoden, Entwicklung und Signalmechanismen	Vorlesung		2,0	2,0	60 Stunden
Semesterprojekte zum Modul „Modellpflanze Arabidopsis“	Übung	Pflicht	3,0	2,0	90 Stunden
Ausgesuchte Signalsysteme von Arabidopsis thaliana	Seminar	Pflicht	1,0	0,5	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorteile des Modellsystems benennen ■ den Lebenszyklus und die Morphologie von Arabidopsis beschreiben und können den Einfluss von verschiedenen exogenen und endogenen Faktoren auf die Entwicklung der Modellpflanze benennen. ■ die in den wichtigsten Datenbank-Ressourcen für den Modellorganismus Arabidopsis thaliana und hinterlegten Informationen nutzen. ■ einfache physiologische Experimente zur Entwicklung von Arabidopsis selbständig durchführen und auswerten

<ul style="list-style-type: none"> ■ die Schritte, welche zur Analyse und Charakterisierung von Mutanten und transgenen Linien des Modellorganismus notwendig sind, beschreiben ■ die Charakterisierung von Mutanten mittels PCR-Techniken und den Nachweis von Proteinen mittels Immuno-Blot-Analysen am Modellsystem unter Anleitung durchführen ■ sich im wissenschaftlichen Gespräch verständlich ausdrücken, aktiv zuhören, Rückmeldung geben und Fragen stellen. ■ englischsprachige Fachliteratur verstehen und auf Englisch kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ Beantwortung der Fragen zu den Vorlesungen und ggf. Korrektur der Antworten ■ Regelmäßige Arbeit an den Laborprojekten während des Semesters (mindestens 40 h) ■ Einarbeitung in den wissenschaftlichen Hintergrund des Semesterprojekts unter Anleitung an Hand der ausgegebenen Literatur ■ Präsentation des Semesterprojekts in einem Vortrag (ca. 20 – 25 min);
Literatur
Originalliteratur und Übersichtsartikel zu den einzelnen Semester-Projekten zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen werden von der Kursleitung zur Verfügung gestellt.
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Modellpflanze Arabidopsis thaliana	09LE03M-PM-18
Veranstaltung	
Einführung in das Modellsystem Arabidopsis thaliana – Ressourcen, Methoden, Entwicklung und Signalmechanismen	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-PM-18_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	20 Stunden
Selbststudium	40 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In den Vorlesungen soll der Modellorganismus mit seinen Datenbank-ressourcen, seinen genetischen Ressourcen und seiner Entwicklung genauer vorgestellt werden. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Modellsysteme in der Biologie ■ Die Vielfalt der Arabidopsis-Ökotypen und ihre Nutzung in Forschung und Landwirtschaft ■ Lebenszyklus und Entwicklung von Arabidopsis ■ Einfluss exogener und endogener Faktoren auf die Entwicklung von Arabidopsis ■ Datenbankressourcen von Arabidopsis: Genom-, cDNA- und Expressions-datenbanken ■ Agrobakterium & Pflanzentransformation: Biologische Grundlagen, methodisches Vorgehen und spezialisierte Vektoren ■ Mutantenanalyse bei Arabidopsis ■ T-DNA Linien als Ressource für die Mutanten-Analyse ■ Zellkulturen und Protoplasten-Systeme ■ In vivo Analyse molekularer Vorgänge bei Pflanzen ■ Nutzung des Arabidopsis-Modells für Anwendungen in der Landwirtschaft
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die verschiedenen, biologischen Modellorganismen benennen sowie die Vorzüge, welche Modellorganismen für die wissenschaftliche Analyse bieten erläutern ■ das Konzept der Ökotypen erklären und sind in der Lage darzulegen, welche Möglichkeiten die Varianz der Ökotypen in der wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Analyse bieten ■ den morphologischen Aufbau einer Arabidopsis-Wurzel und den Aufbau des Wurzelmeristems skizzieren. Sie können Faktoren und Prozesse benennen, welche die Wurzelentwicklung beeinflussen. ■ den Aufbau des Sprossmeristems zu skizzieren und können dessen Rolle in der Blatt-, Spross- und Blütenentwicklung beschreiben ■ verschiedene Mechanismen des Größenwachstums benennen und kennen die wesentlichen Signalsubstanzen, welche an dessen Regulation beteiligt sind ■ exogene und endogene Faktoren benennen, welche die Samenkeimung und Blühinduktion von Arabidopsis beeinflussen.

<ul style="list-style-type: none"> ■ den molekularen Mechanismus erläutern, welcher dem Prozess der photoperiodischen Blühinduktion zur Grunde liegt. ■ die morphologischen und molekularen Anpassungen der Schattenmeide-Reaktion beschreiben. Sie können den molekularen Mechanismus erläutern, welcher dem Prozess der Schattenmeide-Reaktion zur Grunde liegt. ■ auf die wichtigsten Genom- und Expressionsdatenbanken von Arabidopsis zugreifen und sind in der Lage, diese Internet-Ressourcen eigenständig zu nutzen. ■ die Prinzipien der Methoden beschreiben, welche für den Aufbau der Expressionsdatenbanken verwendet wurden. ■ die wichtigsten Phasen und Faktoren der Pflanzentransformation durch Agrobakterien benennen. Sie können die Mechanismen darlegen, welche zur Etablierung und Stabilität des natürlichen Transformationssystems beigetragen haben ■ die gentechnisch durchgeführten Veränderungen des Agrobakterien-Systems darlegen, welche notwendig waren, um damit eine Pflanzentransformation durchzuführen. Sie können die Gründe bzw. Vorzüge dieser Veränderungen benennen. ■ spezifisch angepasste Pflanzentransformationssysteme & dazugehörige Vektoren beschreiben sowie deren jeweilige Anwendungen benennen ■ ausgewählte transgene Ansätze beschreiben, welche in der Landwirtschaft und für kommerzielle Anwendungen Verwendung finden ■ das Prinzip der T-DNA-Mutagenese erklären und können die Vor- bzw. Nachteile der T-DNA-Linien benennen. Sie können die notwendigen Schritte auflisten, welche zur Charakterisierung von T-DNA-Insertionslinien notwendig sind. Sie sind in der Lage, T-DNA-Linien in den Datenbanken zu finden und die entsprechenden Sequenzdaten herunter zu laden und zu bearbeiten. ■ grundlegende Methoden der Anzucht von pflanzlichen Zellkulturen und der Protoplastierung von Pflanzenzellen benennen ■ Vor- und Nachteile von Zellkulturen und Einzelzellsystemen für wissenschaftliche Analysen und das Hochdurchsatz-Screening abschätzen ■ grundlegende Konzepte der Interaktion zwischen Pflanzen und Mikroben darlegen ■ Mechanismen der Salztoleranz benennen und können experimentelle und molekularbiologische Ansätze zur experimentellen Analyse dieser Mechanismen auf Grund von Beispielen aus dem Arabidopsis-System nachvollziehen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Abgabe und Korrektur der Übungsaufgaben zu den Vorlesungen
Literatur
Skripte zu den Vorlesungen mit Literaturangaben zu aktuellen Übersichtsartikeln zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung werden zur Verfügung gestellt
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<p>Lehrmethoden: Frontalvorträge der einzelnen Dozenten zu ihren Themenschwerpunkten; Impulsvorträge mit Übungen zur Datenbankrecherche im Internet; Übungsaufgaben zur individuellen Nacharbeit der Vorlesungsinhalte</p> <p>Medien: PowerPoint-Präsentationen; Folienhandouts; Arbeitsblätter zur Nacharbeit der Vorlesungsinhalte; Übersichtsliteratur zu einzelnen Themengebieten; Materialien auf ILIAS</p>



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Modellpflanze Arabidopsis thaliana	09LE03M-PM-18
Veranstaltung	
Semesterprojekte zum Modul „Modellpflanze Arabidopsis“	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-18_0002

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	37,5 Stunden
Selbststudium	52,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Studierenden können eine Auswahl aus verschiedenen Angeboten von Projekten treffen, welche im Rahmen der laufenden Forschung in den beteiligten Laboren angeboten werden. Die zeitliche und thematische Durchführung obliegt den jeweiligen Betreuern in Absprache mit den Studierenden. Folgende Themenschwerpunkte werden angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Analysen der Lichtwirkung und der Signalkaskade des Phytochrom-Fotorezeptors bei Arabidopsis ■ Analysen der Wirkung von Auxin und anderen Signalstoffen während der Entwicklung des Modellorganismus Arabidopsis thaliana ■ Analyse der Signalkette und der Wirkung von Abscissinsäure bei Arabidopsis <p>Das Spektrum der angebotenen Methoden umfasst folgende Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Aussaat und Aufzucht von Arabidopsis ■ Analyse und quantitative Messungen einfacher physiologischer Parameter (z.B. Längenmessungen, Flächenbestimmungen, Pigmentakkumulation etc.) ■ Erstellen von Dosis-Wirkungskurven ■ Mikroskopische Analysen von Reporterkonstrukten in transgenen Linien ■ Analyse der Proteinakkumulation mittels Western-Blot-Analysen ■ DNA-Extraktion aus Arabidopsis ■ Charakterisierung von Mutanten mittels PCR
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die verschiedenen Entwicklungsstadien von Arabidopsis und damit verbundene morphologischen Änderungen zuordnen ■ kennen die Methoden zur Anzucht von Arabidopsis-Keimlingen und Pflanzen und können Experimente selbst vorbereiten und durchführen ■ können den zeitlichen Ablauf von Experimenten zur Physiologie und Entwicklung von Arabidopsis selbst planen und diese eigenständig durchführen ■ sind in der Lage, einfache Experimente zur Bestimmung von physiologischen Parametern wie z.B. des Wurzel oder Hypokotylwachstums eigenständig durchzuführen

<ul style="list-style-type: none">■ können die Grundlagen der mikroskopischen Analyse fluoreszierender Reporterproteine im Modellorganismus darlegen und Untersuchungen am Epifluoreszenz-Mikroskop unter Anleitung durchführen■ können Dosis-Wirkungskurven eigenständig aufnehmen, berechnen und graphisch darstellen.■ können die Prinzipien der Analyse von Mutanten und transgenen Linien im Modellsystem Arabidopsis beschreiben■ können die Schritte, welche zur Durchführung von Immuno-Blot-Analysen mit Proteinextrakten aus Arabidopsis notwendig sind, benennen und entsprechenden Analysen unter Anleitung durchführen.■ sich im wissenschaftlichen Gespräch verständlich ausdrücken, aktiv zuhören, Rückmeldung geben und Fragen stellen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science■ Aufarbeitung der Daten und Erstellen von Abbildungen zur Präsentation der Daten in einem Vortrag im Rahmen des Seminars
Literatur
Skripte zu den Übungen zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung werden ausgeteilt
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Lehrmethoden: Durchführung von Experimenten im Labor der betreuenden Arbeitsgruppe unter Anleitung; Planung von weiterführenden Experimenten im Kontext der erhaltenen Ergebnisse unter Anleitung des Betreuers (Fallanalyse & Debatte); die Studierenden arbeiten allein oder maximal in 2-er Gruppen Medien: Tafel/Papier; schriftliche Anleitungen zur Durchführung der Experimente; Materialien auf ILIAS.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Modellpflanze Arabidopsis thaliana	09LE03M-PM-18
Veranstaltung	
Ausgesuchte Signalsysteme von Arabidopsis thaliana	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-PM-18_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	7,5 Stunden
Selbststudium	22,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	0,5
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Das Seminar befasst sich mit der Analyse und den Grundlagen von Signalmechanismen, welche von den beteiligten Arbeitsgruppen untersucht werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen und wissenschaftliches Basiswissen sollten im Zusammenhang den Semesterprojekten unter Anleitung und mit Hilfe von ausgegebener Literatur erarbeitet werden. Die Themen umfassen folgende Gebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Analysen der Lichtwirkung und der Signalkaskade des Phytochrom-Fotorezeptors bei Arabidopsis ■ Analysen der Wirkung von Auxin und anderen Signalstoffen während der Entwicklung des Modellorganismus Arabidopsis thaliana ■ Analyse der Signalkette und der Wirkung von Abscissinsäure bei Arabidopsis
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ englischsprachige Originalliteratur zur Molekularbiologie der Pflanzen in lesen und verstehen ■ den Inhalt der Literatur wiedergeben und erläutern ■ sind mit der Struktur und dem Aufbau eines wissenschaftlichen Vortrags vertraut und können Vorträge unter Anleitung erarbeiten. ■ verschiedene Möglichkeiten der visuellen Präsentation wissenschaftlicher Datensätze benennen und können diese sinnvoll und gezielt einsetzen
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
Präsentation der Daten der Semesterprojekten und des dazugehörigen wissenschaftlichen Hintergrunds in einem Vortrag (ca. 20 – 25 min)
Literatur
Originalliteratur und Übersichtsartikel zu den jeweiligen Projekten werden von den Projektbetreuern zur Verfügung gestellt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Lehrmethoden: Erarbeiten der Inhalte der vom Betreuer ausgegebenen Original-Literatur im Selbststudium; individuelle Besprechung der Literaturinhalte mit dem Betreuer; Erarbeitung eines Vortrags unter Anleitung des Betreuers; Halten eines Vortrags durch den Studierenden; Diskussion der Inhalte des Vortrags im Plenum; detaillierte Rückmeldung zum Stil des Vortrags mit Hilfe eines ausgeteilten Arbeitsblatts durch alle Zuhörer des Vortrags

Medien: PowerPoint-Präsentationen; Folienhandouts; Tafel; Materialien auf ILIAS



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Signalwege bei Alterung, Krebs und altersbedingten Erkrankungen	09LE03M-PM-19
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Ralf Baumeister	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	110 Stunden
Selbststudium	70 Stunden
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Laborprojekt: Genetische und biochemische Methoden zur Erforschung von Signalwegen im Organismus und bei Alterung	Übung	Pflicht	4,0	5,3	120 Stunden
Altern, Stress und Erkrankung	Seminar	Pflicht	1,0	1,0	30 Stunden
Signalmechanismen bei Stress und Alterung	Vorlesung		1,0	1,0	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die wichtigsten genetischen Methoden (Kreuzung, Klonierung, Geninaktivierung, Mikroinjektion) anwenden. ■ haben einen Einblick in experimentelle Vorgehensweisen in den Feldern der Medizin, Biochemie/ Zellbiologie, Physiologie und Genetik bekommen, der es ihnen ermöglicht wissenschaftliche Projekte kompetent zu planen. ■ können wissenschaftlichen Fachtexte verstehen und analysieren. ■ können die Ergebnisse eigener Experimente mit unterschiedlichen Präsentationstechniken darstellen ■ können englischsprachige Fachliteratur verstehen und auf Englisch kommunizieren. ■ können ein wissenschaftliches Problem analysieren, eine Hypothese und einen Forschungsplan erstellen, die Ergebnisse zusammenfassen und im Kontext aktueller Literatur diskutieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Vorbereiten eines Seminarvortrags■ Dokumentation der Experimente in einem elektronischen Laborbuch■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
Aktuelle wissenschaftliche Literatur, Auswahl und Bekanntgabe zum Projekt
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Signalwege bei Alterung, Krebs und altersbedingten Erkrankungen	09LE03M-PM-19
Veranstaltung	
Laborprojekt: Genetische und biochemische Methoden zur Erforschung von Signalwegen im Organismus und bei Alterung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-19_0001

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	80 Stunden
Selbststudium	40 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	5,3
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Studierenden bearbeiten individuelle Projekte unter Anleitung der Dozent:innen des Moduls.</p> <p>Es werden Themen zu folgenden Fragestellungen vergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Genetische Komponenten bei Stress und Neurodegeneration und Manipulation durch RNA Interferenz, Pharmakologie und über Mutanten ■ Molekulare Klonierungen und Herstellung transgener Stämme für die Altersforschung ■ Proteininteraktionsstudien ■ Reporteranalysen für die Untersuchung differentieller Genexpression ■ Komponenten des Insulinsignalwegs, seine Bedeutung für die Tumorentstehung
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können eine oder mehrere der genannten genetischen Methoden selbständig durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geninaktivierung durch RNA-Interferenz bei <i>C. elegans</i> ■ Klonierung von DNA ■ Erzeugung transgener Würmer mittels Mikroinjektion von DNA ■ Reporterstudien als Indikatoren exogener Einwirkungen ■ Kreuzung zweier Mutantenstämme <p>Sie können gemeinsam mit anderen Forschungsexperimente planen und durchführen, auf andere eingehen, sich selbst zurücknehmen und eigene Fähigkeiten konstruktiv einbringen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausarbeitung und Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts ■ Dokumentation der Experimente in einem elektronischen Laborbuch ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science

Literatur
Aktuelle wissenschaftliche Literatur zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird ausgegeben
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
praktische Anleitung im Labor durch qualifiziertes Fachpersonal

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Signalwege bei Alterung, Krebs und altersbedingten Erkrankungen	09LE03M-PM-19
Veranstaltung	
Altern, Stress und Erkrankung	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-PM-19_0002

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Die Studierenden erarbeiten anhand aktueller wissenschaftlicher Literatur den theoretischen Hintergrund zu einem aktuellen Forschungsthema der Alterungsgenetik/-biochemie. Sie erarbeiten Methoden zur Analyse eines aktuellen Forschungsproblems der Stress- und Alterungsforschung.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> ■ wissenschaftlichen Fachtexte verstehen, analysieren und präsentieren ■ unterschiedliche Forschungsmethoden erklären und darstellen ■ englischsprachige Fachliteratur verstehen und kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ Seminarvortrag zum Projekt
Literatur
Aktuelle wissenschaftliche Literatur wird zur Verfügung gestellt
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> ■ Diskussion ■ Whiteboard, PowerPoint-Präsentation, Erstellung eines Posterbeitrags



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Signalwege bei Alterung, Krebs und altersbedingten Erkrankungen	09LE03M-PM-19
Veranstaltung	
Signalmechanismen bei Stress und Alterung	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-PM-19_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In der Vorlesung werden die aktuell bekannten Signalwege und genetischen Mechanismen von Stressantworten und altersbedingten Erkrankungen behandelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Insulin und mTOR Signalwege als zentrale Modulatoren von Stressantwort und Alterung ■ Medizinische Grundlagen von Neurodegeneration, Alzheimer, Parkinson ■ Methoden der Alterungsforschung ■ Reporteranalysen für die Untersuchung altersabhängiger Veränderungen in der Genexpression ■ Gewebeübergreifende Mechanismen, Wechselwirkung neuronaler und anderer Gewebe
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die wichtigsten Komponenten zellärer Stressreaktionen benennen und erklären ■ die Prinzipien der Altersforschung und ihrer Methoden beschreiben ■ den Aufbau von Reporteranalysen zur Untersuchung alters- und stressabhängiger Signalwege benennen und erklären ■ die Konservierung der Mechanismen zwischen Invertebratenmodellen und dem Mensch erkennen und beschreiben. ■ verfügbare Analysemethoden der Alterungsforschung erklären.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Vorlesungsinhalte dient die aktuelle wissenschaftliche Literatur; Auswahl und Bekanntgabe zum Projekt
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene

Lehrmethoden

- Vorlesung mit interaktiven Medien und Powerpoint-Präsentationen
- Folienlayouts, Diskussion



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zellbiologie	09LE03M-PM-20
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Anne-Kathrin Claßen	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	70 Stunden
Selbststudium	110 Stunden
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-01

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Prinzipien der Zell- und Gewebemorphogenese	Seminar	Pflicht	3,0	2,0	90 Stunden
Methoden der Zell- und Gewebebiologie	Übung	Pflicht	3,0	3,0	90 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die extra- und intrazellulären Determinanten, die Morphogenese steuern, aufzählen. ■ die Grundprinzipien der Zell-Zellkommunikation in komplexen Geweben skizzieren und erklären. ■ das Verhalten von Zellen in einem multizellulären Gewebeverband vorhersagen ■ die Bedeutung und Entstehung der extrazellulären Matrix/Zellwand beschreiben ■ wissenschaftliche Inhalte effizient erfassen und kommunizieren. ■ wissenschaftliche Daten analysieren und interpretieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
nach Vereinbarung, sofern dieses Modul als Vertiefungsmodul anerkannt werden soll.

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Kurzvortrag im Seminar zu einem vorgegebenen Thema■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science■ Verfassen eines individuellen Protokolls zu einem ausgelosten Teilbereich (max. 5 Seiten).■ Verfassen von drei individuellen Abstracts gemäß den drei inhaltlichen Schwerpunkten der Übung■ Spätester Abgabetermin der schriftlichen Leistungen 4 Wochen nach Kursende
Literatur
Aktuelle Zeitschriftenartikel, die zu Kursbeginn zugänglich gemacht werden.
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolvieren muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt. <ul style="list-style-type: none">■ Diese Modul kann auch als Vertiefungsmodul anerkannt werden. Sollte dies gewünscht sein, bitte vor Beginn des Moduls Kontakt mit dem/der Modulverantwortlichen aufnehmen, um die Art der Prüfungsleistung festzulegen.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zellbiologie	09LE03M-PM-20
Veranstaltung	
Prinzipien der Zell- und Gewebemorphogenese	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-PM-20_0001

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Im Seminar werden ausgewählte Kapitel der Zellbiologie behandelt. Im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Cytoskelettdynamik und dessen Regulation ■ Exo- und Endozytose in tierischen und pflanzlichen Zellen ■ extrazelluläre Determinanten der zellulären Formgebung ■ molekulare Mechanismen der Zellpolarität ■ Zellverhalten im Gewebeverband ■ Zellteilung und Symmetrie <p>Dazu wird jeder Seminartag von jeweils zwei Studierenden durch einen Kurzvortrag eingeleitet. Dieses Thema wird dann im Anschluss durch die Lehrperson inhaltlich weiter ausgebaut und intensiv mit den teilnehmenden Studierenden diskutiert.</p>
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die extra- und intrazellulären Determinanten, die Morphogenese steuern, aufzählen. ■ die Grundprinzipien der Zell-Zellkommunikation in komplexen Geweben skizzieren und erklären. ■ das Verhalten von Zellen in einem multizellulären Gewebeverband vorhersagen ■ die Bedeutung und Entstehung der extrazellulären Matrix/Zellwand beschreiben ■ wissenschaftliche Inhalte effizient erfassen und kommunizieren. ■ wissenschaftliche Daten analysieren und interpretieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kurzvortrag im Seminar zu einem vorgegebenen Thema ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ aktuelle Zeitschriftenartikel (werden zu Kursbeginn ausgegeben)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- Wissenschaftliche Vorträge
- PowerPoint Präsentation
- Videos
- Folienhandouts auf ILIAS



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zellbiologie	09LE03M-PM-20
Veranstaltung	
Methoden der Zell- und Gewebebiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-20_0002

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	40 Stunden
Selbststudium	50 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In den Übungen werden die praktischen Grundlagen verschiedener lichtmikroskopischer Techniken erweitert sowie mit Hilfe zellbiologischer Experimente ein verstärktes Grundverständnis der Zelle und zellulärer Vorgänge erarbeitet. Im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundkurs in die wissenschaftliche Mikroskopie (HF, DF, DIC, Phasenkontrast- und Fluoreszenzmikroskopie) an diversen mikroskopischen biologischen Präparaten ■ Herstellung von Präparaten für die Lichtmikroskopie (u.a. semi-Dünnschnitte für Lichtmikroskopie) ■ mikroskopische Betrachtung fluoreszenzmarkierter Zellelemente/-organellen ■ Sichtbarmachen von endocytotischen Vorgängen in tierischen Zellen ■ Mikroskopie unterschiedlicher Mitosephasen mittels Chromosomen Färbung ■ Einführung in Hefe-Hybridsysteme und praktische Durchführung eines Y1H-Experiments zum Nachweis einer Protein-DNA Interaktion
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ einordnen, bei welchen mikroskopischen Präparaten welche lichtmikroskopischen Techniken geeignet sind und diese anwenden ■ prinzipielle Schritte zur Herstellung mikroskopischer bzw. histologischer Präparate durchführen ■ die wesentlichen Bauteile und Funktionsprinzipien eines Epi-Fluoreszenzmikroskops beschreiben und praktisch ein Epi-Fluoreszenzmikroskop bedienen ■ mikroskopische Präparate fotografisch dokumentieren ■ Gewebe in verschiedenen Organen erkennen und benennen. ■ produktiv in Kleingruppen arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine

Zu erbringende Studienleistung

- regelmäßige Teilnahme gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#)
- Verfassen eines individuellen Protokolls zu einem ausgelosten Teilbereich (max. 5 Seiten). Verfassen von drei individuellen Abstracts gemäß den drei inhaltlichen Schwerpunkten der Übung.
- Spätester Abgabetermin der schriftlichen Leistungen 4 Wochen nach Kursende

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Alberts et al., Lehrbuch der Molekularen Zellbiologie, WILEY-VCH
- Karp, Cell Biology, WILEY & Sons Inc.
- Cooper and Hausman, The Cell, A Molecular Approach SINAUER
- Purves, Biologie, Spektrum Akademischer Verlag
- Der Experimentator, Spektrum Akademischer Verlag

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- Praktische Gruppenarbeit
- Praktische Einzel- und Partnerarbeit
- Frontalvortrag
- Demonstrationen
- Individuelle bzw. Gruppen-Betreuung der Studierenden
- Skript und Folienhandouts auf ILIAS



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Python für die Biowissenschaften	09LE03M-PM-21
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Andrew Straw	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	75 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Python: Der Alleskleber in der Datenverarbeitung und -analyse	Übung	Pflicht	6,0	5,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Python auf eigenen Rechnern installieren und sowohl im interaktiven Modus als auch zur Ausführung von Skripten einsetzen ■ einfache Python-Programme schreiben, die Nutzereingaben erfragen oder Werte aus Dateien einlesen, diese Daten transformieren und das Ergebnis am Bildschirm oder in eine Datei ausgeben ■ in der Python-Installation vorhandene Bibliotheken und Pakete in ihren eigenen Code einbinden ■ zusätzliche Bibliotheken/Pakete mit Anaconda installieren ■ die Python-Grunddatentypen (int, float, str, list, tuple, dict) und –konstrukte (Codeverzweigungen, Schleifen) erklären und in einfachen eigenen Programmen einsetzen ■ Fehlermeldungen bei der Ausführung von Python-Programmen verstehen und zur Fehlerbehebung benutzen ■ die Einsatzgebiete der wissenschaftlichen Pakete numpy, scipy und pandas benennen ■ eigene Daten mit matplotlib visualisieren ■ das Versionskontrollsystem git nutzen, um verschiedene Versionen eigener Programme zu verwalten ■ wenigstens drei Algorithmenklassen und eine beispielhafte Anwendung zur Suche und Optimierung in komplexen (z.B. biologischen) Systemen aufzählen

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science■ min. 80% Bearbeitung und Abgabe von Programmieraufgaben
Literatur
https://docs.python.org/tutorial/index.html für den Einstieg in die Sprache
Bemerkung / Empfehlung
<p>In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Die Lehrsprache dieses Moduls ist Englisch.■ Fragen dürfen auf Deutsch gestellt werden.■ Die Übungsaufgaben dürfen auf Deutsch eingereicht werden.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Python für die Biowissenschaften	09LE03M-PM-21
Veranstaltung	
Python: Der Alleskleber in der Datenverarbeitung und -analyse	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-21_0001

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	75 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	5,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<p>Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse in Python und ein Überblick über wichtige Spracherweiterungen, die insbesondere Biologen einen effizienten Einstieg in die Welt der Computerprogrammierung ermöglichen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Python3 installieren und einrichten mit Anaconda ■ Jupyter Notebook: Entwicklungsumgebungen für Python ■ Python3-Sprachumfang und –Syntax ■ die Python-Standardbibliothek und externe Bibliotheken/Pakete nutzen ■ einfache Programme selbst entwickeln ■ gängige Dateiformate umwandeln ■ Datenanalyse mit numpy/scipy/pandas ■ Visualisierungen mit matplotlib ■ Einführung in Berechnungsmethoden: Hauptkomponentenanalyse, Clustering, Optimierung, Bayes'sche Inferenz ■ Kenntnis und Nutzung von Online-Bioinformatik-Ressourcen zur Durchführung von BLAST-Suchen und Multi-Sequenz-Alignment ■ Versionskontrolle mit git ■ und vor allem viele, viele Übungsaufgaben und Programmierspaß
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Python auf eigenen Rechnern installieren und sowohl im interaktiven Modus als auch zur Ausführung von Skripten einsetzen ■ einfache Python-Programme schreiben, die Nutzereingaben erfragen oder Werte aus Dateien einlesen, diese Daten transformieren und das Ergebnis am Bildschirm oder in eine Datei ausgeben ■ in der Python-Installation vorhandene Bibliotheken und Pakete in ihren eigenen Code einbinden ■ zusätzliche Bibliotheken/Pakete mit Anaconda installieren ■ die Python-Grunddatentypen (int, float, str, list, tuple, dict) und –konstrukte (Codeverzweigungen, Schleifen) erklären und in einfachen eigenen Programmen einsetzen ■ Fehlermeldungen bei der Ausführung von Python-Programmen verstehen und zur Fehlerbehebung benutzen ■ die Einsatzgebiete der wissenschaftlichen Pakete numpy, scipy, pandas benennen

<ul style="list-style-type: none">■ eigene Daten mit matplotlib visualisieren■ das Versionskontrollsystem git nutzen, um verschiedene Versionen eigener Programme zu verwalten■ wenigstens drei Algorithmenklassen und eine beispielhafte Anwendung zur Suche und Optimierung in komplexen (z.B. biologischen) Systemen aufzählen
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science■ min. 80% Bearbeitung und Abgabe von Programmieraufgaben
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ https://docs.python.org/tutorial/index.html für den Einstieg in die Sprache
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none">■ Vorstellung grundlegender Sprachelemente in PowerPoint-Präsentationen■ Aufgabenorientiertes Lernen in Einzel- und Partnerarbeit■ Übungsaufgabenkontrolle und -verbesserung in Gruppenarbeit
Bemerkung / Empfehlung
<ul style="list-style-type: none">■ Die Lehrsprache dieses Moduls ist Englisch.■ Fragen dürfen auf Deutsch gestellt werden.■ Die Übungsaufgaben dürfen auf Deutsch eingereicht werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Epigenetische Modifikationen und Transkriptionskontrolle in der neuronalen Stammzellendifferenzierung	09LE03M-PM-22
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Tanja Vogel	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	75 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Praktische Durchführung zur Untersuchung der neuronalen Stammzellendifferenzierung	Übung	Pflicht	4,8	4,0	144 Stunden
Arbeitsgruppenseminar	Seminar	Pflicht	1,2	1,0	36 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erlangen Kenntnis über die unterschiedlichen molekularen Mechanismen, die sich hinter der Zusammenfassung "Epigenetik" verbergen: Sie sind in der Lage, die zugrundeliegenden biochemischen Prinzipien und funktionelle Auswirkung auf die Transkription darzulegen und zu erklären. ■ selbstständig Literatursuche betreiben und können eine für den Themenbereich relevante Publikation identifizieren und sinnentnehmend in einer Kurzpräsentation darstellen. ■ im praktischen Teil mindestens eine molekularbiologische Technik verlässlich und präzise ausführen. Dazu gehört die selbstständige Planung des Experiments, seine Durchführung und Auswertung. Die Methode in ihren Grundzügen können sie in einer Präsentation erklären und darstellen. ■ ihre Ergebnisse in Form einer Präsentation einem Fachpublikum präsentieren und sich Fragen in einer anschließenden Diskussion stellen. ■ gemeinsam mit anderen Aufgaben planen und erfüllen, auf andere eingehen, sich selbst zurücknehmen und eigene Fähigkeiten konstruktiv einbringen. ■ englischsprachige Fachliteratur verstehen und auf Englisch kommunizieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ schriftliches Protokoll über die durchgeführten Versuche ■ Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in englischer Sprache im Rahmen des Arbeitsgruppenseminars
Literatur
themenspezifische Primärliteratur, von den Studierenden selbständig recherchiert
Bemerkung / Empfehlung
<p>Das PM-22 ist eingebettet in die aktuelle Forschung der Arbeitsgruppe und ist Teil projektbezogener Experimente, die sich mit der Entwicklung und Funktion des Nervensystems beschäftigen. Im PM-22 wird z.T. biologisches Probenmaterial aus dem zentralen Nervensystem der Maus verwendet. Für die Lehre im PM-22 werden nicht extra Tiere zum Zweck der Lehre getötet. Zum Erlernen praktischer Fähigkeiten in den modernen Lebenswissenschaften wird den Studierenden daher Probenmaterial in Form bereits isolierter Gehirne zur Verfügung gestellt, das zumeist aus überzähligen Kontrollen besteht. Durch den Einsatz dieser aus Tieren gewonnenen Gewebeproben in der Lehre hat der Tod dieser Kontrolltiere zumindest noch einen sinnvollen Zweck, da bei Embryonen erst <i>postmortem</i> analysiert wird, ob es sich um ein Kontroll- oder ein Experimentaltier handelt; der Tod findet also in jedem Fall statt und ist vom letzten Einsatz in ein Experiment oder in die Lehre unabhängig.</p> <p>Es handelt sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie C4: Adulte und embryonale Wirbeltiere, die für die Forschung gezüchtet und getötet werden und für die Lehre mitgenutzt werden (typischerweise bei Mitarbeit von Studierenden an aktuell laufenden Forschungsprojekten).</p> <p>Begründung für diese Verwendung: In diesem Modul ist die Arbeit mit adulten und embryonalen Wirbeltieren, bzw. der Gehirn erforderlich, da nur mit diesem authentischen Material die für Biolog:innen relevanten praktischen Fertigkeiten (Studium des Aufbaus, histologische Aufarbeitung, histologische und molekularbiologische Verwertung) erworben werden können. Die Studierenden sind an der Gewinnung des Probenmaterials nicht aktiv beteiligt. In diesen Fällen ist es aufgrund der notwendigen Tierart, d.h. der Maus, nicht möglich, auf für den Verzehr gezüchtete Tiere zurückzugreifen, da diese Tiere in der Regel nicht Bestandteil des Nahrungsrepertoires von Menschen ist. Damit für die Lehre nicht zusätzliche Tiere produziert werden müssen, werden in diesen Fällen Tiere, die für die Forschung gezüchtet und getötet werden, auch für die Lehre verwendet.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolvieren muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Epigenetische Modifikationen und Transkriptionskontrolle in der neuronalen Stammzellendifferenzierung	09LE03M-PM-22
Veranstaltung	
Praktische Durchführung zur Untersuchung der neuronalen Stammzellendifferenzierung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-22_0001

ECTS-Punkte	4,8
Arbeitsaufwand	144 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	84 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In diesem Profilmodul bieten wir die Möglichkeit, praktische Erfahrung im Labor der AG Vogel in der Abteilung „Molekulare Embryologie“ im Rahmen der Forschungsschwerpunkte zu sammeln. Die Arbeitsgruppe von Prof. Vogel untersucht den Einfluss von epigenetischen Veränderungen wie z.B. Histonmethylierung oder -ubiquitinierung bzw. nicht kodierender RNAs auf die Entwicklung und Funktion des Vorderhirns. Diese epigenetischen Modifikationen tragen u.a. zur räumlichen und zeitlichen Regulation der Genexpression bei. Der Fokus liegt auf der neuronalen Differenzierung von primären Stammzellen, die wir aus der Maus isolieren. Eingebunden in die aktuellen Fragestellungen können folgende grundlegende molekularbiologische Methoden erlernt und selbstständig durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Polymerasekettenreaktion (PCR) ■ quantitative Realtime PCR nach cDNA Synthese oder nach Chromatin-Immunpräzipitation ■ DNA-Extraktion aus Zellen unterschiedlicher Herkunft ■ Zellkultur ■ Isolierung von primären neuronalen Stammzellen ■ Real-time Zellanalyse, bzw. Immunoblot <p>Neben der praktischen Arbeit sollen zum Abschluss die experimentellen Ergebnisse im Kontext der erlernten Methode evaluiert werden.</p>
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erlangen Kenntnis über die unterschiedlichen molekularen Mechanismen, die sich hinter der Zusammenfassung "Epigenetik" verbergen: Sie sind in der Lage, die zugrundeliegenden biochemischen Prinzipien und funktionelle Auswirkung auf die Transkription darzulegen und zu erklären. ■ können mindestens eine molekularbiologische Technik verlässlich und präzise ausführen. Dazu gehört die selbstständige Planung des Experiments, seine Durchführung und Auswertung. ■ können gemeinsam mit anderen Aufgaben planen und erfüllen, auf andere eingehen, sich selbst zurücknehmen und eigene Fähigkeiten konstruktiv einbringen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine

Zu erbringende Studienleistung

- regelmäßige Teilnahme gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#)
- schriftliches Protokoll über die durchgeführten Versuche

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Anleitung zur praktischen Arbeit durch Doktoranden oder Postdocs

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Epigenetische Modifikationen und Transkriptionskontrolle in der neuronalen Stammzellendifferenzierung	09LE03M-PM-22
Veranstaltung	
Arbeitsgruppenseminar	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-PM-22_0002

ECTS-Punkte	1,2
Arbeitsaufwand	36 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	21 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Die Studierenden nehmen an den Arbeitsgruppenseminaren und #diskussionen von Forschungsergebnissen teil und werden zur aktiven Beteiligung angeleitet. In diesem Rahmen soll nach eigener Literaturrecherche eine themenbezogene Publikation in einer Kurzpräsentation vorgestellt werden. Weiterhin sollen die erlernte Methode und die in dem praktischen Teil erzielten Ergebnisse in einer Präsentation in englischer Sprache zum Abschluss vorgestellt und diskutiert werden.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Studierenden werden zur selbstständigen Literatursuche angeleitet und können eine für den Themenbereich relevante Publikation identifizieren und sinnentnehmend in einer Kurzpräsentation darstellen. ■ Die in der Übung erlernte Methode haben sie in ihren Grundzügen verstanden und können sie in einer Präsentation darstellen und erklären. ■ Die Studierenden können ihre Ergebnisse in Form einer Präsentation einem Fachpublikum präsentieren und sich Fragen in einer anschließenden Diskussion stellen. ■ Sie können englischsprachige Fachliteratur verstehen und auf Englisch kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in englischer Sprache
Literatur
themenspezifische Primärliteratur, von den Studierenden selbstständig recherchiert
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene

Lehrmethoden

- Computerbasierte Literaturrecherche,
- Frontalvortrag,
- Debatte
- Textanalyse
- Einzelarbeit
- PowerPoint-Präsentationen



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Bioinformatik und Programmierung in Python 3	09LE03M-PM-24
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Oliver Niehuis	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Bioinformatik	Vorlesung	Pflicht	2,0	3,0	180 Stunden
Das Lösen bioinformatischer Probleme mit Python	Übung	Pflicht	4,0	6,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die wichtigsten Funktionen, Methoden, Datentypen und Kontrollstrukturen der objektorientierten Programmiersprache Python 3 erklären und anwenden, ■ den Inhalt externer Dateien mit Hilfe von Python-Programmen auslesen sowie umgekehrt Information in externe Dateien aus einem Python-Programm heraus speichern, ■ einfache Algorithmen (z. B. Vergleich von Listen, verschiedene Sortierfunktionen) selbst programmieren, ■ die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lösungsansätze zu einem bioinformatischen Problem erläutern und gegeneinander abwägen, ■ das erlernte Wissen anwenden, um bioinformatische Probleme zu lösen: z. B. Lesen von DNA- und Aminosäure-Sequenzdaten aus einer externen Datei, Berechnung des GC-Gehalts von DNA-Sequenzen, Übersetzen einer DNA-Sequenz in eine Aminosäure-Sequenz und umgekehrt, Berechnen der N50 Statistik in der Genomik, Suche nach spezifischen DNA- oder Aminosäure-Sequenzmotiven (z. B. Simple Tandem Repeats). <p>Hinweis: Es sind keine bioinformatischen Vorkenntnisse erforderlich, um an dem Kurs teilnehmen zu können!</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beazley D & Jones BK (2013): Python Cookbook. O'Reilly (Sebastopol, CA) ■ Lutz M (2013): Learning Python. O'Reilly (Sebastopol, CA) ■ Model, ML (2010): Bioinformatics Programming Using Python. O'Reilly (Sebastopol, CA) ■ Stevens TJ, Boucher W (2014): Python Programming for Biology. Bioinformatics and Beyond. Cambridge University Press (Cambridge, UK)
Bemerkung / Empfehlung
<p>In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen. Es wird erwartet, dass die Arbeiten während des gesamten Kurses am eigenen Laptop durchgeführt werden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Bioinformatik und Programmierung in Python 3	09LE03M-PM-24
Veranstaltung	
Grundlagen der Bioinformatik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-PM-24_0002

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Installation eines Python-Interpreters auf dem lokalen Betriebssystem (Windows, Linux, Mac OS X) ■ Aufbau eines Python-Skripts ■ mathematische und logische Operatoren ■ häufig verwendete Funktionen und Objekt-Methoden ■ Schleifen und Kontrollstrukturen ■ Variablen und Datentypen ■ formattierte Ausgabe ■ Lesen und Schreiben von Dateien ■ Operatoren zur musterbasierten Suche in und zur Manipulation von Zeichenketten ■ Funktionen und Module ■ Klassen definieren und Objekte erstellen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die wichtigsten Funktionen, Methoden, Datentypen und Kontrollstrukturen der objektorientierten Programmiersprache Python 3 erklären und anwenden, ■ den Inhalt externer Dateien mit Hilfe von Python-Programmen auslesen sowie umgekehrt Information in externe Dateien aus einem Python-Programm heraus speichern, ■ einfache Algorithmen (z. B. Sortierfunktionen, Vergleich von Listen) programmieren, ■ die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lösungsansätze zu einem bioinformatischen Problem erläutern und gegeneinander abwägen, ■ das erlernte Wissen anwenden, um bioinformatische Probleme zu lösen: z. B. Lesen von DNA- und Aminosäure-Sequenzdaten aus einer externen Datei, Berechnung des GC-Gehalts von DNA-Sequenzen, Übersetzen einer DNA-Sequenz in eine Aminosäure-Sequenz und umgekehrt, Berechnen der N50 Statistik in der Genomik, Suche nach spezifischen DNA- oder Aminosäure-Sequenzmotiven (z. B. Simple Tandem Repeats). <p>Hinweis: Es sind keine bioinformatischen Vorkenntnisse erforderlich, um an dem Kurs teilnehmen zu können!</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Vorlesung wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Beazley D & Jones BK (2013): Python Cookbook. O'Reilly (Sebastopol, CA)■ Lutz M (2013): Learning Python. O'Reilly (Sebastopol, CA)■ Model, ML (2010): Bioinformatics Programming Using Python. O'Reilly (Sebastopol, CA)■ Stevens TJ, Boucher W (2014): Python Programming for Biology. Bioinformatics and Beyond. Cambridge University Press (Cambridge, UK)
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
■ Präsentation der Lehrinhalte mittels PowerPoint
Bemerkung / Empfehlung
Es wird erwartet, dass die Arbeiten während des gesamten Kurses am eigenen Laptop durchgeführt werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Bioinformatik und Programmierung in Python 3	09LE03M-PM-24
Veranstaltung	
Das Lösen bioinformatischer Probleme mit Python	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-24_0001

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	6,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprachen	deutsch, englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Installation eines Python-Interpreters auf dem lokalen Betriebssystem (Windows, Linux, Mac OS X) ■ Aufbau eines Python-Skripts ■ mathematische und logische Operatoren ■ häufig verwendete Funktionen und Objekt-Methoden ■ Schleifen und Kontrollstrukturen ■ Variablen und Datentypen ■ formattierte Ausgabe ■ Lesen und Schreiben von Dateien ■ Operatoren zur musterbasierten Suche in und zur Manipulation von Zeichenketten ■ Funktionen und Module ■ Klassen definieren und Objekte erstellen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die wichtigsten Funktionen, Methoden, Datentypen und Kontrollstrukturen der objektorientierten Programmiersprache Python 3 erklären und anwenden, ■ den Inhalt externer Dateien mit Hilfe von Python-Programmen auslesen sowie umgekehrt Information in externe Dateien aus einem Python-Programm heraus speichern, ■ einfache Algorithmen (z. B. Sortierfunktionen, Vergleich von Listen) programmieren, ■ die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lösungsansätze zu einem bioinformatischen Problem erläutern und gegeneinander abwägen, ■ das erlernte Wissen anwenden, um bioinformatische Probleme zu lösen: z. B. Lesen von DNA- und Aminosäure-Sequenzdaten aus einer externen Datei, Berechnung des GC-Gehalts von DNA-Sequenzen, Übersetzen einer DNA-Sequenz in eine Aminosäure-Sequenz und umgekehrt, Berechnen der N50 Statistik in der Genomik, Suche nach spezifischen DNA- oder Aminosäure-Sequenzmotiven (z. B. Simple Tandem Repeats). <p>Hinweis: Es sind keine bioinformatischen Vorkenntnisse erforderlich, um an dem Kurs teilnehmen zu können!</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen: ■ Beazley D & Jones BK (2013): Python Cookbook. O'Reilly (Sebastopol, CA) ■ Lutz M (2013): Learning Python. O'Reilly (Sebastopol, CA) ■ Model, ML (2010): Bioinformatics Programming Using Python. O'Reilly (Sebastopol, CA) ■ Stevens TJ, Boucher W (2014): Python Programming for Biology. Bioinformatics and Beyond. Cambridge University Press (Cambridge, UK)
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
■ tägliche Wiederholung vorangegangener Lehrinhalte in Form einer Gruppendiskussion mit Analyse und Bewertung der Vor- und Nachteile verschiedener bioinformatischer Herangehensweisen und Konzepte ■ individuelle Übungen zu jedem einzelnen Thema ■ Präsentation und gemeinsamen Analyse und Bewertung ausgewählter Skripte aus den Übungen
Bemerkung / Empfehlung
Es wird erwartet, dass die Arbeiten während des gesamten Kurses am eigenen Laptop durchgeführt werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Molekularbiologische Techniken in der Mikrobiologie	09LE03M-PM-28
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Sonja-Verena Albers	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-14

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in moderne molekularbiologische Techniken in der Mikrobiologie	Übung	Pflicht	6,0	8,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ■ Puffer und Medien ansetzen, die für Experimente benötigt werden, ■ Primer selbst erstellen und Klonierungen planen und diese dann auch durchführen, ■ <i>Archaeen</i>-Kulturen kultivieren und diese dann charakterisieren
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird geeignete Literatur zur Verfügung gestellt.

Bemerkung / Empfehlung

In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.

Verwendbarkeit des Moduls

- Bachelor of Science Biologie
- Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Molekularbiologische Techniken in der Mikrobiologie	09LE03M-PM-28
Veranstaltung	
Einführung in moderne molekularbiologische Techniken in der Mikrobiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-28_ILP

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprachen	deutsch, englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ grundlegende mikrobiologische Arbeitsmethoden ■ Anzucht und Kultivierung von Archaeen ■ Molekularbiologie der Archaeen ■ Konstruktion von Primern und Plasmiden ■ grundlegende Praxis in der Aufreinigung von Proteinen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Puffer und Medien ansetzen, die für Experimente benötigt werden, ■ Primer selbst erstellen und Klonierungen planen und diese dann auch durchführen, ■ <i>Archaeen</i>-Kulturen kultivieren und diese dann charakterisieren,
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird geeignete Literatur zur Verfügung gestellt.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
praktische Übungen im Labor

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Computational Biology: Dynamische Systeme	09LE03M-PM-30
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Christian Leibold	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6.0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	75 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> ■ GM-03 und GM-07 ■ GM-04 und GM-08

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Mathematische Modelle dynamischer biologischer Systeme	Übung	Pflicht	2,0	3,0	60 Stunden
Programmier- und Rechenttraining	Übung	Pflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ mathematische Beschreibungen dynamischer Systeme klassifizieren ■ biologische Inhalte in Mathematischen Konzepten benennen ■ geschlossene mathematische Lösungen einfacher Probleme finden ■ Stabilitätsanalysen einfacher Probleme durchführen ■ Randwertprobleme formulieren ■ klassische Anwendungen mathematische Methoden in der Biologie benennen und erklären ■ den Mehrwert mathematischer Modellierung in der Biologie erklären ■ einfache mathematische Probleme in Python darstellen und lösen ■ selbständig die in der Vorlesung vorgestellten mathematischen Konzepte auf einfache biologische Fragestellungen anwenden ■ mögliche Fehlerquellen in Berechnung anhand biologischer Plausibilität identifizieren

■ Berechnungskomplexität von den vorgestellten Algorithmen abschätzen
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
■ Korrigierte Protokolle zu den Übungsaufgaben (60% der Gesamtpunktzahl sind zu erreichen) ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
Vorlesungsskript
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
■ Bachelor of Science Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Computational Biology: Dynamische Systeme	09LE03M-PM-30
Veranstaltung	
Mathematische Modelle dynamischer biologischer Systeme	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-30_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Zeitdiskrete und zeitkontinuierliche mathematische dynamische Systeme ■ Stationäre Lösungen und Stabilitätsanalyse ■ Exkurs: Komplexe Zahlen ■ Populationsdynamiken (z.B. Räuber-Beute-Systeme) ■ Reaktionskinetiken (z.B. Enzymkinetiken) ■ Neuronen-Modelle ■ Dynamiken auf Netzwerken (Bistabilität, Konkurrenz) ■ Partielle Differentialgleichungen ■ Diffusion ■ Felder (z.B. Schrödinger-Gleichung)
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ mathematische Beschreibungen dynamischer Systeme klassifizieren ■ biologische Inhalte in Mathematischen Konzepten benennen ■ geschlossene mathematische Lösungen einfacher Probleme finden ■ Stabilitätsanalysen einfacher Probleme durchführen ■ Randwertprobleme formulieren ■ klassische Anwendungen mathematische Methoden in der Biologie benennen und erklären ■ den Mehrwert mathematischer Modellierung in der Biologie erklären
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
Vorlesungsskript

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Tafelvortrag

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Computational Biology: Dynamische Systeme	09LE03M-PM-30
Veranstaltung	
Programmier- und Rechenttraining	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-30_0002

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in Python ■ Stationäre Lösungen und Stabilitätsanalyse ■ Populationsdynamiken (z.B. Räuber-Beute-Systeme) ■ Reaktionskinetiken (z.B. Enzymkinetiken) ■ Neuronen-Modelle ■ Dynamiken auf Netzwerken (Bistabilität, Konkurrenz) ■ Partielle Differentialgleichungen ■ Diffusion ■ Felder (z.B. Schrödinger-Gleichung) ■ Diskussion biologischer Anwendungen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ einfache mathematische Probleme in Python darstellen und lösen ■ selbstständig die in der Vorlesung vorgestellten mathematischen Konzepte auf einfache biologische Probleme anwenden ■ mögliche Fehlerquellen in Berechnung anhand biologischer Plausibilität identifizieren ■ Berechnungskomplexität von den vorgestellten Algorithmen abschätzen
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigierte Protokolle zu den Übungsaufgaben (60% der Gesamtpunktzahl sind zu erreichen) ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
Vorlesungsskript, Hausaufgaben

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- Programmierübung, Mathematikübung
- Wiederholung grundlegender mathematischer Konzepte
- Vor- und Nachbesprechung der Hausaufgaben
- Gemeinsames Lösen der Übungsaufgabe zur Vorlesung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Analysemethoden photosynthetischer Mikroorganismen	09LE03M-PM-32
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Wolfgang Heß	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-02

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in molekulare und genetische Analysemethoden photosynthetischer Mikroorganismen	Übung	Pflicht	6,0	8,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ■ Puffer und Medien ansetzen, die für Experimente benötigt werden, ■ Primer selbst erstellen und Klonierungen planen und diese dann auch durchführen, ■ Cyanobakterien-Kulturen kultivieren und charakterisieren
Zu erbringende Prüfungsleistung
nach Vereinbarung, sofern dieses Modul als Vertiefungsmodul anerkannt werden soll.
Zu erbringende Studienleistung
regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird geeignete Literatur zur Verfügung gestellt.

Bemerkung / Empfehlung

In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.

Verwendbarkeit des Moduls

- Bachelor of Science Biologie
- Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

-
- Diese Modul kann auch als Vertiefungsmodul anerkannt werden. Sollte dies gewünscht sein, bitte vor Beginn des Moduls Kontakt mit dem/der Modulverantwortlichen aufnehmen, um die Art der Prüfungsleistung festzulegen.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Analysemethoden photosynthetischer Mikroorganismen	09LE03M-PM-32
Veranstaltung	
Einführung in molekulare und genetische Analysemethoden photosynthetischer Mikroorganismen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-32_ILP

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Cyanobakterien im Ozean, an Land und in unterschiedlichen Ökosystemen ■ grundlegende genetische und mikrobiologische Arbeitsmethoden ■ Anzucht und Kultivierung von Cyanobakterien ■ Molekularbiologie der Cyanobakterien ■ Primerdesign und Konstruktion von Plasmiden ■ Methoden zur Aufreinigung von Proteinen und/oder RNA
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden können Puffer und Medien ansetzen, die für Experimente benötigt werden, Primer selbst erstellen und Klonierungen planen und diese dann auch durchführen, Cyanobakterien-Kulturen kultivieren und diese charakterisieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird geeignete Literatur zur Verfügung gestellt.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
siehe Modulebene
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
siehe Modulebene

Lehrmethoden

praktische Übungen im Labor



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Hands-On Plant Biotechnology – Cell Culture Techniques	09LE03M-PM-33
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Ralf Reski	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	67,5 Stunden
Selbststudium	112,5 Stunden
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-01 - GM-09

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
International Moss Stock Center Freiburg (IMSC)	Übung	Pflicht	3,5	4,5	135 Stunden
International Stock Centers	Seminar	Pflicht	1,5	1,0	45 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ grundlegende Techniken der pflanzlichen Zellkultur und Methoden zur Kryokonservierung von Moospflanzen anwenden (Kultivierung auf Nährböden, Start und Erhalt von Suspensionskulturen, Sterilkontrollen, Protoplastenisolierung und -einbettung, Umgang mit flüssigem Stickstoff). ■ zur Analyse von DNA die Techniken PCR und Durchflusszytometrie einsetzen. ■ mittels PCR und Agarose-Gelelektrophorese transgene Linien identifizieren. ■ Entwicklungsfortschritte bei verschiedenen Moosen mittels Durchlichtmikroskopie identifizieren und fotografisch dokumentieren. ■ die Wirkweise der Phytohormone Auxin und Cytokinin auf frühe Entwicklungsschritte von Moosen beschreiben. ■ die Bedeutung der erlernten Techniken für die Arbeit eines internationalen Ressourcenzentrums (International Stock Center) einschätzen.

<ul style="list-style-type: none">■ online selbstständig relevante wissenschaftliche Literatur zu einem definierten Thema recherchieren, verstehen und in einem Vortrag präsentieren.■ ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren verbessern.■ Die Studierenden können gemeinsam mit anderen Aufgaben planen und erfüllen, auf andere eingehen, sich selbst zurücknehmen und eigene Fähigkeiten konstruktiv einbringen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science■ schriftliches Protokoll■ Seminarvortrag
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen: Skript zum Modul Hands-On Plant Biotechnology – Cell Culture Techniques (wird zu Beginn des Moduls ausgegeben).
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Hands-On Plant Biotechnology – Cell Culture Techniques	09LE03M-PM-33
Veranstaltung	
International Moss Stock Center Freiburg (IMSC)	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-33_0001

ECTS-Punkte	3,5
Arbeitsaufwand	135 Stunden
Präsenzstudium	52,5 Stunden
Selbststudium	82,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,5
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprachen	deutsch, englisch

Inhalte
<p>In den Lebenswissenschaften ist der offene Austausch von wissenschaftlichem Material von wesentlicher Bedeutung, um Forschung transparent zu gestalten und Forschungsergebnisse weithin nutzbar zu machen. Die Archivierung, Kultivierung und Verteilung von Zelllinien und Organismen kann durch internationale Ressourcenzentren (Stock Center) gewährleistet werden, die neben Lagerung und Versand auch standardisierte Protokolle zum Umgang mit dem Material zur Verfügung stellen. Im Rahmen der Übung werden die Studierenden wesentliche Zellkulturmethoden an dem pflanzlichen Modellorganismus <i>Physcomitrium patens</i> (<i>Physcomitrella</i>) bzw. anderen Moosen und die Arbeiten des Freiburger Moos-Ressourcenzentrums International Moss Stock Center (IMSC) kennen lernen. Vor jedem Kurstag findet eine kurze theoretische Einführung statt, der Schwerpunkt der Übung liegt jedoch auf dem Erlernen und selbständigen Durchführen der folgenden Techniken und Versuche im Labor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zellkulturarbeiten (Kultivierung in Suspensionskulturen und auf Nährböden) ■ Herstellung der Kultivierungsmedien ■ Kryokonservierung sowie Auftauen verschiedener Moospflanzen ■ Sterilitätskontrollen ■ Isolierung, Einbettung, Regenerationskontrolle von Moos-Protoplasten ■ Untersuchung des Einflusses der Phytohormone Auxin und Cytokinin auf das Wachstum und die Differenzierung von <i>Physcomitrella</i> bzw. anderen Moosarten (Arbeiten am Binokular und Mikroskop) ■ PCR (Polymerase Chain Reaction) und Agarose-Gelelektrophorese ■ FCM (Durchflusszytometrie)
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ verschiedene Kultivierungsmethoden von Moosen unter sterilen Bedingungen einsetzen und die entsprechenden Kulturmedien herstellen. ■ Moospflanzen für die Langzeitlagerung in der Kryokonservierung vorbereiten und einfrieren. Sie sind mit den anschließenden Vorgängen zum Auftauen und Regenerieren vertraut. ■ Protoplasten aus <i>Physcomitrella</i> oder anderen Moosarten isolieren. ■ den Einfluss der Phytohormone Auxin und Cytokinin auf die Entwicklung von Moosen erläutern. ■ Entwicklungsfortschritte bei verschiedenen Moosen mittels Durchlichtmikroskopie identifizieren und fotografisch dokumentieren. ■ zur Analyse von DNA die Techniken PCR und FCM-Messung anwenden.

<ul style="list-style-type: none">■ mittels PCR und Agarose-Gelelektrophorese transgene Linien identifizieren.■ gemeinsam mit anderen Aufgaben planen und erfüllen, auf andere eingehen, sich selbst zurücknehmen und eigene Fähigkeiten konstruktiv einbringen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science■ Protokoll
Literatur
Ein Skript zum Modul Hands-On Plant Biotechnology – Cell Culture Techniques zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird zu Beginn des Moduls ausgegeben.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none">■ Im Labor Einzel- oder Partnerarbeit■ Bei der theoretischen Einführung Frontalvortrag mit Diskussion im Plenum.■ PowerPoint-Präsentationen■ Skript

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Hands-On Plant Biotechnology – Cell Culture Techniques	09LE03M-PM-33
Veranstaltung	
International Stock Centers	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-PM-33_0002

ECTS-Punkte	1,5
Arbeitsaufwand	45 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	40 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprachen	deutsch, englisch

Inhalte
Jede:r Seminarteilnehmer:in stellt anhand von Online-Recherchen und wissenschaftlicher Literatur ein internationales Ressourcenzentrum in den Lebenswissenschaften, z.B. für die Modellorganismen Maus, <i>Arabidopsis</i> , Algen, <i>Drosophila</i> , <i>C. elegans</i> oder Mikroorganismen, vor.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> ■ online selbstständig relevante wissenschaftliche Literatur zu einem definierten Thema recherchieren, verstehen und in einem Vortrag präsentieren. ■ die Funktionsweise internationaler Ressourcenzentren für die wichtigsten Modellorganismen vergleichen. ■ ihre Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren verbessern.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorbereiten eines Seminarvortrags ■ Mündlicher Vortrag
Literatur
Internet-Recherche, ggf. Lehrbücher zum gewählten Modellorganismus
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> ■ Frontalvortrag der Studierenden ■ anschließend Diskussion im Plenum ■ PowerPoint-Präsentationen

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der sicheren, bioinformatischen Datenanalyse	09LE03M-PM-34
Verantwortliche/r	
Karsten Voigt	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Seminar zu den Grundlagen der sicheren, bioinformatischen Datenanalyse	Seminar	Pflicht	2,0	2,0	60 Stunden
Praktische Übungen zur bioinformatischen Datenanalyse	Übung	Pflicht	4,0	4,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ fundiert entscheiden, welche computertechnischen Tools geeignet sind, um ihre biologischen Daten zu analysieren. ■ mit biologischen Daten so sicher umgehen, dass dies den modernen Anforderungen von Forschungsdatenmanagement entspricht. ■ selbst einen Analyseserver installieren und verwalten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science ■ Selbständige Arbeit an einem vom Studierenden selbst installierten virtuellen Server ■ Ausführliches, ausformuliertes Abschlussprotokoll (5 Seiten) mit nachvollziehbaren Arbeitsschritten zur Installation eines virtuellen Datenverarbeitungsservers

Literatur
• Internetrecherche
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen. In diesem Modul werden keine potentiell gesundheitsgefährdenden Versuche durchgeführt.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der sicheren, bioninformatischen Datenanalyse	09LE03M-PM-34
Veranstaltung	
Seminar zu den Grundlagen der sicheren, bioinformatischen Datenanalyse	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-PM-34_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen in Linux ■ Installation eines eigenen Servers ■ Sicherheit in der Datenverarbeitung ■ Analysetools, wie z.B. Kommandozeilen-Tools wie ClustalX, oder Webservices wie Shiny
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Funktion der Linux-Kommandozeile benennen und ihren Zweck wiedergeben. ■ die Grundlagen in der Datensicherheit benennen. ■ die Funktion ausgewählter Datenanalysetools in der Theorie erklären
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Seminar mit Diskussion und Vorführung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der sicheren, bioninformatischen Datenanalyse	09LE03M-PM-34
Veranstaltung	
Praktische Übungen zur bioinformatischen Datenanalyse	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-PM-34_0001

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen in Linux ■ Installation eines eigenen Servers ■ Sicherheit in der Datenverarbeitung ■ Analysetools
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Linux-Kommandozeile bedienen und praktisch mit ihr arbeiten ■ die Absicherung der eigenen, biologischen Daten in einer virtuellen Umgebung vornehmen ■ einige populäre Datenanalysetools praktisch bedienen und können mit diesen einfache Analysen vornehmen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsttätige Arbeit an einem vom Studierenden selbst installierten virtuellen Server ■ Ausführliches Abschlussprotokoll (5 Seiten) mit nachvollziehbaren Arbeitsschritten zur Installation eines virtuellen Datenverarbeitungsservers ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science
Literatur
Internetrecherche
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Praktisches Arbeiten am bereitgestellten Notebook

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Vertiefungsmodule	09LE03KT-VM-PO2021
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Mögliche Fachsemester	5

Kommentar	
<p>Die Studierenden müssen drei Vertiefungsmodule belegen. In einer der so gewählten Vertiefungsrichtungen wird dann im 6. Semester die Bachelor-Arbeit geschrieben.</p> <p>Die Vertiefungsmodule haben zeitlich geblockte Präsenzzeiten im Umfang von 2 Wochen. In der Zeit vor einem solchen Präsenzblock muss typischerweise ein Seminarvortrag vorbereitet werden, in der Zeit nach einem Präsenzblock werden die schriftlichen Ausarbeitungen (z.B. Versuchsprotokolle) angefertigt.</p>	
Modul	Modulverantwortliche/r
Biochemie - Synthetische Biologie und Proteomforschung (VM-01)	Radziwill, Gerald, PD Dr.
Entwicklungsbiologie (VM-02)	Driever, Wolfgang, Prof. Dr.
Eukaryontengenetik (VM-03)	Baumeister, Ralf, Prof. Dr.
Evolutionsbiologie (VM-04)	Korb, Judith, Prof. Dr.
Funktionelle Morphologie, Biomechanik und Bionik (VM-05)	Speck, Thomas, Prof. Dr.
Gene und Genome (VM-06)	Hess, Wolfgang R., Prof. Dr.
Geobotanik (VM-07)	Hajek, Peter, Dr.
Immunbiologie (VM-08)	Schamel, Wolfgang, Prof. Dr.
Limnologie (VM-09)	Becks, Lutz, Prof. Dr.
Mikrobiologie (VM-10)	Boll, Matthias, Prof. Dr.
Molekulare Pflanzenphysiologie (VM-11)	Kretsch, Thomas, PD Dr.
Neurobiologie (VM-12)	Rotter, Stefan, Prof. Dr.
Pflanzenbiotechnologie (VM-13)	Decker, Eva, PD Dr.
Tierphysiologie / Neurobiologie (VM-14)	Reiff, Dierk, Prof. Dr.
Zellbiologie - Zelluläre Kompartimentierung und Visualisierung (VM-15)	Ott, Thomas, Prof. Dr.
Zellbiologie der Wundheilung und der Tumorentstehung (VM-16)	Römer, Winfried, Prof. Dr.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biochemie - Synthetische Biologie und Proteomforschung	09LE03MO-VM-01
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Gerald Radziwill	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-14

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Biochemischer Methodenkurs	Übung	Pflicht	5,0	7,5	150 Stunden
Aktuelle Themen der Biochemie, Synthetischen Biologie und Proteomforschung	Seminar	Pflicht	1,0	1,5	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die erlernten biochemischen Methoden beschreiben, anwenden und die in den Versuchen gewonnenen Datensätze auswerten und beurteilen. ■ können die Vor- und Nachteile der erlernten biochemischen Methoden untereinander vergleichen. ■ können das Prinzip der biologischen Massenspektrometrie erklären und Aufgabenstellungen der funktionellen Proteomforschung herausstellen. ■ können den Begriff Synthetische Biologie erklären und Einsatzmöglichkeiten der Synthetischen Biologie formulieren. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung
Protokolle der Versuche, einen Seminarvortrag, Abschlussklausur (Dauer: 150 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kurzes Kolloquium zu Beginn jedes Versuches ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang ■ Protokollierung der durchgeführten Versuche ■ Vorbereiten eines Seminarvortrags
Benotung
Protokolle: 25% Seminarvortrag: 25% Klausur: 50%
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Skript zum Modul (wird ausgeteilt) ■ Lottspeich, Engels, Simeon (2012): „Bioanalytik“, 3. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag; Heidelberg; Teil 1 ■ Rehm, Letzel (2010): „Der Experimentator: Proteinbiochemie / Proteomics“, 6. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag; Heidelberg; Kapitel 1, 5, und 6
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolvieren muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biochemie - Synthetische Biologie und Proteomforschung	09LE03MO-VM-01
Veranstaltung	
Biochemischer Methodenkurs	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-01_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	112,5 Stunden
Selbststudium	37,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	7,5
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte

Theoretischer Input

Die einzelnen Vorlesungseinheiten vermitteln vertiefte Kenntnisse über biochemische Methoden sowie Grundlagen zu den Arbeitsbereichen Funktionelle Proteomik und Synthetischen Biologie:

- Proteinexpressionssysteme
- Proteinkonzentrationsbestimmung
- Proteinreinigung
- Trennverfahren
- Protein-Protein-Interaktion
- MS-basierte Proteinanalyse
- Synthetische Netzwerke

Praktische Laborarbeit

- Proteinfractionierung
- Enzymkinetik
- Isoelektrische Fokussierung
- Gelchromatographie / HPLC
- Ionenaustauschchromatographie
- Affinitätschromatographie
- Fluoreszenz-Resonanz-Energie-Transfer (FRET) Zellkulturtechniken / Proteinexpression in Säugerzellen
- Nachweis der Proteinexpression (SDS-PAGE, Western-Blot)

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung

Theoretischer Input

Die Studierenden können

- Proteinexpressionssysteme benennen und die Vor- und Nachteile dieser Methoden herausstellen.
- die Eigenschaften von Proteinen benennen, die bei der Proteinreinigung eine Rolle spielen.
- quantitative Methoden zur Proteinkonzentrationsbestimmung benennen und deren Prinzip erklären.
- die Prinzipien der elektrophoretischen und chromatographischen Trennmethode sowie der Zentrifugationstechniken beschreiben und die Vor- und Nachteile dieser Methoden herausstellen.
- die immunologischen Nachweismethoden beschreiben und deren Anwendungsbereiche erläutern

- posttranslationale Modifikationen benennen und ihren Einfluss auf die Eigenschaften und Funktion der modifizierten Proteine erklären.
- physikalische Methoden (Fluoreszenz-Resonanzenergietransfer, etc.) erklären und ihre Einsatzmöglichkeiten herausstellen.
- die Prinzipien der MS-basierten Proteinanalyse erklären.
- die Prinzipien der Synthetischen Biologie erklären.

Praktische Laborarbeit

Die Studierenden:

- können die Proteinkonzentration in einer Lösung mit kolorimetrischen und spektroskopischen Methoden bestimmen.
- können den Einfluss eines Enzyms auf die Reaktionsgeschwindigkeit bestimmen und den Einfluss eines Inhibitors ermitteln.
- können ein Schema zur Aufreinigung eines Proteins aus einem Proteingemisch entwerfen und die verwendeten Methoden erklären.
- können Proteine durch chromatographische Methoden auftrennen und die Chromatogramme beschriften und auswerten.
- können ein Protein in Säugerzellen exprimieren und die Expression mittels Western Blot Analyse detektieren.
- können die durchgeführten Versuche verständlich und anschaulich protokollieren.
- können die Ergebnisse der durchgeführten Versuche analysieren, bewerten und diskutieren.
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
- verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Theoretischer Input

- Klausur: 50% der Gesamtnote

Praktische Laborarbeit

- Protokollführung: 25%

Zu erbringende Studienleistung

- Kurzes Kolloquium zu Beginn jedes Versuches
- regelmäßige Teilnahme gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang](#)
- Protokollierung der durchgeführten Versuche

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Skript zum Modul (wird ausgeteilt)
- Lottspeich, Engels, Simeon (2012): „Bioanalytik“, 3. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag; Heidelberg; Teil 1
- Rehm, Letzel (2010): „Der Experimentator: Proteinbiochemie / Proteomics“, 6. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag; Heidelberg; Kapitel 1, 5 und 6

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Theoretischer Input

- Vorlesung mit Dozenten unterschiedlicher Spezialgebiete
- Frontalvortrag
- Beispielanalysen
- PowerPoint Präsentation
- Folienhandouts

Praktische Laborarbeit

- Versuche werden in Zweiergruppen bearbeitet
- Jeder Teilnehmer verfasst ein eigenes Protokoll



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biochemie - Synthetische Biologie und Proteomforschung	09LE03MO-VM-01
Veranstaltung	
Aktuelle Themen der Biochemie, Synthetischen Biologie und Proteomforschung	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-01_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	22,5 Stunden
Selbststudium	7,5 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,5
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
In den einzelnen Seminareinheiten werden wissenschaftliche Originalpublikation von den Studierenden vorgestellt und diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Fragen der Biochemie ■ Synthetischen Biologie ■ Funktionelle Proteomforschung ■ Proteinstruktur ■ Posttranslationale Modifikationen ■ Signaltransduktion ■ Stoffwechselwege ■ Tumorgenese
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> ■ können die zentralen Aussagen einer wissenschaftlichen Publikation erfassen ■ können und in einer PowerPoint Präsentation präsentieren ■ können den wissenschaftlichen Inhalt der Publikation diskutieren ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Seminarvortrag: 25% der Gesamtnote
Zu erbringende Studienleistung
Vorbereiten eines Seminarvortrags
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte des Seminars werden wissenschaftliche Originalarbeiten zur Verfügung gestellt.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene

Lehrmethoden

- Gemeinsame Vorbereitung und Präsentation in Zweiergruppen
- PowerPoint Präsentation
- Diskussion
- Rückmeldung durch Studierende und Dozenten zur Vortragspräsentation



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entwicklungsbiologie	09LE03MO-VM-02
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Wolfgang Driever	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	122 Stunden
Selbststudium	58 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-15

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Molekulare Mechanismen und Techniken der Entwicklungsbiologie	Übung	Pflicht	4,5	8,0	135 Stunden
Aktuelle Themen der Entwicklungsbiologie	Seminar	Pflicht	1,5	1,0	45 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die grundlegenden molekularen und zellulären Prozesse in der Wirbeltier-Frühentwicklung darstellen. ■ können aus einem Fachartikel die wichtigsten Inhalte definieren und dieses in einem wissenschaftlichen Vortrag erklären, interpretieren und diskutieren. ■ können die wichtigsten Methoden in der Entwicklungsbiologie beschreiben. ■ können die sichtbaren Organe und Strukturen im Zebrafisch Embryo erkennen und bezeichnen. ■ können mit einfachen "gain of function" Experimente Signalwege in Zebrafischembryonen kontrollieren. ■ können Experimente mit Hilfe von Durchlicht# und Fluoreszenzmikroskopie dokumentieren und wissenschaftlich protokollieren. ■ können ihre Ergebnisse statistisch auswerten und kritisch bewerten. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

<ul style="list-style-type: none"> ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Testat, Protokoll und Seminarvortrag mit Beteiligung an den Diskussionen
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang ■ Protokollierung der durchgeführten Versuche. ■ Vorbereitung eines Seminarvortrags.
Benotung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Testat (1/3) ■ Protokoll (1/3) ■ Seminarvortrag und Beteiligung an der Diskussion (1/3)
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ S.F.Gilbert: Developmental Biology 9 Auflage (10 Auflage): Seiten: 5-119 (5-106); 241-256 (241-250); 257-322 (251-318); (333 – 359) ■ Praktikumsskript (wird ausgeteilt)
Bemerkung / Empfehlung
<p>In diesem Modul werden Hühnerembryonen sowie Embryonen und frühe Larven von Zebrafisch verwendet. Die Zebrafischembryonen und-Larven stammen aus eigener Forschungszucht; die Hühnerembryonen werden bei einem Bruteiervertrieb gekauft.</p> <p>Bei der Verwendung der Hühnerembryonen handelt es sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie B1: Für den Verzehr gezüchtete juvenile oder embryonale Tiere gekauft und für die Lehre getötet.</p> <p>Bei der Verwendung der Zebrafischlarven handelt es sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie C0a: Embryonale oder frühen larvale Wirbeltier-Stadien, die nicht unter das Tierschutzgesetz fallen und von Elterntieren stammen, die für die Forschung gezüchtet wurden. Die Elterntiere werden weiter für die Forschung eingesetzt.</p> <p>Begründung für diese Verwendung: In diesem Modul ist die Arbeit mit Embryonalstadien oder frühen Larvalstadien von Wirbeltieren erforderlich, da nur mit diesem authentischen Material die für Biolog:innen relevanten praktischen Fertigkeiten (Präparation, Entnahme von Organen, Studium des Aufbaus, molekulare Untersuchungen) erworben werden können. Bei den Embryonen und frühen Larven handelt es sich um frühe Entwicklungsstadien, die nicht unter das Tierschutzgesetz fallen. Wann immer möglich (Hühnerembryonen) wird auf für den Verzehr gezüchtete Tiere zurückgegriffen, damit für die Lehre nicht zusätzliche Tiere produziert werden müssen. Bei den Zebrafischlarven ist es aufgrund der notwendigen Tierart nicht möglich, auf für den Verzehr gezüchtete Tiere zurückzugreifen, da diese Tiere in der Regel nicht Bestandteil des Nahrungsspektrums von Menschen sind. Damit für die Lehre nicht zusätzliche Tiere produziert werden müssen, stammen die Elterntiere aus Forschungszuchten und werden weiter für die Forschung verwendet.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entwicklungsbiologie	09LE03MO-VM-02
Veranstaltung	
Molekulare Mechanismen und Techniken der Entwicklungsbiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-02_0002

ECTS-Punkte	4,5
Arbeitsaufwand	135 Stunden
Präsenzstudium	108 Stunden
Selbststudium	27 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input</p> <p>In den Vorträgen wird die Embryonalentwicklung der wichtigsten Modellorganismen behandelt. Hierbei werden morphologische, zelluläre und molekulare Aspekte thematisiert. Außerdem werden die wichtigsten methodischen Ansätze in der Entwicklungsbiologie und Entwicklungsgenetik vorgestellt.</p> <p>Die einzelnen Themen lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundbegriffe bei der Entwicklung der Tiere; ■ Methodische Ansätze in der Entwicklungsbiologie u. Entwicklungsgenetik, Insektenentwicklung, Achsenbildung und Musterbildung bei <i>Drosophila</i>; ■ Frühe Achsendetermination bei Vertebraten; ■ Gastrulation; ■ Wirbeltiergastrulation und der Organisator; ■ Mesodermentwicklung und Differenzierung, die Rechts-Links Achse; ■ Organogenese: Prinzipien und Beispiele, Geschlechtsspezifizierung; ■ Neurulation, frühe Entwicklung des Nervensystems: Musterbildung und Neurogenese; ■ Neuralleiste und Craniofasciale Entwicklung, Entwicklung der Extremitäten; ■ Stammzellen, ES und EG Zelltechnologien, Cloning; ■ Regeneration; ■ Entwicklung und Evolution. <p>Zu den Vorträgen wird eine begleitende Übung zur Vertiefung angeboten (1 Stunde/Woche). Die Teilnahme an dieser Übung ist freiwillig.</p> <p>Praktische Laborarbeit</p> <p>Die Studierenden sollen sich an Hand von selbst durchgeführten Experimenten zu den Themen der Vorlesung mit den Modelorganismen Zebrafisch, Hühnchen und <i>Drosophila</i> ein vertieftes Verständnis der Mechanismen der der <i>Drosophila</i> und Wirbeltierentwicklung erarbeiten.</p> <p>Im Fokus stehen hierbei Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gastrulationsbewegungen ■ Gastrula-Organisator

- Achsenbildung
- frühe Musterbildung in *Drosophila* und Zebrafischen
- Funktionsweisen des FGF-Signalweges
- Funktionsweisen des BMP-Signalweges
- Grundlegende Techniken in der Entwicklungsbiologie zur Untersuchung von Genexpressionen auf mRNA Ebene und auf Proteinebene
- Statistische Auswertung

Die angewendeten Methoden beinhalten:

- Life imaging mit Hilfe von Durchlicht# und Fluoreszenzmikroskopie
- Überexpression von Genen durch mRNA Mikroinjektionen
- "Whole mount" in situ Hybridisierungen
- Immunohistochemie
- Die Dokumentation der Ergebnisse erfolgt durch Durchlicht# und Fluoreszenzmikroskopie.

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung

Theoretischer Input

Die Studierenden können:

- Grundlegende Konzepte der Entwicklungsbiologie (Differenzierung, Determination, Musterbildung, Morphogen, Determinante, Anlagenplan, Induktionen etc.) erklären.
- die Embryonalentwicklung der wichtigsten Modelorganismen beschreiben.
- die molekularen Grundlagen von Entwicklungsvorgängen sowie die Methoden zu ihrer Untersuchung erklären.
- die molekularen und zellulären Mechanismen der Befruchtung, Furchungsteilung, Gastrulation und Achsenbildung bei Wirbeltieren ausführen.
- die wichtigsten Signalwege (BMP, Nodal Wnt) mit ihren zentralen Komponenten benennen und deren Einfluss auf die Frühentwicklung darlegen.
- die grundlegenden Vorgänge der Neuronalen Entwicklung beschreiben und die molekularen Mechanismen der neuralen Induktion, Neurogenese (Delta-Notch-Signalweg) und neuronaler Differenzierung erklären.
- die Entwicklung von Neuralleistenzellen molekular erklären und die von Ihnen abgeleiteten Zelltypen benennen.
- die Bildung der wichtigsten Organe und die Entwicklung der Keimbahn auf molekularer Ebene erklären.
- die Entwicklung von Somiten und deren weitere Differenzierung auf molekularer Ebene erläutern.
- die Entwicklung der Gliedmaßen einschließlich der wichtigsten beteiligten molekularen Regulationsmechanismen erklären.
- die Begriff Stammzelle und Stammzellnische sowie die Bedeutung von Stammzellen für die Gewebemöostase, die biomedizinische Forschung und medizinische Therapien erläutern.
- die Vorgänge bei der Geweberegeneration sowie unterschiedliche Regenerationsmechanismen erklären.

Praktische Laborarbeit

Die Studierenden

- können ein Hellfeld- und Fluoreszenzmikroskop bedienen und aussagekräftige digitale Bilder erstellen.
- können im Zebrafisch-, Hühnchen- und *Drosophila*embryo die wichtigsten Organe und Strukturen identifizieren
- können die frühe Musterbildung in *Drosophila* erläutern.
- können Mikroinjektionen im Zebrafisch Einzellstadium durchführen und Musterbildungsphänotypen analysieren.
- können "whole mount" *in situ* Hybridisierungen mit Hühner Embryonen durchführen und Optimierungsstrategien und Limitationen dieser Methode sowie mögliche Alternativen erläutern.
- können immunohistochemische Färbungen an *Drosophila* Embryonen durchführen
- können sich die molekularen Mechanismen, die zu den experimentell erhaltenen Phänotypen führen, herleiten.
- können die Wirkungsweisen des BMP- und FGF-Signalweges erläutern.
- "loss of function" und "gain of function" Methoden zur experimentellen Manipulation von Signal- und Regelwegen beschreiben und können begründen welche Methode für bestimmte Fragestellungen verwendet werden kann.

- können ihre Ergebnisse bewerten und evaluieren.
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
- verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Theoretischer Input

- Testat über die Inhalte der Vorlesung geht zu $\frac{1}{3}$ in die Modulnote ein.

Praktische Laborarbeit

- Protokoll geht zu $\frac{1}{3}$ in die Modulnote ein.

Zu erbringende Studienleistung

- regelmäßige Teilnahme gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang](#)
- Protokollierung der durchgeführten Versuche.

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- S.F.Gilbert: Developmental Biology 9 Auflage (10 Auflage): Seiten: 5-119 (5-106); 241-256 (241-250); 257-322 (251-318); (333 – 359)
- M. Barresi & S.F. Gilbert: Developmental Biology (12 Auflage): Seiten 1-48, 99-244, 273-299, 325-396, 401-620, 643-683
- Praktikumsskript, wird ausgeteilt.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Theoretischer Input

- Frontalvorträge in Präsenz (2 SWS)
- Ergänzend werden Aufzeichnungen der Vorträge, sowie die Vortragsfolien auf der Lernplattform ILIAS zur Verfügung gestellt.
- Zu jeder Doppelstunde wird zur Vertiefung eine Liste von Problemen und Fragen zum Vortragsstoff verteilt.

Praktische Laborarbeit

- Praktische Anleitung durch die Dozent:innen.
- Selbständiges Experimentieren in Partnerarbeit und Kleingruppenarbeit mit Hilfestellung durch die Dozent:innen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entwicklungsbiologie	09LE03MO-VM-02
Veranstaltung	
Aktuelle Themen der Entwicklungsbiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-02_0003

ECTS-Punkte	1,5
Arbeitsaufwand	45 Stunden
Präsenzstudium	14 Stunden
Selbststudium	31 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Jeder der Studierenden stellt einen wissenschaftlichen Artikel aus dem Bereich der Entwicklungsbiologie aus einer Fachzeitschrift vor, der dann im Plenum zur Diskussion steht.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> ■ können die wichtigsten Inhalte eines Artikels erkennen und diese sinngemäß in eine Powerpoint-Präsentation überführen. ■ können die Inhalte eines Artikels kritisch bewerten. ■ können den Inhalt eines Artikels in einen größeren Kontext einordnen. ■ können eine wissenschaftliche Präsentation geben. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Seminarvortrag und Beteiligung an der Diskussion gehen zu 1/3 in die Modulnote ein.
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang ■ Eigenständige Vorbereitung des Seminarvortrags
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte des Seminars wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> ■ S.F.Gilbert bzw. Barresi und Gilbert: Developmental Biology (9. bis 12. Auflage) ■ Seminarartikel (werden bereitgestellt) ■ Leitfaden zur Erstellung eines Seminarvortrags (wird ausgeteilt)
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene

Lehrmethoden

Besprechung des selbständig erarbeiteten Seminarvortrages vor und nach dem Vortrag mit dem/der betreuenden Dozent:in.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Eukaryontengenetik	09LE03MO-VM-03
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Ralf Baumeister	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-02

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Genetischer Kurs: Modelle für die Biomedizin	Übung	Pflicht	5,0	8,0	150 Stunden
Molecular and genetic mechanisms of cellular ageing and age-related diseases	Seminar	Pflicht	1,0	1,0	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die Logik und den Ablauf genetischer Experimente (Kreuzung, reverse Genetik, Komplementationstest, epistatische Analyse, Gen- und Mutationskartierung) an vielzelligen Modellorganismen erklären ■ können solche Experimente auswerten und interpretieren ■ können entsprechende Experimente am Fadenwurm <i>C. elegans</i> selbst durchführen ■ können die Ergebnisse anderer zusammenfassen und einordnen ■ können die Vorteile des Arbeitens mit Modellorganismen beurteilen und die mögliche Übertragbarkeit der gewonnenen Ergebnisse auf biomedizinische Fragestellungen diskutieren ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung
Protokolle, Seminarvortrag, Mitarbeit
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang ■ Protokollierung der durchgeführten Versuche ■ Vorbereitung eines Seminarvortrags
Benotung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Protokoll (¹/₃) ■ Mitarbeit (¹/₃) ■ Seminarvortrag (¹/₃)
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Graw – Genetik ■ Griffiths – An Introduction to Genetic Analysis ■ Wormbook: www.wormbook.org ■ zu präsentierende wissenschaftliche Originalpublikationen werden in der Vorbesprechung vergeben
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Eukaryontengenetik	09LE03MO-VM-03
Veranstaltung	
Genetischer Kurs: Modelle für die Biomedizin	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-03_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input</p> <p>Die Vortragsreihe vermittelt die theoretischen Grundlagen genetischer Forschung und illustriert diese anhand klassischer und moderner Anwendungsbeispiele.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Genetik: Gendefinition, Vererbung, reverse Genetik ■ Besonderheiten des Modellorganismus <i>Caenorhabditis elegans</i> ■ Bedeutung genetischer Modellorganismen für die Biomedizin ■ genetische Analyse von Signalwegen am Beispiel der Vulva-Entwicklung in <i>C. elegans</i> ■ Gen- und Mutationskartierung ■ Genetik der Neurobiologie ■ Genetik des Alterns ■ Reportergene in der Genetik <p>Praktische Laborarbeit</p> <p>Im zweiwöchigen Block können genetische Analysen am vielzelligen Modellorganismus <i>Caenorhabditis elegans</i> selbst durchgeführt werden.</p> <p>Vorbereitete Versuche ermöglichen allen Teilnehmern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ das Kennenlernen und Identifizieren klassischer mutanter Phänotypen in <i>C. elegans</i> ■ die Isolierung eigener Mutanten ■ die Anwendung von RNAi zur gezielten Regulierung der Genexpression ■ die epistatische Analyse eines metabolischen Signalwegs ■ Mutantenkreuzungen zur Gewinnung von Doppelmutanten und zur Mutationskartierung ■ die Mutationskartierung über single nucleotide polymorphisms ■ die Identifizierung von Mutationen anhand genomweiter Sequenzdaten ■ die Anwendung mikroskopischer Methoden zur Beobachtung von Genfunktionen über Reportergene und zur Verfolgung der frühen Embryonalentwicklung ■ genetische Determinanten des Verhaltens zu untersuchen ■ bioinformatische Hilfsmittel in der Genetik kennenzulernen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Theoretischer Input</p> <p>Die Studierenden:</p>

- können die Vorteile des genetischen Arbeitens mit Modellorganismen nennen
- können grundlegende genetische Begriffe wie Gen, Mutation, Komplementation, Epistase definieren
- können den grundlegenden Ablauf der Untersuchung beliebiger biologischer Prozesse mit genetischen Methoden darstellen
- verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.

Praktische Laborarbeit

Die Studierenden:

- können genetische Untersuchungen an einem der gängigsten Modellorganismen bezüglich Aufwand und Mächtigkeit einschätzen.
- können den Fadenwurm *C. elegans* handhaben, wesentliche Entwicklungsstadien und phänotypische Besonderheiten erkennen und mit dem Modellorganismus eigene Experimente durchführen
- können genetische Experimente nachvollziehen, protokollieren, auswerten und interpretieren.
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
- verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Protokoll und Mitarbeit gehen zu je $\frac{1}{3}$ in die Modulnote ein.

Zu erbringende Studienleistung

- Protokoll zu den Übungen
- Regelmäßige Teilnahme gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang](#)

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Graw – Genetik
- Griffiths – An Introduction to Genetic Analysis
- Wormbook: www.wormbook.org

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Theoretischer Input

- Frontalvortrag
- Diskussion
- verwendete Medien: Tafelbild, Video, PowerPoint-Präsentationen

Praktische Laborarbeit

- praktische Arbeit in Zweiergruppen
- verwendete Medien: Tafelbild, Video, PowerPoint-Präsentationen, Anleitung zum und Betreuung beim praktischen Arbeiten



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Eukaryontengenetik	09LE03MO-VM-03
Veranstaltung	
Molecular and genetic mechanisms of cellular ageing and age-related diseases	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-03_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
Die Teilnehmer arbeiten einen Vortrag zu je einer aktuellen Veröffentlichung aus dem Gebiet der Altersforschung und der neurodegenerativen Erkrankungen selbständig aus.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> ■ können genetische Experimente anderer verstehen, zusammenfassen und in ein größeres Themengebiet einordnen. ■ können nachvollziehen wie an Modellorganismen gewonnene Erkenntnisse zu neuen Denkansätzen in der biomedizinischen Forschung führen. ■ können komplexe wissenschaftliche Daten übersichtlich und klar auf Englisch präsentieren. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Seminarvortrag und Beteiligung an der Diskussion gehen zusammen zu $\frac{1}{3}$ in die Modulnote ein.
Zu erbringende Studienleistung
eigener Seminarvortrag
Literatur
zu präsentierende wissenschaftliche Originalpublikationen werden in der Vorbesprechung vergeben
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Einzelpräsentationen der Teilnehmer verwendete Medien: PowerPoint-Präsentationen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Eukaryontengenetik	09LE03MO-VM-03
Name der Prüfungsleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Mögliche Fachsemester	5
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Eukaryontengenetik	09LE03MO-VM-03
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Mögliche Fachsemester	5
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Evolutionsbiologie	09LE03MO-VM-04
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Judith Korb	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-10

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wie geht Forschung? Von der Versuchsplanung bis zum Paper	Übung	Pflicht	5,0	8,0	150 Stunden
Aktuelle Forschung in der Evolutionsbiologie	Seminar	Pflicht	1,0	1,0	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können grundlegende Konzepte (z.B. Heritabilität, natürliche Selektion, neutrale Evolution) der Evolutionsbiologie und Populationsgenetik. ■ können den Unterschied zwischen ultimat und proximat Fragen anhand von Beispielen erläutern. ■ können ultimat argumentieren und die gelehrt/gelernt Konzepte auf neue Zusammenhänge übertragen und anwenden (Transfer). ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Protokoll ■ Seminarvortrag und Beteiligung an der Diskussion
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme Seminar gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang ■ Protokollierung der durchgeführten Versuche ■ Vorbereitung eines Seminarvortrags, Präsentation und Diskussion
Benotung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Protokoll (60%) ■ Seminarvortrag und Beteiligung an der Diskussion (40%)
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Hartl & Clark: Principles of Population Genetics ■ Kappler: Animal Behaviour: Evolution and Mechanisms ■ Martin, Bateson: Measuring Behaviour ■ Folien mit Angaben zu Primärliteratur ■ Ausgewählte Publikationen in englischer Sprache
Bemerkung / Empfehlung
<p>In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolvieren muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Evolutionsbiologie	09LE03MO-VM-04
Veranstaltung	
Wie geht Forschung? Von der Versuchsplanung bis zum Paper	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-04_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input Konzepte und Theorien der Evolutionsbiologie :u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Natürliche Selektion ■ Neutrale Evolution ■ Drift & Naturschutz ■ Populationsgenetik ■ Sexuelle Selektion <p>Praktische Laborarbeit Es werden Versuche zur ausgewählten Themen der Evolutionsbiologie mit Schwerpunkt Populationsgenetik & Sexueller Selektion durchgeführt. z.B. Artbildung, Partnerwahl beim Menschen.</p>
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Theoretischer Input Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ weiterführende Konzepte und Theorien der Evolutionsbiologie erklären. ■ den Unterschied zwischen ultimat und proximat Fragestellungen anhand von Beispielen erläutern ■ ultimat argumentieren und die gelehrten Konzepte auf neue Zusammenhänge übertragen. <p>Praktische Laborarbeit Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können wissenschaftliche Hypothesen zu Konzepten der Evolutionsbiologie formulieren, in Versuchen testen, mit nicht-parametrischen statistischen Methoden auswerten und interpretieren. ■ können ihre Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Protokolls darstellen ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Das Protokoll geht zu 60% in die Modulnote ein.

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang■ Protokoll zu einem Versuch
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Hartl & Clark: Principles of Population Genetics■ Kappler: Animal Behaviour: Evolution and Mechanisms■ Folien mit Angaben zur Primärliteratur■ Siehe Ankündigung während 1. Vorlesung■ Martin, Bateson: Measuring Behaviour■ Skript & Folien
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Theoretischer Input <ul style="list-style-type: none">■ Vorträge unterstützt mit Powerpoint Präsentationen und Diskussionen zu ausgewählten Fragen durch mehrere Dozent:innen. Praktische Laborarbeit <ul style="list-style-type: none">■ Gemeinsames Erarbeiten von Versuchsdesigns, Erstellen von Fragebögen, Interviewstudien, Gruppenarbeit, Untersuchungen im Labor und im ‚Freiland‘, Computer-unterstützte statistische Auswertungen, Powerpoint Präsentationen.
Bemerkung / Empfehlung
Bitte Ankündigung zur Vorbesprechung im Vorlesungsverzeichnis beachten.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Evolutionsbiologie	09LE03MO-VM-04
Veranstaltung	
Aktuelle Forschung in der Evolutionsbiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-04_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Aktuelle Arbeiten zu Konzepten und Theorien der Evolutionsbiologie z.B. aus den Bereichen Natürliche Selektion, Neutrale Evolution, Genetische Drift & Naturschutz, Sexuelle Selektion.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> ■ können die Inhalte einer wissenschaftlichen Publikation zu Themen der Evolutionsbiologie korrekt wiedergeben und aufbereitet ihren Kommilitonen vermitteln. ■ können die Arbeiten konzeptionell einordnen und im Zusammenhang zu zuvor vermittelten Lehr- und Lerninhalten diskutieren. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Seminarvortrag und Beteiligung an der Diskussion gehen zu 40% in die Modulnote ein.
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorbereitung eines Seminarvortrags ■ Seminarvortrag & Diskussion ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte des Seminars werden ausgewählte Publikationen in englischer Sprache zur Verfügung gestellt wird.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene

Lehrmethoden

Powerpoint-unterstützte Vorträge durch die Studierenden, aktive Diskussion zwischen Studierenden & Dozenten, unterstützt und initiiert durch Diskussionsfördernde-Lehrkonzepte (siehe z.B. Stearns 2011).

Bemerkung / Empfehlung

Bitte Ankündigung zur Vorbesprechung im Vorlesungsverzeichnis beachten.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Egje, Biomechanfunktionelle Morphologie, Biomechanik und Bionik	09LE03MO-VM-05
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Speck	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> ■ GM-02 ■ GM-16

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen und moderne Methoden der Biomechanik	Übung	Pflicht	5,0	8,0	150 Stunden
Ausgewählte Themen der aktuellen Forschung	Seminar	Pflicht	1,0	1,0	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die Definitionen von Biomechanik und Bionik und die verschiedenen Fachbereiche erläutern. ■ können die theoretischen Grundlagen der Statik erklären und beherrschen verschiedene Methoden der quantitativen Analyse von Zug-, Biege- und Torsionseigenschaften. ■ können Laub- und Nadelholzproben analysieren und mit den Begriffen der Holzanatomie beschreiben ■ können verschiedene Beispiele reversibler und permanenter Haftsyste-me aus dem Tier- und Pflanzenreich erläutern und die dazugehörigen Haftstrategien sowie Beispiele zur Funktionsweise mikrostrukturierter Pflanzenoberflächen erklären. ■ können die Vorteile von Pflanzen als Ideengeber für bionische Produkte, Beispiele für Aktuatorik und Selbstanpassung in der Natur und entsprechende technische Übertragungen beschreiben. ■ können die funktionelle Morphologie und Biomechanik verschiedener Pflanzenarten mit Skizzen darlegen und bionische Umsetzungsmöglichkeiten in die Technik exemplarisch darstellen.

<ul style="list-style-type: none"> ■ können die wichtigsten Formeln zur Beschreibung von Strömungen angeben und anwenden. Sie kennen verschiedenen Typen von durch den Wind ausgebreiteten Diasporen und können die Funktionsweisen erkennen und beschreiben. ■ können die Bedeutung der Bionik in der Entwicklung und Optimierung von Flugtechniken darlegen. ■ können die Evolution der Wasserleitsysteme und die wichtigsten physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Wasserleitung bei Pflanzen erläutern. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Protokolle und Seminarvortrag
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang
Benotung
Drei Protokolle (jeweils 25%) und Seminarvortrag (25%)
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fgie, Biomechanfunktionelle Morphologie, Biomechanik und Bionik	09LE03MO-VM-05
Veranstaltung	
Grundlagen und moderne Methoden der Biomechanik	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-05_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input</p> <p>In den Vorträgen wird eine Einführung in die Grundlagen der funktionellen Morphologie der Pflanzen, der Biomechanik und der Bionik gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Statik ■ Biege-, Zug- und Torsionseigenschaften pflanzlicher Achsen ■ Holzanatomie ■ Verbundmaterialien in Natur und Technik ■ Reversible und permanente Haftung im Pflanzenreich ■ Zugversuche mit Haftsystemen von Kletterpflanzen ■ Rasterelektronenmikroskopie ■ Viskosität verschiedener Flüssigkeiten ■ Bau und Funktion pflanzlicher Oberflächen ■ Haftmechanismen und Quantifizierung der Hafteigenschaften von Insekten ■ Funkt. Morphologie von Insektentarsen und Pflanzenoberflächen ■ Pflanzen als Ideengeber für bionische Produkte ■ Holz: hierarchische Struktur, Biomechanik, technische Umsetzungen ■ Aktuatorik und Selbstanpassung in Natur und Technik ■ Verzweigte Pflanzenstämme mit Faser-Matrix Struktur als hierarchisch strukturierte Ideengeber ■ Technischer Pflanzenhalm ■ Ausbreitung von Diasporen durch den Wind ■ Beschreibung von Strömungen ■ Typen pflanzlicher Flieger ■ Wasserleitung bei Pflanzen, Entwicklung der Wasserleitgefäße ■ Biochemie und Ultrastruktur von pflanzlichen Zellwänden ■ Innere Struktur der Tracheiden ■ Physikalische Gesetzmäßigkeiten der Wasserleitung <p>Praktische Laborarbeit</p> <p>Durchführung Experimenten aus Teilbereichen der funktionellen Morphologie und Biomechanik</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Statik ■ Biege-, Zug- und Torsionseigenschaften pflanzlicher Achsen

- Holzanatomie
- Verbundmaterialien in Natur und Technik
- Reversible und permanente Haftung im Pflanzenreich
- Zugversuche mit Haftsystemen von Kletterpflanzen
- Rasterelektronenmikroskopie
- Viskosität verschiedener Flüssigkeiten
- Bau und Funktion pflanzlicher Oberflächen
- Haftmechanismen bei Insekten
- Quantifizierung der Hafteigenschaften von Insekten
- Funkt. Morphologie von Insektentarsen und Pflanzenoberflächen

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung

Theoretischer Input

Die Studierenden können:

- Definitionen von Biomechanik und Bionik, die verschiedenen Fachbereiche, in denen Biomechanik eine Rolle spielt und die Teilbereiche der Bionik angeben und erläutern.
- die theoretischen Grundlagen der Statik, insbesondere bezüglich von Zug-, Biege- und Torsionsbeanspruchungen und verschiedene Methoden der quantitativen Analyse von Zug-, Biege- und Torsionseigenschaften erklären.
- die grundlegenden Begriffe der Holzanatomie und die Unterschiede zwischen Laub- und Nadelholz erklären.
- Beispiele reversibler und permanenter Haftsysteme aus dem Tier- und Pflanzenreich und die Haftstrategien "Unterdruck", "Verhakung", "Klebstoffe", "Haftflüssigkeit" und "Kontaktflächenausspaltung" erläutern.
- die messbaren physikalischen Größen Maximalkraft, Maximalspannung und Arbeit definieren.
- Die Prinzipien der zur Rasterelektronenmikroskopie (REM) sowie der dazugehörigen Probenpräparation theoretisch erklären.
- die Bausteine und Ebenen zur Mikrostrukturierung von Pflanzenoberflächen benennen und Beispiele zur Funktionsweise solcher Oberflächen angeben.
- die tarsalen Haftstrukturen von Insekten benennen und deren Funktionsweise erläutern.
- die Lebensweise von Nepenthes-Kannenpflanzen beschreiben und erklären, wie mikrostrukturierte Pflanzenoberfläche die Haftstrukturen von Insekten außer Kraft setzen.
- die Auswirkung von Mikrostrukturierungen auf die Haftfähigkeit von Insekten beurteilen.
- die Vorteile von Pflanzen als Ideengeber für bionische Produkte erklären.
- das bionische Potential des Aufbaus von Holz erklären und Beispiele für Aktuatorik und Selbstanpassung in der Natur und entsprechende technische Übertragungen angeben.
- die funktionelle Morphologie und Biomechanik verschiedener Kakteen und Monokotyledonen mit Skizzen darlegen und bionische Umsetzungsmöglichkeiten in die Technik darstellen.
- die wichtigsten Formeln zur Beschreibung von Strömungen angeben und anwenden
- verschiedenen Typen von durch den Wind ausgebreiteten Diasporen erkennen und die entsprechenden Funktionsweisen beschreiben.
- die Bedeutung der Bionik in der Entwicklung und Optimierung von Flugtechniken darlegen.
- die Evolution der Wasserleitsysteme bei Pflanzen in Grundzügen erläutern, die Biochemie und Ultrastruktur von pflanzlichen Zellwänden, insbesondere von Tracheiden beschreiben und die wichtigsten physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Wasserleitung bei Pflanzen zu erläutern.

Praktische Laborarbeit

Die Studierenden:

- können selbständig manuelle Zugversuche, Biegeversuche (2-Punkt, 3-Punkt- und 4-Punkt-Biegung) und Torsionsversuche durchführen und unter Anleitung Zug- und Biegeversuche mit einer Testmaschine durchführen.
- können aus den Messdaten Flächenträgheitsmomente, Biegeelastizitätsmodul und Biegesteifigkeiten der getesteten Proben berechnen und biomechanische Daten in Bezug auf die Wuchsform der getesteten Pflanzen diskutieren.
- können Holzschnitte mit einem Lichtmikroskop untersuchen, die Schnittebene bestimmen, die Hauptbestandteile des Holzes in Zeichnungen benennen, Laubholz von Nadelholz unterscheiden, die Unterschiede bezüglich der biomechanischen Eigenschaften und der Wasserleitung diskutieren und einen Stammquerschnitt dendrochronologisch analysieren.

- können verschiedene Prinzipien von reversibler und permanenter Haftung aus dem Tier- und Pflanzenreich darlegen und verschiedene Haftsysteme biomechanisch mit den physikalischen Begriffen (Maximal-) Kraft, (Maximal-) Spannung, Reißfestigkeit, Arbeit und Viskosität charakterisieren.
- können die theoretischen Hintergründe zur Rasterelektronenmikroskopie (REM) erklären und (unter Aufsicht) eigene Messungen am REM durchführen.
- können manuelle und maschinelle Zugversuche an pflanzlichen Kletterorganen sowie maschinelle Viskositätstest durchführen und die Ergebnisse mit Excel auswerten und interpretieren.
- die tarsalen Haftstrukturen von zwei verschiedenen Insekten zeichnen und benennen und die Funktionsweise der einzelnen Haftorgane erklären.
- können die Bausteine der Mikrostrukturierung von verschiedenen Pflanzenoberflächen mit Hilfe mikroskopischer Methoden identifizieren und beschreiben, und Aussagen über das Benetzungsverhalten dieser Oberflächen entwickeln.
- können Versuche zur qualitativen und quantitativen Messung des Haftvermögens von Insekten auf mikrostrukturierten Oberflächen durchführen, die erhobenen Daten analysieren und grafisch darstellen, die Ergebnisse bewerten und die Daten verschiedener Versuche kritisch vergleichen.
- können Ansätze zur statistischen Analyse der erhobenen Daten benennen.
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
- verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Drei Protokolle gehen zu je 25% in die Modulnote ein

Zu erbringende Studienleistung

- Drei Protokolle zu den Übungen

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Barthlott, und Neinhuis (1997) Purity of the sacred lotus, or escape from contamination in biological surfaces. *Planta* 202: 1-8.
- Bauer, Klein, Gorb, Speck, Voigt, Gallenmüller (2011) Always on the bright side: the climbing mechanism of *Galium aparine*. *Proceedings of the Royal Society B* 278: 2233-2238.
- Beutel, und Gorb (2001) Ultrastructure of attachment specializations of hexapods, (Arthropoda): evolutionary patterns inferred from a revised ordinal phylogeny. *J. of Zool. Systematics And Evolutionary Research* 39: 177-207.
- Drechsler, und Federle (2006) Biomechanics of smooth adhesive pads in insects: influence of tarsal secretion on attachment performance. *Journal Of Comparative Physiology A* 192: 1213-1222.
- Melzer, Steinbrecher, Seidel, Kraft, Schwaiger, Speck (2010) The attachment strategy of English ivy: a complex mechanism acting on several hierarchical levels. *Journal of the Royal Society Interface*, 7, 1383-1389.
- Niklas (1992) *Plant biomechanics. An engineering approach to plant form and function.* (607 p.). Chicago: The University of Chicago Press.
- Rowe, Isnard, Gallenmüller, Speck (2006) Diversity of mechanical architectures in climbing plants: an ecological perspective. In: A. Herrel, N.P. Rowe & T. Speck (eds.), *Biomechanics and Ecology*, Dekker, 35-59.
- Steinbrecher, Danninger, Harder, Speck, Kraft, Schwaiger (2010) Quantifying the attachment strength of climbing plants: A new approach. *Acta Biomaterialia*, 6, 1497-1504
- Vincent (1992) *Plants*. In: J.F.V. Vincent (Ed.), *Biomechanics - Material: A practical approach.* (pp. 165-191). Oxford: IRL Press.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Theoretischer Input

- Frontalvortrag
- Exkursion im Botanischen Garten
- Debatte
- PowerPoint-Präsentationen
- Tafel
- Folienhandouts
- Skript

Praktische Laborarbeit

- Selbständige und angeleitete Durchführung von Experimenten
- Debatte
- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit
- Datenanalyse
- Exkursion im Botanischen Garten
- Arbeitsblätter
- Folienhandouts
- Tafel
- Lehrbuch
- Skript
- Video
- verschiedene Software
- Pflanzenmaterial
- Messapparaturen.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fgie, Biomechanfunktionelle Morphologie, Biomechanik und Bionik	09LE03MO-VM-05
Veranstaltung	
Ausgewählte Themen der aktuellen Forschung	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-05_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Es werden Themen aus den Bereichen funktionelle Morphologie, Biomechanik und Bionik vergeben, zu denen die Teilnehmer eigenständig Informationen sammeln und diese in Form eines Kurzvortrags (15 min) präsentieren. Die Kurzvorträge werden anschließend diskutiert. Die Studierenden erstellen ein Handout mit einer Kurzfassung ihres Vortrages.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> ■ können wissenschaftliche Erkenntnisse in einem Kurzvortrag präsentieren. die inhaltlichen und formalen Anforderungen, die an einen solchen Kurzvortrag üblicherweise bei Konferenzen gestellt werden erfüllen. ■ können die wichtigsten Ergebnisse der im Seminar vorgestellten Studien aus dem Bereich der Funktionellen Morphologie, Biomechanik und Bionik darlegen und diskutieren. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Der Seminarvortrag geht zu 25% in die Modulnote ein.
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorbereitung eines Seminarvortrags ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang ■ Erstellung eines Handouts.
Literatur
wird für das Thema des Seminarvortrages gestellt
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene

Lehrmethoden

Frontalvortrag, Debatte, Einzelarbeit,
PowerPoint-Präsentationen, Handouts.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gene und Genome	09LE03MO-VM-06
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Wolfgang Heß	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-02

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Methoden der Genetik und Genomik	Übung	Pflicht	5,0	8,0	150 Stunden
Aktuelle Forschungsthemen der Genetik und Genomik	Seminar	Pflicht	1,0	1,0	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ molekulare Phänomene beobachten, beschreiben, quantitativ erfassen, vergleichen und erklären ■ grundlegende Basiskonzepte von Detailwissen unterscheiden ■ Informationsquellen erschließen und nutzen ■ verständlich, übersichtlich und strukturiert vortragen und diskutieren ■ ihre Darstellungen auf das Wesentliche reduzieren <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ entwickeln Prognosen, bilden Hypothesen und überprüfen diese ■ verwenden wissenschaftliche korrekte Formulierungen entwickeln in Kleingruppen ■ Projektführungskompetenzen ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

<ul style="list-style-type: none"> ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ benotetes Protokoll ■ benotete Präsentation im Abschluss#Seminar
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang ■ selbständige Durchführung und Auswertung der Kurseexperimente ■ Anfertigung des Protokolls über die durchgeführten Versuche ■ Präsentation einer Originalpublikation ■ im Seminar: aktive Diskussion von Forschungsergebnissen
Benotung
<ul style="list-style-type: none"> ■ benotetes Protokoll (70%) ■ benotete Präsentation im Abschluss#Seminar (30%).
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Watson, "Molekularbiologie" ■ B. Lewin "Genes X" ■ Gene und Genome Pearson ■ aktuelle englischsprachige Publikationen aus Fachzeitschriften
Bemerkung / Empfehlung
<p>In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gene und Genome	09LE03MO-VM-06
Veranstaltung	
Methoden der Genetik und Genomik	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-06_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input</p> <p>In den Vorträgen werden folgende Themen anhand von klassischen und aktuellen Beispielen behandelt und Anwendungsmöglichkeiten besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prokaryonte Transkription ■ Mechanismen der Translation ■ Paradigmen prokaryonter Genregulation ■ Rekombination ■ Transposons und andere mobile DNA#Elemente ■ DNA#Topologie ■ Prokaryonte Genome ■ Signaltransduktion in Eukaryoten ■ Genregulation in Eukaryoten: cis#aktive DNA#Elemente, trans#Faktoren ■ Chromatin und Epigenetik ■ eukaryonte Genome ■ Humangenetik <p>Praktische Laborarbeit</p> <p>Anhand beispielhaft ausgewählter Modellversuche werden grundlegende Herangehensweisen und Prinzipien der Molekularen Genetik erlernt. Der Kurs befähigt zur selbständigen Anwendung der erlernten Arbeitstechniken und Methoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Moderne Klonierungs#, Mutagenese# und Knockout#Methoden ■ Selektion von Mutanten ■ Suppression und Komplementation von Mutationen ■ Analyse der Genexpression auf RNA# und Proteinebene
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Theoretischer Input</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ haben vertiefte Kenntnisse in Struktur und Organisation von Genomen, insbesondere können sie die Stärken und Schwächen bioinformatischer und experimenteller Methoden bei der Analyse von geno-

mischen Sequenzen erläutern und erklären wie funktionelle RNA in einer Genomsequenz lokalisiert werden

- können die Grundprinzipien pro- und eukaryotischer Genregulation an Beispielen erläutern (Skizzieren der modularen Struktur von Promotoren, Erläutern des Einflusses von Aktivatoren und Repressoren, beschreiben von wichtigen Strukturmerkmalen in Proteinen und der DNA, die für die Genregulation wichtig sind)
- können Struktur-Funktionszusammenhänge auf molekularer Ebene anhand von Beispielen diskutieren
- kennen jeweils ein Beispiel für positive und negative Genregulationen in Pro- und Eukaryoten und können diese detailliert skizzieren
- können mindestens zwei verschiedene Methoden erläutern wie Genome sequenziert werden und können die Bedeutung von Genomdaten für verschiedene wissenschaftliche Fragestellungen einschätzen

Praktische Laborarbeit

Die Studierenden:

- können problem-orientiert und selbständig molekulargenetische Experimente planen und durchführen.
- können klassische und moderne molekulare Methoden erläutern und auf aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen anwenden.
- können steril Mikroorganismen kultivieren, transformieren und ausplattieren.
- können Cyanobakterien genetisch manipulieren und die Mutanten genetisch charakterisieren.
- können DNA, RNA und Proteine isolieren und Unterschiede zwischen verschiedenen Bakterienstämmen auf molekularer Ebene detektieren.
- können Genexpressionsanalysen durchführen.
- haben die Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Methoden und experimentellen Ansätze eigene Ergebnisse kritisch zu bewerten und Schlussfolgerungen zu ziehen.
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
- verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Das Protokoll geht zu 70% in die Modulnote ein.

Zu erbringende Studienleistung

- Selbständige Durchführung der Kursexperimente
- Anfertigung des Protokolls über die durchgeführten Versuche

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Watson, "Molekularbiologie"
- B. Lewin "Genes X"
- Gene und Genome, Pearson

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Theoretischer Input

- Vorträge von zwei Dozent:innen mit Schwerpunkten in Molekularer Genetik
- Verwendung von Aufgabenblättern und eines interaktiven Abstimmungssystems, PowerPoint-Präsentationen und Folienhandouts

Praktische Laborarbeit

- Gruppenarbeit (je zwei Studierende)
- Problem-orientiertes Lernen
- Diskussion der Ergebnisse im Plenum
- Einzeldiskussionen mit den Betreuern
- PowerPoint Präsentation der im Kurs erzielten digital aufbereiteten Ergebnisse
- Tafelbilder zu den Versuchsverläufen



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gene und Genome	09LE03MO-VM-06
Veranstaltung	
Aktuelle Forschungsthemen der Genetik und Genomik	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-06_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In den Seminaren werden folgende Themen anhand von aktuellen englischsprachigen Publikationen von den Studierenden vorgestellt und im Plenum diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Regulation der Genexpression in Cyanobakterien und Pflanzen ■ Genetik der chromatischen Adaptation ■ Biofuels durch metabolic engineering ■ Genetik der Cyanobakterien, Algen und Pflanzen ■ Epigenetik, Regulation der Transkription ■ Tumorenstehung und Progression
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ aktuelle englischsprachige Publikationen auf dem Gebiet der Genetik und Molekularbiologie zu verstehen und Fragestellungen und Untersuchungsergebnisse wissenschaftlich korrekt wiederzugeben ■ Vorträge und Präsentationen gestalten und dabei einen vorgegebenen Zeitraum einhalten ■ Fragen zum Thema des Vortrags stellen sowie diese beantworten ■ eine kritische wissenschaftliche Diskussion zu führen ■ ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren verbessern.
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Die Präsentation des Seminarvortrags und der Diskussion gehen zu 30% in die Modulnote ein.</p>
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudengang ■ Präsentation einer Originalpublikation ■ im Seminar: aktive Diskussion von Forschungsergebnissen

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte des Seminars werden aktuelle englischsprachige Publikationen aus Fachzeitschriften zur Verfügung gestellt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- PowerPoint Präsentationen der Studierenden
- Erstellen von Handouts zu den Vorträgen
- individuelle Betreuung der Studierenden zur Vorbereitung des Vortrags in Einzel-Tutorien
- Führung der Diskussion

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geobotanik	09LE03MO-VM-07
Verantwortliche/r	
Dr. Tobias Gebauer	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	134 Stunden
Selbststudium	46 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> ■ GM-06 ■ GM-16

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Vegetationsökologische Geländeübungen	Übung	Pflicht	5,0	7,5	150 Stunden
Ausgewählte Themen der Vegetationsökologie	Seminar	Pflicht	1,0	1,5	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können eine Analyse wichtiger Ökosystemkomponenten anhand von Messungen abiotischer Standortsfaktoren, der Ansprache des Bodens, der Waldstruktur und der Vegetationszusammensetzung durchführen; ■ können ökologische Zusammenhänge erkennen und Pflanze – Umwelt – Beziehungen an Beispielen erläutern; ■ können das behandelte geobotanisch-freilandökologische Methodenspektrum fragestellungsspezifisch effektiv einsetzen, speziell zur vegetationskundlichen (strukturellen und floristisch-soziologischen) Klassifizierung sowie zur standortsökologischen Charakterisierung von Vegetationsbeständen und Standortgradienten, d.h. insb. anhand der Arten, Vegetationsstrukturen und -typen eines Wuchsortes Aussagen zu dessen ökologischen Bedingungen ableiten

<ul style="list-style-type: none">■ können Fachliteratur recherchieren und auswerten, einen wissenschaftlichen Text (z.B. Protokoll) verfassen und einen komplexen ökologischen Sachverhalt nach naturwissenschaftlicher Gepflogenheit präsentieren■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten.■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Vortrag im Seminar■ schriftliche Ausarbeitung des Referates
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang■ Vorbereiten eines Seminarvortrags■ wissenschaftliche, schriftliche Ausarbeitung des Seminarinhalts■ Anfertigen von Protokollen
Benotung
<ul style="list-style-type: none">■ Vortrag im Seminar (50%)■ schriftliche Ausarbeitung (Protokoll) (50%)
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen. Skript wird zu Beginn des Moduls ausgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geobotanik	09LE03MO-VM-07
Veranstaltung	
Vegetationsökologische Geländeübungen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-07_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	112 Stunden
Selbststudium	38 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	7,5
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input</p> <p>Die Vorträge führen in die Fragestellung des Vertiefungsmoduls ein und geben einen Überblick über Methoden und Ergebnisse der Allgemeinen Geobotanik und Vegetationsökologie. Themen sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verbreitungsmuster von Pflanzen, Arealkunde ■ Strategietypen bei Pflanzen ■ Typisierung von Pflanzenbeständen, Gliederungssysteme (pflanzensoziologisch; Biotop-, Lebensraum- und Lebensformtypen) ■ Vegetationsdynamik (Phänologie, Sukzession, Vegetationsgeschichte) ■ Strahlungs#, Kohlenstoff#, Wasser# und Nährstoffhaushalt von Pflanzen und Pflanzenbeständen ■ Boden als Standortfaktor und Bodenökologie. ■ Untersuchungsdesign: Probeflächenwahl und -abgrenzung ■ Aussagewert von Arten(listen): Ökologischer und pflanzensoziologischer Zeigerwert, Lebensform- und Arealtypenspektren <p>Praktische Labor- und Freilandarbeit</p> <p>In den Geländeübungen wird in Kleingruppen die Herangehensweise an eine geobotanische Ökosystemanalyse demonstriert und geübt. Behandelt werden u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Untersuchungsdesign: Probeflächenwahl und Probenahme, Methodenwahl ■ Erfassung und Analyse vegetations# und standortkundlicher Daten ■ physiognomisch#strukturelle und floristisch#soziologische Vegetationserfassung und -klassifizierung, bestandes- und gradientenbezogen ■ freilandökologische Messverfahren, z.B. zu Topographie, Strahlung, Mikroklima, Wasser# und Nährstoffhaushalt ■ bodenkundliche Feldmethoden
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Theoretischer Input</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ eine geobotanische Ökosystemanalyse vorbereiten; ■ grundlegende Ansätze und Fragestellungen der Geobotanik an regionalen Beispielen erläutern

- die wechselseitige Verknüpfung von artspezifischen ökologischen Ansprüchen und lokalen Standortbedingungen der Wuchsorte an örtlichen Beispielen aufzeigen

Praktische Labor- und Freilandarbeit

Die Studierenden:

- können Pflanzenbestände strukturell und floristisch analysieren;
- können abiotische Umweltparameter messen, auswerten und interpretieren;
- können grundlegende Methoden der Bodenansprache (z.B. Fingerprobe zur Abschätzung der Bodenart) anwenden;
- können wichtige Parameter des Nährstoffhaushaltes im Labor bestimmen, auswerten und interpretieren
- können den fachlichen Aussagewert des lokalen Vorkommens von Pflanzenarten und Pflanzengemeinschaften ableiten und interpretieren.
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
- verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

keine

Zu erbringende Studienleistung

- Regelmäßige Teilnahme gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang](#)
- Selbstständige Datenerhebung im Gelände
- Anfertigen von Protokollen

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- (AG Bodenkunde 2005) Bodenkundliche Kartieranleitung. E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung
- Körner (Hrsg.) 2006): Der Schönberg. Natur- und Kulturgeschichte eines Schwarzwald-Vorberges. Lavori-Verlag.
- Ellenberg, H. & Leuschner, C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. – 6. Aufl. Stuttgart (Ulmer)
- Oberdorfer, E. (2001): Pflanzensoziologische Exkursionsflora. – 8. Aufl. Stuttgart (Ulmer)
- Wilmanns, O. (1998): Ökologische Pflanzensoziologie. 6. Aufl. 405 S. Stuttgart (Quelle & Meyer).
- siehe auch ausgegebene Skripten

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Theoretischer Input

- Vorträge mit Powerpoint-Präsentationen und Gruppendiskussionen

Praktische Labor- und Freilandarbeit

- Angeleitete und selbstständige Gruppenarbeit in Gelände und Labor
- Eigenständige Messungen und Vegetationserfassung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geobotanik	09LE03MO-VM-07
Veranstaltung	
Ausgewählte Themen der Vegetationsökologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-07_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	22 Stunden
Selbststudium	8 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,5
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Im Seminar werden ausgewählte Themen der Vegetationsökologie mittels aktueller Originalliteratur von den Studierenden recherchiert, ausgewertet und in einem Vortrag oder einer Posterpräsentation vorgestellt und diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> ■ können Fachliteratur recherchieren, auswerten und bewerten; ■ können wesentliche Aspekte eines komplexen ökologischen Themas erfassen und prägnant im Plenum vorstellen; ■ können eigene Messergebnisse und Daten auswerten und anschaulich darstellen und präsentieren ■ können auf Basis ökologischer Grundlagen sich in umweltpolitische Diskurse sachlich einzubringen. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Vortrag im Seminar und die schriftliche Ausarbeitung (Protokoll) fließen jeweils zu 50% in die Modulnote ein.
Zu erbringende Studienleistung
Schriftliche Ausarbeitung des Referates, bzw. Posterpräsentation.
Literatur
Themenspezifische Einstiegsliteratur wird teilweise zur Verfügung gestellt, weiterführende Literatur wird selbstständig recherchiert.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Eigenständige (Powerpoint-)Präsentationen oder Poster-Vorstellungen, Gruppendiskussionen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Immunbiologie	09LE03MO-VM-08
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Wolfgang Schamel	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-14

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
SDS-Gele, Antikörperaufreinigung, Durchflusszytometrie	Übung	Pflicht	5,0	8,0	150 Stunden
Antikörperanwendungen in der Immunbiologie	Seminar	Pflicht	1,0	1,0	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Nach Ablauf des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ den Aufbau und die Struktur von Antikörpern detailliert erklären ■ die Funktionen von Antikörpern im Organismus erläutern ■ verschiedene Anwendungen von Antikörpern benennen und detailliert erläutern ■ die Grundlagen der B-Zellentwicklung und -aktivierung erklären ■ die lymphatischen Organe der Maus identifizieren, deren Zellen isolieren und mit verschiedenen Methoden färben ■ Hybridomzellen kultivieren und Antikörper aus dem Kulturüberstand isolieren ■ die Prinzipien von SDS-PAGE, Immunpräzipitation und Western Blotting erklären und diese Methoden anwenden ■ die Versuchsergebnisse protokollarisch zusammenfassen ■ sich den Inhalt einer Originalveröffentlichung erarbeiten und in Form eines Seminar verständlich präsentieren

<ul style="list-style-type: none"> ■ produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ wissenschaftliche Diskussionen bestreiten. ■ wissenschaftlich auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Abschlussklausur (Dauer: 120 Minuten) und Seminarpräsentation
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang ■ Anfertigen eines Protokolls über die durchgeführten Versuche ■ Vorbereiten eines Seminarvortrags
Benotung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Abschlussklausur (geht zu 75% in die Modulnote ein; Klausurfragen beziehen sich auf den Inhalt der Vorlesung und der Übung). ■ Seminarpräsentation (geht zu 25% in die Modulnote ein).
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ begleitendes Skript ■ Originalpublikationen ■ Janeway „Immunobiology“, (8th Ed.), ausgewählte Kapitel
Bemerkung / Empfehlung
<p>In diesem Modul werden Mäuse getötet, um die lymphatischen Organe zu entnehmen und zu untersuchen. Es gibt leider keine Schlachtabfälle von Mäusen, aber es werden keine zusätzlichen Mäuse für dieses Modul gezüchtet.</p> <p>Dabei handelt es sich um eine Wirbeltierverwendung der Kategorie C3: Überzählige, ursprünglich für die Forschung gezüchtete adulte Tiere, die ohnehin getötet wären, für die Lehre getötet.</p> <p>Begründung für diese Verwendung: In diesem Modul ist die Arbeit mit adulten Wirbeltieren erforderlich, da nur mit diesem authentischen Material die für Biolog:innen relevanten praktischen Fertigkeiten (Präparation, Entnahme von Organen, Studium des Aufbaus, molekulare Untersuchungen) erworben werden können. In diesen Fällen ist es aufgrund der notwendigen Tierart nicht möglich, auf für den Verzehr gezüchtete Tiere zurückzugreifen, da diese Tiere in der Regel nicht Bestandteil des Nahrungsrepertoires von Menschen ist. Damit für die Lehre nicht zusätzliche Tiere produziert werden müssen, werden in diesen Fällen überzählige Tiere aus Forschungszuchten verwendet, die laut Tierschutzgesetz ohnehin getötet werden müssen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Immunbiologie	09LE03MO-VM-08
Veranstaltung	
SDS-Gele, Antikörperaufreinigung, Durchflusszytometrie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-08_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input</p> <p>Antikörper sind ein wichtiger Bestandteil des Immunsystems und spielen als spezifische Reagenzien eine große Rolle in der Grundlagenforschung, Biotechnologie und Klinik. In den modernen Lebenswissenschaften sind Antikörper unentbehrlich. In der Vortragsreihe wird eine detaillierte Einführung in die Struktur und Funktion von Antikörpern, sowie in ihre biotechnologische Herstellung und verschiedene Anwendungen gegeben. Im Detail werden folgende Themen besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ detaillierter Aufbau und Struktur von Antikörpern ■ Funktionen von Antikörpern im Organismus ■ Hybridomtechnologie und monoklonale Antikörper ■ Anwendungen von Antikörpern: Immunopräzipitation, Western Blotting, Durchflusszytometrie, ELISA ■ Grundlagen der B-Zellentwicklung und Entstehung der Diversität von Antikörpern ■ Grundlagen der B-Zellaktivierung und die Entstehung von Antikörpern ■ Anwendungen von Antikörpern in der Klinik <p>Praktische Laborarbeit</p> <p>Grundlegende Techniken der immunbiologischen Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Isolation lymphatischer Organe aus der Maus ■ Aufreinigung von B Zellen aus Milz und Knochenmark ■ Anfärben von Blutzellen mittels Romanowsky Färbung ■ Durchflusszytometrie: Färben von Zellen und Messung ■ Kultivierung von Hybridomzellen ■ Aufreinigung von Antikörpern aus Kulturüberstand von Hybridomzellen ■ SDS-PAGE ■ Nachweis von Proteinen mittels Coomassie und Ponceau S Färbung ■ Western Blotting und Nachweis von Proteinen mit Antikörpern
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Theoretischer Input</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ den Aufbau von Antikörpern im Detail beschreiben ■ die Funktionen von Antikörpern im Organismus benennen

- den Unterschied zwischen poly- und monoklonalen Antikörpern erklären und die Schritte zu ihrer Herstellung erläutern
- die Prinzipien von Immunpräzipitation, Western Blotting, Durchflusszytometrie und ELISA im Detail erläutern und Vor- und Nachteile der einzelnen Methoden benennen
- die grundlegenden Schritte der B-Zellentwicklung benennen und die Mechanismen, die der Diversität der Antikörper zu Grunde liegen, im Detail erklären
- verschiedene Arten der B-Zellaktivierung benennen und die grundlegenden Schritte, die zur Aktivierung führen, erläutern
- die an der B-Zellaktivierung beteiligten Signalwege detailliert erläutern
- verschiedene klinische Anwendungen von Antikörpern benennen und ihre Vor- und Nachteile sowie eventuelle Risiken erläutern

Praktische Laborarbeit

Die Studierenden:

- können die im Kurs behandelten Methoden praktisch anwenden
- können den theoretischen Hintergrund und den Ablauf der angewendeten Methoden detailliert erklären und ihre Vor- und Nachteile erläutern
- können die Ergebnisse der durchgeführten Experimente interpretieren, auswerten und protokollieren
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
- verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Abschlussklausur (Fragen zu Theorie und Praxis) geht zu 75% in die Modulnote ein.

Zu erbringende Studienleistung

- Regelmäßige Teilnahme gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang](#)
- Durchführung der Versuche
- Anfertigen eines Protokolls über die durchgeführten Versuche

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- begleitendes Skript
- Janeway „Immunologie“, (aktuell die 7. Auflage), Kapitel A5-A19

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Theoretischer Input

- Frontalvorlesung unter Verwendung von Power-Point-Präsentationen und Videos
- Gemeinsame Diskussionen der Themen
- Begleitendes Skript auf ILIAS

Praktische Laborarbeit

- theoretische Einführung (Powerpoint Präsentation) in den experimentellen Teil (täglich zu Beginn des Praktikums)
- Diskussion des Versuchsaufbaus und Beantwortung von Fragen
- Durchführung der Experimente in Zweiergruppen
- Diskussion der Ergebnisse innerhalb der Gruppen
- Diskussion der Ergebnisse und Einordnung in den wissenschaftlichen Kontext (Powerpoint Präsentation)
- Anfertigung eines Protokolls
- Korrektur des Protokolls und Verbesserungsvorschläge



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Immunbiologie	09LE03MO-VM-08
Veranstaltung	
Antikörperanwendungen in der Immunbiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-08_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Inhalte der präsentierten Originalveröffentlichungen, die thematisch zu den Inhalten der Vorlesungen und der Übung des Moduls passen.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Studierenden können sich den Inhalt von wissenschaftlichen Veröffentlichungen im Bereich der Immunbiologie erarbeiten und in Form eines Seminarvortrags zusammenfassen und verständlich präsentieren. ■ Sie verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Seminarpräsentation geht zu 25% in die Modulnote ein.
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang ■ Erarbeitung und Vorstellung einer Originalveröffentlichung
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte des Seminars werden Originalveröffentlichungen zur Verfügung gestellt.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
In Einzelarbeit und unter Anleitung durch den Dozenten erarbeiten sich die Studenten jeweils eine Veröffentlichung. Diese Veröffentlichung wird als Referat vor den anderen Studenten und einem Dozenten vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Limnologie	09LE03MO-VM-09
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Lutz Becks	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-16

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Limnologischer Methodenkurs	Übung	Pflicht	5,0	8,0	150 Stunden
Literaturseminar zu aktuellen Themen der Limnologie	Seminar	Pflicht	1,0	1,0	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ werden in die Lage versetzt, die im Modul erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse als Grundlagen zu eigenem wissenschaftlichem Arbeiten im Bereich der Limnologie (Bachelorarbeit) anzuwenden. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Seminarvortrag & kurze Hausarbeit

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang■ Vorbereiten eines Seminarvortrags im Literaturseminar
Benotung
<ul style="list-style-type: none">■ Benoteter Seminarvortrag (50%)■ benotete kurze Hausarbeit (50%)
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Lampert & Sommer: Limnoökologie (Thieme)■ Brendelberger & Schwoerbel: Einführung in die Limnologie (Thieme)
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Limnologie	09LE03MO-VM-09
Veranstaltung	
Limnologischer Methodenkurs	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-09_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input</p> <p>Die Vorträge vermitteln die Grundlagen der theoretischen und angewandten Limnologie.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Definition des Forschungsgebietes und Geschichte der Limnologie ■ physikalische Eigenschaften des Lebensraumes Wasser (Dichte und Schichtung, Lichtklima) ■ Anpassungen an das Wasser als Lebensraum ■ Stoffkreisläufe, Primärproduktion, Sekundärproduktion und Nahrungsnetze ■ Nahrungsnetzanalyse mit stabilen Isotopen ■ Ökologie des Planktons ■ Fischökologie und fischereiliche Nutzung der Gewässer ■ Angewandte Aspekte, Naturschutz und Rote Listen <p>Praktische Labor- und Freilandarbeit</p> <p>Der praktische Teil vermittelt grundlegende Methoden der Limnologie für die Labor- und Freilandarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ausfahrt mit dem Forschungsschiff mit Freilandprobenahme und Messung physikalischer Parameter. ■ Auswertung von Messdaten am PC. ■ Methodik der Probenzählung und Auswertung ■ Methoden der Wasseranalytik: Messung von Nährstoffen, Alkalinität und Chlorophyll ■ Mikroskopieren von Planktonorganismen ■ Wachstumsexperimente mit Phytoplakton ■ Grazingexperimente mit Zooplankton ■ Anatomie und Altersbestimmung an Fischen ■ Verhaltensexperimente mit Fischen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Theoretischer Input</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Grundlagen der physikalischen Limnologie und die Bedeutung physikalischer Faktoren für die Biozö- nosen im Freiwasser und im Litoral erklären. ■ das grundlegende Muster der Sukzession (Saisonalität) des Planktons anhand kausaler Zusammen- hänge erklären. ■ die grundsätzlichen Unterschiede in den Stoffhaushalten eutropher und oligotropher Seen erläutern.

- erklären, wie der Trophietyp von Seen von den Faktoren Nährstoffgehalt und Morphometrie abhängt.
- können die Grundlagen der Nahrungsnetzanalyse mit stabilen Isotopen darlegen.
- erläutern, wie Fische mit Hilfe verschiedener Sinnesorgane ihre Umwelt wahrnehmen.
- können Fortpflanzungs- und Ernährungstypen von Fischen benennen.
- an Beispielen darlegen, auf welche Weisen abiotische und biotische Faktoren das Vorkommen und die Abundanz von Fischarten in Seen beeinflussen.
- Merkmale des Körperbaus und der inneren Anatomie von Knochenfischen benennen.

Praktische Labor- und Freilandarbeit

Die Studierenden:

- können Feldmethoden der Limnologie anwenden und können eine Probenahme mit Wasserschöpfer, Zooplanktonnetz und CTD-Sonden durchführen.
- können mit Multisonden gemessene Vertikalprofile und Langzeitdaten von Thermistoren selbständig mit Hilfe von Computerprogrammen darstellen und im Hinblick auf Schichtungs- und Sauerstoffbedingungen bzw. interne Wellenbewegungen auswerten und interpretieren.
- können Phytolanktonproben nach der Utermöhlmethode quantitativ auswerten.
- können die wichtigsten Methoden der Wasseranalytik (Nährstoffe, Alkalinität, Chlorophyllgehalt) anwenden und entsprechende Messungen durchführen.
- können Altersbestimmungen von Knochenfischen anhand geeigneter Strukturen durchführen.
- können die Fekundität von Fischen bestimmen.
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
- verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu den in der Vorträgen und in den praktischen Labor- und Freilandarbeiten behandelten Inhalten werden kurze benotete Hausarbeiten vergeben (Themen werden verlost). Die Note der Hausarbeit geht zu 50% in die Modulnote ein.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang](#)

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Lampert & Sommer: Limnoökologie (Thieme)
- Brendelberger & Schwoerbel: Einführung in die Limnologie (Thieme)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Theoretischer Input

- Die Vorträge findet als Frontalvorträge mit Powerpoint-Präsentationen und Video als Medien statt.
- Arbeitsblätter und Folienhandouts werden zur Verfügung gestellt.

Praktische Labor- und Freilandarbeit

Einführung in die Methodenblöcke als Frontalvortrag mit Powerpointpräsentation und Videos. Ein Kursprint wird zur Verfügung gestellt:

- Freilandarbeit (Schiffsausfahrt)
- Halbtägige Exkursion zu angewandten Themen
- Auswertungsarbeit am PC in Einzelarbeit
- Durchführung chemischer Messungen in Einzelarbeit
- Durchführung einfacher Experimente in Einzelarbeit und kleinen Gruppen
- Mikroskopieren von Planktonorganismen in Einzelarbeit

Bemerkung / Empfehlung

Das Modul findet zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit am Limnologischen Institut der Universität Konstanz statt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Limnologie	09LE03MO-VM-09
Veranstaltung	
Literaturseminar zu aktuellen Themen der Limnologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-09_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Aktuelle Veröffentlichungen aus dem Gebiet der Limnologie werden von den Teilnehmern vorgestellt und in der Gruppe diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> ■ können aktuelle Veröffentlichungen aus dem Gebiet der Limnologie inhaltlich verstehen und in den derzeitigen Stand der Wissenschaft einordnen. ■ können Veröffentlichungen hinsichtlich der angewandten Methoden, der Ergebnisse und Schlussfolgerungen kritisch diskutieren und bewerten. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Seminarvortrag geht zu 50% in die Modulnote ein.
Zu erbringende Studienleistung
Vorbereiten eines Seminarvortrags
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte des Seminars wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Lampert & Sommer: Limnoökologie (Thieme) ■ Brendelberger & Schwoerbel: Einführung in die Limnologie (Thieme).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Literaturseminar: Seminarvortrag, kritische Diskussion der vorgestellten Literatur in der Gruppe.

Bemerkung / Empfehlung

Das Modul findet zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit am Limnologischen Institut der Universität Konstanz statt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mikrobiologie	09LE03MO-VM-10
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Matthias Boll	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-14

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Methoden zur Untersuchung zellulärer Funktionen in Prokaryoten	Übung	Pflicht	5,0	8,0	150 Stunden
Aktuelle Themen zur Struktur und Funktion der prokaryotischen Zelle	Seminar	Pflicht	1,0	1,0	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ sind in der Lage grundlegende Konzepte, Phänomene und Zusammenhänge in der mikrobiellen Physiologie zu beobachten, erarbeiten, beschreiben, interpretieren, vergleichen und zu erklären. ■ dabei in der Lage grundlegende Basiskonzepte von Detailwissen zu unterscheiden. ■ lösen in Kleingruppen praktische Fragestellungen und Probleme. ■ formulieren protokollarisch ihre experimentellen Ergebnisse in den Übungen, fassen diese zusammen und diskutieren diese im wissenschaftlichen Kontext. ■ recherchieren eigenständig wissenschaftliche Literatur und fassen neue wissenschaftliche Erkenntnisse in einer Präsentation zusammen. ■ diskutieren Forschungsergebnisse in einem wissenschaftlichen Kontext. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

<ul style="list-style-type: none"> ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Abschlussklausur (Dauer: 120 Minuten) und Seminarvortrag
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang ■ Anfertigen korrigierter/akzeptierter Protokolle zu den Übungen. ■ Seminarvortrag mit Handout.
Benotung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Abschlussklausur: 90% ■ Seminarvortrag: 10%.
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fuchs, G., Allgemeine Mikrobiologie, Thieme, 8.Auflage, Kapitel 5,6,9,15,16 ■ Brock, Mikrobiologie, Springer, 13. Auflage, Kapitel 3,5,6,8
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mikrobiologie	09LE03MO-VM-10
Veranstaltung	
Methoden zur Untersuchung zellulärer Funktionen in Prokaryoten	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-10_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input Die Vorträge behandeln vertiefende Einblicke in typische Gebiete der mikrobiellen Physiologie und umfassen folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bau und Funktion der prokaryotischen Zelle ■ Transport von Molekülen über Membranen ■ Bewegung ■ Taxien ■ Zelldifferenzierung ■ Wachstum ■ Reizaufnahme ■ Regulation ■ Interzelluläre Kommunikation ■ Quorum Sensing <p>Praktische Laborarbeit Die Übung ermöglicht eine experimentelle Vertiefung in typische Gebiete der mikrobiellen Physiologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wachstum und Wachstumskontrolle, Antibiotika ■ Chemotaxis und Phototaxis ■ Zelldifferenzierung ■ Quorum Sensing ■ Analyse von Stoffwechselprodukten ■ Regulation und Molekularbiologie ■ Mikroskopische/spektroskopische Methoden
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Theoretischer Input Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ den Bau und Funktion der prokaryotischen Zelle und deren Bestandteile skizzieren und beschreiben. ■ die wichtigsten Formen des Transport von Molekülen über Membranen in Prokaryoten skizzieren und beschreiben. ■ Bewegung und Taxien in Mikroorganismen aufzählen, skizzieren und beschreiben.

- Modellsysteme zur Zelldifferenzierung (z.B. Endospore, Myxospore, Heterocysten, Stiel- und Schwärmezellen, Substrat- und Luftmyzel) skizzieren und beschreiben.
- das Wachstum von Mikroorganismen unter Definition der wichtigsten Parameter skizzieren und quantitativ beschreiben.
- die Prinzipien der Reizaufnahme in Mikroorganismen erklären.
- die globalen Regulationsphänomene in Bakterien beschreiben und skizzieren.
- die Grundprinzipien interzelluläre Kommunikation in Bakterien erläutern

Praktische Laborarbeit

Die Studierenden:

- können Arbeitstechniken zur sterilen Kultivierung von Mikroorganismen, zur Untersuchung des Wachstums, der Hemmung des Wachstums, der Chemotaxis, der Zelldifferenzierung, der intrazellulären Kommunikation, zur Molekularbiologie und Regulation von Mikroorganismen anwenden; sie können die entsprechenden Versuche durchführen, protokollieren, und auswerten.
- können ausgewählte experimentelle Ansätze zur Untersuchung von physiologischen Merkmalen von Mikroorganismen benennen und anwenden.
- können experimentelle Befunde aus den Praktikumsversuchen wissenschaftlich einwandfrei protokollieren und die Ergebnisse in Beziehung zu Erwartungen/ zur aktuellen wissenschaftlichen Literatur stellen und zu diskutieren.
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
- verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Abschlussklausur über die Inhalte des Theoretischen Inputs geht zu 90% in die Modulnote ein.

Zu erbringende Studienleistung

- regelmäßige Teilnahme gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang](#)
- Anfertigung eines akzeptiertes/korrigierten Protokolls zu den Übungen.

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Fuchs, G., Allgemeine Mikrobiologie, Thieme, 8.Auflage, Kapitel 5,6,9,15,16
- Brock, Mikrobiologie, Springer, 13. Auflage, Kapitel 3,5,6,8

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Theoretischer Input

- Frontalvortrag
- Power-Point-Präsentation
- Videos
- Tafelbild
- Skriptum auf ILIAS
- Lehrbuch

Praktische Laborarbeit

- Frontalvortrag zur Einführung in die Experimente mit Power-Point-Präsentation
- Gruppenarbeit (Zweier-Gruppen)
- Einzelgespräche mit Kursbetreuer
- Gemeinsame Diskussion der erzielten Ergebnisse
- Videos
- Tafelbild zur Darstellung von Versuchsabläufen
- Ausgeteiltes Praktikums-Skript
- Lehrbuch



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mikrobiologie	09LE03MO-VM-10
Veranstaltung	
Aktuelle Themen zur Struktur und Funktion der prokaryotischen Zelle	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-10_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Das Seminar behandelt vertiefende Einblicke in aktuelle Themen mikrobieller Zellbiologie, Physiologie und Regulation.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bau und Funktion der prokaryotischen Zelle ■ Transport von Molekülen über Membranen ■ Bewegung ■ Taxien ■ Zelldifferenzierung ■ Wachstum ■ Reizaufnahme ■ Regulation ■ Interzelluläre Kommunikation ■ Quorum Sensing ■ Weitere aktuelle Themen der mikrobiellen Physiologie
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Physiologie von Mikroorganismen unter Zuhilfenahme von Lehrbüchern und Internet-basierter Recherche von Fachliteratur erschließen und durchdringen. ■ können Inhalte einer oder mehrerer Fachpublikationen aus dem Bereich mikrobieller Physiologie in einem Seminarvortrag wissenschaftlich und didaktisch korrekt zusammenfassend präsentieren und anschließend diskutieren. ■ können wissenschaftliche Ergebnisse kritisch bewerten und Schlussfolgerungen ziehen ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Seminarvortrag geht zu 10% in die Modulnote ein

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Seminarvortrag■ Handout zum Seminarvortrag
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte des Seminars wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Ausgehändigte Fachliteratur■ Fuchs, G., Allgemeine Mikrobiologie, Thieme, 8.Auflage, Kapitel 5,6,9,15,16■ Brock, Mikrobiologie, Springer, 13. Auflage, Kapitel 3,5,6,8
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none">■ Literaturrecherche im Internet■ Einzeldiskussion mit Betreuer■ Seminarvortrag der Studierenden mittels Power-point-Präsentation■ Gruppenarbeit (Zweier-Gruppen pro Vortrag)■ Gemeinsame Diskussion über Inhalt und Form des Seminarvortrags■ Handout über Zusammenfassung des Seminarvortrags■ Tafelbild zur Darstellung von Versuchsabläufen



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Molekulare Pflanzenphysiologie	09LE03MO-VM-11
Verantwortliche/r	
PD Dr. Thomas Kretsch	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-11; PM-18

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Molekulare Pflanzenphysiologie	Übung	Pflicht	5,0	8,0	150 Stunden
Signaltransduktion bei Pflanzen	Seminar	Pflicht	1,0	1,0	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können Komponenten und Vorgänge beschreiben, welche im Lichtsignalweg sowie bei der Signalweitergabe der Pflanzenhormone Auxin und Abscissinsäure eine wichtige Rolle spielen. ■ können wichtige molekularbiologische Methoden benennen und die dahinter stehenden theoretischen Grundlagen erläutern. Sie können die Methoden unter Anleitung anwenden und können einschätzen, welche Methoden zur Beantwortung bestimmter Fragestellungen geeignet sind. ■ können häufige Probleme und Grenzen der Aussagen der entsprechenden Methoden benennen. ■ können sind in der Lage, sich unter Anleitung in ein spezifisches Themengebiet der pflanzlichen Molekularbiologie ein zu arbeiten. ■ können sind mit dem Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit vertraut und wissenschaftliche Sachverhalte in schriftlicher Form präzise darlegen. ■ können geeignete Abbildungen zur Präsentation molekularbiologischer Datensätze erstellen. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten.

<ul style="list-style-type: none"> ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Engagement und Verständnis beim Durchführen der Experimente ■ Kurzvortrag ■ Protokoll ■ Seminarvortrag
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang ■ Vorbereiten eines Kurzvortrags zur Ergebnisvorstellung eines Experiments aus den Übungen ■ Schreiben eines ausführlichen Protokolls zu einem Experiment aus den Übungen; Vorbereitung eines Seminarvortrags mit dazugehörigem Literaturstudium
Benotung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Engagement und Verständnis beim Durchführen der Experimente (1/6) ■ Kurzvortrag (1/6) ■ Protokoll (2/6) ■)Seminarvortrag (2/6)
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen: wird Literatur wird auf ILIAS zur Verfügung gestellt.
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Molekulare Pflanzenphysiologie	09LE03MO-VM-11
Veranstaltung	
Molekulare Pflanzenphysiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-11_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input Die Vorträge dienen der Einführung in die Methoden der molekularen Pflanzenphysiologie und dient der Vermittlung von Hintergrundwissen und Theorie zu den in der praktischen Laborarbeit angebotenen Methoden und Experimenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ DNA-Extraktion aus Pflanzen & PCR-basierte Marker zur Mutanten-Analyse ■ Reportergene & ihre Anwendung in der Forschung ■ Immuno-Lokalisation bei Pflanzen ■ Methoden der Protein-Analyse: Gel-Elektrophorese, chromatographische Aufreinigungstechniken, Expressionssysteme, Western-Blot-Analysen ■ RNA-Extraktion & Quantifizierung von Transkript-Leveln ■ Analyse von Protein-Protein-Interaktionen im Hefe-2-Hybrid-System <p>Praktische Laborarbeit Die in den Vorträgen vorgestellten molekular-biologischen Methoden werden an Hand von beispielhaften Experimenten vertieft und eingeübt . Die angebotenen Experimente beinhalten folgende Themen-Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Klonierungstechniken im <i>E. coli</i>-System ■ Charakterisierung von Mutanten mittels PCR#Markern und mittels physio-logischer Parameter ■ Gelelektrophorese-Methoden für von Proteine und Nukleinsäuren ■ Analyse der Genexpression mit Hilfe von Reportergenen und quantitative RT#PCR ■ Nachweise von Proteinen mit immunologischen Methoden (in situ Lokalisation, Western#Blotting) ■ Verwendung von Reportergenen und fluoreszenzbasierten Reporterproteinen ■ Epi-Fluoreszenzmikroskopie ■ Pflanzentransformationstechniken ■ Aufreinigung von Proteinen und Organellen aus Pflanzen ■ Nachweis von Protein#Protein#Interaktionen mit dem Hefe#2#Hybridsysteme
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Theoretischer Input Die Studierenden können:</p>

- die Komponenten benennen und die experimentelle Vorgehensweise erläutern, welche bei der Extraktion von DNA, RNA und Proteinen aus pflanzlichem Material Anwendung finden. Sie können erklären, aus welchem Grund bestimmte Komponenten verwendet werden und wozu bestimmte Schritte bei der Extraktion notwendig sind.
- erklären wie die Konzentrationen von DNA, RNA und Proteinen in Extrakten bestimmt werden.
- den Aufbau eines Epifluoreszenz-Mikroskops beschreiben.
- die Einzelschritte der Immunlokalisation von Proteinen benennen.
- verschiedene, in pflanzlichen Systemen verwendete, fluoreszenzbasierte Reportergene benennen. Sie können die methodischen Schritte und Abläufe darlegen, welche notwendig sind, um Reporterlinien herzustellen.
- erklären, was T-DNA-Linien sind, welchen Vorteil sie haben und zu welchem Zweck diese erzeugt wurden.
- beschreiben, wie sich Mutationen im Genom mit Hilfe PCR-basierter Methoden nachweisen lassen.
- darlegen, welche einzelnen Schritte notwendig sind, um den Level spezifischer Transkripte über RT-PCR und quantitative RT-PCR zu bestimmen.
- skizzieren, wie das Hefe-2-Hybrid-System zur Analyse von Protein-Protein-Interaktionen funktioniert
- die Vorgehensweise und die Vektoren beschreiben, welche benötigt werden, um Proteine in *E. coli* und in Pflanzen zu exprimieren.

Praktische Laborarbeit

Die Studierenden:

- können DNA-, RNA- und Proteinextrakte aus Pflanzenmaterial herzustellen und können dabei auftretende Probleme benennen und einschätzen.
- können Methoden zur Mengenbestimmung von Makromolekülen darlegen, kennen dabei auftretende Probleme und können entsprechende Messungen durchführen.
- können ein Epifluoreszenz-Mikroskop unter Aufsicht zu bedienen und können mit dessen Hilfe fluoreszenzmarkierte Proteine in den Zellen verfolgen.
- können erklären, wie sich Mutationen im Genom mit Hilfe PCR-basierter Methoden nachweisen lassen und welche Probleme dabei häufig auftreten. Sie können die Komponenten zur Durchführung der PCR-Reaktionen aufzählen, entsprechende Reaktionen durchführen und die Ergebnisse auswerten.
- können die notwendigen Schritte für Immunoblot-Analysen und die dabei auftretende Probleme benennen und können entsprechende Experimente unter Aufsicht durchführen.
- können die Einzelschritte der Immunlokalisation von Proteinen darzulegen und mit Hilfe von Analyse-Software zu bearbeiten und auszuwerten.
- können darlegen, welche einzelnen Schritte notwendig sind, um den Level spezifischer mRNA-Transkripte zu bestimmen. Sie können die entsprechenden methodischen Details darlegen und kennen Probleme, welche häufig bei der Durchführung auftreten.
- können das wie das Hefe-2-Hybrid-System zur Analyse von Protein-Protein-Interaktionen erklären und entsprechende Analysen durchführen.
- können gängige Klonierungsmethoden in *E. coli* aufzählen.
- können das Bakterium transformieren, daraus Plasmide isolieren und mit Hilfe von Restriktionsanalysen die Integrität der Plasmide überprüfen.
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
- verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

- Bewertung von Engagement und Verständnis beim Durchführen der Experimente (1/6)
- Bewertung des Kurzvortrags (1/6)
- Bewertung des Protokolls zum Laborprojekt (2/6)

Zu erbringende Studienleistung

- Regelmäßige Teilnahme gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudengang](#)
- Halten eines Kurzvortrags (8 min) zur Datenpräsentation eines Laborprojekts in der 2er-Gruppe
- Anfertigen eines ausführlichen Versuchsprotokolls zu einem Laborprojekt in Einzelarbeit

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Skripten zu den einzelnen Vorträgen und Kursteilen

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Theoretischer Input

- Lehrmethode: Frontalvorträge mit allen Studierenden des Moduls
- Medien: PowerPoint-Präsentationen; Folienhandouts; Tafel; Materialien auf ILIAS

Praktische Laborarbeit

- Lehrmethoden: Durchführung von Experimenten unter Anleitung eines Betreuers in 2-er Gruppen (2 x 2 Studierende je Experimentalblock = "Sub-Modul"); Fallanalysen & Debattieren der erzielten Resultate mit dem Betreuer in Kleingruppen (jeweilige Experimente & Ergebnisse) und im Plenum (Kurzvorträge); Kurzvortrag zur Datenpräsentation in der 2er-Gruppe; individuelles Verfassen eines ausführlichen, korrigierten Protokolls im Stil einer Bachelorarbeit
- Medien: schriftliche Anleitungen zur Durchführung der Experimente; Tafel/Papier; PowerPoint-Präsentationen; Materialien auf ILIAS



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Molekulare Pflanzenphysiologie	09LE03MO-VM-11
Veranstaltung	
Signaltransduktion bei Pflanzen	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-11_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Im Seminar werden Themen angeboten, welche einen direkten Bezug zur aktuellen Forschung in den beteiligten Labors haben. Derzeit werden folgende Themenschwerpunkte angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Mechanismen der Regulation der pflanzlichen Entwicklung durch das Phytohormon Auxin ■ Die Mechanismen der Lichtperzeption und Signaltransduktion durch die Phytochrom-Fotorezeptoren ■ Signalwege des Pflanzenhormons Abscissinsäure Regulationsmechanismen und Wirkungsweisen von Proteinkinasen in Pflanzen und Pilzen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Originalliteratur zur Molekularbiologie der Pflanzen in englischer Sprache lesen und verstehen. ■ den Inhalt der Literatur wiedergeben und erläutern. ■ die Vorgehensweise der experimentellen Ansätze in den Publikationen nachvollziehen und können die Aussagekraft der präsentierten Daten einordnen. ■ sich selbständig Hintergrundinformationen in ein spezielles Thema der molekularen Pflanzenphysiologie einzuarbeiten. ■ die Hintergründe zu den wissenschaftlichen Fragestellungen nachvollziehen, welche in der Literatur behandelt wurden. ■ computeranimierte Präsentationen zusammenstellen und auf die dazu notwendigen Internet-Ressourcen zurückgreifen. ■ verschiedene Möglichkeiten der visuellen Präsentation wissenschaftlicher Datensätze benennen und können diese sinnvoll und gezielt einsetzen <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ sind mit der Struktur und dem Aufbau eines wissenschaftlichen Vortrags vertraut und können selbstständig Vorträge erarbeiten. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Inhalt und Stil des Seminarvortrags (2/6)

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang■ Bearbeitung einer Original#Publikation und der dazugehörigen Hintergrund-Literatur in Einzelarbeit■ Vorbereiten eines Seminarvortrags in Einzelarbeit
Literatur
Die Auswahlliste der Literatur wird auf ILIAS zur Verfügung gestellt.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Lehrmethoden: Erarbeiten der Inhalte der ausgegebenen Original-Literatur im Selbststudium; Besprechung allgemeiner Fragen zu Inhalten, wissenschaftlichen Vorgehensweisen und Methoden im Plenum; individuelle Besprechung der Literaturinhalte mit dem Betreuer; Erarbeitung eines Vortrags unter Anleitung des Betreuers; Halten eines Vortrags durch den Studierenden; Diskussion der Inhalte des Vortrags im Plenum; detaillierte Rückmeldung zum Stil des Vortrags mit Hilfe eines ausgeteilten Arbeitsblatts durch alle Zuhörer des Vortrags Medien: PowerPoint-Präsentationen; Folienhandouts; Tafel; Materialien auf ILIAS

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Neurobiologie	09LE03MO-VM-12
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Stefan Rotter	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-11b

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wissenschaftliches Arbeiten in der Neurobiologie	Übung	Pflicht	5,0	8,0	150 Stunden
Synapsen, Sinne und Störungen	Seminar	Pflicht	1,0	1,3	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die wesentlichen Grundfunktionen von Nervensystemen in verschiedenen Tieren zu benennen und zu erläutern ■ zu allen wichtigen sensorischen und motorischen Funktionen Beispiele aus dem Tierreich aufzählen und im Detail erklären ■ elementare Prinzipien der biophysikalischen Signalverarbeitung verschiedenen Sinnen, Verhaltensweisen oder Lebensräumen zuordnen ■ ein neurobiologisches Experiment planen, durchführen, auswerten und die Ergebnisse diskutieren ■ Bestandteile einer schriftlichen Ausarbeitung (experimentelles Protokoll) im Stil einer wissenschaftlichen Publikation erläutern und ihre jeweilige Bedeutung für den wissenschaftlichen Prozess erklären ■ einen Seminarvortrag vorbereiten und halten, dabei können sie die Kriterien für eine gute wissenschaftliche Präsentation anwenden

und: <ul style="list-style-type: none">■ erkennen die positive Rolle konstruktiver Kritik und Selbstkritik, auch bezogen auf die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Kollegen■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung und Seminarvortrag
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Planung, Durchführung, Auswertung und Diskussion eines neurobiologischen Experiments■ Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung im Stil einer wissenschaftlichen Publikation■ Vorbereitung und Präsentation eines Seminarvortrags
Benotung
<ul style="list-style-type: none">■ Schriftliche Ausarbeitung (70%)■ Seminarvortrag (30%)
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Skripte zu den Versuchen werden zur Verfügung gestellt■ Literatur für die Vorbereitung des Seminarvortrags soll eigenständig recherchiert werden
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Neurobiologie	09LE03MO-VM-12
Veranstaltung	
Wissenschaftliches Arbeiten in der Neurobiologie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-12_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input</p> <p>In den Vorträgen werden sowohl neurobiologisches Grundwissen, als auch spezifisches Wissen und experimentelle Methodik vermittelt, soweit dies für die Durchführung und wissenschaftliche Durchdringung der Experimente erforderlich ist. Die Studierenden nehmen an allen Vorträgen teil, wählen im Anschluss zwei der vorbereiteten Experimente aus und bearbeiten diese dann in den Übungen. Die angebotenen Themenbereiche schließen folgende Bereiche ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Histologie ■ molekulare Neurobiologie ■ Elektrophysiologie ■ bildgebende Verfahren ■ Psychophysik ■ Computersimulation <p>■ In der letzten Vorträgen werden die theoretischen Grundlagen zum wissenschaftlichen Präsentieren (praktische Umsetzung im Seminar) und wissenschaftlichen Schreiben vermittelt (praktische Umsetzung in der Übung).</p> <p>Praktische Laborarbeit</p> <p>Die Übungen geben einen Einblick in jeweils zwei ausgewählte neurobiologische Labore an der Universität Freiburg und die dort angewandten Techniken. Es bietet die Gelegenheit, praktische Erfahrung bei der Durchführung neurobiologischer Experimente, Simulationen und Datenanalyse zu gewinnen. Studierende besuchen die teilnehmenden Labors in Gruppen von 3-4 Teilnehmern und führen dort vorbereitete Experimente aus den Bereichen Histologie, molekulare Neurobiologie, Elektrophysiologie, bildgebende Verfahren, Psychophysik und Computersimulation durch.</p>
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Theoretischer Input</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ kennen die neurobiologischen Grundlagen, speziellen Fakten und methodischen Besonderheiten für alle in diesem Modul angebotenen Experimente

- haben vertiefte Kenntnisse des in der Vorlesung angebotenen Materials für die beiden gewählten Experimente erworben
- können das Gelernte in der praktischen Anwendung bei Planung, Durchführung, Auswertung und Diskussion der Experimente umsetzen

Praktische Laborarbeit

Die Studierenden können:

- die theoretischen Inhalte aus der Vorlesung in ein Experiment umzusetzen
- die einzelnen Schritte, die erforderlich sind, um ein Experiment erfolgreich vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten, selbst erarbeiten
- den Gegenstand eines neurobiologischen Experiments (z.B. ein Gewebepräparat) sachgerecht vorbereiten und mit vorgegebenen Methoden präzise und nachvollziehbar einer Messung unterziehen (z.B. Elektrophysiologie)
- Methoden quantitativer Datenanalyse (z.B. Mittelung und Fehleranalyse) anwenden
- eine schriftliche Ausarbeitung (experimentelles Protokoll) im Stil einer wissenschaftlichen Publikation anzufertigen

und:

- kennen die Prinzipien einer kritischen Diskussion experimenteller Ergebnisse und können diese umsetzen
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Ausarbeitungen geht zu 70% in die Modulnote ein.

Zu erbringende Studienleistung

- Planung, Durchführung, Auswertung und Diskussion zweier neurobiologischer Experimente
- Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung im Stil einer wissenschaftlichen Publikation

Literatur

- Aktuelle und weiterführende Literatur zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Vorträge wird von den Dozent:innen bekannt gegeben.
- Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung werden Skripte zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Theoretischer Input

- Interaktive Vorträge, gehalten von den verschiedenen Dozenten, unter Benutzung von PowerPoint-Präsentationen und unterstützender Arbeit an der Tafel / am Whiteboard.

Praktische Laborarbeit

- Die Dozenten/Tutoren geben eine theoretische Einführung in den Versuch und sind den Studierenden bei der praktischen Durchführung vorbereiteter Experimente in Kleingruppen (3-4 Teilnehmer) behilflich, für die die Studierenden zuvor ein Skript erhalten haben.

Bemerkung / Empfehlung

Aus einem Angebot von 7-10 Experimenten wählen die Studierende zwei aus, die sie jeweils in der ersten und in der zweiten Woche des Blocks bearbeiten.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Neurobiologie	09LE03MO-VM-12
Veranstaltung	
Synapsen, Sinne und Störungen	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-12_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,3
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Im Seminar werden klassische und neue Themen der Neurobiologie auf Referatbasis vorgestellt und in der Gruppe diskutiert. Neben der Präsentation neurobiologischer Themen soll in diesem Seminar insbesondere die Vorbereitung und das mündlichen Präsentieren wissenschaftlicher Inhalte auf angemessenem Niveau geübt werden. Daher schließt sich an jeden Vortrag nicht nur eine inhaltliche Diskussion, sondern auch spezifisches Feedback zum Vortragsstil an.</p> <p>Folgende Themen werden im Seminar behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ruhepotential, Aktionspotential, Weiterleitung ■ Synaptische Übertragung ■ Mechanosensorik bei Wirbeltieren ■ Umwandlung von Schall in Erregung im Säugerohr ■ Signaltransduktion im Säugerauge ■ Geruchssinn der Vertebraten ■ Geschmackssinn der Vertebraten ■ Gehörorgane bei Insekten: Morphologie und Arbeitsweise ■ Bau, Funktionsprinzip und Leistung von Komplexaugen ■ Geruchssinn bei Invertebraten ■ Thermosensorik ■ Elektrorezeption und -ortung ■ Magnetfeldrezeption ■ Nozizeption und Schmerz ■ Ultraschallorientierung der Fledermäuse ■ Motorische Steuerung bei Vertebraten ■ Motorische Steuerung bei Invertebraten ■ Der Aufbau des menschlichen Gehirns ■ Hirnasymmetrien ■ Gene und Verhalten ■ Räumliche Orientierung und Neglect ■ Lernen und Gedächtnis ■ Stress ■ Geschlecht und Gehirn

<ul style="list-style-type: none">■ Sprache und Sprachstörungen■ Depression und Manie■ Alzheimer■ Motivation und Sucht■ Autismus■ Aufmerksamkeit und Bewusstsein■ Angst
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">■ bereiten ein Seminarvortrag vor und führen diesen durch■ kennen die Kriterien für die Qualität einer wissenschaftlichen Präsentation, die Regeln für den Ablauf einer wissenschaftlichen Diskussion sind bekannt und können praktisch umgesetzt werden■ die positive Rolle konstruktiver Kritik und Selbstkritik, auch bezogen auf die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Kollegen, ist erkannt worden■ können Themen der Neurobiologie selbstständig aufarbeiten, inhaltlich komprimieren und in einer wissenschaftlichen Präsentation vorstellen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Themen miteinander in Verbindung zu setzen und themenübergreifend zu diskutieren
Zu erbringende Prüfungsleistung
Der Seminarvortrag geht zu 30% in die Modulnote ein.
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Vorbereitung und Durchführung eines Seminarvortrags■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang
Literatur
Die Literatur für die Vorbereitung des Seminarvortrags soll eigenständig recherchiert werden. Die Themen werden vorgegeben.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Praktische Anleitung zur Konzipierung und Durchführung einer PowerPoint-Präsentation (Seminarvortrag). Praktische Anleitung zur Organisation eines Seminars und den zugehörigen Diskussionen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Pflanzenbiotechnologie	09LE03MO-VM-13
Verantwortliche/r	
PD Dr. Eva Decker	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	145 Stunden
Selbststudium	35 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
GM-11a

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Transgene Pflanzen	Übung	Pflicht	5,0	9,0	150 Stunden
Herstellung transgener Pflanzen	Seminar	Pflicht	1,0	1,0	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können die einzelnen Schritte zur Erzeugung einer transgenen Pflanze erläutern und im Labor unter Anleitung praktisch durchführen (Klonierung eines Transgen-Konstruktes, Sequenzanalyse des Konstruktes, Isolierung und Transformation von Protoplasten, mikroskopischer Nachweis des Transformationserfolges). ■ kennen die Funktionseinheiten eines eukaryotischen Gens und können die einzelnen Funktionen jeweils benennen. ■ können verschiedene Transformationstechniken zur Erzeugung transgener Pflanzen beschreiben und ihre Einsatzbereiche vergleichend beurteilen. ■ können verschiedene Techniken zur Transkriptomanalyse (Northern Blot, Microarray, RNAseq) und das Vorgehen bei der Sequenzierung eines Genoms darstellen. ■ können die notwendigen Techniken zur Analyse von Proteomen erklären.

<ul style="list-style-type: none"> ■ können die verschiedenen Schritte zur Optimierung der Produktion rekombinanter Proteine in Pflanzen erläutern. ■ können die Begriffe „Forward Genetics“ und „Reverse Genetics“ erklären und durch Beispiele veranschaulichen. ■ können die Begriffe <i>Input Trait</i> und <i>Output Trait</i> definieren und Beispiele erläutern. ■ können Ergebnisse von wissenschaftlichen Versuchen zusammenfassen, präsentieren und daraus Schlussfolgerungen ziehen. ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten. ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Abschlussklausur (Dauer: 120 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang ■ Teilnahme am Eingangstestat ■ Seminarvortrag
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorlesungs# und Kursskripte ■ Wissenschaftliche Publikationen; die Literatur wird zu Beginn des Kurses ausgegeben
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Pflanzenbiotechnologie	09LE03MO-VM-13
Veranstaltung	
Transgene Pflanzen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-13_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	130 Stunden
Selbststudium	20 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	9,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input</p> <p>In dieser Einführung in die Biotechnologie werden Grundlagen und aktuelle Trends der „weißen“, „grünen“ und „roten“ Biotechnologie vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitsschritte zur Herstellung biotechnologisch veränderter Pflanzen und Promotoren zur Steuerung differenzieller Genexpression ■ Mendelsche Regeln und Genkoppelung als Grundlagen für genetische Karten. Bedeutung und grundlegende Techniken der Genomik und Transkriptomik. ■ Molecular Farming zur Produktion von Biopharmazeutika ■ Transgene Pflanzen: Erzeugung und Beispiele in Anwendung und Forschung. ■ Proteomics: das zentrale Dogma der Molekularbiologie, Vorgehensweise zur Untersuchung von Proteomen ■ Forward/Reverse Genetics: Vorgehensweise und Anwendung ■ Systems Biology: Definition, modularer Aufbau biologischer Netzwerke und Beispiele für <i>Physcomitrella patens</i> <p>Praktische Laborarbeit</p> <p>In diesem Kurs soll ein Weg vermittelt werden, wie transgene Pflanzen für biotechnologische Anwendungen erzeugt werden können. Die Studierenden führen dabei alle experimentellen Schritte zur Erstellung und Analyse einer transgenen Mooslinie durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ klassische Klonierung durch Restriktion und Ligation ■ Methoden zur Isolierung von Plasmid-DNA ■ Sequenzanalyse ■ Isolierung und Transformation von Protoplasten ■ axenische Zellkultur von <i>Physcomitrella patens</i> ■ fluoreszenzmikroskopischer Nachweis eines Reporterproteins
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Theoretischer Input</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ kennen die Funktionseinheiten eines eukaryotischen Gens und können die einzelnen Funktionen jeweils benennen.

- können den Begriff Biotechnologie definieren und verschiedene Plattformen zur Produktion von Biopharmazeutika benennen. Die verschiedenen Schritte zur Optimierung der Proteinproduktion in Pflanzen können erläutert werden.
- können den Begriff Systembiologie erläutern und Beispiele für den modularen Aufbau biologischer Netzwerke nennen.
- können die einzelnen Arbeitsschritte zur Erzeugung einer transgenen Pflanze nennen und ihre Bedeutung einschätzen.

und:

- Die Begriffe „Forward“ und „Reverse Genetics“ können definiert und jeweils Beispiele für Vorgehensweise und Anwendungen erläutert werden.
- Verschiedene Techniken zur Erzeugung transgener Pflanzen können geschildert werden. Beispiele transgener Pflanzen in Grundlagenforschung und Anwendung können genannt werden.
- Aus den Mendelschen Regeln und den Grundlagen der Genkopplung können das Erstellen einer genetischen Karte sowie die Verwendung von molekularen Markern erläutert werden. Genomik und Transkriptomik können definiert und in diesem Rahmen verwendete, grundlegende Techniken beschrieben werden.

Praktische Laborarbeit

Die Studierenden:

- können einen Zielvektor durch Restriktionsverdau und Ligation der gewünschten Fragmente herstellen und zur Vermehrung in Bakterienzellen einbringen.
- können zur Transformation kompetente Bakterienzellen herstellen und ihre Transformationseffizienz bestimmen.
- können in unterschiedlichen Maßstäben Plasmid-DNA aus Bakterienzellen isolieren.
- können Sequenzanalysen durchführen.
- können aus Moosmaterial Protoplasten isolieren und PEG-vermittelte Transformationen durchführen.
- können mittels Fluoreszenzmikroskopie den Transformationserfolg einschätzen und die Lokalisierung und Stärke des Reportergens bestimmen.
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
- verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur zum Inhalt des theoretischen Inputs und der praktischen Laborarbeit

Zu erbringende Studienleistung

- regelmäßige Teilnahme gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang](#)
- Teilnahme am Eingangstestat

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Vortrags- und Kursskript
- Wissenschaftliche Publikationen; die Literatur wird zu Beginn des Kurses ausgegeben

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Theoretischer Input

- Frontalvortrag mit anschließender Diskussion im Plenum - PowerPoint-Präsentationen
- Debatte über bzw. Fallanalyse der im Modul durchgeführten Experimente
- Auswertung in Partnerarbeit mit anschließender Diskussion im Plenum – Tafel

Praktische Laborarbeit

- Laborarbeit in Einzel- und Partnerarbeit.
- Schriftliche Arbeitsanleitungen durch Kursskript und Tafelbild

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Pflanzenbiotechnologie	09LE03MO-VM-13
Veranstaltung	
Herstellung transgener Pflanzen	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-13_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Studierenden bereiten die Kursinhalte auf und präsentieren die Ergebnisse.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Lokalisierung des Fluoreszenzsignals und Vergleich der Stärke von verschiedenen Konstrukten ■ PEG-vermittelte Protoplastentransformation: ■ Sequenzanalysen der klonierten Vektoren ■ Recherche und Erklärung in der Übung nicht vertiefter biologischer Hintergründe der Versuche
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können selbstständig Informationen zu den in den Übungen angewendeten Techniken und deren biologischen Hintergründen recherchieren, z.B. die Wirkungsweise von PEG bei der Transformation von Protoplasten. ■ können die Ergebnisse aller Gruppen aus den Übungen zusammenfassen, Schlussfolgerungen ziehen und vor Publikum präsentieren. ■ können im Plenum Ergebnisse diskutieren. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorbereiten eines Seminarvortrags. ■ mündlicher Vortrag ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte des Seminars wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wissenschaftliche Publikationen ■ Lehrbücher zu den Seminarthemen (selbstständige Recherche geeigneter Quellen)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- Vortrag: Partnerarbeit in Zweiergruppen
- anschließend Diskussion im Plenum.
- PowerPoint-Präsentationen.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Tierphysiologie / Neurobiologie	09LE03MO-VM-14
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Dierk Reiff	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
PM-14

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlegende Methoden der Neurobiologie und Neurogenetik in <i>Drosophila</i> : Molekularbiologie, Genetik, Anatomie	Übung	Pflicht	5,0	8,0	150 Stunden
Literaturseminar: <i>Drosophila</i> Neurogenetik	Seminar	Pflicht	1,0	1,0	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ beherrschen die grundlegenden Techniken und Möglichkeiten der modernen Neurogenetik (in <i>Drosophila melanogaster</i>) in Theorie und Praxis. ■ können diese mit immuno-histochemischen Methoden kombinieren um ausgewählte Nervenzellen zu identifizieren und zu charakterisieren (Antikörperfärbung, Fluoreszenz- und Konfokalmikroskopie) ■ sind in der Lage Experimente selbständig zu planen und neurogenetische Methoden zielführend einzusetzen. ■ können den Weg von der DNA zur ektoptischen Expression eines Proteins in ausgewählten Zellen in intakten Tieren erklären, die grundlegenden Methoden der Molekularbiologie erklären und anwenden, und in <i>Drosophila</i> eine Keimbahn-Transformation und die Herstellung transgener Fliegen erklären. ■ beherrschen Grundlagen im Umgang mit <i>Drosophila</i> im Labor, können die Expressionssysteme Gal4/UAS-, LexA/LexAop, split-Gal4 u. split-LexA einsetzen.

<ul style="list-style-type: none">■ sind in der Lage, englischsprachige Originalarbeiten verständlich zu präsentieren.■ können ihre Arbeit in einem Laborbuch exakt protokollieren.■ verbessern ihre Fähigkeiten Experimente, Literatur und Probleme des Laboralltags im Team zu bewältigen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Engagement in Praktikum & Vorlesung, Seminarvortrag und Versuchsprotokoll werden benotet (Gewichtung jeweils $\frac{1}{3}$)
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang■ Anfertigen eines detaillierten Versuchsprotokolls■ Vorbereitung und Präsentation einer englischen Originalarbeit zum Thema
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Kapitel 18.11, Heldmaier G, Neuweiler G (2004): Vergl. Tierphysiol., 2.Auflage, Springer Verlag, Berlin.■ Hassan Ed. (2012), The Making and Unmaking of Neuronal Circuits in Drosophila. Springer Protocols, Humana Press.■ Praktikumsskript und weitere Literatur wird ausgehändigt
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none">■ Bachelor of Science Biologie■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolvieren muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Tierphysiologie / Neurobiologie	09LE03MO-VM-14
Veranstaltung	
Grundlegende Methoden der Neurobiologie und Neurogenetik in <i>Drosophila</i> : Molekularbiologie, Genetik, Anatomie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-14_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input</p> <p>Die Vorträge vermitteln allgemeine Grundlagen (Teil I) der <i>Drosophila</i> Neurogenetik, Neurobiologie sowie die theoretischen Voraussetzungen für die durchgeführten Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die <i>Drosophila</i> Neurogenetik ■ Molekularbiologie (grundlegende Arbeitsmethoden: PCR, Primerdesign, Restriktionsverdau, Ligation, Gelelektrophorese, Transformation, Vektoren & Plasmide, DNA-Vermehrung in <i>E.coli</i>, DNA Aufreinigung, Konzentrationsbestimmung) ■ Keimbahn-Transformation, Transposase, P-Elemente, phi-Integrase, attP/attB-System ■ Konzepte und Methoden der Arbeit mit Fliegen, Ballancern und der Genetik ■ Die Expressionssysteme Gal4/UAS und LexA/LexAop und ihre split-Varianten. ■ Antikörperfärbung & Immunohistochemie, Neuroanatomie ■ Grundlagen der Fluoreszenz- und der Konfokale Laser-Scanning Mikroskopie ■ Moderne Werkzeuge & Möglichkeiten der Neurogenetik <p>Praktische Laborarbeit</p> <p>Es werden parallel zwei Themenblöcke angeboten, die jeweils abwechselnd in Woche 1 bzw. 2 besucht werden.</p> <p>Block 1 befasst sich mit den molekularbiologischen und genetischen Grundlagen der Generierung transgener Fliegen. Methoden der Genetik und Molekularbiologie werden eingesetzt, um Fliegen zu erzeugen, die Neurogenetische Experimente ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Molekularbiologie: Grundlegende Arbeitsmethoden - PCR, Primerdesign, Restriktionsverdau, Ligation, Gelelektrophorese, Transformation, Vektoren & Plasmide, DNA-Vermehrung in <i>E. coli</i>, DNA Aufreinigung, Konzentrationsbestimmung. ■ Fly-Pushing: Haltung von Fliegen, Massen-Eiablage, Gewinnung der Embryos. ■ Keimbahn Transformation / Erzeugung transgener <i>Drosophila</i> ■ Ernten der Embryos, Dechorionierung, DNA-Injektion in Embryos, Transposase, P-Elemente, phi-Integrase, attP/attB-System, Kultivieren der Embryos und Sammeln der geschlüpften Larven. ■ In Theorie: Genetik zur Erzeugung stabiler Stocks.

Block 2: Hier werden neurogenetische Methoden, Antikörperfärbung und mikroskopische Methoden genutzt, um ausgewählte Nervenzellen im visuellen System der Fliege anatomisch darzustellen. Neurone im lebenden Organismus werden veranlasst, grünes fluoreszierendes Protein (GFP) zu exprimieren (oder andere detektierbare Proteine). Die Anatomie dieser Neurone wird mittels Antikörperfärbung, Fluoreszenz- und Konfokal- Mikroskopie analysiert:

- Fly-Pushing: Einführung in das Arbeiten mit *Drosophila*, Selektion von Männern, Frauen u. Jungfrauen, Ansetzten von Kreuzungen, einfache Genetik, Marker und Balancer, die Expressionssysteme Gal4/UAS und LexA/LexAop.
- Gehirnpräparation, Fixation, Immunohistochemie / Antikörperfärbung gegen ausgewählte endogen sowie ektopisch exprimierte Proteine. Einbettung der Gehirne für die Analyse am Fluoreszenzmikroskop.
- Konfokale Laser-Scanning Mikroskopie, Neuroanatomie.

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung

Theoretischer Input

- Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen und Vorgehensweisen der Neurogenetik sowie des Umgangs mit *Drosophila* als genetisch zugänglichem Modelorganismus der Neuro- und Verhaltensbiologie erklären und selbständig anwenden.
- Die Expressionssysteme Gal4/UAS, split-Gal4, LexA/LexAop und split- LexA können von den Studierenden erklärt werden.
- Die Studierenden können die oben genannten Techniken mit Gal80, Gal80ts, dem FLP/FRT-System kombinieren und die MARCM-Technik erklären.
- Die Studierenden können den Weg von der DNA zur Expression von Proteinen in ausgewählten Nervenzellen erklären.
- Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen der Fluoreszenz- und Laser Scanning-Mikroskopie erläutern und begründen, warum diese Methoden und Geräte für jedes Experiment optimiert werden müssen (keine ‚Black-Box‘).
- Die Studierenden können aufgrund der erworbenen theoretischen Grundlagen Inhalte aus verschiedenen Fachbereichen (Physik, Chemie, Genetik, Zellbiologie, Anatomie, Neuro- und Verhaltensbiologie) kombinieren um aussagekräftige Experimente selbständig zu planen.
- Die Studierenden können die Stärken und Möglichkeiten der moderne Neurogenetik diskutieren, kennen aber auch damit verbundene Probleme. Sie sind in der Lage alternative Wege aufzeigen (z.B. kombinatorische Expressionsstrategien) um Probleme zu lösen.
- Die Studierenden können den Wert einer exakten Planung von Experimenten und der Diskussion von Themen in der Gruppe als effektives Mittel zur Bewältigung des Laboralltags abschätzen.

Praktische Laborarbeit

- Moderne Methoden der Neurogenetik werden von den Studierenden ‚life‘ miterlebt und durchgeführt. Die Studierenden sind künftig in der Lage, die gelernten Methoden (siehe Inhalte) selbständig durchzuführen und darauf aufbauend Experimente in der Neurobiologie und Neurogenetik zu planen und durchzuführen.
- Die Studierenden können den Wert von exakter Planung und Dokumentation von Experimenten darlegen.
- Die Studierenden können Inhalte Präsentieren und in der Gruppe diskutieren um Probleme des Laboralltags zu bewältigen.
- Die Studierenden sind in der Lage ein umfangreiches Methodenspektrum in der neurobiologischen Forschung (auch außerhalb eines *Drosophila* Labors) einzusetzen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige engagierte Teilnahme und Anfertigung eines Versuchsprotokolls, gehen je mit $\frac{1}{3}$ in die Benotung ein.

Zu erbringende Studienleistung

- Regelmäßige Teilnahme gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang](#)
- Anfertigung eines Versuchsprotokolls

Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Zur Vorbereitung: Kapitel 18.11 - Das Sehen mit Facettenaugen bei Arthropoden, Heldmaier G, Neuweiler G (2004): Vergl. Tierphysiol., 2.Auflage, Springer Verlag, Berlin.■ Hassan Ed. (2012), The Making and Unmaking of Neuronal Circuits in Drosophila. Springer Protocols, Humana Press. Ausgewählte Kapitel.■ Weitere Literatur wird ausgehändigt
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
s. Modulebene
Lehrmethoden
Theoretischer Input <ul style="list-style-type: none">■ Dias und Filme, die in der Gruppe als PowerPoint-Präsentationen vorgetragen werden. Der Frontalvortrag mischt sich mit der Diskussion die parallel in der Gruppe stattfindet. Ausgewählte Inhalte werden gemeinsam an der Tafel entwickelt. Zu Vorlesung und Praktikum wird ein Skript ausgeteilt.■ Wichtige Methoden des Moduls sowie deren Einsatz in der Neuro- und Verhaltensbiologie werden in der Gruppe präsentiert und diskutiert. Praktische Laborarbeit <ul style="list-style-type: none">■ Laborpraktikum. Sämtliche Inhalte können selbständig unter Anleitung im Labor durchgeführt werden. Unterstützend kommen PowerPoint-Präsentationen, Computerprogramme und Filme zum Einsatz.■ Gruppenarbeit und Diskussion an der Tafel.■ Konfokale Laser-Scanning Mikroskopie kann im Life Imaging Center am selbst hergestellten Präparat unter Anleitung durchgeführt / mitverfolgt werden.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Tierphysiologie / Neurobiologie	09LE03MO-VM-14
Veranstaltung	
Literaturseminar: Drosophila Neurogenetik	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-14_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Im Seminar werden die grundlegenden Methoden (<i>Drosophila</i> Neurogenetik) aus Vorlesung und Übungen anhand von Originalarbeiten referiert. Anhand von ausgewählten Arbeiten wird deutlich, wie diese Methoden heute zu neuen Erkenntnissen in der Neuro- und Verhaltensbiologie führen. Die referierten Themen entsprechen weitgehend den Inhalten aus Vorlesung und Übungen und ihrer Anwendung.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ■ können nachvollziehen, wie Inhalte aus Vorlesung und Praktikum in Laboren zu Forschungszwecken verwendet werden, diese lernen Sie am Beispiel von klassischen sowie aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten. ■ sind in der Lage eine englischsprachige Originalarbeit detailliert aufzubereiten und einem ‚nicht-Experten‘ Publikum verständlich zu präsentieren. ■ können Stil und Aufbau von wissenschaftlichen Arbeiten erläutern.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Der Seminarvortrag geht zu $\frac{1}{3}$ in die Modulnote ein.
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang ■ Seminarvortrag (mündliche Präsentation einer Publikation zum Thema).
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte des Seminars werden Originalarbeiten ausgehändigt. Aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Verhaltensneurobiologie werden kurzfristig ausgewählt und bereitgestellt.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene

Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- PowerPoint-Präsentationen vor der Gruppe im Stile eines Frontalvortrags (Fragen sind jederzeit gestattet).
- Fragen können unter Verwendung eines Tafelbildes beantwortet werden.
- Die inhaltliche/sachliche Diskussion findet unmittelbar anschließend in der Gruppe statt. Dies beinhaltet auch eine Analyse des Vortragsstils und der eingesetzten Mittel / Medien.
- Die Studierenden gewinnen Erfahrungen aus Sicht des Vortragenden sowie aus der Publikumperspektive.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zellbiologie - Zelluläre Kompartimentierung und Visualisierung	09LE03MO-VM-15
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Ott	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	135 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> ■ GM-01 ■ PM-20

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Mechanismen der zellulären Interaktion (Ü)	Übung	Pflicht	5,0	8,0	150 Stunden
Aktuelle Forschungsarbeiten zur zellulären Kommunikation	Seminar	Pflicht	1,0	1,0	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Lernziele in diesem Vertiefungsmodul sind ein vertieftes Verständnis ausgewählter wichtiger Bereiche der speziellen Zellbiologie sowie ein Verständnis komplexerer Versuchsansätze in der Zellbiologie.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können erklären, wie Proteine in die unterschiedlichen Zellkompartimente gelangen. ■ können eine Klonierungsstrategie für ein Genkonstrukt eines Fusionsproteins entwerfen und umsetzen. ■ können Genkonstrukte in Pflanzenzellen transformieren. ■ können Fluorophore-markierte Proteine mittels Fluoreszenzmikroskopie in Zellen lokalisieren. ■ können eine Experimentalstrategie für Co-Lokalisationsanalysen entwerfen und durchführen. ■ können komplexe zellbiologische Sachverhalte anhand von Originalliteratur erarbeiten und Inhalte in Vortragsform einem Auditorium erklären und diskutieren ■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten.

<ul style="list-style-type: none"> ■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen. ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Seminarvortrag ■ Versuchsprotokolle mit verbindlichem Abgabetermin
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang ■ Erstellen individueller Versuchsprotokolle ■ Vorbereiten eines Seminarvortrag
Benotung
Seminarvortrag ($\frac{1}{3}$ der Modulnote) Versuchsprotokolle mit verbindlichem Abgabetermin ($\frac{2}{3}$ der Modulnote).
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen:
<ul style="list-style-type: none"> ■ Alberts, Molecular Biology Of The Cell, Garland Science ■ Lodish, Molekulare Zellbiologie, Spektrum Akademischer Verlag ■ Pollard Earnshaw, Cell Biology, Spektrum Akademischer Verlag ■ Karp, Cell and Molecular Biology
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolvieren muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zellbiologie - Zelluläre Kompartimentierung und Visualisierung	09LE03MO-VM-15
Veranstaltung	
Mechanismen der zellulären Interaktion (Ü)	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-15_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	120 Stunden
Selbststudium	30 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	8,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Theoretischer Input</p> <p>Die Inhalte der Vorträge des Vertiefungsmoduls Zellbiologie sollen einen detaillierten und vertieften theoretischen Hintergrund für die in der praktischen Laborarbeit behandelten speziellen Kapitel der molekularen Zellbiologie geben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vertiefte Theorie zur Lokalisation von Proteinen in verschiedene Zellorganellen ■ Vertiefte Theorie zu molekularen Klonierungstechniken ■ Vertiefte Theorie zur Bildentstehung bei verschiedenen Mikroskopie-Techniken ■ Isolierung und Verwendung von Protoplasten in der Zellbiologie ■ Detaillierte Betrachtung von zellulären Organellen ■ Vertiefte Theorie zu Methoden für die Visualisierung von Zellorganellen ■ Vertiefte Theorie zu Co-Lokalisationsstudien <p>Praktische Laborarbeit</p> <p>In der zweiwöchigen Laborarbeit werden Sie Ihr eigenes Fusionsprotein herstellen, es in Zellen exprimieren und subzellulär lokalisieren. Sie werden dazu unter Hilfestellung der BetreuerInnen selbstständig eine Klonierungsstrategie entwickeln und diese selbstständig durchführen. Die erfolgreiche Klonierung wird mittels kommerzieller Gensequenzierung verifiziert. Im Anschluss werden Sie diese Genkonstrukte in Pflanzenzellen exprimieren und die Proteine mittels Fluoreszenzmikroskopie auf ihre subzelluläre Lokalisation hin untersuchen.</p> <p>Folgenden Methoden werden erlernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Design eines Fusionsproteins ■ Genetisches Klonieren mittels GoldenGate Technologie ■ Verifikation der Klonierung mittels genetischer Sequenzierung ■ Expression des eigenen Proteins in Pflanzenzellen ■ Visualisierung mittels Fluoreszenzmikroskopie ■ Co-Lokalisationsanalysen ■ Anfärben und Visualisierung zellulärer Kompartimente
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Theoretischer Input

Die Studierenden können:

- Den Transport von Proteinen zu bzw. die Synthese von Proteinen in verschiedenen Zellorganellen im Detail erklären.
- Verfahren zur Genklonierung detailliert erklären können.
- die Funktionsweisen von verschiedenen Lichtmikroskopietechniken (HF, DF, Phako, DIC) einschließlich Fluoreszenzmikroskopie im Detail, sowie die Grundlagen der Elektronenmikroskopie erläutern.
- die Bildentstehung im Mikroskop für verschiedene Mikroskopietechniken erläutern.
- Zellorganellen /-elemente in elektronenmikroskopischen Aufnahmen identifizieren.
- die Zellorganellen und andere Zellelemente mittels fluoreszenzmarkierter Marker identifizieren und die Funktion der einzelnen Zellorganellen und anderer Zellelemente im Detail strukturell/funktionell erläutern.
- fluoreszierende Proteine (GFP und Derivate) funktionell erläutern und unterschiedliche Anwendungen für experimentelle zellbiologische Versuche darlegen.

Praktische Laborarbeit

Die Studierenden:

- können eigenständig eine Klonierungsstrategie entwickeln.
- können eigenständig eine Klonierung mittels GoldenGate Technologie durchführen.
- beherrschen verschiedene Lichtmikroskopie-Techniken und können diese sinnvoll einsetzen.
- sind in der Lage komplexere exemplarische zellbiologische Versuchsansätze zu verstehen und diese z.T. in experimentellen Ansätzen umzusetzen und zu erläutern bzw. zu dokumentieren, sowie die Ergebnisse zu diskutieren.
- können Zellorganellen /-elemente am Elektronenmikroskop identifizieren.
- können ein Epifluoreszenzmikroskop bedienen und die theoretischen Hintergründe für praktische Versuche einsetzen (z.B. Verwendung verschiedener FPs für Co-Lokalisationsstudien).
- können fluoreszierende Proteine mikroskopieren und fotografisch dokumentieren.
- können Protoplasten isolieren und unterschiedliche (Protoplasten)-Zelltransformationstechniken erläutern und exemplarisch durchführen.
- können produktiv in Kleingruppen arbeiten.
- verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Individuell erstellte Versuchsprotokolle mit verbindlichem Abgabetermin gehen zu $\frac{2}{3}$ in die Modulnote ein.

Zu erbringende Studienleistung

- Regelmäßige Teilnahme gemäß [§ 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science](#) bzw. [§ 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang](#)
- Durchführung und Dokumentation der Versuche
- Individuell erstellte Protokolle zu den Übungen

Literatur

Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen:

- Alberts, Molecular Biology Of The Cell, Garland Science
- Lodish, Molekulare Zellbiologie, Spektrum Akademischer Verlag
- Pollard Earnshaw, Cell Biology, Spektrum Akademischer Verlag

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

s. Modulebene

Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung

s. Modulebene

Lehrmethoden

Theoretischer Input

- Frontalvortrag
- Arbeitsblätter
- Lehrbuch
- Folienhandouts auf ILIAS

Praktische Laborarbeit

- Frontalvortrag
- Einzelarbeit und Partnerarbeit
- Gruppendiskussion
- Demonstrationen
- Arbeitsblätter
- Lehrbuch
- Skript und Folienhandouts auf ILIAS



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zellbiologie - Zelluläre Kompartimentierung und Visualisierung	09LE03MO-VM-15
Veranstaltung	
Aktuelle Forschungsarbeiten zur zellulären Kommunikation	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-15_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Die Studierenden werden ihre experimentelle Strategie, ihre Durchführung und ihre Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag vorstellen und diese vor der Gruppe begründen und verteidigen. Inhaltlich wird diese Vorstellung der Arbeiten von publizierten Arbeiten unterstützt, die als Basis zur Strategieentwicklung und Herleiten einer wissenschaftlichen Fragestellung dienen.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> ■ können Originalliteratur zu bearbeiten und als Quelle für weiterführende Literatur zu nutzen ■ können englischsprachige Originalliteratur nutzen und sie zur weiteren Literaturrecherche verwenden ■ können einem Auditorium Inhalte wissenschaftlicher Literatur/Publikationen vermitteln und inhaltliche Schwerpunkte setzen und sind in der Lage sich mit Fragen aus dem Auditorium zu konfrontieren ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Der Seminarvortrag geht zu $\frac{1}{3}$ in die Modulnote ein.
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte des Seminars wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Originalpublikationen ■ Lehrbücher der (molekularen) Zellbiologie
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene

Lehrmethoden

- PowerPoint Präsentation
- Folienhandouts
- Gruppendiskussion



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zellbiologie der Wundheilung und der Tumorentstehung	09LE03MO-VM-16
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Winfried Römer	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	105 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> ■ GM-01 ■ PM-20

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Mechanismen der Wundheilung und Tumorentstehung	Übung	Pflicht	5,0	6,0	150 Stunden
Aktuelle Forschungsarbeiten zu zellulären Signalwegen in Wundheilung und Krebs	Seminar	Pflicht	1,0	1,0	30 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Lernziele in diesem Vertiefungsmodul sind ein vertieftes Verständnis ausgewählter, wichtiger Bereiche der speziellen Zellbiologie, sowie ein Verständnis komplexerer Versuchsansätze in der Zellbiologie.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erläutern, welche normalen physiologischen Wundheilungs- und Zellwachstumsprozesse bei der Entstehung von Krankheiten (Chronische Wunden, Krebs) pathologisch verändert sind ■ spezielle Aspekte der Zellbiologie (z.B. Wundheilung, Zellmigration, Tumorentstehung) mittels experimenteller Ansätze in Struktur-Funktions-Zusammenhängen erklären (z.B. zelluläre Signalwege, Endozytose, Protein-Protein-Interaktionen, Funktionen von Transkriptionsfaktoren) ■ detailliert erklären, welche genetische Methoden in Modelorganismen angewendet werden, um Prozesse der Wundheilung und Tumorentwicklung zellbiologisch zu untersuchen

<ul style="list-style-type: none"> ■ detailliert erklären warum verschiedene Mikroskopie-Techniken für unterschiedliche Präparate und Versuchsansätze geeignet sind und diese in der Praxis zielgerichtet anwenden ■ die Verwendbarkeit von fluoreszierenden Reportergeräten erläutern ■ posttranslationale Modifikationen mit Hilfe von SDS-PAGE Gelelektrophorese und Western Blot nachweisen ■ komplexe zellbiologische Sachverhalte anhand von Originalliteratur erarbeiten, Inhalte in Vortragsform einem Auditorium erklären und Fragen beantworten
Zu erbringende Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Seminarvortrag ■ Versuchsprotokolle mit verbindlichem Abgabetermin
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang ■ Durchführung und Dokumentation der Versuche ■ Individuell erstellte Protokolle zu den Übungen
Benotung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Individuell erstellte Versuchsprotokolle mit verbindlichem Abgabetermin gehen zu $\frac{2}{3}$ in die Modulnote ein. ■ Der Seminarvortrag geht zu $\frac{1}{3}$ in die Modulnote ein.
Literatur
<p>Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Lehrveranstaltungen wird folgende Literatur empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Alberts, Molecular Biology Of The Cell, Garland Science ■ Lodish, Molekulare Zellbiologie, Spektrum Akademischer Verlag ■ Pollard Earnshaw, Cell Biology, Spektrum Akademischer Verlag ■ Karp, Cell and Molecular Biology
Bemerkung / Empfehlung
<p>In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science Biologie ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie ■ Studierende, die nicht im B.Sc. Biologie oder dem Polyvalenten 2-HF-Bachelorstudiengang Biologie eingeschrieben sind, aber im Rahmen des Wahlbereiches ihres eigenen Studiengangs Module im Fach Biologie belegen dürfen und die die zwingenden Voraussetzungen dieses Moduls erfüllen (Rücksprache mit der Studienfachberatung Biologie (studium@biologie.uni-freiburg.de) erforderlich). Absolviert werden muss das gesamte Modul incl. Modulabschlussprüfung. Leistungsnachweise für Teilleistungen werden nicht ausgestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zellbiologie der Wundheilung und der Tumorentstehung	09LE03MO-VM-16
Veranstaltung	
Mechanismen der Wundheilung und Tumorentstehung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-VM-16_0002

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	6,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Übungen enthalten zum Teil komplexere Versuche, mit Hilfe derer sich ausgewählte Kapitel der speziellen Zellbiologie anschaulich beobachten, beschreiben und dokumentieren lassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vertieftes Handling von Lichtmikroskopen einschließlich Fluoreszenzmikroskopie ■ Sichtbarmachen von endozytotischen und intrazellulären Transportvorgängen, und Kompartimenten in tierischen Zellen mit Hilfe von Immunfluoreszenz ■ Sichtbarmachen von Signaltransduktionsprozessen, Zellteilungsabläufen und Zellformveränderungen in tierischen Geweben (Drosophila) mit Hilfe von Immunfluoreszenz ■ Nachweis von posttranslationalen Protein-Modifikationen (z.B. Phosphorylierungen) in Signalprozessen mit Hilfe von SDS-PAGE Gelelektrophorese und Western-Blot ■ Vergleich von Prozessen der Wundheilung (z.B. Zellmigration) unter physiologischen und pathophysiologischen Bedingungen
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ sind in der Lage komplexere, exemplarische zellbiologische Versuchsansätze zu verstehen und diese z.T. in experimentellen Ansätzen umzusetzen, zu erläutern und zu dokumentieren, sowie die Ergebnisse zu diskutieren ■ beherrschen verschiedene Lichtmikroskopie-Techniken und können diese sinnvoll einsetzen ■ können ein Epifluoreszenz-Mikroskop bedienen und die theoretischen Hintergründe für praktische Versuche einsetzen (z.B. Verwendung verschiedener fluoreszierender Moleküle) ■ können mit Hilfe eines fluoreszenzmikroskopischen Versuchsansatzes die Prinzipien der Endozytose, Zellteilung oder Signaltransduktion erläutern ■ können unterschiedliche Fixierungs-, Permeabilisierungs- und Anfärbe-Techniken erläutern und exemplarisch durchführen ■ können durch Lichtmikroskopie gewonnene Bilder sinnvoll darstellen, Ansätze zur Quantifizierung durchführen und erhaltene Ergebnisse kritisch interpretieren, ■ sind in der Lage, posttranslationale Modifikationen von Signalproteinen über SDS PAGE-Gelelektrophorese und Western Blot nachzuweisen ■ können Zellmigration, Gewebewachstum und Geweberegeneration unter physiologischen und pathophysiologischen Bedingungen dokumentieren, quantifizieren und evaluieren ■ können den Einfluss von Inhibitoren auf die Messergebnisse interpretieren

<ul style="list-style-type: none">■ verstehen die Mechanismen von wichtigen Signalprozessen in der Zellmigration und Zellproliferation und können einen beweisführenden Versuchsaufbau erklären■ können produktiv in Kleingruppen arbeiten■ verbessern ihre Kritikfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Individuell erstellte Versuchsprotokolle mit verbindlichem Abgabetermin ($\frac{2}{3}$ der Modulnote)
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudien-gang■ Durchführung und Dokumentation der Versuche■ Individuell erstellte Protokolle zu den Übungen
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte der Übung wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none">■ Alberts, Molecular Biology Of The Cell, Garland Science■ Lodish, Molekulare Zellbiologie, Spektrum Akademischer Verlag■ Pollard Earnshaw, Cell Biology, Spektrum Akademischer Verlag
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
s. Modulebene
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none">■ Frontalvortrag■ Einzelarbeit und Partnerarbeit■ Gruppendiskussion■ Demonstrationen■ Arbeitsblätter■ Lehrbuch■ Skript und Folienhandouts auf ILIAS

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zellbiologie der Wundheilung und der Tumorentstehung	09LE03MO-VM-16
Veranstaltung	
Aktuelle Forschungsarbeiten zu zellulären Signalwegen in Wundheilung und Krebs	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	09LE03S-VM-16_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 Stunden
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	15 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Mit Hilfe ausgewählter Publikationen werden den Studierenden ausgewählte Themen der Zellbiologie und neueste Erkenntnisse in der Zellbiologie durch Seminarvorträge und Diskussionen vermittelt. Im Einzelnen werden wechselnde aktuelle Originalpublikationen und Reviews als Seminarthemen verwendet.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ■ können Originalliteratur bearbeiten und als Quelle für weiterführende Literatur nutzen ■ können englischsprachige Originalliteratur nutzen und sie zur weiteren Literaturrecherche verwenden ■ können einem Auditorium Inhalte wissenschaftlicher Literatur/Publikationen vermitteln, inhaltliche Schwerpunkte setzen und sind in der Lage, sich mit Fragen aus dem Auditorium zu konfrontieren ■ verbessern ihre Fähigkeit auf Englisch zu kommunizieren
Zu erbringende Prüfungsleistung
Der Seminarvortrag ($\frac{1}{3}$ der Modulnote)
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme gemäß § 13, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Bachelor of Science bzw. § 8, Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang
Literatur
Zum selbständigen Vor- und Nachbereiten der Inhalte des Seminars wird folgende Literatur empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Originalpublikationen ■ Lehrbücher der (molekularen) Zellbiologie
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
s. Modulebene

Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung

s. Modulebene

Lehrmethoden

- PowerPoint Präsentation
- Folienhandouts
- Gruppendiskussion



Name des Moduls	Nummer des Moduls
	09LE03MO-VM-00
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
	09LE03MO-VM-00
Name der Prüfungsleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Spezialisierung Biotechnologie	09LE03KT-BT-BSc
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
----------------------------	-------------

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fundamentals of Biotechnology I	09LE03MO-BT-BSc-01
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Laux	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	9,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
None

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Transcription procaryotes	Vorlesung	Pflicht	1,5	1,0	45 hours
Transcription eucaryotes	Vorlesung	Pflicht	1,5	1,0	45 hours
Translation	Vorlesung	Pflicht	3,0	1,0	90 hours
Microbiology	Übung	Pflicht	3,0	1,0	90 hours

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
see qualification objective of the individual courses
Zu erbringende Prüfungsleistung
written exam (duration: 60 minutes)
Literatur
see literature of the individual courses
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fundamentals of Biotechnology I	09LE03MO-BT-BSc-01
Veranstaltung	
Transcription procaryotes	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-BT-BSc-01_0001

ECTS-Punkte	1,5
Arbeitsaufwand	45 hours
Präsenzstudium	15 hours
Selbststudium	30 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Transcription of genetic information in prokaryotes ■ RNA polymerase. ■ Initiation, transcription elongation and regulation of the transcriptional termination. ■ Regulation of gene expression: lactose and tryptophan operon ■ Regulation of lambda gene expression
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>This course aims at confronting the student with the fundamental principles of molecular biology in prokaryotes and zooms in on the structure-function relationship of DNA and chromosomes with regards to transcription and gene regulation. Relevant basic terminology is introduced and general concepts and principles are presented. An important aim is to bring insight into gene structure, gene expression and gene regulation, including the differences between pro- and eukaryotes.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
none
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Power Point on Moodle ■ Biochimie Générale JH Weil 11ème Edition Dunod Sciences ■ Genes IX Benjamin Lewin (Jones and Bartlett Publishers, Inc)
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fundamentals of Biotechnology I	09LE03MO-BT-BSc-01
Veranstaltung	
Transcription eucaryotes	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-BT-BSc-01_0002

ECTS-Punkte	1,5
Arbeitsaufwand	45 hours
Präsenzstudium	15 hours
Selbststudium	30 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Transcription of genetic information in eukaryotes ■ Chromosome, chromatin and nucleosomes. ■ Eukaryotic RNA polymerases. ■ Promoters and gene control. ■ General factors of transcription ■ Activators and repressors. ■ Histone code. Chromatin remodelling. Acetylation of chromatin and gene activation. ■ DNA methylation and gene repression. ■ Cell signalling and transcription regulation
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>This course aims at confronting the student with the fundamental principles of molecular biology in eukaryotes and zooms in on the structure-function relationship of DNA and chromosomes with regards to transcription and gene regulation. Relevant basic terminology is introduced and general concepts and principles are presented. An important aim is to bring insight into gene structure, gene expression and gene regulation, including the differences between pro- and eukaryotes.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
none
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Power Point on Moodle ■ Biochimie Générale JH Weil 11ème Edition Dunod Sciences ■ Genes IX Benjamin Lewin (Jones and Bartlett Publishers, Inc)
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fundamentals of Biotechnology I	09LE03MO-BT-BSc-01
Veranstaltung	
Translation	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-BT-BSc-01_0003

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 hours
Präsenzstudium	15 hours
Selbststudium	75 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<p>Components of the translation machinery</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ mRNA: structure, properties, maturation and the mechanism of splicing. ■ Ribosome: prokaryotic and eukaryotic, structure and properties. ■ tRNA: structure, different species (initiator, elongator, isoacceptors). <p>Genetic code:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wobble hypothesis and degeneration of the code <p>Activation of aminoacids:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Aminoacyl-tRNA synthetases ■ Specificity of aminoacylation and fidelity of translation. <p>Mechanism of translation in prokaryotes and eukaryotes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Initiation ■ Elongation ■ Termination ■ Role of regulatory factors. ■ Inhibitors of protein biosynthesis
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Appropriation of a series of mechanisms at the cell and molecular level
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
none

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fundamentals of Biotechnology I	09LE03MO-BT-BSc-01
Veranstaltung	
Microbiology	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-01_0004

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 hours
Präsenzstudium	15 hours
Selbststudium	75 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Basic methods in microbiology ■ Enrichment of airborne germs ■ Direct isolation of aerobe endospores (<i>Bacillus megaterium</i>), methods to determine the Gram behavior ■ Enrichment and isolation of saccharolytic <i>Chlostridia</i> ■ Production and analysis of antibiotics ■ Cell biology of budding and fission yeasts ■ Bacterial motility, chemotaxis ■ Direct isolation of <i>Streptococcus salivarius</i>, catalase-test ■ Microbial reduction of hydrocarbons; cleaning up of environmental oil spills ■ Methylation & restriction ■ Biotransformation (biotechnologic production of aspartate)
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Students will be able to</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ identify and characterize common bacterial and yeast species ■ identify cellular organisms ■ explain molecular mechanisms specific to bacteria <p>Introduction to microbiological biotechnology will enable the students to design schemes for biotechnologic production of amino acids and antibiotics and to design environmental biotechnologic interventions.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mikrobiologisches Praktikum: Versuche und Theorie (Springer-Lehrbuch), Steinbüchel. ■ Protocols and articles distributed during the course.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humanities, Economy and Social Sciences I	09LE03MO-BT-BSc-02
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Laux	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
English	Übung	Pflicht	1,5	3,0	45 hours
Deutsch	Übung	Pflicht	4,5	3,0	135 hours
FLE	Übung	Pflicht	1,5	2,0	45 hours
Health & Safety	Übung	Pflicht	0,0	0,5	7 hours
Communication	Übung	Pflicht	0,7	0,5	22,5 hours
Project Management	Vorlesung	Pflicht	1,0	1,0	30 hours

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
see qualification objective of the individual courses
Zu erbringende Prüfungsleistung
oral examination (duration: 10 minutes)
Literatur
see literature of the individual courses
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humanities, Economy and Social Sciences I	09LE03MO-BT-BSc-02
Veranstaltung	
English	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-02_0001

ECTS-Punkte	1,5
Arbeitsaufwand	45 hours
Präsenzstudium	45 hours
Selbststudium	0 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Working on video and written documents ■ Preparing and holding a debate ■ Role playing ■ Giving scientific oral presentations ■ Revising grammar points if required ■ Creating a biotechnology project in a group ■ Organising progress meetings and writing up the minutes
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ To be able to present information and express an opinion proficiently both orally and in writing. ■ To improve one's grammar and sentence structure and enrich one's vocabulary in English
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humanities, Economy and Social Sciences I	09LE03MO-BT-BSc-02
Veranstaltung	
Deutsch	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-02_0002

ECTS-Punkte	4,5
Arbeitsaufwand	135 hours
Präsenzstudium	45 hours
Selbststudium	90 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Foreign languages are communication instruments and culture techniques. The German-courses will enable the students to</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ develop their capacity to express themselves in spoken and written German (adequate spoken interaction in diverse communicative situations, spoken and written production for everyday and academic uses); ■ improve their capacity in understanding audio and voice, as well as written documents; ■ encounter various German-speaking interlocutors, understand them and interact with them. <p>Throughout the work in our Languages Resources Center (CRL), the students will learn how to</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ define their learning needs and objectives; ■ design and organize their autonomous learning process (i.e. individual activities, workshops, peer-review) according to their personal needs and objectives; ■ refine awareness of efficient learning strategies, methods, resources and their concrete application; ■ gain an intercultural consciousness of the advantages and attempts to simplify future integration in mixed teams (French-speaking/non-French-speaking, women/men, starters/confirmed speakers etc.).
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>The students will learn to</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ express themselves in adequate spoken and written German; ■ understand diverse audio and written documents; ■ encounter German-speaking interlocutors and interact with them; ■ recognize different communicative styles and refine their intercultural skills. ■ discover major language certifications
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humanities, Economy and Social Sciences I	09LE03MO-BT-BSc-02
Veranstaltung	
FLE	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-02_0003

ECTS-Punkte	1,5
Arbeitsaufwand	45 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	15 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Travail et suivi individualisé et en groupe au CRL. Proposition de tâches: élaboration de dossiers, exposés en fonction de l'intérêt et du niveau de langue de l'étudiant. ■ Sorties découvertes, culturelles permettant l'appropriation d'un nouveau cadre de vie. ■ Elaboration d'un journal de bord permettant à chaque étudiant de mesurer progrès et difficultés; ce journal est une occasion d'échanger et de faire le point avec l'enseignant. ■ Evaluation semestrielle des acquis et bilan des stratégies d'apprentissage pour préparer la 2^{ème} année.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ S'exprimer en Français à l'oral et à l'écrit: produire un discours oral fluide, adapté à différentes situations; être capable de produire un texte écrit répondant à des critères précis. ■ Utiliser la langue française dans des contextes de communication, d'interaction, en adaptant les manières de communiquer aux situations diverses
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humanities, Economy and Social Sciences I	09LE03MO-BT-BSc-02
Veranstaltung	
Health & Safety	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-02_0004

ECTS-Punkte	0,0
Arbeitsaufwand	7 hours
Präsenzstudium	7 hours
Selbststudium	0 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	0,5
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Know the laboratory good practice ■ Know specific rules on health and security in a biology laboratory ■ Know about waste management ■ Know how to use a laboratory notebook
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Risk control in a biology laboratory ■ Know the value of laboratory notebook and know how to fill it
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ The documents are on Moodle
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humanities, Economy and Social Sciences I	09LE03MO-BT-BSc-02
Veranstaltung	
Communication	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-02_0005

ECTS-Punkte	0,7
Arbeitsaufwand	22,5 hours
Präsenzstudium	7,5 hours
Selbststudium	15 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	0,5
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Resume the basics of communication skills with visual and oral media ■ Examples and counter-examples
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Know how to communicate orally as efficiently as possible. ■ Translational teaching with cell biology
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humanities, Economy and Social Sciences I	09LE03MO-BT-BSc-02
Veranstaltung	
Project Management	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-BT-BSc-02_0006

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 hours
Präsenzstudium	15 hours
Selbststudium	15 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<p>Anticipate an upstream project: the opportunity study, the feasibility, the stakes, the specifications The main actors and their role: the sponsor, the project manager, the project team, the contributors, the end users Strategic analysis of the stakeholders Project launch: task flow chart, responsibility matrix, Pert diagram and Gantt chart Management of the project team: meetings, active listening, delegation, mobilization Project management: the golden triangle, the dashboard, reporting, performance analysis, communication The closure of the project</p>
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ability to structure projects with relevant phasing ■ Knowledge of the fundamentals of project team management ■ Control of project progress ■ Ability to articulate human dynamics and quality of production
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
none
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Practical I	09LE03MO-BT-BSc-03
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Laux	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
none

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Biochemistry, Biophysics and Instrumentation Practicals	Übung	Pflicht	6,0	5,0	180 hours

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
see qualification objective of the individual courses
Zu erbringende Prüfungsleistung
written exam (duration: 60 minutes)
Literatur
see literature of the individual courses
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Practical I	09LE03MO-BT-BSc-03
Veranstaltung	
Biochemistry, Biophysics and Instrumentation Practicals	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-03_0001

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 hours
Präsenzstudium	75 hours
Selbststudium	105 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	5,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Good practice laboratory, health and security ■ Principle of operation and functioning of laboratory instruments ■ Introduction to the purification of different components (proteins and amino acids) by the use of chromatography technics ■ Analysis of proteins by SDS-PAGE, staining methods ■ Physical principles of the analysis methods applied to biomolecules: transport phenomena, chromatography technics (ion exchange, size exclusion) and spectroscopies (absorption, fluorescence, ...) ■ Physical mesures: captors, uncertainty estimation and propagation, automatisisation, numerical data management
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Apply an experimental process ■ Apply the basic rules at the benchmark (pipeting, gel, weighting, pH, buffer, ...) ■ Ability to critically analyze results obtained during the practicals ■ Know how to evaluate uncertainties on physical measurements ■ Know how to set up properly laboratory devices depending on experimental constraints ■ Write a report ■ Team working
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Technical data sheets for different products and chromatography columns ■ Technical protocol for the different benchmark instruments ■ Protocols

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Structural, analytical and computational methods for biology I	09LE03MO-BT-BSc-04
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Laux	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	9,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
none

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Structural Biology	Übung	Pflicht	2,0	2,0	60 hours
Analytical Biochemistry	Vorlesung	Pflicht	2,0	2,0	60 hours
Mathematics for bioengineers I	Übung	Pflicht	2,0	2,0	60 hours
General Chemistry	Vorlesung	Pflicht	2,0	2,0	60 hours
Electronics	Vorlesung	Pflicht	1,0	1,0	30 hours

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
see qualification objective of the individual courses
Zu erbringende Prüfungsleistung
written exam (duration: 20-60 minutes)
Literatur
see literature of the individual courses
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Structural, analytical and computational methods for biology I	09LE03MO-BT-BSc-04
Veranstaltung	
Structural Biology	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-04_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	30 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Protein structure and folds ■ Nucleic acids structure
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Know how to establish relationships between the sequence, the structure and the function of a protein ■ Search for structural information and visualize it ■ Assess the quality of a molecular model ■ Understand and use thermodynamic measurements for the study of inter-molecular interactions
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Introduction à la structure des protéines, Branden & Tooze, Ed DeBoeck Université ■ Proteins: structures and molecular properties, Thomas E. Creighton, Ed W.H. Freeman
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Structural, analytical and computational methods for biology I	09LE03MO-BT-BSc-04
Veranstaltung	
Analytical Biochemistry	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-BT-BSc-04_0002

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	30 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Introduction on radiation-matter interactions ■ Applications of molecular spectroscopy in biology (absorption, fluorescence, NMR ...) ■ Principles and applications of mass spectrometry ■ Transport Phenomena
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Have a critical reading of scientific results based on the use of biophysical methods ■ Know the fields of application of biophysical methods ■ Establish an experimental protocol using biophysical measurements
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
none
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Methods in molecular biophysics, Igor Serdyuk Nathan & Joseph Zaccai ■ Physical Chemistry: Principles and Applications in Biological Sciences, I.Tinoco, K. Sauer, J.C. Wang, J. D. Puglisi
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Structural, analytical and computational methods for biology I	09LE03MO-BT-BSc-04
Veranstaltung	
Mathematics for bioengineers I	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-04_0003

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	30 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mathematics and life sciences: introduction to the modelisation, ■ a model to understand the studied system, hypothesize, foresee, anticipate and communicate, ■ know the basic elements of space geometry (vectors, bases, dot and cross products, cartesian, spherical and cylindrical coordinates) in Math and Info (Python), ■ know how to use the derivatives and the Taylor expansion for system modelisation ■ know how to propagate uncertainties, ■ know how to carry out studies of functions applied to biological systems (ecology, genomic, epidemiologie, ...), ■ know how to use informatic (Python) to represent data in 2D or 3D.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Put into equation a biological system, ■ Master the basic mathematic and informatic tools for the modelisation of a biological system, ■ Analyze and interpret biological data thanks to the appropriated mathematic and informatic tools, ■ Master mathematic and informatic tools to communicate.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mathématiques pour les Sciences de la Vie et de la Nature, JP. Bertrandias, EDP Sciences ■ Analyse, Swokowski, Ed. De Boeck Université ■ Algèbre et trigonométrie, Swokowski & Cole, Ed. De Boeck Université ■ Analyse, concepts et contextes : fonctions à plusieurs variables, Stewart, Ed. De Boeck Université
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Structural, analytical and computational methods for biology I	09LE03MO-BT-BSc-04
Veranstaltung	
General Chemistry	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-BT-BSc-04_0004

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	30 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<p>General Chemistry:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ atomic and molecular properties ■ hybridations ■ VSEPR ■ acides ■ bases ■ organic oxydo-reductions ■ nucleophile/electrophile ■ Dipoles and non covalent interactions ■ energetic aspects of chemical reactions ■ Hammond's postulate ■ Curtin-Hammet principle. <p>Stereochemistry:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ determination of relative and absolute configurations ■ enantiomers ■ diastereoisomers ■ <i>meso</i> compound ■ prochirality ■ aspects of stereoselectivity ■ conformational analysis <p>Organic Chemistry:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Formation and reactivity of the main organic functions ■ carbonyle ■ acide and acide derivatives ■ alkene ■ alkyne ■ amine-imine ■ alcohol ■ Chemo- and regioselectivity

■ Aromatic and heteroaromatic chemistry
Basic bioorganic chemistry:
■ sugars
■ lipides
■ aminoacides and peptides
■ nucleotides/nucleosides
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
■ Acquisition of the basic notions of organic chemistry as a theoretical to understand metabolic conversions and biochemistry
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
none
Literatur
■ Chimie Organique Avancée (Tome1 et 2), Carey, Sundberg, De Boeck Université.
■ Stereochemistry of Organic Compounds, Eliel, Wiley and Sons Eds.
■ Chimie Organique J. Clayden, N. Greeves, S. Warren, P. Wothers De Boeck Université
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Structural, analytical and computational methods for biology I	09LE03MO-BT-BSc-04
Veranstaltung	
Electronics	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-BT-BSc-04_0005

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 hours
Präsenzstudium	15 hours
Selbststudium	15 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<p>The lectures will develop 5 themes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ some <i>general reminders</i> on electricity ■ electronic apparatus' inside in order to learn about some <i>basic components</i> of electrical or electronics equipment. ■ The <i>analog electronics</i> technology will be introduced via the operational amplifier and its applications ■ We will continue the journey to reach the <i>digital electronics</i> technology which is driving our phones and computers and powering the internet. ■ Finally, we will study some examples of <i>sensors</i> used for the measurement of various physical quantities
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>This course's goal is to improve the knowledge of electrical or electronical apparatus used in the biotechnology domain. Optimal use of equipment is subject to a minimal understanding of the physical principles involved, of the processing of information carried by electricity most of the time, of the limits of the apparatus inherent depending of the hardware used.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
none
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Les capteurs. G. Asch, Dunod éditeur
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fundamentals of Biotechnology II	09LE03MO-BT-BSc-05
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Laux	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
None

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Plant physiology	Vorlesung	Pflicht	2,0	2,0	60 hours
Cellular Biology	Vorlesung	Pflicht	2,0	2,0	60 hours
Molecular Biotechnology	Übung	Pflicht	2,0	2,0	60 hours

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
see qualification objective of the individual courses
Zu erbringende Prüfungsleistung
written exam (duration: 120 minutes)
Literatur
see literature of the individual courses
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fundamentals of Biotechnology II	09LE03MO-BT-BSc-05
Veranstaltung	
Plant physiology	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-BT-BSc-05_0001

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	30 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Evolution of plant systems ■ Important groups of lower plants ■ Alternation of generations and plant reproduction ■ Functional parts of a plant: leaves ■ Photosynthesis ■ Lipid biosynthesis; secondary metabolites (poly-unsaturated fatty acids, isoprenoids) ■ Growth and development of plants: regulation by phytohormones ■ Applied use of plant systems, plant-made pharmaceuticals ■ Genomics and Transcriptomics of plant model organisms ■ Water/nutrient uptake and transport ■ Herbivore and pathogen defence ■ Adaptation to environmental changes ■ Light responses and signalling ■ Regulation of flowering ■ Symbiotic interactions of plants and microorganisms
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Basic principles of plant biology and plant physiology and their applications
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
none
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Copies of screen presentation ■ Text book: Weiler, Nover: Allgemeine und molekulare Botanik ■ Text book: Taiz, Zeiger: Plant Physiology (in English)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fundamentals of Biotechnology II	09LE03MO-BT-BSc-05
Veranstaltung	
Cellular Biology	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-BT-BSc-05_0002

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	30 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<p>Acquisition of knowledge on principal cellular processes, and associated experimental methods, required for the use of mammalian cells as tools for therapeutic targets identification and validation.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Cellular processes</i> will include major cell functions such as glycoprotein biosynthesis and intracellular traffic, cell morphogenesis, cell division, cell migration/invasion, and associated signaling pathways. Group work will allow to explore further different aspects of cell functioning, and identify <i>Biotech Companies</i> that are using the knowledge on these cellular processes for developing applications in the field of innovative therapies. ■ <i>Cell imaging approaches used to study these cellular processes</i>: Principle, applications and limits of principal types of photonic microscopy: Phase contrast, DIC, dark field, fluorescent probes, living cell imaging, confocal microscopies, TIRF, FRET, FRAP, FLIM, 3D microscopy, high throughput imaging, super resolution, FALI, Optogenetics.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Progressively apprehend and master the challenges provided by complexity and interdisciplinarity in Cell Biology Research ■ Improve autonomous information collection skills using available literature ■ Practice Scientific English ■ Develop professional communication and reporting skills in team work
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
none
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Standard lectures ■ Cell Biology textbooks ■ Review articles and Research articles ■ Resources found by personal work

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fundamentals of Biotechnology II	09LE03MO-BT-BSc-05
Veranstaltung	
Molecular Biotechnology	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-05_0003

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	30 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ DNA replication – molecular fundamental mechanisms and biological components ■ Replication machineries and regulation of the processes ■ Cross-talks between DNA replication and cell division ■ DNA replication stress – DNA repair ■ Importance of the maintenance of genome integrity for life ■ Applications of DNA replication in biotechnology.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Acquisition of sufficient knowledge for the well understanding of the proliferation of prokaryotic and eukaryotic cells ■ Acquisition of fundamentals for being capable to integrate of DNA perpetuation and the maintenance of the genome integrity in all presentations of biological systems (from PCR to bio-production of recombinant vaccine)
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ PDF files of all presentations available via the Moodle platform ■ Numerous extra-schemes extracted from publications with annotations ■ List of relevant publications and commentaries
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humanities, Economy and Social Sciences II	09LE03MO-BT-BSc-06
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Laux	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
English	Übung	Pflicht	0,6	2,0	18 hours
Deutsch	Übung	Pflicht	0,6	2,0	18 hours
FLE	Übung	Pflicht	0,6	2,0	18 hours
Professional project	Übung	Pflicht	0,0	1,0	15 hours
Economy & Industries	Vorlesung	Pflicht	0,0	1,0	15 hours

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
see qualification objective of the individual courses
Zu erbringende Prüfungsleistung
written exam (duration: 90 minutes)
Literatur
see literature of the individual courses
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humanities, Economy and Social Sciences II	09LE03MO-BT-BSc-06
Veranstaltung	
English	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-06_0001

ECTS-Punkte	0,6
Arbeitsaufwand	18 hours
Präsenzstudium	15 hours
Selbststudium	3 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Working on video and written documents ■ Preparing and holding a debate ■ Role playing ■ Giving scientific oral presentations ■ Revising grammar points if required ■ Creating a biotechnology project in a group ■ Organising progress meetings and writing up the minutes
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ To be able to present information and express an opinion proficiently both orally and in writing. ■ To improve one's grammar and sentence structure and enrich one's vocabulary in English
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humanities, Economy and Social Sciences II	09LE03MO-BT-BSc-06
Veranstaltung	
Deutsch	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-06_0002

ECTS-Punkte	0,6
Arbeitsaufwand	18 hours
Präsenzstudium	15 hours
Selbststudium	3 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Foreign languages are communication instruments and culture techniques. The German-courses will enable the students to</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ develop their capacity to express themselves in spoken and written German (adequate spoken interaction in diverse communicative situations, spoken and written production for everyday and academic uses); ■ improve their capacity in understanding audio and voice, as well as written documents; ■ encounter various German-speaking interlocutors, understand them and interact with them. <p>Throughout the work in our Languages Resources Center (CRL), the students will learn how to</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ define their learning needs and objectives; ■ design and organize their autonomous learning process (i.e. individual activities, workshops, peer-review) according to their personal needs and objectives; ■ refine awareness of efficient learning strategies, methods, resources and their concrete application; ■ gain an intercultural consciousness of the advantages and attempts to simplify future integration in mixed teams (French-speaking/non-French-speaking, women/men, starters/confirmed speakers etc.).
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>The students will learn to</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ express themselves in adequate spoken and written German; ■ understand diverse audio and written documents; ■ encounter German-speaking interlocutors and interact with them; ■ recognize different communicative styles and refine their intercultural skills. ■ discover major language certifications
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humanities, Economy and Social Sciences II	09LE03MO-BT-BSc-06
Veranstaltung	
FLE	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-06_0003

ECTS-Punkte	0,6
Arbeitsaufwand	18 hours
Präsenzstudium	15 hours
Selbststudium	3 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Travail et suivi individualisé et en groupe au CRL. Proposition de tâches: élaboration de dossiers, exposés en fonction de l'intérêt et du niveau de langue de l'étudiant. ■ Sorties découvertes, culturelles permettant l'appropriation d'un nouveau cadre de vie. ■ Elaboration d'un journal de bord permettant à chaque étudiant de mesurer progrès et difficultés; ce journal est une occasion d'échanger et de faire le point avec l'enseignant. ■ Evaluation semestrielle des acquis et bilan des stratégies d'apprentissage pour préparer la 2^{ème} année.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ S'exprimer en Français à l'oral et à l'écrit: produire un discours oral fluide, adapté à différentes situations; être capable de produire un texte écrit répondant à des critères précis. ■ Utiliser la langue française dans des contextes de communication, d'interaction, en adaptant les manières de communiquer aux situations diverses
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humanities, Economy and Social Sciences II	09LE03MO-BT-BSc-06
Veranstaltung	
Professional project	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-06_0004

ECTS-Punkte	0,0
Arbeitsaufwand	15 hours
Präsenzstudium	15 hours
Selbststudium	0 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ The world of biotechnology ■ Application fields ■ Career description ■ Feedbacks from professionals in the field, including former ESBS students ■ CV writing
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ To help the students to better define their professional project and main objectives, to identify the skills needed to reach that goals
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humanities, Economy and Social Sciences II	09LE03MO-BT-BSc-06
Veranstaltung	
Economy & Industries	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-BT-BSc-06_0005

ECTS-Punkte	0,0
Arbeitsaufwand	15 hours
Präsenzstudium	15 hours
Selbststudium	0 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ The company, its environment, its partners ■ Needs and goods ■ The main functions and the economic circuit ■ Production function and added value ■ Markets and prices ■ Mandatory direct debits ■ Companies and economic constraints (summary)
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
none
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Practical II	09LE03MO-BT-BSc-07
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Laux	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
none

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Genetic engineering Practicals	Übung	Pflicht	1,0	2,0	30 hours
Advanced Genetic engineering Practicals	Übung	Pflicht	1,0	2,0	30 hours
Microbiology Practicals	Übung	Pflicht	1,0	2,0	30 hours
Enzymology Practicals	Übung	Pflicht	1,0	2,0	30 hours

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
see qualification objective of the individual courses
Zu erbringende Prüfungsleistung
written exam (duration: 60 minutes)
Literatur
see literature of the individual courses
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Practical II	09LE03MO-BT-BSc-07
Veranstaltung	
Genetic engineering Practicals	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-07_0001

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	0 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<p>Different cloning methods:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ cloning of a restriction fragment ■ cloning of a PCR fragment ■ cloning of a Tag ■ TA cloning, ■ Gibson cloning ■ overlap extension PCR ■ Golden Gate Cloning <p>RNA interference:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ RNA extraction ■ reverse transcription ■ Real Time PCR <p>CRISPRcas9 technology:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ detection of mutations
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Acquire the principle of the protocols used in genetic engineering ■ Acquire a good practice in genetic engineering ■ Be able to analyse and discuss experimental results ■ Writing of a lab book
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung

Literatur

- Protocols and documents necessary to perform the experiments.
- Oral presentations on the moodle platform

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Practical II	09LE03MO-BT-BSc-07
Veranstaltung	
Advanced Genetic engineering Practicals	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-07_0002

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	0 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<p>Different cloning methods:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ cloning of a restriction fragment ■ cloning of a PCR fragment ■ cloning of a Tag ■ TA cloning, ■ Gibson cloning ■ overlap extension PCR ■ Golden Gate Cloning <p>RNA interference:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ RNA extraction ■ reverse transcription ■ Real Time PCR <p>CRISPRcas9 technology:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ detection of mutations
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Acquire the principle of the protocols used in genetic engineering ■ Acquire a good practice in genetic engineering ■ Be able to analyse and discuss experimental results ■ Writing of a lab book
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung

Literatur

- Protocols and documents necessary to perform the experiments.
- Oral presentations on the moodle platform

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Practical II	09LE03MO-BT-BSc-07
Veranstaltung	
Microbiology Practicals	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-07_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	0 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Basic methods in microbiology ■ Enrichment of airborne germs ■ Direct isolation of aerobe endospores (<i>Bacillus megaterium</i>), methods to determine the Gram behavior ■ Enrichment and isolation of saccharolytic <i>Chlostridia</i> ■ Production and analysis of antibiotics ■ Cell biology of budding and fission yeasts ■ Bacterial motility, chemotaxis ■ Direct isolation of <i>Streptococcus salivarius</i>, catalase-test ■ Microbial reduction of hydrocarbons; cleaning up of environmental oil spills ■ Methylation & restriction ■ Biotransformation (biotechnologic production of aspartate)
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<p>Students will be able to</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ identify and characterize common bacterial and yeast species ■ identify cellular organisms ■ explain basic molecular mechanisms specific to bacteria <p>Introduction to microbiological biotechnology will enable the students to design schemes for biotechnologic production of amino acids and antibiotics and to design environmental biotechnologic interventions</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mikrobiologisches Praktikum: Versuche und Theorie (Springer-Lehrbuch), Steinbüchel. ■ Protocols and articles distributed during the course.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Practical II	09LE03MO-BT-BSc-07
Veranstaltung	
Enzymology Practicals	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-07_0004

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	0 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<p>Understanding and practicing enzymology basics including:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Enzymatic activity ■ Kinetics of enzymatic activity ■ Immobilizing enzymes, a lecture and practice at small and medium scales ■ The beta-galactosidase as a prototypic enzyme ■ Hydrolysis of lactose, purified and contained in milk ■ Discussions on the strategies and results
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Acquire a good practice for work with proteins including enzymes, with kinetics ■ Using spectrophotometers ■ Acquire the notion of making appropriate graphs, of experimental variability/reproducibility ■ Be able to relate the theory of enzymology to experimental results ■ Be able to analyze and discuss on experimental results ■ Be able to present experimental results
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ A document on immobilized enzymes, whose content is given as a lecture ■ A document for introducing the practical whose content is given as a lecture ■ A document containing the aims, protocols and results to be reported
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Structural, analytical and computational methods for biology II	09LE03MO-BT-BSc-08
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Laux	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
none

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Data Processing	Übung	Pflicht	1,5	2,0	45 hours
Bioinformatics	Übung	Pflicht	1,5	2,0	45 hours
General & Bioorganic Chemistry	Vorlesung	Pflicht	1,0	2,0	30 hours
Bioenergetics	Vorlesung	Pflicht	1,0	2,0	30 hours
Mathematics for bioengineers II	Übung	Pflicht	1,0	2,0	30 hours

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
see qualification objective of the individual courses
Zu erbringende Prüfungsleistung
written exam (duration: 60-120 minutes)
Literatur
see literature of the individual courses
Bemerkung / Empfehlung
In diesem Modul werden keine Tiere verwendet, die unter die Genehmigungspflicht des Tierschutzgesetzes fallen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Structural, analytical and computational methods for biology II	09LE03MO-BT-BSc-08
Veranstaltung	
Data Processing	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-08_0001

ECTS-Punkte	1,5
Arbeitsaufwand	45 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	15 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Nature of digital information ■ Security of computer data ■ Components of a computer system ■ Networks and communication ■ Introduction to computer programming with PYTHON
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Establish a data security policy ■ Establish a specification adapted to a computer system ■ Searching for data on the Internet ■ Formatting data using simple PYTHON scripts ■ Data analysis and information extraction
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ How to Think Like a Computer Scientist, Allen B. Downey, Cambridge university press
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Structural, analytical and computational methods for biology II	09LE03MO-BT-BSc-08
Veranstaltung	
Bioinformatics	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-08_0002

ECTS-Punkte	1,5
Arbeitsaufwand	45 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	15 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Biological databases ■ Presentation of the main sequence and related databases ■ Pairwise sequence comparison: Similarity and homology / Scoring systems / Dotplot comparison / Optimal alignments / Similarity searches ■ Multiple alignments: Main algorithms and programs / Quality assessment / Applications of multiple alignment / Motifs and profiles ■ Molecular phylogeny: Basics in phylogeny/ Applications of phylogeny / Methods of tree construction/ Robustness estimation / Tools and websites
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ability to use basic bioinformatics web resources ■ Understanding of main sequence comparison algorithms ■ Ability to interpret a multiple alignment, a phylogenetic tree and results of a similarity search ■ Ability to use multidisciplinary knowledge and approaches
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Structural, analytical and computational methods for biology II	09LE03MO-BT-BSc-08
Veranstaltung	
General & Bioorganic Chemistry	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-BT-BSc-08_0003

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	0 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<p>General Chemistry:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ atomic and molecular properties ■ hybridations ■ VSEPR ■ acides ■ bases ■ organic oxydo-reductions ■ nucleophile/electrophile ■ Dipoles and non covalent interactions ■ energetic aspects of chemical reactions ■ Hammond's postulate ■ Curtin-Hammet principle <p>Stereochemistry:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ determination of relative and absolute configurations ■ enantiomers ■ diastereoisomers ■ meso compound ■ prochirality ■ aspects of stereoselectivity ■ conformational analysis <p>Organic Chemistry:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Formation and reactivity of the main organic functions ■ carbonyle ■ acide and acide derivatives ■ alkene ■ alkyne ■ amine-imine ■ alcohol ■ Chemo- and regioselectivity

■ Aromatic and heteroaromatic chemistry
Basic bioorganic chemistry:
■ sugars
■ lipides
■ aminoacides and peptides
■ nucleotides/nucleosides
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Acquisition of the basic notions of organic chemistry as a theoretical to understand metabolic conversions and biochemistry
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
none
Literatur
■ Chimie Organique Avancée (Tome1 et 2), Carey, Sundberg, De Boeck Université.
■ Stereochemistry of Organic Compounds, Eliel, Wiley and Sons Eds.
■ Chimie Organique J. Clayden, N. Greeves, S. Warren, P. Wothers De Boeck Université
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Structural, analytical and computational methods for biology II	09LE03MO-BT-BSc-08
Veranstaltung	
Bioenergetics	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	09LE03V-BT-BSc-08_0004

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	0 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Introduction and general properties of enzymes ■ Enzymes as biological catalysts ■ Enzyme kinetics: Equilibrium approach (Henri, Michaelis, Menten); the steady state approach (Briggs and Haldane) ■ Enzymatic Inhibition ■ Methods of plotting enzyme kinetics data ■ Protein engineering
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
The aim of this course is to familiarize students with equilibria in biochemistry and also with some fundamental aspects of enzymology. Written exercises are full part of the teaching.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
none
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ N.C. Price, R.A. Dwek, R.G. Ratcliffe and M.R. Wormald, Principles and Problems in Physical Chemistry for Biochemists, Third Edition, Oxford University Press, 2001. ■ K.E. van Holde, W. C. Johnson, P.S. Ho, Principles of Physical Biochemistry, Prentice Hall, 1998. ■ A. Cornish-Bowden, M. Jamin, V. Saks: Cinétique enzymatique, Grenoble Sciences/EDP Sciences, 2005
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Structural, analytical and computational methods for biology II	09LE03MO-BT-BSc-08
Veranstaltung	
Mathematics for bioengineers II	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	09LE03Ü-BT-BSc-08_0005

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	30 hours
Präsenzstudium	30 hours
Selbststudium	0 hours
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ compartment model: know how to implement it, and write the resulting system of equations, ■ calculation of integrals and primitives, ■ coupled differential equations of order 1: modeling and resolving ■ coupled differential equations of order 2: modeling and resolving ■ basic knowledge of numerical methods applied to functions and differential equations ■ know how to use informatic tool (Python) to solve systems of coupled differential equations
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Put into equation a biological system, ■ Master the basic mathematic and informatic tools for the modelisation of a biological system, ■ Analyze and interpret biological data thanks to the appropriated mathematic and informatic tools, ■ Master mathematic and informatic tools to communicate
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mathématiques pour les Sciences de la Vie et de la Nature, JP. Bertrandias, EDP Sciences ■ Analyse, Swokowski, Ed. De Boeck Université ■ Analyse, concepts et contextes : fonctions à plusieurs variables, Stewart, Ed. De Boeck Université
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Berufsfeldorientierte Kompetenzen des ZfS	00LE55KT-BOK11 BSc Biologie
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
----------------------------	---------

Kommentar
In diesem Konto sind alle Module des ZfS für B.Sc. Studierende, die maximal 11 ECTS Punkte im BOK-Bereich erlangen müssen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Gesprächsführung			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Gesprächsführung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Kommunikation	00LE55MO-990/3151
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Kommunikation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Kommunikation	00LE55MO-990/3151
Veranstaltung	
Grundlagen der Kommunikation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3151F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Vielfältige kommunikative Fähigkeiten (Vorträge halten, Gespräche und Verhandlungen führen, Besprechungen leiten, Menschen beraten usw.) werden in Studium und Beruf benötigt.</p> <p>Inhalt Sie entwickeln unter Anleitung und mit gegenseitiger Rückmeldung grundlegende kommunikative Fähigkeiten: Situationen und Personen differenziert wahrnehmen, flexibel auf Veränderungen reagieren und dabei den Fokus halten, souverän und authentisch auftreten. Wir machen viele praktische Übungen zu Grundlagen (vor allem Körpersprache, auch Stimme und Sprache) und Anwendungen in typischen Situationen (Vortrag, Gespräch). Sie helfen Ihnen, Ihren persönlichen Kommunikationsstil kennen zu lernen und zu verbessern. Begriffe und Modelle der Kommunikation werden eingeführt, um diesen Lernprozess zu unterstützen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Terminen, Bearbeiten praktischer Aufgaben. Nonverbale Kommunikation und ein körperlicher Zugang spielen eine wesentliche Rolle. Lektüre und Bearbeitung bereitgestellter Texte, Verfassen eines Reflexionsberichts (Umfang ca. 3000 Wörter). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Wichtig: Sie sind bereit, sich mit Ihren eigenen Kommunikationsmustern auseinander zu setzen, neue Verhaltensweisen auszuprobieren und sich gegenseitig Rückmeldungen zu geben!

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung ist in Präsenz geplant. Falls sie online stattfinden muss, setzt der Dozent sich mit den zugelassenen Teilnehmer*innen 1–2 Tage vor Start per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zeit- und Selbstmanagement	00LE55MO-990/2188
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Zeit- und Selbstmanagement	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Zeit- und Selbstmanagement	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zeit- und Selbstmanagement	00LE55MO-990/2188
Veranstaltung	
Zeit- und Selbstmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2188

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	23

Inhalte
<p>Relevanz Leistungs- und Zeitdruck, Unsicherheiten und eingeschränkte Wahlmöglichkeiten kennzeichnen heute oft den studentischen Alltag. Die Fähigkeit zur Selbstorganisation und die Klarheit über die eigenen Motive und Einstellungen können nicht nur zu einem erfolgreicherem Studium beitragen, sondern auch für mehr Spaß und Energie beim Studieren sorgen.</p> <p>Inhalt Zeit- und Selbstmanagement scheitert in der Praxis häufig daran, dass die Nutzer*innen über wenig Selbstmanagement-Kompetenzen verfügen. Daher werden in der Veranstaltung grundlegendes psychologisches Wissen vermittelt, Selbstmanagement-Kompetenzen reflektiert und geschult, aber auch das Thema Selbstoptimierung kritisch hinterfragt. Die Veranstaltung integriert verschiedene Zeit- und Selbstmanagementkonzepte, die jeweils spezifische Aspekte aufgreifen, wie Harmonisierung von Bedürfnissen und Zielen, Orientierung an Handlungsphasen, Aufbau und Einbeziehung von Ressourcen, Einsatz von Willensstrategien und zielführende Entscheidungsprozesse. Die Studierenden lernen während der Präsenzzeit in Form von Übungen, Tests, Diskussionen und Gruppenarbeit ein breites Spektrum an Methoden des Zeit- und Selbstmanagements kennen und sie leiten aus ihren bisherigen Erfahrungen mit Selbstorganisation persönliche Entwicklungsziele ab. In den Selbstlernphasen bereiten sie in Gruppenarbeit ein Referat vor und fertigen ein ePortfolio an. Sie vertiefen so das theoretische Wissen, arbeiten an ihren persönlichen Entwicklungszielen, erproben dabei die Methoden des Zeit- und Selbstmanagements und reflektieren das Vorgehen. Die Teilnehmenden werden beim selbstständigen Versuch, die Methoden umzusetzen und bei der Klärung eigener Einstellungen und Bedürfnisse unterstützt.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erbringen der geforderten Leistungen. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zeit- und Selbstmanagement	00LE55MO-990/2188
Veranstaltung	
Zeit- und Selbstmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2188F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	23

Inhalte
<p>Relevanz Leistungs- und Zeitdruck, Unsicherheiten und eingeschränkte Wahlmöglichkeiten kennzeichnen heute oft den studentischen Alltag. Die Fähigkeit zur Selbstorganisation und die Klarheit über die eigenen Motive und Einstellungen können nicht nur zu einem erfolgreicherem Studium beitragen, sondern auch für mehr Spaß und Energie beim Studieren sorgen.</p> <p>Inhalt Zeit- und Selbstmanagement scheitert in der Praxis häufig daran, dass die Nutzer/innen über wenig Selbstmanagement-Kompetenz verfügen. Daher werden in der Veranstaltung grundlegendes psychologisches Wissen vermittelt, Selbstmanagement-Kompetenzen reflektiert und geschult. Die Veranstaltung integriert verschiedene Zeit- und Selbstmanagementkonzepte, die jeweils spezifische Aspekte aufgreifen, wie Harmonisierung von Bedürfnissen und Zielen, Orientierung an Handlungsphasen, Aufbau und Einbeziehung von Ressourcen, Einsatz von Willensstrategien und zielführende Entscheidungsprozesse. Die Studierenden lernen während der Präsenzzeit in Form von Übungen, Tests, Diskussionen und Gruppenarbeit ein breites Spektrum an Methoden des Zeit- und Selbstmanagements kennen und sie leiten aus ihren bisherigen Erfahrungen mit Selbstorganisation persönliche Entwicklungsziele ab. In den Selbstlernphasen bereiten sie in Gruppenarbeit ein Referat vor und fertigen ein E-Portfolio an. Sie vertiefen so das theoretische Wissen, arbeiten an ihren persönlichen Entwicklungszielen, erproben dabei die Methoden des Zeit- und Selbstmanagements und reflektieren das Vorgehen. Die Teilnehmenden werden beim selbstständigen Versuch die Methoden umzusetzen und bei der Klärung eigener Einstellungen und Bedürfnisse unterstützt.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Führen eines Lerntagebuchs, Gruppenarbeit unter Einsatz der gelernten Methoden mit Referat sowie ca. 6-8-seitige Hausarbeit zur Reflexion der eigenen Zeit- und Selbstmanagement-Kompetenz.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für den UniAktiv-Pass des Studentischen Gesundheitsmanagements SGM verwendet werden https://www.sgm.uni-freiburg.de/angebote/uniaktiv-pass

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Persönlichkeitsbildung und Rhetorik	00LE55MO-990/3009
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Theologische Fakultät Studiendekanat Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Persönlichkeitsbildung und Rhetorik	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Persönlichkeitsbildung und Rhetorik	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Persönlichkeitsbildung und Rhetorik	00LE55MO-990/3009
Veranstaltung	
Persönlichkeitsbildung und Rhetorik	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3009

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Beim Gegenüber vom ersten Augenblick an informativ und verständlich anzukommen, ist Ziel aller Gespräche, Vorträge, Referate und Präsentationen. Die Kenntnis über persönliche und soziale Einflussfaktoren in der Kommunikation unterstützt die Wirksamkeit der eigenen Sprechpraxis. Durch gezieltes Training gelingt es, im universitären und beruflichen Rahmen Inhalte überzeugend zu vermitteln.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ der erste Eindruck und seine Auswirkungen ■ der Begriff der Kommunikation ■ Sprache, Umgangsformen, Kleidung ■ Mimik, Gestik, Körpersprache ■ Distanzzonen, Emotionskontrolle ■ Redeangst, Lampenfieber, Störfaktoren ■ Präsentations- und Vortragstechniken ■ Übungen (Stehgreifreden, Kurzvorträge, längere Reden) und Präsentationen (Metaplanwand, Power-Point etc.), Moderation
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten von Reden, Vorträgen und Präsentationsunterlagen, Sprechübungen sowie Ausarbeitung der Abschlussrede. Für die Vor- und Nachbereitung muss zwischen den Sitzungen ausreichend Zeit eingeplant werden. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Persönlichkeitsbildung und Rhetorik	00LE55MO-990/3009
Veranstaltung	
Persönlichkeitsbildung und Rhetorik	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3009F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Beim Gegenüber vom ersten Augenblick an informativ und verständlich anzukommen, ist Ziel aller Gespräche, Vorträge, Referate und Präsentationen. Die Kenntnis über persönliche und soziale Einflussfaktoren in der Kommunikation unterstützt die Wirksamkeit der eigenen Sprechpraxis. Durch gezieltes Training gelingt es, im universitären und beruflichen Rahmen Inhalte überzeugend zu vermitteln.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ der erste Eindruck und seine Auswirkungen ■ der Begriff der Kommunikation ■ Sprache, Umgangsformen, Kleidung ■ Mimik, Gestik, Körpersprache ■ Distanzzonen, Emotionskontrolle ■ Redeangst, Lampenfieber, Störfaktoren ■ Präsentations- und Vortragstechniken ■ Übungen (Stehgreifreden, Kurzvorträge, längere Reden) und Präsentationen (Flipchart, PowerPoint etc.)
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten von Reden, Vorträgen und Präsentationsunterlagen, Sprechübungen sowie Ausarbeitung der Abschlussrede. Hierfür muss zwischen den Präsenzterminen ein Tag zum Selbststudium eingeplant werden. Im Anschluss an das Seminar ist ein Reflexionsbericht auf Grundlage der im Seminar aufgenommenen Videoaufzeichnungen anzufertigen. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Die Bereitschaft, mit eingeschalteter Kamera an den Videokonferenzterminen teilzunehmen, ist in dieser Onlineveranstaltung unverzichtbar.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Videotechnik			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Videotechnik	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Audiotechnik	00LE55MO-990/4076
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Audiotechnik	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Grundlagen der Audiotechnik	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Audiotechnik	00LE55MO-990/4076
Veranstaltung	
Grundlagen der Audiotechnik	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4076

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	12

Inhalte
<p>Relevanz Im Multimedia-Zeitalter herrscht das bewegte Bild – aber nicht ohne den dazugehörigen Ton! Auch in Internetpublikationen werden Wichtigkeit und Möglichkeiten des Audiokanals bislang oft unterschätzt. Wer einen Podcast, Videoclip oder einen Audiotrack herstellen will, muss einen „sauberen Sound“ hinbekommen. Das gilt für YouTube-Clips genauso wie für Bewerbungsvideos – und erst recht für Radiotracks im Wort- oder Musikformat.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Akustik und der akustischen Wahrnehmung ■ Grundlagen der Aufnahme- und Wiedergabetechniken ■ Unterscheidung der subjektiven und objektiven Klangwahrnehmung ■ die Bedeutung des Audio-Tracks als Transporter von Emotionen ■ Produktion unterschiedlicher Audiotracks (Ambience- und Sprachaufnahmen) ■ Sprachaufnahmen als Grundlage journalistischer Produktionen ■ Erstellung eines kleinen Hörspiels in einem Tonstudio ■ Postproduktionstechnik (Montage von Sprache, Musik und Geräuschen) ■ rechtliche Aspekte bei Tonaufnahmen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Referate und Teamarbeiten zu Teilthemen. Aufnahme von Interviews und Ambience-Tönen, Planung, Aufnahme und Postproduktion von Soundtracks. Erstellung eines Hörspiels.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Studierende sollen bereits zum 1. Termin ihren eigenen Laptop mitbringen.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Audioaufnahmen von Musik-Instrumenten sind <u>kein</u> Bestandteil der Veranstaltung. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Audiotechnik	00LE55MO-990/4076
Veranstaltung	
Grundlagen der Audiotechnik	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4076F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	12

Inhalte
<p>Relevanz Im Multimedia-Zeitalter herrscht das bewegte Bild – aber nicht ohne den dazugehörigen Ton! Auch in Internetpublikationen werden Wichtigkeit und Möglichkeiten des Audiokanals bislang oft unterschätzt. Wer einen Videoclip oder einen Audiotrack herstellen will, muss einen „sauberen Sound“ hinbekommen. Das gilt für YouTube-Clips genauso wie für Bewerbungsvideos – und erst recht für Radiotracks im Wort oder Musikformat.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Akustik und der akustischen Wahrnehmung ■ Grundlagen der Aufnahme- und Wiedergabetechniken ■ Unterscheidung der subjektiven und objektiven Klangwahrnehmung ■ die Bedeutung des Audio-Tracks als Transporter von Emotionen Produktion unterschiedlicher Audiotracks (Ambience- und Sprachaufnahmen) ■ Sprachaufnahmen als Grundlage journalistischer Produktionen ■ Erstellung eines kleinen Hörspiels in einem Tonstudio ■ Postproduktionstechnik (Montage von Sprache, Musik und Geräuschen) ■ rechtliche Aspekte bei Tonaufnahmen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Referate und Teamarbeiten zu Teilthemen. Aufnahme von Interviews und Ambience-Tönen, Planung, Aufnahme und Postproduktion von Soundtracks. Erstellung eines Hörspiels.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Studierende sollen bereits zum 1. Termin ihren eigenen Laptop mitbringen.

Bemerkung / Empfehlung

Audioaufnahmen von Musik-Instrumenten sind kein Bestandteil der Veranstaltung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Rhetorik und Präsentation	00LE55MO-990/3026
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Theologische Fakultät Studiendekanat Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen Rhetorik und Präsentation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Grundlagen Rhetorik und Präsentation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Rhetorik und Präsentation	00LE55MO-990/3026
Veranstaltung	
Grundlagen Rhetorik und Präsentation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3026

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	18

Inhalte
<p>Relevanz Vor kleineren oder größeren Gruppen zu präsentieren zählt im Studium wie im Beruf zu einer wichtigen und oft geforderten Aufgabe. Präsentationen professionell vorzubereiten und durchzuführen wie auch Präsentationsmedien sinnvoll einzusetzen sichern gutes Redevermögen und geben Selbstvertrauen auch in anspruchsvollen Redesituationen.</p> <p>Inhalt</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterrichtseinheit: Grundlagen der Kommunikation: Verhältnis Sender – Empfänger, verbale und non-verbale Kommunikation, 2. Unterrichtseinheit: Vorbereitung einer Präsentation: Aufbau, Unterlagen Präsentationsmedien, Durchführung einer Präsentation: Lampenfieber, Einstieg, Zeiteinteilung, 3. Unterrichtseinheit: Unterschiedliche Sichtweisen, Fragen und Diskussion, Moderation, Konkrete Fallbeispiele 4. und 5. Unterrichtseinheit: Durchführung einer Abschlusspräsentation
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten und Halten einer Abschlusspräsentation. Zu der Aufgabe gehören die Erstellung von geeigneten Präsentationsmedien, und die Vorbereitung des mündlichen Vortrags. Für diese Vorbereitungen ist insbesondere zwischen der 3. und 4. Sitzung ein erhöhter Zeitaufwand einzuplanen. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Rhetorik und Präsentation	00LE55MO-990/3026
Veranstaltung	
Grundlagen Rhetorik und Präsentation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3026F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	18

Inhalte
<p>Relevanz Vor kleineren oder größeren Gruppen zu präsentieren zählt im Studium wie im Beruf zu einer wichtigen und oft geforderten Aufgabe. Präsentationen professionell vorzubereiten und durchzuführen wie auch Präsentationsmedien sinnvoll einzusetzen sichern gutes Redevermögen und geben Selbstvertrauen auch in anspruchsvollen Redesituationen.</p> <p>Inhalt</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterrichtseinheit: Grundlagen der Kommunikation: Verhältnis Sender – Empfänger, verbale und non-verbale Kommunikation, 2. Unterrichtseinheit: Vorbereitung einer Präsentation: Aufbau, Unterlagen Präsentationsmedien, Durchführung einer Präsentation: Lampenfieber, Einstieg, Zeiteinteilung, 3. Unterrichtseinheit: Unterschiedliche Meinungen, Fragen und Diskussion, Moderation Konkrete Fallbeispiele 4. und 5. Unterrichtseinheit: Durchführung einer Abschlusspräsentation
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten und Halten einer Abschlusspräsentation. Zu der Aufgabe gehören die Erstellung von geeigneten Präsentationsmedien, und die Vorbereitung des mündlichen Vortrags. Für diese Vorbereitungen ist insbesondere zwischen der 3. und 4.Sitzung ein erhöhter Zeitaufwand einzuplanen. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche Leistung erbringen.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Theorie und Praxis der Moderation			4,0		
Theorie und Praxis der Moderation			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Theorie und Praxis der Moderation	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Theorie und Praxis der Moderation	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konflikttraining – Konflikte verstehen und lösen	00LE55MO-990/3086
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Konflikttraining – Konflikte verstehen und lösen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Konflikttraining – Konflikte verstehen und lösen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konflikttraining – Konflikte verstehen und lösen	00LE55MO-990/3086
Veranstaltung	
Konflikttraining – Konflikte verstehen und lösen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3086

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Die Fähigkeit, Konflikte gewaltlos zu klären und sie in einer Weise aufzulösen, die für alle Konfliktparteien zu einem befriedigenden Ergebnis führt, gewinnt in unserer demokratischen und teamorientierten Kultur zunehmend an Bedeutung. Sowohl im Studium als auch in künftigen Berufsfeldern profitieren Studierende von der Kompetenz, Positionen abzustimmen und lösungsbezogen zu vermitteln.</p> <p>Inhalt Anhand ausgewählter Konfliktlösungsmodelle lernen die Teilnehmenden in dieser Veranstaltung ihr eigenes Konfliktverhalten zu verstehen. Sie erproben in der Gruppe neue Formen der Konfliktlösung und wenden exemplarisch Rollenspiele zur Klärung an. Die theoretischen Grundlagen werden mit Blick auf konkrete Konfliktbeispiele gemeinsam erarbeitet.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigen einer schriftlichen Konfliktanalyse mit Reflexion der Seminarinhalte. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 3. Fachsemester. Bereitschaft zur Teilnahme an allen Übungsformen (z.B. Rollenspiel) ist unverzichtbar.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung kann für das „[Zertifikat Nachhaltigkeit](#)“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konflikttraining – Konflikte verstehen und lösen	00LE55MO-990/3086
Veranstaltung	
Konflikttraining – Konflikte verstehen und lösen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3086F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Die Fähigkeit, Konflikte gewaltlos zu klären und sie in einer Weise aufzulösen, die für alle Konfliktparteien zu einem befriedigenden Ergebnis führt, gewinnt in unserer demokratischen und teamorientierten Kultur zunehmend an Bedeutung. Sowohl im Studium als auch in künftigen Berufsfeldern profitieren Studierende von der Kompetenz, Positionen abzustimmen und lösungsbezogen zu vermitteln.</p> <p>Inhalt Anhand ausgewählter Konfliktlösungsmodelle lernen die Teilnehmenden in dieser Veranstaltung ihr eigenes Konfliktverhalten zu verstehen. Sie erproben in der Gruppe neue Formen der Konfliktlösung und wenden exemplarisch Rollenspiele zur Klärung an. Die theoretischen Grundlagen werden mit Blick auf konkrete Konfliktbeispiele gemeinsam erarbeitet.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigen einer schriftlichen Konfliktanalyse mit Reflexion der Seminarinhalte. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Das Modul ist als Einführung gedacht und deshalb nicht geeignet für Studierende, die bereits über umfangreiche Kenntnisse in der Kommunikationstheorie verfügen. Bereitschaft zur Teilnahme an allen Übungsformen (z.B. Rollenspiel) ist unverzichtbar.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Effektive Suche, gezielte Auswahl und wissenschaftlich korrekte Verarbeitung von Informationen - Strategien zur Informationskompetenz			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Effektive Suche, gezielte Auswahl und wissenschaftlich korrekte Verarbeitung von Informationen - Strategien zur Informationskompetenz	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage	00LE55MO-990/4139
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage	00LE55MO-990/4139
Veranstaltung	
Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4139F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Ob Spielfilm, Doku, Werbespot oder Musikclip – wie wir verstehen, was wir sehen, hängt ganz entscheidend von der Anordnung der Bilder und Töne ab und damit von der Montage: Botschaften, Stimmungen und Wirkungen verändern sich mit Rhythmus, Tempo und Musik. Wer Filmbotschaften analysieren und konzipieren kann, kann Manipulation entlarven und das Medium intentional nutzen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Montage im Produktionsprozess von Film und Medien ■ Theorie der Montage (Eisenstein, Kuleschow & Co.) ■ Dramaturgie und manipulative Wirkung der Montage ■ medientheoretischer Exkurs „Bild und Medium“
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeitung eines Kurzreferats über einen Film (10 bis 15 Minuten), Montage und Vertonung eines ca. 5-minütigen Films aus vorhandenem Rohmaterial, Erstellen einer Auflösung (Kameraeinstellungen) für eine kurze Szene aus einem Drehbuch (wird vorgegeben).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Studierende **ohne Erfahrungen** mit einem Videoschnittsystem (z. B. Adobe Premiere, o.ä.) sollten **bis zum ersten Termin** an einer Einführung im Medienzentrum teilnehmen, siehe <https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienpraxis/>.

Bemerkung / Empfehlung

Bis zum ersten Termin bitte einen Wunschfilm für das Referat aussuchen; Referate sind ab dem zweiten Termin möglich. Zwischen dem zweiten und dritten Termin bitte zwei bis drei Tage für die Montage des Kurzfilms einplanen (eigene Projekte können besprochen werden).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage	00LE55MO-990/4139
Veranstaltung	
Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4139

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Ob Spielfilm, Doku, Werbespot oder Musikclip – wie wir verstehen, was wir sehen, hängt ganz entscheidend von der Anordnung der Bilder und Töne ab und damit von der Montage: Botschaften, Stimmungen und Wirkungen verändern sich mit Rhythmus, Tempo und Musik. Wer Filmbotschaften analysieren und konzipieren kann, kann Manipulation entlarven und das Medium intentional nutzen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Montage im Produktionsprozess von Film und Medien ■ Theorie der Montage (Eisenstein, Kuleschow & Co.) ■ Dramaturgie und manipulative Wirkung der Montage ■ Konzeptentwicklung und Montage eines Kurzfilmes
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeitung eines Kurzreferats über einen Film (10 bis 15 Minuten), Montage und Vertonung eines ca. 5-minütigen Films aus vorhandenem Rohmaterial, Erstellen einer Auflösung (Kameraeinstellungen) für eine kurze Szene aus einem Drehbuch (wird vorgegeben).</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Studierende **ohne Erfahrungen** mit einem Videoschnittsystem (z. B. Adobe Premiere, o.ä.) sollten **bis zum ersten Termin** an einer Einführung im Medienzentrum teilnehmen, siehe <https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienpraxis/>.

Bemerkung / Empfehlung

Bis zum ersten Termin bitte einen Wunschfilm für das Referat aussuchen; Referate sind ab dem zweiten Termin möglich. Zwischen dem dritten und vierten Termin bitte zwei bis drei Tage für die Montage des Kurzfilms einplanen (eigene Projekte können besprochen werden).

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage	00LE55MO-990/4139
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Berufsfeld Journalismus: Qualifikationen, Tätigkeitsfelder, Handwerkszeug			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Journalismus: Qualifikationen, Tätigkeitsfelder, Handwerkszeug	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Die Tageszeitung: Einführung in den Journalismus			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Die Tageszeitung: Einführung in den Journalismus	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Erzählen in der Zeitung: die Reportage			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erzählen in der Zeitung: die Reportage	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept	00LE55MO-990/3027
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept	00LE55MO-990/3027
Veranstaltung	
Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3027

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	18

Inhalte
<p>Relevanz Verhandlungen sind fester Bestandteil unseres Lebens und eine Form, Gewünschtes vom Gegenüber zu bekommen. Ob privat, im Studium oder im Beruf – wir brauchen das kommunikative Geschick, um die eigenen Interessen gegenüber Vorgesetzten, Kollegen oder Kunden zu vertreten. Mit dem Harvard-Konzept haben Studierende ein Instrument, Verhandlungen zu führen, ohne in Streit oder in Blockaden zu geraten.</p> <p>Inhalt Die Teilnehmenden lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Verhandlungsstrategie des Harvard-Konzepts kennen ■ ein Verhandlungsgespräch professionell aufzubauen ■ eine Verhandlung aktiv zu steuern <p>Die Teilnehmenden trainieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Emotionen konstruktiv einzusetzen ■ sich auf Interessen statt auf Positionen zu konzentrieren ■ Gesprächsförderer: aktives Zuhören, Fragetechniken, Ich-Aussagen, Körpersprache ■ die Entwicklung von Verhandlungslösungen zu beiderseitigem Vorteil ■ den konstruktiven Umgang mit Einwänden <p>Die Teilnehmenden reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ihr Verhalten in Verhandlungssituationen <p>Zu erbringende Prüfungsleistung</p>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen und Übungen, Anfertigen einer Hausarbeit sowie einer zusätzlichen schriftlichen Fallbearbeitung. Es ist erwünscht, dass Studierende eigene Verhandlungsfälle in das Seminar einbringen. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept	00LE55MO-990/3027
Veranstaltung	
Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3027F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	18

Inhalte
<p>Relevanz Verhandlungen sind fester Bestandteil unseres Lebens und eine Form, Gewünschtes vom Gegenüber zu bekommen. Ob privat, im Studium oder im Beruf – wir brauchen das kommunikative Geschick, um die eigenen Interessen gegenüber vorgesetzten Personen, Kolleg*innen oder Kund*innen zu vertreten. Mit dem Harvard-Konzept haben Studierende ein Instrument, Verhandlungen zu führen, ohne in Streit oder in Blockaden zu geraten.</p> <p>Inhalt Die Teilnehmenden lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Verhandlungsstrategie des Harvard-Konzepts kennen ■ ein Verhandlungsgespräch professionell aufzubauen ■ eine Verhandlung aktiv zu steuern <p>Die Teilnehmenden trainieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Emotionen konstruktiv einzusetzen ■ sich auf Interessen statt auf Positionen zu konzentrieren ■ Gesprächsförderer: aktives Zuhören, Fragetechniken, Ich-Aussagen, Körpersprache ■ die Entwicklung von Verhandlungslösungen zu beiderseitigem Vorteil ■ den konstruktiven Umgang mit Einwänden <p>Die Teilnehmenden reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ihr Verhalten in Verhandlungssituationen <p>Zu erbringende Prüfungsleistung</p>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen und Übungen, Anfertigen einer Hausarbeit. Es ist erwünscht, dass Studierende eigene Verhandlungsfälle in das Seminar einbringen. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Lern- und Arbeitstechniken – psychologische Grundlagen und gezielte Anwendung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Lern- und Arbeitstechniken – psychologische Grundlagen und gezielte Anwendung			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Lern- und Arbeitstechniken – psychologische Grundlagen und gezielte Anwendung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2202

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Erfolgreiches Lernen an der Universität stellt neue und anspruchsvolle Anforderungen an Studierende. Das Lernen im Studium erfordert von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit. Für ein erfolgreiches Studium ist es daher wichtig, sich mit dem eigenen Lernen auseinanderzusetzen und Strategien zu entwickeln, um den eigenen Lernprozess eigenständig zu planen, zu überwachen und zu steuern.</p> <p>Modul ist für den UniAktiv-Pass des Studentischen Gesundheitsmanagements SGM anrechenbar.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Veranstaltung startet mit der Vermittlung von Know-How zu den Themen Gedächtnis und Wissenserwerb, u.a. Was ist Lernen? Wie funktioniert Gedächtnis? und setzt dann den Schwerpunkt in der Vermittlung von Methoden für die Förderung der Selbstlernkompetenz.</p> <p>Folgende Inhalte werden in der Lehrveranstaltung vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Lern- und Arbeitstechniken, u.a.: Was sind Lernstrategien und wie kann ich diese umsetzen? ■ Selbstreguliertes Lernen: Konzepte und Modelle <ul style="list-style-type: none"> ■ Zeitplanung und Selbstmanagement, u.a.: Wie setze ich mir gute Lernziele? Welche Rolle spielt Motivation in Lernsituationen? Wie kann ich mich motivieren? ■ Lernförderliche Rahmenbedingungen schaffen ■ Die Bedeutung von Pausen und Entspannung für das Lernen
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen per Videokonferenz und in Präsenz, Bearbeitung von E-Learning Einheiten, Ausarbeitung eines Veranstaltungsthemas als Kurzreferat (inkl. Verschriftlichung), schriftliche Bearbeitung von Anwendungsaufgaben, schriftliche Ausarbeitung zum „Peer-Feedback“ (2-3 Seiten, Abgabe 19.01.25).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin. Die Veranstaltung findet online statt. Der/Die Dozent*in setzt sich 1 - 2 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Lern- und Arbeitstechniken – psychologische Grundlagen und gezielte Anwendung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Für ein erfolgreiches Studium – Selbstorganisation, Lern- und Arbeitstechniken	00LE55MO-990/2202
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Für ein erfolgreiches Studium – Selbstorganisation, Lern- und Arbeitstechniken	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Für ein erfolgreiches Studium – Selbstorganisation, Lern- und Arbeitstechniken	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Inhalte
<p>Relevanz Erfolgreiches Lernen an der Universität stellt neue und anspruchsvolle Anforderungen an Studierende. Das Lernen im Studium erfordert von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit. Für ein erfolgreiches Studium ist es daher wichtig, sich mit dem eigenen Lernen auseinanderzusetzen und Strategien zu entwickeln, um den eigenen Lernprozess eigenständig zu planen, zu überwachen und zu steuern.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung startet mit der Vermittlung von Know-How zu den Themen Gedächtnis und Wissenserwerb, u.a. Was ist Lernen? Wie funktioniert Gedächtnis? und setzt dann den Schwerpunkt in der Vermittlung von Methoden für die Förderung der Selbstlernkompetenz. Folgende Inhalte werden in der Lehrveranstaltung vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Lern- und Arbeitstechniken, u.a.: Was sind Lernstrategien und wie kann ich diese umsetzen? ■ Selbstreguliertes Lernen: Konzepte und Modelle ■ Zeitplanung und Selbstmanagement, u.a.: Wie setze ich mir gute Lernziele? Welche Rolle spielt Motivation in Lernsituationen? Wie kann ich mich motivieren? ■ Lernförderliche Rahmenbedingungen schaffen

- Die Bedeutung von Pausen und Entspannung für das Lernen

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

Zu erbringende Studienleistung

Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen per Videokonferenz, Bearbeitung von E-Learning Einheiten, Ausarbeitung eines Veranstaltungsthemas als Kurzreferat für die Videokonferenzen (inkl. Verschriftlichung), schriftliche Bearbeitung von Anwendungsaufgaben, Reflexionsbericht.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Für ein erfolgreiches Studium – Selbstorganisation, Lern- und Arbeitstechniken	00LE55MO-990/2202
Veranstaltung	
Für ein erfolgreiches Studium – Selbstorganisation, Lern- und Arbeitstechniken	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2202

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Erfolgreiches Lernen an der Universität stellt neue und anspruchsvolle Anforderungen an Studierende. Das Lernen im Studium erfordert von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit. Für ein erfolgreiches Studium ist es daher wichtig, sich mit dem eigenen Lernen auseinanderzusetzen und Strategien zu entwickeln, um den eigenen Lernprozess eigenständig zu planen, zu überwachen und zu steuern.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Veranstaltung startet mit der Vermittlung von Know-How zu den Themen Gedächtnis und Wissenserwerb, u.a. Was ist Lernen? Wie funktioniert Gedächtnis? und setzt dann den Schwerpunkt in der Vermittlung von Methoden für die Förderung der Selbstlernkompetenz.</p> <p>Folgende Inhalte werden in der Lehrveranstaltung vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Lern- und Arbeitstechniken, u.a.: Was sind Lernstrategien und wie kann ich diese umsetzen? ■ Selbstreguliertes Lernen: Konzepte und Modelle <ul style="list-style-type: none"> ■ Zeitplanung und Selbstmanagement, u.a.: Wie setze ich mir gute Lernziele? Welche Rolle spielt Motivation in Lernsituationen? Wie kann ich mich motivieren? ■ Lernförderliche Rahmenbedingungen schaffen ■ Die Bedeutung von Pausen und Entspannung für das Lernen
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen per Videokonferenz und in Präsenz, Bearbeitung von E-Learning Einheiten, Ausarbeitung eines Veranstaltungsthemas als Kurzreferat (inkl. Verschriftlichung), schriftliche Bearbeitung von Anwendungsaufgaben. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für den UniAktiv-Pass des Studentischen Gesundheitsmanagements SGM verwendet werden https://www.sgm.uni-freiburg.de/angebote/uniaktiv-pass

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Für ein erfolgreiches Studium – Selbstorganisation, Lern- und Arbeitstechniken	00LE55MO-990/2202
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Für ein erfolgreiches Studium – Selbstorganisation, Lern- und Arbeitstechniken	00LE55MO-990/2202
Veranstaltung	
Für ein erfolgreiches Studium – Selbstorganisation, Lern- und Arbeitstechniken	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2202F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Lernen ist ein Prozess, der den Menschen sein Leben lang begleitet. Darum kann insbesondere in leistungsorientierten Kontexten wie im Studium und späteren Berufsleben der gezielte Einsatz von Lern- und Arbeitstechniken einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung gesetzter Ziele leisten.</p> <p>Modul ist für den UniAktiv-Pass des Studentischen Gesundheitsmanagements SGM anrechenbar.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Veranstaltung wird sich mit den folgenden Themen und Fragen befassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gedächtnis und Wissenserwerb, u.a.: Was ist Lernen? Wie funktioniert das Gedächtnis? ■ Lern- und Arbeitstechniken, u.a.: Was sind Lernstrategien und wie kann ich diese umsetzen? Warum ist das Visualisieren von Lerninhalten wichtig? Wann sollte ich Concept-Maps und wann Mind-Maps nutzen? ■ Zeitplanung und Selbstmanagement, u.a.: Wie setze ich mir gute Lernziele? Welche Rolle spielt Motivation in Lernsituationen? Wie kann ich mich motivieren? ■ Lernförderliche Rahmenbedingungen schaffen ■ Umgang mit Prüfungsangst und Schwierigkeiten beim Lernen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von E-Learning Einheiten zwischen dem ersten und zweiten Präsenztermin, Ausarbeitung eines Veranstaltungsthemas in Kleingruppen (inkl. Handout & Verschriftlichung) mit anschließender Stundengestaltung (Referat) zwischen dem ersten und zweiten Präsenztermin, schriftliche Bearbeitung von Anwendungsaufgaben zu ausgewählten Lern- und Arbeitstechniken nach dem zweiten und dritten Präsenztermin.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Für ein erfolgreiches Studium – Selbstorganisation, Lern- und Arbeitstechniken	00LE55MO-990/2202
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Für ein erfolgreiches Studium – Selbstorganisation, Lern- und Arbeitstechniken	00LE55MO-990/2202
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ziele finden, formulieren und erfolgreich umsetzen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ziele finden, formulieren und erfolgreich umsetzen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ethische Dilemmata in Naturwissenschaft und Technik am Beispiel von Kernwaffen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ethische Dilemmata in Naturwissenschaft und Technik am Beispiel von Kernwaffen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Europa-Kompetenz – Funktion, Nutzen und Vorteile der Europäischen Integration			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Europa-Kompetenz – Funktion, Nutzen und Vorteile der Europäischen Integration	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundzüge des Sponsorings/Fundraisings			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundzüge des Sponsorings/Fundraisings	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen und Praxis des Prozessmanagements			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen und Praxis des Prozessmanagements	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Rhetorik und Präsentation für Fortgeschrittene			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Rhetorik und Präsentation für Fortgeschrittene	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Körpersprache - Sprache - Kommunikation – selbstbewusstes Auftreten für Studentinnen	00LE55MO-990/3042
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Theologische Fakultät Studiendekanat Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Körpersprache - Sprache - Kommunikation – selbstbewusstes Auftreten für Studentinnen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Körpersprache - Sprache - Kommunikation – selbstbewusstes Auftreten für Studentinnen	00LE55MO-990/3042
Veranstaltung	
Körpersprache - Sprache - Kommunikation – selbstbewusstes Auftreten für Studentinnen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3042

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Sicher und souverän vor anderen zu sprechen ist im Studium und später im Beruf die Voraussetzung, um gehört und verstanden zu werden. Die Arbeit in der Gruppe bietet die Möglichkeit, sich der eigenen Körpersprache bewusst zu werden, die Stimme zu schulen, das Reden in Diskussionen und bei Präsentationen zu erproben und die eigene Meinung überzeugend zu vertreten. Die Studentinnen profitieren davon, Unsicherheiten in sozialen Situationen zu überwinden und Redehemmungen abzubauen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Körperwahrnehmung und Stimme schulen ■ Stimmbildung und Atemtechnik ■ Körpersprache und Worte gezielt einsetzen ■ sich überzeugend darstellen ■ Kommunikationsfähigkeit verbessern ■ Selbstvertrauen stärken und selbstsicher auftreten
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bereitschaft zur Mitwirkung bei Rollenspiel und Improvisation, Erarbeitung einer Präsentation, schriftliche Ausarbeitung eines Lerntagebuchs. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Das Modul ist **nur für Studentinnen** ausgeschrieben. Das Angebot geht von der Annahme aus, dass es für viele Frauen leichter ist, selbstbewusstes Auftreten mit anderen Frauen einzuüben. Im Folgesemester wird diese Veranstaltung für alle Studierenden (m/w/d) angeboten.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Professionelle Textverarbeitung	00LE55MO-990/5010
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	95 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Professionelle Textverarbeitung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120
Professionelle Textverarbeitung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Professionelle Textverarbeitung	00LE55MO-990/5010
Veranstaltung	
Professionelle Textverarbeitung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5010

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	95 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Intuitives Bedienen der Elemente von Textverarbeitungsprogrammen führt rasch zu ersten Erfolgen bei der Texterstellung. Dies verstellt jedoch den Blick auf das Potential von Textverarbeitungsprogrammen, mit denen sich die Arbeit in Beruf und Studium beim Layout und bei der Formatierung von Texten effizienter, bequemer und professioneller gestalten lässt.</p> <p>Inhalt In der Veranstaltung wird hauptsächlich mit der aktuellen Word-Version gearbeitet, auf vorherige Versionen von Word wird vergleichend Bezug genommen. Ebenso soll durch den Blick auf alternative Textverarbeitungsprogramme wie zum Beispiel Writer deutlich gemacht werden, dass die Prinzipien, mit denen gängige Textverarbeitungsprogramme arbeiten, dieselben sind. Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ sinnvolle Einstellungen ■ Texte formatieren ■ Dokumente verwalten ■ Texterstellung automatisieren ■ Formatvorlagen ■ Dokumentvorlagen ■ Word effektiv nutzen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, eine größere Aufgabe nach dem letzten Präsenztermin.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartet werden Windows-Grundkenntnisse und Kenntnis einfacher Textverarbeitungsfunktionen.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Professionelle Textverarbeitung	00LE55MO-990/5010
Veranstaltung	
Professionelle Textverarbeitung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5010F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	95 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Intuitives Bedienen der Elemente von Textverarbeitungsprogrammen führt rasch zu ersten Erfolgen bei der Texterstellung. Dies verstellt jedoch den Blick auf das Potential von Textverarbeitungsprogrammen, mit denen sich die Arbeit in Beruf und Studium beim Layout und bei der Formatierung von Texten effizienter, bequemer und professioneller gestalten lässt.</p> <p>Inhalt In der Veranstaltung wird hauptsächlich mit der aktuellen Word-Version gearbeitet, auf vorherige Versionen von Word wird vergleichend Bezug genommen. Ebenso soll durch den Blick auf alternative Textverarbeitungsprogramme wie zum Beispiel Writer deutlich gemacht werden, dass die Prinzipien, mit denen gängige Textverarbeitungsprogramme arbeiten, dieselben sind. Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ sinnvolle Einstellungen ■ Texte formatieren ■ Dokumente verwalten ■ Texterstellung automatisieren ■ Formatvorlagen ■ Dokumentvorlagen ■ Word effektiv nutzen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, eine größere Aufgabe nach dem letzten Präsenztermin.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartet werden Windows-Grundkenntnisse und Kenntnis einfacher Textverarbeitungsfunktionen.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Kommunikationstraining mit theaterpädagogischen Ansätzen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kommunikationstraining mit theaterpädagogischen Ansätzen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Informations- und Datenmanagement – Grundlagen im Umgang mit Kundendatenbanken und CRM-Systemen	00LE55MO-990/5085
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Informations- und Datenmanagement – Grundlagen im Umgang mit Kundendatenbanken und CRM-Systemen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Informations- und Datenmanagement – Grundlagen im Umgang mit Kundendatenbanken und CRM-Systemen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Informations- und Datenmanagement – Grundlagen im Umgang mit Kundendatenbanken und CRM-Systemen	00LE55MO-990/5085
Veranstaltung	
Informations- und Datenmanagement – Grundlagen im Umgang mit Kundendatenbanken und CRM-Systemen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5085F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Ohne die gezielte Sammlung und Aufbereitung von unternehmensrelevanten, insbesondere kundenbezogenen Daten, wäre ein Unternehmen nicht mehr wettbewerbsfähig. Doch die Flut an Informationen und Daten wird immer größer und die Reaktionszeit z. B. auf Kundenwünsche immer kürzer. Mit Hilfe von leistungsfähigen Datenmanagementsystemen, sogenannter Customer Relationship Management-Software (CRM), lassen sich beide Probleme bewältigen.</p> <p>Inhalt Zunächst werden die Funktionalitäten einer Datenbank am Beispiel von MS Access aufgezeigt. Dies beinhaltet das Erstellen und Verwalten von Tabellen sowie deren Verknüpfungen. Weiterhin wird die Verwaltung von Daten mit Hilfe von Filtern, Abfragen und Formularen erlernt sowie die Ausgabe und Auswertung von Informationen über Berichte und Analysen. Daran anschließend erfolgt eine Einführung in ein CRM-System. In Übungen lernen die Teilnehmenden u.a. die Ansprache spezifischer Kundengruppen über Serienbriefe und E-Mails, die präzise Informationsverwaltung zur Erstellung einer aussagekräftigen Kundenhistorie oder auch die Informationsauslese für eine gezielte Kundenakquise kennen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, modulbegleitende Übungsaufgaben, Projektarbeit: Erstellen eines Wissensmanagement- oder CRM-Systems für eine fiktive Firma oder Organisation.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Vertrauter Umgang mit dem PC. Kenntnisse in Office-Software (insbesondere Tabellenkalkulation) von Vorteil.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Informations- und Datenmanagement – Grundlagen im Umgang mit Kundendatenbanken und CRM-Systemen	00LE55MO-990/5085
Veranstaltung	
Informations- und Datenmanagement – Grundlagen im Umgang mit Kundendatenbanken und CRM-Systemen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5085

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Ohne die gezielte Sammlung und Aufbereitung von unternehmensrelevanten, insbesondere kundenbezogenen Daten, wäre ein Unternehmen nicht mehr wettbewerbsfähig. Doch die Flut an Informationen und Daten wird immer größer und die Reaktionszeit z. B. auf Kundenwünsche immer kürzer. Mit Hilfe von leistungsfähigen Datenmanagementsystemen, sogenannter Customer Relationship Management-Software (CRM), lassen sich beide Probleme bewältigen.</p> <p>Inhalt Zunächst werden die Funktionalitäten einer Datenbank am Beispiel von MS Access aufgezeigt. Dies beinhaltet das Erstellen und Verwalten von Tabellen sowie deren Verknüpfungen. Weiterhin wird die Verwaltung von Daten mit Hilfe von Filtern, Abfragen und Formularen erlernt sowie die Ausgabe und Auswertung von Informationen über Berichte und Analysen. Daran anschließend erfolgt eine Einführung in ein CRM-System. In Übungen lernen die Teilnehmenden u.a. die Ansprache spezifischer Kundengruppen über Serienbriefe und E-Mails, die präzise Informationsverwaltung zur Erstellung einer aussagekräftigen Kundenhistorie oder auch die Informationsauslese für eine gezielte Kundenakquise kennen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, modulbegleitende Übungsaufgaben, Projektarbeit: Erstellen eines Wissensmanagement- oder CRM-Systems für eine fiktive Firma oder Organisation. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Vertrauter Umgang mit dem PC. Kenntnisse in Office-Software (insbesondere Tabellenkalkulation) von Vorteil.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereich Umgang mit Informationen und Daten).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung	00LE55MO-990/5081V0
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	95 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung	00LE55MO-990/5081V0
Veranstaltung	
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5081V0

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	95 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Visuelle Darstellungen sind im heutigen Leben allgegenwärtig, sei es die Bestückung der Website mit Bildern für einen professionellen Internetauftritt oder die Aufbereitung der eigenen privaten Fotoaufnahmen für Freunde. Bilder bestimmen unser multimediales Lebensumfeld in großem Maße und fast alle zukünftigen Berufsfelder kommen im Entferntesten mit Grafik und Design in Berührung. Dazu zählen die klassischen kreativen Berufe, wie z.B. Grafik-Designer*in, aber auch alle beruflichen Tätigkeiten, in denen Präsentationen einen wichtigen Teil der Tätigkeit darstellen.</p> <p>Inhalt Für die Nachbearbeitung digitaler Fotografien oder die Vorbereitung eigenen Bildmaterials für Internet- und Desktop-Publishing-Anwendungen ist eine leistungsstarke Bildbearbeitungssoftware (wie z. B. Affinity Photo und Canva) zu einem wichtigen Hilfsmittel geworden. In dieser Veranstaltung werden alle grundlegenden Arbeitstechniken der Bildbearbeitung demonstriert und in Übungen nachvollzogen: Bildkorrekturen, Ebenen und Masken, Montagen, Text im Bild, Effekte und Filter sowie Automatismen. Dabei werden weitere wichtige Aspekte wie Bildausschnitt, Wirkung auf den Betrachter, Größenverhältnisse, Speichervolumen etc. berücksichtigt, ggfls. auch Fragen zur Aufnahmetechnik.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen und Präsentationen. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundlegende Computerkenntnisse sowie Grundkenntnisse in Textverarbeitung. Für die Bildbearbeitungsprogramme werden keine Vorkenntnisse erwartet.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung	00LE55MO-990/5081V0
Veranstaltung	
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5081V0F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	95 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Visuelle Darstellungen sind im heutigen Leben allgegenwärtig, sei es die Bestückung der Website mit Bildern für einen professionellen Internetauftritt oder die Aufbereitung der eigenen privaten Fotoaufnahmen für Freunde. Bilder bestimmen unser multimediales Lebensumfeld in großem Maße und fast alle zukünftigen Berufsfelder kommen im Entferntesten mit Grafik und Design in Berührung. Dazu zählen die klassischen kreativen Berufe, wie z.B. Grafik-Designer, aber auch alle beruflichen Tätigkeiten, in denen Präsentationen einen wichtigen Teil der Tätigkeit darstellen.</p>
<p>Inhalt Für die Nachbearbeitung digitaler Fotografien oder die Vorbereitung eigenen Bildmaterials für Internet- und Desktop-Publishing-Anwendungen ist eine leistungsstarke Bildbearbeitungssoftware (wie z. B. Affinity Photo und Canva) zu einem wichtigen Hilfsmittel geworden. In dieser Veranstaltung werden alle grundlegenden Arbeitstechniken der Bildbearbeitung demonstriert und in Übungen nachvollzogen: Bildkorrekturen, Ebenen und Masken, Montagen, Text im Bild, Effekte und Filter sowie Automatismen. Dabei werden weitere wichtige Aspekte wie Bildausschnitt, Wirkung auf den Betrachter, Größenverhältnisse, Speichervolumen etc. berücksichtigt, ggfls. auch Fragen zur Aufnahmetechnik.</p>
<p>Zu erbringende Prüfungsleistung</p>
<p>Zu erbringende Studienleistung</p>
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen und Präsentationen.</p>
<p>Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung</p>
<p>Grundlegende Computerkenntnisse sowie Grundkenntnisse in Textverarbeitung. Für die Bildbearbeitungsprogramme werden keine Vorkenntnisse erwartet.</p>

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung mit Einbindung von KI-Anwendungen	00LE55MO-990/5081
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	95 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung mit Einbindung von KI-Anwendungen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung mit Einbindung von KI-Anwendungen	00LE55MO-990/5081
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung mit Einbindung von KI-Anwendungen	00LE55MO-990/5081
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung mit Einbindung von KI-Anwendungen	00LE55MO-990/5081
Grundlagen digitaler Bildbearbeitung mit Einbindung von KI-Anwendungen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der angewandten Naturwissenschaften und Technik	00LE55MO-990/3147
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der angewandten Naturwissenschaften und Technik	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der angewandten Naturwissenschaften und Technik	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der angewandten Naturwissenschaften und Technik	00LE55MO-990/3147
Veranstaltung	
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der angewandten Naturwissenschaften und Technik	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3147

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Wer im Bereich der angewandten Naturwissenschaften und Technik arbeitet, braucht in der Regel die Kompetenz des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Diese Kompetenz umfasst mehrere Teilbereiche: z.B. Problemanalyse, Ableiten von Hypothesen und Zielen, Verarbeiten relevanter Quellen und Literatur, Darstellungsformen und Textgestaltung. Auch Abschlussarbeiten diverser Studiengänge erfordern diese Kompetenzen.</p> <p>Inhalt Diese Veranstaltung zielt primär darauf ab, Studierende auf Abschlussarbeiten (z.B. Bachelor- oder Masterarbeiten) und somit ggf. auf spätere wissenschaftliche Forschungsarbeit vorzubereiten. Dazu wird im Kurs behandelt, wie wissenschaftliche Texte effizient vorbereitet, gegliedert und verfasst werden können. Die Studierenden vertiefen durch eigenständiges Arbeiten gezielt zentrale Aspekte, wie etwa Gliederungen, Tabellen, Abbildungen und Schaubilder, Quellenarbeit und Textüberarbeitung.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, aktive Mitarbeit, Verfassen eigener und Überarbeiten fremder Materialien. Dazu wird das Einbringen eines eigenen wissenschaftlichen Themas erwartet, zu dem die Studierenden Fachliteratur recherchieren, eine Gliederung erstellen und über das sie einen mehrseitigen Text verfassen.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der angewandten Naturwissenschaften und Technik	00LE55MO-990/3147
Veranstaltung	
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der angewandten Naturwissenschaften und Technik	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3147F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Wer im Bereich der angewandten Naturwissenschaften und Technik arbeitet, braucht die Kompetenz des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Diese Kompetenz umfasst mehrere Teilbereiche: z. B. Problemanalyse, Ableiten von Hypothesen und Zielen, Verarbeiten relevanter Quellen und Literatur, Darstellungsformen und Textgestaltung.</p> <p>Inhalt Die Studierenden lernen, an konkreten Beispielen eigener und fremder Ausarbeitungen, die Regeln, Traditionen sowie Gebräuche des wissenschaftlichen Arbeitens zu analysieren und anzuwenden. Eine umfassende Einführung mit Übungs- und Demonstrationsmaterialien zeigt die relevanten Arbeitstechniken auf. Durch die Systematik der Teilaufgaben vertiefen die Studierenden eigenständiges Arbeiten und bearbeiten gezielt einzelne Aspekte: verschiedene Darstellungsformen wie Tabellen, Abbildungen oder Schaubilder, Quellenarbeit oder Referat, Poster oder Power-Point-Präsentation. Außerdem haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten mit dem Dozenten zu erörtern. Abschließend werden wichtige Probleme bei der eigenen Arbeit und Lösungsansätze besprochen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Überarbeiten fremder und Verfassen eigener Materialien, Vorstellung eigener Arbeiten an den beiden letzten Terminen oder nach Vereinbarung.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Bevorzugt für Studierende ab dem vierten Fachsemester mit einem konkreten Schreibprojekt (z.B. Bachelorarbeit).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Sprechen – Hören – Verstehen – Grundwissen Kommunikation	00LE55MO-990/3031
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Sprechen – Hören – Verstehen – Grundwissen Kommunikation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Sprechen – Hören – Verstehen – Grundwissen Kommunikation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Sprechen – Hören – Verstehen – Grundwissen Kommunikation	00LE55MO-990/3031
Veranstaltung	
Sprechen – Hören – Verstehen – Grundwissen Kommunikation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3031

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	18

Inhalte
<p>Relevanz Wer die Grundlagen des Sprechhandelns kennt und sich selbst mit unterschiedlichen Kommunikationsakten einschätzen kann, gewinnt Sicherheit für viele soziale Situationen. Sorgfältig und reflektiert mit Sprache und nichtsprachlichem Ausdruck umzugehen erweitert die Gesprächskompetenz bei spontanen aber auch offiziellen Gesprächs- und Redeanlässen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ linguistische, soziologische und psychologische Aspekte menschlicher Kommunikation ■ Diskussion theoretischer Modelle und praktischer Handlungsanweisungen im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit im Alltag ■ praktische Übungen (Gruppenarbeit, Rollenspiele) zur Erkundung des eigenen Sprachhandelns und zur Einschätzung von unterschiedlichen Kommunikationsakten im sozialen Raum.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigung und Präsentation einer Projektarbeit, Anfertigung eines Lernportfolios. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 3. Fachsemester. Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an allen Übungsformen, Interesse, sich intensiv mit Kommunikation zu beschäftigen, Englischkenntnisse (ein Teil der Veranstaltungsliteratur liegt nur in englischer Sprache vor).

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Sprechen – Hören – Verstehen – Grundwissen Kommunikation	00LE55MO-990/3031
Veranstaltung	
Sprechen – Hören – Verstehen – Grundwissen Kommunikation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3031F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	18

Inhalte
<p>Relevanz Wer die Grundlagen des Sprechhandelns kennt und sich selbst mit unterschiedlichen Kommunikationsakten einschätzen kann, gewinnt Sicherheit für viele soziale Situationen. Sorgfältig und reflektiert mit Sprache und nichtsprachlichem Ausdruck umzugehen erweitert die Gesprächskompetenz bei spontanen aber auch offiziellen Gesprächs- und Redeanlässen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ linguistische, soziologische und psychologische Aspekte menschlicher Kommunikation ■ Diskussion theoretischer Modelle und praktischer Handlungsanweisungen im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit im Alltag ■ praktische Übungen (Gruppenarbeit, Rollenspiele) zur Erkundung des eigenen Sprachhandelns und zur Einschätzung von unterschiedlichen Kommunikationsakten im sozialen Raum.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigung und Präsentation einer Projektarbeit, Anfertigung eines Lernportfolios. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Interesse, sich intensiv mit Kommunikation zu beschäftigen, Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an allen Übungsformen, Englischkenntnisse (ein Teil der Veranstaltungsliteratur liegt nur in englischer Sprache vor).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Professionell Vortragen und Präsentieren mit PowerPoint			3,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Professionell Vortragen und Präsentieren mit PowerPoint	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation – Office-Anwendungen kompakt	00LE55MO-990/5077
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation – Office-Anwendungen kompakt	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation – Office-Anwendungen kompakt	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation – Office-Anwendungen kompakt	00LE55MO-990/5077
Veranstaltung	
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation – Office-Anwendungen kompakt	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5077

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz An fast jedem zukünftigen Arbeitsplatz verlangen Arbeitgeber*innen – so der Tenor in den Stellenbeschreibungen – einen sicheren Umgang mit den gängigen Office-Produkten. Das reicht von den täglichen administrativen und organisatorischen Tätigkeiten im Büro über jegliche Art von Schriftverkehr bis zur Analyse von Daten und deren professioneller Präsentation.</p> <p>Inhalt Folgende Inhalte werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundfunktionalitäten von Word (Text-/Seitenlayout, Verweise, Einbinden von anderen Textelementen, Formatvorlagen) ■ Grundfunktionalitäten von Excel (Rechenfunktionen, Formatierungsmöglichkeiten, Tabellen-/Diagrammerstellung) ■ Grundfunktionalitäten von PowerPoint (Folienerstellung und -layout, Folienvorlagen, Präsentationsfunktionen) ■ effizienter Einsatz und Nutzung von Office-SW – Word, Excel und PowerPoint im Besonderen – im Zusammenspiel <p>die weitere Tiefe der Lehrinhalte richtet sich auch nach dem Kenntnisstand der Teilnehmenden.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erbringen der geforderten Leistungen.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Windows-Grundkenntnisse.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereich Umgang mit Informationen und Daten).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation – Office-Anwendungen kompakt	00LE55MO-990/5077
Veranstaltung	
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation – Office-Anwendungen kompakt	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5077F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz An fast jedem zukünftigen Arbeitsplatz verlangen Arbeitgeber – so der Tenor in den Stellenbeschreibungen – einen sicheren Umgang mit den gängigen Office-Produkten. Das reicht von den täglichen administrativen und organisatorischen Tätigkeiten im Büro über jegliche Art von Schriftverkehr bis zur Analyse von Daten und deren professioneller Präsentation.</p> <p>Inhalt Folgende Inhalte werden behandelt: Grundfunktionalitäten von Word (Text-/Seitenlayout, Verweise, Einbinden von anderen Textelementen, Formatvorlagen) Grundfunktionalitäten von Excel (Rechenfunktionen, Formatierungsmöglichkeiten, Tabellen-/Diagrammerstellung) Grundfunktionalitäten von PowerPoint (Folienerstellung und -layout, Folienvorlagen, Präsentationsfunktionen) effizienter Einsatz und Nutzung von Office-SW – Word, Excel und PowerPoint im Besonderen – im Zusammenspiel Die weitere Tiefe der Lehrinhalte richtet sich auch nach dem Kenntnisstand der Teilnehmenden.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erbringen der geforderten Leistungen. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Windows-Grundkenntnisse.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Basics of Business Intelligence			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Basics of Business Intelligence	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Überzeugende Rhetorik – von der Klassik bis zur Gegenwart	00LE55MO-990/3096
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Theologische Fakultät Studiendekanat Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Überzeugende Rhetorik – von der Klassik bis zur Gegenwart	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Überzeugende Rhetorik – von der Klassik bis zur Gegenwart	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Überzeugende Rhetorik – von der Klassik bis zur Gegenwart	00LE55MO-990/3096
Veranstaltung	
Überzeugende Rhetorik – von der Klassik bis zur Gegenwart	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3096

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Rhetorik geht der Frage nach, wie ein Redegegenstand am überzeugendsten präsentiert werden kann. Wer es versteht, eine „Rede“ informativ, verständlich und wirkungsvoll zu gestalten, den eigenen Standpunkt überzeugend zu vertreten und durch die persönliche Präsenz und die Interaktion mit dem Publikum das Denken und Handeln der Zuhörenden zu lenken, verfügt über rhetorische Kompetenz. In dieser Veranstaltung lernen Sie grundlegende Konzepte der klassischen und modernen Rhetorik kennen und verknüpfen beide Ansätze, um Ihre Reden/Vorträge zielgerichtet, souverän und überzeugend zu halten.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ das System der klassischen Rhetorik für die gegenwärtige Rhetorik ■ rhetorische Gattungen ■ Anforderungen/Voraussetzungen von Rednern/Rednerinnen und Teilnehmenden ■ Wie gelingt die Konzeption einer „Rede“? – die 5 Arbeitsstadien ■ der klassische und der gegenwärtige Redeaufbau ■ die Bedeutung der Kongruenz von Inhalt, Stimme und Köperausdruck ■ wirkungsvoller Einsatz von Sprache, Köperausdruck und Stimme ■ Stilformen und Überzeugungsmittel im Überblick ■ Linderung von Lampenfieber ■ Kriterien der Redeleistung und der Gesamtwirkung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Literaturrecherche, Vorbereiten von Aufgaben, Ausarbeiten und Halten einer Abschlussrede, Erstellen eines Lerntagebuchs. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 3. Fachsemester.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Überzeugende Rhetorik – von der Klassik bis zur Gegenwart	00LE55MO-990/3096
Veranstaltung	
Überzeugende Rhetorik – von der Klassik bis zur Gegenwart	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3096F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Rhetorik geht der Frage nach, wie ein Redegegenstand am überzeugendsten präsentiert werden kann. Wer es versteht, eine „Rede“ informativ, verständlich und wirkungsvoll zu gestalten, den eigenen Standpunkt überzeugend zu vertreten und durch die persönliche Präsenz und die Interaktion mit dem Publikum das Denken und Handeln der Zuhörenden zu lenken, verfügt über rhetorische Kompetenz. In dieser Veranstaltung lernen Sie grundlegende Konzepte der klassischen und modernen Rhetorik kennen und verknüpfen beide Ansätze, um Ihre Reden/Vorträge zielgerichtet, souverän und überzeugend zu halten.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ das System der klassischen Rhetorik für die gegenwärtige Rhetorik ■ rhetorische Gattungen ■ Anforderungen/Voraussetzungen von Rednern/Rednerinnen ■ Wie gelingt die Konzeption einer „Rede“? – die 5 Arbeitsstadien ■ der klassische und der gegenwärtige Redeaufbau ■ die Bedeutung der Kongruenz von Inhalt, Stimme und Köperausdruck ■ wirkungsvoller Einsatz von Sprache, Köperausdruck und Stimme ■ Stilformen und Überzeugungsmittel im Überblick ■ Linderung von Lampenfieber ■ Kriterien der Redeleistung und der Gesamtwirkung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Literaturrecherche, Vorbereiten von Aufgaben, Ausarbeiten und Halten einer Abschlussrede, Erstellen eines Lerntagebuchs. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Vortrags- und Präsentationstechniken für Studierende der Geo- und Naturwissenschaften			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vortrags- und Präsentationstechniken für Studierende der Geo- und Naturwissenschaften	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Moderation von Konflikten der Stadt-, Raum- und Umweltplanung	00LE55MO-990/3152
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Moderation von Konflikten der Stadt-, Raum- und Umweltplanung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Moderation von Konflikten der Stadt-, Raum- und Umweltplanung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Moderation von Konflikten der Stadt-, Raum- und Umweltplanung	00LE55MO-990/3152
Veranstaltung	
Moderation von Konflikten der Stadt-, Raum- und Umweltplanung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3152

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	18

Inhalte
<p>Relevanz Die Landesregierung Baden-Württemberg fordert und fördert die frühzeitige aktive Bürgerbeteiligung bei der Stadt-, Raum- und Umweltplanung. Auf Landes- und Bundesebene ist Bürgerbeteiligung in aller Munde und findet vielfältig Anwendung. Damit sollen langwierige Rechtsstreitigkeiten aufgrund von Interessens- und Nutzungskonflikten vorgebeugt werden und gleichzeitig das lokale Wissen der Bürgerinnen und Bürger in Planungen einfließen, um die Planungsqualität zu verbessern. Durch den Einsatz von Moderation können so frühzeitig auftretende Konflikte nachhaltig bearbeitet werden. Vor allem für Studierende der Forst- und Umweltwissenschaften, Geographie, Biologie, Soziologie sowie Psychologie und Jura kann dies ein mögliches Berufsfeld sein.</p> <p>Inhalt Für die Konfliktbearbeitung sind verschiedene Inhalte aus den Bereichen Moderation und Mediation von Bedeutung. Im Zentrum steht die praxisorientierte Schulung der Kommunikations- und Moderationskompetenz der Studierenden. Folgende Inhalte werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Kommunikation und Kommunikation in Gruppen ■ Grundlagen der Moderation und Mediation ■ Interessens- und Nutzungskonflikte bei der Stadt-, Raum- und Umweltplanung ■ Phasen und Ablauf bei Moderation und Mediation ■ Moderations-, Visualisierungs- und Konfliktbearbeitungstechniken <p>Die Rollenspiele werden mittels Video-Feedback ausgewertet und die von den Studierenden vorbereiteten Analysen der Planungskonflikte intensiv untersucht.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Literaturstudium, Planung und Durchführung eines Rollenspiels zur Konfliktbearbeitung mit Übernahme einzelner Moderationsphasen, schriftliche Ausarbeitung der Simulation inkl. ausführlicher Konfliktbeschreibung, Rollenbeschreibungen und Ablaufplanung zwischen den beiden Blöcken, Anfertigung eines ausführlichen Moderationsprotokolls inkl. kritischer Selbstreflexion nach der letzten Sitzung. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen. Die von Jura-Studierenden verbindlich zu erbringende mündliche Leistung ist die Moderation mindestens einzelner Phasen im Rahmen der Rollenspiele.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
<p>Der erste Block (Termine 1 und 2) sollte möglichst vollständig besucht werden, da dieser die Basis für den zweiten Block (Termin 3 und 4) der Veranstaltung legt.</p> <p>Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.</p> <p>Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.</p>



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Moderation von Konflikten der Stadt-, Raum- und Umweltplanung	00LE55MO-990/3152
Veranstaltung	
Moderation von Konflikten der Stadt-, Raum- und Umweltplanung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3152F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	18

Inhalte
<p>Relevanz Die Landesregierung Baden-Württemberg fordert und fördert die frühzeitige aktive Bürgerbeteiligung bei der Stadt-, Raum- und Umweltplanung. Damit möchte sie langwierigen Rechtsstreitigkeiten aufgrund von Interessens- und Nutzungskonflikten vorbeugen und gleichzeitig das lokale Wissen der Bürgerinnen und Bürger in Planungen einfließen lassen. Um mögliche und auftretende Konflikte zu bearbeiten, werden vermehrt Beteiligungsprozesse bei der Vorplanung eingesetzt. Vor allem für Studierende der Forst- und Umweltwissenschaften, Geographie, Biologie, Psychologie und Jura kann dies ein mögliches Berufsfeld sein.</p> <p>Inhalt Für die Konfliktbearbeitung sind verschiedene Inhalte aus den Bereichen Moderation und Mediation von Bedeutung. Im Zentrum steht die praxisorientierte Schulung der Kommunikations- und Moderationskompetenz der Studierenden. Folgende Inhalte werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Kommunikation und Kommunikation in Gruppen ■ Grundlagen der Moderation und Mediation ■ Interessens- und Nutzungskonflikte bei der Stadt-, Raum- und Umweltplanung ■ Phasen und Ablauf bei Moderation und Mediation ■ Moderations-, Visualisierungs- und Konfliktbearbeitungstechniken <p>Die Rollenspiele werden mittels Video-Feedback ausgewertet und die von den Studierenden vorbereiteten Analysen der Planungskonflikte intensiv untersucht.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende ab dem 3. Fachsemester.

Der erste Termin sollte möglichst vollständig besucht werden, da er die Basis für die Veranstaltung legt.

Diese Veranstaltung kann für das [„Zertifikat Nachhaltigkeit“](#) (Wahlbereich 2) verwendet werden.

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Konflikte systemisch verstehen, regeln, lösen – unter besonderer Berücksichtigung der Mediation			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konflikte systemisch verstehen, regeln, lösen – unter besonderer Berücksichtigung der Mediation	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Advancing Oral Communication in English	00LE55MO-990/3097
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Advancing Oral Communication in English	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Advancing Oral Communication in English	00LE55MO-990/3097
Veranstaltung	
Advancing Oral Communication in English	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3097

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz This course helps not only to improve spoken English appropriate for academic and professional presentation engagements but also enforces written communication along the process. Students will gain confidence in presenting orally through critical and imaginative thinking processes.</p> <p>Inhalt This module teaches classical rhetorical theory and effective communication strategies by constructing various presentation and speechmaking types. This course will apply storytelling, interviewing, speech writing and other oral presentation venues to help students communicate naturally in English. Individual and group presentations in combination with out-of-class assignments will challenge to apply the studied skills in using your private, professional, and public voice. Effective storytelling, interviewing, speechmaking, political addresses, press statements, and other oral report formats will be utilized to prepare the participants to speak compellingly in academic, scholarly, professional and special occasion settings.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regular attendance and participation, reading textbook and selected materials, reading performance, individual and team project presentations, oral reports, homework assignments, learning log/portfolio. Law students are expected to pass an additional oral exam.
Literatur
D. O'Hair, R. Stewart and H. Rubenstein. A Pocket Guide to Public Speaking, 6th edition New York: Bedford, 2018.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Sound knowledge of written and spoken English at Abitur-level (level B 1/B 2). Please make sure to acquire the literature prior to the course beginning.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Desktop Publishing – Grundlagen grafischer Gestaltung am Computer			4,0		
Desktop Publishing – Grundlagen grafischer Gestaltung am Computer			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Desktop Publishing – Grundlagen grafischer Gestaltung am Computer	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Desktop Publishing – Grundlagen grafischer Gestaltung am Computer	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Professionelle Druckerzeugnisse konzipieren und gestalten			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Professionelle Druckerzeugnisse konzipieren und gestalten	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Icons, Diagramme, Präsentationen und Co: Zeichen- und Layout-Programme effektiv nutzen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Icons, Diagramme, Präsentationen und Co: Zeichen- und Layout-Programme effektiv nutzen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Webdesign (Internetpublishing)	00LE55MO-990/5079
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen Webdesign (Internetpublishing)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Grundlagen Webdesign (Internetpublishing)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Webdesign (Internetpublishing)	00LE55MO-990/5079
Veranstaltung	
Grundlagen Webdesign (Internetpublishing)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5079

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Um sich erfolgreich im Web zu präsentieren und zielgerichtet ein möglichst breites Publikum anzusprechen, sei es mit der Veröffentlichung von eigenen Fachbeiträgen oder der Vorstellung eigener Produkte, sind umfassende Online-Publishing-Kenntnisse unabdingbar. Diese umfassen nicht nur den inhaltlichen Aufbau und die Funktionsweise von HTML-basierten Webseiten. Es sind ebenso gestalterische Grundkenntnisse zum Seitenlayout und zu visuellen Darstellungsmöglichkeiten notwendig.</p> <p>Inhalt In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen für die Erstellung von Webseiten vermittelt. Nach einem Einstieg in die Syntax der Auszeichnungssprache stehen der Aufbau von Webseiten und die Gestaltungsmöglichkeiten durch CSS im Mittelpunkt. Die erlernten Inhalte werden durch Aufgaben und eigene Projekte geübt. Für das Erstellen und Einbinden von Bildern und Grafiken werden die Grundlagen der Bildbearbeitung fürs Web vermittelt. Weitere Themen sind Gestaltungsprinzipien für das Seitenlayout, Typografie und Farben im Web.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Hausaufgaben, selbstständige Entwicklung und Präsentation einer Website.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundlegende Computerkenntnisse, Grundkenntnisse in Textverarbeitung und Dateiverwaltung.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die noch keine oder sehr wenig Erfahrung mit der Erstellung von HTML-Seiten haben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Webdesign (Internetpublishing)	00LE55MO-990/5079
Veranstaltung	
Grundlagen Webdesign (Internetpublishing)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5079F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Eine erfolgreiche, zielgruppengerechte Präsentation von Inhalten im Web braucht grundlegende Kenntnisse im Onlinepublizieren. Egal ob bei der Website-Pflege mit einem Content Management System oder dem Veröffentlichen von Fachbeiträgen im eigenen Blog – HTML Kenntnisse und ein Verständnis der visuellen Darstellungsmöglichkeiten werden heute in vielen Arbeitsfeldern vorausgesetzt. Ebenso wird Grundlagenwissen hinsichtlich der Anforderungen an Technik und Barrierefreiheit bei der Erstellung von Webseiten benötigt.</p> <p>Inhalt In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen für die Erstellung von Webseiten vermittelt. Nach einem Einstieg in HTML5 stehen der Site-Aufbau und die Gestaltungsmöglichkeiten durch CSS3 im Mittelpunkt. Die erlernten Inhalte werden durch Aufgaben und eigene Projekte geübt und vertieft. Für das Erstellen und Einbinden von Bildern und Grafiken werden die Grundlagen der Bildbearbeitung fürs Web vermittelt. Weitere Themen sind Gestaltungsprinzipien für das Seitenlayout, Typografie mit Webfonts, Farben im Web und einfache Formularerstellung. Außerdem werden Anforderungen an die Barrierefreiheit erläutert.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Hausaufgaben, selbstständige Entwicklung einer eigenen Website.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundlegende Computerkenntnisse, Grundkenntnisse in Textverarbeitung und Dateiverwaltung.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die noch keine oder sehr wenig Erfahrung mit der Erstellung von HTML-Seiten haben.

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	95 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Statistik für Naturwissenschaftler/innen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Statistik für Naturwissenschaftler/innen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kreatives Schreiben – Schreib- und Erzähltechniken	00LE55MO-990/3021
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Kreatives Schreiben – Schreib- und Erzähltechniken	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Kreatives Schreiben – Schreib- und Erzähltechniken	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kreatives Schreiben – Schreib- und Erzähltechniken	00LE55MO-990/3021
Veranstaltung	
Kreatives Schreiben – Schreib- und Erzähltechniken	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3021

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Kaum eine Fähigkeit wird in Studium und Beruf so häufig benötigt wie der schriftliche Ausdruck. Das kreative Schreiben ist ein wichtiges Instrument, um die Schreibkompetenz zu fördern. Die Schreibforschung hat gezeigt, dass die Kreativität mit der Menge der erlernten Schreibtechniken wächst.</p> <p>Inhalt Kreatives Schreiben verbindet emotionale und kognitive Elemente. In der Veranstaltung werden Fantasie und Assoziationen angeregt und Erzähltechniken vermittelt. Durch das Schreiben eigener und das Lesen fremder Texte werden die analytischen Fähigkeiten geschärft. Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ verschiedene Methoden des kreativen Schreibens, wie automatisches Schreiben, Clustern, kooperatives Schreiben etc. ■ Biografie-Fiktion: Erinnerung als wesentliches Element des Schreibens, Anregung der Fantasie und Kreativität, Themen finden ■ Erzähltechniken: Charaktere und deren Handlungen, Gefühle etc., Perspektive, szenisches Schreiben ■ Erzählstruktur, Plot ■ Überarbeitung und Feedback <p>Diese Themen werden in praktischen Übungen durch verschiedene Techniken erprobt. Dabei können Skizzen, Kürzestgeschichten oder Kurzgeschichten entstehen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Verfassen und Überarbeiten eigener und fremder Texte zwischen und nach den Veranstaltungen.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kreatives Schreiben – Schreib- und Erzähltechniken	00LE55MO-990/3021
Veranstaltung	
Kreatives Schreiben – Schreib- und Erzähltechniken	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3021F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Kaum eine Fähigkeit wird in Studium und Beruf so häufig benötigt wie der schriftliche Ausdruck. Das kreative Schreiben ist ein wichtiges Instrument, um die Schreibkompetenz zu fördern. Die Schreibforschung hat gezeigt, dass die Kreativität mit der Menge der erlernten Schreibtechniken wächst.</p> <p>Inhalt Kreatives Schreiben verbindet emotionale und kognitive Elemente. In der Veranstaltung werden Fantasie und Assoziationen angeregt und Erzähltechniken vermittelt. Durch das Schreiben eigener und das Lesen fremder Texte werden die analytischen Fähigkeiten geschärft. Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ verschiedene Methoden des kreativen Schreibens, wie automatisches Schreiben, Clustern, kooperatives Schreiben etc. ■ Biografie-Fiktion: Erinnerung als wesentliches Element des Schreibens, Anregung der Fantasie und Kreativität, Themen finden ■ Erzähltechniken: Charaktere und deren Handlungen, Gefühle etc., Perspektive, szenisches Schreiben ■ Erzählstruktur, Plot ■ Überarbeitung und Feedback <p>Diese Themen werden in praktischen Übungen durch verschiedene Techniken erprobt. Dabei können Skizzen, Kürzestgeschichten oder Kurzgeschichten entstehen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Verfassen und Überarbeiten eigener und fremder Texte zwischen und nach den Veranstaltungen.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für den UniAktiv-Pass des Studentischen Gesundheitsmanagements SGM verwendet werden https://www.sgm.uni-freiburg.de/angebote/uniaktiv-pass

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Szenisches Erzählen – Charaktere und Dramaturgie	00LE55MO-990/3126
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Szenisches Erzählen – Charaktere und Dramaturgie	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Szenisches Erzählen – Charaktere und Dramaturgie	00LE55MO-990/3126
Veranstaltung	
Szenisches Erzählen – Charaktere und Dramaturgie	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3126F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Täglich ist in unterschiedlichsten (Berufs-)Situationen eine differenzierte und sensible sprachliche Ausdrucksfähigkeit erforderlich – sowohl auf mündlicher als auch auf schriftlicher Ebene. Die Drehbuchentwicklung bietet zum einen eine Fülle von Werkzeugen, mit deren Hilfe Prozesse strukturiert und Zusammenhänge veranschaulicht werden können. Und zum anderen setzt die dramaturgische und szenische Arbeit kreatives Potenzial frei. Beides trägt zu einem souveränen Umgang mit den sprachlichen alltäglichen Anforderungen bei.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ relevante Prinzipien des szenischen Erzählens (show – don't tell!, Erzählperspektive, Subtext, Sinnlichkeit, Techniken der Spannungserzeugung) ■ dramaturgische Modelle und dramaturgische Weiterentwicklung von Plotideen ■ Funktionen des Dialogs und Dialogisierung ■ grundlegende psychologische und soziologische Zusammenhänge und die Entwicklung mehrdimensionaler Charaktere ■ Abfolge szenischer Sequenzen <p>Im Gegensatz zu herkömmlichen Schreibseminaren wird sich nur in geringem Umfang mit Textarbeit befasst! Arbeitsmethoden sind Schreibübungen, Kurzvorträge, Partner-, Gruppen- und Einzelarbeit und Kreativ-Übungen. Es wird gebeten, zum ersten Präsenztermin eine skizzenhafte Idee für eine Geschichte mitzubringen (mündliche Präsentation).</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Präsentationen und Übungen, Entwicklung von Figuren- und Plotkonzepten in Team- und Einzelarbeit, schriftliche Hausarbeit in Form einer Kurzgeschichte oder eines Romananfangs auf max. 4 Seiten. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Redaktionelle Arbeit bei Film, TV und Online	00LE55MO-990/4100
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Redaktionelle Arbeit bei Film, TV und Online	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Redaktionelle Arbeit bei Film, TV und Online	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Redaktionelle Arbeit bei Film, TV und Online	00LE55MO-990/4100
Veranstaltung	
Redaktionelle Arbeit bei Film, TV und Online	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4100F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Vom Infotainment über den Fernsehfilm bis zum Serienformat – hier gibt es Einblicke in den konzeptionellen und qualitativen Prozess der Stoff- und Formatentwicklung. Es geht um den Blick hinter die Kulissen: Auf die komplexen Strukturen von Fernsehsendern, ihre jeweiligen Formate, deren Herstellungsprozesse und Wirkungsabsichten.</p> <p>Inhalt Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Entwicklung und Strukturen des dualen Systems öffentlicher und privater TV-Sender seit ihrer Entstehung. Im Mittelpunkt steht die Tätigkeit des Redakteurs bzw. der Redakteurin als Verantwortliche/n für die Entwicklung und Umsetzung von bewährten und neuen Fernsehformaten. Dazu gehören: Zielgruppenanalyse, Programmanalyse, konzeptionelle Arbeit, Format- und Stoffentwicklung, Betreuung und Kontrolle der Umsetzung, Übersicht über den aktuellen Film- und TV- Markt sowie Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Die Studierenden analysieren Fernsehprogramme und einzelne Formate aus den verschiedensten Sparten, entwickeln selbst Konzepte und Storylines, erstellen Preetexte und Lektorate. Darüber hinaus üben sie Verkaufsgespräche und stellen Arbeitsbesprechungen nach.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Aufarbeitung bewährter und Entwicklung neuer Fernsehformate und deren Präsentation, schriftliche Übungen (u. a. Erarbeitung von Exposés und Preetexten), als Zwischenhausaufgabe Analyse verschiedener Fernsehformate, als Hausarbeit: Erstellen eines Exposés für ein Fernsehformat.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Redaktionelle Arbeit bei Film, TV und Online	00LE55MO-990/4100
Veranstaltung	
Redaktionelle Arbeit bei Film, TV und Online	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4100

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Vom Kino- über den Fernsehfilm bis hin zur Serie und anderen Formaten - hier gibt es Einblicke in den konzeptionellen, dramaturgischen, qualitativen und praktischen Prozess der Stoffentwicklung für TV, Netzanbieter und Kino.</p> <p>Inhalt Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in den deutschen Film- und Fernsehmarkt ■ Relevante Formate: vom Kinofilm über den TV-Movie bis hin zur Serie und anderen nonfiktionalen Formaten; der Redakteur bzw. die Redakteurin als Verantwortliche/r für die Konzeption, Entwicklung und Herstellung ■ Zentrale Tätigkeiten/Bereiche: Marktanalyse, Programmreflexion, konzeptionelle Arbeit, Stoffentwicklung, Dramaturgie, Produktion, Controlling sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit <p>Auf dieser Basis reflektieren und analysieren die Teilnehmenden unterschiedliche Formate, üben sich in konzeptioneller und dramaturgischer Stoffentwicklung und entwickeln neue Ideen und Formate.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, dramaturgische Analysen und Reflexion unterschiedlicher Formate und Strukturen, Konzept- und Stoffentwicklungsübungen; Ausformulierung eines Konzeptes.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Interkulturelle Kompetenzen mit Schwerpunkt Indien			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kompetenzen mit Schwerpunkt Indien	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli – das Freiburger Stadtmagazin	00LE55MO-990/4050
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli – das Freiburger Stadtmagazin	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli – das Freiburger Stadtmagazin	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli – das Freiburger Stadtmagazin	00LE55MO-990/4050
Veranstaltung	
Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli – das Freiburger Stadtmagazin	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4050

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Studierende, die in diesem Modul erfolgreich journalistische und redaktionelle Praxis erwerben, können mit einschlägigen Arbeitsproben in Bewerbungen punkten. Hier winkt im Anschluss an die Veranstaltung die freie Mitarbeit bei chilli (s.u.). Magazinhafte Art der Darstellung zu beherrschen, ist grundsätzlich vorteilhaft – bei Präsentationen im Studium wie im Berufsleben.</p> <p>Inhalt Das Freiburger Stadtmagazin chilli geht dem Stadtleben, der Wirtschafts-, Lokal- und Kulturpolitik, aber auch den kleinen, versteckten Geschichten nach. Zudem gehören Hochschule, Karriere, Sport und Berichte aus der Szene zum Profil des Magazins. Investigativer Journalismus trifft hier auf eine Vielfalt an leichten Themen. Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Produktion journalistischer Beiträge.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Mitarbeit im Redaktionsteam des Freiburger Stadtmagazins chilli, Ausarbeiten von vier Beiträgen für chilli (Print und Online). Dazu gehören: Themenfindung, Recherche, Texte schreiben, Fotografieren und eine Nachbesprechung. Weitere Informationen zur Veranstaltung und ihrem Ablauf finden Sie im FAQ: https://docs.google.com/document/d/1YpmXpYRR7gpd3b6t_grkKUDKb9ZCR5B2O6ksV3U9Oms/edit</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Eine Belegung in HISinOne erfolgt nicht: Studierende, die Interesse haben, bei chilli mitzuarbeiten, wenden sich bitte direkt an Till Neumann (neumann@chilli-freiburg.de) und informieren parallel das ZfS (zfs-info@zfs.uni-freiburg.de).

Der Erwerb von insgesamt 6 ECTS-Punkten ist auch möglich, in diesem Fall erhöhen sich die Arbeitsstunden und die Zahl der Beiträge - Studierende sprechen diese Option bitte mit der Redaktion ab und informieren ebenfalls das ZfS.

Im Anschluss an das Modul haben die Studierenden die Möglichkeit, Beiträge für das Magazin chilli zu schreiben.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli – das Freiburger Stadtmagazin	00LE55MO-990/4050
Veranstaltung	
Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli – das Freiburger Stadtmagazin	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4050F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Studierende, die in diesem Modul erfolgreich journalistische und redaktionelle Praxis erwerben, können mit einschlägigen Arbeitsproben in Bewerbungen punkten. Hier winkt im Anschluss an die Veranstaltung die freie Mitarbeit bei chilli (s.u.). Magazinhafte Art der Darstellung zu beherrschen, ist grundsätzlich vorteilhaft – bei Präsentationen im Studium wie im Berufsleben.</p> <p>Inhalt Das Freiburger Stadtmagazin chilli geht dem Stadtleben, der Wirtschafts-, Lokal- und Kulturpolitik, aber auch den kleinen, versteckten Geschichten nach. Zudem gehören Hochschule, Karriere, Sport und Berichte aus der Szene zum Profil des Magazins. Investigativer Journalismus trifft hier auf eine Vielfalt an leichten Themen. Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Produktion journalistischer Beiträge.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Mitarbeit im Redaktionsteam des Freiburger Stadtmagazins chilli, Ausarbeiten von vier Beiträgen für chilli (Print und Online). Dazu gehören: Themenfindung, Recherche, Texte schreiben, Fotografieren und eine Nachbesprechung. Weitere Informationen zur Veranstaltung und ihrem Ablauf finden Sie im FAQ: https://docs.google.com/document/d/1YpmXpYRR7gpd3b6t_grkKUDKb9ZCR5B2O6ksV3U9Oms/edit</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Eine Belegung in HISinOne erfolgt nicht: Studierende, die Interesse haben, bei chilli mitzuarbeiten, wenden sich bitte direkt an Till Neumann (neumann@chilli-freiburg.de) und informieren parallel das ZfS (zfs-info@zfs.uni-freiburg.de).

Der Erwerb von insgesamt 6 ECTS-Punkten ist auch möglich, in diesem Fall erhöhen sich die Arbeitsstunden und die Zahl der Beiträge - Studierende sprechen diese Option bitte mit der Redaktion ab und informieren ebenfalls das ZfS.

Im Anschluss an das Modul haben die Studierenden die Möglichkeit, Beiträge für das Magazin chilli zu schreiben.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Verantwortlich handeln – was heißt das? Ethische Fragen in Alltag und Beruf			4,0		
Verantwortlich handeln – was heißt das? Ethische Fragen in Alltag und Beruf			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortlich handeln – was heißt das? Ethische Fragen in Alltag und Beruf	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortlich handeln – was heißt das? Ethische Fragen in Alltag und Beruf	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kritisch urteilen, reflektiert argumentieren, verantwortlich handeln – ethische Fragen in Alltag und Beruf	00LE55MO-990/3149
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Kritisch urteilen, reflektiert argumentieren, verantwortlich handeln – ethische Fragen in Alltag und Beruf	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Kritisch urteilen, reflektiert argumentieren, verantwortlich handeln – ethische Fragen in Alltag und Beruf	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kritisch urteilen, reflektiert argumentieren, verantwortlich handeln – ethische Fragen in Alltag und Beruf	00LE55MO-990/3149
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kritisch urteilen, reflektiert argumentieren, verantwortlich handeln – ethische Fragen in Alltag und Beruf	00LE55MO-990/3149
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kritisch urteilen, reflektiert argumentieren, verantwortlich handeln – ethische Fragen in Alltag und Beruf	00LE55MO-990/3149
Veranstaltung	
Kritisch urteilen, reflektiert argumentieren, verantwortlich handeln – ethische Fragen in Alltag und Beruf	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3149

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz In der rasanten technischen und digitalen Entwicklung in Wissenschaften und Lebenswelt sind Fragen angewandter Ethik heute aktueller denn je. Sie beeinflussen Entscheidungen in Unternehmen ebenso wie im privaten Alltag und somit unser konkretes Handeln: Wem gegenüber sind wir dabei wofür verantwortlich? Gleichzeitig führt die mediale „Partizipationsrevolution“ (N. Bolz) zu einer Verschärfung des alten Expertenproblems: Für ein verantwortliches Handeln bin ich häufig auf Informationen anderer angewiesen. Die aber sind unterschiedlicher, oft gegensätzlicher Meinung. Die lange Zeit geltenden Wissenshierarchien stehen in Frage und einst bewährte Orientierungen erscheinen unsicher. Hinzu kommen Fake News, Bullshit und Verschwörungstheorien, die nicht immer auf Anhieb als solche durchschaubar sind. Wird das Ideal verantwortlich handelnder, aufgeklärter und mündiger Menschen damit zu einer Illusion? Oder lässt sich ein kritisches Denken entwickeln, mit dem wir uns als verantwortliche Subjekte behaupten können?</p> <p>Inhalt In einem ersten Schritt werden grundlegende Fragen erarbeitet: Verantwortung – was heißt das? Werte und Normen – alles relativ? Auf der Suche nach einem Grundprinzip moralischen Handelns lernen die Studierenden den Utilitarismus sowie die Ansätze Immanuel Kants und Hans Jonas' kennen. Die Bedeutung dieser Theorien wird in Bezug gesetzt zum gegenwärtigen ethischen Diskurs. Einen weiteren Schwerpunkt bilden konkrete Fragestellungen angewandter Ethik in Wissenschaft, Beruf und Alltag. In Gruppenprojekten werden selbständig aktuelle Themen z.B. aus den Bereichen Medizin-, Medien-, Technik- oder Umweltethik erarbeitet. Die Entscheidung über die zu bearbeitenden Themen richtet sich dabei nach den berufsbezogenen und wissenschaftlichen Interessen der Studierenden.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Teamprojektarbeit zur Vorbereitung einer Präsentation. Nach dem 3. Termin ist eine Reflexion zur Präsentation in schriftlicher Form abzugeben.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kritisch urteilen, reflektiert argumentieren, verantwortlich handeln – ethische Fragen in Alltag und Beruf	00LE55MO-990/3149
Veranstaltung	
Kritisch urteilen, reflektiert argumentieren, verantwortlich handeln – ethische Fragen in Alltag und Beruf	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3149F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>In der rasanten technischen und digitalen Entwicklung in Wissenschaften und Lebenswelt sind Fragen angewandter Ethik heute aktueller denn je. Sie beeinflussen Entscheidungen in Unternehmen ebenso wie im privaten Alltag und somit unser konkretes Handeln: Wem gegenüber sind wir dabei wofür verantwortlich? Gleichzeitig führt die mediale „Partizipationsrevolution“ (N. Bolz) zu einer Verschärfung des alten Expertenproblems: Für ein verantwortliches Handeln bin ich häufig auf Informationen anderer angewiesen. Die aber sind unterschiedlicher, oft gegensätzlicher Meinung. Die lange Zeit geltenden Wissenshierarchien stehen in Frage und einst bewährte Orientierungen erscheinen unsicher. Hinzu kommen Fake News und Verschwörungstheorien, die nicht immer auf Anhieb als solche durchschaubar sind. Wird das Ideal verantwortlich handelnder, aufgeklärter und mündiger Menschen damit zu einer Illusion? Oder lässt sich ein kritisches Denken entwickeln, mit dem wir uns als verantwortliche Subjekte behaupten können?</p> <p>Inhalt</p> <p>In einem ersten Schritt werden grundlegende Fragen erarbeitet: Verantwortung – was heißt das? Werte und Normen – alles relativ? Auf der Suche nach einem Grundprinzip moralischen Handelns lernen die Studierenden den Utilitarismus sowie die Ansätze Immanuel Kants und Hans Jonas' kennen. Die Bedeutung dieser Theorien wird in Bezug gesetzt zum gegenwärtigen ethischen Diskurs. Einen weiteren Schwerpunkt bilden konkrete Fragestellungen angewandter Ethik in Wissenschaft, Beruf und Alltag. In Gruppenprojekten werden selbständig aktuelle Themen z.B. aus den Bereichen Medizin-, Medien-, Technik- oder Umweltethik erarbeitet. Die Entscheidung über die zu bearbeitenden Themen richtet sich dabei nach den berufsbezogenen und wissenschaftlichen Interessen der Studierenden.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Nachbereitung der Sitzungen, Teamprojektarbeit zwischen dem 2. und 3. Termin zur Vorbereitung einer Präsentation.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Entwicklung interaktiver Anwendungen mit Adobe Flash			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Entwicklung interaktiver Anwendungen mit Adobe Flash	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Writing in English for Professional Purposes	00LE55MO-990/3153
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Writing in English for Professional Purposes	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Writing in English for Professional Purposes	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Writing in English for Professional Purposes	00LE55MO-990/3153
Veranstaltung	
Writing in English for Professional Purposes	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3153

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz “This course gave us the edge above students without this class... teaching us to dissect the qualities of great writing in order to apply the underlying strategies when composing our own. Therefore, I have gained the ability to be a clear, astute, and an engaging writer.” (Former student).</p>
<p>Inhalt This module teaches the composing practices and rhetorical principles necessary to produce effective documents relevant for the writing environments of the 21st-century including but certainly not limited to: résumé, cover letter, career interview report, research prospectus, business correspondence style and etiquette, solicited and unsolicited proposal writing. The course integrates professional, literacy, scientific and cultural texts in support of students shaping their business writing savvy for multiple audiences in a variety of writing situations.</p>
<p>Zu erbringende Prüfungsleistung</p>
<p>Zu erbringende Studienleistung</p> <p>Regular attendance and participation, wide sources of readings, article summary, résumé, application letter, research prospectus, proposal, annotated bibliography, daily writing, etc.</p> <p>Online Participation Guidelines:</p> <p>Thank you for adhering to the same standards of behavior online that you follow in real life. Participation also means full audio and camera presence during all sessions; failure to comply will result in failing standards to receive the 4 ETCS points.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Literatur
W. Strunk, E. B. White. Elements of Style, 4th edition Longman York Press, 1999 (ISBN: 020530902X).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Sound knowledge of written and spoken English at Abitur-level (level B 1/B 2).
Verpflichtende Anweisung
Law students cannot gain any certificate of interdisciplinary key qualifications. Please note that this online course consists of virtual meetings (via Zoom or Teams) on the announced dates as well as regular group and peer work to be submitted per ILIAS between each of the online sessions.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Writing in English for Professional Purposes	00LE55MO-990/3153
Veranstaltung	
Writing in English for Professional Purposes	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3153F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz "This course gave us the edge above students without this class... teaching us to dissect the qualities of great writing in order to apply the underlying strategies when composing our own. Therefore, I have gained the ability to be a clear, astute, and an engaging writer." (Former student).</p> <p>Inhalt This module teaches the composing practices and rhetorical principles necessary to produce effective documents relevant for the writing environments of the 21st-century including but certainly not limited to: résumé, cover letter, career interview report, research prospectus, business correspondence style and etiquette, solicited and unsolicited proposal writing. The course integrates professional, literacy, scientific and cultural texts in support of students shaping their business writing savvy for multiple audiences in a variety of writing situations.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regular attendance and participation, wide sources of readings, article summary, résumé, application letter, research prospectus, proposal, annotated bibliography, daily writing, etc.
Literatur
W. Strunk, E. B. White. Elements of Style, 4th edition Longman York Press, 1999 (ISBN: 020530902X).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Sound knowledge of written and spoken English at Abitur-level (level B 1/B 2).
Verpflichtende Anweisung
Law students cannot gain any certificate of interdisciplinary key qualifications.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Museumspädagogik – Vermittlungs- und Bildungsarbeit im Museum	00LE55MO-990/3145
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Museumspädagogik – Vermittlungs- und Bildungsarbeit im Museum	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Museumspädagogik – Vermittlungs- und Bildungsarbeit im Museum	00LE55MO-990/3145
Veranstaltung	
Einführung in die Museumspädagogik – Vermittlungs- und Bildungsarbeit im Museum	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3145

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Museen sind Orte kultureller Bildung. Mit ihren Sammlungsbeständen bieten sie Zugänge zu Natur, Geschichte, Kunst und Technik sowie Raum für vielfältige kulturelle Ausdrucksformen. In ihnen wird fachliches Wissen durch Museumspädagogen vermittelt. Doch wie erfüllen Museen ihren Bildungsauftrag?</p> <p>Inhalt Am Anfang steht die Charakterisierung der Besuchergruppen (wer geht ins Museum und wer nicht?), um für verschiedene Zielgruppen ein adäquates Bildungsangebot erstellen zu können. Die Teilnehmenden erstellen ein Konzept für ein museumspädagogisches Angebot (z. B. Führung im Museum oder Erzählcafé) und wenden dabei erprobte Formen und innovative Konzepte der Vermittlungsarbeit (z. B. Workshops oder Museumskoffer) an. Am Ende der Veranstaltung werden die selbst erarbeiteten Konzepte in die Praxis umgesetzt und danach kritisch durch den Dozenten und das Plenum analysiert. Folgende Themen werden u. a. behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Museumspädagogik einst und jetzt ■ Zielgruppenanalyse ■ unterschiedliche Vermittlungsformen ■ Konzepterstellung für ein museumspädagogisches Programm ■ praktische Durchführung des erarbeiteten Konzeptes
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre, Internetrecherche, Ausarbeiten eines Konzepts für ein museumspädagogisches Angebot mit anschließender Präsentation, praktische Umsetzung des erarbeiteten Konzepts, schriftliche Zusammenfassung des Konzepts.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Internationale PR und Krisenkommunikation am Beispiel der Vereinten Nationen	00LE55MO-990/4115
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Internationale PR und Krisenkommunikation am Beispiel der Vereinten Nationen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Internationale PR und Krisenkommunikation am Beispiel der Vereinten Nationen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Internationale PR und Krisenkommunikation am Beispiel der Vereinten Nationen	00LE55MO-990/4115
Veranstaltung	
Internationale PR und Krisenkommunikation am Beispiel der Vereinten Nationen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4115F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Wofür werden UN-Botschafter wie Angelina Jolie und George Clooney eingesetzt? PR und Kommunikation in Krisen auf internationaler Ebene – was steckt dahinter, was sind die Intentionen, wer sind die entscheidenden Personen? Wer die Instrumente internationaler PR kennt, schärft auch den Blick für die jeweiligen politischen Interessen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ internationales Kommunikationsmanagement, PR und Public Diplomacy, Analysewerkzeuge, Strategieentwicklung, Aufbau von Kommunikationskonzepten, Agieren in einem multikulturellen Umfeld ■ internationale PR in der Praxis: Rhetorik, Kommunikation. Wie reagiere ich als Unternehmenssprecher/in? Wie kommt meine Nachricht beim Empfänger an? Erfolgsfaktoren und Erfolgskontrolle ■ die Kommunikations- und Pressearbeit der UN mit entsprechenden case studies (u. a. zu Peacekeeping, humanitären Einsätzen, etc.) ■ Berufsmöglichkeiten für PR-/Medienexperten im internationalen Bereich
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeitung eines Konzeptes für eine Kampagne und Vorbereitung von Kurzpräsentationen vor der Kamera (bitte hierfür zwischen den Blöcken Zeit einplanen), schriftliche Ausarbeitung des Kampagnenkonzeptes nach Ende des Moduls, Bereitschaft zu kurzen Gruppenpräsentationen und gelegentlichem Training vor der Kamera.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Internationale PR und Krisenkommunikation am Beispiel der Vereinten Nationen	00LE55MO-990/4115
Veranstaltung	
Internationale PR und Krisenkommunikation am Beispiel der Vereinten Nationen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4115

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Wofür werden UN-Botschafter wie Angelina Jolie und Emma Watson eingesetzt? Warum ist Greta Thunberg für die UN wichtig? Wie funktioniert PR und Kommunikation in Krisen auf internationaler Ebene? Was sind die Intentionen, wer sind die entscheidenden Personen? Wer die Instrumente internationaler PR kennt, schärft auch den Blick für die jeweiligen politischen Interessen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ internationales Kommunikationsmanagement, PR und Public Diplomacy, Analysewerkzeuge, Strategieentwicklung, Aufbau von Kommunikationskonzepten, Agieren in einem multikulturellen Umfeld ■ internationale PR in der Praxis: Rhetorik, Kommunikation. Wie reagiere ich als Unternehmenssprecher/in? Wie kommt meine Nachricht beim Empfänger an? Erfolgsfaktoren und Erfolgskontrolle ■ die Kommunikations- und Pressearbeit der UN mit entsprechenden case studies (u. a. zu Peacekeeping, humanitären Einsätzen, etc.) ■ Berufsmöglichkeiten für PR-/Medienexperten im internationalen Bereich
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeitung eines Konzeptes für eine Kampagne und Vorbereitung von Kurzpräsentationen vor der Kamera (bitte hierfür zwischen den Blöcken Zeit einplanen), schriftliche Ausarbeitung des Kampagnenkonzeptes nach Ende des Moduls, Bereitschaft zu kurzen Gruppenpräsentationen und gelegentlichem Training vor der Kamera.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des wissenschaftlichen Zeichnens	00LE55MO-990/4092
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen des wissenschaftlichen Zeichnens	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des wissenschaftlichen Zeichnens	00LE55MO-990/4092
Veranstaltung	
Grundlagen des wissenschaftlichen Zeichnens	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4092F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Die Veranstaltung richtet sich an Studierende natur- und kulturwissenschaftlicher Fächer, die die Techniken des wissenschaftlichen Zeichnens (z. B. perspektivische Darstellung von Körpern, Reliefbilder, zelluläre Abbildungen) kennenlernen und einüben möchten. Zeichnungen werden im wissenschaftlichen Kontext eingesetzt, um komplizierte Sachverhalte auf wesentliche Aspekte und Aussagen zu fokussieren.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zeichnen mit Bleistift und Tusche ■ Perspektivmodelle (Parallelperspektive, Fluchtpunktperspektive) ■ Umgang mit technischen Hilfsmitteln (z. B. Lineal, Lot, Profilkamm, Zirkel) ■ Wirkung diverser Zeichenmaterialien und deren Eignung für die gestellten Aufgaben (z. B. Bleistiftstärken, plastische Wirkung, Texturen) ■ maßstäbliche Aufnahme und Skizzieren von Forschungsgegenständen ■ Beschriftungs- und Bemessungskriterien <p>Der Schwerpunkt liegt auf der zeichnerischen Praxis.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Zeichenübungen, Anfertigen einer größeren wissenschaftlichen Zeichnung, Arbeitsprotokoll, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe. Alle Leistungen sind zwischen dem ersten und letzten Präsenztermin zu erbringen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Künstlerische Begabung wird nicht vorausgesetzt. **Zum ersten Termin** bitte weißes DIN A4-Papier, Bleistift und Radiergummi mitbringen, weitere Materialien (max. 20 €) nach Absprache.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der modernen Filmgestaltung	00LE55MO-990/4109
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der modernen Filmgestaltung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Grundlagen der modernen Filmgestaltung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der modernen Filmgestaltung	00LE55MO-990/4109
Veranstaltung	
Grundlagen der modernen Filmgestaltung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4109

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	12

Inhalte
<p>Relevanz Guter Film, schlechter Film – ist das nur Geschmackssache? Wer das beurteilen kann und in der Lage ist, nach den Grundlagen der modernen Filmgestaltung selbst zu konzipieren, ist klar im Vorteil.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Filmgeschichte, Filmkunst und bedeutsamen Errungenschaften ■ Einführung in dieameratechnik ■ die Sprache der bewegten Bilder ■ Bildgestaltung und ihrer Funktionsweise; Schnitttheorien ■ Einführung in die Tongestaltung ■ aufeinander aufbauende Gruppenübungen zu Bildsprache, Dramaturgie, Ton und Schnitt; vom Storyboard zum fertigen Film (Produktionsplanung) ■ Durchführung und Präsentation einer Kurzfilmproduktion als Abschlussarbeit <p>Die Veranstaltung lebt von den Impulsen, Interessen und Vorerfahrungen der Teilnehmenden. Das redaktionelle Plenum dient der kritischen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Filmproduktionen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Produktion verschiedener Filmminiaturen sowie Erstellung und Präsentation eines Kurzfilms in Teamarbeit.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

- **Jura-Studierende** können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
- **Medienkulturwissenschaft-Studierende** können die Veranstaltung **nicht** belegen, da die Inhalte in ihrem Fachstudium abgedeckt sind.
- Filmische Vorerfahrungen willkommen. Studierende **ohne Erfahrungen** mit dem Schnittsystem Adobe Premiere sollten **bis zum ersten Veranstaltungstermin** an einer Einführung des Medienzentrums teilnehmen, siehe <https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienkompetenz/>.

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der modernen Filmgestaltung	00LE55MO-990/4109
Veranstaltung	
Grundlagen der modernen Filmgestaltung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4109F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	12

Inhalte
<p>Relevanz Guter Film, schlechter Film – ist das nur Geschmackssache? Wer das beurteilen kann und in der Lage ist, nach den Grundlagen der modernen Filmgestaltung selbst zu konzipieren, ist klar im Vorteil.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Filmgeschichte, Filmkunst und bedeutsamen Errungenschaften ■ Einführung in dieameratechnik ■ die Sprache der bewegten Bilder ■ Bildgestaltung und ihrer Funktionsweise; Schnitttheorien ■ Einführung in die Tongestaltung ■ aufeinander aufbauende Gruppenübungen zu Bildsprache, Dramaturgie, Ton und Schnitt; vom Storyboard zum fertigen Film (Produktionsplanung) ■ Durchführung und Präsentation einer Kurzfilmproduktion als Abschlussarbeit <p>Die Veranstaltung lebt von den Impulsen, Interessen und Vorerfahrungen der Teilnehmenden. Das redaktionelle Plenum dient der kritischen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Filmproduktionen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Produktion verschiedener Filmminiaturen sowie Erstellung und Präsentation eines Kurzfilms in Teamarbeit.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

- **Jura-Studierende** können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
- Wir bitten **Medienkulturwissenschaft-Studierende** von einer Belegung abzusehen, da die Inhalte in ihrem Fachstudium abgedeckt sind und so Bachelor-Studierende anderer Fachrichtungen die Möglichkeit einer Teilnahme erhalten.
- Filmische Vorerfahrungen willkommen. Studierende **ohne Erfahrungen** mit dem Schnittsystem Adobe Premiere sollten **bis zum ersten Veranstaltungstermin** an einer Einführung des Medienzentrums teilnehmen, siehe <https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienkompetenz/>.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftliches Arbeiten – Textverarbeitung, Software zur Literaturverwaltung und Tools im Social Web	00LE55MO-990/5082
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wissenschaftliches Arbeiten – Textverarbeitung, Software zur Literaturverwaltung und Tools im Social Web	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftliches Arbeiten – Textverarbeitung, Software zur Literaturverwaltung und Tools im Social Web	00LE55MO-990/5082
Veranstaltung	
Wissenschaftliches Arbeiten – Textverarbeitung, Software zur Literaturverwaltung und Tools im Social Web	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5082

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Die Kompetenz, mit Hilfe elektronischer Medien Ergebnisse einer (Forschungs-)Arbeit präzise, effizient und „fundiert“ zu präsentieren, ist nicht nur für wissenschaftliche oder wissenschaftsnahe Berufsfelder relevant, auch in vielen anderen Berufsfeldern, in denen systematisches, selbst organisiertes und strukturiertes Arbeiten notwendig ist, von zentraler Bedeutung.</p> <p>Inhalt Im Fokus dieser Veranstaltung stehen elektronische Werkzeuge zur Unterstützung des wissenschaftlichen Publikationsprozesses. Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ wissenschaftliche Textverarbeitung mit MS Word (u. a. Formatvorlagen, Verzeichnisse, Abbildungen, Autotext, Felder, Umgang mit großen Dokumenten, Datenbankanbindung für Serienfunktionen, Makros, Formulare, Überarbeitung, Dateiformate) sowie seine Alternativen (z. B. OpenOffice, LibreOffice) ■ Arbeiten mit Literaturverwaltungsprogrammen für den „elektronischen Zettelkasten“ am Beispiel Citavi (Verwaltung von Quellen, Zitaten, Wissensmanagement) ■ Nutzung von Social Web Tools, z. B. Wikis, Science-Blogs, Social Networks und Scientific-Communities, Social Tagging und Collaboration-Tools.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeiten von Übungsaufgaben, Umsetzung des Erlernten anhand einer in Planung befindlichen oder kürzlich abgeschlossenen eigenen Seminar- oder Studienarbeit.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in einer Textverarbeitungs-Software (z. B. Word oder OpenOffice).

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Textverarbeitung mit LaTeX			4,0		
Einführung in die Textverarbeitung mit LaTeX			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Textverarbeitung mit LaTeX	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Textverarbeitung mit LaTeX	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in LaTeX für Mathematiker/innen und Naturwissenschaftler/innen	00LE55MO-990/5038
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in LaTeX für Mathematiker/innen und Naturwissenschaftler/innen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Einführung in LaTeX für Mathematiker/innen und Naturwissenschaftler/innen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in LaTeX für Mathematiker/innen und Naturwissenschaftler/innen	00LE55MO-990/5038
Veranstaltung	
Einführung in LaTeX für Mathematiker/innen und Naturwissenschaftler/innen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5038

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	12

Inhalte
<p>Relevanz LaTeX ermöglicht die Erstellung von wissenschaftlichen Texten (Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften). Es wird vor allem an Universitäten und Hochschulen aufgrund seiner Stabilität, der freien Verfügbarkeit für viele Betriebssysteme, dem ausgezeichneten Formelsatz sowie seinen Funktionen speziell für wissenschaftliche Arbeiten eingesetzt.</p> <p>Inhalt Im Unterschied zu Textverarbeitungsprogrammen wie z. B. Word erfolgen in LaTeX das Schreiben des Textes und die Formatierung getrennt voneinander. Dies erlaubt u. a. eine sichere Formatierung und erleichtert das Erstellen von Verzeichnissen. In den Präsenzterminen werden folgende Grundlagen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Setzen von Text ■ Erstellen von Inhalts- und anderen Verzeichnissen ■ Setzen und Gestalten von mathematischen Formeln ■ Verwenden von mathematischen Umgebungen und Zusatzpaketen für Naturwissenschaften und Mathematik ■ Einbinden von Grafiken und Tabellen ■ Erstellen von Präsentationen <p>ACHTUNG: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt speziell auf den Gestaltungsanforderungen von wissenschaftlichen Arbeiten bei Mathematiker*innen und Naturwissenschaftler*innen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen und die Bearbeitung von Aufgabenblättern, Erstellung einer Abschlussarbeit. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse im Umgang mit Computern, insbesondere mit einem Editor, werden vorausgesetzt. Vorkenntnisse in LaTeX sind nicht erforderlich. Für die Teilnahme an dem Kurs (Vorlesung/Übung) ist ein eigener PC/Laptop notwendig.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in LaTeX für Mathematiker/innen und Naturwissenschaftler/innen	00LE55MO-990/5038
Veranstaltung	
Einführung in LaTeX für Mathematiker/innen und Naturwissenschaftler/innen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5038F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	12

Inhalte
<p>Relevanz LaTeX ermöglicht die Erstellung von wissenschaftlichen Texten (Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften). Es wird vor allem an Universitäten und Hochschulen aufgrund seiner Stabilität, der freien Verfügbarkeit für viele Betriebssysteme, dem ausgezeichneten Formelsatz sowie seinen Funktionen speziell für wissenschaftliche Arbeiten eingesetzt.</p> <p>Inhalt Im Unterschied zu Textverarbeitungsprogrammen wie z. B. Word erfolgen in LaTeX das Schreiben des Textes und die Formatierung getrennt voneinander. Dies erlaubt u. a. eine sichere Formatierung und erleichtert das Erstellen von Verzeichnissen. In den Präsenzterminen werden folgende Grundlagen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Setzen von Text ■ Erstellen von Inhalts- und anderen Verzeichnissen ■ Setzen und Gestalten von mathematischen Formeln ■ Verwenden von mathematischen Umgebungen und Zusatzpaketen für Naturwissenschaften und Mathematik ■ Einbinden von Grafiken und Tabellen ■ Erstellen von Präsentationen <p>ACHTUNG: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt speziell auf den Gestaltungsanforderungen von wissenschaftlichen Arbeiten bei Mathematiker*innen und Naturwissenschaftler*innen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen und die Bearbeitung von Aufgabenblättern, Erstellung einer Abschlussarbeit.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse im Umgang mit Computern, insbesondere mit einem Editor, werden vorausgesetzt. Vorkenntnisse in LaTeX sind nicht erforderlich. Für die Teilnahme an dem Kurs (Vorlesung/Übung) ist ein eigener PC/Laptop notwendig.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Programmiersprache C für Studierende der Naturwissenschaften			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Programmiersprache C für Studierende der Naturwissenschaften	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen des Web Content Managements mit Joomla!			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Web Content Managements mit Joomla!	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die moderne Digitalelektronik			7,0		
Einführung in die moderne Digitalelektronik	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	4,0	120 Stunden
Einführung in die moderne Digitalelektronik	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	5,0	4,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die moderne Digitalelektronik	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	7,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Einführung in die moderne Digitalelektronik	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5068

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Im Zuge der sich stetig wandelnden Informationstechnologie und einem beständig wachsenden Grad an Automation hat sich auch die Bedeutung der Digitalelektronik beständig erweitert. Mögliche Einsatzfelder reichen von der Produktion von elektrischen Geräten bis hin zur Automatisierungstechnik. Darüber hinaus erschließen sich mit der zunehmenden Vernetzung technischer Geräte durch Industrie 4.0 weitere neue Tätigkeitsfelder.</p> <p>Inhalt Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendungsfelder der Digitalelektronik ■ Grundlagen und logische Verknüpfungen ■ Schaltkreisfamilien ■ Rechenschaltungen ■ programmierbare Bausteine (FPGA und CPLD) ■ Zahlen und Speicher ■ Automaten ■ Systeme zur Messwerterfassung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, wöchentliche Hausaufgaben, Teilnahme an praktischen Übungen, in denen einfache elektronische Logikbausteine selbstständig realisiert werden.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Offen für alle Studierenden der Naturwissenschaften mit Interesse an moderner Elektronik.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Einführung in die moderne Digitalelektronik	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5068F

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Im Zuge der sich stetig wandelnden Informationstechnologie und einem beständig wachsenden Grad an Automation hat sich auch die Bedeutung der Digitalelektronik beständig erweitert. Mögliche Einsatzfelder reichen von der Produktion von elektrischen Geräten bis hin zur Automatisierungstechnik. Darüber hinaus erschließen sich mit der zunehmenden Vernetzung technischer Geräte durch Industrie 4.0 weitere neue Tätigkeitsfelder.</p> <p>Inhalt Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendungsfelder der Digitalelektronik ■ Grundlagen und logische Verknüpfungen ■ Schaltkreisfamilien ■ Rechenschaltungen ■ programmierbare Bausteine (FPGA und Mikroprozessoren) ■ Zahlen und Speicher ■ Automaten ■ Systeme zur Messwerterfassung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, wöchentliche Hausaufgaben, Teilnahme an praktischen Übungen, in denen einfache elektronische Logikbausteine selbstständig realisiert werden.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Offen für alle Studierenden der Naturwissenschaften mit Interesse an moderner Elektronik.

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Problemlösen).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in das Projektmanagement	00LE55MO-990/2028
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in das Projektmanagement	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Einführung in das Projektmanagement	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in das Projektmanagement	00LE55MO-990/2028
Veranstaltung	
Einführung in das Projektmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2028

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Projektmanagement hat sich zunehmend zur beruflichen Kernkompetenz in fast allen Berufsfeldern entwickelt. Die meisten Unternehmen setzen auf Projekte, wenn es komplexe Aufgaben zu bewältigen gilt. Kenntnisse zum Thema Projektmanagement sind nicht nur für das Berufsleben zentral, sondern bereits für das Studium von hohem Nutzen.</p> <p>Inhalt Während in früheren Definitionen und Diskussionen des Projektbegriffs noch inhaltliche Aspekte wie Neuartigkeit der Aufgabenstellung, Komplexität oder die Interdisziplinarität des Projektteams hervorgehoben wurden, so fällt bei den aktuellen Begriffsbestimmungen eine zunehmende Formalisierung auf. Projekte werden immer weniger als "aufregende", vielleicht sogar "abenteuerliche" Unternehmungen, sondern als gewöhnliche Elemente unternehmerischen Handelns wahrgenommen.</p> <p>Ein Projekt ist demzufolge nach moderner Auffassung als ein einmaliger Geschäftsprozess definiert, der von der Geschäftsführung der Trägerorganisation anhand eines Business Cases genehmigt, von einer temporären Organisationseinheit gemanagt wird, ein spezifiziertes Werk erstellt und dieses zu einem definierten Termin und zu vorgegebenen Kosten zur Abnahme an eine/n Kund*in liefert.</p> <p>In der ersten Präsenzveranstaltung werden die Studierenden in die theoretischen Grundlagen des Projektmanagements mit entsprechenden Übungen eingeführt. Anhand eines ausführlichen Skripts werden dann im Selbststudium die einzelnen Instrumentarien wiederholt und pro Kapitel Fragen schriftlich beantwortet. Danach wird in 2er Teams ein eigenes Projekt ausgearbeitet. Zum Schluss wird eine Präsentation zu den Projekten erstellt und in der Abschlussveranstaltung präsentiert. Neben den Präsentationen werden weitere Themen aus dem Projektmanagement angesprochen und diskutiert, darunter auch die agile Methodik "Scrum" und "Nachhaltigkeit im Projektmanagement". Während der Projektbearbeitung werden die Studierenden per E-Mail und online vom Dozenten betreut.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Selbststudium anhand eines Skripts, schriftliche Bearbeitung der Fragen, Bearbeitung eines eigenen Projektes und Erstellen einer Präsentation bis zum letzten Termin. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Die Teilnehmenden benötigen in der ersten Veranstaltung für Gruppenarbeiten ein Laptop.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in das Projektmanagement	00LE55MO-990/2028
Veranstaltung	
Einführung in das Projektmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2028F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Projektmanagement hat sich zunehmend zur beruflichen Kernkompetenz in fast allen Berufsfeldern entwickelt. Die meisten Unternehmen setzen auf Projekte, wenn es komplexe Aufgaben zu bewältigen gilt. Kenntnisse zum Thema Projektmanagement sind nicht nur für das Berufsleben zentral, sondern bereits für das Studium von hohem Nutzen.</p> <p>Inhalt Während in früheren Definitionen und Diskussionen des Projektbegriffs noch inhaltliche Aspekte wie Neuartigkeit der Aufgabenstellung, Komplexität oder die Interdisziplinarität des Projektteams hervorgehoben wurden, so fällt bei den aktuellen Begriffsbestimmungen eine zunehmende Formalisierung auf. Projekte werden immer weniger als "aufregende", vielleicht sogar "abenteuerliche" Unternehmungen, sondern als gewöhnliche Elemente unternehmerischen Handelns wahrgenommen.</p> <p>Ein Projekt ist demzufolge nach moderner Auffassung als ein einmaliger Geschäftsprozess definiert, der von der Geschäftsführung der Trägerorganisation anhand eines Business Cases genehmigt, von einer temporären Organisationseinheit gemanagt wird, ein spezifiziertes Werk erstellt und dieses zu einem definierten Termin und zu vorgegebenen Kosten zur Abnahme an eine/n Kund*in liefert.</p> <p>In der ersten Präsenzveranstaltung werden die Studierenden in die theoretischen Grundlagen des Projektmanagements mit entsprechenden Übungen eingeführt. Anhand eines ausführlichen Skripts werden dann im Selbststudium die einzelnen Instrumentarien wiederholt und pro Kapitel Fragen schriftlich beantwortet. Danach wird in 2er Teams ein eigenes Projekt ausgearbeitet. Zum Schluss wird eine Präsentation zu den Projekten erstellt und in der Abschlussveranstaltung präsentiert. Neben den Präsentationen werden weitere Themen aus dem Projektmanagement angesprochen und diskutiert, darunter auch die agile Methodik "Scrum" und "Nachhaltigkeit im Projektmanagement". Während der Projektbearbeitung werden die Studierenden per E-Mail und online vom Dozenten betreut.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Selbststudium anhand eines Skripts, schriftliche Bearbeitung der Fragen, Bearbeitung eines eigenen Projektes und Erstellen einer Präsentation bis zum letzten Termin.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Die Teilnehmenden benötigen in der ersten Veranstaltung für Gruppenarbeiten ein Laptop.
Bemerkung / Empfehlung
Auf Wunsch kann eine Sprechstunde eingerichtet werden. Teilnehmende, die ein Notebook besitzen, werden gebeten, dieses zu den Veranstaltungsterminen mitzubringen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Basiswissen Betriebswirtschaftslehre	00LE55MO-990/2090
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Basiswissen Betriebswirtschaftslehre	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Basiswissen Betriebswirtschaftslehre	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Basiswissen Betriebswirtschaftslehre	00LE55MO-990/2090
Veranstaltung	
Basiswissen Betriebswirtschaftslehre	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2090

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Betriebswirtschaftliches Verständnis ist in vielen unterschiedlichen Bereichen des beruflichen Alltags immer häufiger erforderlich. Da das jeweilige fachwissenschaftliche Studium diese Kenntnisse oftmals nicht vermittelt, wird im Rahmen dieses Moduls für Studierende fachfremder Gebiete eine wissenschaftlich fundierte, grundlegende sowie praxisorientierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben.</p> <p>Inhalt</p> <p>1) Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wesensmerkmale von Betrieben/Unternehmen ■ Grundmodell der Unternehmung ■ betriebswirtschaftliche Ziele und betriebswirtschaftliches Zielsystem ■ Erläuterung und Berechnung ausgewählter Kennzahlen der Unternehmensführung <p>2) Teilfunktionen/Bereiche der BWL bzw. von Unternehmen</p> <p>3) Darstellung von und kritische Auseinandersetzung mit Aspekten im Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personalführung und Organisationsstrukturen ■ Beschaffungspolitik, Produktions- und Kostentheorie ■ betriebliches Finanz- und Rechnungswesen ■ Finanzierung und Investition sowie Marketing <p>Als Gastreferent aus der unternehmerischen Praxis wird Herr Stefan Blattner je nach Kapazität die Lehrveranstaltung begleiten.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre zur Vorbereitung und Reflexion, Zusammenfassungen und/oder Rechercheaufgaben sowie Gruppenarbeit und Präsentation (vor bzw. bis spätestens zum letzten Veranstaltungstermin). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Wir bitten VWL- und BWL-Studierende von einer Belegung abzusehen, da die Inhalte in ihrem Fachstudium abgedeckt sind und so Bachelor-Studierende anderer Fachrichtungen die Möglichkeit einer Teilnahme erhalten.
Bemerkung / Empfehlung
Die Veranstaltung findet als Kombination aus Präsenz- und Onlineterminen statt. Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Basiswissen Betriebswirtschaftslehre	00LE55MO-990/2090
Veranstaltung	
Basiswissen Betriebswirtschaftslehre	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2090F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Betriebswirtschaftliches Verständnis ist in vielen unterschiedlichen Bereichen des beruflichen Alltags immer häufiger erforderlich. Da das jeweilige fachwissenschaftliche Studium diese Kenntnisse oftmals nicht vermittelt, wird im Rahmen dieses Moduls für Studierende fachfremder Gebiete eine wissenschaftlich fundierte, grundlegende sowie praxisorientierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben.</p> <p>Inhalt</p> <p>1) Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wesensmerkmale von Betrieben/Unternehmen ■ Grundmodell der Unternehmung ■ betriebswirtschaftliche Ziele und betriebswirtschaftliches Zielsystem ■ Erläuterung und Berechnung ausgewählter Kennzahlen der Unternehmensführung <p>2) Teilfunktionen/Bereiche der BWL bzw. von Unternehmen</p> <p>3) Darstellung von und kritische Auseinandersetzung mit Aspekten im Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personalführung und Organisationsstrukturen ■ Beschaffungspolitik, Produktions- und Kostentheorie ■ betriebliches Finanz- und Rechnungswesen ■ Finanzierung und Investition sowie Marketing <p>Als Gastreferent aus der unternehmerischen Praxis wird Herr Stefan Blattner je nach Kapazität die Lehrveranstaltung begleiten.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre zur Vorbereitung und Reflexion, Zusammenfassungen und/oder Rechercheaufgaben sowie Gruppenarbeit und Präsentation (vor bzw. bis spätestens zum letzten Veranstaltungstermin). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Wir bitten VWL- und BWL-Studierende von einer Belegung abzusehen, da die Inhalte in ihrem Fachstudium abgedeckt sind und so Bachelor-Studierende anderer Fachrichtungen die Möglichkeit einer Teilnahme erhalten.
Bemerkung / Empfehlung
Die Veranstaltung findet als Kombination aus Präsenz- und Onlineterminen statt. Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Was Bilder mit uns machen – Grundlagen der Medienanalyse	00LE55MO-990/4091
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Was Bilder mit uns machen – Grundlagen der Medienanalyse	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Was Bilder mit uns machen – Grundlagen der Medienanalyse	00LE55MO-990/4091
Veranstaltung	
Was Bilder mit uns machen – Grundlagen der Medienanalyse	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4091

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	23

Inhalte
<p>Relevanz Astronaut Neil Armstrong bei seinen ersten Schritten auf dem Mond; Flugzeuge, die ins World Trade Center rasen; Bilder vom Afghanistan-Krieg; der Bürgerkrieg in Syrien: Tagtäglich stürmt eine Bilderflut auf uns ein. Bilder suggerieren Authentizität und Neutralität, sind jedoch immer bereits Interpretationen von Ereignissen aus einem bestimmten Blickwinkel und damit subjektiv, manchmal partiell, mitunter manipulativ. Wie können wir die Macht der Bilder entlarven, sie einordnen und sachkundig mit ihnen umgehen?</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist ein Medium? ■ Was ist ein Bild? ■ stehende Bilder, Fotografie ■ bewegte Bilder, Film ■ das Bild und Wort in den Nachrichten ■ das Bild in der TV-Reportage ■ das Bild in der Werbung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, inhaltliches, diskursives Durchdringen der Themen, wahlweise Erstellen einer Projektarbeit (Kurzfilm, Radiobeitrag oder Trailer), einer schriftlichen Hausarbeit oder einer PowerPoint-Präsentation zu einem der Themen nach Vereinbarung.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Erwünscht ist die vorherige Teilnahme an einem Schnitt- und Kamerakurs im Medienzentrum, siehe [https://
www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienpraxis/](https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienpraxis/)



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medien und Ethik – eine Frage der Verantwortung	00LE55MO-990/4038
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Medien und Ethik – eine Frage der Verantwortung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medien und Ethik – eine Frage der Verantwortung	00LE55MO-990/4038
Veranstaltung	
Medien und Ethik – eine Frage der Verantwortung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4038

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Ob Radio, TV oder Internet: Journalisten und Journalistinnen kämpfen immer schneller und härter um Informationen und Aufmerksamkeit. Nicht immer halten sie sich dabei an die Spielregeln. Schnell ist dann der Ruf nach mehr Moral in den Medien zu hören. Studierende sollten in der Lage sein, eine fundierte Position zur Berichterstattung in Medien einzunehmen.</p> <p>Inhalt Zunächst werden grundlegende Fragen gemeinsam erarbeitet, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Warum brauchen Medien überhaupt Ethik – reicht Medienrecht nicht aus? ■ Was heißt Verantwortung im Medienhandeln? ■ Wahrheits- und Objektivitätsforderung – eine Illusion? <p>In Projektarbeiten werden aktuelle Themenfelder der Medienethik bearbeitet (z.B. ungleicher Zugang zum Internet, Grenzen von Unterhaltungsshows, ökonomische Zwänge in den Zeitungsredaktionen, Herausforderungen der Kriegsberichterstattung). Die Studierenden können das Thema dabei ihren Interessen und Berufswünschen entsprechend auswählen. Die Arbeitsergebnisse werden am abschließenden Projekttag vorgestellt und gemeinsam diskutiert.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vor- und Nachbereitung (z. B. Medienbeobachtung und Projektarbeit). Bitte zwischen den Wochenendblöcken Zeit für die Projektarbeit einplanen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Journalistisches Texten für Print, Radio und Web	00LE55MO-990/4120
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Journalistisches Texten für Print, Radio und Web	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Journalistisches Texten für Print, Radio und Web	00LE55MO-990/4120
Veranstaltung	
Journalistisches Texten für Print, Radio und Web	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4120

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Nachrichten und Informationen werden in unterschiedlichen Print-Produkten täglich, wöchentlich oder monatlich veröffentlicht. Im Internet geht es nicht um das Tages-, sondern um das Minuten- und Stunden-geschehen. Und im Radio herrschen wiederum eigene Präsentationsformen. Kenntnisse über die unterschiedlichen Arbeitsweisen in Print, Hörfunk und Web sind nicht nur für diejenigen wichtig, die Medienberufe anstreben, sondern auch für alle, die die Wirkmechanismen der Medien in der gegenwärtigen Gesellschaft verstehen und beeinflussen möchten.</p>
<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Analyse von Print, Radio und Onlinemedien ■ Einordnung der Intentionen der Medien in den gesellschaftlichen Kontext ■ Kennenlernen grundlegender journalistischer Darstellungsformen ■ Auseinandersetzung mit den journalistischen Darstellungsformen in verschiedenen Medien ■ Interview-Einführung und Übung mit Interviewpartner ■ Erlernen journalistischen Handwerkszeugs ■ daraus resultierend Erstellen und Anfertigen journalistischer Beiträge für die drei Mediengattungen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeiten von Beiträgen in allen drei Mediengattungen (auch in Teams). Präsentation der Radiobeiträge in der letzten Sitzung.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Journalistisches Schreiben	00LE55MO-990/4012
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Journalistisches Schreiben	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120
Journalistisches Schreiben	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Journalistisches Schreiben	00LE55MO-990/4012
Veranstaltung	
Journalistisches Schreiben	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4012

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Wer schreibt, will gelesen werden: Diesen Anspruch verfolgt jeder Text, der an ein Publikum gerichtet ist. Dem gerecht zu werden, ist einerseits eine Frage des handwerklichen Könnens. Andererseits schließt Schreiben immer auch das Einbeziehen der Aufmerksamkeit der Leserschaft mit ein. Die Kompetenz, dies zu verbinden, ist Grundlage jedes journalistischen und öffentlichkeitswirksamen Textes.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Überblick über Schreibarten und deren Unterschiede ■ Theorie und Praxis des publikumsorientierten Schreibens ■ Überblick über Textformen, wie sie im Journalismus gebräuchlich sind: Nachricht, Bericht, Reportage, Kommentar
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre von Tageszeitungen zur Erläuterung eigener Textbeispiele, Führen eines persönlichen Lernportfolios (darin kurze Rezension eines journalistischen Lehrbuchs), Verfassen kürzerer publikumsorientierter Texte im Laufe des Moduls und eines größeren Textes zum letzten Präsenztermin.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Schriftliche Beherrschung der deutschen Sprache.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Der/Die Dozent*in setzt sich 1 - 2 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Journalistisches Schreiben	00LE55MO-990/4012
Veranstaltung	
Journalistisches Schreiben	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4012F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Wer schreibt, will gelesen werden: Diesen Anspruch verfolgt jeder Text, der an ein Publikum gerichtet ist. Dem gerecht zu werden, ist einerseits eine Frage des handwerklichen Könnens. Andererseits schließt Schreiben immer auch das Einbeziehen der Aufmerksamkeit der Leserschaft mit ein. Die Kompetenz, dies zu verbinden, ist Grundlage jedes journalistischen und öffentlichkeitswirksamen Textes.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Überblick über Schreibarten und deren Unterschiede ■ Theorie und Praxis des publikumsorientierten Schreibens ■ Überblick über Textformen, wie sie im Journalismus gebräuchlich sind: Nachricht, Bericht, Reportage, Kommentar
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre von Tageszeitungen zur Erläuterung eigener Textbeispiele, Führen eines persönlichen Lernportfolios (darin kurze Rezension eines journalistischen Lehrbuchs), Verfassen kürzerer publikumsorientierter Texte im Laufe des Moduls und eines größeren Textes zum letzten Präsenztermin.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Schriftliche Beherrschung der deutschen Sprache.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen journalistischer Arbeit am Beispiel des Sports	00LE55MO-990/4107
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen journalistischer Arbeit am Beispiel des Sports	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen journalistischer Arbeit am Beispiel des Sports	00LE55MO-990/4107
Veranstaltung	
Grundlagen journalistischer Arbeit am Beispiel des Sports	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4107

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Sportreporter/innen müssen mehr beherrschen als nur die Regeln der Sportart, über die sie berichten. Sie sollten über grundlegende journalistische Fähigkeiten verfügen und mehr mitbringen als nur eine naive Begeisterung für Sport. Kritische Distanz wäre hilfreich, kommt in der Praxis aber nur selten vor. Die Veranstaltung bietet eine gute Grundlage für alle, die später in der Welt des Sports arbeiten wollen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der journalistischen Ausbildung am Beispiel des Sports ■ Recherchetricks: Welche Rechte haben Reporter/innen? ■ aktuelle Problemfelder: Doping, Wettbetrug, Hooligans ■ Sportjournalismus als Berufsfeld in Deutschland ■ Selbstversuch 1: Schreiben unter hohem Zeitdruck ■ Selbstversuch 2: Inszenierung einer Pressekonferenz ■ Selbstversuch 3: Schreibübung an einem frei gewählten Beispiel ■ Besuch eines Spiels mit aktueller Berichterstattung per Laptop
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, ein zehnminütiges Kurzreferat, ein Bericht über ein aktuelles Sportereignis, die Inszenierung einer Pressekonferenz und eine freie Schreibübung. Gruppenarbeit ist erwünscht.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Freude am Sport ist erwünscht.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in den Online-Journalismus	00LE55MO-990/4031
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in den Online-Journalismus	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Einführung in den Online-Journalismus	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in den Online-Journalismus	00LE55MO-990/4031
Veranstaltung	
Einführung in den Online-Journalismus	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4031

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Wie informieren Sie sich? Print, Online, App, Newsletter, Radio oder Fernsehen? Die Medienlandschaft und ihre Nutzung befinden sich in einem rasanten Wandel. Mit diesen Veränderungen steigt nicht nur die Geschwindigkeit der Nachrichten, sondern auch die Anzahl der zu bespielenden Kanäle – von Webseiten und Apps über eZeitungen bis hin zu Social Media. Doch wie wirkt sich dieser Wandel konkret auf das Berufsfeld bei einer regionalen Tageszeitung aus?</p> <p>Inhalt Während der Veranstaltung tauchen die Studierenden in die theoretischen und praktischen Grundlagen des Online-Journalismus ein. Anhand konkreter Beispiele erlernen sie den Umgang mit den wichtigsten Werkzeugen und Methoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie arbeitet die Online-Redaktion der Badischen Zeitung ■ Welche crossmedialen Ansätze werden verfolgt? ■ Wie unterscheiden sich Online- von Printnachrichten? ■ Kann man mit Online-Werbung Geld verdienen? ■ Was ist eine Content Strategie? ■ Welche Bedeutung hat Social Media? ■ Was muss man beim Urheberrecht beachten?
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Konzeption, Erstellung und Gestaltung eines Online-Artikels in Eigenarbeit. Die Beiträge werden im Laufe der Veranstaltung erarbeitet, vorgestellt und besprochen. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundlegende Computer- und Internetkenntnisse.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in den Online-Journalismus	00LE55MO-990/4031
Veranstaltung	
Einführung in den Online-Journalismus	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4031F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Wie informieren Sie sich? Print, Online, App, Newsletter, Radio, Fernsehen? Medien und ihre Nutzung befinden sich in einem rasanten Wandel. Mit den Veränderungen steigt neben der Geschwindigkeit der Nachrichten auch die Zahl der zu bespielenden Kanäle – Webseite, Apps, eZeitung und Social Media. Wie wirkt sich das ganz konkret auf das Berufsfeld bei einer regionalen Tageszeitung aus?</p> <p>Inhalt Im Rahmen der Veranstaltung erarbeiten die Studierenden die theoretischen und praktischen Grundlagen des Online-Journalismus. An konkreten Beispielen lernen sie die Werkzeuge und Methoden kennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie arbeitet die Online-Redaktion der Badischen Zeitung? ■ Welche crossmedialen Ansätze werden verfolgt? ■ Wie unterscheiden sich Online- von Printnachrichten? ■ Lässt sich mit Online-Werbung Geld verdienen? ■ Was leistet ein Content-Management-System? ■ Welche Rolle spielt Social Media? ■ Was gibt es beim Urheberrecht im Internet zu beachten?
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Konzeption, Erstellung und Gestaltung eines Online-Artikels in Eigenarbeit. Die Beiträge werden im Laufe der Veranstaltung erarbeitet, vorgestellt und besprochen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundlegende Computer- und Internetkenntnisse.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in den Radio-Journalismus	00LE55MO-990/4017
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in den Radio-Journalismus	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Einführung in den Radio-Journalismus	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in den Radio-Journalismus	00LE55MO-990/4017
Veranstaltung	
Einführung in den Radio-Journalismus	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4017

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	12

Inhalte
<p>Relevanz "Internet kills Radio" – diese Prognose hat sich als falsch erwiesen. Die Hörerzahlen sind auf hohem Niveau stabil, das Medium Radio bleibt beliebt. Was macht den Reiz des Radios aus – und kann man ihn noch steigern? Vom analytischen Zuhören bis zur Produktion eines eigenen Radio-/Audiobeitrags und kurz, prägnant und präzise formulieren zu können – das sind die Grundlagen für alle, die Informationen (nicht nur im Radio) mit der Stimme übermitteln wollen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Radioformate und Programming ■ Grundlagen des Journalismus und der Kommunikationswissenschaft ■ Radiosprache ■ Umfrage und Interview ■ sowie digitale Produktion
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, recherchieren, Interviews führen, eine Umfrage machen, Erstellen eines sendefähigen Radiobeitrags im Team, Einhalten der Deadlines.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Dieses Modul ist die ideale (aber nicht die einzige) Grundlage für das Aufbaumodul „Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)".

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in den Radio-Journalismus	00LE55MO-990/4017
Veranstaltung	
Einführung in den Radio-Journalismus	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4017F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	12

Inhalte
<p>Relevanz "Internet kills Radio" – diese Prognose hat sich als falsch erwiesen. Die Hörerzahlen sind auf hohem Niveau stabil, das Medium Radio bleibt beliebt. Was macht den Reiz des Radios aus – und kann man ihn noch steigern? Vom analytischen Zuhören bis zur Produktion eines eigenen Radio-/Audiobeitrags und kurz, prägnant und präzise formulieren zu können – das sind die Grundlagen für alle, die Informationen (nicht nur im Radio) mit der Stimme übermitteln wollen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Radioformate und Programming ■ Grundlagen des Journalismus und der Kommunikationswissenschaft ■ Radiosprache ■ Umfrage und Interview ■ sowie digitale Produktion
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen (bitte Zeit für weitere optionale Termine zwecks Beitragserstellung einplanen), recherchieren, Interviews führen, eine Umfrage machen, Erstellen eines sendefähigen Radiobeitrags im Team, Einhalten der Deadlines.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Dieses Modul ist die ideale (aber nicht die einzige) Grundlage für das Aufbaumodul „Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)".

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in den Radio-Journalismus	00LE55MO-990/4017
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fernsehen im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen - mit einer praktischen Einführung in den TV-Journalismus			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fernsehen im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen - mit einer praktischen Einführung in den TV-Journalismus	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Lektorat - Arbeit in einem Buchverlag			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Lektorat - Arbeit in einem Buchverlag	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Lektorat Sach-/Kinderbuch			4,0		
Lektorat Sach-/Kinderbuch			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Lektorat Sach-/Kinderbuch	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Lektorat Sach-/Kinderbuch	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Öffentlichkeitsarbeit – Einblicke in die Berufspraxis	00LE55MO-990/4011
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Öffentlichkeitsarbeit – Einblicke in die Berufspraxis	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Öffentlichkeitsarbeit – Einblicke in die Berufspraxis	00LE55MO-990/4011
Veranstaltung	
Öffentlichkeitsarbeit – Einblicke in die Berufspraxis	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4011

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Das Berufsfeld der Öffentlichkeitsarbeit/Public Relations eignet sich grundsätzlich für Studierende aller Fachrichtungen. Es umfasst die Arbeit in PR-Abteilungen und -Agenturen im ökonomischen, politischen sowie im gesellschaftlichen Sektor, aber auch die Tätigkeit als selbstständige*r Berater*in, der/die sowohl für PR- Abteilungen als auch für -Agenturen arbeitet. Auch wer nicht direkt diese Bereiche anstrebt: Grundlegende PR-Kenntnisse sind in den meisten beruflichen Einsatzfeldern von großem Vorteil.</p> <p>Inhalt Pressearbeit, Mediengestaltung, Veranstaltungsorganisation, interne Kommunikation, Online-PR, Medientraining, Sponsoring, Social Media: Die Liste der Tätigkeiten ist lang und zeigt die Vielseitigkeit des Berufsfeldes Öffentlichkeitsarbeit/Public Relations. Neben journalistischen Kommunikationsformen beinhaltet Öffentlichkeitsarbeit auch strategische Instrumente wie Analyse, Planung, Beratung, Organisation, Steuerung und Controlling. Die Teilnehmer*innen lernen in der Veranstaltung, wie und mit welchen Instrumenten man öffentlichkeitswirksame PR-Aktionen plant und wie der Alltag einer PR-Abteilung aussieht. Kommunikationsleiter- und Pressesprecher*innen geben einen spannenden Einblick in praktische PR-Arbeit in den Bereichen Polizei (Polizeipräsidium Freiburg: Laura Riske), internationale Organisationen (Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen: Arne Molfenter), Gesundheitswesen (Universitätsklinikum Freiburg: Benjamin Waschow und Johannes Faber) und Energieversorgung (Badenova: Manuel Zimmermann).</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, Erstellung eines PR-Konzeptes. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Das 1x1 der PR – Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel der Kultur- und Verlagsbranche			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Das 1x1 der PR – Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel der Kultur- und Verlagsbranche	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Medienarbeit als Teil des Marketings			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medienarbeit als Teil des Marketings	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der visuellen Gestaltung			3,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der visuellen Gestaltung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Individuelles Wissensmanagement			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Individuelles Wissensmanagement	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftliches Schreiben – Schreibwerkstatt für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen	00LE55MO-990/3111
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wissenschaftliches Schreiben – Schreibwerkstatt für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftliches Schreiben – Schreibwerkstatt für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen	00LE55MO-990/3111
Veranstaltung	
Wissenschaftliches Schreiben – Schreibwerkstatt für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3111

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Wissenschaftliches Schreiben ist nicht nur Voraussetzung eines erfolgreichen Studienabschlusses und vieler für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen interessanter Berufe. Die beim wissenschaftlichen Schreiben geschulten Kompetenzen wie klares und strukturiertes Denken, Kreativität, Intuition und der Umgang mit positiven und negativen Emotionen kommen den Teilnehmenden auch in anderen Lebenslagen zugute.</p> <p>Inhalt Die Schreibwerkstatt bietet gezielte Unterstützung bei der Konzeption und Erstellung anstehender Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten. Schreibprozesse und typische Schwierigkeiten werden zunächst aus technischer und psychologischer Sicht betrachtet. Gemeinsam analysieren und reflektieren wir die Interaktion zwischen Autor*in und Text aus verschiedenen Perspektiven. Im Verlauf der Veranstaltung üben wir parallel dazu das Schreiben verschiedener Textsorten ein. Bitte bringen Sie daher eigene Themen, Interessen oder Textentwürfe für eine Einleitung, eine Rezension und eine Hausarbeit/Essay mit sowie die Bereitschaft zur Lektüre. Kollegiales Feedback hilft dabei, Ihre Manuskripte zu verbessern und individuelle Lernpotenziale zu nutzen.</p> <p>Weitere Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kriterien der Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliches Lesen, Denken und Interpretieren, Strategien der Bearbeitung eines Themas, Gliedern und Strukturieren, Umgang mit Schreibblockaden ■ Fettnäpfchen und Fallstricke: Do's and Don'ts guter Wissenschaftssprache
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Nachbereitung der Sitzungen, Anwendung des Gelernten auf eigene aktuelle Schreibprojekte: Erstellen einer Rezension und einer Einleitung zu einem selbst gewählten Thema, Teilnahme an studentischen Peer-Feedback-Gruppen, Präsentation eines eigenen Textes. Zwischen den Terminen fällt regelmäßig Eigenarbeit an. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Drehbuchentwicklung bei Film, TV und Online			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Drehbuchentwicklung bei Film, TV und Online	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des TV-Journalismus	00LE55MO-990/4125
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen des TV-Journalismus	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des TV-Journalismus	00LE55MO-990/4125
Veranstaltung	
Grundlagen des TV-Journalismus	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4125

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	12

Inhalte
<p>Relevanz Nachrichten oder Magazine zeigen Informationen nur wenige Minuten lang auf dem Bildschirm. Sie sind das stark komprimierte Ergebnis eines zeitintensiven und teamorientierten Produktionsprozesses. Welche Rolle spielen Bild, Ton, Text und Montage? Die Kenntnis dieser Techniken ist die Grundlage, Clips und TV-Beiträge einordnen, bewerten und selbst konzipieren, filmen und produzieren zu können.</p> <p>Inhalt Die Herstellungsphasen einer TV-Produktion analysieren und in praktischen Übungen selbst erproben: Neben den Grundlagen der TV-Produktion werden wahrnehmungspsychologische Faktoren der Medienrezeption erarbeitet. Kleine Teams setzen ein universitätsbezogenes Thema filmisch um. Dabei kann erprobt werden, wer für welchen Schwerpunkt im Produktionsablauf eine Begabung hat oder besonderes Interesse entwickelt: Journalistisches Arbeiten, Kamera, Schnitt, Moderation, Sprechen, Grafik, Postproduktion etc.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Zur Vorbereitung reichen die Teilnehmenden eine kurze schriftliche Kritik (max. 1 Seite) einer uniTV-Sendung eigener Wahl ein (uni-tv@uni-freiburg.de). Dabei sollten Inhalte, Texte, Verständlichkeit und Moderation analysiert werden. Regelmäßige Teilnahme an allen Terminen, eigenständiges Arbeiten für mindestens einen TV-Beitrag als Gruppenarbeit.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Erwünscht ist die vorherige Teilnahme an einem Schnittkurs im Medienzentrum (Termin: alle zwei Wochen mittwochs), Anmeldung bitte möglichst drei Wochen vor Veranstaltungsstart über mz@ub.uni-freiburg.de. Dieses Modul ist die ideale (aber nicht die einzige) Grundlage für das Aufbaumodul „TV-Journalismus in der Praxis - Mitarbeit in der studentischen Online-Redaktion von uniTV“.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Studen
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Selbstorganisation und Zeitmanagement			4,0		
Selbstorganisation und Zeitmanagement	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Selbstorganisation und Zeitmanagement	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Selbstorganisation und Zeitmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2211F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Anforderungen an Studierende werden im Lauf des Studiums komplexer, anspruchsvoller und zeitaufwändiger. Da fällt es oft nicht leicht, allen Aufgaben und Verpflichtungen gerecht zu werden. Dabei lassen sich Selbstorganisation und die individuelle Zeitplanung mit wenig Aufwand verblüffend einfach optimieren. Dazu bedarf es der Kenntnis von Planungsinstrumenten und Methoden aus dem Zeitmanagement.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die Ansätze und Methoden des Selbst- und Zeitmanagements ■ Analyse des eigenen Arbeitsstils und Umgang mit der Ressource Zeit ■ Vermittlung relevanter Planungsinstrumente und Strategien ■ Ressourcenorientiertes Selbstmanagement ■ Eigene Ziele setzen, motivierend formulieren und die Umsetzung sicherstellen ■ Mit Selbststeuerung und Selbstmotivation Ziele leichter erreichen ■ Prioritäten erkennen, in die Planung integrieren und regelmäßig überprüfen ■ Erkennen und modellieren von Verhaltensweisen wie Aufschieben und Perfektionismus ■ „Wo bleibt meine Zeit?“ Zeitdiebe bzw. Zeitfallen, hinderliche Gewohnheiten, eigene Denkmuster und andere Stressauslöser erkennen und minimieren ■ Betrachten der verschiedenen Lebensbereiche (z. B. Leistung, Gesundheit, soziale Beziehungen) und der Bezug zu Zeit- und Ressourcenmanagement
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßiges Formulieren und Planen eigener Ziele sowie Umsetzung in die Praxis. Anwendung und Reflexion von Zeit- und Stressmanagement-Tools, Bearbeitung von Literatur, Präsentation.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Portugiesisch (A1)	00LE55MO-990/6012
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	8
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	2 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Portugiesisch I (A→A1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Portugiesisch II (A1.1→A1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Pflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Portugiesisch (A1)	00LE55MO-990/6012
Veranstaltung	
Portugiesisch I (A→A1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-612A1

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	portugiesisch

Inhalte
Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen das Sprechen und das Hörverständnis. Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Oi, Brasil aktuell“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105420-5). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 5. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Rollenspiele und Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die beide erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Portugiesisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Portugiesisch (A1)	00LE55MO-990/6012
Veranstaltung	
Portugiesisch II (A1.1→A1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-612A2

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	portugiesisch

Inhalte
Im Mittelpunkt des Unterrichts steht das Einüben von grundlegenden Kommunikationssituationen. Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Oi, Brasil! aktuell“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105420-5). Behandelt werden die Lektionen 6 bis 9. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Die Veranstaltung erfordert regelmäßiges und selbstständiges Lernen/Üben im Sprachlabor.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Rollenspiele, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Portugiesisch I“ oder Niveau A 1.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelungen für 1) Studierende, die diese Veranstaltung als Modul mit geringen Vorkenntnissen belegen möchten, für 2) Studierende, die die A-I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 3) Restplätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Portugiesisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Restplatzvergabe.**

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in Videoschnitt und Postproduktion	00LE55MO-990/4118
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in Videoschnitt und Postproduktion	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in Videoschnitt und Postproduktion	00LE55MO-990/4118
Veranstaltung	
Einführung in Videoschnitt und Postproduktion	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4118

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	12

Inhalte
<p>Relevanz Wer auch nur einen kurzen Videoclip auf YouTube oder anderen Internetplattformen veröffentlichen will, muss Videoschnitt und Postproduktionsmethoden beherrschen – und Grundkenntnisse in Storytelling und Dramaturgie anwenden können. Für viele spätere berufliche Tätigkeiten sind diese Fertigkeiten entweder Grundlage oder sehr nützlich. Zudem verlangen auch Personalabteilungen vermehrt Kurzvideos als Bewerbungsgrundlage, um unter Interessent*innen zu sondieren.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung vermittelt die wichtigsten Grundlagen des digitalen Videoschnitts, der Bildmontage und gibt einen Überblick über den gesamten Workflow der digitalen Videoproduktion. Die Teilnehmenden lernen den Stellenwert des Schnitts im Prozess des Filmemachens kennen. Sie wissen um die Möglichkeiten und Auswirkungen verschiedener Montagetechniken; diese werden anhand von Filmbeispielen vermittelt und mit vorhandenem Rohmaterial in DaVinci Resolve praktisch umgesetzt. Neben den Grundlagen der „Grammatik“ von Bild- und Tonmontage wenden die Studierenden diverse Verfahren der Bildkorrektur, Bildverfremdung, Texteffekte etc. an.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung und Grundlagen des Videoschnitts, in Storytelling und Dramaturgie ■ Ton und Musik im Video ■ Dos and Don'ts (inklusive rechtlicher Aspekte) ■ Einblendungen und Effekte ■ Farbkorrektur
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, Erstellen eines kurzen Films (zwischen dem vorletzten und letzten Termin). Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
<ul style="list-style-type: none">■ Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.■ Wir bitten Medienkulturwissenschaft-Studierende von einer Belegung abzusehen, da die Inhalte in ihrem Fachstudium abgedeckt sind und so Bachelor-Studierende anderer Fachrichtungen die Möglichkeit einer Teilnahme erhalten.
Bemerkung / Empfehlung
Empfehlenswert sind Grundlagenkenntnisse im Schnittsystem DaVinci Resolve (etwa aus dem Internet). Studierende können bis zum ersten Veranstaltungstermin an einer Einführung im Medienzentrum teilnehmen, siehe https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienkompetenz/ . Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in den Wissenschaftsjournalismus			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Präsentations- und Argumentationstraining	00LE55MO-990/3037
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Präsentations- und Argumentationstraining	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Präsentations- und Argumentationstraining	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Präsentations- und Argumentationstraining	00LE55MO-990/3037
Veranstaltung	
Präsentations- und Argumentationstraining	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3037F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Sowohl beruflich als auch privat stellen wir fast jeden Tag unsere Gedankengänge anderen Menschen vor. Wir möchten überzeugen und einen positiven Eindruck hinterlassen. Wer sich damit auseinandergesetzt hat, wie man richtig präsentiert und argumentiert, wird weniger Stress empfinden und Zuhörer von den eigenen Ideen überzeugen können.</p> <p>Inhalt Anhand eines selbst gewählten Themas durchlaufen Studierende schrittweise die zentralen Punkte einer Rede mit abschließender Präsentation. Sie debattieren über selbst gewählte Themen und lernen rhetorische Spielregeln nicht nur kennen, sondern wenden sie auch situationsgerecht an. Sie erkennen die Bedeutung einer wirksamen Einleitung und eines pointierten Abschlusses und erproben Varianten beispielhaft in Beiträgen, Vorträgen oder Präsentationen. Studierende erkennen außerdem sog. "Wirkungskiller" und können ihre persönliche Ausdrucksform in Präsentationen ausbauen. Schließlich können sie die Ausdrucksweisen eines überdurchschnittlichen Redners analysieren und für eine eigene Gestaltung nutzen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten und Halten von Präsentationen, Halten von Spontanreden, Präsentations- und Argumentationsübungen. Zur Vertiefung der Lehrinhalte fällt nach den Präsenzterminen Eigenarbeit im Umfang von ca. 10h/Woche an; die schriftlichen Ausarbeitungen sind fristgerecht abzugeben. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende ab dem 3. Fachsemester.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Präsentations- und Argumentationstraining	00LE55MO-990/3037
Veranstaltung	
Präsentations- und Argumentationstraining	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3037

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Sowohl beruflich als auch privat stellen wir fast jeden Tag unsere Gedankengänge anderen Menschen vor. Wir möchten überzeugen und einen positiven Eindruck hinterlassen. Wer sich damit auseinandergesetzt hat, wie man richtig präsentiert und argumentiert, wird weniger Stress empfinden und Zuhörer von den eigenen Ideen überzeugen können.</p> <p>Inhalt Anhand eines selbst gewählten Themas durchlaufen Studierende schrittweise die zentralen Punkte einer Rede mit abschließender Präsentation. Sie debattieren über selbst gewählte Themen und lernen rhetorische Spielregeln nicht nur kennen, sondern wenden sie auch situationsgerecht an. Sie erkennen die Bedeutung einer wirksamen Einleitung und eines pointierten Abschlusses und erproben Varianten beispielhaft in Beiträgen, Vorträgen oder Präsentationen. Studierende erkennen außerdem sog. "Wirkungskiller" und können ihre persönliche Ausdrucksform in Präsentationen ausbauen. Schließlich können sie die Ausdrucksweisen eines überdurchschnittlichen Redners analysieren und für eine eigene Gestaltung nutzen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten von Präsentationen und Argumentationskatalogen, Präsentations- und Argumentationsübungen. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelles Kompetenztraining am Beispiel Lateinamerikas	00LE55MO-990/3055
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Interkulturelles Kompetenztraining am Beispiel Lateinamerikas	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelles Kompetenztraining am Beispiel Lateinamerikas	00LE55MO-990/3055
Veranstaltung	
Interkulturelles Kompetenztraining am Beispiel Lateinamerikas	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3055

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Durch die zunehmende Globalisierung sind die Arbeit in multinationalen Teams, längere Auslandsaufenthalte und Reisen für viele Menschen alltäglich. Das Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen birgt Herausforderungen und Chancen, unterschiedliche Verhaltensweisen und Wertvorstellungen spielen eine bedeutende Rolle in der Kommunikation und Kooperation, ebenso wie die eigene Haltung und Fähigkeit zur Selbstreflexion.</p> <p>Inhalt Das interkulturelle Kompetenztraining ist stark praxis- und anwendungsorientiert. Es vermittelt Know-how und Fähigkeiten für das Agieren in interkulturellen Kontexten allgemein und richtet dann den speziellen Fokus auf Lateinamerika. Dabei können Länderschwerpunkte von den Studierenden selbst gewählt werden. Folgende Inhalte werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was bedeutet Kultur? ■ Wie funktionieren Wahrnehmung und Kommunikation? ■ Vorurteile und Stereotypisierungen ■ Dimensionen kultureller Unterschiede allgemein ■ aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen in ausgewählten Ländern ■ wesentliche kulturelle Unterschiede in Lateinamerika (mit Fallbeispielen) ■ Umgang mit Konflikten
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Präsentation mit Handout, Selbststudium, Interviews.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Die Lehrveranstaltung findet auf Deutsch statt, Spanisch- oder Portugiesischkenntnisse sind von Vorteil, jedoch kein Muss.

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bewerbungs-kompetenzen – mit Erfolg in den Beruf starten	00LE55MO-990/2093
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Bewerbungs-kompetenzen – mit Erfolg in den Beruf starten	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Bewerbungs-kompetenzen – mit Erfolg in den Beruf starten	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bewerbungscompetenzen – mit Erfolg in den Beruf starten	00LE55MO-990/2093
Veranstaltung	
Bewerbungscompetenzen – mit Erfolg in den Beruf starten	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2093

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Die Anforderungen im Rahmen von Personalauswahlprozessen haben sich in den letzten Jahren weiter verändert. Wer seine berufliche Zukunft nach dem Bachelor-Abschluss aktiv gestalten und sich auf dem Arbeitsmarkt auf seine Wunschposition bewerben möchte, sollte diese Anforderungen kennen und wissen, welche Standards gelten und wie sich Fehler vermeiden lassen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die berufliche Orientierung: Persönlichkeitsprofil, berufliche Vorstellungen ■ die schriftliche Bewerbung: Bewerbungsmöglichkeiten, Bewerbungsvorbereitung, die Form der Bewerbung, Anschreiben, Lebenslauf und „Dritte Seite“, Anlagen, Formkriterien, Umgang mit Absagen ■ das Bewerbungsgespräch: Tipps zur Vorbereitung, Aufbau des Interviews, Gesprächstraining ■ das Assessment Center: Prinzipien, Ablauf, Übungen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen eines Persönlichkeitsprofils, Recherche von bewerbungsrelevanten Informationen, Erstellen einer eigenen Bewerbungsmappe (Abgabe am vorletzten Veranstaltungstermin), Übungen zu Bewerbungsgespräch und Assessment Center in der Gruppe.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende höherer Semester, die schon erste berufliche Zielvorstellungen entwickelt haben und nach dem Bachelor- Abschluss ins Berufsleben einsteigen wollen.

Für eine gewinnbringende online-Durchführung ist die aktive webcam-Nutzung von Seiten der Teilnehmenden wichtig.

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bewerbungscompetenzen – mit Erfolg in den Beruf starten	00LE55MO-990/2093
Veranstaltung	
Bewerbungscompetenzen – mit Erfolg in den Beruf starten	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2093F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Die Anforderungen im Rahmen von Personalauswahlprozessen haben sich in den letzten Jahren weiter verändert. Wer seine berufliche Zukunft nach dem Bachelor-Abschluss aktiv gestalten und sich auf dem Arbeitsmarkt auf seine Wunschposition bewerben möchte, sollte diese Anforderungen kennen und wissen, welche Standards gelten und wie sich Fehler vermeiden lassen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die berufliche Orientierung: Persönlichkeitsprofil, berufliche Vorstellungen ■ die schriftliche Bewerbung: Bewerbungsmöglichkeiten, Bewerbungsvorbereitung, die Form der Bewerbung, Anschreiben, Lebenslauf und „Dritte Seite“, Anlagen, Formkriterien, Umgang mit Absagen ■ das Bewerbungsgespräch: Tipps zur Vorbereitung, Aufbau des Interviews, Gesprächstraining ■ das Assessment Center: Prinzipien, Ablauf, Übungen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen eines Persönlichkeitsprofils, Recherche von bewerbungsrelevanten Informationen, Erstellen einer eigenen Bewerbungsmappe (Abgabe zum vorletzten Veranstaltungstermin), Übungen zu Bewerbungsgespräch und Assessment Center in der Gruppe.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende höherer Semester, die schon erste berufliche Zielvorstellungen entwickelt haben und nach dem Bachelor- Abschluss ins Berufsleben einsteigen wollen.

Für eine gewinnbringende online-Durchführung ist die aktive webcam-Nutzung von Seiten der Teilnehmenden wichtig.

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für den UniAktiv-Pass des Studentischen Gesundheitsmanagements SGM verwendet werden <https://www.sgm.uni-freiburg.de/angebote/uniaktiv-pass>



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Methoden zur Entscheidungsfindung			4,0		
Methoden zur Entscheidungsfindung			4,0		
Methoden zur Entscheidungsfindung			4,0		
Methoden zur Entscheidungsfindung			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Methoden zur Entscheidungsfindung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Methoden zur Entscheidungsfindung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Methoden zur Entscheidungsfindung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Methoden zur Entscheidungsfindung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Methoden der Entscheidungsfindung im Unternehmenskontext			4,0		
Methoden der Entscheidungsfindung im Unternehmenskontext			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Methoden der Entscheidungsfindung im Unternehmenskontext	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Methoden der Entscheidungsfindung im Unternehmenskontext	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
AT Methoden zur Entscheidungsfindung im Kontext Emergenz/FS/persönlicher Bereich und Unternehmensbereich			4,0		
AT Methoden zur Entscheidungsfindung im Kontext Emergenz/FS/persönlicher Bereich und Unternehmensbereich			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
AT Methoden zur Entscheidungsfindung im Kontext Emergenz/FS/persönlicher Bereich und Unternehmensbereich	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
AT Methoden zur Entscheidungsfindung im Kontext Emergenz/FS/persönlicher Bereich und Unternehmensbereich	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Strategisches Management			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Strategisches Management	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Erfolg ist planbar – strategische Unternehmens- und Abteilungsführung			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erfolg ist planbar – strategische Unternehmens- und Abteilungsführung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
PR 2.0: Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
PR 2.0: Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Teamarbeit in Unternehmen und Einrichtungen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Teamarbeit in Unternehmen und Einrichtungen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen professioneller Tabellenkalkulation	00LE55MO-990/5083
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	95 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen professioneller Tabellenkalkulation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Grundlagen professioneller Tabellenkalkulation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen professioneller Tabellenkalkulation	00LE55MO-990/5083
Veranstaltung	
Grundlagen professioneller Tabellenkalkulation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5083

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	95 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Kenntnisse im Umgang mit Tabellenkalkulationssoftware sind nicht mehr allein in kaufmännischen Berufen notwendig. Die Programme werden heutzutage standardmäßig im beruflichen Alltag eingesetzt, sei es für die tabellarische Verwaltung von Daten oder zur Erstellung von Teilauswertungen mit exportierten Daten aus den operativen Unternehmenssystemen und deren grafischer Aufbereitung. Und auch der studentische Arbeitsalltag lässt sich mit Hilfe von Tabellenkalkulationssoftware optimieren.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung vermittelt das Know-how zum professionellen Einsatz der gängigen Tabellenkalkulationsprogramme: Excel (MS Office) und Calc (LibreOffice). Statt des üblichen „Trial and Error“-Verfahrens erwerben die Studierenden die umfangreichen Kenntnisse systematisch. Zunächst werden die Grundfunktionen der computergestützten Tabellenkalkulation vorgestellt und dann anhand praxisnaher Übungen vertieft. Die einzelnen Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Daten eingeben und formatieren ■ Formeln und Funktionen verwenden ■ mit Datum und Uhrzeit rechnen ■ Diagramme erstellen und bearbeiten ■ spezielle Formatierungen einsetzen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, Hausaufgaben, Präsentation der Ergebnisse.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Literatur
Excel-Grundlagenliteratur ist als digitale Ausgabe (pdf) unter http://www.herdt-campus.de/ erhältlich (Registrierung erforderlich).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Windows-Grundkenntnisse.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen professioneller Tabellenkalkulation	00LE55MO-990/5083
Veranstaltung	
Grundlagen professioneller Tabellenkalkulation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5083F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	95 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Kenntnisse im Umgang mit Tabellenkalkulationssoftware sind nicht mehr allein in kaufmännischen Berufen notwendig. Die Programme werden heutzutage standardmäßig im beruflichen Alltag eingesetzt, sei es für die tabellarische Verwaltung von Daten oder zur Erstellung von Teilauswertungen mit exportierten Daten aus den operativen Unternehmenssystemen und deren grafischer Aufbereitung. Und auch der studentische Arbeitsalltag lässt sich mit Hilfe von Tabellenkalkulationssoftware optimieren.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung vermittelt das Know-how zum professionellen Einsatz der gängigen Tabellenkalkulationsprogramme: Excel (MS Office) und Calc (LibreOffice). Statt des üblichen „Trial and Error“-Verfahrens erwerben die Studierenden die umfangreichen Kenntnisse systematisch. Zunächst werden die Grundfunktionen der computergestützten Tabellenkalkulation vorgestellt und dann anhand praxisnaher Übungen vertieft. Die einzelnen Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Daten eingeben und formatieren ■ Formeln und Funktionen verwenden ■ mit Datum und Uhrzeit rechnen ■ Diagramme erstellen und bearbeiten ■ spezielle Formatierungen einsetzen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, Hausaufgaben, Präsentation der Ergebnisse.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Literatur
Excel-Grundlagenliteratur ist als digitale Ausgabe (pdf) unter http://www.herdt-campus.de/ erhältlich (Registrierung erforderlich).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Windows-Grundkenntnisse.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Werbepsychologie			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Werbepsychologie	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Marketinggrundlagen – Entwicklung und Umsetzung eines Marketingplans	00LE55MO-990/2007
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Marketinggrundlagen – Entwicklung und Umsetzung eines Marketingplans	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Marketinggrundlagen – Entwicklung und Umsetzung eines Marketingplans	00LE55MO-990/2007
Veranstaltung	
Marketinggrundlagen – Entwicklung und Umsetzung eines Marketingplans	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2007

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Grundlegendes, praxisorientiertes Marketingwissen entscheidet im steigenden Wettbewerbsdruck über den Erfolg eines Unternehmens. Marketingverständnis ist im Berufseinstieg, egal ob in der Produktion, im Produktmanagement oder im Vertrieb, von Vorteil, denn Kundenorientierung ist in allen Unternehmensbereichen und Branchen relevant.</p> <p>Inhalt Erfolgreiche Unternehmen zeichnen sich, auch im Marketing, durch realistische Planung aus. Erst die Planung von „Standardsituationen“ schafft Raum für nötige Flexibilität und Improvisation. In dieser Veranstaltung wird die Struktur eines Marketingplans von den Studierenden erarbeitet. Das erarbeitete Ergebnis wird auf das Marketing von Investitionsgütern in verschiedenen Ländern, d.h. unter unterschiedlichen Marktbedingungen, angewendet. In Arbeitsgruppen werden mehrere Marketingpläne entwickelt, die auf ihre Umsetzbarkeit hin, gemeinsam bewertet werden.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, präsentierbare Marktrecherche (zwischen 1. und 2. Termin, deshalb Teilnahme am 1. Termin unbedingt notwendig), Erstellen eines Marketingplans (zwischen 3. und 4. Termin, Aufgabenstellung am 3. Termin).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, das Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen ist unabdingbar.

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Kulturmanagement	00LE55MO-990/2071
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Berufsfeld Kulturmanagement	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Berufsfeld Kulturmanagement	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Kulturmanagement	00LE55MO-990/2071
Veranstaltung	
Berufsfeld Kulturmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2071

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Der berufliche Sektor des Kulturmanagements ist seit Jahren kontinuierlich wachsend und geprägt durch laufend wechselnde Anforderungen an seine Akteure und Akteurinnen. Die Veranstaltung verschafft interessierten Studierenden Orientierung: Können sie sich eine berufliche Tätigkeit in der Kulturarbeit vorstellen? Welche Kompetenzen benötigen sie dafür?</p> <p>Inhalt Zum Auftakt der Veranstaltung werden das Berufsfeld „Kultur“, die Aufgaben und Tätigkeitsprofile von Kulturmanager*innen, sowie strukturelle Zusammenhänge innerhalb dieses Arbeitsfeldes dialogisch und experimentierend erkundet. Fallstudien und Gastvorträge vermitteln einen Blick hinter die Kulissen. In den anschließenden Einheiten wird jeweils ein Aufgabenfeld (Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring, Kunstvermittlung, etc.) von Kulturmanager*innen fokussiert. Dabei wird der kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Rollenbildern, der Reflexion aktueller Entwicklungen sowie der Verbindung mit der Praxis hohes Augenmerk gewidmet.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, aktive Beteiligung an Projektarbeiten, schriftliche Abschlussarbeit (12-15 Seiten).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Kulturmanagement	00LE55MO-990/2071
Veranstaltung	
Berufsfeld Kulturmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2071F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Der berufliche Sektor des Kulturmanagements ist seit Jahren kontinuierlich wachsend und geprägt durch laufend wechselnde Anforderungen an seine Akteure und Akteurinnen. Die Veranstaltung verschafft interessierten Studierenden Orientierung: Können sie sich eine berufliche Tätigkeit in der Kulturarbeit vorstellen? Welche Kompetenzen benötigen sie dafür?</p> <p>Inhalt</p> <p>Zum Auftakt der Veranstaltung werden das Berufsfeld „Kultur“, die Aufgaben und Tätigkeitsprofile von Kulturmanager*innen, sowie strukturelle Zusammenhänge innerhalb dieses Arbeitsfeldes dialogisch und experimentierend erkundet. Fallstudien und Gastvorträge vermitteln einen Blick hinter die Kulissen. In den anschließenden Einheiten wird jeweils ein Aufgabenfeld (Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring, Kunstvermittlung, etc.) von Kulturmanager*innen fokussiert. Dabei wird der kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Rollenbildern, der Reflexion aktueller Entwicklungen sowie der Verbindung mit der Praxis hohes Augenmerk gewidmet.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, aktive Beteiligung an Projektarbeiten, schriftliche Abschlussarbeit (12-15 Seiten).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen des (Software-)Projektmanagements – erfolgreich Softwareprojekte planen und steuern			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des (Software-)Projektmanagements – erfolgreich Softwareprojekte planen und steuern	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Eventmanagement – Grundlagen und Praxis	00LE55MO-990/2193
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Eventmanagement – Grundlagen und Praxis	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Eventmanagement – Grundlagen und Praxis	00LE55MO-990/2193
Veranstaltung	
Eventmanagement – Grundlagen und Praxis	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2193

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Die eigenständige, kreative und verantwortliche Planung und Durchführung von Veranstaltungen gehört mittlerweile zu den Qualifikationen, die in verschiedensten Arbeitsfeldern gefragt sind.</p> <p>Inhalt Das Studierendenwerk gestaltet mit Studierenden und anderen Kooperationspartnern*innen ein umfangreiches Kulturprogramm, von kleinen Clubveranstaltungen über Campus-Partys bis hin zu Großveranstaltungen. Es werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ grundlegende Elemente und Kenntnisse des Projekt- und Eventmanagements ■ gesetzliche Rahmenbedingungen und Behördenkenntnisse ■ Programmkonzeptionen mit Berücksichtigung des Marktes ■ Location- und Technikplanung ■ Finanzplanung und Veranstaltungskalkulation ■ Fundraising, Sponsoring und Veranstaltungsmarketing ■ Organisations- und Ablaufplanung <p>Der Schwerpunkt liegt auf dem konkreten Bezug zu bereits abgeschlossenen und auch zu laufenden Veranstaltungen aus der Praxis, um so ein möglichst breites Bild von verschiedenen Eventformen und Problemstellungen zu erhalten.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Mitarbeit in Arbeits- und Planungsgruppen, Recherche, Erstellen einer Präsentation zu einem in den Gruppen selbst entwickelten Veranstaltungskonzept mit dazugehöriger Finanzkalkulation, Personalkalkulation, Sponsoring-Exposé, Marketing-Strategie, einem Rettungswegeplan nach Vorgaben der Versammlungsstättenverordnung und weiteren für das Event relevanten Aspekten zwischen dem vorletzten und letzten Termin. Präsentation am letzten Termin.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Engagement bei der praktischen Arbeit ist erforderlich.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wirtschaftsfranzösisch (B2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wirtschaftsfranzösisch (B2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fortgeschrittenenkenntnisse Italienisch			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fortgeschrittenenkenntnisse Italienisch	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fortgeschrittenenkenntnisse Portugiesisch			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fortgeschrittenenkenntnisse Portugiesisch	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
English for Academic Purposes (B2)	00LE55MO-990/6090
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
English for Academic Purposes (B2)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
English for Academic Purposes (B2)	00LE55MO-990/6090
Veranstaltung	
English for Academic Purposes (B2)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6090

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>In today's globalized world, English is the main language of scholarship and academia. It is increasingly used as a medium of academic instruction and is often the preferred language in which academics publish their research. In this interactive course, students will have the opportunity to improve their oral skills, literacy, grammar, and vocabulary in English for use in academic settings. Students will practice these skills by reading and analyzing texts about current events and topics relevant to their fields of study.</p> <p>Language of teaching: English</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regular attendance, active participation in class activities and in group discussions. The final assessment will be an in-class analysis of an academic text.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Sound knowledge of written and spoken English (at least level B2)
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fortgeschrittenenkenntnisse Türkisch			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fortgeschrittenenkenntnisse Türkisch	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wirtschaftsspanisch (B2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wirtschaftsspanisch (B2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Grundlagen des Dolmetschens für Dänisch, Norwegisch und Schwedisch			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Grundlagen des Dolmetschens für Dänisch, Norwegisch und Schwedisch	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fortgeschrittenenkenntnisse Französisch Intermédiaire, Niveau A 2.1			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fortgeschrittenenkenntnisse Französisch Intermédiaire, Niveau A 2.1	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ethik als Managementaufgabe und Erfolgsfaktor in Unternehmen	00LE55MO-990/2178
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ethik als Managementaufgabe und Erfolgsfaktor in Unternehmen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	3,0	2,0	90 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ethik als Managementaufgabe und Erfolgsfaktor in Unternehmen	00LE55MO-990/2178
Veranstaltung	
Ethik als Managementaufgabe und Erfolgsfaktor in Unternehmen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2178

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Je früher Studierende sich mit Managementgrundlagen und ethischen Fragestellungen beschäftigen, desto eher sind sie in der Lage, in ihrem zukünftigen Arbeitsfeld ethische Aspekte im Management eines Unternehmens zu erkennen und mitzugestalten.</p> <p>Inhalt Ethik und Wirtschaft im gesellschaftlichen und historischen Kontext: Ist Wirtschaft Selbstzweck oder Teil gesellschaftlichen Tuns und somit Teil gesellschaftlichen Selbstverständnisses? Wirtschaftlichkeit von Ethik in Unternehmen: das Aids-Problem in Südafrika – Spagat zwischen Ethik und Betriebswirtschaft am Beispiel der Preis- und Patentschutzpolitik der Arzneimittelindustrie Ethik als Managementaufgabe: die Gemeinwohlbilanz der Sparda-Bank Implementierung ethischen Verhaltens im Unternehmen: Code of Conduct – Vorbildverhalten durch Geschäftsführung und Management Best Practice Beispiele deutscher und internationaler Unternehmen: BMW, Ikea, Lego, Nestlé, Apple</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung wird voraussichtlich Frau Bohland, die ehemalige Marketingleiterin GLS Bank, einen Vortrag zum Thema „Quo vadis Banken? Wertorientierte Unternehmensführung als Zukunftsmodell“ halten.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereitung von Übungen, praktische und theoretische Hausaufgaben, Erstellung und Präsentation eines Abschlussprojekts.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Marktforschung und Marketing: Basis für betriebliche Entscheidungen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Marktforschung und Marketing: Basis für betriebliche Entscheidungen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch I (A0→A1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Spanisch II (A1.1→A1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Pflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Spanisch I (A0→A1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-616A1

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	spanisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs "Universo.ele A1/A2" von Hueber ISBN 978-3-19-154333-4. Bearbeitet werden die Lektionen 1-3. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Spanisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Spanisch II (A1.1→A1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-616A2

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	spanisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs "Universo.ele A1/A2" von Hueber ISBN 978-3-19-154333-4. Bearbeitet werden die Lektionen 4-6. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Spanisch I“ oder Niveau A 1.1, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelungen für 1) Studierende, die diese Veranstaltung als Modul mit geringen Vorkenntnissen belegen möchten, für 2) Studierende, die die A-I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 3) Restplätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Spanisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Restplatzvergabe.**

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundkenntnisse Spanisch mit geringen Vorkenntnissen			4,0		
Spanisch II (A1.1→A1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Pflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Spanisch mit geringen Vorkenntnissen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Spanisch II (A1.1→A1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-616A2

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	spanisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs "Universo.ele A1/A2" von Hueber ISBN 978-3-19-154333-4. Bearbeitet werden die Lektionen 4-6. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Spanisch I“ oder Niveau A 1.1, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelungen für 1) Studierende, die diese Veranstaltung als Modul mit geringen Vorkenntnissen belegen möchten, für 2) Studierende, die die A-I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 3) Restplätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Spanisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Restplatzvergabe.**

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch II (A1.1→A1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Pflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Spanisch II (A1.1→A1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-616A2

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	spanisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs "Universo.ele A1/A2" von Hueber ISBN 978-3-19-154333-4. Bearbeitet werden die Lektionen 4-6. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Spanisch I“ oder Niveau A 1.1, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelungen für 1) Studierende, die diese Veranstaltung als Modul mit geringen Vorkenntnissen belegen möchten, für 2) Studierende, die die A-I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 3) Restplätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Spanisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Restplatzvergabe.**

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Unternehmenskommunikation mit Schwerpunkt Public Relations	00LE55MO-990/4122
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Unternehmenskommunikation mit Schwerpunkt Public Relations	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Pflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Unternehmenskommunikation mit Schwerpunkt Public Relations	00LE55MO-990/4122
Veranstaltung	
Einführung in die Unternehmenskommunikation mit Schwerpunkt Public Relations	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4122

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Ausbildung eines positiven Images, die Erhöhung des Bekanntheitsgrades, die Vermittlung von Standpunkten des Unternehmens in gesellschaftlich kontroversen Themen oder die Motivation der Unternehmensmitarbeiter: Ein grundlegendes Verständnis der Unternehmenskommunikation erleichtert Hochschulabgängern den Berufseinstieg in allen Kommunikationsfunktionen und Bereichen wie Marketing, Vertrieb oder Human Resources.</p> <p>Inhalt In der Veranstaltung wird mit Public Relations und speziell der Pressearbeit ein inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt. Die Studierenden verfassen Pressemitteilungen und weitere Dokumente der Unternehmenskommunikation. Anhand der Unternehmensmitarbeiter/innen als Zielgruppe wird die Notwendigkeit abgestimmter interner und externer Kommunikation verdeutlicht und das relativ neue Konzept „Employer Branding“ vorgestellt. Eine Analyse des Arbeitsmarkts „Unternehmenskommunikation“ rundet die Veranstaltung ab.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen einschließlich Diskussionen, Brainstorming, Präsentation von Einzel- und Gruppenarbeiten, Schreiben von Pressemitteilungen und anderen Textformen der Public Relations in der Veranstaltung und zuhause, selbstständige Recherchen und Inhaltsanalysen von Unternehmensinformationen im Internet, Erstellen eines kompletten Kommunikationskonzepts als Abschlußarbeit zwischen der vierten und fünften Veranstaltung.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Internationalisierung des Strafrechts II			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Internationalisierung des Strafrechts II	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ringvorlesung Entrepreneurship – mögliche Wege in die berufliche Selbstständigkeit	10LE07
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ringvorlesung Entrepreneurship	Veranstaltung (ohne Deputatanrechnung)	Pflicht	4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ringvorlesung Entrepreneurship – mögliche Wege in die berufliche Selbstständigkeit	10LE07
Veranstaltung	
Ringvorlesung Entrepreneurship	
Veranstaltungsart	Nummer
Veranstaltung (ohne Deputatanrechnung)	10LE07

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Sommersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	30

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Internationale Zusammenarbeit – Schwerpunkt Entwicklungszusammenarbeit	00LE55MO-990/2165
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Berufsfeld Internationale Zusammenarbeit – Schwerpunkt Entwicklungszusammenarbeit	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Internationale Zusammenarbeit – Schwerpunkt Entwicklungszusammenarbeit	00LE55MO-990/2165
Veranstaltung	
Berufsfeld Internationale Zusammenarbeit – Schwerpunkt Entwicklungszusammenarbeit	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2165F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Die Fähigkeit souverän in globalen Kontexten zu kommunizieren und zu agieren, ist in vielen Berufen eine wichtige Kompetenz. Die Einblicke in das Berufsfeld „Internationale Zusammenarbeit“ ermöglichen es zu überprüfen, inwieweit eine berufliche Zukunft in diesem Bereich interessant ist.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die unterschiedlichen theoretischen Entwicklungskonzepte: nachholende Entwicklung, Entwicklungs- und Unterentwicklungstheorien ■ Einblick in die Diskussionen zur globalen Strukturpolitik bzgl. Klimawandel, 2030-Agenda, Migration etc. und die Einordnung der Entwicklungszusammenarbeit in diese Zusammenhänge ■ Vorstellung verschiedener Institutionen und ihrer spezifischen Aktionsschwerpunkte und Entwicklungskonzepte, z.B. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Caritas International ■ Einblick in deutsche bilaterale technische Zusammenarbeit: Projektplanung und -implementierung, Capacity Development, Monitoring und Evaluierung, Partnerbezug ■ interkulturelles Lernen und Handeln in internationalen Projekten ■ Im Rahmen des Moduls sind auch Gastvorträge und Diskussionen mit Mitarbeitenden aus Entwicklungsorganisationen geplant. Auf Wunsch der Teilnehmenden kann eine Entwicklungsorganisation besucht werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre ausgewählter Unterlagen, kurze Präsentationen von Themen (individuell oder im Team), kleine Hausarbeit.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Berufsfeld Nachhaltigkeit – Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung am Beispiel von Tourismus, Sport und Naturschutz			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Nachhaltigkeit – Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung am Beispiel von Tourismus, Sport und Naturschutz	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Türkisch II (A1.1→A1.2)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Pflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Türkisch II (A1.1→A1.2)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-632A2

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	türkisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Kolay gelsin!“ von Klett (ISBN 978-3-12-528860-7 Lehrbuch, ISBN 978-3-12-528860-4). Behandelt werden die Lektionen 5 bis 9. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das entsprechende Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Türkisch für I“ oder Niveau A 1.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelungen für 1) Studierende, die diese Veranstaltung als Modul mit geringen Vorkenntnissen belegen möchten, für 2) Studierende, die die A-I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 3) Restplätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Studierende, die über geringe Vorkenntnisse verfügen, können per E-Mail (aknmaide@gmail.com) einen Termin für einen Einstufungstest vereinbaren. Bachelor-Studierende, die an einer Türkisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Restplatzvergabe.**

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in das Betriebssystem Linux	00LE55MO-990/5037
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in das Betriebssystem Linux	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Einführung in das Betriebssystem Linux	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in das Betriebssystem Linux	00LE55MO-990/5037
Veranstaltung	
Einführung in das Betriebssystem Linux	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5037

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Linux ist ein öffentlich zugängliches und leistungsstarkes Open-Source-Betriebssystem. Zusammen mit den zahlreichen freien und kostenlosen Anwendungsprogrammen bietet es deshalb für Studium und Beruf eine sinnvolle Alternative zu den Windows-Produkten.</p> <p>Inhalt In der Veranstaltung werden Studierende in den Umgang mit Linux eingeführt. Es werden wichtige Konzepte und zentrale Programme von Linux vermittelt. Zu den Inhalten zählen die Arbeit mit der Shell (Befehlszeile), der Umgang mit Dateien/Dateisystemen, das Prozesskonzept, Arbeiten im Netz, die Benutzerverwaltung, die grafische Oberfläche (X Window System, GNOME, KDE), die gängigen Open-Source Anwendungsprogramme sowie die komplette Installation des Betriebssystems. Alle wichtigen Aspekte, Konzepte und Funktionen des Betriebssystems werden anhand von Übungsaufgaben und Beispielen erklärt. Die erworbenen Kenntnisse sind unter allen gängigen Linux- bzw. Unix-Systemen einsetzbar.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Übungsaufgaben und vollständige Installation eines Linux-Systems, Abschlussklausur.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Es werden keine speziellen Vorkenntnisse erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Benutzung eines eigenen Laptops von Vorteil mit einer installierten virtuellen Maschine (bevorzugt Virtual-Box).

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in das Betriebssystem Linux	00LE55MO-990/5037
Veranstaltung	
Einführung in das Betriebssystem Linux	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5037F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Linux ist ein öffentlich zugängliches und leistungsstarkes Open-Source-Betriebssystem. Zusammen mit den zahlreichen freien und kostenlosen Anwendungsprogrammen bietet es deshalb für Studium und Beruf eine sinnvolle Alternative zu den Windows-Produkten.</p> <p>Inhalt In der Veranstaltung werden Studierende in den Umgang mit Linux eingeführt. Es werden wichtige Konzepte und zentrale Programme von Linux vermittelt. Zu den Inhalten zählen die Arbeit mit der Shell (Befehlszeile), der Umgang mit Dateien/Dateisystemen, das Prozesskonzept, Arbeiten im Netz, die Benutzerverwaltung, die grafische Oberfläche (X Window System, GNOME, KDE), die gängigen Open-Source Anwendungsprogramme sowie die komplette Installation des Betriebssystems. Alle wichtigen Aspekte, Konzepte und Funktionen des Betriebssystems werden anhand von Übungsaufgaben und Beispielen erklärt. Die erworbenen Kenntnisse sind unter allen gängigen Linux- bzw. Unix-Systemen einsetzbar.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Übungsaufgaben und vollständige Installation eines Linux-Systems, Abschlussklausur.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Es werden keine speziellen Vorkenntnisse erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Benutzung eines eigenen Laptops von Vorteil mit einer installierten virtuellen Maschine (bevorzugt Virtual-Box).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen Datenschutz und Datensicherheit			3,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Datenschutz und Datensicherheit	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Smart Business - Grundlagen mobiler Kommunikation im beruflichen Umfeld			3,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Smart Business - Grundlagen mobiler Kommunikation im beruflichen Umfeld	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Datenanalyse am Beispiel von SPSS	00LE55MO-990/5076
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Datenanalyse am Beispiel von SPSS	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Grundlagen der Datenanalyse am Beispiel von SPSS	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Datenanalyse am Beispiel von SPSS	00LE55MO-990/5076
Veranstaltung	
Grundlagen der Datenanalyse am Beispiel von SPSS	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5076

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Für Studierende, die eine empirische Abschlussarbeit planen und/oder eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen möchten, sind Grundkenntnisse der Datenanalyse unabdingbar. Wichtig ist dieses Wissen aber auch in zahlreichen Berufsfeldern, in denen mit empirischen Daten gearbeitet wird, wie z. B. in der Labor- oder auch Marktforschung. SPSS ist eines der verbreitetsten Statistik-Programmpakete und bietet sehr gute Möglichkeiten, um diese Grundlagen beispielhaft zu vermitteln.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Funktionen von SPSS bezüglich quantitativer Grundlagen wie Datenerfassung, Datenvorbereitung und Datenanalyse. Neben der Bedienung der Software werden auch grundlegende statistische und methodische Kenntnisse vermittelt, um eigene Analysen zu planen und durchzuführen sowie um fremde Analysen nachvollziehen und hinterfragen zu können. Ebenso werden Grundlagen der Manuskriptgestaltung und der Präsentation statistischer Kennwerte behandelt.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit zur statistischen Datenanalyse anhand von vorgegeben und ggf. eigenen Datensätzen. Regelmäßige Hausaufgaben sowie die Wiederholung und selbständige Vertiefung der im Kurs erworbenen Kenntnisse. Abschlusspräsentation in der letzten Sitzung</p>

Literatur
■ Schnell, R., Hill, P.B, Esser, E. (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung. Oldenbourg, München. IBM Corporation (1989, 2011): IBM SPSS Statistics 20 - Schneller Einstieg. (Online verfügbar).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Grundkenntnisse in Excel und Grundlagen empirischer Forschung sind von Vorteil.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Datenanalyse am Beispiel von SPSS	00LE55MO-990/5076
Veranstaltung	
Grundlagen der Datenanalyse am Beispiel von SPSS	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5076F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Für Studierende, die eine empirische Abschlussarbeit planen und/oder eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen möchten, sind Grundkenntnisse der Datenanalyse unabdingbar. Wichtig ist dieses Wissen aber auch in zahlreichen Berufsfeldern, in denen mit empirischen Daten gearbeitet wird, wie z. B. in der Labor- oder auch Marktforschung. SPSS ist eines der verbreitetsten Statistik-Programmpakete und bietet sehr gute Möglichkeiten, um diese Grundlagen beispielhaft zu vermitteln.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Funktionen von SPSS bezüglich quantitativer Grundlagen wie Datenerfassung, Datenvorbereitung und Datenanalyse. Neben der Bedienung der Software werden auch grundlegende statistische und methodische Kenntnisse vermittelt, um eigene Analysen zu planen und durchzuführen sowie um fremde Analysen nachvollziehen und hinterfragen zu können. Ebenso werden Grundlagen der Manuskriptgestaltung und der Präsentation statistischer Kennwerte behandelt.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben mit schriftlicher Ausarbeitung eines Forschungsberichtes.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Grundkenntnisse in Excel/SPSS sind von Vorteil.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fortgeschrittenenkenntnisse Französisch Intermédiaire			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fortgeschrittenenkenntnisse Französisch Intermédiaire	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Konversationskompetenz Französisch Aufbaukenntnisse			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konversationskompetenz Französisch Aufbaukenntnisse	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundkenntnisse Französisch mit geringen Vorkenntnissen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Französisch mit geringen Vorkenntnissen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Französisch (A1)	00LE55MO-990/6021
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	8
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	2 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Französisch I (A0→A1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Französisch II (A1.1→A1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Pflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Französisch (A1)	00LE55MO-990/6021
Veranstaltung	
Französisch I (A0→A1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-622A1

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	französisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Inhalt Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Édito A1“, 2. Ausgabe, Kursbuch: ISBN 978-3-12-529741-8, Arbeitsbuch: ISBN 978-3-12-529743-2. Behandelt werden die Lektionen 0 bis 5. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Zusatzmaterial wird von der Lehrbeauftragten gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist. Veranstaltungsbegleitend wird ILIAS eingesetzt.</p>
<p>Zu erbringende Prüfungsleistung</p>
<p>Zu erbringende Studienleistung</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
<p>Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung</p> <p>Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen</p>
<p>Verpflichtende Anweisung</p> <p>Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die beide erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Französisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.</p>

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Französisch (A1)	00LE55MO-990/6021
Veranstaltung	
Französisch II (A1.1→A1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-622A2

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	französisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Inhalt Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs totem 1, Kursbuch: ISBN 978-3-19-003381-2 totem 1, Arbeitsbuch: ISBN 978-3-19-013381-9. Behandelt werden die Lektionen 4-6. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für den eigenen Lernfortschritt unabdingbar ist.</p>
<p>Zu erbringende Prüfungsleistung</p>
<p>Zu erbringende Studienleistung</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
<p>Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung</p> <p>Erfolgreicher Besuch von „Französisch I“ oder Niveau A 1.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.</p> <p>Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelungen für 1) Studierende, die diese Veranstaltung als Modul mit geringen Vorkenntnissen belegen möchten, für 2) Studierende, die die A-I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 3) Restplätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen</p>

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Französisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Restplatzvergabe.**

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verfassungsgeschichte der Neuzeit	00LE55MO-990/2057
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Diese Veranstaltung wird innerhalb der Rechtswissenschaften angeboten und ist für Bachelor-Studierende geeignet.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Verfassungsgeschichte der Neuzeit	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verfassungsgeschichte der Neuzeit	00LE55MO-990/2057
Veranstaltung	
Verfassungsgeschichte der Neuzeit	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2057

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	200

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Keine Anwesenheitspflicht während der Präsenztermine. Es gelten die in der jeweiligen Beschreibung der Vorlesung genannten Leistungsanforderungen zur Vergabe der ECTS-Punkte.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung wird innerhalb der Rechtswissenschaftlichen Fakultät angeboten und ist für Bachelor-Studierende geeignet. Die Bereitschaft, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten, wird vorausgesetzt. Veranstaltungsdetails finden Sie hier: https://campus.uni-freiburg.de:443/qisserver/pages/startFlow.x-html?_flowId=detailView-flow&unitId=11729&periodId=2481&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kriminologie I	00LE55MO-990/2124
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Kriminologie I			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kriminologie I	00LE55MO-990/2124
Kriminologie I	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stimme und Körpersprache in der Präsentation	00LE55MO-990/3119
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Theologische Fakultät Studiendekanat Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Stimme und Körpersprache in der Präsentation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Stimme und Körpersprache in der Präsentation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stimme und Körpersprache in der Präsentation	00LE55MO-990/3119
Veranstaltung	
Stimme und Körpersprache in der Präsentation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3119

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Stimme und Körpersprache sind die Instrumente unseres persönlichen Ausdrucks. Die Stimme bestimmt den Sound unserer Mitteilungen, mit der Körpersprache können wir unsere Standpunkte entweder untermauern oder aber schwächen. Körper und Stimme beeinflussen also in hohem Maße die Wirkung unseres Auftretens – oft mehr als der Inhalt.</p> <p>Inhalt Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihren Ausdrucksstil zu reflektieren und zu erweitern. Hierbei steht im Vordergrund zu erfahren, wie man wirkt, welche körpersprachlichen Signale einem nutzen und wie man eine tragende Stimme gesund einsetzt. Durch Rollenspiele und Übungen können die Studierenden an ihrer Gestik, Mimik und Stimme arbeiten und in Einzelcoachings gezielt das Neu-Erlernte vertiefen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Teilnahme an den Gruppenübungen, Halten eines Vortrages in kleinen Gruppen, Aufnahme eines Hörspiels, Erstellen einer Hausarbeit mit persönlichem Erfahrungsbericht.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Die Teilnehmenden erhalten vor Beginn des Moduls eine E-Mail mit konkreten Angaben über den Verlauf der Veranstaltung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stimme und Körpersprache in der Präsentation	00LE55MO-990/3119
Veranstaltung	
Stimme und Körpersprache in der Präsentation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3119F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Stimme und Körpersprache sind die Instrumente unseres persönlichen Ausdrucks. Die Stimme bestimmt den Sound unserer Mitteilungen, mit der Körpersprache können wir unsere Standpunkte entweder untermauern oder aber schwächen. Körper und Stimme beeinflussen also in hohem Maße die Wirkung unseres Auftretens – oft mehr als der Inhalt.</p> <p>Inhalt Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihren Ausdrucksstil zu reflektieren und zu erweitern. Hierbei steht im Vordergrund zu erfahren, wie man wirkt, welche körpersprachlichen Signale einem nutzen und wie man eine tragende Stimme gesund einsetzt. Durch Rollenspiele und Übungen können die Studierenden an ihrer Gestik, Mimik und Stimme arbeiten und in Einzelcoachings gezielt das Neu-Erlern vertiefen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Teilnahme an den Gruppenübungen, Halten eines Vortrages in kleinen Gruppen, Aufnahme eines Hörspiels, Erstellen einer Hausarbeit mit persönlichem Erfahrungsbericht. Kamera und Mikrofon müssen vorhanden sein.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Die Teilnehmenden erhalten vor Beginn des Moduls eine E-Mail mit konkreten Angaben über den Verlauf der Veranstaltung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Business English Intermediate/Upper Intermediate (B1)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Business English Intermediate/Upper Intermediate (B1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Business English Advanced (B2)	00LE55MO-990/6139
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Business English Upper Intermediate/Advanced (B2)			4,0		
Business English Advanced (B2)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Business English Advanced (B2)	00LE55MO-990/6139
Business English Upper Intermediate/Advanced (B2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Business English Advanced (B2)	00LE55MO-990/6139
Veranstaltung	
Business English Advanced (B2)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6139

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ▪ language and vocabulary used in professional and business settings ▪ professional writing: emails, letters ▪ interview and presentation skills ▪ meetings and group work ▪ texts from newspapers and other business publications to learn about English from a business perspective ▪ negotiating and discussing in simulated business situations ▪ critical thinking skills used for problem-solving in professional settings <p>Language of teaching: English</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regular attendance, active participation in workshop activities, short written assignments, and one to two presentations.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Level B 2 or higher. Certificate must be brought to the first session.</p> <p>Special regulations for remaining places: http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen</p> <p>Bachelor of Science VWL- und BWL-Studierende können nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen und keine Studienleistung erwerben, da Englisch als Fachsprache Teil des internen BOK-Bereichs ist.</p>

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.
Bachelor of Science VWL- und BWL-Studierende können **NICHT** an dieser Veranstaltung teilnehmen und keine Studienleistung erwerben, da Englisch als Fachsprache Teil des internen BOK-Bereichs ist.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Business English Upper Intermediate/Advanced (B2)			4,0		
Business English Advanced (B2)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Business English Upper Intermediate/Advanced (B2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Business English Advanced (B2)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6139

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ▪ language and vocabulary used in professional and business settings ▪ professional writing: emails, letters ▪ interview and presentation skills ▪ meetings and group work ▪ texts from newspapers and other business publications to learn about English from a business perspective ▪ negotiating and discussing in simulated business situations ▪ critical thinking skills used for problem-solving in professional settings <p>Language of teaching: English</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regular attendance, active participation in workshop activities, short written assignments, and one to two presentations.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Level B 2 or higher. Certificate must be brought to the first session.</p> <p>Special regulations for remaining places: http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen</p> <p>Bachelor of Science VWL- und BWL-Studierende können nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen und keine Studienleistung erwerben, da Englisch als Fachsprache Teil des internen BOK-Bereichs ist.</p>

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.
Bachelor of Science VWL- und BWL-Studierende können **NICHT** an dieser Veranstaltung teilnehmen und keine Studienleistung erwerben, da Englisch als Fachsprache Teil des internen BOK-Bereichs ist.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Working with Technical English (B2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Working with Technical English (B2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fortgeschrittenenkenntnisse Französisch: Pré-Intermédiaire			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fortgeschrittenenkenntnisse Französisch: Pré-Intermédiaire	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Italienisch I (A0→A1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Italienisch II (A1.1→A2)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Italienisch I (A0→A1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-614A1

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	italienisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „UniversItalia 2.0 A1/A2“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105463-2). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 3. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die beide erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Italienisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Italienisch II (A1.1→A2)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-614A2

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	italienisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „UniversItalia 2.0 A1/A2“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105463-2), begonnen wird mit Lektion 5. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Italienisch I“ oder Niveau A 1.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Termine für den Einstufungstest und Sonderregelungen für 1) Studierende, die diese Veranstaltung als Modul mit geringen Vorkenntnissen belegen möchten, für 2) Studierende, die die A-I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 3) Freie Plätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Italienisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Freien Platzvergabe.**



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ungarisch I			4,0		
Ungarisch II			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ungarisch I	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ungarisch II	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Türkisch (A1.2)	00LE55MO-990/6074
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	8
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	2 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Türkisch I (A0→A1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Türkisch II (A1.1→A1.2)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Pflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Türkisch (A1.2)	00LE55MO-990/6074
Veranstaltung	
Türkisch I (A0→A1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-632A1

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	türkisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Kolay gelsin!“ von Klett (ISBN 978-3-12-528860-7 Lehrbuch, ISBN 978-3-12-528860-4). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 5. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das entsprechende Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Die Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für die Restplätze bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die beide erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Türkisch II“ wird im kommenden Semester angeboten. Studierende, die über geringe Vorkenntnisse verfügen, können per E-Mail (aknmaide@gmail.com) einen Termin für einen Einstufungstest vereinbaren.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Türkisch (A1.2)	00LE55MO-990/6074
Veranstaltung	
Türkisch II (A1.1→A1.2)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-632A2

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	türkisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Kolay gelsin!“ von Klett (ISBN 978-3-12-528860-7 Lehrbuch, ISBN 978-3-12-528860-4). Behandelt werden die Lektionen 5 bis 9. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das entsprechende Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Türkisch für I“ oder Niveau A 1.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelungen für 1) Studierende, die diese Veranstaltung als Modul mit geringen Vorkenntnissen belegen möchten, für 2) Studierende, die die A-I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 3) Restplätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Studierende, die über geringe Vorkenntnisse verfügen, können per E-Mail (aknmaide@gmail.com) einen Termin für einen Einstufungstest vereinbaren. Bachelor-Studierende, die an einer Türkisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Restplatzvergabe.**

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Management von deutschen Nonprofit-Organisationen – Tätigkeitsfelder, Funktions- und Arbeitsweisen	00LE55MO-990/2164
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Management von deutschen Nonprofit-Organisationen – Tätigkeitsfelder, Funktions- und Arbeitsweisen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Management von deutschen Nonprofit-Organisationen – Tätigkeitsfelder, Funktions- und Arbeitsweisen	00LE55MO-990/2164
Veranstaltung	
Management von deutschen Nonprofit-Organisationen – Tätigkeitsfelder, Funktions- und Arbeitsweisen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2164

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Die Veranstaltung zeigt, wie Nonprofit-Organisationen (NPO) in Deutschland heute arbeiten, um nachhaltig ihre Ziele zu erreichen. Der erfahrungsbezogenen Blick hinter die Kulissen hilft bei der Entscheidung, ob eine NPO als Arbeitgeber in Frage kommt.</p> <p>Inhalt Das Modul arbeitet die Spezifika der NPO im Vergleich zu gewinnorientierten Unternehmen heraus. Es wird deutlich, wie erfolgsrelevant gerade die sogenannten „soft facts“ wie Transparenz, Glaubwürdigkeit, Image und Reputation sind. Anhand exemplarischer Fallgeschichten werden die unterschiedlichen organisationsinternen Verantwortungsbereiche porträtiert und ihre Wirkkraft analysiert: Strategie, Marketing, Stakeholderdialog, Ehrenamtsengagement, Fundraising, Advocacy und Lobbying.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre und Internetrecherche, Interviews, case studies, Rollenspiel, Erarbeiten einer Präsentation zwischen den Veranstaltungsblöcken.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung kann für das „[Zertifikat Nachhaltigkeit](#)“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Grundlagen des Innovationsmanagements			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Grundlagen des Innovationsmanagements	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen des Event- und Projektmanagements am Beispiel einer Sonderausstellung			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Event- und Projektmanagements am Beispiel einer Sonderausstellung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Individuelle Berufsplanung: Methoden entdecken - Perspektiven entwickeln			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Individuelle Berufsplanung: Methoden entdecken - Perspektiven entwickeln	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Praxisorientierte Einführung in das Kulturmanagement			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praxisorientierte Einführung in das Kulturmanagement	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Lerntechniken und Zeitmanagement für Lernaufgaben im lebenslangen Lernen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Lerntechniken und Zeitmanagement für Lernaufgaben im lebenslangen Lernen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	160 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Vom freiwilligen Praktikum zur Studienleistung: Strukturierte und begleitete Praxisphase (SbP)			7,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vom freiwilligen Praktikum zur Studienleistung: Strukturierte und begleitete Praxisphase (SbP)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	7,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Das zielgerichtete Gespräch - Interview			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Das zielgerichtete Gespräch - Interview	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Do it! - Praxistraining Sozialkompetenz			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Do it! - Praxistraining Sozialkompetenz	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Museums- und Stadtführung in Theorie und Praxis	00LE55MO-990/3134
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Museums- und Stadtführung in Theorie und Praxis	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Museums- und Stadtführung in Theorie und Praxis	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Museums- und Stadtführung in Theorie und Praxis	00LE55MO-990/3134
Veranstaltung	
Museums- und Stadtführung in Theorie und Praxis	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3134

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	23

Inhalte
<p>Relevanz Sich mit Aspekten von Stadt- und Kulturgeschichte vertraut zu machen verschafft nicht nur Studierenden der Kultur- und Geisteswissenschaften einen guten Zugang zum Standort Freiburg. Stadt- und Museumsführungen sind ein Beispiel für eine lebendige Auseinandersetzung mit geschichtlichen Wurzeln und gesellschaftlicher Entwicklung. Themenbezogene Führungen stärken systematisches Denken und ideenreiches Präsentieren.</p> <p>Inhalt Im ersten Teil der Veranstaltung nehmen die Studierenden an einer Einführung in die im Uniseum präsentierte Universitätsgeschichte teil. Im zweiten Schritt wird die Methoden und Didaktik von Führungen vorgestellt. Anschließend werden verschiedene Praxisbeispiele von Museums- und Stadtführungen gezeigt und reflektiert. Auf Basis der erworbenen Kenntnisse erarbeiten die Studierenden bis zum Veranstaltungsende eigene thematische Führungen im Uniseum aus dem Gebiet der Universitätsgeschichte. Diese Arbeiten werden im Rahmen der letzten beiden Sitzungen präsentiert.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Ausarbeiten und Halten einer ca. viertelstündigen Führung in den letzten Sitzungen (Aufwand dafür v. a. zwischen dem drittletzten und dem vorletzten Termin einplanen).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Nach erfolgreicher Teilnahme besteht die Möglichkeit, am Modul „Museumsführung in der Praxis“ teilzunehmen und Führungen für die Universität im Uniseum (ggf. vergütet) zu übernehmen.

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Museums- und Stadtführung in Theorie und Praxis	00LE55MO-990/3134
Veranstaltung	
Museums- und Stadtführung in Theorie und Praxis	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3134F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	23

Inhalte
<p>Relevanz Sich mit Aspekten von Stadt- und Kulturgeschichte vertraut zu machen, verschafft nicht nur Studierenden der Kultur- und Geisteswissenschaften einen guten Zugang zum Standort Freiburg. Stadt- und Museumsführungen sind ein Beispiel für eine lebendige Auseinandersetzung mit geschichtlichen Wurzeln und gesellschaftlicher Entwicklung. Themenbezogene Führungen zu entwickeln, stärken systematisches Denken und ideenreiches Präsentieren.</p> <p>Inhalt Im ersten Teil der Veranstaltung nehmen die Studierenden an einer Einführung in die im Uniseum präsentierte Universitätsgeschichte teil. Im zweiten Schritt werden die Methoden und Didaktik von Führungen vorgestellt. Anschließend werden verschiedene Praxisbeispiele von Museums- und Stadtführungen gezeigt und reflektiert. Auf Basis der erworbenen Kenntnisse erarbeiten die Studierenden bis zum Veranstaltungsende eigene thematische Führungen im Uniseum aus dem Gebiet der Universitätsgeschichte. Diese Arbeiten werden im Rahmen der letzten beiden Sitzungen präsentiert.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Ausarbeiten und Halten einer ca. viertelstündigen Führung in den letzten Sitzungen (Aufwand dafür v. a. zwischen dem drittletzten und dem vorletzten Termin einplanen).</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Nach erfolgreicher Teilnahme besteht die Möglichkeit, am Modul „Museumsführung in der Praxis“ teilzunehmen und Führungen für die Universität im Uniseum (ggf. vergütet) zu übernehmen.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Personale Grundlagen für die Berufsoption Selbständigkeit	00LE55MO-990/2229
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Personale Grundlagen für die Berufsoption Selbständigkeit	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Personale Grundlagen für die Berufsoption Selbständigkeit	00LE55MO-990/2229
Veranstaltung	
Personale Grundlagen für die Berufsoption Selbständigkeit	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2229

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	21

Inhalte
<p>Relevanz Als Alternative zu einer Anstellung denken immer mehr Studierende über eine selbständige Tätigkeit als Berufsoption nach. Prüfen Sie in dieser Veranstaltung, ob Ihre persönlichen Voraussetzungen einer Unternehmerpersönlichkeit entsprechen.</p> <p>Inhalt Sie arbeiten, ausgehend von der Analyse Ihrer ganz persönlichen Stärken, Interessen und Kompetenzen, an der Konkretisierung einer eigenen Unternehmensidee. Das individuelle Stärken- und Ressourcenportfolio bildet eine wesentliche Grundlage (der Entwicklung) von Innovationen, d.h. von Unternehmensideen, die Gründerinnen und Gründer wirksam am Markt umsetzen. Durch Beispiele und Übungen anhand der Methodik des „Business Model You“ steigen Sie so - begleitet von erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern - in die Gestaltung der eigenen Selbständigkeit ein. Sie lernen, gründungsrelevantes Basiswissen in Ihr ganz persönliches Business Modell zu integrieren: Vom Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensidee und dem Testen der Idee im Umfeld der Freiburger Innenstadt („City Bounds“) über deren Präsentation und Finanzierung bis hin zur Weiterentwicklung der Selbständigkeitsidee als Berufsoption.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Entwicklung und Diskussion eigener Gründungs-ideen, Erstellen eines „Business Model You“ und dessen Präsentation, schriftliche Reflexion in einem persönlichen Portfolio nach der Präsenzphase (Abgabe 30.07.2024).
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Bereitschaft zur Selbstreflexion und für Feedback auf eigene Ideen gewünscht.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen des Personalmanagements			4,0		
Grundlagen des Personalmanagements			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Personalmanagements	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Personalmanagements	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Führungspraxis			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Führungspraxis	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Basiskompetenzen Kommunikation und Gesprächsführung	00LE55MO-990/3135
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Theologische Fakultät Studiendekanat Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Basiskompetenzen Kommunikation und Gesprächsführung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Basiskompetenzen Kommunikation und Gesprächsführung	00LE55MO-990/3135
Veranstaltung	
Basiskompetenzen Kommunikation und Gesprächsführung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3135

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Gelungene Kommunikations- und Gesprächskompetenz sind eine Grundlage für ein befriedigendes Zusammenleben und eine konstruktive Zusammenarbeit im Beruf, Studium und Privatleben.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Theoretische und methodische Grundlagen menschlicher Kommunikation ■ Basiskompetenzen von Kommunikation (u.a. Haltung und Technik, aktives Zuhören und Paraphrasieren, Empathie, Perspektivenübernahme, Fragetechniken) ■ Definition von Gespräch; Gesprächsarten; Gesprächskompetenz ■ Spezifika und Unterschiede von Kommunikation und Gesprächen im Beruf, Studium und Privatleben ■ Durchführung von Übungsgesprächen, in welchen die Basiskompetenzen angewandt und erprobt werden ■ Vermittlung von Arbeitshilfen und Methoden zur Vorbereitung, Analyse und Bewertung von Gesprächen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen; zwei schriftliche Übungsarbeiten zur Vertiefung der methodischen Grundlagen; Durchführung von Übungsgesprächen, Transkription von Gesprächsausschnitten, Vorbereitung der Gesprächsausschnitte für die Supervision anhand eines Leitfadens. Hausarbeit zu den theoretischen Grundlagen. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung wird im Plenum und zusätzlich in einer Halbgruppe (A **oder** B) durchgeführt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fortgeschrittenenkenntnisse Spanisch Intermedio I			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fortgeschrittenenkenntnisse Spanisch Intermedio I	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Interkulturelle Kompetenz in einer globalisierten Welt			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kompetenz in einer globalisierten Welt	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fortgeschrittenenkenntnisse Spanisch Intermedio II			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fortgeschrittenenkenntnisse Spanisch Intermedio II	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Konversationskompetenz Spanisch Grundlagen (Niveau B2.1)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konversationskompetenz Spanisch Grundlagen (Niveau B2.1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Interkulturelle Kompetenz für internationale Studierende – Wegweiser zum Studium in Deutschland			3,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kompetenz für internationale Studierende – Wegweiser zum Studium in Deutschland	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Kommunikation im Team – Modelle, Rollen, Erfolgsfaktoren			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kommunikation im Team – Modelle, Rollen, Erfolgsfaktoren	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Auslandsaufenthalt plus – ein interkulturelles Kompetenztraining mit Auslandsaufenthalt			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Auslandsaufenthalt plus – ein interkulturelles Kompetenztraining mit Auslandsaufenthalt	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Hörspiel kreativ – Akustische Gestaltung von Medienproduktionen	00LE55MO-990/4132
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Hörspiel kreativ – Akustische Gestaltung von Medienproduktionen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Hörspiel kreativ – Akustische Gestaltung von Medienproduktionen	00LE55MO-990/4132
Veranstaltung	
Hörspiel kreativ – Akustische Gestaltung von Medienproduktionen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4132

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	12

Inhalte
<p>Relevanz Akustische Mittel in modernen Medienproduktionen: Die aktuellen Berufsfelder, in denen diese Kompetenzen benötigt werden, sind vielfältig. Neben trimedialen Ausspielmöglichkeiten (on air – online – TV/Video) im journalistischen oder künstlerischen Bereich gibt es vielgestaltige Varianten der Hörspiel-, Hörbuch-, mp3- und Audioguide-Nutzung, z. B. im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, in der Werbung, in der Kultur- und Kreativwirtschaft, der Mediengestaltung oder in der Museumspädagogik.</p> <p>Inhalt 1.) Vorstellung und Analyse akustischer Spielformen: Fokussierung der Medienprodukte auf aktuelle Berufsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bewusstes Differenzieren zw. journalistischen und künstlerischen Formen ■ Kommunikationsfeld- und Zielgruppenanalyse ■ Präsentation technischer Möglichkeiten ■ Erlernen und Reflektieren handwerklicher Grundvoraussetzungen ■ Entwicklung von Kriterien für ein eigenes Klangprojekt <p>2.) Anwendbarkeit hinsichtlich eines Beitrags zu einem selbst gewählten Thema: Zusammenstellung von Materialien (Sprache, Geräusche, Musik)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schreiben eines produktionsreifen Manuskripts ■ Gestaltung und Produktion einer kürzeren akustischen Spielform (als Kleinteam oder in Einzelarbeit), Sprecher- und Regieleistung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeiten von Klangprojekten und Kurzhörspielen. Präsentation der Beiträge (Einzel- oder Teamarbeit) in der letzten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der angewandten Medienkritik (Film, Fernsehen, Online)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der angewandten Medienkritik (Film, Fernsehen, Online)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Office-Anwendungen – Grundlagen der Automatisierung und VBA-Programmierung			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Office-Anwendungen – Grundlagen der Automatisierung und VBA-Programmierung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Office-Anwendungen – gezielter Einsatz, Zusammenspiel und Automatisierungen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Office-Anwendungen – gezielter Einsatz, Zusammenspiel und Automatisierungen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Journalistische Grundlagen am Beispiel des Wirtschaftsjournalismus			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Journalistische Grundlagen am Beispiel des Wirtschaftsjournalismus	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Schüler/innenbetreuung in Freiburg – von der Qualifizierung bis zum Einsatz als Betreuer/in			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Schüler/innenbetreuung in Freiburg – von der Qualifizierung bis zum Einsatz als Betreuer/in	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in den Magazinjournalismus am Beispiel des Freiburger Stadtmagazins chilli			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in den Magazinjournalismus am Beispiel des Freiburger Stadtmagazins chilli	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Entwicklung interaktiver Anwendungen mit Flash CS6			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Entwicklung interaktiver Anwendungen mit Flash CS6	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Radio-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Radio-Redaktion von „uniCROSS“			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Radio-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Radio-Redaktion von „uniCROSS“	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Online-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Online-Redaktion von „uniCROSS“			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Online-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Online-Redaktion von „uniCROSS“	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
TV-Journalism in Practice: Working in the Student TV-Editorial Staff of "uniCross"			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
TV-Journalism in Practice: Working in the Student TV-Editorial Staff of "uniCross"	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Swahili Niveau A2	00LE55MO-990/6252
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundkenntnisse Swahili – Swahili für Anfänger/innen I					
Grundkenntnisse Swahili: Swahili für Anfänger/innen II Niveau A2			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Swahili Niveau A2	00LE55MO-990/6252
Grundkenntnisse Swahili – Swahili für Anfänger/innen I	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Swahili Niveau A2	00LE55MO-990/6252
Grundkenntnisse Swahili: Swahili für Anfänger/innen II Niveau A2	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundkenntnisse Neugriechisch: Neugriechisch für Anfänger/innen I					
Grundkenntnisse Neugriechisch – Neugriechisch für Anfänger/innen II			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Neugriechisch: Neugriechisch für Anfänger/innen I	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Neugriechisch – Neugriechisch für Anfänger/innen II	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
MarkenSprache – Text in Werbung und Kommunikation			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
MarkenSprache – Text in Werbung und Kommunikation	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Markentechnik – Vom Text zur digitalen Markenerzählung			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Markentechnik – Vom Text zur digitalen Markenerzählung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Radiojournalismus in der Praxis: Redaktion und Produktion von Beiträgen für das Uni-Radio			6,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Radiojournalismus in der Praxis: Redaktion und Produktion von Beiträgen für das Uni-Radio	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
BOK-ECTS aus Altsystem POS					

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
BOK-ECTS aus Altsystem POS	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Individuelle Studiums- und Berufsplanung auf Grundlage der Kompetenzenbilanz			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Individuelle Studiums- und Berufsplanung auf Grundlage der Kompetenzenbilanz	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der Sozial- und Verhaltenswissenschaften			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der Sozial- und Verhaltenswissenschaften	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
ZfS-Anerkennung 1	00LE55MO-990/Anerkennung1
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Rechtswissenschaftliche Fakultät Wirtschafts- u. Verhaltenswiss. Fakultät Institut für Psychologie Institut für Sport und Sportwissenschaft Medizinische Fakultät Philologische Fakultät Philosophische Fakultät Fakultät für Mathematik und Physik Mathematisches Institut Physikalisches Institut Fakultät für Chemie und Pharmazie Fakultät für Biologie Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Technische Fakultät Institut für Pflegewissenschaft Inst. f. Wirtschaftswiss. Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
ZfS-Anerkennung 1	00LE55MO-990/Anerkennung1
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	160 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Vom freiwilligen Praktikum zur Studienleistung: Strukturierte und begleitete Praxisphase (SbP)			9,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vom freiwilligen Praktikum zur Studienleistung: Strukturierte und begleitete Praxisphase (SbP)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	9,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
ZfS-Anerkennung 2	00LE55MO-990/Anerkennung2
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Rechtswissenschaftliche Fakultät Wirtschafts- u. Verhaltenswiss. Fakultät Institut für Psychologie Institut für Sport und Sportwissenschaft Medizinische Fakultät Philologische Fakultät Philosophische Fakultät Fakultät für Mathematik und Physik Mathematisches Institut Physikalisches Institut Fakultät für Chemie und Pharmazie Fakultät für Biologie Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Technische Fakultät Institut für Pflegewissenschaft Inst. f. Wirtschaftswiss. Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
ZfS-Anerkennung 2	00LE55MO-990/Anerkennung2
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
ZfS-Anerkennung 3	00LE55MO-990/Anerkennung3
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Rechtswissenschaftliche Fakultät Wirtschafts- u. Verhaltenswiss. Fakultät Institut für Psychologie Institut für Sport und Sportwissenschaft Medizinische Fakultät Philologische Fakultät Philosophische Fakultät Fakultät für Mathematik und Physik Mathematisches Institut Physikalisches Institut Fakultät für Chemie und Pharmazie Fakultät für Biologie Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Technische Fakultät Institut für Pflegewissenschaft Inst. f. Wirtschaftswiss. Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
ZfS-Anerkennung 3	00LE55MO-990/Anerkennung3
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
ZfS-Anerkennung 4	00LE55MO-990/Anerkennung4
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Rechtswissenschaftliche Fakultät Wirtschafts- u. Verhaltenswiss. Fakultät Institut für Psychologie Institut für Sport und Sportwissenschaft Medizinische Fakultät Philologische Fakultät Philosophische Fakultät Fakultät für Mathematik und Physik Mathematisches Institut Physikalisches Institut Fakultät für Chemie und Pharmazie Fakultät für Biologie Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Technische Fakultät Institut für Pflegewissenschaft Inst. f. Wirtschaftswiss. Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
ZfS-Anerkennung 4	00LE55MO-990/Anerkennung4
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
TV-Journalism in Practice – Working in the Student TV-Editorial Staff of "uniCross"			6,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
TV-Journalism in Practice – Working in the Student TV-Editorial Staff of "uniCross"	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	150 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Online-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Online-Redaktion von „uniCROSS“			6,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Online-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Online-Redaktion von „uniCROSS“	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Radio-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Radio-Redaktion von „uniCROSS“			6,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Radio-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Radio-Redaktion von „uniCROSS“	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	3 SWS
Selbststudium	150 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Faszination Wissenschaft, Kurs 1: Geist und Gehirn			8,0		
Faszination Wissenschaft, Kurs 3: Gesundheit und Arbeit			8,0		
Faszination Wissenschaft, Kurs 3: Ressourcenkonflikte			8,0		
Faszination Wissenschaft, Kurs 2: Biologische Medikamente: Spannungsfeld zwischen Medizin, Ökonomie und Gesellschaft			8,0		
Faszination Wissenschaft, Kurs 1: Was ist Macht?			8,0		
Grundlagen des Wissenschaftsmanagements und der Projektkonzeption			8,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Faszination Wissenschaft, Kurs 1: Geist und Gehirn	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	8,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Faszination Wissenschaft, Kurs 3: Gesundheit und Arbeit	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	8,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Faszination Wissenschaft, Kurs 3: Ressourcenkonflikte	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	8,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Faszination Wissenschaft, Kurs 2: Biologische Medikamente: Spannungsfeld zwischen Medizin, Ökonomie und Gesellschaft	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	8,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Faszination Wissenschaft, Kurs 1: Was ist Macht?	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	8,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Wissenschaftsmanagements und der Projektkonzeption	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	8,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Online-Journalismus am Beispiel von „uniCROSS – News und Storys von Studierenden der Uni Freiburg“	00LE55MO-990/4133
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Online-Journalismus am Beispiel von „uniCROSS – News und Storys von Studierenden der Uni Freiburg“	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Online-Journalismus am Beispiel von „uniCROSS – News und Storys von Studierenden der Uni Freiburg“	00LE55MO-990/4133
Veranstaltung	
Online-Journalismus am Beispiel von „uniCROSS – News und Storys von Studierenden der Uni Freiburg“	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4133

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	12

Inhalte
<p>Relevanz Wer der Welt etwas zu sagen hat muss es beherrschen: Das Publizieren im Internet nach journalistischen Grundsätzen. Doch was bedeutet das – nicht nur für angehende Journalist*innen? Was unterscheidet das Schreiben und Arbeiten für ein Online-Medium vom Schreiben und Arbeiten für ein Print-Medium? Wie vom wissenschaftlichen Arbeiten? Publizieren können im Internet ist heute für Studierende eine grundlegende Qualifikation.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die journalistischen Darstellungsformen ■ Einführung in die Grundlagen des Online-Journalismus ■ rechtliche Grundlagen des (Online-)Journalismus ■ Bildunterschriften, Zwischenüberschriften, Verlinkungen ■ Kennenlernen journalistischer Fertigkeiten und online-spezifischer Work-flows ■ Übernahme journalistischer Rollen und Verantwortung ■ Inhalte verknüpfen, auch mit anderen Mediengattungen (crossmedial denken) ■ Online-Publizieren unter Realbedingungen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen eines journalistischen Beitrags (Bericht, Interview ...), Erstellen eines webspezifischen Beitrags (Umfrage, FAQ, Listen...), Erstellen von Bildern / Erstellen einer Bildergalerie. Präsentation der Beiträge im Plenum.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Dieses Modul ist die ideale (aber nicht die einzige) Grundlage für das Aufbaumodul „Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)".

Die Veranstaltung findet als Kombination aus Präsenz- und Onlineterminen statt.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Performance und Präsentation – Körperarbeit, Choreographie und Theater-spiel	00LE55MO-990/3089
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Performance und Präsentation – Körperarbeit, Choreographie und Theaterspiel	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Performance und Präsentation – Körperarbeit, Choreographie und Theaterspiel	00LE55MO-990/3089
Veranstaltung	
Performance und Präsentation – Körperarbeit, Choreographie und Theaterspiel	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3089F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Eine überzeugende persönliche Performance ist in beruflichen Kontexten die ‚Eingangstür‘, um berufliche Kontakte zu gestalten. Die eigene Selbstwahrnehmung spielt dabei eine entscheidende Rolle. Theaterpädagogische Methoden ermöglichen einen körperbezogenen Zugang zum eigenen Ausdruck und der eigenen Interaktionsfähigkeit. Sie erleichtern den Transfer auf konkrete Sprechsituationen.</p> <p>Inhalt Folgende Inhalte spielen eine wichtige Rolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Körperwahrnehmung und Stimme ■ Stimmbildung und Atemtechnik ■ Körpersprache ■ konstruktive und effektive Arbeit in und mit Gruppen ■ Vortrag und Präsentation vor Publikum ■ Streitgespräche und kollegiale Kritik ■ Brainstorming und Ideenentwicklung ■ Umgang mit nicht vorhersehbaren und ungewohnten Situationen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen mit Bereitschaft zur Mitwirkung bei Rollenspiel und Improvisation, schriftliche Ausarbeitung eines Lerntagebuchs, Erarbeitung einer Performance mit den in der Veranstaltung erlernten Medien (Gruppen-/Einzelarbeit). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen des Sportmarketings			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Sportmarketings	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundzüge und Instrumente der Unternehmensstrategie			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundzüge und Instrumente der Unternehmensstrategie	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
International handeln – praktische Aspekte der Außenwirtschaft			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
International handeln – praktische Aspekte der Außenwirtschaft	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Handlungsfelder des Personalmanagements in mittelständischen Unternehmen mit Praxisbeispiel	00LE55MO-990/2149
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Handlungsfelder des Personalmanagements in mittelständischen Unternehmen mit Praxisbeispiel			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Handlungsfelder des Personalmanagements in mittelständischen Unternehmen mit Praxisbeispiel	00LE55MO-990/2149
Handlungsfelder des Personalmanagements in mittelständischen Unternehmen mit Praxisbeispiel	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Topics in International Development	00LE55MO-990/2154
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Topics in International Development	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Topics in International Development	00LE55MO-990/2154
Veranstaltung	
Topics in International Development	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2154

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Jobs in international/global development are important occupational areas. This course is designed to help students assess the relevance of international development for their future professional life, while enhancing their ability to work in the field.</p> <p>Inhalt The course focuses on core concepts, approaches and tools used in international development. Questions to be explored in the course include:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ What is development and how can we measure it? Who is doing what? (players, their role, and strategies) ■ Current issues in international development on a variety of topics (e.g. climate change and environmental economics, gender and education, the AIDS epidemic, hunger and demography, commerce and international development) ■ Which approach works best: top-down, bottom-up or trickle-down? ■ Methodological trends (participatory research appraisal, micro-realizations, result based management, quality management, basket-funding, etc.) <p>Language of teaching: English</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Students are expected to attend all workshop sessions and participate in group activities also outside the classroom. Students will be asked to present group exposés and to write minutes of each block. A different group will be selected each time.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Law students cannot gain any certificate of interdisciplinary key qualifications.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie	00LE55MO-990/2159
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie	00LE55MO-990/2159
Veranstaltung	
Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2159

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	260

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Keine Anwesenheitspflicht während der Präsenztermine. Um die jeweiligen ECTS-Punkte für den BOK-Bereich zu erhalten, muss die Klausur bzw. die mündliche Prüfung bestanden werden. Es gelten die in der jeweiligen Beschreibung der Vorlesung genannten Leistungsanforderungen zur Vergabe der ECTS-Punkte.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung wird innerhalb der Rechtswissenschaftlichen Fakultät angeboten und ist für Bachelor-Studierende geeignet. Die Bereitschaft, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten, wird vorausgesetzt. Veranstaltungsdetails finden Sie unter https://campus.uni-freiburg.de:443/qisserver/pages/startFlow.x.html?_flowId=detailView-flow&unitId=16194&periodId=2483&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Staats- und Verfassungstheorie	00LE55MO-990/2208
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Staats- und Verfassungstheorie			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Staats- und Verfassungstheorie	00LE55MO-990/2208
Staats- und Verfassungstheorie	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen Projektmanagement: Einsatz und Anwendung klassischer und agiler Methoden			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Projektmanagement: Einsatz und Anwendung klassischer und agiler Methoden	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Individuelle Berufsplanung und strategische Profilbildung			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Individuelle Berufsplanung und strategische Profilbildung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Personal- und Selbstmarketing für Berufseinsteiger/innen	00LE55MO-990/2227
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Personal- und Selbstmarketing für Berufseinsteiger/innen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Personal- und Selbstmarketing für Berufseinsteiger/innen	00LE55MO-990/2227
Veranstaltung	
Personal- und Selbstmarketing für Berufseinsteiger/innen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2227F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Um eine gute Basis für den eigenen Berufseinstieg zu legen, muss die damit verbundene Positionierung und Präsentation der eigenen Person entsprechend fundiert geplant und durchdacht werden. Hintergrundwissen dazu, wie Unternehmen künftige Mitarbeitende an den Kandidatenmärkten erreichen und rekrutieren helfen dabei, die eigene Bewerbungsstrategie entsprechend auszulegen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personalmarketing im Gesamtfeld Personalmanagement ■ Differenzierung Internes und Externes Personalmarketing ■ Instrumente des Internen und Externen Personalmarketing ■ die Jobsuche meistern – Meilensteine auf dem Weg zum Berufseinstieg ■ Selbstmarketing und Selbstpräsentation ■ Durchführung eines Self-Assessment ■ Bausteine einer Bewerbung ■ Erstellung einer Bewerbung ■ Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche ■ Candidate Journey
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungsterminen, Gruppenarbeiten, Literaturrecherche und Selbststudium zum Thema Personalmarketing, Bearbeitung von Einzelaufgaben (Präsentation, Bewerbung, kleine Hausarbeit) zwischen den Terminen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	3 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Sozialrecht II			6,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Sozialrecht II	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spielend ein Unternehmen führen – eine praxisnahe Einführung in unternehmerisches Handeln	00LE55MO-990/2205
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spielend ein Unternehmen führen – eine praxisnahe Einführung in unternehmerisches Handeln	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spielend ein Unternehmen führen – eine praxisnahe Einführung in unternehmerisches Handeln	00LE55MO-990/2205
Veranstaltung	
Spielend ein Unternehmen führen – eine praxisnahe Einführung in unternehmerisches Handeln	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2205

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	24

Inhalte
<p>Relevanz Als Alternative zu einem Anstellungsverhältnis ist die Gründung eines eigenen Unternehmens bzw. eine berufliche Selbständigkeit eine mögliche Berufsoption. Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden relevant, insbesondere für diejenigen, die sich ganz handlungsnah mit Unternehmertum auseinandersetzen möchten.</p> <p>Inhalt Im Planspiel werden Sie spielerisch an Wirtschaftsthemen herangeführt. Sie lernen den Ablauf unternehmerischer Entscheidungsprozesse und deren Auswirkungen kennen und formulieren aufgrund einer gegebenen Marktsituation ein Geschäftskonzept im Team, mit dem Sie anschließend in einem simulierten Bankgespräch überzeugen müssen. In der Folge gründen Sie eine Firma, die sich in einem realitätsnahen Marktumfeld behaupten muss. In sechs softwareunterstützten Spielrunden werden Sie auf der Grundlage vorgegebener Szenarien und der Marktentwicklung unternehmerische Entscheidungen treffen. Nach jeder Runde erhalten Sie betriebswirtschaftliche Auswertungen zu den Auswirkungen Ihrer Entscheidungen unter Berücksichtigung der Entscheidungen der anderen Teams.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Ausarbeitung eines kurzen Businessplans und Präsentation, Analyse der Ergebnisse der Spielrunden, Referat mit Handout u.a zu Praxisbeispielen. Erstellung eines kurzen Erfahrungsberichtes.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Kontaktaufnahme mit dem Dozenten geben Studierende bitte ihre telefonische Erreichbarkeit an.

Die Veranstaltung findet als Kombination aus Präsenz- und Onlineterminen statt.

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Der Businessplan - Fahrplan in die Selbstständigkeit und zur Realisierung eigener Ideen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Der Businessplan - Fahrplan in die Selbständigkeit und zur Realisierung eigener Ideen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenanalyse für Naturwissenschaftler/innen – statistische Methoden in Theorie und Praxis	00LE55MO-990/5092
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	8
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	3 SWS
Selbststudium	190 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundlagen der Analysis, u. a. mehrdimensionale Differential- und Integralrechnung, partielle Ableitung, endliche und unendliche Summen.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Datenanalyse für Naturwissenschaftler/innen – statistische Methoden in Theorie und Praxis	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	8,0	5,0	240 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenanalyse für Naturwissenschaftler/innen – statistische Methoden in Theorie und Praxis	00LE55MO-990/5092
Veranstaltung	
Datenanalyse für Naturwissenschaftler/innen – statistische Methoden in Theorie und Praxis	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5092

ECTS-Punkte	8,0
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	140 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	5,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	25

Inhalte
<p>Relevanz Naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinn beruht auf einem Wechselspiel zwischen theoretischer Modellbildung und der Auswertung experimenteller Daten. Die Bestimmung von Parametern und Fehlern bzw. von Vertrauensintervallen für diese und das Treffen von Entscheidungen mittels statistischer Hypothesentests stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung.</p> <p>Inhalt In der Vorlesung werden die wichtigsten Methoden zur statistischen Datenanalyse und ihre Eigenschaften erläutert und die praktische Vorgehensweise an einfachen Beispielen dargestellt. In den Übungen, die größtenteils am Computer stattfinden, werden die erlernten Konzepte vertieft. Mit einfachen Programmierbeispielen wird die Anwendung für die Laborpraxis geübt. Hierzu werden Jupyter-Notebooks, die Programmiersprache Python und die Programmpakete SciPy, NumPy, PyROOT etc. verwendet.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben (Erreichen von mind. 50% der Punkte) und mündliche Prüfung.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundlagen der Analysis, u. a. mehrdimensionale Differential- und Integralrechnung, partielle Ableitung, endliche und unendliche Summen.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

In den Übungen, die grossteils am Computer stattfinden, werden die erlernten Konzepte vertieft. Mit einfachen Programmierbeispielen wird die Anwendung für die Laborpraxis geübt. Hierzu werden Jupyter-Notebooks, die Programmiersprache Python und die Programmpakete SciPy, NumPy, PyROOT etc. verwendet.

Die Veranstaltung findet als Kombination aus Präsenz- und Onlineterminen statt.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Signalanalyse und Auswertung bei natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fragestellungen mittels MATLAB®			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Signalanalyse und Auswertung bei natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fragestellungen mittels MATLAB®	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Dynamische Websites aufbauen und verwalten			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Dynamische Websites aufbauen und verwalten	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in das Statistikprogramm R (Open Source)	00LE55MO-990/5043
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in das Statistikprogramm R (Open Source)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	
Einführung in das Statistikprogramm R (Open Source)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	6,0	2,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in das Statistikprogramm R (Open Source)	00LE55MO-990/5043
Veranstaltung	
Einführung in das Statistikprogramm R (Open Source)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5043

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Relevanz Die Veranstaltung „Einführung in die Statistiksoftware R“ richtet sich an Studierende aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, denn statistische Fragestellungen sind in nahezu allen Berufsfeldern von großer Bedeutung. Bereits während des Studiums werden einige Studierende mit Statistiken und Grafiken in wissenschaftlicher Literatur konfrontiert. Häufig fehlt ihnen jedoch die Kompetenz, sich kritisch mit derlei Fakten auseinander zu setzen.</p> <p>Inhalt Die Lehrveranstaltung besteht im Wesentlichen aus drei aufeinander aufbauenden Teilen. Im ersten Teil werden die Grundlagen von R sowie das Datenmanagement gezeigt und eingeübt. Der folgende Teil widmet sich verschiedenen Analysemethoden beginnend bei einfacheren deskriptiven Verfahren bis hin zu Regressionsmodellen. Im letzten Teil werden die umfangreichen Visualisierungsmöglichkeiten in R vorgestellt.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit zur statistischen Datenanalyse anhand von vorgegeben und ggf. eigenen Datensätzen. Regelmäßige Hausaufgaben sowie die Wiederholung und selbständige Vertiefung der im Kurs erworbenen Kenntnisse.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereich Umgang mit Informationen und Daten).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in das Statistikprogramm R (Open Source)	00LE55MO-990/5043
Veranstaltung	
Einführung in das Statistikprogramm R (Open Source)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5043F

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Relevanz Die Veranstaltung „Einführung in die Statistiksoftware R“ richtet sich an Studierende aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, denn statistische Fragestellungen sind in nahezu allen Berufsfeldern von großer Bedeutung. Bereits während des Studiums werden einige Studierende mit Statistiken und Grafiken in wissenschaftlicher Literatur konfrontiert. Häufig fehlt ihnen jedoch die Kompetenz, sich kritisch mit derlei Fakten auseinander zu setzen.</p> <p>Inhalt Die Lehrveranstaltung besteht im Wesentlichen aus drei aufeinander aufbauenden Teilen. Im ersten Teil werden die Grundlagen von R sowie das Datenmanagement gezeigt und eingeübt. Der folgende Teil widmet sich verschiedenen Analysemethoden beginnend bei einfacheren deskriptiven Verfahren bis hin zu Regressionsmodellen. Im letzten Teil werden die umfangreichen Visualisierungsmöglichkeiten in R vorgestellt.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit zur statistischen Datenanalyse anhand von vorgegeben und ggf. eigenen Datensätzen. Regelmäßige Hausaufgaben sowie die Wiederholung und selbständige Vertiefung der im Kurs erworbenen Kenntnisse.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Mindestvoraussetzungen sind Grundlagen empirischer Sozialforschung zu den Themen Messverfahren, bivariate Analysen und Visualisierung von Daten. Mathematische Grundkenntnisse und Affinität zu Daten werden erwartet. Falls nicht durch anderweitige Lehrveranstaltungen bereits erlernt, empfiehlt sich zur Erlangung der Mindestvoraussetzungen die Lektüre: Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung / Nina Baur, Jörg Blasius .
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereich Umgang mit Informationen und Daten).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wissenschaftliches Rechnen mit Mathematica®			8,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftliches Rechnen mit Mathematica®	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	8,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	3 SWS
Selbststudium	Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Objektorientiertes Programmieren mit Java	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Objektorientiertes Programmieren mit Java	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5008

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Grundkenntnisse in Programmierung und Informatik sind aus fast allen Bereichen des Lebens nicht mehr wegzudenken. Ob in der Forschung zur Erfassung und Verarbeitung von Daten oder in der Industrie zur Steuerung und Automatisierung von Prozessen -- die Fähigkeit, ein Programm entwickeln zu können, ist immer ein Vorteil, nicht selten sogar ein "must have".</p> <p>Inhalt</p> <p>Der Kurs bietet eine Einführung in die Informatik und in die Programmierung anhand der Sprache Java. Er richtet sich vor allem an Interessierte, die zwar IT-affin sind, bisher aber keine oder kaum Programmiererfahrung haben. Er will diese in die Lage versetzen, erste eigene Programme entwickeln zu können, die dann in Studium, Forschung und Beruf eingesetzt werden können. Java zählt zu den am weitesten verbreiteten Programmiersprachen weltweit und wird für zahllose Server- und Desktop-Anwendungen, Web-Technologien und mobile Applikationen eingesetzt.</p> <p>Im Kurs erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Grundlagen der Informatik und die Grundkonzepte der Programmierung. Hierzu gehören neben z.B. Kontroll- und Datenstrukturen u.a. die Grundlagen von Algorithmen und die Prinzipien der objektorientierten Programmierung. Zudem lernen die Teilnehmenden das gängige "Handwerkszeug" für die Entwicklung (z.B. IDEs, Build-Tools usw.) kennen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Übungsaufgaben.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Vorausgesetzt werden Erfahrungen im Umgang mit Windows-, Mac- oder Linux-Systemen und Web-Browsern. Es werden keine weiteren Vorkenntnisse erwartet, da es sich um eine einführende Veranstaltung handelt. Erwünscht sind Grundkenntnisse im Umgang mit Computern (für E-Learning). Der Lehrstoff kann mittels E-Learning-Einheiten (Online) vor- und nachbereitet werden.
Lehrmethoden
Die Kursinhalte werden in Online-Vorlesungen vermittelt. Die Teilnehmer bearbeiten im Anschluss Übungsaufgaben, die die erlernten Konzepte vertiefen. In der darauffolgenden Vorlesung werden die Übungsaufgaben nachbesprochen und neue Inhalte vermittelt.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Objektorientiertes Programmieren mit Java	00LE55MO-990/5008
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Vorausgesetzt werden Erfahrungen im Umgang mit Windows- oder Linux-Systemen und Web-Browsern. Es werden keine weiteren Vorkenntnisse erwartet, da es sich um eine einführende Veranstaltung handelt. Erwünscht sind Grundkenntnisse im Umgang mit Computern (für E-Learning). Der Lehrstoff kann mittels E-Learning-Einheiten (Online) vor- und nachbereitet werden.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Objektorientiertes Programmieren mit Java	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Objektorientiertes Programmieren mit Java	00LE55MO-990/5008
Veranstaltung	
Objektorientiertes Programmieren mit Java	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5008

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Grundkenntnisse in Programmierung und Informatik sind aus fast allen Bereichen des Lebens nicht mehr wegzudenken. Ob in der Forschung zur Erfassung und Verarbeitung von Daten oder in der Industrie zur Steuerung und Automatisierung von Prozessen -- die Fähigkeit, ein Programm entwickeln zu können, ist immer ein Vorteil, nicht selten sogar ein "must have".</p> <p>Inhalt</p> <p>Der Kurs bietet eine Einführung in die Informatik und in die Programmierung anhand der Sprache Java. Er richtet sich vor allem an Interessierte, die zwar IT-affin sind, bisher aber keine oder kaum Programmiererfahrung haben. Er will diese in die Lage versetzen, erste eigene Programme entwickeln zu können, die dann in Studium, Forschung und Beruf eingesetzt werden können. Java zählt zu den am weitesten verbreiteten Programmiersprachen weltweit und wird für zahllose Server- und Desktop-Anwendungen, Web-Technologien und mobile Applikationen eingesetzt.</p> <p>Im Kurs erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Grundlagen der Informatik und die Grundkonzepte der Programmierung. Hierzu gehören neben z.B. Kontroll- und Datenstrukturen u.a. die Grundlagen von Algorithmen und die Prinzipien der objektorientierten Programmierung. Zudem lernen die Teilnehmenden das gängige "Handwerkszeug" für die Entwicklung (z.B. IDEs, Build-Tools usw.) kennen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Übungsaufgaben.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Vorausgesetzt werden Erfahrungen im Umgang mit Windows-, Mac- oder Linux-Systemen und Web-Browsern. Es werden keine weiteren Vorkenntnisse erwartet, da es sich um eine einführende Veranstaltung handelt. Erwünscht sind Grundkenntnisse im Umgang mit Computern (für E-Learning). Der Lehrstoff kann mittels E-Learning-Einheiten (Online) vor- und nachbereitet werden.
Lehrmethoden
Die Kursinhalte werden in Online-Vorlesungen vermittelt. Die Teilnehmer bearbeiten im Anschluss Übungsaufgaben, die die erlernten Konzepte vertiefen. In der darauffolgenden Vorlesung werden die Übungsaufgaben nachbesprochen und neue Inhalte vermittelt.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Schreibkompetenz und Schreibpraxis – Planen, Trainieren und Reflektieren			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Schreibkompetenz und Schreibpraxis – Planen, Trainieren und Reflektieren	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kompetenz für Asien	00LE55MO-990/3114
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Interkulturelle Kompetenz für Asien	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kompetenz für Asien	00LE55MO-990/3114
Veranstaltung	
Interkulturelle Kompetenz für Asien	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3114

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Erfolgreiche Geschäfte mit den Wachstumsmärkten in Asien werden von kulturell sensibel agierenden Menschen getätigt. Sie haben gelernt, sich mit ihrer eigenen kulturellen Prägung kritisch auseinanderzusetzen und verstehen, dass und warum Menschen dort anders denken, urteilen und handeln.</p> <p>Inhalt Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Erwerb interkultureller Kompetenz für Asien, verstanden als die Fähigkeit, mit Menschen in den emerging markets effektiv, souverän und sicher kommunizieren zu können. Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Basics der interkulturellen Kompetenz (kultursensibilisierende Übungen) ■ Kulturdimensionen, Kulturstandards und Kulturschock ■ interkulturelle Konfliktzonen im Businesskontext (bes. Verhandlung, Führung und HR-Management) <p>Als Länderbeispiele dienen Indien, China, Japan, Süd-Korea und Thailand. Je nach Interessenslage und Erfahrungen der Studierenden können andere asiatische Länder ergänzt werden.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre, Internetrecherche, Kultursimulation, Einzel- und Gruppenarbeit, Erarbeitung eines Referats bzw. einer Präsentation in einem Länderteam zwischen dem 1. und 2. Block.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Konflikte – Entstehung, Auswirkungen und Lösungsstrategien			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konflikte – Entstehung, Auswirkungen und Lösungsstrategien	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kommunikation im Beruf – Gespräche konstruktiv und zielführend leiten	00LE55MO-990/3156
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Theologische Fakultät Studiendekanat Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Kommunikation im Beruf – Gespräche konstruktiv und zielführend leiten	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kommunikation im Beruf – Gespräche konstruktiv und zielführend leiten	00LE55MO-990/3156
Veranstaltung	
Kommunikation im Beruf – Gespräche konstruktiv und zielführend leiten	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3156F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Konstruktiv kommunizieren und souverän aufzutreten stellen wesentliche Kompetenzen im Berufsleben dar. Ein Training für unterschiedliche Gesprächssituationen (klären und argumentieren) bereitet auf konkrete berufliche Anforderungen vor und bietet Studierenden die Möglichkeit, ihren Auftritt sowie ihre verbale und nonverbale Präsenz zu steigern.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Kommunikationstheorie: Differenzierung von personaler Ebene, Sach- und Situations-ebene, von verbaler und nonverbaler Kommunikation im Gespräch und in der Gesprächsführung ■ Vorbereitung, Strukturierung und zielgerichtete Steuerung von Gesprächen ■ Übungen zur nachhaltigen und gelingenden Kommunikation: Feedback, Mitteilungshaltung, Zuhörfähigkeit, Fragetechniken, Überzeugungstechniken ■ Argumentation ■ Erkennen von Störungen und Manipulationsversuchen und Entwicklung von Handlungsstrategien ■ Verbesserung des sprachlichen Ausdrucks ■ Übungen zur körperlichen und stimmlichen Präsenz und zum Körperausdruck ■ Auftrittsübungen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungsterminen, Präsentationen, Simulationen von Gesprächssituationen, Vorbereitung und Durchführung einer selbst entwickelten Gesprächsform (in Kleingruppen), Erstellen einer persönlichen Reflexion. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung findet online statt. Der/Die Dozent*in setzt sich 1 - 2 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende ab dem 3. Fachsemester.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Performance und Präsentation – Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation	00LE55MO-990/3084
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Theologische Fakultät Studiendekanat Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Performance und Präsentation – Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Performance und Präsentation – Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Performance und Präsentation – Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation	00LE55MO-990/3084
Veranstaltung	
Performance und Präsentation – Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3084

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Eine überzeugende persönliche Performance ist in beruflichen Kontexten die ‚Eingangstür‘, um berufliche Kontakte zu gestalten und im Team zu kooperieren. Theater- und spielpädagogische Methoden nutzen u.a. Kraft und Sensibilität des körperlichen Ausdrucks und fördern ein sicheres und lebendiges Auftreten.</p> <p>Inhalt Folgende Aspekte zu Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation werden betont:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Körperwahrnehmung und Stimme ■ Stimmbildung und Atemtechnik ■ Körpersprache und Worte ■ konstruktive und effektive Arbeit in und mit Gruppen ■ Vortrag und Präsentation vor Laien- oder Fachpublikum ■ Streitgespräche und kollegiale Kritik ■ Brainstorming und Ideenentwicklung ■ Umgang mit nicht vorhersehbaren und ungewohnten Situationen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen mit Bereitschaft zur Mitwirkung bei Rollenspielen und Improvisationen, schriftliche Ausarbeitung eines Lerntagebuchs, Erarbeitung einer Präsentation. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Performance und Präsentation – Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation	00LE55MO-990/3084
Veranstaltung	
Performance und Präsentation – Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3084F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Eine überzeugende persönliche Performance ist in beruflichen Kontexten die ‚Eingangstür‘, um berufliche Kontakte zu gestalten und im Team zu kooperieren. Theater- und spielpädagogische Methoden nutzen u.a. Kraft und Sensibilität des körperlichen Ausdrucks und fördern ein sicheres und lebendiges Auftreten.</p> <p>Inhalt Folgende Aspekte zu Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation werden betont:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Körperwahrnehmung und Stimme ■ Stimmbildung und Atemtechnik ■ Körpersprache und Worte ■ konstruktive und effektive Arbeit in und mit Gruppen ■ Vortrag und Präsentation vor Laien- oder Fachpublikum ■ Streitgespräche und kollegiale Kritik ■ Brainstorming und Ideenentwicklung ■ Umgang mit nicht vorhersehbaren und ungewohnten Situationen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen mit Bereitschaft zur Mitwirkung bei Rollenspielen und Improvisationen, schriftliche Ausarbeitung eines Lerntagebuchs, Erarbeitung einer Präsentation. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Interkulturelle Kommunikation für die arabische Welt			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kommunikation für die arabische Welt	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Souverän kommunizieren beim Berufseinstieg			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Souverän kommunizieren beim Berufseinstieg	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Posterpräsentation für Naturwissenschaftler/innen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Posterpräsentation für Naturwissenschaftler/innen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von uniCROSS	00LE55MO-990/4141
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von uniCROSS	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	Stunden
Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von uniCROSS	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von uniCROSS	00LE55MO-990/4141
Veranstaltung	
Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von uniCROSS	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4141

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Relevanz Publizieren und präsentieren mit Text, Bild und Ton – crossmediale Kompetenzen werden heute von Journalist*innen, PR-Leuten und auch von (Nachwuchs-) Wissenschaftler*innen erwartet. Studierende lernen hier Vor- und Nachteile der verschiedenen Medien und Präsentationsformen gewichten und ihr Medienprodukt attraktiv zu komponieren.</p> <p>Inhalt Ausgangspunkt ist ein journalistisches Thema mit Bezug zur Uni Freiburg. In einer Projektgruppe entwickeln die Teilnehmer*innen unter Anleitung Ziele, Vorgehen, Arbeitsschritte, Timeline und Work-flows. Diese und die Art der Präsentation werden mit der Online-Redaktion, der Radio-Redaktion von uniFM und der uniTV-Redaktion abgestimmt. Die Studierenden machen Umfragen und Interviews mit Kamera bzw. Mikro, schneiden O-Töne, drehen und schneiden Filmbeiträge, schreiben journalistische Texte und gestalten die Online-Präsentation. Das crossmediale Ergebnis wird von uniCROSS veröffentlicht.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an mindestens einem Crossmedia-Projekt. Übernahme von redaktioneller und organisatorischer Verantwortung.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Die Leistungen sind innerhalb von zwölf aufeinander folgenden Monaten zu erbringen.

Bemerkung / Empfehlung

Empfohlen wird die erfolgreiche Teilnahme an einem Medien-Modul des ZfS, Medienerfahrung durch ein Praktikum oder vergleichbare Kenntnisse.

Eine Belegung in HISinOne erfolgt nicht, interessierte Studierende bewerben sich unter wolfgang.krause@ub.uni-freiburg.de mit einer Darstellung der bereits besuchten ZfS-Module und informieren parallel das ZfS (zfs-info@zfs.uni-freiburg.de).

Der Erwerb von 2 oder 6 ECTS-Punkten ist auch möglich, in diesem Fall verringern oder erhöhen sich die Arbeitsstunden und die Zahl der Beiträge - Studierende sprechen diese Option bitte mit Herrn Krause ab und informieren ebenfalls das ZfS.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von uniCROSS	00LE55MO-990/4141
Veranstaltung	
Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von uniCROSS	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4141F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Relevanz Publizieren und präsentieren mit Text, Bild und Ton – crossmediale Kompetenzen werden heute von Journalist*innen, PR-Leuten und auch von (Nachwuchs-) Wissenschaftler*innen erwartet. Studierende lernen hier Vor- und Nachteile der verschiedenen Medien und Präsentationsformen gewichten und ihr Medienprodukt attraktiv zu komponieren.</p> <p>Inhalt Ausgangspunkt ist ein journalistisches Thema mit Bezug zur Uni Freiburg. In einer Projektgruppe entwickeln die Teilnehmer*innen unter Anleitung Ziele, Vorgehen, Arbeitsschritte, Timeline und Work-flows. Diese und die Art der Präsentation werden mit der Online-Redaktion, der Radio-Redaktion von uniFM und der uniTV-Redaktion abgestimmt. Die Studierenden machen Umfragen und Interviews mit Kamera bzw. Mikro, schneiden O-Töne, drehen und schneiden Filmbeiträge, schreiben journalistische Texte und gestalten die Online-Präsentation. Das crossmediale Ergebnis wird von uniCROSS veröffentlicht.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an mindestens einem Crossmedia-Projekt. Übernahme von redaktioneller und organisatorischer Verantwortung.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Die Leistungen sind innerhalb von zwölf aufeinander folgenden Monaten zu erbringen. Das Modul kann nur einmal belegt werden.

Bemerkung / Empfehlung

Empfohlen wird die erfolgreiche Teilnahme an einem Medien-Modul des ZfS, Medienerfahrung durch ein Praktikum oder vergleichbare Kenntnisse.

Eine Belegung in HISinOne erfolgt nicht, interessierte Studierende bewerben sich unter wolfgang.krause@ub.uni-freiburg.de mit einer Darstellung der bereits besuchten ZfS-Module und informieren parallel das ZfS (zfs-info@zfs.uni-freiburg.de).

Der Erwerb von insgesamt 2 oder 6 ECTS-Punkten ist auch möglich, in diesem Fall verringern oder erhöhen sich die Arbeitsstunden und die Zahl der Beiträge - Studierende sprechen diese Option bitte mit Herrn Krause ab und informieren ebenfalls das ZfS.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundkenntnisse Spanisch: Curso puente (Zielniveau A2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Spanisch: Curso puente (Zielniveau A2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Dramaturgie und Storytelling – Struktur, Analyse und medialer Einsatz von Geschichten			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Dramaturgie und Storytelling – Struktur, Analyse und medialer Einsatz von Geschichten	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Von der Skriptentwicklung zum Drehbuch			4,0		
Von der Skriptentwicklung zum Drehbuch			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Von der Skriptentwicklung zum Drehbuch	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Von der Skriptentwicklung zum Drehbuch	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Praxisnahe Einführung in das Urheber-, Verlags-, Presse- und Medienrecht			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praxisnahe Einführung in das Urheber-, Verlags-, Presse- und Medienrecht	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Mediengestaltung (Print/Screen)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Mediengestaltung (Print/Screen)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in den Zeitungsjournalismus			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in den Zeitungsjournalismus	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Mit Worten Bilder malen: Einführung in die journalistischen Erzählformen Reportage und Portrait			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mit Worten Bilder malen: Einführung in die journalistischen Erzählformen Reportage und Portrait	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	00LE55MO-990/4028
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	00LE55MO-990/4028
Veranstaltung	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4028

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Pressearbeit und Öffentlichkeitsarbeit sind verwandte Berufsfelder und für viele Hochschulabgänger interessant. Zielgerichtet kommunizieren, dafür die passenden Methoden benutzen und journalistisch formulieren können – diese Fertigkeiten steigern die Chancen auf dem entsprechenden Arbeitsmarkt.</p> <p>Inhalt Den Teilnehmenden wird ein Grundgerüst an die Hand gegeben, mit dessen Hilfe sie das operative und strategische Handeln in einem Unternehmen oder einer Institution (positiv) öffentlichkeitswirksam unterstützen können. Im Teil „Pressearbeit“ bekommen die Studierenden Instrumente für eine effektive Pressearbeit vorgestellt. Das Verfassen von Preetexten wird angeleitet und geübt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Block: Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit 2. Block: Grundlagen der Pressearbeit 3. Block: Planspiel „Presse vs. Industrie“ 4. Block: Pressearbeit als Textangebot 5. Block: Pressearbeit als Informationsangebot
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Verfassen eines Öffentlichkeitsarbeitskonzeptes, Verfassen eines Konzepts für eine Presse-Präsentation.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wissenschaftsjournalismus			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftsjournalismus	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Medienarbeit	00LE55MO-990/4009
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Medienarbeit	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Medienarbeit	00LE55MO-990/4009
Veranstaltung	
Grundlagen der Medienarbeit	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4009

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse der Redaktionsarbeit in unterschiedlichen Medien und grundlegende Schlüsselqualifikationen für Kommunikationsberufe. Medienkompetenz steht dabei für die Fähigkeit, Medien und Informationstechniken sinnvoll zu nutzen, ihre Gestaltungsmechanismen und Produktionsbedingungen zu kennen und sie kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Inhalt Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Medienberufe (Zeitung, Zeitschriften, Agenturen, Hörfunk, Fernsehen, Öffentlichkeitsarbeit/PR und elektronische Medien). Journalistische Tätigkeiten und Fertigkeiten (Schreiben, Recherchieren, Redigieren etc.) werden durch erfahrene Journalist*innen vermittelt. Die Veranstaltungsböcke finden teilweise vor Ort statt. So lernen die Studierenden auch das SWR-TV-Studio oder die Online-Redaktion der BZ kennen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeiten von Presse-, Rundfunk-, Online-Nachrichten sowie TV-Treatments und Pressemitteilungen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Die Veranstaltung bildet die Grundlage für weiterführende Spezialveranstaltungen der beteiligten Referent*innen (z. B. „Einführung in den Online-Journalismus“).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von uniCROSS	00LE55MO-990/4142
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	120 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von uniCROSS	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	6,0	2,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von uniCROSS	00LE55MO-990/4142
Veranstaltung	
Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von uniCROSS	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4142

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Relevanz Publizieren und präsentieren mit Text, Bild und Ton – crossmediale Kompetenzen werden heute von Journalisten/Journalistinnen, PR-Leuten und auch von (Nachwuchs-)Wissenschaftlern erwartet. Studierende lernen hier Vor- und Nachteile der verschiedenen Medien und Präsentationsformen gewichten und ihr Medienprodukt attraktiv zu komponieren.</p> <p>Inhalt Ausgangspunkt ist ein journalistisches Thema mit Bezug zur Uni Freiburg. In einer Projektgruppe entwickeln die Teilnehmer/innen unter Anleitung Ziele, Vorgehen, Arbeitsschritte, Timeline und Work-flows. Diese und die Art der Präsentation werden mit der "uniONLINE"-Redaktion, der Radio-Redaktion von "uniFM" und der "uniTV"-Redaktion abgestimmt. Die Studierenden machen Umfragen und Interviews mit Kamera bzw. Mikro, schneiden O-Töne, drehen und schneiden Filmbeiträge, schreiben journalistische Texte und gestalten die Online-Präsentation. Das crossmediale Ergebnis wird von "uniCROSS" veröffentlicht.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an mindestens einem Crossmedia-Projekt. Übernahme von redaktioneller und organisatorischer Verantwortung.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Medien-Modul des ZfS aus den Bereichen Video, Radio oder Online, oder Medienerfahrung durch ein Praktikum, oder praktische Erfahrung im Bereich Social Media.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Die Leistungen sind innerhalb von zwölf aufeinander folgenden Monaten zu erbringen.

Bemerkung / Empfehlung

Eine Belegung in HISinOne erfolgt nicht, interessierte Studierende bewerben sich unter wolfgang.krause@ub.uni-freiburg.de mit einer Darstellung der bereits besuchten ZfS-Module und informieren parallel das ZfS (zfs-info@zfs.uni-freiburg.de).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für internationale Studierende	00LE55MO-990/3099
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für internationale Studierende	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für internationale Studierende	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für internationale Studierende	00LE55MO-990/3099
Veranstaltung	
Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für internationale Studierende	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3099F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Internationale Studierende sehen sich beim wissenschaftlichen Schreiben mit mehreren Problemen konfrontiert: Sie müssen in einer Sprache schreiben, die nicht ihre Muttersprache ist; sie müssen mit Textsorten zurechtkommen, die sie an ihrer Heimatuniversität nicht kennen gelernt haben; und sie müssen nach wissenschaftlichen Standards arbeiten, die sich von denen in ihrem Heimatland unterscheiden.</p> <p>Inhalt In dieser Veranstaltung erarbeiten sich die Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens im deutschsprachigen Kontext. Im Einzelnen sind das: die Textsorten Hausarbeit, Protokoll, Exzerpt und Exposé; die Arbeitsschritte und das Zeitmanagement wissenschaftlicher Textproduktion; Recherche, Literaturverwaltung, Zitierweisen, Exzerpieren; Übungen zur Überwindung von Schreibblockaden; Einbindung der eigenen Meinung; Texte überarbeiten. Die Studierenden arbeiten auch außerhalb der Präsenztermine zusammen und lernen so, sich gegenseitig zu unterstützen. Die Veranstaltung ist konzipiert für internationale Studierende, für die Deutsch keine Muttersprache ist. Sie ist kein Sprachkurs und bietet keinen Korrekturservice für bereits verfasste Hausarbeiten.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Verfassen eigener Texte sowie Überarbeiten von Texten. Der Großteil der selbstständigen Arbeit fällt zwischen den Präsenzterminen sowie in Form einer kurzen Hausarbeit an.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Jura-Studierende können **keinen** Leistungsnachweis erwerben. Modul ist für den UniAktiv-Pass des Studentischen Gesundheitsmanagements SGM anrechenbar. Die Studierenden müssen ein aktuelles Schreibprojekt haben und eigene Texte zur Bearbeitung zur Verfügung stellen.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für internationale Studierende	00LE55MO-990/3099
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für internationale Studierende	00LE55MO-990/3099
Veranstaltung	
Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für internationale Studierende	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3099

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Internationale Studierende sehen sich beim wissenschaftlichen Schreiben mit mehreren Problemen konfrontiert: Sie müssen in einer Sprache schreiben, die nicht ihre Muttersprache ist; sie müssen mit Textsorten zurechtkommen, die sie an ihrer Heimatuniversität nicht kennen gelernt haben; und sie müssen nach wissenschaftlichen Standards arbeiten, die sich von denen in ihrem Heimatland unterscheiden.</p> <p>Inhalt</p> <p>In dieser Veranstaltung erarbeiten sich die Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens im deutschsprachigen Kontext. Im Einzelnen sind das: die Textsorten Hausarbeit, Protokoll, Exzerpt und Exposé; die Arbeitsschritte und das Zeitmanagement wissenschaftlicher Textproduktion; Recherche, Literaturverwaltung, Zitierweisen, Exzerpieren; Übungen zur Überwindung von Schreibblockaden; Einbindung der eigenen Meinung; Texte überarbeiten. Die Studierenden arbeiten auch außerhalb der Präsenztermine zusammen und lernen so, sich gegenseitig zu unterstützen. Die Veranstaltung ist konzipiert für internationale Studierende, für die Deutsch keine Muttersprache ist. Sie ist kein Sprachkurs und bietet keinen Korrekturservice für bereits verfasste Hausarbeiten.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Verfassen eigener Texte sowie Überarbeiten von Texten. Der Großteil der selbstständigen Arbeit fällt zwischen den Präsenzterminen sowie in Form einer kurzen Hausarbeit an.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Leistungsnachweis erwerben. Die Studierenden müssen ein aktuelles Schreibprojekt haben und eigene Texte zur Bearbeitung zur Verfügung stellen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für internationale Studierende	00LE55MO-990/3099
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Rechtskunde für Studierende der Naturwissenschaften und Medizin	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Rechtskunde für Studierende der Naturwissenschaften und Medizin	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2158

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 h
Präsenzstudium	30 h
Selbststudium	90 h
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	200

Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Zuständigkeiten / Verantwortlichkeiten / Konsequenzen ■ Grundsätze des Chemikalienrechts ■ Gefahren und Schutzmaßnahmen beim Einsatz von Chemikalien ■ Anforderungen beim Inverkehrbringen ■ Spezielle Gefahrstoffe ■ Gefahrgut-Transport ■ Anlagensicherheit ■ Immissionsschutz ■ Gewässer- und Bodenschutz ■ Abfälle 	
Zu erbringende Prüfungsleistung	
Keine.	
Zu erbringende Studienleistung	
Klausur.	
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	
Keine.	
Verpflichtende Anweisung	
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Qualitätsmanagement in der Industrie für Studierende der Chemie, Pharmazie, Geowissenschaften, Physik, Biologie und Molekularen Medizin			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Qualitätsmanagement in der Industrie für Studierende der Chemie, Pharmazie, Geowissenschaften, Physik, Biologie und Molekularen Medizin	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Logisch und präzise argumentieren - Training Argumentationskompetenz			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Logisch und präzise argumentieren - Training Argumentationskompetenz	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Berufsfeld Film- und Fernsehwirtschaft			4,0		
Berufsfeld Film- und Fernsehwirtschaft			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Film- und Fernsehwirtschaft	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Film- und Fernsehwirtschaft	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundkenntnisse Gebärdensprache			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Gebärdensprache	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fortgeschrittenenkenntnisse Französisch Avancé (Zielniveau C1.1)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fortgeschrittenenkenntnisse Französisch Avancé (Zielniveau C1.1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fortgeschrittenenkenntnisse Spanisch Intermedio III (Niveau B1.2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fortgeschrittenenkenntnisse Spanisch Intermedio III (Niveau B1.2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Persisch I (A0-->A1)			4,0		
Persisch II (A1-->A2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Persisch I (A0-->A1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Persisch II (A1-->A2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
PR 2.0: Digitale Kommunikation strategisch ausrichten			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
PR 2.0: Digitale Kommunikation strategisch ausrichten	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Journalistisches Erzählen – die Reportage	00LE55MO-990/4145
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Journalistisches Erzählen – die Reportage	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Journalistisches Erzählen – die Reportage	00LE55MO-990/4145
Veranstaltung	
Journalistisches Erzählen – die Reportage	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4145

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Die Reportage gilt als „Königsdiziplin“ des Journalismus: Nur wer das Büro und den Schreibtisch verlässt, wer vor Ort recherchiert, also mit Menschen spricht und das Geschehen beobachtet, kann eine Reportage schreiben. Leser*innen bekommen gerne Geschichten erzählt, die sie bewegen – deswegen ist die Stilform der Reportage beliebt. Sie lebt von der Spannung oder dem ungewöhnlichen Blickwinkel, sie hat auch Platz für Sinnlichkeit und Kleinigkeiten des Alltags.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Teilnehmenden machen eine Themenkonferenz, diskutieren über journalistische Sprache und gute Reportage-Einstiege. Sie bekommen das Handwerkszeug, um selbst einen Protagonisten/eine Protagonistin zu besuchen und zu begleiten, Hintergrundinformationen zu sammeln und eine Übungsreportage zu schreiben. Das Modul ist für journalistische Anfänger*innen gedacht. Die Studierenden besuchen zudem das Pressehaus und die Druckerei der Badischen Zeitung.</p> <p>Zentraler Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ journalistische Grundbegriffe ■ Abgrenzung zu anderen journalistischen Stilformen ■ Sprache, Stil und Aufbau der Reportage ■ Themenfindung und Vorarbeit zur Reportage ■ Recherche vor Ort (Zeitaufwand: zwei bis vier Stunden) ■ Schreiben einer Reportage ■ Textbesprechung und Verbessern der Übungsreportagen

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Absprache eines Reportagethemas per Mail mit dem Dozenten vor Veranstaltungsbeginn. Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lesen eines Readers mit Reportage-Beispiele und theoretischen Texten, Recherche vor Ort, Verfassen einer Reportage, Textbesprechung (in Gruppen und einzeln). Abgabe der überarbeiteten, redigierten Reportage.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Jede*r Teilnehmende muss die deutsche Sprache sehr gut beherrschen. Pflichtlektüre zur Vorbereitung: Wolf Schneider: <i>Deutsch für junge Profis. Wie man gut und lebendig schreibt.</i>
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Journalismus	00LE55MO-990/4144
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen des Journalismus	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Journalismus	00LE55MO-990/4144
Veranstaltung	
Grundlagen des Journalismus	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4144

ECTS-Punkte	4,0
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt einen Einblick in die Arbeitsweise von Journalisten und Journalistinnen – anhand von Beispielen der Tageszeitung und deren Online-Ausgabe. Grundlegende journalistische Darstellungsformen kennen, analysieren und anwenden können ist eine Schlüsselkompetenz für die Gewichtung von Informationen, das Anfertigen von vielerlei Texten und für Präsentation(en).</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundbegriffe des Journalismus und die verschiedenen Darstellungsformen ■ Wie arbeiten Journalisten und Journalistinnen? Was ist der Unterschied zu vielen Blogs? ■ Wie findet man ein für die Zielgruppe interessantes Thema? ■ Woher bekommen Journalisten und Journalistinnen ihre Informationen? ■ Was ist eine Nachricht? Was gehört zu einer guten Recherche? ■ Wie gewinnt man Leser/innen? ■ Wie erkennen Journalisten und Journalistinnen Fake News? <p>Bei der gemeinsamen Besprechung der Texte in der Veranstaltung stehen die journalistische Sprache und das Redigieren im Mittelpunkt. Die Studierenden besuchen zudem das Pressehaus und die Druckerei der Badischen Zeitung.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre eines Readers, Verfassen eines Berichts oder Features nach einer eigenen Recherche vor Ort und am Telefon, Textbesprechung (einzeln und in Gruppen). Bitte hierfür zwischen den Präsenzphasen Zeit reservieren. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Gute Beherrschung der deutschen Sprache. Pflichtlektüre zur Vorbereitung: Wolf Schneider: Deutsch für junge Profis. Wie man gut und lebendig schreibt.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Entwicklung interaktiver Anwendungen mit HTML5 und CSS3			4,0		
Einführung in die Entwicklung interaktiver Anwendungen mit HTML5 und CSS3			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Entwicklung interaktiver Anwendungen mit HTML5 und CSS3	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Entwicklung interaktiver Anwendungen mit HTML5 und CSS3	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Gesprächskompetenz im Beruf – souverän auftreten - Gespräche führen - argumentieren			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gesprächskompetenz im Beruf – souverän auftreten - Gespräche führen - argumentieren	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	160 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Praktikum plus – Start in ILIAS bis WiSe21					
Praktikum plus – Abschlussreflexion bis WiSe21					

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praktikum plus – Start in ILIAS bis WiSe21	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praktikum plus – Abschlussreflexion bis WiSe21	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	00LE55MO-990/2231
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	210 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	160 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht			

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	00LE55MO-990/2231
Veranstaltung	
Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2231

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Relevanz Ein Praktikum bietet Ihnen die beste Möglichkeit, sich selbst und Ihre Fähigkeiten zu erproben und direkte Einblicke in potentielle Berufsfelder zu erhalten.</p> <p>Inhalt Im Mittelpunkt des Moduls steht ein selbst organisiertes freiwilliges Praktikum von vier oder sechs Wochen Dauer (bzw. von min. 140 oder 210 Stunden). Die Begleitung des Praktikums findet online im virtuellen Kursraum in ILIAS und per E-Mail statt. Im begleitenden Lernportfolio bearbeiten Sie folgende Themen: Arbeitszufriedenheit, Kompetenzerwerb, Bestandsaufnahme der eigenen Stärken sowie Formulieren und Überprüfen von Zielen für das Praktikum und die Zeit danach.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Erstellung eines begleitenden Lernportfolios in ILIAS (Abgabe 1 bis spätestens 14 Tage vor Praktikumsstart, Abgabe 2 zur Praktikumsmitte und Abgabe 3 spätestens 4 Wochen nach Praktikumsende), Führen eines Logbuchs, Praktikum von 4 - 6 Wochen Dauer.</p> <p>Für ein 4-wöchiges Praktikum (min. 140 Stunden) werden 6 ECTS-Punkte vergeben, für ein 6-wöchiges Praktikum (min. 210 Stunden) oder für Praktika von längerer Dauer 8 ECTS-Punkte.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Voraussetzung, um am Modul teilnehmen zu können, ist, dass Sie zum Zeitpunkt der Belegung bereits</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ als Bachelorstudent*in an der Universität Freiburg eingeschrieben sind ■ eigenständig einen Praktikumsplatz gefunden haben und ■ sich spätestens 3 Wochen vor Start Ihres Praktikums über das Formblatt "Belegung" per E-Mail an praktikumsmodul@zfs.uni-freiburg.de angemeldet haben. <p>Das Formblatt "Belegung" und alle weiteren Informationen und FAQ zum Modul "Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung" finden Sie unter: www.zfs.uni-freiburg.de/de/praxis-und-praktikumsmodule/praktikum-plus.</p>

Nach Überprüfung Ihres Belegformblatts werden Sie durch das ZfS in HISinOne zugelassen und für die Begleitung im virtuellen Kursraum in ILIAS freigeschalten.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bitte beachten Sie, dass das Modul „Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung“ **nur einmal** belegt und absolviert werden kann. Pflichtpraktika, die für das Haupt- oder Nebenfach absolviert werden, können **nicht** gleichzeitig für den BOK-Bereich am ZfS angerechnet werden. Eine nachträgliche Anerkennung bereits absolvierter Praktika ist **nicht** möglich.

WICHTIG: Ihr Praktikum darf erst **nach** der Bearbeitung der vorbereitenden Aufgaben im ersten Teils des Lernportfolios in ILIAS (Abgabe 1: Block I – III, spätestens 2 Wochen vor Start) beginnen! Eine Anrechnung eines bereits begonnenen Praktikums ist leider **nicht** möglich.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung kann für das „[Zertifikat Nachhaltigkeit](#)“ (Praxisbereich) verwendet werden.

Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/praxis-und-praktikumsmodule/praktikum-plus/anrechnung-praktikum-plus-fuer-das-zertifikat-nachhaltigkeit>.

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	00LE55MO-990/2231
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Scientific Writing in the Life and Environmental Sciences			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Scientific Writing in the Life and Environmental Sciences	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ethik und Naturwissenschaft am Beispiel der Gentechnik			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ethik und Naturwissenschaft am Beispiel der Gentechnik	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Programmiersprache Python	00LE55MO-990/5103
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Programmiersprache Python	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Grundlagen der Programmiersprache Python	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Pflicht	4,0	2,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Programmiersprache Python	00LE55MO-990/5103
Veranstaltung	
Grundlagen der Programmiersprache Python	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5103

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Ob z.B. bei Banken für High frequency trading oder bei der Polizei für das Profiling, ob in der Computerlinguistik oder Pharmaindustrie für statistische Analysen: so vielfältig die Problemstellungen auch sind, sie lassen sich alle mit Python lösen. Python wird oft als Einstiegs-Programmiersprache gewählt aufgrund der syntaktischen Ähnlichkeit zum Englischen, der flachen Lernkurve und der simplistischen Umsetzung von einer Idee bis zum Code.</p> <p>Zusätzlich hat Python eine der größten Online-Repräsentation, wodurch zahlreiche Materialien online zur Verfügung stehen; von Diskussionen bezüglich spezifischer Implementationsproblemen bis zu YouTube Tutorials.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Python-Programmierung mit theoretischen und praktischen Einheiten. Schwerpunkte der Veranstaltung sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Basics of Python Objects and Data Structure ● Comparison Operators ● Statements ● Methods and Functions ● Errors and Exceptions Handling ● Basics of Object Oriented Programming ● Modules and Packages <p>Optional können auch fortgeschrittene Themen angesprochen werden.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, praktische Programmieraufgabe am Ende der Veranstaltung. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Es werden keine Vorkenntnisse im Programmieren erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Benutzung eines eigenen Laptops von Vorteil. Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Programmiersprache Python	00LE55MO-990/5103
Veranstaltung	
Grundlagen der Programmiersprache Python	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5103F

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Relevanz Ob z. B. bei Banken für High frequency trading oder bei der Polizei für das Profiling, ob in der Computerlinguistik oder Pharmaindustrie für statistische Analysen: so vielfältig die Problemstellungen auch sind, sie lassen sich alle mit Python lösen. Verstärkt wird Python als Ergänzung zu C++ gewählt, da diese Sprache aufgrund Ihres einfacheren Codes leichter zu erlernen ist und Problemstellungen schneller und mit weniger Programmieraufwand gelöst werden können.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Python-Programmierung mit theoretischen und praktischen Einheiten. Schwerpunkte der Veranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Python-Philosophie und Unterscheidung zu anderen Sprachen ■ Einführung in die Daten- und Kontrollstrukturen ■ interaktive Eingabe und formatierte Ausgabe, Dateien lesen und schreiben ■ Arbeiten mit Modulen, Fehlern und Ausnahmen ■ Objektorientierte Programmierung ■ Text- und Stringverarbeitung ■ Numerisches Python <p>Optional können auch fortgeschrittene Themen, wie z. B. rekursive Funktionen, angesprochen werden.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, praktische Programmieraufgabe am Ende der Veranstaltung.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Es werden keine Vorkenntnisse im Programmieren erwartet.

Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die moderne Digitalelektronik	00LE55MO-990/5068
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die moderne Digitalelektronik	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	4,0	120 Stunden
Einführung in die moderne Digitalelektronik	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	5,0	4,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die moderne Digitalelektronik	00LE55MO-990/5068
Veranstaltung	
Einführung in die moderne Digitalelektronik	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5068

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Im Zuge der sich stetig wandelnden Informationstechnologie und einem beständig wachsenden Grad an Automation hat sich auch die Bedeutung der Digitalelektronik beständig erweitert. Mögliche Einsatzfelder reichen von der Produktion von elektrischen Geräten bis hin zur Automatisierungstechnik. Darüber hinaus erschließen sich mit der zunehmenden Vernetzung technischer Geräte durch Industrie 4.0 weitere neue Tätigkeitsfelder.</p> <p>Inhalt Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendungsfelder der Digitalelektronik ■ Grundlagen und logische Verknüpfungen ■ Schaltkreisfamilien ■ Rechenschaltungen ■ programmierbare Bausteine (FPGA und CPLD) ■ Zahlen und Speicher ■ Automaten ■ Systeme zur Messwerterfassung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, wöchentliche Hausaufgaben, Teilnahme an praktischen Übungen, in denen einfache elektronische Logikbausteine selbstständig realisiert werden.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Offen für alle Studierenden der Naturwissenschaften mit Interesse an moderner Elektronik.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die moderne Digitalelektronik	00LE55MO-990/5068
Veranstaltung	
Einführung in die moderne Digitalelektronik	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5068F

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Im Zuge der sich stetig wandelnden Informationstechnologie und einem beständig wachsenden Grad an Automation hat sich auch die Bedeutung der Digitalelektronik beständig erweitert. Mögliche Einsatzfelder reichen von der Produktion von elektrischen Geräten bis hin zur Automatisierungstechnik. Darüber hinaus erschließen sich mit der zunehmenden Vernetzung technischer Geräte durch Industrie 4.0 weitere neue Tätigkeitsfelder.</p> <p>Inhalt Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendungsfelder der Digitalelektronik ■ Grundlagen und logische Verknüpfungen ■ Schaltkreisfamilien ■ Rechenschaltungen ■ programmierbare Bausteine (FPGA und Mikroprozessoren) ■ Zahlen und Speicher ■ Automaten ■ Systeme zur Messwerterfassung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, wöchentliche Hausaufgaben, Teilnahme an praktischen Übungen, in denen einfache elektronische Logikbausteine selbstständig realisiert werden.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Offen für alle Studierenden der Naturwissenschaften mit Interesse an moderner Elektronik.

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Problemlösen).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Programmierung mit C++			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Programmierung mit C++	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ringvorlesung "Entrepreneurship"			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ringvorlesung "Entrepreneurship"	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Konversationskompetenz Spanisch Aufbaukenntnisse (Zielniveau B2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konversationskompetenz Spanisch Aufbaukenntnisse (Zielniveau B2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit			3,0		
Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit			3,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vorlage Modul Sprachen	00LE55MO-990/6XXX
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Vorlage Veranstaltung BOK Sprachen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vorlage Modul Sprachen	00LE55MO-990/6XXX
Veranstaltung	
Vorlage Veranstaltung BOK Sprachen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6XXX

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Text Verpflichtende Anweisung
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Praxisorientierte Einführung in das Stiftungsmanagement			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praxisorientierte Einführung in das Stiftungsmanagement	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Italienisch III (A2.1-->B1.1)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Italienisch III (A2.1-->B1.1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch III (A2.1-->A2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch III (A2.1-->A2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch IV (A2-->A2.2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch IV (A2-->A2.2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch V (A2.2-->B1)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch V (A2.2-->B1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch VI (B1-->B1.2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch VI (B1-->B1.2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch Konversation II (B2)	00LE55MO-990/6268
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch Konversation II (B2)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch Konversation II (B2)	00LE55MO-990/6268
Veranstaltung	
Spanisch Konversation II (B2)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6268

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	spanisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>El curso pretende ampliar la capacidad expresiva ya existente, aumentando y perfeccionando el vocabulario y los recursos lingüísticos de los participantes. En paralelo, se sigue desarrollando la comprensión lectora y la auditiva.</p> <p>Unterrichtsmaterial nach Absprache mit der Dozentin.</p> <p>Unterrichtssprache: Spanisch</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, aktive Teilnahme bei Hausaufgaben und Diskussionen. Die mündliche Kompetenz wird auch durch ein individuelles Referat bewertet. Andere kommunikative Kompetenzen wie Lesen&Verstehen und Hören&Verstehen werden ebenfalls berücksichtigt.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Fähigkeit, an Diskussionen teilzunehmen und mindestens Niveau B 2 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.</p> <p>Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen</p>

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Portugiesisch III (A1-->A1.2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Portugiesisch III (A1-->A1.2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Französisch III (A1-->A1.2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch III (A1-->A1.2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Arbeitswelt			4,0		
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Arbeitswelt			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Arbeitswelt	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Arbeitswelt	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Demokratie und Arbeitswelt	00LE55MO-990/2234
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Demokratie und Arbeitswelt	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Demokratie und Arbeitswelt	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Demokratie und Arbeitswelt	00LE55MO-990/2234
Veranstaltung	
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Demokratie und Arbeitswelt	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2234

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Wir leben in einer vielfältigen Gesellschaft: Menschen haben individuelle Fähigkeiten und Talente, unterschiedliche kulturelle und religiöse Hintergründe, Lebensformen und -erfahrungen, sind verschiedenen Alters und Geschlechts. Die Wertschätzung und Förderung dieser Vielfalt ist von elementarer Bedeutung für eine demokratische Gesellschaft. Gleichzeitig stellen aktuelle Entwicklungen wie die steigende Tendenz im öffentlichen und politischen Raum, Gleichstellung und Vielfalt zu diskreditieren oder gar als Bedrohung anzusehen sowie rassistische und diskriminierende Äußerungen zu normalisieren, eine Gefahr sowohl für einzelne Individuen und (Minderheiten-)Gruppen als auch für die Demokratie als Ganzes dar. Diversity-Kompetenz und ein vorurteils- und diskriminierungsfreier Umgang mit Vielfalt gehört jedoch zu den Grundbedingungen einer gelebten Demokratie und den zentralen Schlüsselkompetenzen (Future Skills) in einer modernen Gesellschaft und Arbeitswelt.</p> <p>Inhalt</p> <p>Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Begriffe und Dimensionen: Worüber wir reden, wenn wir über Vielfalt reden ■ Kernkompetenzen (Future Skills) für eine demokratische Gesellschaft und Arbeitswelt: Ambiguitätskompetenz (Umgang mit Komplexität und Mehrdeutigkeit), Reflexionskompetenz und Kooperationskompetenz ■ Demokratie und Mitbestimmung: Chancen und Herausforderungen für Organisationen, Unternehmen und Gesellschaft ■ Unconscious bias und Antidiskriminierung: Reflexion eigener Vorurteile, Denk- und Verhaltensmuster, Handlungsansätze gegen Diskriminierung ■ Diversity Management: Historische Wurzeln, theoretische Grundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen, Ziele und Handlungsfelder ■ Well-being, Work-Life-Balance, Inclusion: moderne Ansätze eines Diversity Managements ■ Demokratie- und Diversity-Arbeit konkret: Strategien, Konzepte und Maßnahmen in Unternehmen und Organisationen

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeiten von Fallbeispielen, Recherchearbeit, Entwickeln eigener kreativer Ideen und Maßnahmen zum Themenkomplex Vielfalt und Demokratie, Präsentation und Gruppendiskussion.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Demokratie und Arbeitswelt	00LE55MO-990/2234
Veranstaltung	
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Demokratie und Arbeitswelt	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2234F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Wir leben in einer vielfältigen Gesellschaft: Menschen haben individuelle Fähigkeiten und Talente, unterschiedliche kulturelle und religiöse Hintergründe, Lebensformen und -erfahrungen, sind verschiedenen Alters und Geschlechts. Die Wertschätzung und Förderung dieser Vielfalt ist von elementarer Bedeutung für eine demokratische Gesellschaft. Gleichzeitig stellen aktuelle Entwicklungen wie die steigende Tendenz im öffentlichen und politischen Raum, Gleichstellung und Vielfalt zu diskreditieren oder gar als Bedrohung anzusehen sowie rassistische und diskriminierende Äußerungen zu normalisieren, eine Gefahr sowohl für einzelne Individuen und (Minderheiten-)Gruppen als auch für die Demokratie als Ganzes dar. Diversity-Kompetenz und ein vorurteils- und diskriminierungsfreier Umgang mit Vielfalt gehört jedoch zu den Grundbedingungen einer gelebten Demokratie und den zentralen Schlüsselkompetenzen (Future Skills) in einer modernen Gesellschaft und Arbeitswelt.</p> <p>Inhalt</p> <p>Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Begriffe und Dimensionen: Worüber wir reden, wenn wir über Vielfalt reden ■ Kernkompetenzen (Future Skills) für eine demokratische Gesellschaft und Arbeitswelt: Ambiguitätskompetenz (Umgang mit Komplexität und Mehrdeutigkeit), Reflexionskompetenz und Kooperationskompetenz ■ Demokratie und Mitbestimmung: Chancen und Herausforderungen für Organisationen, Unternehmen und Gesellschaft ■ Unconscious bias und Antidiskriminierung: Reflexion eigener Vorurteile, Denk- und Verhaltensmuster, Handlungsansätze gegen Diskriminierung ■ Diversity Management: Historische Wurzeln, theoretische Grundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen, Ziele und Handlungsfelder ■ Well-being, Work-Life-Balance, Inclusion: moderne Ansätze eines Diversity Managements ■ Demokratie- und Diversity-Arbeit konkret: Strategien, Konzepte und Maßnahmen in Unternehmen und Organisationen
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeiten von Fallbeispielen, Recherchearbeit, Entwickeln eigener kreativer Ideen und Maßnahmen zum Themenkomplex Vielfalt und Demokratie, Präsentation und Gruppendiskussion.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Demokratie und Arbeitswelt	00LE55MO-990/2234
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diversity-Kompetenz für eine vielfältige Demokratie und Arbeitswelt	00LE55MO-990/2234
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Französisch IV (A1.2-->A2.1)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch IV (A1.2-->A2.1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Französisch V (A2.1-->A2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch V (A2.1-->A2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Französisch VI (A2-->A2.2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch VI (A2-->A2.2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fachorientiertes Französisch – Französisch für Studierende der Geisteswissenschaften (B2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fachorientiertes Französisch – Französisch für Studierende der Geisteswissenschaften (B2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fachorientiertes Spanisch – Spanisch für Studierende der Natur- und Umweltwissenschaften (B2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fachorientiertes Spanisch – Spanisch für Studierende der Natur- und Umweltwissenschaften (B2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Präsentation und Postererstellung für Naturwissenschaften	00LE55MO-990/3166
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Präsentation und Postererstellung für Naturwissenschaften	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Präsentation und Postererstellung für Naturwissenschaften	00LE55MO-990/3166
Veranstaltung	
Grundlagen der Präsentation und Postererstellung für Naturwissenschaften	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3166

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Sowohl in der Wissenschaft als auch der wissenschaftsnahen Arbeitswelt sind Fähigkeiten zur Weitergabe von Wissen als Informationen für andere eine zentrale Kompetenz. Wer für das jeweilige Zielpublikum das passende Kommunikationsmedium beherrscht, erzielt auch bei komplexen Inhalten eine hohe Akzeptanz. Eine klare und angemessene Struktur für die Darstellung von Informationen zu finden ist eine große Herausforderung; gestalterische Kreativität fördert den Kommunikationserfolg. Auch für weitere Studienabschnitte wie etwa Präsentationen von Seminar- und Abschlussarbeiten sind die hier erworbenen Fähigkeiten relevant.</p> <p>Inhalt Diese Veranstaltung fokussiert auf Referate, Vorträge, Verteidigungen und Poster. Anhand selbst gewählter Themen trainieren die Teilnehmenden diverse Präsentationstechniken und lernen.</p> <p>Grundprinzipien der Postererstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ wirkungsvolle, zielgruppenorientierte Präsentation erstellen und halten ■ verbale, non-verbale und paraverbale Kommunikation beachten ■ Umgang mit Nachfragen und Einwänden ■ Grundlagen der Postergestaltung ■ Feedback zu den Resultaten geben und empfangen ■ individuelles Potential erkennen und Erlerntes einüben
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen. Jede/r Teilnehmende wird eine Kurzpräsentation (ca. 10 Minuten) zu einem Wunschthema halten und diese nach Überarbeitung erneut präsentieren. Zudem erstellen die Teilnehmenden ein eigenes Poster und erbringen ihr Peer-Feedback zu jeweils einem Poster in Stichworten.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Mein Kompetenzprofil im Praxis-Check – Berufsfelder, Anforderungen und Einstiegswege aus der Sicht regionaler Unternehmen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mein Kompetenzprofil im Praxis-Check – Berufsfelder, Anforderungen und Einstiegswege aus der Sicht regionaler Unternehmen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Türkisch III (A1.2-->B1.1)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Türkisch III (A1.2-->B1.1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ganz nah am Geschehen - Grundlagen des Lokaljournalismus			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ganz nah am Geschehen - Grundlagen des Lokaljournalismus	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Dynamische Websites aufbauen und verwalten mit WordPress	00LE55MO-990/5104
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Dynamische Websites aufbauen und verwalten mit WordPress	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Dynamische Websites aufbauen und verwalten mit WordPress	00LE55MO-990/5104
Veranstaltung	
Dynamische Websites aufbauen und verwalten mit WordPress	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5104

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz In der heutigen Arbeitswelt werden die meisten Informationen über Websites bereitgestellt. Daher ist es zwingend erforderlich, dass die Website nicht nur übersichtlich aufgebaut ist und schnell gefunden wird, sondern auch stets aktuelle Inhalte bereitstellt. Mit sogenannten Content-Management-Systemen (CMS) zur Verwaltung von Websites können diese Tätigkeiten effizient gestaltet werden.</p> <p>Inhalt WordPress ist die am meisten verbreitete Webanwendung zum Aufbau und zur Pflege einer Website und frei verfügbar. In der Veranstaltung werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in den Umgang mit Content-Management-Systemen ■ Publizieren mit Wordpress, Installation und Konfiguration ■ Einführung in HTML- und Stylesheets ■ Grundlagen der Benutzung multimedialer Quellen im Web ■ Installation und Anpassung von Templates ■ Überblick über verschiedene Provider und deren Dienstleistungen ■ Einblick in die Suchmaschinenoptimierung (SEO) ■ Monitoring von Webseiten mit Google Analytics ■ Umgang mit Social Media-Verknüpfungen ■ Anpassung der Website an mobile Endgeräte (Responsive Design) <p>Die Fachtiefe der behandelten Themen richtet sich nach dem Kenntnisstand der Teilnehmenden.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Hausaufgaben, Erstellen einer eigenen Website als Abschlussprojekt. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Sicherer Umgang mit dem PC
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Es sind keine Vorkenntnisse in Webprogrammierung erforderlich. Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
PR am Beispiel der Kultur- und Verlagsbranche	00LE55MO-990/4150
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
PR am Beispiel der Kultur- und Verlagsbranche	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
PR am Beispiel der Kultur- und Verlagsbranche	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
PR am Beispiel der Kultur- und Verlagsbranche	00LE55MO-990/4150
Veranstaltung	
PR am Beispiel der Kultur- und Verlagsbranche	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4150

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Die Kultur- und Verlagsbranche ist für viele Hochschulabsolventen und -absolventinnen ein reizvolles Berufsfeld. Gerade in einer veränderten Arbeitswelt sind die Aufgaben von PR-Agenturen sowie von Pressesprechern und -sprecherinnen vielfältig: Ein Unternehmen bzw. eine Institution operativ und strategisch sowie in Krisenzeiten öffentlichkeitswirksam zu unterstützen und zu präsentieren, erfordert spezielle Fertigkeiten und Kompetenzen. Die Dozentin ist unter anderem mit ihrer Agentur für die weltgrößten Buchmessen, für Literaturfestivals, Museen und viele Verlage deutschsprachigweit und international tätig.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel der deutschsprachigen und internationalen Kultur- und Verlagsbranche ■ PR-Strategien, Planung, Konzepte und Kontrolle ■ Einsatzfelder der PR, Online-PR und hybride PR-Events, Krisen-PR und Einsatz der KI in der Kommunikation ■ PR-Textarten, Sprachstile, Pressekonferenzen, Präsentationen, elektronische PR u.a.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeitung von Presstexten und PR-Veranstaltungen in Partner-/Gruppenarbeit, Erarbeiten je eines Fact-Sheets nach jeder Sitzung <u>oder</u> ein Abschluss-Projekt (Abgabe nach Absprache bis 5 Wochen nach dem letzten Präsenztermin: Thema wahlweise PR-Konzept, PR-Evaluation oder Text- und Veranstaltungsarten).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Der/Die Dozent*in setzt sich 1 - 2 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
PR am Beispiel der Kultur- und Verlagsbranche	00LE55MO-990/4150
Veranstaltung	
PR am Beispiel der Kultur- und Verlagsbranche	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4150F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Die Kultur- und Verlagsbranche ist für viele Hochschulabsolventen ein reizvolles Berufsfeld. Aufgaben von PR-Agenturen sowie von Pressesprechern und -sprecherinnen sind hier vielfältig: Ein Unternehmen bzw. eine Institution operativ und strategisch öffentlichkeitswirksam zu unterstützen und zu präsentieren, erfordert spezielle Fertigkeiten und Kompetenzen. Die Dozentin ist unter anderem mit ihrer Agentur für die zwei weltgrößten Buchmessen, für Literaturfestivals, Museen und viele Verlage tätig.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel der deutschsprachigen und internationalen Kultur- und Verlagsbranche ■ PR-Strategien, Planung, Konzepte und Kontrolle ■ Einsatzfelder der PR, u.a. Krisen-PR in Zeiten von Corona ■ PR-Textarten, Sprachstile, Pressekonferenzen, Präsentationen, elektronische PR u.a. ■ Kontakt- und Dialogarbeit ■ Budgets, Verteiler, Adressdatenbanken, Technik, Outsourcing und Archive
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Literaturstudium, kleinere PR-Recherchen, Erarbeitung verschiedener Presstexte in Partnerarbeit, Konzeption von PR-Veranstaltungen in Gruppenarbeit, gemeinsames Erstellen von Landkarten des PR-Wissens, Erarbeiten je eines Fact-Sheets nach jeder Sitzung oder eine Abschlussarbeit (Thema wahlweise PR-Konzept, PR-Evaluation, Text- und Veranstaltungsarten; Abgabe nach Absprache 3 bis 5 Wochen nach dem letzten Präsenztermin).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fallstricke in den Medien - Einführung in das Urheber-, Verlags-, Presse- und Medienrecht			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fallstricke in den Medien - Einführung in das Urheber-, Verlags-, Presse- und Medienrecht	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen des wissenschaftlichen Publizierens und die Arbeit in einem Wissenschaftsverlag			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des wissenschaftlichen Publizierens und die Arbeit in einem Wissenschaftsverlag	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Unternehmenskommunikation			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Unternehmenskommunikation	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ringvorlesung Entrepreneurship – fachliche Grundlagen für die Realisierung eigener Geschäftsideen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ringvorlesung Entrepreneurship – fachliche Grundlagen für die Realisierung eigener Geschäftsideen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Gründen - aber richtig! Praxiskolleg mit Workshopeinheiten			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gründen - aber richtig! Praxiskolleg mit Workshopeinheiten	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gründen – aber richtig! Ringvorlesung Entrepreneurship	00LE55MO-990/2239
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Gründen - aber richtig! Ringvorlesung Entrepreneurship	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls		Nummer des Moduls
Gründen – aber richtig! Ringvorlesung Entrepreneurship		00LE55MO-990/2239
Name der Studienleistung		
Leistungsart		Nummer
Verantwortliche/r		
Fachbereich / Fakultät		

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gründen – aber richtig! Ringvorlesung Entrepreneurship	00LE55MO-990/2239
Veranstaltung	
Gründen - aber richtig! Ringvorlesung Entrepreneurship	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2239

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	30

Inhalte
<p>Relevanz Sie können sich vorstellen, einmal ein Unternehmen zu gründen? Oder Sie haben schon eine Geschäftsidee? Die Vorlesungsreihe zeigt praxisorientiert die unterschiedlichen Aspekte einer Unternehmensgründung: von der Idee zum ausgereiften Geschäftsmodell und der Wahl der richtigen Unternehmensform. Das erworbene Wissen setzen Sie parallel direkt um in die Entwicklung eines eigenen Geschäftsmodells.</p> <p>Inhalt Experten*innen aus der unternehmerischen Praxis vermitteln anwendungsnahe Inhalte für die Gründung eines Unternehmens: wie kommt man von der ersten Idee zum fertigen Produkt? Wie lassen sich Kundensegmente definieren und strukturieren? Was ist bei Vertrieb und Positionierung zu beachten? Wie sieht professionelles Storytelling aus? Welche Schutzmöglichkeiten für meine Idee gibt es? Was muß ich bei der Finanzplanung beachten? Welche Rechtsform ist für mein Geschäftsmodell geeignet? Neben diesen "Hard Facts" werden auch wichtige persönlichkeitsorientierte Themen behandelt, die für den Erfolg mitentscheidend sind, zum Beispiel Mitarbeiterführung und Teambildung. Die Teilnehmenden arbeiten parallel zum Verlauf der Ringvorlesung an einem konkreten Geschäftsmodell (allein oder im Team) und wenden so das erworbene Wissen praktisch an. Die Geschäftsidee wird in einem 8-seitigen Businessplan schriftlich dargelegt und in einem mündlichen Pitch am letzten Seminartag präsentiert.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Ausarbeitung eines Geschäftsmodells einzeln oder im Team, 8-seitiger schriftlicher Businessplan und mündliche Präsentation (Pitch). Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams ist erwünscht.
Bemerkung / Empfehlung
Studierende, die bereits eine eigene Geschäftsidee haben und diese weiterentwickeln möchten wird eine Teilnahme am individuellen Praxismodul "Business Development: Von der Idee zur Unternehmensgründung" empfohlen. Auch hier können 4 ECTS-Punkte erworben werden. Ein Start ist jederzeit möglich.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Der Businessplan – methodische Grundlagen für die unternehmerische Selbstständigkeit und zur Realisierung eigener Ideen	00LE55MO-990/2235
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Der Businessplan – methodische Grundlagen für die unternehmerische Selbstständigkeit und zur Realisierung eigener Ideen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Der Businessplan – methodische Grundlagen für die unternehmerische Selbstständigkeit und zur Realisierung eigener Ideen	00LE55MO-990/2235
Veranstaltung	
Der Businessplan – methodische Grundlagen für die unternehmerische Selbstständigkeit und zur Realisierung eigener Ideen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2235
Veranstalter	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	21

Inhalte
<p>Relevanz Als Alternative zum Angestellt-Sein ist die Gründung eines eigenen Unternehmens bzw. eine berufliche Selbstständigkeit eine mögliche Berufsoption. Damit ist die Veranstaltung für alle interessierten Studierenden relevant.</p>
<p>Inhalt Kern der Veranstaltung ist die Ausarbeitung einer eigenen Unternehmensidee einzeln oder in einer Gruppe. Entlang des roten Fadens eines Businessplanes werden dazu die unternehmensrelevanten Grundlagen vermittelt. Unter anderem bestimmen Sie die potenziellen Zielgruppen und den Markt, arbeiten das Alleinstellungsmerkmal ihrer Produkt- oder Dienstleistungsidee heraus, berechnen den Finanzplan, kümmern sich um Schutzrechte, machen eine Marktanalyse und gestalten das Marketing. Netzwerkpartner*innen aus dem unternehmerischen Umfeld geben praxisrelevante Tipps, Gründer*innen berichten von ihrem Weg in die Selbstständigkeit und es werden nicht zuletzt Fördermöglichkeiten und das Unterstützungs-Angebot des Gründungsbüros der Universität Freiburg vorgestellt.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeitung eines schriftlichen Geschäftskonzepts (Businessplan) in Einzel- oder Gruppenarbeit, das u.a. Marktrecherche und Marketingkonzept sowie Finanzplanung beinhaltet, Präsentation (inkl. Handout) der Geschäftsidee. Leicht erhöhter Aufwand zwischen dem vorletzten und letzten Termin.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Die Teilnehmenden bringen zum ersten Termin eine eigene Geschäftsidee mit. Die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams ist erwünscht, Einzelarbeit ist möglich. Die Veranstaltung findet als Kombination aus Präsenz- und Onlineterminen statt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch Konversation I (B1)	00LE55MO-990/6267
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch Konversation I (B1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch Konversation I (B1)	00LE55MO-990/6267
Veranstaltung	
Spanisch Konversation I (B1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6267

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	spanisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Durch den Einsatz von audiovisuellen Medien sowie die Diskussionen von Texten und andere Übungen werden die mündliche Sprachkompetenz sowie das Hör- und Leseverständnis trainiert. Im Tandem erarbeiten die Studierenden ein Referat. Darüber hinaus werden relevante Grammatikthemen (Subjuntivo in vielfältigen Kontexten, Frases condicionales, Pasiva, u.a.) intensiv geübt.</p> <p>Unterrichtsmaterial nach Absprache mit der Dozentin.</p> <p>Unterrichtssprache: Spanisch</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Hausaufgaben, Referat, Abschlussklausur.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Fähigkeit, an Diskussionen teilzunehmen und mindestens Niveau B 1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.</p> <p>Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen</p>

Lehrmethoden

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch Avancé (B2→C1.1)	00LE55MO-990/6276
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Französisch Avancé (B2→C1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch Avancé (B2→C1.1)	00LE55MO-990/6276
Veranstaltung	
Französisch Avancé (B2→C1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6276

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	französisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Inhalt Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Édito C1“, 2. Ausgabe, ISBN 978-3-12-530082-8. Behandelt werden die Lektionen 1 bis 10. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Zusatzmaterial wird von der Dozentin gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist. Veranstaltungsbegleitend wird ILIAS eingesetzt.</p> <p>Unterrichtssprache: Französisch</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Diskussionen, kleine Präsentationen, Abschlussklausur.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Niveau B2 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.</p> <p>Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen</p>

Bemerkung / Empfehlung

Veranstaltungsbegleitend wird ILIAS eingesetzt.

Diese Veranstaltung ist **NICHT**geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch Konversation (B1.1)	00LE55MO-990/6277
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Französisch Konversation (B1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch Konversation (B1.1)	00LE55MO-990/6277
Veranstaltung	
Französisch Konversation (B1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6277

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	französisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Le séminaire sera basé sur deux axes: D'une part langue et culture: thèmes d'actualité afin de compléter à la fois les connaissances de vocabulaire existantes, d'aborder des éléments de culture contemporaine générale et bien sûr de s'exprimer. D'autre part créativité et spontanéité: jeux de mises en situation afin de se sentir plus à l'aise.
Langue d'enseignement: Français
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Niveau B 1.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Bemerkung / Empfehlung
Veranstaltungsbegleitend wird ILIAS eingesetzt.
Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	120 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Gebärdensprache I			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gebärdensprache I	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Tutorat Einführung in die Programmierung für Studierende der Naturwissenschaften	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht		2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Tutorat Einführung in die Programmierung für Studierende der Naturwissenschaften	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5105T

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	100

Inhalte
<p>Relevanz In den Naturwissenschaften werden Programmierkenntnisse sowohl zur Durchführung als auch zur Auswertung praktischer bzw. numerischer Experimente benötigt.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die wissenschaftliche Programmierung mit theoretischen und praktischen Einheiten. Schwerpunkte der Veranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Programmstruktur und Kontrollfluss ■ Ausdrücke, Operatoren und Anweisungen ■ Datentypen, Typumwandlung und Typinferenz ■ Container: Tupel, Felder, Listen, etc. ■ Funktionen und Rekursion ■ Zeichenketten, Dateien, Ein- und Ausgabe ■ Einführung in die objektorientierte Programmierung ■ grafische Darstellungsmöglichkeiten <p>Die Inhalte werden anhand von Beispielen aus den Naturwissenschaften in der Programmiersprache C++ sowie in MATLAB erarbeitet. Die erworbenen Kenntnisse werden anhand von Übungen und Hausaufgaben praktisch erprobt und vertieft.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Es gelten die Bedingungen des ZfS. Bei den Übungen ist eine Anwesenheit von mindestens 80% notwendig. Bei den Übungsblättern müssen mindestens 65% der zu vergebenden Punkte erreicht werden. Außerdem wird eine aktive Teilnahme an den Übungsgruppen und mindestens einmaliges Vorstellen einer Lösung verlangt; jeder Aufforderung dazu seitens des Tutors ist nachzukommen.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung bildet die ergänzende Übung der Vorlesung 00LE55T-BOK-5105 Programmierung für Studierende der Naturwissenschaften. Die Beispiele und Probleme werden schwerpunktmäßig aus dem Bereich der Angewandten Mathematik stammen. Die Bereitschaft, sich mit mathematischen Fragestellungen zu befassen, wird daher erwartet.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelles Training für internationale Austauschstudierende – Ankommen in Freiburg und Umgang mit anderen Kulturen	00LE55MO-990/3168
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Interkulturelles Training für internationale Austauschstudierende – Ankommen in Freiburg und Umgang mit anderen Kulturen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht		2,0	90 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelles Training für internationale Austauschstudierende – Ankommen in Freiburg und Umgang mit anderen Kulturen	00LE55MO-990/3168
Veranstaltung	
Interkulturelles Training für internationale Austauschstudierende – Ankommen in Freiburg und Umgang mit anderen Kulturen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3168

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Im Ausland zu studieren ist immer auch mit verschiedenen Herausforderungen verbunden. Viele Fragen entstehen wie z.B. „wie studiert man in Deutschland und was ist anders als an meiner Heimatuniversität?“, „was wird an der Uni oder in der WG erwartet und was vielleicht auch nicht?“ oder auch „wie schließe ich Freundschaften und wie gehe ich mit Irritationen und Problemen um?“. Das Training unterstützt Austauschstudierende in diesen Fragen und zeigt Möglichkeiten auf, damit umzugehen. Auch erkennen immer mehr Arbeitgeber/innen interkulturelle Kompetenz als eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen an und setzen sie für viele Berufe voraus.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorbereitung auf den Aufenthalt und das Studium in Deutschland ■ Was ist interkulturelle Kompetenz und wie kann diese kulturübergreifend weiterentwickelt werden? ■ Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Kulturbegriff, -dimensionen und -typen, kulturellen Prägungen und Wertorientierungen, Stereotypen, Do's and Dont's, Kulturschocks ■ Zentrale Aspekte interkultureller Kommunikation im Alltag, Studium und Beruf ■ Verschiedene Lehr-, Lern-, und Lebensstile und das deutsche Studiensystem
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Teilnahmezertifikat: kurze Aufgabe vorab per E-Mail, regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen.</p> <p>Für max. 5 internationale Vollzeit-Studierende ist der Erwerb von 3 ECTS-Punkten möglich. Wenn ECTS-Punkte erworben werden wollen, entsteht folgender zusätzlicher Arbeitsaufwand: Referat, schriftliche Hausarbeit.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an internationale Austausch-Studierende bzw. max. 5 internationale Vollzeit-Studierende. Unterrichtssprache ist Deutsch, Mindestniveau A2/B1.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende und Austauschstudierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Entrepreneurship-Kompetenzen in der Praxis – Businessplan-Wettbewerb „Startinsland“			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entrepreneurship-Kompetenzen in der Praxis – Businessplan-Wettbewerb „Startinsland“	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	3 SWS
Selbststudium	150 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Faszination Wissenschaft - Grundlagen des Wissenschaftsmanagements und der Projektkonzeption			6,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Faszination Wissenschaft - Grundlagen des Wissenschaftsmanagements und der Projektkonzeption	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konflikte verstehen, regeln, lösen – Einführung in die Mediation	00LE55MO-990/3182
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Konflikte verstehen, regeln, lösen – Einführung in die Mediation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konflikte verstehen, regeln, lösen – Einführung in die Mediation	00LE55MO-990/3182
Veranstaltung	
Konflikte verstehen, regeln, lösen – Einführung in die Mediation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3182F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Konflikte gibt es in allen lebendigen Systemen (Beziehungen, Arbeitsteams, Gruppen, Organisationen, Gemeinschaften). Sie sind nicht nur „normal“, sondern in gewissem Maß sogar nötig, denn sie geben wesentliche Impulse für Weiterentwicklung. Ein System, das Konflikte unterdrückt, verliert seine Lebendigkeit und Lernfähigkeit. Mit Konflikten kompetent umzugehen heißt, den Stress, den sie auslösen, zu bewältigen, und den Klärungs-, Regelungs- oder Veränderungsbedarf, den sie signalisieren, zu erkennen sowie beherzt nach Lösungen zu suchen.</p> <p>Inhalt Zunächst wird ein vertieftes Verständnis von Konflikten vermittelt. Bei der Behandlung von Konfliktlösungsmöglichkeiten liegt ein Schwerpunkt auf der Mediation, die als ergänzende Maßnahme zu unserem Rechtssystem zunehmend an Bedeutung gewinnt. Der Fokus liegt auf Konflikten auf der persönlichen Ebene, in Teams und Organisationen. Inhalte sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entstehung, Merkmale und negative wie positive Wirkungen von Konflikten ■ Konflikttheorien und Modelle ■ Eskalationsdynamik und Möglichkeiten der Deeskalation ■ Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens ■ Methoden der Gesprächsführung zur Konfliktprohylaxe, -bearbeitung und -klärung ■ Mediation – Vermittlung durch neutrale Dritte: Basisinformationen über die Methode, die Grundhaltung und die Einsatzmöglichkeiten <p>Das Selbststudium umfasst Literaturstudium, Konfliktinterventionsübungen in Gruppenarbeit und die Analyse eines Konfliktfalls.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Terminen, Reflexion eigener Konflikte, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen nach Vorgabe, Arbeit mit Fallsimulationen in Intervisionsgruppen, schriftliche Hausarbeit, Lektüre des Buches "Mediation. Die Kunst der Vermittlung in Konflikten" von Christoph Besemer. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende ab dem 3. Fachsemester.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Transkulturelle Kompetenz in einer globalisierten Welt	00LE55MO-990/3170
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Transkulturelle Kompetenz in einer globalisierten Welt	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Transkulturelle Kompetenz in einer globalisierten Welt	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Transkulturelle Kompetenz in einer globalisierten Welt	00LE55MO-990/3170
Veranstaltung	
Transkulturelle Kompetenz in einer globalisierten Welt	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3170

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Ob im Auslandspraktikum oder im Kontakt mit Menschen anderer Herkunft im eigenen Land: Wir bewegen uns heute in multikulturellen Kontexten und stehen damit vor neuen Herausforderungen. Kommunikation, Verhaltensweisen und Wertevorstellungen unterscheiden sich je nach kultureller Sozialisation der beteiligten Akteure und Akteurinnen bisweilen deutlich voneinander. Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden praxisorientierte Ansätze, Methoden und Verhaltensweisen, die ihr Handlungsspektrum in interkulturellen Situationen erweitern und sie dazu befähigen, in anspruchsvollen Situationen angemessen, sensibel und erfolgreich zu kommunizieren und zu agieren.</p> <p>Inhalt</p> <p>Neben dem Erwerb spezifischen Wissens über die Vielfalt eigener und fremdkultureller Prägungen und ihrer Auswirkungen auf transkulturelles Miteinander, lernen die Studierenden die Bedeutung selbstreflexiver Prozesse kennen. Es werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Klärung des Kulturbegriffs ■ Wie beeinflusst Kultur unsere Wahrnehmung, Bewertung und Handeln? ■ Unconscious Bias, Vorurteile und Stereotypisierungen ■ Modelle und Methoden inter- und transkultureller Kommunikation / Das PSK-Modell ■ Kulturdimensionen im Praxiskontext ■ Reflexion eigener transkultureller Erfahrungen ■ Problem- und Konfliktpotenziale erkennen und Lösungswege gestalten ■ Transkulturelle Synergien nutzen / Kooperative Beziehungen sichern ■ PSIK – Persönliche Strategien interkultureller Kompetenz stärken <p>Auf der Grundlage eigener transkultureller Erfahrungen in Alltags- und Arbeitssituationen, reflektieren wir Selbst- und Fremdsichten, unter Berücksichtigung des PSK-Modells, erproben Perspektivwechsel und erarbeiten persönliche Handlungsstrategien, die einen wertschätzenden, sicheren und konstruktiven Umgang miteinander im transkulturellen Praxisalltag ermöglichen. Kognitive, affektive und verhaltensorientierte</p>

Module ergänzen sich hierbei. Eigene Fragestellungen und Beispielfälle aus der Praxis sind erwünscht und werden einbezogen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Gruppenarbeit und Präsentation mit Handout, Selbststudium.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Transkulturelle Kompetenz in einer globalisierten Welt	00LE55MO-990/3170
Veranstaltung	
Transkulturelle Kompetenz in einer globalisierten Welt	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3170F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Ob im Auslandspraktikum oder im Kontakt mit Menschen anderer Herkunft im eigenen Land: Wir bewegen uns heute in multikulturellen Kontexten und stehen damit vor neuen Herausforderungen. Kommunikation, Verhaltensweisen und Wertevorstellungen unterscheiden sich je nach kultureller Sozialisation der beteiligten Akteure und Akteurinnen bisweilen deutlich voneinander. Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden praxisorientierte Ansätze, Methoden und Verhaltensweisen, die ihr Handlungsspektrum in interkulturellen Situationen erweitern und sie dazu befähigen, in anspruchsvollen Situationen angemessen, sensibel und erfolgreich zu kommunizieren und zu agieren.</p> <p>Inhalt Neben dem Erwerb spezifischen Wissens über die eigene Kultur sowie ausgewählte fremde Kulturen, lernen die Studierenden die Bedeutung selbstreflexiver Prozesse kennen. Es werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Klärung des Kulturbegriffs ■ Wie beeinflusst Kultur unsere Wahrnehmung und Kommunikation? ■ Vorurteile und Stereotypisierungen ■ Dimensionen kultureller Unterschiede ■ Modelle und Methoden interkultureller Kommunikation ■ Reflexion eigener interkultureller Erfahrungen ■ Migration in Deutschland
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Gruppenarbeit und Präsentation mit Handout, Selbststudium, Interviews.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der visuellen Gestaltung			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der visuellen Gestaltung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Verlag und Lektorat	00LE55MO-990/4155
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Berufsfeld Verlag und Lektorat	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Berufsfeld Verlag und Lektorat	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Verlag und Lektorat	00LE55MO-990/4155
Veranstaltung	
Berufsfeld Verlag und Lektorat	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4155

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Für Studierende ist das Verlagswesen ein attraktives und spannendes Berufsfeld, das im steten Wandel ist. Das Buch und Lesen ganz allgemein haben einen hohen Stellenwert inne und gerade durch die Corona-Pandemie verstärkt an Bedeutung gewonnen: Egal ob digital als E-Books oder im Printformat erscheinen pro Jahr mehr als 90.000 neue Produkte auf dem deutschen Buchmarkt ... Und dafür braucht es engagierte Mitarbeiter*innen, die aus "tollen Ideen gute Bücher machen"!</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Arbeit in einem Verlag und zeigt auf, welche Kompetenzen benötigt werden, wie der Einstieg gelingen kann u.v.m.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Situationsanalyse der Branche ■ Möglichkeiten des beruflichen Einstiegs in die Verlagsbranche ■ Schlüsselkompetenzen und Qualifikationen für einen gelingenden Berufseinstieg ■ Verlagsorganisation und die einzelnen Abteilungen sowie deren Aufgaben (Herstellung, Vertrieb, Marketing, PR, Social Media, Rechte & Lizenzen) ■ Das Lektorat: Aufgaben und Tätigkeiten ■ Entscheidungskriterien für Buchprojekte ■ Autor*innenbetreuung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen und Vortragen einer Präsentation (Themenvergabe im 1. Block, Präsentation im 2. Block - in Teamarbeit), Anfertigen eines Verlagsportraits.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Verlag und Lektorat	00LE55MO-990/4155
Veranstaltung	
Berufsfeld Verlag und Lektorat	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4155F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Arbeit in einem Buchverlag und vertiefen ihre Fähigkeit, eigene und fremde Texte zu beurteilen und zu verbessern.</p> <p>Inhalt Vielen Studierenden erscheint das Verlagswesen als ein attraktives Berufsfeld; einige werden vielleicht später in einem Buchverlag arbeiten. Diese Veranstaltung bietet einen Einblick in:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verlagsorganisation ■ Verlags-BWL ■ Buchtechnik und Herstellung ■ Entscheidungskriterien für Buchprojekte ■ Autorenbetreuung ■ Marketing und Vertrieb <p>Daneben werden die Kernkompetenzen des Lektorats eingeübt: die systematische Arbeit an Aufbau, Stil und sprachlicher Korrektheit von wissenschaftlichen Manuskripten und literarischen Texten – Fertigkeiten, die Teilnehmende für das Studium und für das Leben gebrauchen können.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigen eines Verlags-Porträts.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Gebärdensprache II			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gebärdensprache II	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ringvorlesung Entrepreneurship: mögliche Wege in die berufliche Selbständigkeit			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ringvorlesung Entrepreneurship: mögliche Wege in die berufliche Selbständigkeit	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch III (A2.1)	00LE55MO-990/6282
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch III (A2.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch III (A2.1)	00LE55MO-990/6282
Veranstaltung	
Spanisch III (A2.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6282

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs "Universo.ele A1/A2" von Hueber ISBN 978-3-19-154333-4. Bearbeitet werden die Lektionen 7-9. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Unterrichtssprache: Spanisch
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Rollenspiele, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch des Kurses „Spanisch II“ oder Niveau A1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.
Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Programmierung für Studierende der Naturwissenschaften (Vorlesung mit Tutorat)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	6,0	4,0	240 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Einführung in die Programmierung für Studierende der Naturwissenschaften (Vorlesung mit Tutorat)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5105

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>In den letzten Jahrzehnten haben Computer, die immer kleiner und leistungstärker wurden, nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens erobert und dadurch zu tiefgreifenden Veränderungen geführt. Trotzdem haben die meisten Benutzer*innen nur eine sehr geringe Kenntnis von der Funktionsweise moderner Rechner. Praktische Programmierkenntnisse sind insbesondere in den Naturwissenschaften sowie in der angewandten Mathematik zur Durchführung und Auswertung von Experimenten nötig.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Programmierung mit theoretischen und praktischen Einheiten. Schwerpunkte der Veranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Logische Grundlagen der Programmierung ■ Elementares Programmieren in C++ ■ Funktionsweise eines Prozessors ■ Felder, Zeiger, (Datei-)Ein- und -ausgabe ■ Algorithmik ■ Programmieren und Visualisieren in MATLAB ■ Funktionsweise eines Compilers ■ Paralleles und objektorientiertes Programmieren ■ Aspekte der IT-Kommunikation <p>Die praktischen Inhalte werden in der Programmiersprache C++ sowie in MATLAB erarbeitet. Die erworbenen Kenntnisse werden anhand von Übungen und Hausaufgaben erprobt und vertieft.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
<p>Es gelten die Bedingungen des ZfS. Bei den Übungen ist eine Anwesenheit von mindestens 80% notwendig. Bei den Übungsblättern müssen mindestens 65% der zu vergebenden Punkte erreicht werden. Außerdem wird eine aktive Teilnahme an den Übungsgruppen und mindestens einmaliges Vorstellen einer Lösung verlangt; jeder Aufforderung dazu seitens des Tutors ist nachzukommen. Präsentation eines Referats im Rahmen einer Abschlussveranstaltung nach Veranstaltungsende (Termin hierzu wird noch bekannt gegeben).</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
<p>Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.</p>
Bemerkung / Empfehlung
<p>Viele Beispiele und Probleme lassen sich am einfachsten als mathematische Aufgabenstellung formulieren. Die Bereitschaft, sich mit mathematischen Fragestellungen zu befassen, wird daher erwartet. Besondere Vorkenntnisse sind jedoch nicht nötig.</p> <p>Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.</p> <p>Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich; Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Programmierung für Studierende der Naturwissenschaften	00LE55MO-990/5105
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Programmierung für Studierende der Naturwissenschaften (Vorlesung mit Tutorat)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	6,0	4,0	240 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Programmierung für Studierende der Naturwissenschaften	00LE55MO-990/5105
Veranstaltung	
Einführung in die Programmierung für Studierende der Naturwissenschaften (Vorlesung mit Tutorat)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5105

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>In den letzten Jahrzehnten haben Computer, die immer kleiner und leistungstärker wurden, nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens erobert und dadurch zu tiefgreifenden Veränderungen geführt. Trotzdem haben die meisten Benutzer*innen nur eine sehr geringe Kenntnis von der Funktionsweise moderner Rechner. Praktische Programmierkenntnisse sind insbesondere in den Naturwissenschaften sowie in der angewandten Mathematik zur Durchführung und Auswertung von Experimenten nötig.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Programmierung mit theoretischen und praktischen Einheiten. Schwerpunkte der Veranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Logische Grundlagen der Programmierung ■ Elementares Programmieren in C++ ■ Funktionsweise eines Prozessors ■ Felder, Zeiger, (Datei-)Ein- und -ausgabe ■ Algorithmik ■ Programmieren und Visualisieren in MATLAB ■ Funktionsweise eines Compilers ■ Paralleles und objektorientiertes Programmieren ■ Aspekte der IT-Kommunikation <p>Die praktischen Inhalte werden in der Programmiersprache C++ sowie in MATLAB erarbeitet. Die erworbenen Kenntnisse werden anhand von Übungen und Hausaufgaben erprobt und vertieft.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
<p>Es gelten die Bedingungen des ZfS. Bei den Übungen ist eine Anwesenheit von mindestens 80% notwendig. Bei den Übungsblättern müssen mindestens 65% der zu vergebenden Punkte erreicht werden. Außerdem wird eine aktive Teilnahme an den Übungsgruppen und mindestens einmaliges Vorstellen einer Lösung verlangt; jeder Aufforderung dazu seitens des Tutors ist nachzukommen. Präsentation eines Referats im Rahmen einer Abschlussveranstaltung nach Veranstaltungsende (Termin hierzu wird noch bekannt gegeben).</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
<p>Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.</p>
Bemerkung / Empfehlung
<p>Viele Beispiele und Probleme lassen sich am einfachsten als mathematische Aufgabenstellung formulieren. Die Bereitschaft, sich mit mathematischen Fragestellungen zu befassen, wird daher erwartet. Besondere Vorkenntnisse sind jedoch nicht nötig.</p> <p>Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.</p> <p>Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich; Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Techniken und Methoden für anspruchsvolle Redeanlässe			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Techniken und Methoden für anspruchsvolle Redeanlässe	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ethik als Managementaufgabe und Erfolgsfaktor in Unternehmen			4,0		
Ethik als Managementaufgabe und Erfolgsfaktor in Unternehmen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ethik als Managementaufgabe und Erfolgsfaktor in Unternehmen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ethik als Managementaufgabe und Erfolgsfaktor in Unternehmen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Verlagswesen 2.0 – Medienproduktion, Marketing und Berufsfelder			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verlagswesen 2.0 – Medienproduktion, Marketing und Berufsfelder	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Spanisch (A1)	00LE55MO-990/6281
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	8
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	2 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch I (A0→A1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Spanisch II (A1.1→A1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Pflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Spanisch (A1)	00LE55MO-990/6281
Veranstaltung	
Spanisch I (A0→A1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-616A1

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	spanisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs "Universo.ele A1/A2" von Hueber ISBN 978-3-19-154333-4. Bearbeitet werden die Lektionen 1-3. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Spanisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Spanisch (A1)	00LE55MO-990/6281
Veranstaltung	
Spanisch II (A1.1→A1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-616A2

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	spanisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs "Universo.ele A1/A2" von Hueber ISBN 978-3-19-154333-4. Bearbeitet werden die Lektionen 4-6. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Spanisch I“ oder Niveau A 1.1, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelungen für 1) Studierende, die diese Veranstaltung als Modul mit geringen Vorkenntnissen belegen möchten, für 2) Studierende, die die A-I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 3) Restplätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Spanisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Restplatzvergabe.**

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Italienisch I (A0→A1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Italienisch II (A1.1→A2)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Italienisch I (A0→A1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-614A1

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	italienisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „UniversItalia 2.0 A1/A2“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105463-2). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 3. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die beide erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Italienisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Italienisch II (A1.1→A2)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-614A2

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	italienisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „UniversItalia 2.0 A1/A2“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105463-2), begonnen wird mit Lektion 5. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Italienisch I“ oder Niveau A 1.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Termine für den Einstufungstest und Sonderregelungen für 1) Studierende, die diese Veranstaltung als Modul mit geringen Vorkenntnissen belegen möchten, für 2) Studierende, die die A-I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 3) Freie Plätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Italienisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Freien Platzvergabe.**



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit - Inhalte, Arbeitsweisen, Einstiegschancen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit - Inhalte, Arbeitsweisen, Einstiegschancen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch IV (A2)	00LE55MO-990/6284
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch IV (A2)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch IV (A2)	00LE55MO-990/6284
Veranstaltung	
Spanisch IV (A2)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6284

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	spanisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs "Universo.ele A1/A2" von Hueber ISBN 978-3-19-154333-4. Bearbeitet werden die Lektionen 10-12. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Unterrichtssprache: Spanisch
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Grammatiktest und Präsentation. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch des Kurses „Spanisch III“ oder Niveau A 2.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Print- & Online-Publishing – Grafische Gestaltung an PC und mobilen Geräten	00LE55MO-990/5108
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Print- & Online-Publishing – Grafische Gestaltung an PC und mobilen Geräten	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Print- & Online-Publishing – Grafische Gestaltung an PC und mobilen Geräten	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Print- & Online-Publishing – Grafische Gestaltung an PC und mobilen Geräten	00LE55MO-990/5108
Veranstaltung	
Print- & Online-Publishing – Grafische Gestaltung an PC und mobilen Geräten	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5108

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Flyer, Broschüren, Kataloge und grafisch dazu passende digitale Informationsmaterialien in einem ansprechenden Corporate Design sind die Grundlagen eines überzeugenden Unternehmensauftritts und erfordern einen kompetenten Umgang mit Publishing-Programmen.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung vermittelt ein einführendes Verständnis von grafischer Gestaltung und den Umsetzungsmöglichkeiten mit verschiedenen Softwareprogrammen für das Print- und Online-Publishing. Im Einzelnen behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Funktionsweise und Grundlagen eines Layout-Programms am Beispiel von InDesign ■ Funktionsweise und Grundlagen der Bildbearbeitung am Beispiel von Photoshop ■ Dazu ergänzend nützliche Apps für Tablet oder Smartphone (Farbhilfen, Skizzieren, Kombination Bild und Text). ■ Zusammenspiel der oben genannten Anwendungen ■ Technische Anforderungen an Print- und Digitalmedien sowie an die zu verarbeitenden Materialien, wie z.B. Grundlagen in Typographie und Layout, oder Werkzeuge zur Vereinfachung von Arbeitsprozessen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigung eines gestalterischen Projekts, an dem die erworbenen Kenntnisse demonstriert werden. Das gestalterische Projekt wird im Anschluss an die Veranstaltung fertig gestellt.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Print- & Online-Publishing – Grafische Gestaltung an PC und mobilen Geräten	00LE55MO-990/5108
Veranstaltung	
Print- & Online-Publishing – Grafische Gestaltung an PC und mobilen Geräten	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5108F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Flyer, Broschüren, Kataloge und grafisch dazu passende digitale Informationsmaterialien in einem ansprechenden Corporate Design sind die Grundlagen eines überzeugenden Unternehmensauftritts und erfordern einen kompetenten Umgang mit Publishing-Programmen.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung vermittelt ein einführendes Verständnis von grafischer Gestaltung und den Umsetzungsmöglichkeiten mit verschiedenen Softwareprogrammen für das Print- und Online-Publishing. Im Einzelnen behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Funktionsweise und Grundlagen eines Layout-Programms am Beispiel von InDesign ■ Funktionsweise und Grundlagen der Bildbearbeitung am Beispiel von Photoshop ■ Dazu ergänzend nützliche Apps für Tablet oder Smartphone (Farbhilfen, Skizzieren, Kombination Bild und Text). ■ Zusammenspiel der oben genannten Anwendungen ■ Technische Anforderungen an Print- und Digitalmedien sowie an die zu verarbeitenden Materialien, wie z.B. Grundlagen in Typographie und Layout, oder Werkzeuge zur Vereinfachung von Arbeitsprozessen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigung eines gestalterischen Projekts, an dem die erworbenen Kenntnisse demonstriert werden. Das gestalterische Projekt wird im Anschluss an die Veranstaltung fertig gestellt.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Effektive Suche, gezielte Auswahl und wissenschaftlich korrekte Verarbeitung von Informationen - Strategien zur Informationskompetenz			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Effektive Suche, gezielte Auswahl und wissenschaftlich korrekte Verarbeitung von Informationen - Strategien zur Informationskompetenz	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	150 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren	00LE55MO-990/3169
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	150 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren	00LE55MO-990/3169
Veranstaltung	
Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3169

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	40

Inhalte
<p>Studierende engagieren sich (bereits oder erstmals) in unterschiedlichen Initiativen, Projekten oder Gremien in folgenden vier Einsatzfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Digitalisierung ■ Interkulturalität & Migration ■ Nachhaltigkeit, Umwelt & Life Sciences ■ Demokratiebildung <p>Die Studierenden vertiefen und reflektieren in Workshops das für die ehrenamtliche Tätigkeit erforderliche Wissen und wenden es im Engagement direkt an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bereits engagierte Studierende kennen Herausforderungen in ihrem Einsatzfeld und wissen, wie wichtig Strategien zu deren Bewältigung sind. ■ Auch diejenigen, die sich neu engagieren, profitieren von der Reflexion ihrer individuellen Praxiserfahrungen <p>Über die Kleingruppen-Supervision erarbeiten sie neue Handlungsschritte und Strategien zum Problemlösen.</p> <p>Die Studierenden stellen ihre Erfahrungen und Reflexionen in Kleingruppenarbeit auf einem Poster dar und präsentieren es bei der interdisziplinären Abschlussveranstaltung des Moduls, die ethische Reflexion mit zivilgesellschaftlichem Engagement verbindet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Service Learning-Studierenden erleben und gestalten einen Theorie-Praxis-Austausch aus verschiedenen Perspektiven – und zwar gemeinsam mit Studierenden des Seminars „Verantwortung in der Zivilgesellschaft“ (Master of Education). ■ Sie bringen sich aktiv ein mit dem Ziel, dass Fragestellungen und Denkansätze des Engagements aus ethischer Sicht aufgenommen und gemeinsam diskutiert werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen.</p> <p>Pflichtelemente für alle Studierenden sind:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Auftakt- und Abschlussveranstaltung■ ein Workshop (Auswahl möglich, Termine unter 3169WS)■ ein Kleingruppentreffen Supervision (Auswahl möglich, Termine unter 3169SV)■ 30 Stunden ehrenamtliches Engagement (Nachweis)■ Postererstellung in Kleingruppen, Poster-Zwischentreffen sowie Präsentation des Posters bei der Abschlussveranstaltung <ul style="list-style-type: none">■ zusätzliche Leistungen für folgende Studiengänge:<ul style="list-style-type: none">■ Liberal Arts and Sciences-Studierende (UCF), die 6 ECTS-Punkte erwerben möchten, müssen eine schriftliche Leistung erbringen (Benotung).■ Jura-Studierende, die sich ehrenamtlich bei der Refugee Law Clinic oder bei ausgewählten Kooperationspartnern im Einsatzfeld Digitalisierung engagieren und einen SQ-Nachweis erwerben wollen, müssen eine mündliche Leistung erbringen. <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig; Ausnahme: Liberal Arts and Sciences-Studierende, die das Modul Service Learning im Umfang von 6 ECTS-Punkten absolvieren möchten, müssen es als Prüfungsleistung anmelden.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
<p>Jura-Studierende können an der Veranstaltung teilnehmen und den Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben, sofern sie sich ehrenamtlich in der Refugee Law Clinic oder bei ausgewählten Kooperationspartnern im Einsatzfeld Digitalisierung engagieren, alle weiteren erforderlichen Elemente absolvieren und eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.</p>
Bemerkung / Empfehlung
<p>Informationen zur Belegung des Moduls und der einzelnen Elemente können Sie hier einsehen.</p> <p>Diese Veranstaltung kann für folgende Zertifikate verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Zertifikat Nachhaltigkeit (Praxisbereich)■ Zertifikat Digitale Kompetenzen (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kommunikation und Zusammenarbeit; je nach Engagement kann die Veranstaltung auf Anfrage ggf. für weitere Kompetenzbereiche verwendet werden)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Smartphone- und Web-App-Entwicklung für Programmier-Einsteiger/innen	00LE55MO-990/5106
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Smartphone- und Web-App-Entwicklung für Programmier-Einsteiger/innen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Smartphone- und Web-App-Entwicklung für Programmier-Einsteiger/innen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Smartphone- und Web-App-Entwicklung für Programmier-Einsteiger/innen	00LE55MO-990/5106
Veranstaltung	
Smartphone- und Web-App-Entwicklung für Programmier-Einsteiger/innen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5106

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Apps, über die zahlreiche Informationen auf Smartphones und Tablets abgerufen werden können, sind aus dem „mobilen Leben“ nicht mehr wegzudenken. Kenntnisse der zugrundeliegenden Web-Technologie sowie Verständnis für die Anforderungen zur Nutzung von Apps sind daher sowohl im studentischen wie beruflichen Alltag von zentraler Bedeutung.</p> <p>Inhalt Im Fokus dieser Veranstaltung steht die Einführung in die Grundlagen der Script-Programmierung zur Erstellung einfacher Web- und Smartphone-Apps am Beispiel der Sprache JavaScript und mit Hilfe von Frameworks wie Apache Cordova.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ HTML/CSS-Crashkurs und Grundlagen des responsiven Webdesigns ■ Einführung in die Script-Programmierung am Beispiel JavaScript ■ Erstellung von für Smartphones (z. B. iOS, Android) optimierte Web-Apps mit HTML/CSS/JavaScript ■ Einsatz von Frameworks und Bibliotheken wie jQuery mobile oder Bootstrap ■ Erstellung nativer (bzw. hybrider) Smartphone-Apps mit dem Framework Apache Cordova (am Beispiel einer Android-App)
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeiten von Übungsaufgaben, Umsetzung des Erlernten anhand der Erstellung einer eigenen Web- oder Smartphone-App.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Solide Grundkenntnisse im Umgang mit Windows und einem Smartphone-OS (z. B. Android und iOS). Die Veranstaltung richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger in die Programmierung, d. h. es sind keine Vorkenntnisse in einer Programmiersprache erforderlich.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Smartphone- und Web-App-Entwicklung für Programmier-Einsteiger/innen	00LE55MO-990/5106
Veranstaltung	
Smartphone- und Web-App-Entwicklung für Programmier-Einsteiger/innen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5106F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Apps, über die zahlreiche Informationen auf Smartphones und Tablets abgerufen werden können, sind aus dem „mobilen Leben“ nicht mehr wegzudenken. Kenntnisse der zugrundeliegenden Web-Technologie sowie Verständnis für die Anforderungen zur Nutzung von Apps sind daher sowohl im studentischen wie beruflichen Alltag von zentraler Bedeutung.</p> <p>Inhalt Im Fokus dieser Veranstaltung steht die Einführung in die Grundlagen der Script-Programmierung zur Erstellung einfacher Web- und Smartphone-Apps am Beispiel der Sprache JavaScript und mit Hilfe von Frameworks wie Apache Cordova.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ HTML/CSS-Crashkurs und Grundlagen des responsiven Webdesigns ■ Einführung in die Script-Programmierung am Beispiel JavaScript ■ Erstellung von für Smartphones (z. B. iOS, Android) optimierte Web-Apps mit HTML/CSS/JavaScript ■ Einsatz von Frameworks und Bibliotheken wie jQuery mobile oder Bootstrap ■ Erstellung nativer (bzw. hybrider) Smartphone-Apps mit dem Framework Apache Cordova (am Beispiel einer Android-App)
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeiten von Übungsaufgaben, Umsetzung des Erlernten anhand der Erstellung einer eigenen Web- oder Smartphone-App.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Solide Grundkenntnisse im Umgang mit Windows und einem Smartphone-OS (z. B. Android und iOS). Die Veranstaltung richtet sich an Einsteiger*innen in die Programmierung, d. h. es sind keine Vorkenntnisse in einer Programmiersprache erforderlich.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich; Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der IT-Sicherheit – zwischen Notwendigkeit und Machbarkeit	00LE55MO-990/5107
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der IT-Sicherheit – zwischen Notwendigkeit und Machbarkeit	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der IT-Sicherheit – zwischen Notwendigkeit und Machbarkeit	00LE55MO-990/5107
Veranstaltung	
Grundlagen der IT-Sicherheit – zwischen Notwendigkeit und Machbarkeit	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5107

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz PC, Handy, Cloud – nichts geht mehr ohne Datenverarbeitung. Im Studium, Büro, in der Produktion, beim Autofahren. Längst gibt es niemanden mehr, der ein IT-System vollständig versteht. Wie kann die Sicherheit eines komplexen Systems bewertet oder gemanagt werden? Was muss ich selbst tun, um „sicher“ zu sein? Was bedeutet „sicher“ für mich und gegen wen oder was möchte ich schützen? Eine sichere Datenverarbeitung ist für Geschäftsmodelle, in der Forschung, fürs Studium und für jeden Einzelnen wichtig. Arbeitgeber*innen erwarten von Bachelorabsolvierenden, dass sie Geräte und Cloud-Dienste sicher benutzen können – z.T. ohne die hierzu notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Je nach Aufgabe ist es nötig, selbst aktuelle Entwicklungen und Bedrohungen einordnen und geeignete Maßnahmen zum Schutz der IT-Systeme und von sensiblen Daten festlegen zu können.</p> <p>Inhalt Im KickOff gibt der Referent eine Einführung in das Thema. Dabei orientiert er sich am Lebensalltag der Studierenden und berichtet von Beispielen aus seiner Beratungspraxis. Alle weiteren Themen erarbeiten die Studierenden selbst! Hierbei kann jede/r die eigenen Interessen und Fähigkeiten einbringen – von der Verschlüsselung des eigenen USB-Sticks bis zur Organisation von IT-Sicherheit. Der Referent unterstützt die Ausarbeitungen durch Materialien und steht während der Selbstlernphasen für Fragen zur Verfügung. Die Studierenden präsentieren der Gruppe Ihre Erkenntnisse, der Referent ergänzt thematisch und stellt Querbezüge her. Durch die eigene Auseinandersetzung mit einzelnen Aspekten komplexer IT-Systeme wird deutlich, dass man kein/e IT-Experte*in zu sein braucht, wenn man die richtigen Fragen stellt. Und dass man das Thema nicht gänzlich anderen überlassen darf – weder als verantwortliche Person noch als Endnutzender. Das Modul gibt einen Überblick über aktuelle Informationstechnologien und deren Risiken. Anhand von Beispielen diskutieren wir, warum komplexe IT-Systeme nicht 100% sicher sein können und wie wir als Nutzende oder Projektleitende damit umgehen sollten. Begriffe wie Authentifizierung, Autorisierung, Identität, Nutzer, Passwort, Zugriffsrecht, zweiter Faktor, Biometrie und Zertifikat werden erörtert und die zentrale Bedeutung des Identitätsmanagements für die IT-Sicherheit wird hervorgehoben. Da Passwörter in der Praxis (leider) noch die Regel sind, werden Regeln</p>

für gute Passwörter erarbeitet und Hilfsmittel zur Speicherung sowie Alternativen bzw. Ergänzungen vorgestellt.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, in Selbstlernphasen Untersuchen eigener Geräte und Dienste hinsichtlich der darin verwendeten Technologien, Einrichten eines IT-Sicherheits-Produkts, z.B. zur Verschlüsselung von E-Mail, Festplatte, Cloud-Speicher oder Handy, Einrichten einer Zweifaktor-Authentifizierung, Darstellung der Erkenntnisse in der Gruppe, schriftliche Reflexion des Erlernten als Abschlussdokumentation, bevorzugt mit dem Ziel einer gesellschaftlichen oder politischen Wirkung oder als Anleitung für Studierende.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Mitbringen eines eigenen PCs und/oder Smartphones.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Gebärdensprache (A2)	00LE55MO-990/6285
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	8
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	2 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Gebärdensprache I (A0→A1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Gebärdensprache II (A1→A2)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Gebärdensprache (A2)	00LE55MO-990/6285
Veranstaltung	
Gebärdensprache I (A0→A1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-640A1

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Behandelt werden u.a. diese Themen: sich vorstellen Informationen austauschen über die Umgebung, den Wohnort, die Familie sprechen Aktivitäten beschreiben</p> <p>Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I Arbeitsbuch mit DVD“ (ISBN 978-3-936675-13-9 Lehrbuch, ISBN 978-3-927731-75-2 DVD). Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial, am besten direkt über den Verlag: http://www.signum-verlag.de/pdf/Bestell.pdf Zusatzmaterial wird vom Dozenten gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist.</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsche Gebärdensprache</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Kurztests.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende ohne Vorkenntnisse.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die beide erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Gebärdensprache II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Bemerkung / Empfehlung

Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende ohne Vorkenntnisse.

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin und Rechtswissenschaften.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Gebärdensprache (A2)	00LE55MO-990/6285
Veranstaltung	
Gebärdensprache II (A1→A2)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-640A2

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I Arbeitsbuch mit DVD“ (ISBN 978-3-936675-13-9 Lehrbuch, ISBN 978-3-927731-75-2 DVD) Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial, am besten direkt über den Verlag: http://www.signum-verlag.de/pdf/Bestell.pdf . Zusatzmaterial wird vom Dozenten gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist.
Unterrichtssprache: Deutsche Gebärdensprache
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Kurztests.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Gebärdensprache I“.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die beide erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Studierende, die an einer Gebärdensprache I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; alle anderen Studierenden können dies erst ab der Freien Platzvergabe.

Bemerkung / Empfehlung

Im Gebärdensprachkurs können die freien Plätze an alle Studierenden vergeben werden.

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin und Rechtswissenschaften.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Praxismodul Entrepreneurship – konkrete Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praxismodul Entrepreneurship – konkrete Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Individuelles Praxismodul Business Development – von der Idee zur Unternehmensgründung	00LE55MO-990/2243
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Individuelles Praxismodul Business Development – von der Idee zur Unternehmensgründung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht			120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Individuelles Praxismodul Business Development – von der Idee zur Unternehmensgründung	00LE55MO-990/2243
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Individuelles Praxismodul Business Development – von der Idee zur Unternehmensgründung	00LE55MO-990/2243
Veranstaltung	
Individuelles Praxismodul Business Development – von der Idee zur Unternehmensgründung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2243
Veranstalter	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Relevanz Selbständigkeit gewinnt als Berufsoption nach dem Studium an Bedeutung. Mit dem Praxismodul haben Sie die Möglichkeit, die Gestaltung einer unternehmerischen Selbständigkeit anhand von individuell gestaltbaren Bausteinen bereits während Ihres Studiums anzugehen – und dies zeitlich und inhaltlich flexibel.</p> <p>Inhalt Auf Grundlage Ihrer Unternehmensidee entwickeln Sie gezielt und passgenau Ihr eigenes unternehmerisches Kompetenzprofil anhand von folgenden vier individuell gestaltbaren Bausteinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Baustein 1 Persönlichkeit & Reflexion: Analysieren und reflektieren Sie Ihre persönlichen Stärken, Ressourcen und Kompetenzen im Hinblick auf Ihre eigene unternehmerische Selbstständigkeit und entwickeln eine klare Sicht für die berufliche Perspektive Selbstständigkeit bzw. Unternehmensgründung. ■ Baustein 2 Fachliches Know-How: Durch den Besuch ausgewählter Veranstaltungen und Seminare, wie etwa einzelner Vorträge des Praxiskollegs „Gründen – aber richtig“ oder Veranstaltungen des Gründungsbüros erwerben Sie selbstständig Fach- und Methodenwissen, das Sie für die konkrete Ausgestaltung Ihrer individuellen Geschäftsidee nutzen können. Sie kennen Schwachstellen Ihrer unternehmerischen Selbstständigkeit und können aktiv Wissen erwerben, um Ihre unternehmerischen Kompetenzen auszubauen. ■ Baustein 3 Persönliches Engagement: Kernbaustein des Praxismoduls ist die Anfertigung eines ausgereiften Business- bzw. Geschäftsplans für Ihre eigene unternehmerische Idee sowie eines Pitchdeck für die Kurzpräsentation. Erwerben Sie die erforderlichen Fachkenntnisse in Baustein 2 und ergänzen diese durch praktische Vorarbeiten, die die Grundlage des Businessplans bilden, wie etwa Interviews mit potentiellen Kund*innen, aktive Marktbeobachtung oder Abwägen verschiedener Vertriebsmodelle. ■ Baustein 4: Beratung und Coaching: Die Entwicklung des Businessplans und Pitchdeck in Baustein 3 wird aktiv durch individuelle Coachingsitzungen durch das Gründungsbüro begleitet. Die Anzahl der Sitzungen richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen, vier Coachingsitzungen sind verpflichtend. <p>Eigenverantwortliches Vorgehen und selbstgesteuertes Lernen stehen beim Individuellen Praxismodul Business Development im Vordergrund.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Innerhalb eines Jahres nachzuweisen: Unternehmerisches Portfolio, das die erfolgreiche Teilnahme an den vier Bausteinen dokumentiert. Je nach Umfang der Abgaben können 2 oder 4 ECTS verbucht werden. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Der Zeitpunkt des Modulbeginns ist frei wählbar. Bitte nehmen Sie vor Beginn mit Dr. Harald Schützeichel Kontakt auf: harald.schuetzeichel@zv.uni-freiburg.de
Bemerkung / Empfehlung
Das Angebot „Individuelles Praxismodul Business Development – Von der Idee zur Unternehmensgründung“ kann erst wieder ab dem Sommersemester 2026 belegt werden. Sie interessieren sich für Gründungsthemen? Weitere Angebote für die Sie ECTS-Punkte erhalten, finden Sie im Bereich „Management“ des ZfS. Das Gründungsbüro (www.gruenden.uni-freiburg.de) bietet darüber hinaus kostenfreie Formate, die Ihre Kompetenzen in diesem Themenbereich stärken, sowie individuelle Beratung zu Ihrer Gründungsidee. Bei Fragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an zft-gruenden@zv.uni-freiburg.de

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Unternehmenskommunikation			4,0		
Einführung in die Unternehmenskommunikation			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Unternehmenskommunikation	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Unternehmenskommunikation	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Das Kompetenzprofil – Basis für eine proaktive und selbstbewusste Gestaltung des eigenen Berufsweges			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Das Kompetenzprofil – Basis für eine proaktive und selbstbewusste Gestaltung des eigenen Berufsweges	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Intercultural Training for international exchange students – Arriving in Freiburg and dealing with other cultures	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht		2,0	90 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Intercultural Training for international exchange students – Arriving in Freiburg and dealing with other cultures	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3177

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Going abroad and studying in a foreign country brings with it quite a number of new challenges. Questions might arise, such as 'How does studying in Germany differ from studying in my home country?' or 'What is expected from me at uni, in my shared apartment, or at work?' Or more personal questions like 'How can I make friends and how can I deal with ambiguity and problems?' This training aims to support international students with these and many other issues to make their time in Freiburg more enjoyable and successful. Moreover, also in work life, the demand for intercultural competence increases and is one of the required key competences for many professions.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Preparation of your stay and studies in Germany ■ What is intercultural competence and how can we adapt this skill across different cultures? ■ Theoretical and practical examination of the term culture, cultural dimensions and types, values, stereotypes, Do's and Don'ts and culture shocks, German peculiarities ■ Intercultural communication in everyday life, at university and at work ■ Studying, learning and teaching in different cultures ■ The German educational system and its requirements ■ German peculiarities
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Certificate of attendance, which can be used for future applications: regular attendance and participation in the entire course.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

This course is addressed to international exchange students and up to 5 international, degree-seeking full-time students. The language of instruction is English, minimum level B1.

Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung

This course is primarily designed for international students in their first or second semester in Freiburg.

Verpflichtende Anweisung

Law students **cannot** gain any certificate of interdisciplinary key qualifications.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch V (B1.1)	00LE55MO-990/6287
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch V (B1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch V (B1.1)	00LE55MO-990/6287
Veranstaltung	
Spanisch V (B1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6287

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	spanisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs "Universo.ele B1" von Hueber ISBN 978-3-19-014334-4. Bearbeitet werden die Lektionen 1-3. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.</p> <p>Unterrichtssprache: Spanisch</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Erfolgreicher Besuch des Moduls „Spanisch IV“ bzw. Niveau A 2 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.</p> <p>Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen</p>
Bemerkung / Empfehlung
<p>Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Theorie und Praxis des publikumsorientierten Schreibens			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Theorie und Praxis des publikumsorientierten Schreibens	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stiftungsmanagement praxisnah – Grundlagen und Arbeitsfelder am Beispiel der Freiburger Stiftungslandschaft	00LE55MO-990/2245
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Stiftungsmanagement praxisnah – Grundlagen und Arbeitsfelder am Beispiel der Freiburger Stiftungslandschaft	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stiftungsmanagement praxisnah – Grundlagen und Arbeitsfelder am Beispiel der Freiburger Stiftungslandschaft	00LE55MO-990/2245
Veranstaltung	
Stiftungsmanagement praxisnah – Grundlagen und Arbeitsfelder am Beispiel der Freiburger Stiftungslandschaft	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2245

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Angesichts komplexer Herausforderungen für unser Gemeinwesen und begrenzter Ressourcen steigt die Bedeutung von Stiftungen als gesellschaftliche Akteure. Sie arbeiten an der Schnittstelle zwischen Profitunternehmen, staatlichen Institutionen und Organisationen der Zivilgesellschaft und kooperieren im In- und Ausland mit unterschiedlichen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Kultur, NGOs oder der Forschung und Wissenschaft. Um möglichst große Synergien zu generieren, kooperieren Stiftungen auch untereinander, wie das am Beispiel des Regionalen Stiftungsverbunds Freiburg deutlich wird. Dieses Netzwerk ist ein Zusammenschluss von 10 rechtsfähigen Stiftungen, die einen fundierten Einblick in die Freiburger Bildungslandschaft ermöglichen.</p> <p>Die Stellenanforderungen und Tätigkeitsfelder im Stiftungssektor sind entsprechend vielfältig und komplex, da sie quer zu klassischen Berufen oder Disziplinen liegen. Gerade deshalb ist der Stiftungssektor auch für Quereinsteiger/innen relevant.</p>
<p>Inhalt Folgende Inhalte werden in der Veranstaltung vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rechtliche Grundlagen von Stiftungen ■ Management einer Stiftung ■ Projektmanagement in einer Stiftung ■ Ethische Aspekte der Stiftungsarbeit ■ Tätigkeitsfelder regionaler Stiftungen für Hochschulabsolvent*innen <p>Ein Gastreferent aus dem regionalen Stiftungsverbund wird die Veranstaltung mit seiner Expertise begleiten.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme, Interviews, Gruppenprojekt mit Präsentation, Referat
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Intercultural Competence for international Students – how to live and study in Germany	00LE55MO-990/3176
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Intercultural Competence for international Students – how to live and study in Germany	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Intercultural Competence for international Students – how to live and study in Germany	00LE55MO-990/3176
Veranstaltung	
Intercultural Competence for international Students – how to live and study in Germany	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3176

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Theoretical and practical examination of the term culture and its dimensions ■ How culture influences our acting, thinking and judging ■ What is a cultural shock – and how to avoid or overcome it ■ Examination of the complex concept of intercultural competence ■ Understanding what prejudices, stereotypes, cultural standards and values are ■ Intercultural communication in everyday life, at university and at work ■ The German academic culture and its requirements ■ Studying, learning and teaching in different cultures ■ Analysis and development of strategies for intercultural settings and conflicts <p>Relevanz</p> <p>Going abroad and studying in a foreign country brings with it quite a number of new challenges. Questions might arise, such as ‘How can I approach my German professors as an international student?’, ‘How does studying in Germany differ from studying in my home country?’ Intercultural competence is a key skill that enables us to act responsibly when dealing with other cultures. This training aims to support international students with these and many other issues to make their time in Freiburg more enjoyable and successful.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regular attendance and active participation in the entire course, self study, participation in online courses on various topics, e.g. intercultural communication, individual and group work, oral presentation including a handout, creating an e-portfolio to reflect and to document your own learning progress.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
The language of instruction is English, minimum level B1.
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
This course is primarily designed for international students in their first or second semester in Freiburg.
Verpflichtende Anweisung
Law students cannot gain any certificate of interdisciplinary key qualifications.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Strategische Unternehmenskommunikation - das Zusammenspiel von Marketing und Sponsoring			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Strategische Unternehmenskommunikation - das Zusammenspiel von Marketing und Sponsoring	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ökonomie und Verantwortung für Morgen – nachhaltige Wirtschafts- und Lebensstile angesichts der Klimakrise			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ökonomie und Verantwortung für Morgen – nachhaltige Wirtschafts- und Lebensstile angesichts der Klimakrise	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ökonomie und Verantwortung – wie gelingt die Transformation zur Nachhaltigkeit?	00LE55MO-990/2246
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ökonomie und Verantwortung – wie gelingt die Transformation zur Nachhaltigkeit?	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ökonomie und Verantwortung – wie gelingt die Transformation zur Nachhaltigkeit?	00LE55MO-990/2246
Veranstaltung	
Ökonomie und Verantwortung – wie gelingt die Transformation zur Nachhaltigkeit?	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2246

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Die 2015 in Paris von der Staatengemeinschaft beschlossene Begrenzung der Erderhitzung auf deutlich unter zwei Grad °C gegenüber vorindustriellem Niveau kann nur durch eine überaus ambitionierte Klimapolitik erreicht werden. Deutschland steht vor einer großen, in vielen gesellschaftlichen Bereichen disruptiven Nachhaltigkeitstransformation: Um die verbindlichen Klimaschutzziele erreichen zu können, verbleiben maximal 20 Jahre um die Nutzung fossiler Brennstoffe zu beenden. Laut Klimaschutzgesetz 2021 soll Deutschland bereits im Jahr 2045 klimaneutral sein, im Jahr 2050 sollen bereits mehr Treibhausgase aufgefangen als emittiert werden. Neben den notwendigen technologischen Innovationen benötigt eine derart tiefgreifende und umwälzende Transformation einen System- und Kulturwandel: die konsumorientierte Steigerungsmaxime muss zugunsten einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise verändert werden. Für Studierende ist das Thema in hohem Maße relevant, da sie als Bürger*innen moralisch für einen nachhaltigen und klimagerechten Lebensstil mitverantwortlich sind und sich ihnen im Bereich Nachhaltigkeit/Klimaschutz zahlreiche Berufsfelder eröffnen.</p> <p>Inhalt</p> <p>In der Veranstaltung werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Risiken und Herausforderungen durch die Klimakrise / multiple Krise ■ Mögliche technologische Ansätze ■ Notwendige soziokulturelle Veränderungen ■ Erfolgreiche Klimaschutzinnovatoren ■ Klima- und Umweltschutz konkret <p>Die gegenwärtige Multiple Krise ist eine komplexe und systemisch bewirkte Krisengemengelage; die bevorstehende Nachhaltigkeitstransformation benötigt daher immer auch strukturelle Lösungen, da die Einflussnahmemöglichkeiten von Individuen, z. B. als Verbraucher*in oder Entscheider*in systembedingt begrenzt sind.</p>

Am letzten Veranstaltungstermin präsentieren die Studierenden ihre Analyseergebnisse. Optional kann diese Präsentation auch vor einem interessierten Publikum im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit sowie vor Expert*innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft stattfinden.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Mitwirkung an einer Gruppenarbeit, Erarbeitung eines Posters, Präsentation.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung kann für das „[Zertifikat Nachhaltigkeit](#)“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ökonomie und Verantwortung – wie gelingt die Transformation zur Nachhaltigkeit?	00LE55MO-990/2246
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Gesprächsführung für Teams, Arbeits- und Projektgruppen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Gesprächsführung für Teams, Arbeits- und Projektgruppen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Zielorientierte Gesprächsführung in beruflichen Situationen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zielorientierte Gesprächsführung in beruflichen Situationen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wirkungsvoll Reden und überzeugend Präsentieren	00LE55MO-990/3173
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Theologische Fakultät Studiendekanat Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wirkungsvoll Reden und überzeugend Präsentieren	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wirkungsvoll Reden und überzeugend Präsentieren	00LE55MO-990/3173
Veranstaltung	
Wirkungsvoll Reden und überzeugend Präsentieren	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3173

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Präsentationen von Arbeitsergebnissen, von Projekt-Meilensteinen, von Produkten, Ideen oder Konzepten sind in der heutigen Berufswelt alltäglich. Eine gute Präsentation transportiert nicht nur die definierten Botschaften und Informationen, sondern adressiert durch entsprechende Dramaturgie und Choreographie das gewünschte Zielpublikum. Die Fähigkeit, gute und situationsangemessene Präsentationen souverän zu gestalten, nützt sowohl im Studium als auch in künftigen beruflichen Situationen. Diese Veranstaltung vermittelt das dafür nötige professionelle Handwerkszeug.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Definition, Ziel und Zwecke einer Präsentation ■ Gliederung und Aufbau einer Präsentation ■ Leitfragen zur Vorbereitung einer Präsentation ■ Strategische Ansätze zur Gestaltung für den Hauptteil einer Präsentation: klassische Präsentation – Überzeugungspräsentation – wissenschaftliche Präsentation ■ Professionell auftreten vor Publikum ■ Stimme und Sprechen: Atmung, Resonanz, Klang, Intonation, Artikulation ■ Anwendung unterschiedlicher dramaturgischer Mittel ■ Psychologische Adressierung: das Herrmann-Brain-Dominance-Instrument ■ Einsatz von Medien: PowerPoint, Flip-Chart, Pinnwand, Requisiten
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Einbringen eigener Themen für Präsentationen, Präsentationen zwischen den Präsenzveranstaltungen, Arbeiten in Kleingruppen, Videoaufzeichnungen und Feedback der Präsentationen im letzten Veranstaltungsblock. Erstellen einer Reflexion. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Studierende bitte ihren eigenen Laptop mitbringen.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Redesicherheit und Persönlichkeit – wirksam und überzeugend kommunizieren	00LE55MO-990/3172
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Theologische Fakultät Studiendekanat Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Redesicherheit und Persönlichkeit – wirksam und überzeugend kommunizieren	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Redesicherheit und Persönlichkeit – wirksam und überzeugend kommunizieren	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Redesicherheit und Persönlichkeit – wirksam und überzeugend kommunizieren	00LE55MO-990/3172
Veranstaltung	
Redesicherheit und Persönlichkeit – wirksam und überzeugend kommunizieren	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3172

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Für Ihren persönlichen Erfolg in individuellen, universitäts- und berufsbezogenen Situationen genügt Ihre fachliche Kompetenz allein nicht aus. Entscheidend sind darüber hinaus drei wichtige Faktoren: 1. Sicherheit im Auftreten, 2. eine souveräne Kommunikation und 3. eine gute Selbstdarstellung. Das Ziel aller Ihrer Gespräche, Vorträge, Referate, Präsentationen und Reden ist es, vom ersten Augenblick an sympathisch, professionell, informativ und verständlich anzukommen. Wenn Sie Analysefähigkeiten über persönliche und soziale Einflussfaktoren in der Kommunikation besitzen, können Sie die Wirksamkeit Ihrer eigenen Sprech- und Auftrittspraxis bewusst steuern. Durch gezielte Übungen und konstruktives Feedback gelingt es Ihnen, im privaten, universitären und beruflichen Rahmen Inhalte überzeugend, zielorientiert, souverän und nachhaltig zu vermitteln. Sie sind in der Lage, Ihre Vorstellungen, Ideen und Themen verständlich zu vermitteln, auch unter Stress.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundbegriffe der Kommunikation und überzeugender Rhetorik ■ der erste Eindruck und die Wirkungsfaktoren ■ verbale und nonverbale Signale (Auftreten, Haltung, Sprache, Stimme, Umgangsformen, Kleidung) ■ Selbstbild – wie wirke ich auf andere? ■ die vier Seiten einer Botschaft – Missverständnisse verstehen und konstruktiv reagieren ■ Situationsanalyse und wirksame Präsentations- und Vortragstechniken ■ Lampenfieber in Energie umwandeln, um souverän und sicher aufzutreten ■ Ziele definieren und verfolgen ■ praktische Übungen mit konstruktivem Feedback zur Körperhaltung, Stimme, Sprechen, Wortwahl, Ausdruck und Strukturierung ■ Kurzvorträge (auch vor der Kamera), Präsentationen (Metaplanwand, PowerPoint, Flipchart etc.) und Moderation
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten von Aufgaben, Reden, Vorträgen und Präsentationsunterlagen, kollegiales Feedback in Kleingruppen und Übungen für den Praxistransfer, Sprechübungen sowie Ausarbeitung der Abschlussrede vor der Kamera (hierfür ist insbesondere zwischen der 3. und 4. Sitzung ein erhöhter Zeitaufwand einzuplanen). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 3. Fachsemester.

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Redesicherheit und Persönlichkeit – wirksam und überzeugend kommunizieren	00LE55MO-990/3172
Veranstaltung	
Redesicherheit und Persönlichkeit – wirksam und überzeugend kommunizieren	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3172F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Für Ihren persönlichen Erfolg in individuellen, universitäts- und berufsbezogenen Situationen genügt Ihre fachliche Kompetenz allein nicht aus. Entscheidend sind darüber hinaus drei wichtige Faktoren: 1. Sicherheit im Auftreten, 2. eine souveräne Kommunikation und 3. eine gute Selbstdarstellung. Das Ziel aller Ihrer Gespräche, Vorträge, Referate, Präsentationen und Reden ist es, vom ersten Augenblick an sympathisch, authentisch, professionell, informativ und verständlich anzukommen. Wenn Sie Analysefähigkeiten über persönliche und soziale Einflussfaktoren in der Kommunikation besitzen, können Sie die Wirksamkeit Ihrer eigenen Sprech- und Auftrittspraxis bewusst steuern. Durch gezielte Übungen und konstruktives Feedback gelingt es Ihnen, im privaten, universitären und beruflichen Rahmen Inhalte überzeugend, zielorientiert, souverän und nachhaltig zu vermitteln. Sie sind in der Lage, Ihre Vorstellungen, Ideen und Themen verständlich zu vermitteln, auch unter Stress.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundbegriffe der Kommunikation und überzeugender Rhetorik ■ der erste Eindruck und die Wirkungsfaktoren ■ verbale und nonverbale Signale (Auftreten, Haltung, Sprache, Stimme, Umgangsformen, Kleidung) ■ Selbstbild – wie wirke ich auf andere? ■ die vier Seiten einer Botschaft – Missverständnisse verstehen und konstruktiv reagieren ■ Situationsanalyse und wirksame Präsentations- und Vortragstechniken ■ Lampenfieber in Energie umwandeln, um souverän und sicher aufzutreten ■ Ziele definieren und verfolgen ■ praktische Übungen mit konstruktivem Feedback zur Körperhaltung, Stimme, Sprechen, Wortwahl, Ausdruck und Strukturierung ■ Kurzvorträge (auch vor der Kamera), Präsentationen (Metaplanwand, PowerPoint, Flipchart etc.) und Moderation <p>Zu erbringende Prüfungsleistung</p>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten von Aufgaben, Reden, Vorträgen und Präsentationsunterlagen, kollegiales Feedback in Kleingruppen und Übungen für den Praxistransfer, Sprechübungen sowie Vorbereitung und Ausarbeitung einer Abschlussrede vor der Kamera (hierfür ist insbesondere zwischen der 3. und 4. Sitzung ein erhöhter Zeitaufwand einzuplanen). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 3. Fachsemester.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Objektivität und journalistische Haltung in den Fernsehnachrichten – eine praktische Einführung in den TV-Journalismus			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Objektivität und journalistische Haltung in den Fernsehnachrichten – eine praktische Einführung in den TV-Journalismus	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Video-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit bei „uniTV“, der studentischen TV-Redaktion von „uniCROSS“			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Video-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit bei „uniTV“, der studentischen TV-Redaktion von „uniCROSS“	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Italienisch III (A2-->B1.1)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Italienisch III (A2-->B1.1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
SAP & Co. – eine Einführung in die Funktionsweise von Software zur Abbildung von Unternehmensprozessen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
SAP & Co. – eine Einführung in die Funktionsweise von Software zur Abbildung von Unternehmensprozessen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenschutz in Studium und Beruf	00LE55MO-990/5109
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Datenschutz in Studium und Beruf	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenschutz in Studium und Beruf	00LE55MO-990/5109
Veranstaltung	
Datenschutz in Studium und Beruf	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5109

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Jede*r Bürger*in erwartet, dass eine Organisation vertrauenswürdig mit Informationen zu seiner/ihrer Person umgeht. Zeit- und Kostendruck bei der Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen und den damit verbundenen innerbetrieblichen Prozessen führen aber dazu, dass das „Recht auf informationelle Selbstbestimmung“ nicht konsequent berücksichtigt wird, obwohl Datenschutz ein Grundrecht für jede*n ist! Kenntnisse und Umgang mit diesem Grundrecht bereiten Studierende auf die Berufswelt vor.</p> <p>Inhalt Das Modul erklärt Grundbegriffe des Datenschutzes zunächst aus Sicht eines Datenschutzbeauftragten und gibt einen Überblick über für Unternehmen geltende Vorschriften. Schwerpunkte ist dabei die DSGVO: Grundsätze des Datenschutzes, Sicherheit und Transparenz bei der Verarbeitung, Betroffenenrechte, Reaktion auf Datenschutzverstöße. Anhand der Erfahrungen der Studierenden (z.B. StudiCard, Windows 10 oder Spotify) werden diese Rechtsbegriffe greifbar gemacht. Anschließend wird die Sicht als Konsument mit einem Rollenspiel beleuchtet: Wie werden Moral und Recht durch Unwissen und Bequemlichkeit verdrängt (z.B. Übermittlung aller Kontaktdaten an WhatsApp, posten eines Fotos auf facebook)? Hierbei wird auf das „Recht am eigenen Bild“ und aktuelle rechtliche Themen eingegangen. Bei Interesse können weitere Themen wie (Offline-)Tracking oder die Lobby-Schlacht um die ePrivacy-Verordnung erarbeitet werden.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen schriftlicher Arbeiten zu aktuellen Themen zum Datenschutz in Einzel- und Gruppenarbeit mit praktischem Selbstversuch, Darstellung der Ergebnisse in einer Präsentation oder in Form eines öffentlichen Blog-Artikels. Erstellen von Verfahrensbeschreibungen und der dazugehörigen Datenschutzerklärung für eine reale oder fiktive Organisation.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Mitbringen eines eigenen PCs und/oder Smartphones.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen, Ausstellungen und Sammlungen	00LE55MO-990/2248
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen – Ausstellungsplanung und -management	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	1,0	2,0	120 Stunden
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen – Objekt und Wissen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	1,0	2,0	120 Stunden
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen – Schreiben und Texten für Ausstellungen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	1,0	2,0	120 Stunden
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen – Basiswissen Museum	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	1,0	2,0	120 Stunden
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen, Ausstellungen und Sammlungen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen, Ausstellungen und Sammlungen	00LE55MO-990/2248
Veranstaltung	
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen – Ausstellungsplanung und -management	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2248-2

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Selbststudium	? Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahme an Online-Meetings, Einreichen der Studienaufgaben laut Studienbrief
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
<p>Organisatorische Hinweise: Prüfen Sie die Meeting-Termine zu Anfang des Semesters auf der Website von museOn. Teilnehmer*innen erhalten nach Anmeldung über HisInOne einen Zugang zur Weiterbildungsinhalten des Programms museOn weiterbildung & netzwerk auf der Lernplattform ILIAS. Im Begleitkurs erhalten Sie Hinweise und Unterstützung zur Methodik des Online-Studiums. Sollten Sie Schwierigkeiten mit den Zugangsdaten zum genannten Starttermin haben, wenden Sie sich an: museon@museon.uni-freiburg.de</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen, Ausstellungen und Sammlungen	00LE55MO-990/2248
Veranstaltung	
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen – Objekt und Wissen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2248-3

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Selbststudium	? Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Der Kurs behandelt den für Museen und Ausstellungen zentralen Zusammenhang zwischen Dingen, Artefakten oder Objekten und dem durch sie vermittelten oder generierten Wissen. Ziel ist ein reflektiertes Bewusstsein von unterschiedlichen Formen des Umgangs mit Dingen – als Wissensträger oder -generator und mit ihren verschiedenen auratisierten oder autoritativen Funktionen. Der Kurs ist wichtige Grundlage, um eigene Ausstellungs- und Sammlungsprojekte durchzuführen.</p> <p>Inhalt 1. Objektbeschreibung 2. Materielle Kultur 3. Das Objekt in neuen Perspektiven</p> <p>Der Kurs wird von Prof. Dr. Ralph von den Hoff und Antje-Sophie Menschner durchgeführt.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahme an Online-Meetings, Einreichen der Studienaufgaben laut Studienbrief
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Organisatorische Hinweise:

Prüfen Sie die Meeting-Termine zu Anfang des Semesters auf der Website von museOn. Teilnehmer*innen erhalten nach Anmeldung über HisInOne einen Zugang zur Weiterbildungsinhalten des Programms museOn | weiterbildung & netzwerk auf der Lernplattform ILIAS. Im Begleitkurs erhalten Sie Hinweise und Unterstützung zur Methodik des Online-Studiums. Sollten Sie Schwierigkeiten mit den Zugangsdaten zum genannten Starttermin haben, wenden Sie sich an: museon@museon.uni-freiburg.de



Name des Moduls	Nummer des Moduls
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen, Ausstellungen und Sammlungen	00LE55MO-990/2248
Veranstaltung	
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen – Schreiben und Texten für Ausstellungen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2248-4

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Selbststudium	? Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Der Kurs behandelt Ausstellungstexte in Museen und die Frage, welchen Status und welche Funktion sie im Rahmen der Museumskommunikation innehaben. Inhaltlich geht es um Wissenstransfer, Kontextualisierung, Verständlichkeit, Lesbarkeit, Multimodalität, Medialität, Rhetorik und Stilistik, Textarbeit, Evaluierung etc. Die Teilnehmenden lernen den Umgang mit Ausstellungstexten über theoretische Inputs, Beispiele, Anleitungen und Übungen.</p> <p>Inhalt 1. Der Text im Text 2. „Lasst Objekte sprechen! – Aber bitte mit Kontext!“ 3. Präsenz: Ausstellungssemiotik; Texte als Produkte; Textproduktion 4. Wissenschaftskommunikation als Kontinuum 5. Verständlichkeit – wozu und wie 6. Textstruktur: Gliederung (Makro), Formulierung (Mikro) 7. Stilistik, Rhetorik 8. Evaluierung von Texten 9. Selbststudium</p> <p>Der Kurs wird von Dr. Michael Huter und Dr. Werner Schweibenz durchgeführt.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahme an Online-Meetings, Einreichen der Studienaufgaben laut Studienbrief
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Organisatorische Hinweise:

Prüfen Sie die Meeting-Termine zu Anfang des Semesters auf der Website von museOn. Teilnehmer*innen erhalten nach Anmeldung über HisInOne einen Zugang zur Weiterbildungsinhalten des Programms museOn | weiterbildung & netzwerk auf der Lernplattform ILIAS. Im Begleitkurs erhalten Sie Hinweise und Unterstützung zur Methodik des Online-Studiums. Sollten Sie Schwierigkeiten mit den Zugangsdaten zum genannten Starttermin haben, wenden Sie sich an: museon@museon.uni-freiburg.de

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen, Ausstellungen und Sammlungen	00LE55MO-990/2248
Veranstaltung	
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen – Basiswissen Museum	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2248-1

ECTS-Punkte	1,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Selbststudium	? Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahme Online-Meetings, Einreichen der Studienaufgaben laut Studienbrief
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
<p>Organisatorische Hinweise: Prüfen Sie die Meeting-Termine zu Anfang des Semesters auf der Website von museOn. Teilnehmer*innen erhalten nach Anmeldung über HisInOne einen Zugang zur Weiterbildungsinhalten des Programms museOn weiterbildung & netzwerk auf der Lernplattform ILIAS. Im Begleitkurs erhalten Sie Hinweise und Unterstützung zur Methodik des Online-Studiums. Sollten Sie Schwierigkeiten mit den Zugangsdaten zum genannten Starttermin haben, wenden Sie sich an: museon@museon.uni-freiburg.de</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen, Ausstellungen und Sammlungen	00LE55MO-990/2248
Veranstaltung	
museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen, Ausstellungen und Sammlungen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2248

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>In den Kursen werden Grundlagen der Museums- und Sammlungsarbeit vermittelt, die Basiskurse eignen sich für Personen, die sich im Übergang von Studium zu Beruf finden und berufsfeldnahe Kompetenzen aufbauen wollen.</p> <p>Aus dem modular aufgebauten, wissenschaftlichen Angebot von museOn weiterbildung & netzwerk, einem Projekt zur Entwicklung eines Weiterbildungsprogramms im Bereich ‚Museum Studies‘, werden ausgewählte Kurse angeboten. Diese vermitteln allgemein einen Überblick zur Museumsarbeit und schaffen Zugänge zu den musealen Arbeitsfeldern Ausstellen & Vermitteln.</p> <p>Das Angebot richtet sich in erster Linie an Berufstätige, die im Ausstellungs- und Sammlungsbereich arbeiten. Die Teilnahme an den Kursen ist ein außerplanmäßiges Angebot an Studierende, die Einblick in den Berufsalltag im Museum bekommen wollen. Der Arbeitsaufwand ist praxisbezogener als im grundständigen Studium. Studierende sollten sich deshalb der Herausforderung bewusst sein und den Lernaufwand und die Machbarkeit kritisch für sich prüfen. Andererseits bieten die Kurse die Möglichkeit, mit Personen in Kontakt zu treten, die bereits im Museumsbereich tätig sind und von ihrem Erfahrungswissen zu profitieren.</p> <p>Die Kurse werden im Blended-Learning-Format angeboten, mit ca. 80-100% Online-Lernangeboten (in manchen Kursen findet eine eintägige Präsenzphase statt; s. Kursbeschreibung). Pro Kurs ist mit mindestens 5 Stunden Lernaufwand pro Woche zu rechnen, für die Abschlussaufgabe ist darüber hinaus Zeit einzuplanen. In den Kursen wird kollaborativ in Kleingruppen gearbeitet, die Abstimmungs- und Kommunikationszeit sollte fest und verbindlich eingeplant werden. Die Kurs- und Lernstruktur wird ausführlich unter https://www.museon.uni-freiburg.de/de/home/ erläutert. Studierende belegen sich direkt über das elektronische Vorlesungsverzeichnis HisinOne.</p> <p>Die Bescheinigung der ECTS-Punkte erfolgt nach folgenden Leistungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktive Teilnahme am Online-Begleitkurs zu Studienbeginn ■ Abgabe aller Pflichtaufgaben ■ Teilnahme an allen Online-Meetings und ggf. Präsenzterminen

Die Anrechnung der ECTS-Punkte nach Kursende erfolgt über das ZfS.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Interkulturelles Projektmanagement am Beispiel von Kulturevents des Studierendenwerks			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelles Projektmanagement am Beispiel von Kulturevents des Studierendenwerks	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	3 SWS
Selbststudium	75 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
(Meine) Perspektiven nach dem Studium – Unternehmer/innen stellen Einstiegswege und Berufsfelder vor			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
(Meine) Perspektiven nach dem Studium – Unternehmer/innen stellen Einstiegswege und Berufsfelder vor	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Italienisch Konversation (B1)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Italienisch Konversation (B1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch VI (B1)	00LE55MO-990/6290
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch VI (B1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch VI (B1)	00LE55MO-990/6290
Veranstaltung	
Spanisch VI (B1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6290

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Inhalte Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs "Universo.ele B1" von Hueber ISBN 978-3-19-014334-4. Bearbeitet werden die Lektionen 4-6. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.</p> <p>Unterrichtssprache: Spanisch</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Erfolgreicher Besuch des Moduls Spanisch V“ bzw. Niveau B 1.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.</p> <p>Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen</p>
Bemerkung / Empfehlung
<p>Bei Veranstaltungen, die online oder oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.</p> <p>Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.</p>



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch Konversation (B1)	00LE55MO-990/6291
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Französisch Konversation (B1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch Konversation (B1)	00LE55MO-990/6291
Veranstaltung	
Französisch Konversation (B1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6291

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Le séminaire sera basé sur deux axes: D'une part langue et culture: thèmes d'actualité afin de compléter à la fois les connaissances de vocabulaire existantes, d'aborder des éléments de culture contemporaine générale et bien sûr de s'exprimer. D'autre part créativité et spontanéité: jeux de mises en situation afin de se sentir plus à l'aise.</p> <p>Langue d'enseignement: Français</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Niveau B 1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.</p> <p>Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen</p>
Bemerkung / Empfehlung
<p>Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Video-Journalismus	00LE55MO-990/4164
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen des Video-Journalismus	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Video-Journalismus	00LE55MO-990/4164
Veranstaltung	
Grundlagen des Video-Journalismus	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4164F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Nachrichten oder Magazine zeigen Informationen nur wenige Minuten lang auf dem Bildschirm. Sie sind das stark komprimierte Ergebnis eines zeitintensiven und teamorientierten Produktionsprozesses. Welche Rolle spielen Bild, Ton, Text und Montage? Die Kenntnis dieser Techniken ist die Grundlage, Videoclips und TV-Beiträge einordnen, bewerten und selbst konzipieren, filmen und zielgruppengerecht produzieren zu können. Dies ist von Interesse für alle, die kurze, professionell gemachte Videos auf Internetplattformen veröffentlichen möchten (youtube, Instagram etc.).</p> <p>Inhalt Die Herstellungsphasen einer Video-Produktion analysieren und in praktischen Übungen selbst erproben: Neben den Grundlagen der Video-Produktion werden wahrnehmungspsychologische Faktoren der Medienrezeption erarbeitet. Kleine Teams setzen ein universitätsbezogenes Thema filmisch um. Dabei zeigt sich, wer für welchen Schwerpunkt im Produktionsablauf eine Begabung hat oder besonderes Interesse entwickelt: journalistisches Arbeiten, Kamera, Schnitt, Moderation, Sprechen, Grafik, Postproduktion etc.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Terminen, aktive Mitarbeit an einem TV-Beitrag, der gemeinsam im Team von 3-4 Studierenden als Gruppenarbeit entsteht - bitte nach der Veranstaltung 2-3 Wochen Zeit in Freiburg einplanen, in denen die Filme fertiggestellt werden können.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
<p>Erwünscht, aber nicht Bedingung, ist die vorherige Teilnahme an der zweistündigen Einführung in Videoschnitt mit Adobe Premiere Pro. Die Termine sind über HISinOne buchbar und auch auf der Website des Medienzentrums aufgeführt (www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienkompetenz). Nach der Grundlagen-Veranstaltung „Video-Journalismus“ können die Studierenden in der Redaktion von uniTV mitarbeiten. Diese studentische Redaktion produziert alle vier Wochen ein TV-Magazin mit Beiträgen rund um die Universität und aus dem Alltag der Studierenden (Ausstrahlung bei uniCROSS). Und: Dieses Modul ist die ideale (aber nicht die einzige) Grundlage für das Aufbaumodul „Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)“.</p> <p>Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.</p> <p>Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fake News und Co – Grundlagen der angewandten Medienkritik mit Schwerpunkt auf Onlinemedien und Bewegtbildern			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fake News und Co – Grundlagen der angewandten Medienkritik mit Schwerpunkt auf Onlinemedien und Bewegtbildern	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Public Relations und interne Unternehmenskommunikation	00LE55MO-990/4168V0
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Public Relations und interne Unternehmenskommunikation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Public Relations und interne Unternehmenskommunikation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Public Relations und interne Unternehmenskommunikation	00LE55MO-990/4168V0
Veranstaltung	
Public Relations und interne Unternehmenskommunikation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4168V0

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Public Relations prägen das Firmenbild und sind die Visitenkarte eines Unternehmens. Ein Aspekt, der im Zeitalter der „fake news“ dabei immer wichtiger wird, ist die interne Kommunikation. Innovationen und soziale Medien machen aus allen Mitarbeiter*innen potenzielle Unternehmenssprecher*innen. Die Veranstaltung ist für alle gedacht, die sich vorstellen können, im Bereich der internen Kommunikation (z.B. Public Relations, Marketing, Human Resources) in der Wissenschaft, in Unternehmen oder anderen Institutionen zu arbeiten. Außerdem für alle, die effizienter kommunizieren möchten, ob verbal oder schriftlich.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen und Instrumente der Unternehmenskommunikation ■ Analyse der Rollen und Aufgaben heutiger interner Kommunikation anhand konkreter Unternehmensbeispiele ■ Praxisübungen zum leseorientierten Schreiben von Presstexten und effektivem Redigieren eigener und fremder Texte ■ Erlerntes in die Praxis umsetzen: Formate und Kanäle interner Kommunikation ■ Erstellen eines eigenen Konzepts interner Kommunikation anhand konkreter Fälle aus der Praxis
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Kurzpräsentationen und Textübungen, Entwicklung eines internen Kommunikationskonzepts in Gruppenarbeit.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung kann für das „[Zertifikat Nachhaltigkeit](#)“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Public Relations und interne Unternehmenskommunikation	00LE55MO-990/4168V0
Veranstaltung	
Public Relations und interne Unternehmenskommunikation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4168FV0

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Public Relations prägen das Firmenbild und sind die Visitenkarte eines Unternehmens. Ein Aspekt, der im Zeitalter der „fake news“ dabei immer wichtiger wird, ist die interne Kommunikation. Innovationen und soziale Medien machen aus allen Mitarbeiter*innen potenzielle Unternehmenssprecher*innen. Die Veranstaltung ist für alle gedacht, die sich vorstellen können, im Bereich der internen Kommunikation (z.B. Public Relations, Marketing, Human Resources) in der Wissenschaft, in Unternehmen oder anderen Institutionen zu arbeiten. Außerdem für alle, die effizienter kommunizieren möchten, ob verbal oder schriftlich.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen und Instrumente der Unternehmenskommunikation ■ Analyse der Rollen und Aufgaben heutiger interner Kommunikation anhand konkreter Unternehmensbeispiele ■ Praxisübungen zum leseorientierten Schreiben von Presstexten und effektivem Redigieren eigener und fremder Texte ■ Erlerntes in die Praxis umsetzen: Formate und Kanäle interner Kommunikation ■ Erstellen eines eigenen Konzepts interner Kommunikation anhand konkreter Fälle aus der Praxis
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Kurzpräsentationen und Textübungen, Entwicklung eines internen Kommunikationskonzepts in Gruppenarbeit.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für das „[Zertifikat Nachhaltigkeit](#)“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Public Relations und interne Unternehmenskommunikation	00LE55MO-990/4168V0
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Public Relations und interne Unternehmenskommunikation	00LE55MO-990/4168V0
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Internationale Public Relations und Kommunikation am Beispiel der Vereinten Nationen	00LE55MO-990/4168
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Internationale Public Relations und Kommunikation am Beispiel der Vereinten Nationen	00LE55MO-990/4168
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Internationale Public Relations und Kommunikation am Beispiel der Vereinten Nationen	00LE55MO-990/4168
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Italienisch (A1.2)	00LE55MO-990/6292
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	8
Arbeitsaufwand	240 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	180 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	2 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Italienisch I (A0→A1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Italienisch II (A1.1→A1.2)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Pflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Italienisch (A1.2)	00LE55MO-990/6292
Veranstaltung	
Italienisch I (A0→A1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-614A1

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	italienisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „UniversItalia 2.0 A1/A2“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105463-2). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 3. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die beide erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Italienisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundkenntnisse Italienisch (A1.2)	00LE55MO-990/6292
Veranstaltung	
Italienisch II (A1.1→A1.2)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-614A2

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	italienisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „UniversItalia 2.0 A1/A2“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105463-2), bearbeitet werden die Lektion 4 bis 6. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Italienisch I“ oder Niveau A 1.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelungen für 1) Studierende, die diese Veranstaltung als Modul mit geringen Vorkenntnissen belegen möchten, für 2) Studierende, die die A-I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 3) Restplätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Italienisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Restplatzvergabe.**

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Informationen suchen, bewerten und präsentieren wie die Profis			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Informationen suchen, bewerten und präsentieren wie die Profis	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Social Media – neue Berufe vom Influencer bis zum Digitalstrategen und die demokratische Herausforderung	00LE55MO-990/4169
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen Social Media – neue Berufe vom Influencer bis zum Digitalstrategen und die demokratische Herausforderung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Social Media – neue Berufe vom Influencer bis zum Digitalstrategen und die demokratische Herausforderung	00LE55MO-990/4169
Veranstaltung	
Grundlagen Social Media – neue Berufe vom Influencer bis zum Digitalstrategen und die demokratische Herausforderung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4169F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Kleine Firma, staatliche Institution oder weltweiter Großkonzern – sie alle nutzen Soziale Medien. Mit der stetig wachsenden Bedeutung von Social Media entsteht eine eigene digitale Industrie mit neuen Berufsfeldern. Doch Soziale Medien bringen auch neue gesellschaftliche Herausforderungen wie Filterblasen, Datenlecks und Hatespeech mit sich. Digital aufgeklärte Bürger*innen müssen sich fundiert mit Sozialen Medien auseinandersetzen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Algorithmen, Geschäftsmodelle und Big Data – die Grundlagen von Social Media und ihre Folgen ■ vom Influencer bis zum Digitalstrategen: welche neuen Berufe entstehen ■ Einführung in Social-Media-Marketing ■ Trump, Brexit, Social Bots – wie Social Media Demokratie beeinflussen kann
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung eines Readers vor Veranstaltungsbeginn, Erstellen einer fiktiven Marketing-Kampagne, Kurzreferate.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Studierende sollen zu allen Sitzungen ihren Laptop oder ihr Tablet mitbringen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Vorstellungsgespräche und Assessment Center souverän meistern			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vorstellungsgespräche und Assessment Center souverän meistern	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundzüge des Medien-, Urheber- und Presserechts	00LE55MO-990/4163
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundzüge des Medien-, Urheber- und Presserechts	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundzüge des Medien-, Urheber- und Presserechts	00LE55MO-990/4163
Veranstaltung	
Grundzüge des Medien-, Urheber- und Presserechts	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4163

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Im Studium und in fast allen Berufsfeldern ist heute die Arbeit durch die Verwendung von Texten, Grafiken, Fotos und anderen urheberrechtlich relevanten Informationen geprägt. Daneben spielen rechtliche Fragen zu Informationspflichten, zum Umgang mit kritischen Äußerungen und zum Datenschutz eine immer größere Rolle. Grundkenntnisse im Medien-, Urheber- und Presserecht gehören daher zu wichtigen Schlüsselqualifikationen. In der Veranstaltung wird stets der konkrete Bezug zur Berufspraxis aufgezeigt.</p> <p>Inhalt</p> <p>Neben der Vermittlung von Wissen über grundsätzliche und aktuelle Themen des Medien-, Urheber-, Presse-, Datenschutz- und Internetrechts inkl. Social media-Recht werden aktuelle Fälle aus Rechtsprechung und anwaltlicher Praxis gemeinsam analysiert und diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ grundrechtlicher Schutz von Pressefreiheit und Meinungsäußerungsfreiheit ■ aktuelle medienrechtliche Diskussionen: Äußerungsrecht und Hate speech, Google Books, Google News, Kulturfltrate, etc. ■ Schutz des geistigen Eigentums und gewerbliche Schutzrechte inkl. Markenrecht ■ Urheberrecht, Lizenzrecht, digital rights management ■ Urheberrechtsverletzung inkl. Verfahren ■ Veröffentlichung urheberrechtlich relevanter Materialien wie Bilder, Texte, Audio-Files, Videos sowie Elemente für Websites wie Impressum und Datenschutzerklärung ■ Recht am eigenen Bild ■ Internetrecht / Social Media ■ Datenschutzrecht
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vor- und Nachbereitung der behandelten Themen, Erarbeitung eigener Fall-Lösungen mit Vorstellung und Diskussion im Plenum.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

- **Jura-Studierende** können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
- **Medienkulturwissenschaft-Studierende** können die Veranstaltung **nicht** belegen, da die Inhalte in ihrem Fachstudium abgedeckt sind.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
ZfS-Anerkennung Orientierungspraktikum	00LE55MO-990/AnerkennungOSP
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Rechtswissenschaftliche Fakultät Wirtschafts- u. Verhaltenswiss. Fakultät Institut für Psychologie Institut für Sport und Sportwissenschaft Medizinische Fakultät Philologische Fakultät Philosophische Fakultät Fakultät für Mathematik und Physik Mathematisches Institut Physikalisches Institut Fakultät für Chemie und Pharmazie Fakultät für Biologie Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Technische Fakultät Institut für Pflegewissenschaft Inst. f. Wirtschaftswiss. Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Entwicklung von Webseiten mit HTML5 und CSS3	00LE55MO-990/5112
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Entwicklung von Webseiten mit HTML5 und CSS3	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Einführung in die Entwicklung von Webseiten mit HTML5 und CSS3	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Entwicklung von Webseiten mit HTML5 und CSS3	00LE55MO-990/5112
Veranstaltung	
Einführung in die Entwicklung von Webseiten mit HTML5 und CSS3	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5112

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Umsetzung von Screendesigns in medienoptimierte Webseiten und Einbindung verschiedener Medien und Optimierung für mobile Endgeräte – diese Grundlagen der Online-Publikation wird von meisten Studierenden heute erwartet.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung gibt eine grundlegende Einführung in die Entwicklung von Webseiten mit HTML5 und CSS3. Anhand von Beispielen wird die vollständige Umsetzung eines Konzepts und Screendesigns in eine responsive Website vermittelt. Angefangen bei den Grundlagen werden Schritt für Schritt die Kenntnisse vermittelt, um basierend auf einem Entwurf eine vollständige Webseite mit Navigation, Text-, Bild-, Video- und Formular-Inhalten zu erstellen. Das Modul richtet sich an Teilnehmer ohne Vorkenntnisse in HTML5 und CSS. Die erworbenen Kenntnisse werden durch Übungen vertieft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Strukturierte Herangehensweise zur Umsetzung eines Screendesigns ■ Klare Trennung von Struktur des Inhalts (HTML) und Design (CSS) ■ Nutzung von Webfonts ■ Veröffentlichung der fertigen Seite per FTP ■ Mobile First: Optimierung für mobile Endgeräte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, Präsentationen, Projektarbeit im Team.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Allgemeine Computerkenntnisse.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Entwicklung von Webseiten mit HTML5 und CSS3	00LE55MO-990/5112
Veranstaltung	
Einführung in die Entwicklung von Webseiten mit HTML5 und CSS3	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5112F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Umsetzung von Screendesigns in medienoptimierte Webseiten und Einbindung verschiedener Medien und Optimierung für mobile Endgeräte – diese Grundlagen der Online-Publikation wird von meisten Studierenden heute erwartet.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung gibt eine grundlegende Einführung in die Entwicklung von Webseiten mit HTML5 und CSS3. Anhand von Beispielen wird die vollständige Umsetzung eines Konzepts und Screendesigns in eine responsive Website vermittelt. Angefangen bei den Grundlagen werden Schritt für Schritt die Kenntnisse vermittelt, um basierend auf einem Entwurf eine vollständige Webseite mit Navigation, Text-, Bild-, Video- und Formular-Inhalten zu erstellen. Das Modul richtet sich an Teilnehmer*innen ohne Vorkenntnisse in HTML5 und CSS. Die erworbenen Kenntnisse werden durch Übungen vertieft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Strukturierte Herangehensweise zur Umsetzung eines Screendesigns ■ klare Trennung von Struktur des Inhalts (HTML) und Design (CSS) ■ Nutzung von Webfonts ■ Veröffentlichung der fertigen Seite per FTP ■ Mobile First: Optimierung für mobile Endgeräte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, Präsentationen, Projektarbeit im Team.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Allgemeine Computerkenntnisse.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich; Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch III (A2.1)	00LE55MO-990/6293
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Französisch III (A2.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch III (A2.1)	00LE55MO-990/6293
Veranstaltung	
Französisch III (A2.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6293

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Inhalt Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Édito A2“, 2. Ausgabe, Kursbuch: ISBN 978-3-12-529746-3, Arbeitsbuch: ISBN 978-3-12-529748-7. Behandelt werden die Lektionen 1 bis 6. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Zusatzmaterial wird von dem Lehrbeauftragten gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist. Veranstaltungsbegleitend wird ILIAS eingesetzt.</p> <p>Unterrichtssprache: Französisch</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreicher Besuch des Moduls „Französisch II“ bzw. Niveau A1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)	00LE55MO-990/4173
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)	00LE55MO-990/4173
Veranstaltung	
Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4173

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Themen finden, recherchieren, Beiträge erstellen, neue Ideen entwickeln: Grundlegende Fertigkeiten in zielgruppenorientierter digitaler Kommunikation mit Bild, Ton oder Text sind in Zeiten von Social Media unerlässlich. Bachelorstudierende, die Sachverhalte und Themen einem großen Publikum erfolgreich erschließen können, profitieren nachhaltig für ihr Berufsleben und bieten Arbeitgebern ein interessantes Profil.</p> <p>Inhalt Die Studierenden arbeiten bei einer der vier Redaktionen von uniCROSS mit und veröffentlichen Beiträge aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Forschung, aus dem Lebensalltag von Studierenden sowie zu aktuellen Veranstaltungen und Ereignissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die studentische Redaktion von uniOnline recherchiert und produziert unter Anleitung Beiträge, die auf dem Online-Portal im crossmedialen Verbund mit Beiträgen von uniTV und uniFM präsentiert werden. (Lehrbeauftragte: Fr. Cavallucci) ■ Die studentische Redaktion von uniFM recherchiert und produziert unter Anleitung Beiträge für das laufende Radioprogramm. Die Studierenden schneiden selbst gesammelte O-Töne und produzieren termingerecht Radiobeiträge. (Lehrbeauftragte: Fr. Johansson) ■ Die studentische Redaktion von uniTV recherchiert und produziert unter Anleitung eine monatliche Magazinsendung. Das heißt: Im Team ein Storyboard erstellen, die passenden Bilder filmen, Interviews führen, den Schnitt machen, den Text schreiben und einsprechen. (Lehrbeauftragter: Hr. Nagel) ■ Die Social-Media-Redaktion koordiniert, produziert und veröffentlicht Beiträge/Storys auf den verschiedenen Plattformen (uniCROSS und Instagram). (Lehrbeauftragte: Fr. Rhode)
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Studierende entscheiden sich für eine der vier Redaktionen. Dort recherchieren, konzipieren und realisieren sie Beiträge, arbeiten im Produktionsteam und in Arbeitsgruppen mit. Der Besuch der Redaktionskonferenzen ist Pflicht: Sie finden je nach Redaktion wöchentlich oder im 2-Wochen-Rhythmus statt.■ Außerdem ist alle 6 Wochen die Teilnahme an der Planungskonferenz von uniCROSS verpflichtend. <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
<p>Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Die Leistungen sind innerhalb von zwölf aufeinander folgenden Monaten zu erbringen. Das Modul kann nur einmal belegt werden. Zusätzlich kann aber das Modul „Crossmedialer Journalismus in der Praxis“ belegt werden.</p>
Bemerkung / Empfehlung
<p>Empfohlen wird die erfolgreiche Teilnahme an einem Medien-Modul des ZfS, Medienerfahrung durch ein Praktikum oder vergleichbare Kenntnisse.</p> <p>Eine Belegung in HISinOne erfolgt nicht, interessierte Studierende bewerben sich mit einer Darstellung der bereits besuchten ZfS-Module bei der gewünschten Redaktion:</p> <ul style="list-style-type: none">■ uniONLINE: silvia.cavallucci@ub.uni-freiburg.de■ uniFM: ragna.johansson@ub.uni-freiburg.de■ uniTV: andreas.nagel@ub.uni-freiburg.de■ Social Media: ada.rhode@ub.uni-freiburg.de <p>...und sie informieren parallel das ZfS (zfs-info@zfs.uni-freiburg.de).</p> <p>Der Erwerb von insgesamt 2 oder 6 ECTS-Punkten ist auch möglich, in diesem Fall verringern oder erhöhen sich die Arbeitsstunden und die Zahl der Beiträge - Studierende sprechen diese Option bitte mit der Redaktion ab und informieren ebenfalls das ZfS.</p> <p>Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)	00LE55MO-990/4173
Veranstaltung	
Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4173F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Themen finden, recherchieren, Beiträge erstellen, neue Ideen entwickeln: Grundlegende Fertigkeiten in zielgruppenorientierter digitaler Kommunikation mit Bild, Ton oder Text sind in Zeiten von Social Media unerlässlich. Bachelorstudierende, die Sachverhalte und Themen einem großen Publikum erfolgreich erschließen können, profitieren nachhaltig für ihr Berufsleben und bieten Arbeitgeber*innen ein interessantes Profil.</p> <p>Inhalt Die Studierenden arbeiten bei einer der vier Redaktionen von uniCROSS mit und veröffentlichen Beiträge aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Forschung, aus dem Lebensalltag von Studierenden sowie zu aktuellen Veranstaltungen und Ereignissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die studentische Redaktion von uniOnline recherchiert und produziert unter Anleitung Beiträge, die auf dem Online-Portal im crossmedialen Verbund mit Beiträgen von uniTV und uniFM präsentiert werden. (Lehrbeauftragte: Fr. Cavallucci) ■ Die studentische Redaktion von uniFM recherchiert und produziert unter Anleitung Beiträge für das laufende Radioprogramm. Die Studierenden schneiden selbst gesammelte O-Töne und produzieren termingerecht Radiobeiträge. (Lehrbeauftragte: Fr. Johansson) ■ Die studentische Redaktion von uniTV recherchiert und produziert unter Anleitung eine monatliche Magazinsendung. Das heißt: Im Team ein Storyboard erstellen, die passenden Bilder filmen, Interviews führen, den Schnitt machen, den Text schreiben und einsprechen. (Lehrbeauftragter: Hr. Nagel) ■ Die Social-Media-Redaktion koordiniert, produziert und veröffentlicht Beiträge/Stories auf den verschiedenen Plattformen (uniCROSS und Instagram). (Lehrbeauftragte: Fr. Rhode)
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Studierende entscheiden sich für eine der vier Redaktionen. Dort recherchieren, konzipieren und realisieren sie Beiträge, arbeiten im Produktionsteam und in Arbeitsgruppen mit. Der Besuch der Redaktionskonferenzen ist Pflicht: Sie finden je nach Redaktion wöchentlich oder im 2-Wochen-Rhythmus statt.■ Außerdem ist alle 6 Wochen die Teilnahme an der Planungskonferenz von uniCROSS verpflichtend. <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
<p>Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Die Leistungen sind innerhalb von zwölf aufeinander folgenden Monaten zu erbringen. Das Modul kann nur einmal belegt werden. Zusätzlich kann aber das Modul „Crossmedialer Journalismus in der Praxis“ belegt werden.</p>
Bemerkung / Empfehlung
<p>Empfohlen wird die erfolgreiche Teilnahme an einem Medien-Modul des ZfS, Medienerfahrung durch ein Praktikum oder vergleichbare Kenntnisse.</p> <p>Eine Belegung in HISinOne erfolgt nicht, interessierte Studierende bewerben sich mit einer Darstellung der bereits besuchten ZfS-Module bei der gewünschten Redaktion:</p> <ul style="list-style-type: none">■ uniONLINE: silvia.cavallucci@ub.uni-freiburg.de■ uniFM: ragna.johansson@ub.uni-freiburg.de■ uniTV: andreas.nagel@ub.uni-freiburg.de■ Social Media: ada.rhode@ub.uni-freiburg.de <p>...und sie informieren parallel das ZfS (zfs-info@zfs.uni-freiburg.de).</p> <p>Der Erwerb von insgesamt 2 oder 6 ECTS-Punkten ist auch möglich, in diesem Fall verringern oder erhöhen sich die Arbeitsstunden und die Zahl der Beiträge - Studierende sprechen diese Option bitte mit der Redaktion ab und informieren ebenfalls das ZfS.</p> <p>Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch IV (A2)	00LE55MO-990/6294
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Französisch IV (A2)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch IV (A2)	00LE55MO-990/6294
Veranstaltung	
Französisch IV (A2)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6294

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Inhalt Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Édito A2“, 2. Ausgabe, Kursbuch: ISBN 978-3-12-529746-3, Arbeitsbuch: ISBN 978-3-12-529748-7. Behandelt werden die Lektionen 7 bis 12. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Zusatzmaterial wird von der Lehrbeauftragten gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist. Veranstaltungsbegleitend wird ILIAS eingesetzt.</p> <p>Unterrichtssprache: Französisch</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, mündliche Präsentation, Abschlussklausur.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Erfolgreicher Besuch des Moduls „Französisch III“ oder Niveau A 2.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.</p> <p>Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen</p>
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch V (B1.1)	00LE55MO-990/6295
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Französisch V (B1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch V (B1.1)	00LE55MO-990/6295
Veranstaltung	
Französisch V (B1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6295

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Inhalt Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Édito B1“, 3. Ausgabe, Kursbuch: ISBN 978-3-12-529762-3, Arbeitsbuch: ISBN 978-3-12-529761-6. Behandelt werden die Lektionen 1 bis 6. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Zusatzmaterial wird von der Lehrbeauftragten gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist. Veranstaltungsbegleitend wird ILIAS eingesetzt.</p> <p>Unterrichtssprache: Französisch</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, mündliche Präsentation, Abschlussklausur.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Französisch IV oder Niveau A 2 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.</p> <p>Informationen zur Einstufung Sprachkenntnisse und Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen</p>
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)	00LE55MO-990/4174
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	6
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	120 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	6,0	2,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)	00LE55MO-990/4174
Veranstaltung	
Medien in der Praxis – Mitarbeit in einer der studentischen Redaktionen von uniCROSS (Online/Radio/TV/Social Media)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4174

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Themen finden, recherchieren, Beiträge erstellen, neue Ideen entwickeln: Grundlegende Fertigkeiten in zielgruppenorientierter digitaler Kommunikation mit Bild, Ton oder Text sind in Zeiten von Social Media unerlässlich. Bachelorstudierende, die Sachverhalte und Themen einem großen Publikum erfolgreich erschließen können, profitieren nachhaltig für ihr Berufsleben und bieten Arbeitgebern ein interessantes Profil.</p> <p>Inhalt Die Studierenden arbeiten bei einer der vier Redaktionen von uniCROSS mit und veröffentlichen Beiträge aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Forschung, aus dem Lebensalltag von Studierenden sowie zu aktuellen Veranstaltungen und Ereignissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die studentische Redaktion von uniOnline recherchiert und produziert unter Anleitung Beiträge, die auf dem Online-Portal im crossmedialen Verbund mit Beiträgen von uniTV und uniFM präsentiert werden. (Dozent/in: Fr. Cavallucci) ■ Die studentische Redaktion von uniFM recherchiert und produziert unter Anleitung Beiträge für das laufende Radioprogramm. Die Studierenden schneiden selbst gesammelte O-Töne und produzieren termingerecht Radiobeiträge. (Dozentin: Fr. Plaehn) ■ Die studentische Redaktion von uniTV recherchiert und produziert unter Anleitung eine monatliche Magazinsendung. Das heißt: Im Team ein Storyboard erstellen, die passenden Bilder filmen, Interviews führen, den Schnitt machen, den Text schreiben und einsprechen. (Dozent: Hr. Nagel) ■ Die Social-Media-Redaktion koordiniert, produziert und veröffentlicht Beiträge/Stories auf den verschiedenen Plattformen (uniCROSS, Facebook und Instagram). (Dozent: Hr. Krause)
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Studierende entscheiden sich für eine der vier Redaktionen. Dort recherchieren, konzipieren und realisieren sie Beiträge, arbeiten im Produktionsteam und in Arbeitsgruppen mit. Der Besuch der Redaktionskonferenzen ist Pflicht: Sie finden je nach Redaktion wöchentlich oder im 2-Wochen-Rhythmus statt.■ Außerdem ist alle 6 Wochen die Teilnahme an der Planungskonferenz von uniCROSS verpflichtend.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem ZfS-Modul aus den Bereichen Medien, Kommunikation oder Management.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Die Leistungen sind innerhalb von zwölf aufeinander folgenden Monaten zu erbringen. Das Modul kann nur einmal belegt werden. Zusätzlich kann aber das Modul „Crossmedialer Journalismus in der Praxis“ belegt werden.
Bemerkung / Empfehlung
<p>Eine Belegung in HISinOne erfolgt nicht, interessierte Studierende bewerben sich mit einer Darstellung der bereits besuchten ZfS-Module bei der gewünschten Redaktion:</p> <ul style="list-style-type: none">■ uniONLINE: silvia.cavallucci@ub.uni-freiburg.de■ uniFM: ragna.plaehn@ub.uni-freiburg.de■ uniTV: andreas.nagel@ub.uni-freiburg.de■ Social Media: wolfgang.krause@ub.uni-freiburg.de <p>...und sie informieren parallel das ZfS (zfs-info@zfs.uni-freiburg.de).</p>



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen grafischer Gestaltung kompakt	00LE55MO-990/5111
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen grafischer Gestaltung kompakt	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Grundlagen grafischer Gestaltung kompakt	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen grafischer Gestaltung kompakt	00LE55MO-990/5111
Veranstaltung	
Grundlagen grafischer Gestaltung kompakt	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5111

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Grafisch passende digitale Informationsmaterialien in einem ansprechenden Corporate Design sind die Grundlagen eines überzeugenden Internetauftritts und erfordern einen kompetenten Umgang mit Publishing-Programmen. Dazu gehören Bilder aber auch aussagekräftige Diagramme, pfiffige Icons und überzeugende Präsentationen, die im beruflichen Alltag zunehmend mit grafischen Elementen angereichert präsentiert werden. Die Kenntnis von unterschiedlichen Zeichen-, Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen ist nützlich, um solche Arbeitsinhalte effizient und clever zu erzeugen und verständlich darzustellen.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung vermittelt ein einführendes Verständnis von grafischer Gestaltung und deren Umsetzungsmöglichkeiten mit verschiedenen Softwareprogrammen für das digitale Publishing. Im Einzelnen behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen grafischer Gestaltung ■ Erstellen von vektorbasierten Grafiken (Schaubilder, Grafiken, Icons, usw.) ■ Funktionsweise und Grundlagen eines Layout-Programms am Beispiel von Affinity Publisher ■ Funktionsweise und Grundlagen der Bildbearbeitung am Beispiel von Affinity Photo ■ Präsentationen gestalten mit Affinity Publisher ■ Zusammenspiel der oben genannten Anwendungen ■ Technische Anforderungen an Print- und Digitalmedien sowie Werkzeuge zur Vereinfachung von Arbeitsprozessen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigung eines gestalterischen Projekts, das im Anschluss an die Veranstaltung fertig gestellt wird. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundlegende Computerkenntnisse und Grundkenntnisse in Textverarbeitung. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich und entsprechenden Programmen erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen grafischer Gestaltung kompakt	00LE55MO-990/5111
Veranstaltung	
Grundlagen grafischer Gestaltung kompakt	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5111F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Grafisch passende digitale Informationsmaterialien in einem ansprechenden Corporate Design sind die Grundlagen eines überzeugenden Internetauftritts und erfordern einen kompetenten Umgang mit Publishing-Programmen. Dazu gehören Bilder aber auch aussagekräftige Diagramme, pfiffige Icons und überzeugende Präsentationen, die im beruflichen Alltag zunehmend mit grafischen Elementen angereichert präsentiert werden. Die Kenntnis von unterschiedlichen Zeichen-, Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen ist nützlich, um solche Arbeitsinhalte effizient und clever zu erzeugen und verständlich darzustellen.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung vermittelt ein einführendes Verständnis von grafischer Gestaltung und deren Umsetzungsmöglichkeiten mit verschiedenen Softwareprogrammen für das digitale Publishing. Im Einzelnen behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen grafischer Gestaltung ■ Erstellen von vektorbasierten Grafiken (Schaubilder, Grafiken, Icons, usw.) ■ Funktionsweise und Grundlagen eines Layout-Programms am Beispiel von Affinity Publisher ■ Funktionsweise und Grundlagen der Bildbearbeitung am Beispiel von Affinity Photo ■ Präsentationen gestalten mit Affinity Publisher ■ Zusammenspiel der oben genannten Anwendungen ■ Technische Anforderungen an Print- und Digitalmedien sowie Werkzeuge zur Vereinfachung von Arbeitsprozessen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigung eines gestalterischen Projekts, das im Anschluss an die Veranstaltung fertig gestellt wird.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundlegende Computerkenntnisse und Grundkenntnisse in Textverarbeitung. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich und entsprechenden Programmen erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ganzheitliches Projektmanagement – Grundlagen und praktische Anwendungen	00LE55MO-990/2251
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ganzheitliches Projektmanagement – Grundlagen und praktische Anwendungen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ganzheitliches Projektmanagement – Grundlagen und praktische Anwendungen	00LE55MO-990/2251
Veranstaltung	
Ganzheitliches Projektmanagement – Grundlagen und praktische Anwendungen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2251F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Standardisierte Methoden des Projektmanagements sind heute in allen Branchen etabliert. Professionelles Projektmanagement ist die Basis für den Erfolg einer Organisation, es gehört somit zu den Kernkompetenzen für das Berufsleben und ist bereits für das Studium von hohem Nutzen.</p> <p>Inhalt Projektmanagement ist ein umfassendes Steuerungskonzept, das sowohl die Leitung eines Projekts auf der inhaltlichen Ebene als auch auf der Beziehungsebene beinhaltet. Ganzheitliches Projektmanagement berücksichtigt beide Ebenen, also sowohl die sachlich-technische Aspekte als auch die psychosoziale Aspekte für die Projektabwicklung. In der Lehrveranstaltung werden primär die technischen Kompetenzen für die inhaltliche Ebene erörtert, dies sind u.a. Zielsetzung und Evaluation, Umfeldanalyse und Risikomanagement, Organisation und Strukturierung, Planung und Überwachung von Projekten. Parallel hierzu werden einige ausgewählte Verhaltenskompetenzen für die Beziehungsebene behandelt, z.B. Kommunikation und Konflikt, Teamentwicklung und Teamführung. Die Vertiefung der Theorie erfolgt im Selbststudium anhand eines Skripts oder ausgewählter Literatur. Schwerpunkt der Selbstlernphase ist die Projektarbeit an einem frei wählbaren Fall in Teams. Nach der Präsentation und Besprechung dieser Gruppenarbeiten beim letzten Präsenztermin schließt der Kurs mit der Betrachtung von PM-Elementen zum Projektkontext und zur Projektnachbearbeitung.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von kleineren Fallbeispielen in Gruppenübungen, Selbststudium anhand eines Skripts und schriftliche Bearbeitung eines Fragenkatalogs hierzu, Bearbeitung eines Projekts mit Projektdokumentation in Teamarbeit zwischen dem vorletzten und letzten Termin, Kurzpräsentation der Ergebnisse am letzten Termin.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Der Leistungsnachweis der Projektarbeit während der Selbstlernphase muss im **Team** erbracht werden. Hierzu ist eine **entsprechende Absprache und Organisation** der Studierenden erforderlich.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zivilcourage digital? Mit Smartphones auf der Suche nach analogen Werten	00LE55MO-990/4171
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Zivilcourage digital? Mit Smartphones auf der Suche nach analogen Werten	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zivilcourage digital? Mit Smartphones auf der Suche nach analogen Werten	00LE55MO-990/4171
Veranstaltung	
Zivilcourage digital? Mit Smartphones auf der Suche nach analogen Werten	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4171

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Digitalisierung ist derzeit ein Mega-Thema. Ebenso die Frage, wie wir in einer digitalen Welt ein Höchstmaß an Freiheit, Minderheitenschutz und politischer Mitbestimmung aufrechterhalten können. In dem Kooperationsseminar mit der Stiftung FUTURZWEI in Berlin, der Landeszentrale für politischen Bildung Baden-Württemberg und dem House of Competence (HoC) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) machen sich die Studierenden mit dem Smartphone auf die Suche nach einem analogen Wert, der im Zentrum der zivilen Teilhabe an der Demokratie steht: der Zivilcourage.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Moralisches Handeln, Nach-Werten-Handeln, was bedeuten Zivilcourage und ziviler Ungehorsam? Recherche: In welchen Situationen haben Menschen Zivilcourage gezeigt? ■ Diskussion: Kritische Reflexion über den Begriff „Helden“, Ermutigung, selbst ein*e „Held*in des Alltags“ zu werden ■ Recherche: „Social (?) Media“: Wie zeigen Menschen digital Zivilcourage? Was können wir digitalem Hass, Hetze und Mobbing entgegensetzen? ■ Diskussion: „Social (!) Media“: Reflexion über den demokratischen Diskurs, wie wollen wir miteinander umgehen? ■ Analyse: „Handeln? Handeln!“ <p>Die Auftaktveranstaltung findet in Freiburg, die Abschlussveranstaltung in Karlsruhe statt, dazwischen liegen ca. 12 gemeinsame Chattermine.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an Auftakt-, Abschluss- und Chatterminen, Vorbereitung und Moderation eines Chat-Termins, Recherche und Präsentation eines Themas.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Medienethik angesichts des digitalen Wandels			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medienethik angesichts des digitalen Wandels	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Digitale Medienentwicklung und -produktion am Beispiel der Verlagsbranche			4,0		
Digitale Medienentwicklung in der Verlagsbranche	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digitale Medienentwicklung und -produktion am Beispiel der Verlagsbranche	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Digitale Medienentwicklung in der Verlagsbranche	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4172

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Noch nie wurde so viel gelesen und geschrieben wie heute. Diese Entwicklung ist nicht etwa auf Bücher, Zeitschriften oder Zeitungen zurückzuführen, sondern auf die Digitalisierung: Digitale Produkte und Services gehören längst ins Portfolio von Verlagen und anderen Medienunternehmen. Kompetenzen im Bereich der digitalen Medien sowie das Verständnis von neuen Technologien und Trends werden immer wichtiger, sind mittlerweile in vielen Branchen unabdingbar und eröffnen vielfältige Karrierechancen.</p> <p>Inhalt Studierende aller Fachrichtungen erhalten eine umfassende, praktische Einführung in digitale Themenfelder der Medienbranche: von Websites, Apps und eBooks über Social Media bis hin zu innovativen Startups. Zudem werden Einblicke in die „Digital Humanities“ (Digitale Geisteswissenschaften) gegeben. Die Hauptthemen lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ digitale Transformation ■ digitale Medienentwicklung ■ digitales Marketing und ■ neue Berufsfelder <p>Zu Beginn der Sitzungen berichten Mitarbeiter*innen aus der Verlags- und Medienbranche von ihrem Werdegang, ihren Tätigkeiten und beantworten die Fragen der Studierenden.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Mitschrift, Gruppen-Präsentation eines selbstgewählten digitalen, innovativen Medienprodukts oder -services.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Kreation digitaler Inhalte, Problemlösen).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digitale Medienentwicklung in der Verlagsbranche	00LE55MO-990/4172
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Digitale Medienentwicklung in der Verlagsbranche	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digitale Medienentwicklung in der Verlagsbranche	00LE55MO-990/4172
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digitale Medienentwicklung in der Verlagsbranche	00LE55MO-990/4172
Veranstaltung	
Digitale Medienentwicklung in der Verlagsbranche	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4172

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Noch nie wurde so viel gelesen und geschrieben wie heute. Diese Entwicklung ist nicht etwa auf Bücher, Zeitschriften oder Zeitungen zurückzuführen, sondern auf die Digitalisierung: Digitale Produkte und Services gehören längst ins Portfolio von Verlagen und anderen Medienunternehmen. Kompetenzen im Bereich der digitalen Medien sowie das Verständnis von neuen Technologien und Trends werden immer wichtiger, sind mittlerweile in vielen Branchen unabdingbar und eröffnen vielfältige Karrierechancen.</p> <p>Inhalt Studierende aller Fachrichtungen erhalten eine umfassende, praktische Einführung in digitale Themenfelder der Medienbranche: von Websites, Apps und eBooks über Social Media bis hin zu innovativen Startups. Zudem werden Einblicke in die „Digital Humanities“ (Digitale Geisteswissenschaften) gegeben. Die Hauptthemen lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ digitale Transformation ■ digitale Medienentwicklung ■ digitales Marketing und ■ neue Berufsfelder <p>Zu Beginn der Sitzungen berichten Mitarbeiter*innen aus der Verlags- und Medienbranche von ihrem Werdegang, ihren Tätigkeiten und beantworten die Fragen der Studierenden.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Mitschrift, Gruppen-Präsentation eines selbstgewählten digitalen, innovativen Medienprodukts oder -services.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Kreation digitaler Inhalte, Problemlösen).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortung in der Zivilgesellschaft	00LE55MO-990/3178
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Verantwortung in der Zivilgesellschaft	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortung in der Zivilgesellschaft	00LE55MO-990/3178
Veranstaltung	
Verantwortung in der Zivilgesellschaft	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3178

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Verantwortung in der Zivilgesellschaft: Fokus Technikbewertung, Umweltethik und Nachhaltigkeit (online) (1. Semesterveranstaltung)</p> <p>Relevanz</p> <p>Zivilgesellschaftliches Engagement setzt immer auch Vorstellungen von einem guten Leben voraus, für das man sich einsetzt, und von Gerechtigkeit. Freiwillige in Initiativen und Vereinen leisten ihren Beitrag zur Gestaltbarkeit der Gesellschaft, sie bringen dabei ihre Werthaltungen mit. Diskussionen über die Rolle der Zivilgesellschaft, über die Verantwortung Einzelner, von Verbänden und Parteien, führen notwendig auf ethische Fragen. Im Umweltbereich stellen sich Fragen des nachhaltigen Umgangs mit den natürlichen Ressourcen in großer Dringlichkeit im Kontext des Klimawandels. Bei den Entwicklungen in den Lebens- und Umweltwissenschaften konvergieren Fragen der Umwelt- und Technikethik oft mit solchen der Ethik in den Biowissenschaften. Insofern Technikfolgeschätzung als Instrument verantwortlicher Technikgestaltung verstanden werden kann, stellen sich auch Fragen der politischen Ethik. Besondere Herausforderungen zeigen sich in der Frage, ob und wie gebräuchliche Konzepte der Ethik im Umgang mit künstlicher Intelligenz anwendbar sind.</p> <p>Inhalt (1. SV)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten sich einen reflektierten Standpunkt zum Begriff Zivilgesellschaft • setzen sich mit der Herausforderung der Zivilgesellschaft durch populistische und antidemokratische Strömungen auseinander • kennen unterschiedliche Begründungsstrategien in der Umweltethik und können sich im Fall von divergierenden Argumentationen positionieren • verfügen über einen reflektierten Begriff von Nachhaltigkeit als ethischem Konzept und können diesen auf das Problem des Klimawandels beziehen

- kennen die Grundzüge der Technikethik und verstehen Technikfolgenabschätzung als Instrument einer verantwortlichen Technikgestaltung
- diskutieren am Beispiel aktueller Forschungen in Lebens- und Umweltwissenschaften, Fragen der Verantwortungsverteilung und –wahrnehmung im Bezug auf KI

An einer interdisziplinären Konferenz vertiefen die Studierenden ihr Wissen im Rahmen von Präsentationen, Expert*innenvorträgen und Gruppendiskussionen.

Verantwortung in der Zivilgesellschaft: Fokus Migration, Integration und digitale Öffentlichkeit (2. Semesterveranstaltung)

Relevanz

Zivilgesellschaftliches Engagement spielt eine wichtige Rolle in vielen Bereichen des sozialen Zusammenlebens. Freiwillige setzen sich ein in Initiativen und Vereinen und leisten ihren Beitrag zur Gestaltbarkeit der Gesellschaft. Sie bringen dabei ihre Vorstellungen von einem - gemeinsamen – guten Leben und von Gerechtigkeit mit. Diskussionen über die Rolle der Zivilgesellschaft, über die Verantwortung Einzelner, führen notwendig auf ethische Fragen. Im Kontext ‚Migration/Interkulturalität‘ betreffen diese z.B. die Themen Toleranz, Rechte von Minderheiten, Bildungsgerechtigkeit. Mit der zunehmenden Digitalisierung eröffnen sich neue Formen gesellschaftlicher Integration und Partizipation, die verantwortliche Mitgestaltung erfordert ein reflektiertes Verhältnis zu Privatheit, informationeller Selbstbestimmung, Datensicherheit etc. Besondere Herausforderungen kommen auf die Zivilgesellschaft durch das Erstarken antidemokratischer Strömungen zu. Für eine Reflektion verantwortlichen Handelns in der Zivilgesellschaft ist deshalb die Auseinandersetzung mit Populismus und mit Grundzügen der Demokratiebildung unverzichtbar.

Inhalt (2. SV)

Die Studierenden

- erarbeiten sich einen reflektierten Standpunkt zum Begriff Zivilgesellschaft
- setzen sich mit der Herausforderung der Zivilgesellschaft durch populistische und antidemokratische Strömungen auseinander
- kennen wichtige Positionen der philosophischen Diskussion um Flucht und Migration und den Begriff der Toleranz sowie die für Integration und Bildungsverläufe wichtigen Faktoren
- reflektieren die Möglichkeiten und Probleme medial vermittelter Kommunikation, mit Bezug auf Meinungsbildung und Partizipation, Big Data und informationelle Selbstbestimmung
- setzen sich mit zentralen Begriffen der Informationsethik wie Privatheit und Öffentlichkeit, Freiheit und Überwachung, auseinander und entwickeln eine eigene Position
- An einer interdisziplinären Konferenz vertiefen die Studierenden ihr Wissen im Rahmen von Präsentationen, Expert*innenvorträgen und Gruppendiskussionen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen sowie an einer eintägigen Abschlussveranstaltung;
Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Erstellung der eigenen Präsentation inclusive Handout, Vorbereitung der Gruppendiskussionen mit SL-Studierenden im Rahmen der gemeinsamen Abschlussveranstaltung.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Programmieren in C/C++	00LE55MO-990/5113
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Programmieren in C/C++	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	6,0	0,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Programmieren in C/C++	00LE55MO-990/5113
Veranstaltung	
Programmieren in C/C++	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5113

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	0,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Dies ist die für den BOK-Bereich geöffnete Informatik-Pflichtvorlesung „Programmieren in C/C++“. Alle aktuellen Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Veranstaltungsseite der Technischen Fakultät. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Bachelorstudierende der Studiengänge Informatik und Embedded Systems Engineering können keine ECTS-Punkte für den BOK-Bereich des ZfS erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich; Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fake News und Co – Grundlagen der angewandten Medienkritik mit Schwerpunkt auf Video- und Filmanalyse			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fake News und Co – Grundlagen der angewandten Medienkritik mit Schwerpunkt auf Video- und Filmanalyse	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Algorithmen, Google, Facebook und Co – Orientierung in der digitalen Welt			4,0		
Algorithmen, Google, Facebook und Co – Orientierung in der digitalen Welt			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Algorithmen, Google, Facebook und Co – Orientierung in der digitalen Welt	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Algorithmen, Google, Facebook und Co – Orientierung in der digitalen Welt	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Arbeitsfeld Fundraising und gesellschaftliches Engagement von Unternehmen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Arbeitsfeld Fundraising und gesellschaftliches Engagement von Unternehmen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
International Relations Management – Einstieg und Erfolg in internationaler, europäischer und grenzüberschreitender Zusammenarbeit	00LE55MO-990/2255
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
International Relations Management – Einstieg und Erfolg in internationaler, europäischer und grenzüberschreitender Zusammenarbeit	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
International Relations Management – Einstieg und Erfolg in internationaler, europäischer und grenzüberschreitender Zusammenarbeit	00LE55MO-990/2255
Veranstaltung	
International Relations Management – Einstieg und Erfolg in internationaler, europäischer und grenzüberschreitender Zusammenarbeit	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2255

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Im Kontext der zunehmenden Internationalisierung und Europäisierung des Berufslebens entstehen zum einen neue Berufsprofile und Positionen, die internationalen und europäischen Aufgaben gewidmet sind. Zum anderen spielen internationale und europäische Fragen auch bei „herkömmlichen“ Berufsbildern eine immer größere Rolle. Bachelor-Studierende erhalten eine Grundlage, um sich in diesem Berufsfeld zu positionieren und zu etablieren („Einstieg und Erfolg“).</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Überblick über Theorien der internationalen Beziehungen und der europäischen Integration sowie über die wichtigsten Organisationen und Organe ■ Besonderheiten einzelner Teilbereiche, insb. „Cultural Diplomacy“ und grenzüberschreitende Zusammenarbeit, u.a. am Beispiel von Eucor – The European Campus ■ Analyseraster für einzelne Akteure und Institutionen ■ Erfolgreicher Berufseinstieg während des Studiums, nach dem Abschluss und in den ersten Berufsjahren sowie Bewerbungshinweise für den internationalen und europäischen Kontext ■ Einblick in die Berufspraxis: geforderte Berufskompetenzen und Darstellung zentraler Managementaufgaben (Strategie, Planung, Projekte, Personal, Finanzen, Kommunikation) ■ Besondere Herausforderungen auf organisatorischer, finanzieller, politischer, rechtlicher und sprachlich-kultureller Ebene sowie die regelmäßige Berücksichtigung aktueller Vorgänge ■ Austausch mit Gastbeitragenden aus international tätigen Institutionen oder den Eucor-Partneruniversitäten
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen und allgemeine Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Erstellung und Präsentation eines „Pressespiegels“ oder einer Power-Point-Präsentation für die Sitzungstermine, 2 kürzere schriftliche Aufgaben während des Semesters (Vermerk über einen Sachverhalt, fiktive Stellenbewerbung oder fiktiver Förderantrag). Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Der Dozent setzt sich 1-2 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digitales Storytelling – Produktion visueller Inhalte mit dem Smartphone	00LE55MO-990/4177
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Digitales Storytelling – Produktion visueller Inhalte mit dem Smartphone	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digitales Storytelling – Produktion visueller Inhalte mit dem Smartphone	00LE55MO-990/4177
Veranstaltung	
Digitales Storytelling – Produktion visueller Inhalte mit dem Smartphone	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4177F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Die Omnipräsenz von Smartphones verändert die Rezeption medialer Inhalte nachhaltig: Studien zufolge blicken junge Nutzer*innen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren in Deutschland durchschnittlich 56 Mal am Tag auf ihr Gerät. Nachrichtenkonsum steht bei den Nutzungsgründen von Bürger*innen an erster Stelle (Deloitte 2018). Der Großteil der User*innen hält das Smartphone in der vertikalen Position, die Story-Funktion sozialer Netzwerke wie Instagram erfreut sich daher immer größerer Beliebtheit. Aus diesem Grund konzipieren zahlreiche Medienhäuser weltweit neuartige Story-Formate, die bilden und/ oder unterhalten sollen. Damit sollen vor allem junge Zielgruppen, zu denen auch Studierende gehören, angesprochen werden. Wer einen Kommunikations- oder Redaktionsberuf anstrebt, kommt an diesem Trend nicht vorbei.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung beleuchtet wesentliche Bestandteile zeitgemäßer, digitaler Arbeit von Journalist*innen, Marketer*innen sowie von Kommunikationsbeauftragten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ digitale Medientheorie und Zielgruppen-Analyse ■ Empfehlungen für eigenen Social-Media-Kanal ■ Themenkonzeption und Recherche ■ Redaktion von Text und Bild in Form eines Storyboards ■ Bewegtbild-Dreh mit Smartphone-Kameras ■ Postproduktion und Feedback (Ergebnis Video-Datei)
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellung einer Persona, Storyboarding, Dreh, Schnitt und Postproduktion zwischen den Präsenzterminen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keine ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Bitte bringen Sie zu allen Sitzungen Ihr Smartphone mit.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich; Kompetenzbereiche Kommunikation und Zusammenarbeit, Kreation digitaler Inhalte). Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mentor*in – Rolle, Aufgaben und Entwicklungspotential	00LE55MO-990/3180
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Mentor*in – Rolle, Aufgaben und Entwicklungspotential	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mentor*in – Rolle, Aufgaben und Entwicklungspotential	00LE55MO-990/3180
Veranstaltung	
Mentor*in – Rolle, Aufgaben und Entwicklungspotential	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3180

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Mentoring ist in der Personalentwicklung eine hochaktuelle, effektive und praktische Methode, um Erfahrungen und Wissen zwischen Menschen unterschiedlicher Entwicklungs- und Hierarchiestufen auszutauschen. Gerade in Unternehmen, aber auch beim Wissenstransfer in persönlichen Beziehungen ist dies eine Methode, andere Menschen erfolgreich in ihren persönlichen und beruflichen Entwicklungen zu unterstützen und wird heute in den verschiedensten Arbeitsgebieten angewandt.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist Mentoring? ■ Funktion, Definition und Formen des Mentoring ■ Rollen und Aufgaben in der Mentoringbeziehung ■ Zielvereinbarungen ■ Klärung der Verantwortung ■ Gruppenarbeit und -führung ■ Gesprächsführung ■ Feedback ■ Konfliktlösung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, dazwischen regelmäßige Treffen dem/der Mentee, Ausarbeitung eines Lerntagebuchs über die Mentoring-Erfahrung.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Lernstrategien und Zeitmanagement in einer digitalisierten Welt			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Lernstrategien und Zeitmanagement in einer digitalisierten Welt	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftliches Programmieren mit Python und anderen Programmiersprachen	00LE55MO-990/5115
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wissenschaftliches Programmieren mit Python und anderen Programmiersprachen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	5,0	2,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftliches Programmieren mit Python und anderen Programmiersprachen	00LE55MO-990/5115
Veranstaltung	
Wissenschaftliches Programmieren mit Python und anderen Programmiersprachen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5115

ECTS-Punkte	5,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>So vielfältig wissenschaftliche Problemstellungen auch sind, sie lassen sich oft per Programmierung lösen oder durch Programme in lösbarer Form bringen. Deshalb ist es wichtig einen guten Überblick in die Grundlagen der Programmierung zu bekommen. Die Programmiersprache Python hat sich in vielen Bereichen etabliert, da diese Sprache aufgrund ihrer einfacheren und gut strukturierten Syntax leicht zu erlernen ist. In dieser Sprache können Problemstellungen schnell und mit wenig Programmieraufwand gelöst werden. Die Vorlesung ist explizit für das wissenschaftliche Programmieren konzipiert, weshalb die diskutierten Probleme allesamt aus dem naturwissenschaftlichen und insbesondere aus dem physikalischen Kontext stammen. Alle mathematischen und physikalischen Probleme werden kurz eingeführt, es sind deshalb keine über das Abiturniveau hinausgehenden Kenntnisse zwingend.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die moderne Programmiersprache Python im wissenschaftlichen Kontext ■ Einführung in die Nutzung von Jupyter/Matplotlib/Numpy/Sympy ■ Analytisches und numerisches Rechnen, so wie Grundlagen der elektronischen Datenanalyse ■ Umsetzung (natur-)wissenschaftlicher Probleme in Programme
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Aufgaben (50%), Klausur mit praktischen Programmieraufgaben am Ende der Veranstaltung.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Hans Petter Langtangen A Primer on Scientific Programming, Springer Heidelberg, 2014, ISBN 978-3-642-54959-5 ■ scipy-lectures.github.io/
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Es wird empfohlen einen eigenen Rechner während der Vorlesung zu nutzen. Es empfiehlt sich folgende Software zu installieren: [anaconda](#)

Dies ist die für den BOK-Bereich geöffnete Erstsemesterpflichtveranstaltung (Vorlesung + Übung) „Wissenschaftliches Programmieren“ des Physikalischen Instituts der Universität Freiburg und ist für Bachelor-Studierende geeignet. Veranstaltungsdetails finden Sie in HISinOne.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Auswertungen und Analysen mit Tabellenkalkulationssoftware	00LE55MO-990/5116
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Auswertungen und Analysen mit Tabellenkalkulationssoftware	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120
Auswertungen und Analysen mit Tabellenkalkulationssoftware	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Auswertungen und Analysen mit Tabellenkalkulationssoftware	00LE55MO-990/5116
Veranstaltung	
Auswertungen und Analysen mit Tabellenkalkulationssoftware	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5116

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	95 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Kenntnisse im Umgang mit Tabellenkalkulationssoftware sind nicht mehr allein in kaufmännischen Berufen notwendig, vielmehr wird die Standardsoftware zunehmend für den Einsatz von professionellen, statistischen Auswertungen eingesetzt. Mit einem Softwarepaket lassen sich umfangreiche Datenanalysen umsetzen.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung vermittelt das Know-how zum professionellen Einsatz der gängigen Tabellenkalkulationsprogramme Excel (MS Office) und Calc (LibreOffice) für statistische Auswertungen. Die einzelnen Themen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung: <ul style="list-style-type: none"> ■ Daten verstehen, aufbereiten, gruppieren, filtern und gliedern) ■ Auffrischung Formeln in Zellen, Namen und Excel-Funktionen 2. Auswertungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Verschiedene Diagrammtypen ■ Pivottabellen und -diagramme 3. Analysen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wiederholung gebräuchliche Statistikfunktionen ■ Erweiterte Statistikmöglichkeiten mit Excel 4. Spezialdiagramme, u.a. Gantt, Dreieck, Box Plot, Histogramme 5. Zusatztools in Excel (Addins)
Zu erbringende Prüfungsleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, Hausaufgaben, Präsentation der Ergebnisse.
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, eine größere Aufgabe nach dem letzten Präsenztermin.

Literatur

„Excel 2019 Grundlagen“ und „Excel 2019 Fortgeschrittene Techniken“ als digitale Ausgabe (pdf) unter <http://www.herdt-campus.de/> erhältlich (Registrierung erforderlich).

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Erwartet werden Grundkenntnisse im Umgang Tabellenkalkulationssoftware.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Auswertungen und Analysen mit Tabellenkalkulationssoftware	00LE55MO-990/5116
Veranstaltung	
Auswertungen und Analysen mit Tabellenkalkulationssoftware	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5116F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	95 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<p>Relevanz Kenntnisse im Umgang mit Tabellenkalkulationssoftware sind nicht mehr allein in kaufmännischen Berufen notwendig, vielmehr wird die Standardsoftware zunehmend für den Einsatz von professionellen, statistischen Auswertungen eingesetzt. Mit einem Softwarepaket lassen sich umfangreiche Datenanalysen umsetzen.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung vermittelt das Know-how zum professionellen Einsatz der gängigen Tabellenkalkulationsprogramme Excel (MS Office) und Calc (LibreOffice) für statistische Auswertungen. Die einzelnen Themen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung: <ul style="list-style-type: none"> ■ Daten verstehen, aufbereiten, gruppieren, filtern und gliedern) ■ Auffrischung Formeln in Zellen, Namen und Excel-Funktionen 2. Auswertungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Verschiedene Diagrammtypen ■ Pivottabellen und -diagramme 3. Analysen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wiederholung gebräuchliche Statistikfunktionen ■ Erweiterte Statistikmöglichkeiten mit Excel 4. Spezialdiagramme, u.a. Gantt, Dreieck, Box Plot, Histogramme 5. Zusatztools in Excel (Addins)
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, Hausaufgaben, Präsentation der Ergebnisse.

Literatur

„Excel 2019 Grundlagen“ und „Excel 2019 Fortgeschrittene Techniken“ als digitale Ausgabe (pdf) unter <http://www.herdt-campus.de/> erhältlich (Registrierung erforderlich).

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Erwartet werden Grundkenntnisse im Umgang Tabellenkalkulationssoftware.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Welt der Börse und der Finanzmärkte	00LE55MO-990/2253
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Welt der Börse und der Finanzmärkte	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Welt der Börse und der Finanzmärkte	00LE55MO-990/2253
Veranstaltung	
Einführung in die Welt der Börse und der Finanzmärkte	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2253

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>In Zeiten niedriger Zinsen und einem für das Rentensystem bedrohlichen demographischen Wandel gewinnen Kapitalmärkte und die dort gehandelten Produkte eine besondere Attraktivität. Neben der beruflichen und realwirtschaftlichen Relevanz in nahezu jedem Wirtschaftssektor trägt dieses Modul dazu bei, dass Studierende die politische und wirtschaftliche Lage und die Dynamiken von Unternehmen weltweit besser einschätzen können.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Geschichte der Börse und ihre Preisbildungsmechanismen ■ Basiswissen über grundlegende Handelsprodukte wie Aktien, Anleihen, Fonds ■ Überblick über die allgemein verfolgten Anlagephilosophien ■ Vertiefung Derivate und Portfoliotheorie inkl. Workshop zur Anwendung einer Anlagestrategie. ■ Erstellung eines Musterdepots über Wikifolio
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Aufgaben über ILIAS, Anlegen eines Musterdepots in Gruppenarbeit, Ausarbeiten einer Anlagestrategie, kurzer Wissenstest.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung findet als Kombination aus Präsenz- und Onlineterminen statt.

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Anwesenheit am ersten, drittletzten und letzten Termin ist zwingend erforderlich.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ringvorlesung Nachhaltigkeit	00LE55MO-990/2256
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ringvorlesung Nachhaltigkeit	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	3,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ringvorlesung Nachhaltigkeit	00LE55MO-990/2256
Veranstaltung	
Ringvorlesung Nachhaltigkeit	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2256

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Seit der Rio-Konferenz von 1992 ist das Paradigma der ‚Nachhaltigkeit‘ als normative Leitvorstellung fest in der internationalen Politik verankert. Gleichzeitig avanciert der Begriff immer mehr zu einem Modewort, das als Label für die Zurschaustellung von Verantwortungsbewusstsein in ganz unterschiedlichen Kontexten verwendet wird. Die dahinterliegenden theoretischen Konzeptionen werden in öffentlichen Debatten kaum reflektiert. Für Studierende ist ein Grundverständnis über und eine Positionierung innerhalb des Nachhaltigkeitsdiskurses nicht nur während des Studiums und für das spätere Berufsleben relevant, sondern auch eine wichtige Voraussetzung zur Teilhabe am öffentlichen Diskurs über die globalen Herausforderungen der Gegenwart.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Ringvorlesung bietet sowohl Einzelvorträge zu den Grundlagen des Nachhaltigkeits-Konzepts, aber auch vertiefende Debatten zu interdisziplinären Problemfeldern. Den inhaltlichen Schwerpunkt für das Semester finden Sie unter dem Reiter Gruppen/Termine.</p>
<p>Zu erbringende Prüfungsleistung</p>
<p>Zu erbringende Studienleistung</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Recherche und Bearbeitung von Literatur, Erstellen von vier Vorlesungsprotokollen inklusive Reflexion, Verfassen eines fünfseitigen Essays.</p>
<p>Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung</p>

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Die ethischen Herausforderungen der neuen Arbeitswelt: Flexibilität, Selbstführung, Zielorientierung	00LE55MO-990/2257
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Die ethischen Herausforderungen der neuen Arbeitswelt: Flexibilität, Selbstführung, Zielorientierung			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Die ethischen Herausforderungen der neuen Arbeitswelt: Flexibilität, Selbstführung, Zielorientierung	00LE55MO-990/2257
Die ethischen Herausforderungen der neuen Arbeitswelt: Flexibilität, Selbstführung, Zielorientierung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Programmiersprache Python mit einer praktischen Einführung in Machine Learning	00LE55MO-990/5114
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Programmiersprache Python mit einer praktischen Einführung in Machine Learning	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Programmiersprache Python mit einer praktischen Einführung in Machine Learning	00LE55MO-990/5114
Veranstaltung	
Grundlagen der Programmiersprache Python mit einer praktischen Einführung in Machine Learning	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5114

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Die aktuelle Diskussion um das Thema autonomes Fahren zeigt die interdisziplinären Berührungspunkte (ethisch, rechtlich, etc.) von maschinellem Lernen deutlich auf. Zukünftig wird ein Großteil der Berufsfelder von Machine Learning beeinflusst sein. Um das eigene Fachwissen in die Diskussion einbringen zu können, ist es wichtig, auch die technische Seite von maschinellem Lernen zu verstehen. Voraussetzung hierfür sind grundlegende Programmierkenntnisse. Um diese zu erlernen, wird Python immer häufiger eingesetzt aufgrund des leicht zu erlernenden Codes und der universellen Einsetzbarkeit.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Python-Programmierung mit theoretischen und praktischen Einheiten (1. Hälfte). Darauf aufbauend erfolgt eine Einführung in verschiedene Machine Learning-Ansätze anhand von Beispielen (2. Hälfte). Folgende Inhalte sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen von Python mit Vorstellung von verschiedenen Pythonmodulen ■ Grundlagen des Machine Learning mit einer Einführung in den Umgang mit Daten und Algorithmen ■ Vorstellung verschiedener Klassifikationsverfahren und der Möglichkeiten und Grenzen der Selektion
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Programmieraufgaben in Python sowie eine Übungsaufgabe zur Anwendung und Vertiefung der Kenntnisse von Machine Learning.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Programmiererfahrung in anderen Programmiersprachen ist von Vorteil.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Benutzung eines eigenen Laptops von Vorteil. Installation der Software (s. <https://www.anaconda.com/distribution/>) von Vorteil.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Sicherheitskompetenz, Krisenmanagement und Bewältigungsstrategien			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Sicherheitskompetenz, Krisenmanagement und Bewältigungsstrategien	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Sicherheitskompetenz, Krisenmanagement und Bewältigungsstrategien im Kontext Schule	00LE55MO-990/3181
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Sicherheitskompetenz, Krisenmanagement und Bewältigungsstrategien im Kontext Schule	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	90 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Sicherheitskompetenz, Krisenmanagement und Bewältigungsstrategien im Kontext Schule	00LE55MO-990/3181
Veranstaltung	
Sicherheitskompetenz, Krisenmanagement und Bewältigungsstrategien im Kontext Schule	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3181F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	23

Inhalte
<p>Relevanz Ob im Beruf, an der Schule oder im Alltag – Notfallsituationen (sei es eine Erste-Hilfe-Maßnahme im Alltag, eine Konfliktsituation, oder ein Schadensfeuer) können überall und unverhofft auftreten. Wie kann ich so eine Situation bewältigen?</p>
<p>Inhalt Das Themenspektrum der Veranstaltung ist breit angelegt: Neben der Beschäftigung mit zentralen Begriffen wie Autorität und Verantwortlichkeit werden auch im Kontext der Schule relevante Kategorien von Selbst- und Fremdwahrnehmung erforscht und erörtert. Die angestrebte Verbesserung der Krisen- und Notfallkompetenz in unterschiedlichsten Situationen erfordert das Kennenlernen verschiedener Bewältigungsstrategien, einschließlich konstruktiver Auseinandersetzung mit dem Thema der eigenen und fremden Angst. Die praktische Ebene schließt die Identifikation potentieller Risiko- und Krisensituationen ebenso ein wie Evakuierungstechniken den Einsatz von Erstmaßnahmen bis zum Umgang mit Kleinlöschmitteln. Die methodische Annäherung erfolgt ebenso in Diskussion und Gespräch wie mit praktischen und darstellerischen Mitteln.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellung eines Kompetenzblogs, praktische Abschlussprüfungen in Erster Hilfe und zur Befähigung als Brandschutzhelfer*in.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keine ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung richtet sich vorzugsweise an polyvalente 2-HF-Bachelor-Studierende und eignet sich besonders für Studierende mit dem Berufsziel Lehramt.

Für die Abschlussprüfung und den Nachweis in Erster Hilfe entstehen Kosten in Höhe von 40 € je Teilnehmer*in.

Diese Veranstaltung kann für den UniAktiv-Pass des Studentischen Gesundheitsmanagements SGM verwendet werden <https://www.sgm.uni-freiburg.de/angebote/uniaktiv-pass>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Sicherheitskompetenz, Krisenmanagement und Bewältigungsstrategien im Kontext Schule	00LE55MO-990/3181
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Service Design Thinking – Fragestellungen durchdringen, Probleme verstehen, Lösungen finden	00LE55MO-990/2259
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Service Design Thinking – Fragestellungen durchdringen, Probleme verstehen, Lösungen finden	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Service Design Thinking – Fragestellungen durchdringen, Probleme verstehen, Lösungen finden	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Service Design Thinking – Fragestellungen durchdringen, Probleme verstehen, Lösungen finden	00LE55MO-990/2259
Veranstaltung	
Service Design Thinking – Fragestellungen durchdringen, Probleme verstehen, Lösungen finden	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2259

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Service Design Thinking hat seine Wurzeln im Design-Thinking-Prozess – einer innovativen Methode zum Finden von Lösungen. Unternehmen setzen Service Design Thinking als nutzerzentrierten Prozess für die Gestaltung von Dienstleistungen und Produkten ein. Über die berufliche Anwendung hinaus kann Service Design Thinking auch für jegliche Form von persönlicher, studiumsbezogener und gesellschaftlicher Fragestellung genutzt werden.</p> <p>Inhalte Die Studierenden erhalten zunächst eine Einführung in die Theorie des Service Design Thinkings und entwickeln selbstständig unter fachlicher Anleitung eine nutzerzentrierte Lösung für eine von ihnen selbst ausgewählte Fragestellung (z.B. Wie kann Wohnen für Studierende in Freiburg verbessert werden? Wie kann das Konsumverhalten angesichts des Klimawandels nachhaltiger gestaltet werden?). Nach einer Einführung in UX Research (Nutzer*innen-Forschung) sowie in die Methodik non-direktiver Interviews und Entwicklung von Gesprächsleitfäden mit praktischen Übungen zur Interviewführung erleben die Studierenden in Kleingruppen den kompletten Service Design Prozess: Vom offenen Explorieren und der anschließenden Verdichtung der Fragestellung über die Anwendung verschiedener Kreativitätstechniken (u. a. 3-12-3 Brainstorm, Brainwriting, The Anti-Problem) bis zum Testen einer „Prototyp-Lösung“ mittels Befragung möglicher Nutzer*innen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung einer Fragestellung in Gruppen, Recherche und Bearbeitung von Literatur, Führen von Interviews, Präsentation, Abschlussreflexion.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Service Design Thinking – Fragestellungen durchdringen, Probleme verstehen, Lösungen finden	00LE55MO-990/2259
Veranstaltung	
Service Design Thinking – Fragestellungen durchdringen, Probleme verstehen, Lösungen finden	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2259F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Service Design Thinking hat seine Wurzeln im Design-Thinking-Prozess – einer innovativen Methode zum Finden von Lösungen. Unternehmen setzen Service Design Thinking als nutzerzentrierten Prozess für die Gestaltung von Dienstleistungen und Produkten ein. Über die berufliche Anwendung hinaus kann Service Design Thinking auch für jegliche Form von persönlicher, studiumsbezogener und gesellschaftlicher Fragestellung genutzt werden.</p> <p>Inhalte Die Studierenden erhalten zunächst eine Einführung in die Theorie des Service Design Thinkings und entwickeln selbstständig unter fachlicher Anleitung eine nutzerzentrierte Lösung für eine von ihnen selbst ausgewählte Fragestellung (z.B. Wie kann Wohnen für Studierende in Freiburg verbessert werden? Wie kann das Konsumverhalten angesichts des Klimawandels nachhaltiger gestaltet werden?). Nach einer Einführung in UX Research (Nutzer*innen-Forschung) sowie in die Methodik non-direktiver Interviews und Entwicklung von Gesprächsleitfäden mit praktischen Übungen zur Interviewführung erleben die Studierenden in Kleingruppen den kompletten Service Design Prozess: Vom offenen Explorieren und der anschließenden Verdichtung der Fragestellung über die Anwendung verschiedener Kreativitätstechniken (u. a. 3-12-3 Brainstorm, Brainwriting, The Anti-Problem) bis zum Testen einer „Prototyp-Lösung“ mittels Befragung möglicher Nutzer*innen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung einer Fragestellung in Gruppen, Recherche und Bearbeitung von Literatur, Führen von Interviews, Präsentation, Abschlussreflexion.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Discover Your Skills – Stärken entdecken und einsetzen	00LE55MO-990/2258
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Discover Your Skills – Stärken entdecken und einsetzen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Discover Your Skills – Stärken entdecken und einsetzen	00LE55MO-990/2258
Veranstaltung	
Discover Your Skills – Stärken entdecken und einsetzen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2258

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Dieses Modul bietet Ihnen den Raum, persönliche „Skills“ und das, was Sie ausmacht, individuell zu entdecken. Es eröffnet viele Möglichkeiten zum Erproben Ihrer Stärken und zum Umsetzen eigener Ideen und Zielen. Damit haben Sie wichtige Bausteine in der Hand, Ihr Studium und Ihre Lebensbereiche gelingend zu gestalten. Das strukturierte Stärkentraining begleitet Sie beim Entdecken und Einsetzen Ihrer Stärken im eigenen Studienalltag oder bei Fragen der Berufswahl. Die praktischen Erfahrungen, das Feedback in Peergruppen und das aufgebaute Know-How bilden die Grundlage, dass Sie Ihr persönliches Stärkenprofil für aktuelle und zukünftige Herausforderungen nachhaltig nutzen können.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Eigene Stärken bewusst machen: Einführung in die Arbeit mit dem Charakterstärken-Modell basierend auf den Annahmen der Positiven Psychologie. Durchführung des Selbsteinschätzungs-Fragebogens VIA (Values in Action) am ersten Präsenztermin und gemeinsame Interpretation der Ergebnisse (individuelles Stärkenprofil). Erste Übungen zur Erprobung der eigenen Stärken, Bildung von Peergruppen ■ Eigene Stärken entdecken und erproben: Beobachtungs- und Reflexionsaufgaben in alltagsbezogenen Kontexten, Feedbackübungen in Peergruppen. ■ Eigene Stärken einsetzen: Möglichkeiten von Lernanlässen, in denen eigene Stärken gezielt angewendet und weiterentwickelt werden können. Freie Auswahl der Lernanlässe bezogen auf das Studium, die persönliche Entwicklung oder berufliche Orientierung, Herausforderungen stärkenbasiert meistern. ■ Eigene Stärken nachhaltig weiterentwickeln: Einsatz und Reflexion der Methoden zur Stärkenarbeit für die Gestaltung von mittelfristigen Vorhaben, Entscheidungsanlässen, Ideen und Zielen. <p>Zu erbringende Prüfungsleistung</p>

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Selbsteinschätzung der eigenen Stärken (VIA-Fragebogen), Teilnahme an Peergruppen-Beratungen, Führen eines Lernportfolios. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfahrungsbasiertes und reflexives Lernen steht im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung. Als Teilnehmer*in bringen Sie die Bereitschaft und Offenheit mit, sich auf diesen Prozess einzulassen und in Peergruppen persönliches Feedback zu geben und nehmen.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keine ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
For international students interested in this topic, please refer to Discover Your Skills.international – strengths-based career orientation for international students Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld mit Zukunft – Tätigkeitsfelder, Anforderungen und Einstiegswege in das Wissenschaftsmanagement	00LE55MO-990/2260
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Berufsfeld mit Zukunft – Tätigkeitsfelder, Anforderungen und Einstiegswege in das Wissenschaftsmanagement	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Berufsfeld mit Zukunft – Tätigkeitsfelder, Anforderungen und Einstiegswege in das Wissenschaftsmanagement	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld mit Zukunft – Tätigkeitsfelder, Anforderungen und Einstiegswege in das Wissenschaftsmanagement	00LE55MO-990/2260
Veranstaltung	
Berufsfeld mit Zukunft – Tätigkeitsfelder, Anforderungen und Einstiegswege in das Wissenschaftsmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2260

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Der Bedarf an Wissenschaftsmanager*innen steigt. Sie arbeiten vorwiegend an Hochschulen aber auch in Politik (Wissenschaftsministerien), Förderorganisationen (DFG, Stiftungen) oder in Unternehmen, die sich auf die Beratung und Fortbildung für die Wissenschaft spezialisiert haben. Durch die große Vielfalt der Karrieremöglichkeiten ist dieses Berufsfeld relevant für Studierende aller Fachrichtungen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen des deutschen Wissenschaftssystems, dessen Institutionen und Akteure und deren Aufgaben ■ Einführung in Aufgaben und Prozesse im wissenschaftlichen Berufsalltag, Einblick in das Berufsfeld Wissenschaftsmanagement und seine Tätigkeitsfelder, wie z.B. Referent*innen-Tätigkeiten (an Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen), Tätigkeiten im Servicebereich für Studierende und Lehrende (Bibliothek, Weiterbildung), im Technologietransfer oder im Bereich Wissenschaftskommunikation. ■ Tätigkeitsfeld Forschungsmanagement: Anforderungen und Prozesse, Überblick zu Fördertöpfen oder zu Möglichkeiten der Drittmittelwerbung für die Forschung ■ Einführung in die wichtigsten Methoden im Berufsfeld „Wissenschaftsmanager*in“: Kommunikation, Führung, Moderation, Beratung, Verhandlung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Fallbeispielen in Kleingruppen, schriftliche Ausarbeitung eines aktuellen Wissenschaftsmanagement-Themas.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Lehrveranstaltung richtet sich insbesondere an Bachelor-Studierende, die für sich ein Masterstudium erwägen und sich über Berufsprofile an der Schnittstelle zur Wissenschaft informieren wollen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld mit Zukunft – Tätigkeitsfelder, Anforderungen und Einstiegswege in das Wissenschaftsmanagement	00LE55MO-990/2260
Veranstaltung	
Berufsfeld mit Zukunft – Tätigkeitsfelder, Anforderungen und Einstiegswege in das Wissenschaftsmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2260F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Der Bedarf an Wissenschaftsmanager*innen steigt. Sie arbeiten vorwiegend an Hochschulen aber auch in Politik (Wissenschaftsministerien), Förderorganisationen (DFG, Stiftungen) oder in Unternehmen, die sich auf die Beratung und Fortbildung für die Wissenschaft spezialisiert haben. Durch die große Vielfalt der Karrieremöglichkeiten ist dieses Berufsfeld relevant für Studierende aller Fachrichtungen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen des deutschen Wissenschaftssystems, dessen Institutionen und Akteure und deren Aufgaben ■ Einführung in Aufgaben und Prozesse im wissenschaftlichen Berufsalltag, Einblick in das Berufsfeld Wissenschaftsmanagement und seine Tätigkeitsfelder, wie z.B. Referent*innen-Tätigkeiten (an Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen), Tätigkeiten im Servicebereich für Studierende und Lehrende (Bibliothek, Weiterbildung), im Technologietransfer oder im Bereich Wissenschaftskommunikation. ■ Tätigkeitsfeld Forschungsmanagement: Anforderungen und Prozesse, Überblick zu Fördertöpfen oder zu Möglichkeiten der Drittmittelinwerbung für die Forschung ■ Einführung in die wichtigsten Methoden im Berufsfeld „Wissenschaftsmanager*in“: Kommunikation, Führung, Moderation, Beratung, Verhandlung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Fallbeispielen in Kleingruppen, schriftliche Ausarbeitung eines aktuellen Wissenschaftsmanagement-Themas.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Lehrveranstaltung richtet sich insbesondere an Bachelor-Studierende, die für sich ein Masterstudium erwägen und sich über Berufsprofile an der Schnittstelle zur Wissenschaft informieren wollen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft	00LE55MO-990/3184
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	6,0	3,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft	00LE55MO-990/3184
Veranstaltung	
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3184

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Die wissenschaftsreflexiven UCF-Seminare Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft sind für Bachelor- und Masterstudierende aller Fakultäten der Universität Freiburg. In diesen erkunden Studierende zusammen mit Expert*innen, wie Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft ineinander verflochten sind und sich gegenseitig bedingen.</p> <p>Studierende haben so die Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Kommiliton*innen aus vielen verschiedenen Fächern die ganz großen Fragen zu stellen und darüber nachzudenken, welche Zukunft uns neuste Entwicklungen in den Bereichen Lebenswissenschaften, Umweltwissenschaften und Digitalisierung bereithalten, wie diese das Leben der einzelnen als auch der vielen bestimmen, im Lokalen wie im Globalen, und wie wir sie mitgestalten können.</p> <p>Die Seminare bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ interdisziplinäre Lehre und studierendenzentriertes Lernen ■ Beschäftigung mit komplexen Problemen, die unsere Gesellschaft direkt und aktuell beschäftigen ■ Einblicke in diverse Kommunikationstools, um Erkenntnisse allgemeinverständlich zu präsentieren <p>Details zur jeweiligen Veranstaltung wie Termine und Modulbeschreibung finden Sie unter https://www.ucf.uni-freiburg.de/teaching-projects/wissenschaft-technologie-gesellschaft.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Effektive Verhandlungsführung	00LE55MO-990/3190
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Effektive Verhandlungsführung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Effektive Verhandlungsführung	00LE55MO-990/3190
Veranstaltung	
Effektive Verhandlungsführung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3190

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Verhandelt wird tagtäglich mehrfach, oftmals ohne dass die Beteiligten sich dessen bewusst sind. Verhandlungen sind daher ein fester Bestandteil unseres Lebens und von ihrem Wesen her wesentlich vielschichtiger, als man zunächst vermutet. Ziel von Verhandlungen ist, zu einem kontroversen Thema, bei dem die beteiligten Parteien gegensätzliche Interessen vertreten, eine Einigung zu erreichen. Jedoch führen Verhandlungen zwischen zwei oder mehreren Partner*Innen nicht immer dazu, dass beide Seiten mit dem Ergebnis zufrieden sind. Es ist durchaus möglich, dass sich eine Person "über den Tisch gezogen fühlt" oder ein Ergebnis nur dadurch zustande kam, indem eine*r der Gesprächspartner*innen klein begeben musste. Unterschiedliche Positionen bedeuten aber nicht zwangsläufig, dass auch unterschiedliche Interessen vorliegen. Erstrebenswert ist ein Ergebnis, mit dem beide Parteien nicht nur leben können, sondern das ein echter Gewinn für alle Beteiligten ist.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Verhandlungsstrategien - Phasenmodell der Verhandlungsführung - Differenzierung zwischen "Positionen" und "Interessen" - eigene Zieldefinition - eigene Emotionen und deren Wirkung - Verhaltensweisen in Verhandlungen - Umgang mit schwierigen Verhandlungspartnern /-situationen - professioneller Aufbau einer Verhandlung - konstruktiver Umgang mit unfairen Taktiken/Manipulationsversuchen
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen und Übungen, Ausarbeiten einer Fallstudie zwischen den beiden Sitzungsblöcken, Anfertigen einer Hausarbeit auf der Basis von im Seminar aufgenommenen (Verhandlungs-)Videos. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Die Bereitschaft, mit eingeschalteter Kamera an den Videokonferenzterminen teilzunehmen, ist in dieser Onlineveranstaltung unverzichtbar.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Nachhaltiges Projekt- und Kooperationsmanagement in Non-Profit-Organisationen am Beispiel von Stiftungen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Nachhaltiges Projekt- und Kooperationsmanagement in Non-Profit-Organisationen am Beispiel von Stiftungen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen eines nachhaltigen Stiftungsmanagements – innovative Projekte in Non-Profit-Organisationen gestalten	00LE55MO-990/2261
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen eines nachhaltigen Stiftungsmanagements – innovative Projekte in Non-Profit-Organisationen gestalten	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen eines nachhaltigen Stiftungsmanagements – innovative Projekte in Non-Profit-Organisationen gestalten	00LE55MO-990/2261
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen eines nachhaltigen Stiftungsmanagements – innovative Projekte in Non-Profit-Organisationen gestalten	00LE55MO-990/2261
Veranstaltung	
Grundlagen eines nachhaltigen Stiftungsmanagements – innovative Projekte in Non-Profit-Organisationen gestalten	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2261

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Angesichts komplexer Herausforderungen für unser Gemeinwesen steigt der Bedarf an innovativen Lösungen für eine gelingende gesellschaftliche Transformation. Studierende können sich in dieser Lehrveranstaltung praxisorientiert einbringen, nachhaltige Ideen und Projekte ausarbeiten und das eigene Wirkungsfeld innerhalb der Zivilgesellschaft reflektieren. Stiftungen agieren als wichtige Impulsgeber für Innovation und Transformation. Sie arbeiten an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, staatlichen Institutionen und der Zivilgesellschaft und kooperieren im In- und Ausland mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Kultur, NGOs und Wissenschaft. Stiftungen bieten ein vielfältiges Tätigkeitsfeld, das gesellschaftliches Engagement und soziale Nachhaltigkeit mit Managementkompetenzen verknüpft sowie sinnstiftendes Handeln in die Gesellschaft trägt.</p> <p>Inhalt In der Veranstaltung werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen nachhaltiger und ethischer Stiftungspraxis ■ Instrumente des Stiftungsmanagements, Evaluierung und Wirkungsmessung ■ Projekt- und Kooperationsmanagement, Marketing und Fundraising ■ Rechtsformen gemeinnütziger Organisationen (Stiftungs- und Vereinsgründung) ■ Tätigkeitsfelder regionaler und nationaler Stiftungen für Hochschulabsolvent*innen: ■ Einstiegsmöglichkeiten, Karrierewege und Stellenprofile, erforderliche Kompetenzen und Fähigkeiten (Future skills) ■ Entwicklung eigener Projektideen in Teamarbeit, die Studierenden haben die Möglichkeit, im Rahmen der Veranstaltung eigene, bereits laufende Projekte bzw. ehrenamtliches Engagement einzubringen und weiterzuentwickeln. <p>Ein Gastreferent aus dem regionalen Stiftungsverbund wird die Veranstaltung mit seiner Expertise begleiten.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme, Interviews, Gruppenprojekt mit Präsentation, Kurz-Referat Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Texten und Storytelling in Social Media	00LE55MO-990/4179
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Texten und Storytelling in Social Media	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Texten und Storytelling in Social Media	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Texten und Storytelling in Social Media	00LE55MO-990/4179
Veranstaltung	
Texten und Storytelling in Social Media	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4179

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Fähigkeiten der Konzeption, Redaktion und Produktion werden im Social-Media-Bereich für den künftigen Beruf immer wichtiger: Arbeitgeber*innen überprüfen Social-Media-Profile und Absolventen*innen können sich über ausgewählte Kanäle präsentieren. Hierfür ist es essenziell, dass die Studierenden lernen, kreative Konzepte zu entwickeln und umzusetzen: In dieser Veranstaltung durchlaufen und analysieren sie den gesamten Kreativprozess anhand einer vertikalen Geschichte für „Instagram Story“.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ablauf und Prozess der Konzeption ■ Kanäle und die Funktionalitäten der Story in verschiedenen Netzwerken (Fokus auf Instagram) ■ Methoden zur kreativen Ideengenerierung und Konzeption ■ Grundlagen des Storytellings und des Schreibens einer Story ■ Anwendung von Tools zur Umsetzung der Story mit dem Smartphone ■ Best-Practice-Beispiele ■ Kollegiales Feedback geben und annehmen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Entwicklung und Präsentation eines Prototypen, sowie eines Grob- und Feinkonzeptes in der Kleingruppe, Medienproduktion mit Canva, Vorstellung des finalen Story-Projektes.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bitte bringen Sie zu allen Sitzungen Ihr Smartphone mit.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereiche Kommunikation und Zusammenarbeit, Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Texten und Storytelling in Social Media	00LE55MO-990/4179
Veranstaltung	
Texten und Storytelling in Social Media	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4179F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Fähigkeiten der Produktion werden im Social-Media-Bereich für den künftigen Beruf immer wichtiger: Arbeitgeber*innen überprüfen Social-Media-Profilen und Absolventen/Absolventinnen können sich über ausgewählte Kanäle präsentieren. Hierfür ist es essentiell, dass die Studierenden lernen, kreativ, aber auch strategisch mit Netzwerken wie Facebook, Instagram, Twitter oder Xing umzugehen und ihre Profile bzw. Inhalte und Themen erfolgreich sichtbar zu machen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ablauf und Prozess der Konzeption ■ Kanäle und Funktionalitäten des jeweiligen Netzwerks ■ Methoden zur kreativen Ideengenerierung und Konzeption ■ Grundlagen des Storytellings und des Schreibens einer Story ■ Anwendung von Tools zur Umsetzung der Story mit dem Smartphone ■ Best-Practice-Beispiele
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Entwicklung und Präsentation eines Paper-Prototypen sowie eines Story-Konzeptes in der Kleingruppe, Medienproduktion mit dem Smartphone, Vorstellung des finalen Story-Projektes.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Bitte bringen Sie zu allen Sitzungen Ihr Smartphone mit.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelles Kommunikationstraining – communiquer en français	00LE55MO-990/3186
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Interkulturelles Kommunikationstraining – communiquer en français	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelles Kommunikationstraining – communiquer en français	00LE55MO-990/3186
Veranstaltung	
Interkulturelles Kommunikationstraining – communiquer en français	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3186

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Wie kommuniziere ich erfolgreich im französischsprachigen Kontext? Trotz der nachbarschaftlichen Nähe und der wechselseitigen politischen, geschäftlichen und gesellschaftlichen Verbindungen will gelingende interkulturelle Kommunikation und Kompetenz mit den französischen Nachbarn gelernt sein. Die Veranstaltung rüstet für grenzüberschreitende Projekte und die erfolgreiche Arbeit in deutsch-französischen Teams.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fokus Kultur: Kultur definieren, eigene Kulturprägung wahrnehmen und präsentieren • Fokus Frankreich und Französischkenntnisse: Ziele definieren, französischsprachige Präsentationen halten, Gruppendebatten und pro und contra auf Französisch führen • Fokus Kommunikation: Kommunikationstest auswerten und in Rollenspielen verschiedene Aspekte der Kommunikation erforschen • Fokus Arbeitswelt: Arbeiten in Frankreich oder in internationalen Teams mit französischen Kolleg*innen: kurze Vorträge der Studierende über Themen der Arbeitswelt
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen und Übungen, Durchführung von Interviews, Analysen und Moderation, Gruppenarbeit und schriftliche Ausarbeitungen zwischen den Terminen, Erstellen einer persönlichen und beruflichen Reflexion zur vorletzten Sitzung.
Literatur
Saint-Exupéry, Antoine de: Le petit prince, 1943. (verpflichtende Lektüre) Olland, Anita: Réussir son projet professionnel, 2018. (empfohlene Lektüre)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Französischkenntnisse (mind. Niveau B1). Die Veranstaltung wird auf Französisch abgehalten, komplexere Sachverhalte werden teilweise auch auf Deutsch vermittelt.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Die Teilnehmenden erhalten vorbereitende Aufgaben per E-Mail zugeschickt, die sie **vor** der ersten Sitzung bearbeiten müssen.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft	00LE55MO-990/3183
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	6,0	3,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft	00LE55MO-990/3183
Veranstaltung	
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3183

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Die wissenschaftsreflexiven UCF-Seminare Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft sind für Bachelor- und Masterstudierende aller Fakultäten der Universität Freiburg. In diesen erkunden Studierende zusammen mit Expert*innen, wie Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft ineinander verflochten sind und sich gegenseitig bedingen.</p> <p>Studierende haben so die Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Kommiliton*innen aus vielen verschiedenen Fächern die ganz großen Fragen zu stellen und darüber nachzudenken, welche Zukunft uns neuste Entwicklungen in den Bereichen Lebenswissenschaften, Umweltwissenschaften und Digitalisierung bereithalten, wie diese das Leben der einzelnen als auch der vielen bestimmen, im Lokalen wie im Globalen, und wie wir sie mitgestalten können.</p> <p>Die Seminare bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ interdisziplinäre Lehre und studierendenzentriertes Lernen ■ Beschäftigung mit komplexen Problemen, die unsere Gesellschaft direkt und aktuell beschäftigen ■ Einblicke in diverse Kommunikationstools, um Erkenntnisse allgemeinverständlich zu präsentieren <p>Details zur jeweiligen Veranstaltung wie Termine und Modulbeschreibung finden Sie unter https://www.ucf.uni-freiburg.de/teaching-projects/wissenschaft-technologie-gesellschaft.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft	00LE55MO-990/3185
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	6,0	3,0	180 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft	00LE55MO-990/3185
Veranstaltung	
Wissenschaftsreflexion: Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3185

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Die wissenschaftsreflexiven UCF-Seminare Wissenschaft – Technologie – Gesellschaft sind für Bachelor- und Masterstudierende aller Fakultäten der Universität Freiburg. In diesen erkunden Studierende zusammen mit Expert*innen, wie Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft ineinander verflochten sind und sich gegenseitig bedingen.</p> <p>Studierende haben so die Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Kommiliton*innen aus vielen verschiedenen Fächern die ganz großen Fragen zu stellen und darüber nachzudenken, welche Zukunft uns neuste Entwicklungen in den Bereichen Lebenswissenschaften, Umweltwissenschaften und Digitalisierung bereithalten, wie diese das Leben der einzelnen als auch der vielen bestimmen, im Lokalen wie im Globalen, und wie wir sie mitgestalten können.</p> <p>Die Seminare bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ interdisziplinäre Lehre und studierendenzentriertes Lernen ■ Beschäftigung mit komplexen Problemen, die unsere Gesellschaft direkt und aktuell beschäftigen ■ Einblicke in diverse Kommunikationstools, um Erkenntnisse allgemeinverständlich zu präsentieren <p>Details zur jeweiligen Veranstaltung wie Termine und Modulbeschreibung finden Sie unter https://www.ucf.uni-freiburg.de/teaching-projects/wissenschaft-technologie-gesellschaft.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage	00LE55MO-990/4139
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage	00LE55MO-990/4139
Veranstaltung	
Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4139

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Ob Spielfilm, Doku, Werbespot oder Musikclip – wie wir verstehen, was wir sehen, hängt ganz entscheidend von der Anordnung der Bilder und Töne ab und damit von der Montage: Botschaften, Stimmungen und Wirkungen verändern sich mit Rhythmus, Tempo und Musik. Wer Filmbotschaften analysieren und konzipieren kann, kann Manipulation entlarven und das Medium intentional nutzen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Montage im Produktionsprozess von Film und Medien ■ Theorie der Montage (Eisenstein, Kuleschow & Co.) ■ Dramaturgie und manipulative Wirkung der Montage ■ Konzeptentwicklung und Montage eines Kurzfilmes
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeitung eines Kurzreferats über einen Film (10 bis 15 Minuten), Montage und Vertonung eines ca. 5-minütigen Films aus vorhandenem Rohmaterial, Erstellen einer Auflösung (Kameraeinstellungen) für eine kurze Szene aus einem Drehbuch (wird vorgegeben).</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Studierende **ohne Erfahrungen** mit einem Videoschnittsystem (z. B. Adobe Premiere, o.ä.) sollten **bis zum ersten Termin** an einer Einführung im Medienzentrum teilnehmen, siehe <https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienpraxis/>.

Bemerkung / Empfehlung

Bis zum ersten Termin bitte einen Wunschfilm für das Referat aussuchen; Referate sind ab dem zweiten Termin möglich. Zwischen dem dritten und vierten Termin bitte zwei bis drei Tage für die Montage des Kurzfilms einplanen (eigene Projekte können besprochen werden).

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli - das Freiburger Stadtmagazin	00LE55MO-990/4180
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem ZfS-Modul aus den Bereichen Medien, Kommunikation oder Management.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli - das Freiburger Stadtmagazin	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	6,0	2,0	180 Stunden

Inhalte
<p>Relevanz Studierende, die in diesem Modul erfolgreich journalistische und redaktionelle Praxis erwerben, können mit einschlägigen Arbeitsproben in Bewerbungen punkten. Ferner winkt im Anschluss an die Veranstaltung die freie Mitarbeit bei chilli. Magazinhafte Art der Darstellung zu beherrschen, ist grundsätzlich vorteilhaft – bei Präsentationen im Studium wie im Berufsleben.</p> <p>Inhalt Das Freiburger Stadtmagazin chilli geht dem Stadtleben, der Wirtschafts-, Lokal- und Kulturpolitik, aber auch den kleinen, versteckten Geschichten nach. Zudem gehören Hochschule, Karriere, Sport und Berichte aus der Szene zum Profil des Magazins. Investigativer Journalismus trifft hier auf eine Vielfalt an leichten Themen. Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Produktion journalistischer Beiträge.</p>
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

Zu erbringende Studienleistung
Mitarbeit im Redaktionsteam des Freiburger Stadtmagazins chilli, Ausarbeiten von vier Beiträgen für chilli (Print und online). Dazu gehören: Themenfindung, Recherche, Texte schreiben, Fotografieren und eine Nachbesprechung.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Im Anschluss an das Modul haben die Studierenden die Möglichkeit, Beiträge für das Magazin chilli gegen Vergütung zu schreiben. Eine gesonderte Belegung erfolgt nicht. Studierende, die nach dem erfolgreichen Besuch eines ZfS-Moduls (Bereiche Management, Kommunikation oder Medien) Interesse haben, bei chilli mitzuarbeiten, wenden sich bitte direkt an Till Neumann (neumann@chilli-online.de).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli - das Freiburger Stadtmagazin	00LE55MO-990/4180
Veranstaltung	
Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli - das Freiburger Stadtmagazin	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4180

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Studierende, die in diesem Modul erfolgreich journalistische und redaktionelle Praxis erwerben, können mit einschlägigen Arbeitsproben in Bewerbungen punkten. Hier winkt im Anschluss an die Veranstaltung die freie Mitarbeit bei chilli (s.u.). Magazinhafte Art der Darstellung zu beherrschen, ist grundsätzlich vorteilhaft – bei Präsentationen im Studium wie im Berufsleben.</p> <p>Inhalt Das Freiburger Stadtmagazin chilli geht dem Stadtleben, der Wirtschafts-, Lokal- und Kulturpolitik, aber auch den kleinen, versteckten Geschichten nach. Zudem gehören Hochschule, Karriere, Sport und Berichte aus der Szene zum Profil des Magazins. Investigativer Journalismus trifft hier auf eine Vielfalt an leichten Themen. Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Produktion journalistischer Beiträge.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Mitarbeit im Redaktionsteam des Freiburger Stadtmagazins chilli, Ausarbeiten von vier Beiträgen für chilli (Print und Online). Dazu gehören: Themenfindung, Recherche, Texte schreiben, Fotografieren und eine Nachbesprechung.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Eine Belegung in HISinOne erfolgt nicht: Studierende, die Interesse haben, bei chilli mitzuarbeiten, wenden sich bitte direkt an Till Neumann (neumann@chilli-online.de) und informieren parallel das ZfS (zfs-info@zfs.uni-freiburg.de).

Im Anschluss an das Modul haben die Studierenden die Möglichkeit, Beiträge für das Magazin chilli gegen Vergütung zu schreiben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
International erfolgreich – wie Globalisierung im Unternehmen wirkt			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
International erfolgreich – wie Globalisierung im Unternehmen wirkt	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
New Work und digitale Transformation – Chancen und Herausforderungen der neuen Arbeitswelt			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
New Work und digitale Transformation – Chancen und Herausforderungen der neuen Arbeitswelt	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Gestalten Sie die (neue) Arbeitswelt – Einblicke, Skills und Praxisbeispiele rund um New Work			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gestalten Sie die (neue) Arbeitswelt – Einblicke, Skills und Praxisbeispiele rund um New Work	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftliches Schreiben für internationale Studierende – Strategien für den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur	00LE55MO-990/3187
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wissenschaftliches Schreiben für internationale Studierende – Strategien für den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissenschaftliches Schreiben für internationale Studierende – Strategien für den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur	00LE55MO-990/3187
Veranstaltung	
Wissenschaftliches Schreiben für internationale Studierende – Strategien für den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3187

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Internationale Studierende sehen sich beim wissenschaftlichen Schreiben gleich mit mehreren Problemen konfrontiert: Sie müssen in einer Sprache schreiben, die nicht ihre Muttersprache ist; sie müssen an und mit Textsorten arbeiten, die sie an ihrer Heimatuniversität nicht kennengelernt haben und sie müssen sich dabei an wissenschaftlichen Standards orientieren, die sich von denen ihres Heimatlandes oftmals unterscheiden.</p> <p>Modul ist für den UniAktiv-Pass des Studentischen Gesundheitsmanagements SGM anrechenbar.</p>
<p>Inhalt In dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens im deutschsprachigen Kontext. Mit Bezug auf besondere Aspekte des Schreibens in der Fremdsprache Deutsch erarbeiten sie Techniken, mit deren Hilfe sie ihren Schreibprozess steuern und erleichtern können. Im Vordergrund steht dabei der Umgang mit Literatur, v.a. die explizite Bezugnahme auf andere wissenschaftliche Texte bei der eigenen Textproduktion, Verfahren der Verarbeitung von wissenschaftlichem Wissen, Funktionen bei der Einbindung fremder Textpassagen und eine angemessene sprachliche Darstellung des wiedergegebenen Wissens. Über Textarbeit und unterschiedliche Schreibübungen erhalten die Studierenden Hinweise zu textspezifischen Anforderungen sowie Anregungen und Impulse zum selbständigen Weiterlernen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten und Schreibaufgaben, fristgerechte Abgabe aller Arbeitsaufträge der Selbstlernphase, Kurzreferat oder Präsentation.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Deutschkenntnisse sind unbedingt erforderlich. Die Veranstaltung ist kein Sprachkurs und bietet keinen Korrekturservice für bereits verfasste Hausarbeiten.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fit für den Beruf – Grundlagen digitaler Kommunikation und Kollaboration	00LE55MO-990/3188
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fit für den Beruf – Grundlagen digitaler Kommunikation und Kollaboration	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fit für den Beruf – Grundlagen digitaler Kommunikation und Kollaboration	00LE55MO-990/3188
Veranstaltung	
Fit für den Beruf – Grundlagen digitaler Kommunikation und Kollaboration	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3188

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Kollaboratives Arbeiten, digitale Kommunikation in Projekten, in Unternehmen zwischen Mitarbeitenden, Kunden, zwischen verschiedenen Unternehmensstandorten ist in vielen Bereichen der Wirtschaft schon Alltag. Video-Kommunikations-Plattformen und andere digitale Kommunikations-Tools bieten die Möglichkeit, einfach, stetig und zeitnah Informationen auszutauschen, ohne am gleichen Ort zu sein. Diese Form der Zusammenarbeit verändert die Kommunikation zwischen Menschen fundamental auf vielen Ebenen. Die Anwendung der Tools unterscheidet sich stark zwischen einer privaten Nutzung und der Verwendung in einem professionellen Umfeld. Besondere Relevanz hat das Thema für Studierende mit Interesse an Marketing-, Medien-, Kreativ- und Kommunikationsumfeldern, sowie Wirtschaftsbereiche, IT- und Entwicklungsbereiche sowie alle HR- und Personalfeldern.</p>
<p>Inhalt Anhand von praxisnahen Beispielen werden folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entstehungsgeschichte & Hintergründe digitaler Kommunikationsformen ■ Neue Kommunikationsformen in Unternehmen und Wissenschaft in Abhängigkeit zu digitalen Kommunikations-Tools ■ Von E-Mail über Chat, Video, Hybrid (Video + Chat) bis hin zu kollaborativen Tools (Projektmanagement, Zeitmanagement, Ressourcenmanagement und die Kommunikation innerhalb dieser) ■ Do's and Don'ts der digitalen Kommunikation mit kurzer Einweisung in rechtliche, soziale und disziplinarische Themen (Abgrenzung privates und berufliches) ■ KI und ich im Berufseinstieg – ein erster Blick auf ChatGPT, Midjourney und Co. für Berufseinsteiger ■ Kollaborative Arbeit – Transparenz, Feedback und die Auswirkung auf Kommunikation ■ Neue Berufsbilder – Diese neuen Berufe gibt es und so passt mein Studium dazu ■ Von der Stellenausschreibung in den Beruf – Diese digitalen Kenntnisse werden von Euch erwartet
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeitung von wissenschaftlichen Hintergründen, Erstellung von Präsentationen, intensive Arbeitsphase zwischen den Blöcken in Form einer Präsentation in Gruppen oder alleine. Präsentation der Arbeitsergebnisse im zweiten Veranstaltungsblock. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende ab dem 3. Fachsemester.

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Kommunikation und Zusammenarbeit).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Essentials of Programming in Python	00LE55MO-990/5117
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Essentials of Programming in Python	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Essentials of Programming in Python	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Essentials of Programming in Python	00LE55MO-990/5117
Veranstaltung	
Essentials of Programming in Python	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5117F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Due to the rise of AI and Machine Learning technologies in the global market, the combination of programming skills and professional knowledge is one of the best entry into professional life. With its broad applications to other fields and limitless possibilities to create amazing things from the scratch, Python is named as one of the top-picked programming languages. Although it is a high-level language and can do complex tasks, Python is easy to learn and has a simple syntax. Therefore, it is highly recommended for beginners as well as participants with programming experiences.</p> <p>Inhalt</p> <p>The course provides an introduction to Python programming with theoretical and practical units. The focus of the course is:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basics of Python Objects and Data Structure • Python Comparison Operators • Python Statements • Methods and Functions • Object Oriented Programming • Modules and Packages • Errors and Exceptions Handling
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regular attendance of each session. Fulfill coding exercises and assignments on everybody's own. Finish a milestone project in groups and present solution in last lecture.
Literatur
Python Crash Course, 2nd Edition: A Hands-On, Project-Based Introduction to Programming

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Use Anaconda distribution to Install Python3, since we will use the notebook environment Jupyter Notebook in this course. To begin installation go to: www.anaconda.com/downloads.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Essentials of Programming in Python	00LE55MO-990/5117
Veranstaltung	
Essentials of Programming in Python	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5117

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Due to the rise of AI and Machine Learning technologies in the global market, the combination of programming skills and professional knowledge is one of the best entry into professional life. With its broad applications to other fields and limitless possibilities to create amazing things from the scratch, Python is named as one of the top-picked programming languages. Although it is a high-level language and can do complex tasks, Python is easy to learn and has a simple syntax. Therefore, it is highly recommended for beginners as well as participants with programming experiences.</p>
<p>Inhalt</p> <p>The course provides an introduction to Python programming with theoretical and practical units. The focus of the course is:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Basics of Python Objects and Data Structure ■ Python Comparison Operators ■ Python Statements ■ Methods and Functions ■ Object Oriented Programming ■ Modules and Packages ■ Errors and Exceptions Handling
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regular attendance of each session. Fulfill coding exercises and assignments on everybody's own. Finish a milestone project in groups and present solution in last lecture.
Literatur
Python Crash Course, 2nd Edition: A Hands-On, Project-Based Introduction to Programming

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Use Anaconda distribution to Install Python3, since we will use the notebook environment Jupyter Notebook in this course. To begin installation go to: www.anaconda.com/downloads.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Lösungsorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz für Studierende der Naturwissenschaften und Technik			4,0		
Lösungsorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz für Studierende der Naturwissenschaften und Technik			4,0		
Zielorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Lösungsorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz für Studierende der Naturwissenschaften und Technik	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Lösungsorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz für Studierende der Naturwissenschaften und Technik	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Zielorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3192

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Möchten Sie selbstsicher, zielorientiert und erfolgreich Gespräche führen und dabei für Sie richtige und stimmige Entscheidungen treffen können? Dann sind Sie in diesem Modul an der richtigen Stelle! Erfolgreiche Gesprächsführung und Entscheidungsfindung können maßgeblich zu Ihrem Erfolg bei Vorstellungsgesprächen, Teambesprechungen, Projektsitzungen, Mitarbeiter*innengesprächen u.v.m. beitragen. Diese Fähigkeiten tragen aber auch zu einem gelingenden Umgang und Zusammenarbeit mit Kommiliton*innen, Kolleg*innen und im Team bei. Die Veranstaltung weist durch zahlreiche Beispiele aus dem Berufsfeld der Dozentin einen hohen Praxisbezug auf.</p> <p>Inhalt Im Bereich der lösungsorientierten Gesprächsführung widmen wir uns der menschlichen Wahrnehmung in der Kommunikation und üben das Kommunikationsmodell nach Friedemann Schulz von Thun sowie Motivierende Gesprächsführung nach Miller & Rollnick ein. Lösungsorientierte Praktiken und Übungen in der Gesprächsführung (Aktives Zuhören, erfolgsorientierte Fragestellungen, „Checkliste“ zur gelingenden Kommunikation) werden vermittelt und geübt. Widerstände im Gespräch werden aufgedeckt und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Im Bereich der Entscheidungskompetenz werden folgende Themen behandelt und eingeübt: Die Voraussetzungen für eine gute Entscheidung, die Verantwortung in der Entscheidungsfindung, Entscheidungen treffen mit Logik, Verstand und Herz, die Intuition in der Entscheidungsfindung, die Methode „Tetralemma“ in Theorie und Praxis.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen Verfassen einer Hausarbeit über diese Themen. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keine ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zielorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz	00LE55MO-990/3192
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Zielorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Zielorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zielorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz	00LE55MO-990/3192
Veranstaltung	
Zielorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3192F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Möchten Sie selbstsicher, zielorientiert und erfolgreich Gespräche führen und dabei für Sie richtige und stimmige Entscheidungen treffen können? Dann sind Sie in diesem Modul an der richtigen Stelle! Erfolgreiche Gesprächsführung und Entscheidungsfindung können maßgeblich zu Ihrem Erfolg bei Vorstellungsgesprächen, Teambesprechungen, Projektsitzungen, Mitarbeiter*innengesprächen u.v.m. beitragen. Diese Fähigkeiten tragen aber auch zu einem gelingenden Umgang und Zusammenarbeit mit Kommiliton*innen, Kolleg*innen und im Team bei. Die Veranstaltung weist durch zahlreiche Beispiele aus dem vorwiegend technischen Berufsfeld der Dozentin einen hohen Praxisbezug auf.</p> <p>Inhalt Im Bereich der lösungsorientierten Gesprächsführung widmen wir uns der menschlichen Wahrnehmung in der Kommunikation und üben das Kommunikationsmodell nach Friedemann Schulz von Thun sowie Motivierende Gesprächsführung nach Miller & Rollnick ein. Lösungsorientierte Praktiken und Übungen in der Gesprächsführung (Aktives Zuhören, erfolgsorientierte Fragestellungen, „Checkliste“ zur gelingenden Kommunikation) werden vermittelt und geübt. Widerstände im Gespräch werden aufgedeckt und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Im Bereich der Entscheidungskompetenz werden folgende Themen behandelt und eingeübt: Die Voraussetzungen für eine gute Entscheidung, die Verantwortung in der Entscheidungsfindung, Entscheidungen treffen mit Logik, Verstand und Herz, die Intuition in der Entscheidungsfindung, die Methode „Tetralemma“ in Theorie und Praxis.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen Verfassen einer Hausarbeit über diese Themen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zielorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz	00LE55MO-990/3192
Veranstaltung	
Zielorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3192

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Möchten Sie selbstsicher, zielorientiert und erfolgreich Gespräche führen und dabei für Sie richtige und stimmige Entscheidungen treffen können? Dann sind Sie in diesem Modul an der richtigen Stelle! Erfolgreiche Gesprächsführung und Entscheidungsfindung können maßgeblich zu Ihrem Erfolg bei Vorstellungsgesprächen, Teambesprechungen, Projektsitzungen, Mitarbeiter*innengesprächen u.v.m. beitragen. Diese Fähigkeiten tragen aber auch zu einem gelingenden Umgang und Zusammenarbeit mit Kommiliton*innen, Kolleg*innen und im Team bei. Die Veranstaltung weist durch zahlreiche Beispiele aus dem Berufsfeld der Dozentin einen hohen Praxisbezug auf.</p> <p>Inhalt Im Bereich der lösungsorientierten Gesprächsführung widmen wir uns der menschlichen Wahrnehmung in der Kommunikation und üben das Kommunikationsmodell nach Friedemann Schulz von Thun sowie Motivierende Gesprächsführung nach Miller & Rollnick ein. Lösungsorientierte Praktiken und Übungen in der Gesprächsführung (Aktives Zuhören, erfolgsorientierte Fragestellungen, „Checkliste“ zur gelingenden Kommunikation) werden vermittelt und geübt. Widerstände im Gespräch werden aufgedeckt und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Im Bereich der Entscheidungskompetenz werden folgende Themen behandelt und eingeübt: Die Voraussetzungen für eine gute Entscheidung, die Verantwortung in der Entscheidungsfindung, Entscheidungen treffen mit Logik, Verstand und Herz, die Intuition in der Entscheidungsfindung, die Methode „Tetralemma“ in Theorie und Praxis.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen Verfassen einer Hausarbeit über diese Themen. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keine ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zielorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz	00LE55MO-990/3192
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zielorientierte Gesprächsführung und Entscheidungskompetenz	00LE55MO-990/3192
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Körpersprache - Sprache - Kommunikation – selbstbewusst Auftreten	00LE55MO-990/3189
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Theologische Fakultät Theologische Fakultät Studiendekanat Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Körpersprache - Sprache - Kommunikation – selbstbewusst Auftreten	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Körpersprache - Sprache - Kommunikation – selbstbewusst Auftreten	00LE55MO-990/3189
Veranstaltung	
Körpersprache - Sprache - Kommunikation – selbstbewusst Auftreten	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3189

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	16

Inhalte
<p>Relevanz Sicher und souverän vor anderen zu sprechen ist im Studium und später im Beruf die Voraussetzung, um gehört und verstanden zu werden. Die Arbeit in der Gruppe bietet die Möglichkeit, sich der eigenen Körpersprache bewusst zu werden, die Stimme zu schulen, das Reden in Diskussionen und bei Präsentationen zu erproben und die eigene Meinung überzeugend zu vertreten. Die Studierenden profitieren davon, Unsicherheiten in sozialen Situationen zu überwinden und Redehemmungen abzubauen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Körperwahrnehmung und Stimme schulen ■ Stimmbildung und Atemtechnik ■ Körpersprache und Worte gezielt einsetzen ■ sich überzeugend darstellen ■ Kommunikationsfähigkeit verbessern ■ Selbstvertrauen stärken und selbstsicher auftreten
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bereitschaft zur Mitwirkung bei Rollenspiel und Improvisation, Erarbeitung einer Präsentation, schriftliche Ausarbeitung eines Lerntagebuchs. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die agilen und klassischen Methoden des Projektmanagements			4,0		
Einführung in die agilen und klassischen Methoden des Projektmanagements			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die agilen und klassischen Methoden des Projektmanagements	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die agilen und klassischen Methoden des Projektmanagements	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Probleme lösen und Ideen entwickeln – Einführung in agile, kreative und innovative Methoden			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Probleme lösen und Ideen entwickeln – Einführung in agile, kreative und innovative Methoden	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vom Problem zur Lösung – kreative und innovative Methoden für Studium und Beruf	00LE55MO-990/2268
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Vom Problem zur Lösung - kreative und innovative Methoden für Studium und Beruf	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vom Problem zur Lösung – kreative und innovative Methoden für Studium und Beruf	00LE55MO-990/2268
Veranstaltung	
Vom Problem zur Lösung - kreative und innovative Methoden für Studium und Beruf	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2268

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Im Kontext einer sich rasant verändernden Welt haben Innovations- und Designmethoden enorm an Bedeutung gewonnen, da mit ihrer Hilfe neue Antworten auf komplexe Fragestellungen gefunden werden können. Während Unternehmen innovative, kreative und menschenzentrierte (Mensch im Mittelpunkt, inclusive design) Methoden einsetzen, um neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, lassen sich diese Ansätze nahezu für jede Art von persönlicher und studiumsbezogener oder gesellschaftlicher, Fragestellung nutzen.</p> <p>Inhalt Studierende wählen eine für sie spannende bzw. relevante Fragestellung aus. Dabei kann die Problemstellung eine persönliche sein „Wie kann für mich der Übergang von der Uni ins Berufsleben gelingen?“ oder aber gesellschaftsbezogene Fragestellungen „Wie können Studierende bezahlbaren Wohnraum finden?“ oder „Wie kann Freiburg fahrradfreundlicher werden?“</p> <p>Unter fachlicher Anleitung entwickeln die Studierenden für ihre Fragestellung in Kleingruppen eine innovative Lösung. Nach einer kurzen Einführung in die Theorie von Design- und Innovationsmethoden durchlaufen die Teilnehmenden verschiedene Phasen von der Auseinandersetzung mit der selbstgewählten Fragestellung über die Informationsbeschaffung bis hin zur Auswahl und Ausarbeitung einer Lösungsidee. Dabei lernen sie nicht nur für jede Phase geeignete Methoden kennen, sondern probieren diese aus, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Explorationsmethoden zur Einordnung von Informationen, wie Empathy, Experience oder Context Mapping ■ Kreativitätsmethoden, um neue Ideen zu generieren, wie 3-12-3 Brainstorm, Brainwriting, The Anti-Problem ■ Methoden zur Priorisierung von Ideen, wie 100-Euro-/NUF-Test ■ Methoden zur Lösungsentwicklung, die zu schnellen Ergebnissen führen, wie Prototyping & User Testing <p>Die Lehrveranstaltung findet in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen aus der Region statt. Studierende bekommen im Rahmen Exkursion Einblick in die Umsetzung von Design-Methoden in der unternehmerischen Praxis.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung einer selbst gewählten Fragestellung in Kleingruppen auf der Basis von Lektüre und eigener Recherche, Entwicklung einer Lösungsidee für die gewählte Fragestellung mit Abschlusspräsentation sowie kurzer schriftlicher Ausarbeitung. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereich Problemlösen).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vom Problem zur Lösung – kreative und innovative Methoden für Studium und Beruf	00LE55MO-990/2268
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Discover Your Skills.international – strengths-based career orientation for international students	00LE55MO-990/2265
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Discover Your Skills.international – strengths-based career orientation for international students	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Discover Your Skills.international – strengths-based career orientation for international students	00LE55MO-990/2265
Veranstaltung	
Discover Your Skills.international – strengths-based career orientation for international students	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2265

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevance</p> <p>This module offers an opportunity and ample space to individually discover personal "skills" (strengths, resources, talents, interest, values), i.e. what makes you who you are and where you are at your best. It opens up many opportunities to experience your personal qualities intentionally and to implement your own ideas and goals. It provides you with important building blocks for successfully shaping different areas and aspects of your life. The structured strengths training accompanies you in discovering and using your strengths in your everyday life, as a student and for developing concrete career options. Practical experiences, peer groups' exchange and feedback and building up know-how provides the basis to use your personal strengths profile for current and future challenges in a sustainable way.</p> <p>Content</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Becoming aware of your personal qualities and signature-strengths: ■ Introduction to working with the VIA Character Strengths Model based on the assumptions of Positive Psychology. Implementation of the self-assessment questionnaire VIA (Values in Action) on the first attendance date and joint interpretation of the results (individual strengths profile). First exercises to test one's own strengths, formation of peer groups. ■ Discovering and testing own strengths: ■ Observation and reflection tasks in contexts related to your everyday life, both private and student, feedback exercises in peer groups. ■ Using one's own strengths: ■ Possibilities of learning occasions in which one's own strengths can be specifically applied and further developed. Free choice of learning occasions related to studies, personal development or professional orientation, mastering challenges based on strengths. ■ Developing one's own strengths with regard to career options: ■ Use and reflection on strengths work methods to design medium-term plans, decision-making occasions, ideas, and goals.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regular attendance at all course dates, self-reflection of your individual signature-strengths (VIA questionnaire), gaining experience in actively using them, participation in peer advising groups, keeping a learning portfolio.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Law students can not acquire ECTS for BOK.

Bemerkung / Empfehlung

Registration only for international students possible. Students, who are interested in this topic, refer for [Discover Your Skills – Stärken entdecken und einsetzen](#)

Please note that this online course consists of virtual meetings (via Zoom) on the announced dates as well as regular group work and writing assignments between the online sessions.

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praxismodul Peer-Beratung – Studierende begleiten Studierende	00LE55MO-990/2267
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Praxismodul Peer-Beratung – Studierende begleiten Studierende	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praxismodul Peer-Beratung – Studierende begleiten Studierende	00LE55MO-990/2267
Veranstaltung	
Praxismodul Peer-Beratung – Studierende begleiten Studierende	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2267

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>In diesem Modul können Sie Kommiliton*innen dabei unterstützen, das eigene Stärkenprofil sowohl im Alltag als auch bei herausfordernden Aufgaben zu nutzen und bei der persönlichen Zielerreichung flexibel und selbstwirksam vorzugehen. Als Beobachter*in und Begleiter*in erleben Sie, wie ‚einfache‘ auf Lösungen ausgerichtete Fragen neue Handlungsmöglichkeiten eröffnen und für konkrete Umsetzungsschritte motivieren. Sie intensivieren dadurch Ihre eigene Erfahrung mit der Stärkenarbeit und können diese in Ihr Handeln integrieren.</p>
<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorbereitungstreffen: Einführung in das Konzept der Peerbegleitung, Vorstellung der Praxisfelder, u.a. das ZfS-Modul „Discover Your Skills“ ■ Theorieimpuls I: Systemisch lösungsorientierte Beratung: Konstruktion von Wirklichkeit, Zusammenhang von Sprache, Denken, Erleben; Übung: Reframing als eine Form der Unterschiedsbildung ■ Theorieimpuls II: Lösungsfokussierte Gesprächsführung: Einstieg, Zielvorstellungen und Lösungsideen, Fragen nach Unterschieden, Abschluss, Übung: Fragenrepertoire je nach Phase der Begleitung und Zielsetzung der Anliegen ■ Theorieimpuls III: Ressourcen erkennen und rückmelden, Ressourcen aktivieren bei Herausforderungen, Übung: Ressourcen als Helfer zu neuen Handlungsmustern ■ Einsatz in der Praxis: Begleitung von Peergruppen in stärkenorientierten Praxisfeldern ■ Begleitende Supervision
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Durchführung von mind. 4 Peergruppen-Beratungen, Teilnahme an 2 Supervisionstreffen, Übungen zu lösungsfokussierter Gesprächsführung, Literaturstudium, kollegialer Austausch, Führen eines Lernportfolios.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Als Teilnehmer*in haben Sie theoretische und praktische Erfahrung mit dem Charakterstärken-Modell VIA-IS nach M. Seligman (z.B. durch das ZfS-Modul „Discover Your Skills“ oder die Lehrveranstaltung „Personale Grundlagen für die Berufsoption Selbständigkeit“); Sie bringen Neugier und Offenheit mit, Peergruppen, d.h. Bezugsgruppen aus der Veranstaltung, bei ihrem Erfahrungsaustausch stärkenbasiert zu begleiten, persönliches Feedback zu geben und nächste Lernschritte zu unterstützen. Sie haben Freude daran, Ihr eigenes Handeln zu reflektieren und für sich und andere lösungsproduktiv zu sein.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Writing in English for Academic Purposes	00LE55MO-990/3191
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Writing in English for Academic Purposes	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Writing in English for Academic Purposes	00LE55MO-990/3191
Veranstaltung	
Writing in English for Academic Purposes	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3191

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz This course will empower students to succeed in any university-level course and beyond, preparing them for best writing practices relevant for appropriate discourse communities. They will learn to pose critical questions and examine various ways to address them, conduct project-based assignments, and tackle multi-modal demands to persuade through compelling verbal and visual communication.</p> <p>Inhalt Various writing assignments, such as: Extended Definition, Critical Analysis, Annotated Bibliography, Interview Report, Research Project components, i.e. conceptualization, design, proposal and presentation.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regular and dedicated participation in this online teaching and learning delivery format. Students of this advanced composition course will draft, compose, design, revise and edit for different verbal and visual contexts and purposes, complemented by intense peer review feedback sessions. Watching presentations online for at least 20 minutes per day is absolutely imperative. Weekly investment to each major writing assignment, etc. ranges between 6-8 hours.</p> <p>Online Participation Guidelines: Thank you for adhering to the same standards of behavior online that you follow in real life. Participation also means full audio and camera presence during all sessions; failure to comply will result in failing standards to receive the 4 ETCS points.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Literatur
Study and Learning Materials to be available per ILIAS.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Sound knowledge of written and spoken English at Abitur-level (level B 1/B 2).
Verpflichtende Anweisung
Law students cannot gain any certificate of interdisciplinary key qualifications. Please note that this online course consists of virtual meetings (via Zoom or Teams) on the announced dates as well as regular group and peer work to be submitted per ILIAS between each of the online sessions.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
FOSTER Open Science – Student Toolkit	00LE55MO-990/4182
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
FOSTER Open Science – Student Toolkit	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
FOSTER Open Science – Student Toolkit	00LE55MO-990/4182
Veranstaltung	
FOSTER Open Science – Student Toolkit	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4182

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz In the digital age, Open Science plays an increasingly important role in discussing the interplay between science, society, and the economy. The European Commission and many research funding bodies include increasingly Open Access to publications and data in their funding guidelines; many universities now require an Open Science statement from applicants for academic positions in their job advertisements. Therefore, it makes sense for university students to acquire essential Open Science skills as early as possible, already during their studies, to be best prepared for an (academic) job market that values innovative contributions to Open Science.</p> <p>Inhalt The course consists of ten units:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ What is Open Science? ■ Best Practice in Open Research ■ Managing and Sharing Research Data ■ Open Source Software and Workflows ■ Data Protection and Ethics ■ Open Licensing ■ Open Access Publishing ■ Sharing Preprints ■ Open Peer Review ■ Open Science and Innovation <p>All learning content is multimedia and goes beyond a mere collection of PDFs. The course language is English.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Completing at least 8 out of 10 units, final test (min. 80% pass rate), short written essay incl. data management plan (English or German), active participation in the ILIAS discussion forum.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
<p>The course is an asynchronous, online format on the ILIAS learning platform. From the moment the course content is activated in ILIAS, you can start learning immediately and study according to your schedule throughout the semester until the closing deadline. The learning progress is displayed in ILIAS accordingly.</p> <p>The lecturer will contact the admitted participants by e-mail 1-2 days before the start of the course; weekly moderation by the lecturer in the ILIAS discussion forum; individual consultation; hour (by video call) by arrangement via e-mail.</p> <p>The course is part of „Zertifikat Nachhaltigkeit“</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
User Experience Design – Nutzerzentrierte digitale Dienste und Produkte entwickeln			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
User Experience Design – Nutzerzentrierte digitale Dienste und Produkte entwickeln	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erfolgsfaktor UX – digitale Produkte nutzerzentriert entwickeln	00LE55MO-990/5118
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
User Experience Design – menschenzentrierte Entwicklung von digitalen Diensten und Produkten	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Erfolgsfaktor UX – digitale Produkte nutzerzentriert entwickeln	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erfolgsfaktor UX – digitale Produkte nutzerzentriert entwickeln	00LE55MO-990/5118
Veranstaltung	
User Experience Design – menschenzentrierte Entwicklung von digitalen Diensten und Produkten	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5118

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz User Experience Design schafft die Grundlage für ein überzeugendes Nutzererlebnis über sämtliche Kontaktpunkte hinweg. Ein digital nutz- und erlebbarer Service ist das Ziel. UX Design hat zur Aufgabe die Nutzer auf intuitive Weise durch die Anwendung zu führen und sie in ihrem Anliegen zu unterstützen. UX Design ist mittlerweile ein integraler Bestandteil des multi-disziplinären Produktentwicklungsteams. Es wird eine ganzheitliche Sicht auf die Nutzer sowie den Nutzungskontext eines Produkts oder Dienstes angestrebt.</p> <p>Inhalt Die Teilnehmenden erfahren warum User Experience (UX) ein wichtiger Teil jeder Produkt-/Service Entwicklung ist. Es werden Recherche- und Design-Grundlagen, sowie die in UX verwendeten digitalen Werkzeuge und Testtechniken besprochen. Anhand von praktischen Beispielen werden die Unterschiede zwischen gutem von schlechtem UX aufgezeigt (usability and accessibility). Die Durchführung von Interviews mit potentiellen Nutzer*innen (user research), die visuelle Abbildung der gewonnenen Erkenntnisse (mapping) und die Umsetzung von Ideen in einfachen Skizzen (wireframes) machen den UX Design Prozess erfahrbar. Es entsteht ein erster Prototyp, der wiederum mit den Anwender*innen getestet werden kann.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, eigenständige Durchführung eines UX Projekts anhand einer realen Aufgabenstellung in Gruppenarbeit. Präsentation der Ergebnisse am letzten Veranstaltungstermin. Die Ausarbeitung des Projektes liegt zwischen dem 6 und 7 Präsenztermin. Abgabe der Projektarbeit unter Einarbeitung des Präsentationsfeedbacks.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erfolgsfaktor UX – digitale Produkte nutzerzentriert entwickeln	00LE55MO-990/5118
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erfolgsfaktor UX – digitale Produkte nutzerzentriert entwickeln	00LE55MO-990/5118
Veranstaltung	
Erfolgsfaktor UX – digitale Produkte nutzerzentriert entwickeln	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5118F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz User Experience Design schafft die Grundlage für ein überzeugendes Nutzererlebnis über sämtliche Kontaktpunkte hinweg. Ein digital nutz- und erlebbarer Service ist das Ziel. UX Design hat zur Aufgabe die Nutzer auf intuitive Weise durch die Anwendung zu führen und sie in ihrem Anliegen zu unterstützen. UX Design ist mittlerweile ein integraler Bestandteil des multi-disziplinären Produktentwicklungsteams. Es wird eine ganzheitliche Sicht auf die Nutzer sowie den Nutzungskontext eines Produkts oder Dienstes angestrebt.</p> <p>Inhalt Die Teilnehmenden erfahren warum User Experience (UX) ein wichtiger Teil jeder Produkt-/Service Entwicklung ist. Es werden Recherche- und Design-Grundlagen, sowie die in UX verwendeten digitalen Werkzeuge und Testtechniken besprochen. Anhand von praktischen Beispielen werden die Unterschiede zwischen gutem von schlechtem UX aufgezeigt (usability and accessibility). Die Durchführung von Interviews mit potentiellen Nutzer*innen (user research), die visuelle Abbildung der gewonnenen Erkenntnisse (mapping) und die Umsetzung von Ideen in einfachen Skizzen (wireframes) machen den UX Design Prozess erfahrbar. Es entsteht ein erster Prototyp, der wiederum mit den Anwender*innen getestet werden kann.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, eigenständige Durchführung eines UX Projekts anhand einer realen Aufgabenstellung in Gruppenarbeit. Präsentation der Ergebnisse am letzten Veranstaltungstermin. Die Ausarbeitung des Projektes liegt zwischen dem 5 und 6 Termin. Im 6 Termin erfolgt die Vorstellung der Projektergebnisse. Abgabe der Projektarbeit unter Einarbeitung des Präsentationsfeedbacks.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich; Kompetenzbereiche Kreation digitaler Inhalte, Problemlösen).

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erfolgsfaktor UX – digitale Produkte nutzerzentriert entwickeln	00LE55MO-990/5118
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	150 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Service Learning.international – Engage. Connect. Reflect.			2,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Service Learning.international – Engage. Connect. Reflect.	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	2,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ringvorlesung des Studentischen Gesundheitsmanagements: „Gesund studieren“ – Grundlagen der Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung und der psychosozialen Gesundheit	00LE55MO-990/2269
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ringvorlesung des Studentischen Gesundheitsmanagements: „Gesund studieren“ – Grundlagen der Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung und der psychosozialen Gesundheit	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ringvorlesung des Studentischen Gesundheitsmanagements: „Gesund studieren“ – Grundlagen der Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung und der psychosozialen Gesundheit	00LE55MO-990/2269
Veranstaltung	
Ringvorlesung des Studentischen Gesundheitsmanagements: „Gesund studieren“ – Grundlagen der Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung und der psychosozialen Gesundheit	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2269

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorstellung des studentischen Gesundheitsmanagements an der Universität Freiburg ■ Fachvorträge von Expert*innen aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, Entspannung/Stress, Selbstmanagement und psychosozialer Gesundheit: Wie ist der aktuelle Stand der Forschung? ■ Entwicklung, Ausarbeitung und Präsentation einer Projektidee zu gesundheitsfördernden Angeboten für den Studienalltag <p>Weitere Informationen: https://www.sgm.uni-freiburg.de/aktuelles/rvl-gesund-studieren</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Fachvorträgen und Literatur, Entwicklung einer Projektidee mit Präsentation an den letzten beiden Terminen und schriftlicher Ausarbeitung, Abgabe 4 Wochen nach dem letzten Termin.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Studium 4.0 – Daten und Informationen wissenschaftlich recherchieren und bewerten	00LE55MO-990/4184
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	2
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	45 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Studium 4.0 – Daten und Informationen wissenschaftlich recherchieren und bewerten	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	2,0	2,0	60 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Studium 4.0 – Daten und Informationen wissenschaftlich recherchieren und bewerten	00LE55MO-990/4184
Veranstaltung	
Studium 4.0 – Daten und Informationen wissenschaftlich recherchieren und bewerten	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4184

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	45 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Der souveräne Umgang mit digitalen, wissenschaftlichen Informationen und Daten ist nicht nur elementarer Bestandteil eines erfolgreichen Studiums, sondern auch Voraussetzung für eine sich dynamisch wandelnde Lebens- und Arbeitswelt.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung vermittelt in einstündigen Gruppensitzungen und durch Selbsterneinheiten Fertigkeiten im Umgang mit Informationen und Daten auf fachübergreifenden Themenfeldern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Literaturverwaltung ■ Fortgeschrittene Suchstrategien in Katalogen und Datenbanken ■ Wissenschaftliche Suche im Internet, Einsatz künstlicher Intelligenz ■ Rechtliche Fragen in Zusammenhang mit dem Publizieren ■ Umgang mit Forschungsdaten, Open Access ■ Impaktfaktor, Zitierhäufigkeiten ■ Nutzung von Statistiken ■ Gute wissenschaftliche Praxis
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen. Eigenständiges Durcharbeiten von Selbsterneinheiten zur Vorbereitung auf die jeweils nächste Sitzung und Erledigen der damit verbundenen Aufgaben auf ILIAS.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf eine wissenschaftliche (Abschluss-)Arbeit als auch der Vertiefung oder Auffrischung von Inhalten. Sie ist fachübergreifend angelegt. **Das Modul hat einen Umfang von 2 ECTS-Punkten und beinhaltet überwiegend Termine à 1 Stunde (erste und dritte Sitzung 90 Minuten).**

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Kreation digitaler Inhalte).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in den Datenjournalismus			4,0		
Einführung in den Datenjournalismus			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in den Datenjournalismus	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in den Datenjournalismus	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medienethik – Journalismus und Social Media im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung	00LE55MO-990/4185
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Medienethik – Journalismus und Social Media im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medienethik – Journalismus und Social Media im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung	00LE55MO-990/4185
Medienethik – Journalismus und Social Media im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen Digital Humanities – agiles Arbeiten in individuellen und gemeinschaftlichen Wissensräumen			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Digital Humanities – agiles Arbeiten in individuellen und gemeinschaftlichen Wissensräumen	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Online-Tools und -Methoden für das mobile und digitale (Zusammen-)Arbeiten			4,0		
Online-Tools und -Methoden für das mobile und digitale (Zusammen-)Arbeiten			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Online-Tools und -Methoden für das mobile und digitale (Zusammen-)Arbeiten	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Online-Tools und -Methoden für das mobile und digitale (Zusammen-)Arbeiten	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Digital Studieren – wie helfen ChatGPT, Zoom & Co beim mobilen (Zusammen-)Arbeiten und der digitalen Arbeitsorganisation			4,0		
Digital Studieren – wie helfen ChatGPT, Zoom & Co beim mobilen (Zusammen-)Arbeiten und der digitalen Arbeitsorganisation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digital Studieren – wie helfen ChatGPT, Zoom & Co beim mobilen (Zusammen-)Arbeiten und der digitalen Arbeitsorganisation	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veranstaltung	
Digital Studieren – wie helfen ChatGPT, Zoom & Co beim mobilen (Zusammen-)Arbeiten und der digitalen Arbeitsorganisation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5120V1

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>In einer Zeit, in der sich Lernen und unsere Arbeitsformen so grundlegend verändern, ist es wichtig, Arbeitsprozesse zu verstehen und diese aktiv mitgestalten zu können. Neben festen Büroarbeitsplätzen entstehen zusätzliche Plätze für Remote Work, die verschiedene z.T. neue Online-Tools am Arbeitsplatz erfordern. Es entstehen neue Muster der Zusammenarbeit, synchrone und asynchrone Formen der Kommunikation wechseln sich ab. Es wird projektbasiert und flexibel – vielfach freiberuflich – gearbeitet werden. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, einen Einblick zu geben, wie sich die Arbeit der Zukunft aktiv gestalten lässt und welche Instrumente und Tools uns je nach Situation aktuell dafür zur Verfügung stehen.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die wichtigsten Felder, in denen Online-Tools zum Einsatz kommen: Kommunikation, Kollaboration, Projektmanagement, Organisation und Produktivität. Bevor die Entscheidung für (oder gegen) den Einsatz eines Tools fällt, gilt es die Rahmenbedingungen abzuklären und die wichtigsten Regeln festzulegen. Daraus ergeben sich verschiedene Themenbereiche mit Fragen, die im Rahmen der Lehrveranstaltung beantwortet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie lassen sich Zusammenarbeit und Kommunikation regeln? ■ Wie kann ich meine Ablage und Speicherung von Daten und Dateien organisieren und dabei Privates von öffentlich Zugänglichem trennen? ■ Welche Tools lassen sich für unterschiedliche Arbeitsorganisations- und Denkmodelle finden? ■ Wie kann ich mich selbst und meinen Arbeitsplatz organisieren? ■ Was muss ich hinsichtlich Datensicherheit/DSGVO berücksichtigen? <p>Das Erarbeiten der Lerninhalte erfolgt dabei ausschließlich remote und unter Einsatz der behandelten Tools.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Gruppenarbeiten zur Lösung vorgegebener Aufgaben unter Nutzung verschiedener Tools, Abschlusspräsentation oder schriftliche Hausarbeit zu den oben angesprochenen Themenbereichen mit der Vorstellung der Tools sowie einer abschließenden Reflexion des Gelernten. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Die Studierenden benötigen Zugang zu einem PC, auf dem sie ggfls. Open Source Software installieren können. Alternativ kann ein Rechner (remote oder vor Ort) in den RZ-Lehrpools der Universität genutzt werden.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich; Kompetenzbereiche Kommunikation und Zusammenarbeit, Problemlösen). Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wie helfen ChatGPT und andere KI-Tools beim mobilen (Zusammen-)Arbeiten und der digitalen Arbeitsorganisation?	00LE55MO-990/5120
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wie helfen ChatGPT und andere KI-Tools beim mobilen (Zusammen-)Arbeiten und der digitalen Arbeitsorganisation?	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wie helfen ChatGPT und andere KI-Tools beim mobilen (Zusammen-)Arbeiten und der digitalen Arbeitsorganisation?	00LE55MO-990/5120
Veranstaltung	
Wie helfen ChatGPT und andere KI-Tools beim mobilen (Zusammen-)Arbeiten und der digitalen Arbeitsorganisation?	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5120

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>In einer Zeit, in der sich Lernen und unsere Arbeitsformen durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) so grundlegend verändern, ist es wichtig, die sich herausbildenden Prozesse zu verstehen und diese aktiv mitgestalten zu können. Dieses Verständnis ist unerlässlich, um sowohl die Potenziale als auch die Risiken von KI adäquat bewerten zu können.</p> <p>Das gelingt am besten, wenn man sich mit den Grundlagen und der Funktionsweise von KI beschäftigt. So lässt sich herauszufinden, was sie kann und was sie nicht kann. Wer die Tools und KI-Werkzeuge selbst nutzt und mit ihnen experimentiert, tut sich leichter, zukünftigen Entwicklungen zu begegnen, denn was heute aktuell ist, kann morgen schon wieder überholt sein.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Lehrveranstaltung gibt einen Einblick in die Funktionsweise ausgewählter Tools, beschreibt die Einsatzmöglichkeiten und -felder und diskutiert die Herausforderungen und Chancen von Tools, die Künstliche Intelligenz einsetzen. Daraus ergeben sich verschiedene Fragestellungen, die im Rahmen der Lehrveranstaltung beantwortet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie können Online-Tools Studierenden im Rahmen des Studiums helfen, bei der Bewältigung welcher Probleme und Aufgaben ist deren Einsatz sinnvoll? ■ Welche Tools sind erlaubt und unter welchen Bedingungen lassen sich vor allem KI-unterstützte Tools verwenden? An welche Grenzen stößt man beim Einsatz dieser Tools? ■ Wie lässt sich sicherstellen, dass die Informationen und Inhalte, die von KI-unterstützten Tools zur Verfügung gestellt werden, sachlich richtig und datenschutzrechtlich unbedenklich genutzt werden können? ■ In welchen beruflichen Bereichen lassen sich Online-Tools und KI-unterstützte Software einsetzen und inwieweit unterstützen sie Studierende und Arbeitende in den Bereichen Produktivität und Effizienz?
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Gruppenarbeiten zur Lösung vorgegebener Aufgaben unter Nutzung verschiedener Tools, Abschlusspräsentation oder schriftliche Hausarbeit zu den oben angesprochenen Themenbereichen mit der Vorstellung der Tools sowie einer abschließenden Reflexion des Gelernten. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Die Studierenden benötigen Zugang zu einem PC, auf dem sie ggfls. Open Source Software installieren können. Alternativ kann ein Rechner (remote oder vor Ort) in den RZ-Lehrpools der Universität genutzt werden.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich; Kompetenzbereiche Kommunikation und Zusammenarbeit, Problemlösen). Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wie helfen ChatGPT und andere KI-Tools beim mobilen (Zusammen-)Arbeiten und der digitalen Arbeitsorganisation?	00LE55MO-990/5120
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Critical Media Literacy – Tackling Information Disorder in the Digital Age	00LE55MO-990/4186
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Critical Media Literacy – Tackling Information Disorder in the Digital Age	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Critical Media Literacy – Tackling Information Disorder in the Digital Age	00LE55MO-990/4186
Veranstaltung	
Critical Media Literacy – Tackling Information Disorder in the Digital Age	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4186

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>As recent events around the globe show, the participatory culture of the internet is not only constructive and social but also misused and abused to turn the strengths of a free society into vulnerabilities, ultimately threatening civil rights and freedoms. Efforts to exploit technical, social, economic, and institutional configurations of media can catalyse social change, sow dissent, and challenge the stability of social institutions. Therefore, in the Digital Age, Critical Media Literacy is not an option anymore – it has become a mandatory skill for everyone using the internet.</p> <p>Living and working in our modern world, we are confronted with a constant stream of ‚alternative facts‘, propaganda, hoaxes, rumours, and advertising – while it becomes more and more difficult to distinguish fact from fiction to navigate the digital media world successfully. This course introduces you to how to interpret the enormous amounts of information we are exposed to every day, both in traditional media and online.</p> <p>Inhalt</p> <p>The course consists of the following seven modules:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction, What is Critical Media Literacy, and Why is it important? • Key Concepts and International Frameworks for Media Literacy • Information Disorder: Challenges • Information Disorder: Strategies (practical assessment and verification tools) • The Reach and Impact of Disinformation (actors, incentives, means, and tools for manipulation) • Summary/Wrapping-Up • Reflection <p>The learning content is prepared in a multimedia format: In addition to the knowledge to be acquired, each unit integrates various activation elements such as interactive tasks for the accompanying discussion forum in ILIAS, quizzes to check your understanding, and reflection tasks for the final learning journal.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Completion of all e-units, passing the final assignment, active participation in the ILIAS discussion forum and the preset thematic threads, writing a learning journal (7-10 pages, in English or German, date of submission 08.02.2025) based on given guiding questions (including reflection assignments on thematic stations in the course as well as on accompanying research literature and official documents, e.g. from EU, NATO, OECD). Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
This course can be used for the „Zertifikat Nachhaltigkeit“. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereich Umgang mit Informationen und Daten). <ul style="list-style-type: none">■ The course is self-learning or self-paced, which means that you alone direct the pace and intensity of your engagement with the course. The moment the course content is activated in ILIAS, it is possible to join the course anytime.■ You can start learning immediately and study according to your schedule throughout the semester until the closing deadline.■ The learning contents are accessible to you around the clock, at least as long as you are logged in to ILIAS. The learning content is multimedia-based. The entire course work and interactions within the course are carried out completely via the internet on the ILIAS learning platform. The learning progress is displayed in ILIAS accordingly.■ The lecturer will contact the admitted participants by e-mail 1-2 days before the start of the course; moderation by the lecturer in the ILIAS discussion forum; individual consultation hour (by video call) by arrangement via e-mail.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (KI)	00LE55MO-990/5121
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (KI)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (KI)	00LE55MO-990/5121
Veranstaltung	
Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (KI)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5121

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Kaum jemand kann sich dem Einfluss von KI im täglichen Leben entziehen: ob Produktvorschläge beim Einkaufen oder Assistenzsysteme beim Autofahren – alles wird durch KI beeinflusst. Dazu werden Daten mittels KI-Algorithmen und unter Zuhilfenahme von Toolboxen maschinell verarbeitet und analysiert. Das birgt Herausforderungen, aber auch Risiken, die beim Einsatz von KI zu berücksichtigen sind. Ebenso spielen ethische Aspekte eine Rolle, sobald KI Einfluss auf gesellschaftsrelevante Entscheidungen nimmt.</p>
<p>Inhalt</p> <p>In der Veranstaltung lernen Studierende, wie über Toolboxen, z.B. SciKit-Learn, in der Programmiersprache Python, die Nutzung von KI leicht zugänglich wird und in verschiedensten Forschungsfeldern anzuwenden ist. Mit geringem Programmieraufwand gelingt es dann, Klassifikatoren und neuronale Netze zu erstellen, um verschiedenste Arten von Daten zu verarbeiten. Die Studierenden setzen sich mit dieser Art der Nutzung von Daten durch KI-Algorithmen und deren Weiterverwendung kritisch auseinander, trainieren einen verantwortungsvollen Umgang mit der Technologie und diskutieren den Einsatz von KI auch unter ethischen Aspekten.</p>
<p>Zu erbringende Prüfungsleistung</p>
<p>Zu erbringende Studienleistung</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen. Die zunächst theoretisch vermittelten Kenntnisse erproben die Studierenden anhand von Übungen während der Sitzungen. In den Selbstlernphasen vertiefen sie diese Kenntnisse dann im Rahmen von weiteren Aufgaben.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
<p>Es sind keine Vorkenntnisse im Programmieren erforderlich, ein Interesse am Schreiben von Programmen wird vorausgesetzt.</p> <p>Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.</p> <p>Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Problemlösen).</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Rechtskunde für Studierende der Naturwissenschaften und Medizin	00LE55MO-990/2158
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	30 h
Selbststudium	90 h
Mögliche Fachsemester	1;3;5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Rechtskunde für Studierende der Naturwissenschaften und Medizin	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Vorlesung vermittelt die rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen. Die Studierenden lernen die Gefahren kennen und die daraus resultierenden Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeiter*innen und Umwelt in konkreten beruflichen Situationen anzuwenden. Nicht-Beachtung der rechtlichen Grundlagen zieht gravierende zivil- und strafrechtliche Konsequenzen für den Betroffenen nach sich. Insbesondere in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen in Vorgesetztenfunktion ist die Kenntnis der Rechtslage unerlässlich. Die Studierenden erwerben damit auch die Voraussetzung für den Erwerb der umfassenden Sachkunde nach § 11 der Chemikalienverbotsverordnung.
Zusammensetzung der Modulnote
Keine.
Verwendbarkeit des Moduls
Bachelor-Studiengänge: Berufsfeldorientierte Kompetenzen Polyvalenter B.Sc. Chemie: Optionsbereich M.Sc. Chemie, Sustainable Materials, Biochemistry and Biophysics: Methoden und Konzepte; Interdisziplinäre Ergänzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Rechtskunde für Studierende der Naturwissenschaften und Medizin	00LE55MO-990/2158
Veranstaltung	
Rechtskunde für Studierende der Naturwissenschaften und Medizin	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2158

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 h
Präsenzstudium	30 h
Selbststudium	90 h
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	200

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Zuständigkeiten / Verantwortlichkeiten / Konsequenzen ■ Grundsätze des Chemikalienrechts ■ Gefahren und Schutzmaßnahmen beim Einsatz von Chemikalien ■ Anforderungen beim Inverkehrbringen ■ Spezielle Gefahrstoffe ■ Gefahrgut-Transport ■ Anlagensicherheit ■ Immissionsschutz ■ Gewässer- und Bodenschutz ■ Abfälle
Zu erbringende Prüfungsleistung
Keine.
Zu erbringende Studienleistung
Klausur.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Rechtskunde für Studierende der Naturwissenschaften und Medizin	00LE55MO-990/2158
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
REFLECT: Going abroad. Your student exchange capstone module.			2,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
REFLECT: Going abroad. Your student exchange capstone module.	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	2,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Film – Redaktion, Regie, Produktion	00LE55MO-990/4188
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Berufsfeld Film – Redaktion, Regie, Produktion	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Film – Redaktion, Regie, Produktion	00LE55MO-990/4188
Veranstaltung	
Berufsfeld Film – Redaktion, Regie, Produktion	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4188

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>In dieser Veranstaltung steht der inhaltlich-konzeptionelle Entwicklungs- und praktische Produktionsprozess von Film- und Fernsehformaten im Vordergrund. Dabei werden zum einen diverse zentrale Berufsbilder aufgezeigt, die bei der komplexen und aufwändigen Herstellung von Kino- und TV- Formaten benötigt werden bzw. die Perspektiven für Absolvent*innen vieler Studiengänge bieten. Zum anderen geht es um dahinterliegende Branchenstrukturen, aktuelle Markttendenzen, Finanzierungsaspekte und weitere Rahmenbedingungen der Filmherstellung.</p> <p>Inhalt</p> <p>Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in konzeptionelle, redaktionelle und praktische Aspekte der Stoff- und Formatentwicklung ■ Einführung in inhaltliche, ästhetische und praktische Aspekte der Filmregie ■ Einführung in Produktions- und Herstellungsprozesse von Film- und TV- Formaten ■ Redaktion: Konzepte, Stoffentwicklung, Dramaturgie, Formate, Platzierung, PR ■ Regie: Filmästhetik, Regiekonzepte, Mise en Scène ■ Produktion: Film- und TV- Markt, Programmstrukturen, Filmfinanzierung, Filmherstellung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, dramaturgische und redaktionelle Analyse unterschiedlicher Film- und TV-Formate, Konzept- und Stoffentwicklungsübungen, Reflexion von Filmästhetik und Regiekonzepten, Lektorat (Bewertung) oder Konzeption (Hintergrundstruktur) eines vorhandenen Formates.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Berufsfeld Film – Redaktion, Regie, Produktion	00LE55MO-990/4188
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Digitale Gesprächsführung und kollaboratives Arbeiten			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digitale Gesprächsführung und kollaboratives Arbeiten	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenvisualisierung mit R und Python	00LE55MO-990/5122
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Datenvisualisierung mit R und Python	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenvisualisierung mit R und Python	00LE55MO-990/5122
Veranstaltung	
Datenvisualisierung mit R und Python	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5122

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Aufgrund der wachsenden Datenmenge nimmt auch die Datenvisualisierung an Bedeutung zu. Die Daten müssen in den jeweiligen Kontexten genau verstanden werden, um aus der Datenmenge maximale Erkenntnisse gewinnen und diese auf-bereiten zu können. Voraussetzung dafür ist eine effektive und effiziente Analyse der Daten. Die visuelle Datenexploration ist die geeignete Darstellung der Daten und erlaubt es, einen Einblick in die Struktur der Daten zu bekommen, Schlussfolgerungen daraus zu ziehen und direkt mit den Daten zu interagieren, um Voraussa-gen für die Zukunft treffen zu können.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Python- und R-Programmierung mit Fokus auf der Anwendung von Bibliotheken bzw. Paketen für die Datenexploration. Studierende können entscheiden, welche die für sie geeignetere Programmierung-sprache ist, um die Datenvisualisierung durchzuführen. Darauf auf-bauend werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der visuellen Kommunikation und der Visualisierung von Daten. ■ Einsatz verschiedener aktueller Werkzeuge, um Datensätze zu filtern und zu visualisieren. ■ Entwicklung von Dashboards für die Darstellung von interaktiven Visualisie-rungstechniken
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit zur Erstellung eines automatisierten Dashboards anhand von vorgegebenen und ggf. eigenen Datensätzen. Regelmäßige Hausaufgaben sowie die Wiederholung und selbständige Vertiefung der im Kurs erworbenen Kenntnisse in Form eines Portfolios.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
<p>Es werden keine Vorkenntnisse erwartet, da nur vorgefertigte Bibliotheken in R und Python genutzt werden. Eine Affinität zu Statistiken und Zahlen wird erwartet.</p> <p>Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.</p> <p>Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Kreation digitaler Inhalte).</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenvisualisierung mit R und Python	00LE55MO-990/5122
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Social Media – Kommunikationsstrategien und Kampagnenplanung	00LE55MO-990/4187
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen Social Media – Kommunikationsstrategien und Kampagnenplanung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Social Media – Kommunikationsstrategien und Kampagnenplanung	00LE55MO-990/4187
Veranstaltung	
Grundlagen Social Media – Kommunikationsstrategien und Kampagnenplanung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4187F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Ursprünglich als digitale Austauschplattformen unter Freunden und Familie entstanden, buhlen mittlerweile journalistische Angebote, Unternehmen, Institutionen, Politiker*innen, Forschende und nicht zuletzt Influencer*innen um unsere Aufmerksamkeit in den sozialen Medien. Instagram und Co. scheinen omnipräsent, ihre Algorithmen bestimmen mit, welche Nachrichten und Meinungen wir Gehör schenken und mit welchen Marken wir in Kontakt kommen. Es ist daher von zentraler Bedeutung, dass die Teilnehmenden die notwendige Medienkompetenz entwickeln, um die Mechanismen der Plattformen zu erkennen, analysieren und kritisch hinterfragen zu können.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Überblick über bestehende Social-Media-Kanäle: Funktionalitäten und Algorithmus, Einordnung für Kommunikation und Marketing, berufliche Möglichkeiten ■ Einführung ins visuelle Storytelling: Hero Journey, neue Storytelling-Ansätze, Analyse ausgewählter Marketing-Videos ■ Grundlagen der Kommunikationsstrategie: Zielgruppen und Ziele definieren, Kernbotschaft entwickeln, Maßnahmen ableiten, Evaluation konzipieren ■ Planen und Simulieren einer Kampagne ■ Thematisieren von Problemfeldern rund um Social Media – Mögliche Themen: Fake News, Big Data und Datenschutz, Einfluss auf Körperbilder, Hate Speech, Filterblasen, Contentmoderation... <p>Zu erbringende Prüfungsleistung</p>

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen einer Kurzpräsentation (zwischen dem 1. und 2. Termin) und Leiten einer Diskussion zum Präsentationsthema, Lektüre, Konzipieren und Erstellen einer Kampagne in der Gruppe (zwischen dem 3. und 4. Termin) mit anschließender Präsentation. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich; Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Kommunikation und Zusammenarbeit, Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Social Media – Kommunikationsstrategien und Kampagnenplanung	00LE55MO-990/4187
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenanalyse auf Basis von KI-Methoden	00LE55MO-990/5123
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Datenanalyse auf Basis von KI-Methoden	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Datenanalyse auf Basis von KI-Methoden	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenanalyse auf Basis von KI-Methoden	00LE55MO-990/5123
Veranstaltung	
Datenanalyse auf Basis von KI-Methoden	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5123F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Die Welt ist datengesteuerter denn je, aber Daten alleine führen noch nicht zu Erkenntnissen. Entscheidend ist das «Making Sense out of Data»: Wie können Daten beschrieben und analysiert werden, welche Schlussfolgerungen kann man aus ihnen ziehen? Mit Hilfe von Technologien der KI wird erreicht, aus großen Datenmengen zu lernen und z.B. Ereignisse vorherzusagen, sobald neue Daten angewendet werden, oder einfach die versteckten Muster in nicht beschrifteten Daten zu erkennen. Ebenso wichtig ist, nicht nur zahlenbasierte, sondern auch textbasierte Daten analysieren zu können.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Veranstaltung bietet zunächst eine Einführung in die Python- und R-Programmierung mit Fokus auf die Anwendung von Bibliotheken bzw. Paketen für die Entwicklung von KI-Algorithmen, somit können die Studierende entscheiden, welche die für sie besser geeignete Programmiersprache ist, um Datenanalysen durchzuführen. Darauf aufbauend erfolgt eine Einführung in verschiedene KI-Ansätze anhand von Beispielen. Folgende Inhalte sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen von Python mit Vorstellung von verschiedenen Python-Bibliotheken (u. a. Tensorflow, scikit-learn, dash) ■ Grundlagen von R mit Vorstellung von verschiedenen R-Paketen (u. a. Tensorflow, deepnet, shiny) ■ Vorstellung verschiedener KI-Ansätze zu den Themen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Natural Language Processing (NLP) 2. Deep Learning 3. Textklassifizierung 4. Intelligente Agenten (Chatbots) 5. Vortrainierte Transformer-Modelle 6. Prädiktive Analyse (auch Zeitreihenanalyse) ■ Vorstellung von Tools für die Entwicklung von Dashboards

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit zur Erstellung eines Dashboards anhand von vorgegeben und ggf. eigenen Datensätzen sowie auch Gruppenarbeit zur Erstellung eines Chatbots für ein von der jeweiligen Gruppe vorgeschlagenes Thema. Regelmäßige Hausaufgaben sowie die Wiederholung und selbständige Vertiefung der im Kurs erworbenen Kenntnisse in Form eines Portfolios.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
TN sollten bereits über erste Erfahrungen in der Programmierung mit Python und/oder R verfügen.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenanalyse auf Basis von KI-Methoden	00LE55MO-990/5123
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenanalyse auf Basis von KI-Methoden	00LE55MO-990/5123
Veranstaltung	
Datenanalyse auf Basis von KI-Methoden	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5123

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Die Welt ist datengesteuerter denn je, aber Daten alleine führen noch nicht zu Erkenntnissen. Entscheidend ist das «Making Sense out of Data»: Wie können Daten beschrieben und analysiert werden, welche Schlussfolgerungen kann man aus ihnen ziehen? Mit Hilfe von Technologien der KI wird erreicht, aus großen Datenmengen zu lernen und z.B. Ereignisse vorherzusagen, sobald neue Daten angewendet werden, oder einfach die versteckten Muster in nicht beschrifteten Daten zu erkennen. Ebenso wichtig ist, nicht nur zahlenbasierte, sondern auch textbasierte Daten analysieren zu können.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Veranstaltung bietet zunächst eine Einführung in die Python- und R-Programmierung mit Fokus auf die Anwendung von Bibliotheken bzw. Paketen für die Entwicklung von KI-Algorithmen, somit können die Studierende entscheiden, welche die für sie besser geeignete Programmierungssprache ist, um Datenanalysen durchzuführen. Darauf aufbauend erfolgt eine Einführung in verschiedene KI-Ansätze anhand von Beispielen.</p> <p>Folgende Inhalte sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen von Python mit Vorstellung von verschiedenen Python-Bibliotheken (u. a. Tensorflow, scikit-learn, dash) ■ Grundlagen von R mit Vorstellung von verschiedenen R-Paketen (u. a. Tensorflow, deepnet, shiny) ■ Vorstellung verschiedener KI-Ansätze zu den Themen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Natural Language Processing (NLP) 2. Deep Learning 3. Textklassifizierung 4. Intelligente Agenten (Chatbots) 5. Vortrainierte Transformer-Modelle 6. Prädiktive Analyse (auch Zeitreihenanalyse) ■ Vorstellung von Tools für die Entwicklung von Dashboards

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit zur Erstellung eines Dashboards anhand von vorgegebenen und ggf. eigenen Datensätzen sowie auch Gruppenarbeit zur Erstellung eines Chatbots für ein von der jeweiligen Gruppe vorgeschlagenes Thema. Regelmäßige Hausaufgaben sowie die Wiederholung und selbständige Vertiefung der im Kurs erworbenen Kenntnisse in Form eines Portfolios (Abgabe 08.07.23).
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
TN sollten bereits über erste Erfahrungen in der Programmierung mit Python und/oder R verfügen.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.
Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenanalyse auf Basis von KI-Methoden	00LE55MO-990/5123
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Stressmanagement - mit mentalen Strategien und Entspannungstechniken zu mehr Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stressmanagement - mit mentalen Strategien und Entspannungstechniken zu mehr Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Frei Sprechen vor Publikum	00LE55MO-990/3194
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Frei Sprechen vor Publikum	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Frei Sprechen vor Publikum	00LE55MO-990/3194
Veranstaltung	
Frei Sprechen vor Publikum	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3194

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Frei Sprechen vor Publikum ist in allen Berufsfeldern gefragt: Egal, ob bei Präsentationen, der mündlichen Abschlussprüfung im Studium, dem Verkaufsspitch in der Werbebranche oder dem Plädoyer im Gerichtssaal – ein professionelles und souveränes Sprechen vor Publikum kann als elementare Kernkompetenz verstanden werden. Gerade während des Studiums lohnt es, diese Kompetenz weiter auszubilden und zu trainieren, um so in verschiedenen Kontexten überzeugend auftreten zu können.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Theorieimpulse zum freien Sprechen: u.a. Konzeption und Planung von Inhalten nach Prinzipien der Mündlichkeit (inventio), Gliederung der Inhalte (dispositio), Möglichkeiten der Formulierung (elocutio), Techniken des Merkens (mnemo-Technik; Visualisierungstechniken) und zu zentralen Aspekten der Performanz (actio) ■ praxisnahe Tipps und Tools zum Umgang mit herausfordernden Situationen ■ Umgang mit Lampenfieber und Möglichkeiten des Stressabbaus ■ Anwendungsbeispiele für Freisprechsituationen aus unterschiedlichen Berufsfeldern und damit verbundene Herausforderungen ■ Aufmerksamkeit für Körperbewusstsein und Ausdrucksgestaltung ■ Übungen zu Merkfähigkeit eines Redetextes ■ Feedback zu individuellen Ausdrucksfähigkeiten und Hinweise zu Verständlichkeit und souveränem Auftreten
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Durchführen der angeleiteten Übungen, Entwickeln einer Kurzrede oder Präsentation nach eigenem Interesse und Umsetzen in einer freien Sprechsituation. Feedback zu eigenen und fremden Übungsbeispielen. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung findet als Kombination aus Präsenz- und Onlineterminen statt.

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Frei Sprechen vor Publikum	00LE55MO-990/3194
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Argumentieren in Diskussion und Debatte	00LE55MO-990/3195V0
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Argumentieren in Diskussion und Debatte	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Argumentieren in Diskussion und Debatte	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Argumentieren in Diskussion und Debatte	00LE55MO-990/3195V0
Veranstaltung	
Argumentieren in Diskussion und Debatte	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3195V0

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>In Zeiten von Fake News und zunehmender Polarisierung in Politik und Gesellschaft ist die Fähigkeit, Argumente zu verstehen und diese selbst in den Diskurs einzubringen, mehr denn je gefragt. Das Aushandeln von Positionen findet täglich in nahezu allen Lebensbereichen, insbesondere in bestimmten Berufsfeldern statt: Standpunkte vertreten in Teammeetings, Diskutieren in politischen Gremien oder Argumentieren im Abschlussplädoyer – überall werden solide Argumente benötigt, die auch im schnellen verbalen Schlagabtausch Stand halten. Neben der Entwicklung von Argumentationen für das eigene Anliegen ist es jedoch auch von Bedeutung, sich in Personen hineinzusetzen, die das eigene Weltbild nicht teilen oder sogar angreifen. Nur so können wir im gesellschaftlichen Diskurs Verständnis und Annäherung herstellen, die unabdingbar für das Leben miteinander sind.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorieimpuls zu Rhetorik und Argumentationstheorie, insbesondere zum Toulmin-Schema • Analyse von Argumenten auf Grundlage des Toulmin-Schemas • Anwendungsbeispiele aus Berufsfeldern und damit verbundene Herausforderungen • Bewertung der Spezifika in unterschiedlichen Anwendungskontexten • Übungen zum Argumentieren und Umsetzen in Diskussionen und Debatten entlang vorgegebener und selbst gewählter Themen • Übungsbeispiel der offenen parlamentarischen Debatte mit beratender Vorbereitung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereiten unterschiedlicher Argumentationsbeispiele; Auswahl eines eigenen Anwendungskontextes für Argumentation und Debatte, z.B. fachlicher Kontext in Studiengruppen, Teilnahme an politischem Diskurs oder Alltagsbeispiele; aktive Mitgestaltung einer offenen parlamentarischen Debatte. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung findet als Kombination aus Präsenz- und Onlineterminen statt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Argumentieren in Diskussion und Debatte	00LE55MO-990/3195V0
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Argumentieren in Diskussion und Debatte	00LE55MO-990/3195V0
Veranstaltung	
Argumentieren in Diskussion und Debatte	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3195FV0

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>In Zeiten von Fake News und Debatten über Corona-Regeln ist die Fähigkeit, Argumente zu verstehen und diese selbst in den Diskurs einzubringen, mehr denn je gefragt. Das Aushandeln von Positionen findet täglich in nahezu allen Lebensbereichen, insbesondere in bestimmten Berufsfeldern statt: Verhandeln über den Einkaufspreis, Debattieren in politischen Gremien oder Argumentieren im Abschlussplädoyer – überall werden solide Argumente benötigt, die auch im schnellen verbalen Schlagabtausch Stand halten. Neben der Entwicklung von Argumentationen für das eigene Anliegen ist es jedoch auch von Bedeutung, sich in Personen hineinzuversetzen, die das eigene Weltbild nicht teilen oder sogar angreifen. Nur so können wir im gesellschaftlichen Diskurs Verständnis und Annäherung herstellen, die unabdingbar für das Leben miteinander sind.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Theorieimpuls zum Argumentieren, Verhandlungsrhetorik und insbesondere zum Toulmin-Schema ■ Analyse von Argumenten auf Grundlage des Toulmin-Schemas ■ Anwendungsbeispiele aus Berufsfeldern und damit verbundene Herausforderungen ■ Bewertung der Spezifika in unterschiedlichen Anwendungskontexten ■ Übungen zum Argumentieren und Umsetzen in Diskussionen und Debatten entlang vorgegebener und selbst gewählter Themen ■ Übungsbeispiel der offenen parlamentarischen Debatte mit beratender Vorbereitung
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereiten unterschiedlicher Argumentationsbeispiele; Auswahl eines eigenen Anwendungskontextes für Argumentation und Debatte, z.B. fachlicher Kontext in Studiengruppen, Teilnahme an politischem Diskurs oder Alltagsbeispiele; aktive Mitgestaltung einer offenen parlamentarischen Debatte. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Argumentieren in Diskussion und Debatte	00LE55MO-990/3195V0
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Debattieren in polarisierten Zeiten – Grundlagen der Argumentation	00LE55MO-990/3195
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Debattieren in polarisierten Zeiten – Grundlagen der Argumentation	00LE55MO-990/3195
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Debattieren in polarisierten Zeiten – Grundlagen der Argumentation	00LE55MO-990/3195
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Karrierechance Unternehmertum – Selbstständigkeit und Unternehmensnachfolge am Beispiel des Handwerks			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Karrierechance Unternehmertum – Selbstständigkeit und Unternehmensnachfolge am Beispiel des Handwerks	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Selbständigkeit als Karrierechance – Existenzgründung und Unternehmensnachfolge am Beispiel des Handwerks			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Selbständigkeit als Karrierechance – Existenzgründung und Unternehmensnachfolge am Beispiel des Handwerks	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Partizipative Kulturarbeit – Diversität, Inklusion und Community Building	00LE55MO-990/2266
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Partizipative Kulturarbeit – Diversität, Inklusion und Community Building	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Partizipative Kulturarbeit – Diversität, Inklusion und Community Building	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Partizipative Kulturarbeit – Diversität, Inklusion und Community Building	00LE55MO-990/2266
Veranstaltung	
Partizipative Kulturarbeit – Diversität, Inklusion und Community Building	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2266

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Ob digitale Kunst-App für die virtuelle Ausstellungsgestaltung, ob Community-Theater mit geflüchteten Personen, ob Nachbarschaftschor für Menschen mit (und ohne) Beeinträchtigung, ob Poetry Slam in der Pfarrkirche, ob Performance-Wanderung mit der lokalen Bevölkerung oder mobile Kunstambulanz für obdachlose Mitbürger*innen – Partizipation, Inklusion und Diversität sind zentrale Parameter der zeitgenössischen kulturellen Praxis. An den Schnittstellen von Kunst, Kultur und Gesellschaft vermittelt der Kurs einen Ein- und Überblick über aktuelle Praxisfelder einer Teilhabe-orientierten Kulturarbeit. Eine Vielfalt an Fallstudien und Projektbeispielen dienen als Referenzfolie, um Intentionen, Programmatiken, Formate, Methoden als auch Herausforderungen kennenzulernen - und im Kontext aktueller Diskurse, Studien und Fallbeispiele zu diskutieren und zu reflektieren.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in partizipative Kulturarbeit und ihre gesellschaftliche und politische Dimension ■ Überblick über Kulturnutzerstudien und aktuelle Diskurse/Praxen/Formate ■ Einblicke in zentrale Praxisfelder mit Fokus auf Diversität, Inklusion und Community Building ■ Kennenlernen vielfältiger Projekte aus Theater, Kunst, Musik, Tanz und Literatur ■ Herausforderungen der partizipativen Kulturarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, aktive Beteiligung an Projektarbeiten, schriftliche Abschlussarbeit (12-15 Seiten).

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Diese Veranstaltung kann für das „ Zertifikat Nachhaltigkeit “ (Wahlbereich 2) verwendet werden. Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Partizipative Kulturarbeit – Diversität, Inklusion und Community Building	00LE55MO-990/2266
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Partizipative Kulturarbeit – Diversität, Inklusion und Community Building	00LE55MO-990/2266
Veranstaltung	
Partizipative Kulturarbeit – Diversität, Inklusion und Community Building	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2266F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Ob digitale Kunst-App für die virtuelle Ausstellungsgestaltung, ob Community-Theater mit geflüchteten Personen, ob Nachbarschaftschor für Menschen mit (und ohne) Beeinträchtigung, ob Poetry Slam in der Pfarrkirche, ob Performance-Wanderung mit der lokalen Bevölkerung oder mobile Kunstambulanz für obdachlose Mitbürger*innen – Partizipation, Inklusion und Diversität sind zentrale Parameter der zeitgenössischen kulturellen Praxis. An den Schnittstellen von Kunst, Kultur und Gesellschaft vermittelt der Kurs einen Ein- und Überblick über aktuelle Praxisfelder einer Teilhabe-orientierten Kulturarbeit. Eine Vielfalt an Fallstudien und Projektbeispielen dienen als Referenzfolie, um Intentionen, Programmatiken, Formate, Methoden als auch Herausforderungen kennenzulernen - und im Kontext aktueller Diskurse, Studien und Fallbeispiele zu diskutieren und zu reflektieren.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in partizipative Kulturarbeit und ihre gesellschaftliche und politische Dimension ■ Überblick über Kulturnutzerstudien und aktuelle Diskurse/Praxen/Formate ■ Einblicke in zentrale Praxisfelder mit Fokus auf Diversität, Inklusion und Community Building ■ Kennenlernen vielfältiger Projekte aus Theater, Kunst, Musik, Tanz und Literatur ■ Herausforderungen der partizipativen Kulturarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, aktive Beteiligung an Projektarbeiten, schriftliche Abschlussarbeit (12-15 Seiten).
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Diese Veranstaltung kann für das „[Zertifikat Nachhaltigkeit](#)“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Partizipative Kulturarbeit – Diversität, Inklusion und Community Building	00LE55MO-990/2266
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geräte und Daten grundlegend schützen	00LE55MO-990/5124
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	2
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	35 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Geräte und Daten grundlegend schützen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	2,0	1,0	60 Stunden
Geräte und Daten grundlegend schützen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	2,0	1,0	60 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geräte und Daten grundlegend schützen	00LE55MO-990/5124
Veranstaltung	
Geräte und Daten grundlegend schützen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5124

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	39-95 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	23

Inhalte
<p>Relevanz Für alle Organisationen sind die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von informationsverarbeitenden Systemen und darin gespeicherten Daten essentiell. Aber auch die Unabhängigkeit von anderen Systemen (Cloud), Ländern (Boycott) oder Rechtsproblemen (z.B. Datenschutz) sind heute relevant um IT-Strategien zukunftssicher zu gestalten. Arbeitgeber*innen erwarten von Absolvent*innen, dass sie digitale Werkzeuge wie PCs, Mobilgeräte, Videokonferenzen und Multifunktionsgeräte ergebnisorientiert nutzen und bei deren Inbetriebnahme grundlegende Selbstschutz-Einstellungen vornehmen können. Ebenso wird erwartet, dass Akademiker*innen wichtige Gesetze kennen und sich danach richten. Auch viele physische Produkte und Geräte haben zunehmend digitale Anteile, bei denen IT-Sicherheits- und Datenschutz-rechtliche Vorgaben zu berücksichtigen sind.</p> <p>Inhalt Die Teilnehmenden erschließen sich wichtige Fachbegriffe aus IT-Sicherheit und Datenschutz. Diese werden durch Beispiele erläutert und für verschiedene Aspekte vertieft. Managementsystematiken werden kurz erläutert, Passwortregeln erarbeitet und Hilfsmittel zur Speicherung ausprobiert. Die Teilnehmenden werden mit beispielhaften Angriffen konfrontiert, erarbeiten sich die Zusammenhänge zwischen Komplexität, Schwachstellen, Gefährdungen, Angriffen, Risiken und überlegen sich mögliche präventive und reaktive Maßnahmen. Durch Einsatz typischer Methoden wird das Risiko vor- und nachher dargestellt. Hierdurch werden Nachteile, eventuelle Wechselwirkungen und im besten Fall die Effizienz dieser Methoden sichtbar gemacht Weil Geräte und Dienste oft „einfach so“ genutzt werden, analysieren die Teilnehmenden die Nutzungsbedingungen ausgewählter Dienste und konfigurieren ihre Geräte entsprechend. Über geeignete Fragestellungen werden Geschäftsmodelle sichtbar und den eigenen Erwartungen gegenübergestellt. Sie übernehmen die Rolle eines Prozesseigners*in, beschreiben eine Verarbeitungstätigkeit und leiten daraus eine sinnvolle Datenschutzerklärung ab.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
<p>Der Kurs hat sechs Präsenztage, die alle besucht werden müssen. Er läuft in drei Phasen ab: Am ersten Termin wird zunächst in beide Themen eingeführt und die Arbeitsweise im Kurs erläutert. In den folgenden drei Terminen wird der Schwerpunkt Datenschutz behandelt. Dabei sind Gruppen- und Einzelaufgaben zu bearbeiten. Wird der Kurs dann beendet, können hierfür 2 ECTS-Punkte gewährt werden. In den letzten zwei Terminen geht es schwerpunktmäßig um IT-Sicherheit. Es sind weitere Gruppen- und Einzelarbeiten anzufertigen. Werden alle Präsenztermine besucht und alle Aufgaben rechtzeitig abgegeben, werden hierfür 4 ECTS-Punkte gewährt.</p> <p>Aktive mündliche Teilnahme in den Terminen, Recherche und Erstellen schriftlicher Ausarbeitungen in Einzel- und Gruppenarbeit mit praktischem Selbstversuch zwischen den Terminen, Darstellung einzelner Ergebnisse in einer Präsentation in den Sitzungsterminen. Erstellen von Verfahrensbeschreibungen und der dazugehörigen Datenschutzerklärung für eine reale oder fiktive Organisation als Projektarbeit nach Ende der Veranstaltung.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereich Sicherheit).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geräte und Daten grundlegend schützen	00LE55MO-990/5124
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geräte und Daten grundlegend schützen	00LE55MO-990/5124
Veranstaltung	
Geräte und Daten grundlegend schützen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5124F

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	39-95 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	23

Inhalte
<p>Relevanz Für alle Organisationen sind die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von informationsverarbeitenden Systemen und darin gespeicherten Daten essentiell. Aber auch die Unabhängigkeit von anderen Systemen (Cloud), Ländern (Boycott) oder Rechtsproblemen (z.B. Datenschutz) sind heute relevant um IT-Strategien zukunftssicher zu gestalten. Arbeitgeber*innen erwarten von Absolvent*innen, dass sie digitale Werkzeuge wie PCs, Mobilgeräte, Videokonferenzen und Multifunktionsgeräte ergebnisorientiert nutzen und bei deren Inbetriebnahme grundlegende Selbstschutz-Einstellungen vornehmen können. Ebenso wird erwartet, dass Akademiker*innen wichtige Gesetze kennen und sich danach richten. Auch viele physische Produkte und Geräte haben zunehmend digitale Anteile, bei denen IT-Sicherheits- und Datenschutz-rechtliche Vorgaben zu berücksichtigen sind.</p> <p>Inhalt Die Teilnehmenden erschließen sich wichtige Fachbegriffe aus IT-Sicherheit und Datenschutz. Diese werden durch Beispiele erläutert und für verschiedene Aspekte vertieft. Managementsystematiken werden kurz erläutert, Passwortregeln erarbeitet und Hilfsmittel zur Speicherung ausprobiert. Die Teilnehmenden werden mit beispielhaften Angriffen konfrontiert, erarbeiten sich die Zusammenhänge zwischen Komplexität, Schwachstellen, Gefährdungen, Angriffen, Risiken und überlegen sich mögliche präventive und reaktive Maßnahmen. Durch Einsatz typischer Methoden wird das Risiko vor- und nachher dargestellt. Hierdurch werden Nachteile, eventuelle Wechselwirkungen und im besten Fall die Effizienz dieser Methoden sichtbar gemacht Weil Geräte und Dienste oft „einfach so“ genutzt werden, analysieren die Teilnehmenden die Nutzungsbedingungen ausgewählter Dienste und konfigurieren ihre Geräte entsprechend. Über geeignete Fragestellungen werden Geschäftsmodelle sichtbar und den eigenen Erwartungen gegenübergestellt. Sie übernehmen die Rolle eines Prozesseigners*in, beschreiben eine Verarbeitungstätigkeit und leiten daraus eine sinnvolle Datenschutzerklärung ab.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
<p>Der Kurs hat sechs Präsenztage, die alle besucht werden müssen. Er läuft in drei Phasen ab: Am ersten Termin wird zunächst in beide Themen eingeführt und die Arbeitsweise im Kurs erläutert. In den folgenden drei Terminen wird der Schwerpunkt Datenschutz behandelt. Dabei sind Gruppen- und Einzelaufgaben zu bearbeiten. Wird der Kurs dann beendet, können hierfür 2 ECTS-Punkte gewährt werden. In den letzten zwei Terminen geht es schwerpunktmäßig um IT-Sicherheit. Es sind weitere Gruppen- und Einzelarbeiten anzufertigen. Werden alle Präsenztermine besucht und alle Aufgaben rechtzeitig abgegeben, werden hierfür 4 ECTS-Punkte gewährt.</p> <p>Aktive mündliche Teilnahme in den Terminen, Recherche und Erstellen schriftlicher Ausarbeitungen in Einzel- und Gruppenarbeit mit praktischem Selbstversuch zwischen den Terminen, Darstellung einzelner Ergebnisse in einer Präsentation in den Sitzungsterminen. Erstellen von Verfahrensbeschreibungen und der dazugehörigen Datenschutzerklärung für eine reale oder fiktive Organisation als Projektarbeit nach Ende der Veranstaltung.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
<p>Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich; Kompetenzbereich Sicherheit).</p> <p>Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geräte und Daten grundlegend schützen	00LE55MO-990/5124
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stressmanagement – Strategien erlernen und im Alltag erproben	00LE55MO-990/2271
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Stressmanagement – Strategien erlernen und im Alltag erproben	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stressmanagement – Strategien erlernen und im Alltag erproben	00LE55MO-990/2271
Veranstaltung	
Stressmanagement – Strategien erlernen und im Alltag erproben	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2271

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Studierende sind während des Studiums mit unterschiedlichen Stressoren wie hohen Leistungsanforderungen, erhöhtem Lernumfang, selbstständiges Lernen, Zeit- und Konkurrenzdruck konfrontiert. Durch die Corona-Pandemie sind noch zusätzliche Belastungen hinzugekommen. Hilfreiche Kompetenzen im Umgang mit Stress helfen nicht nur Belastungen gesünder zu begegnen, sondern auch, Studienziele erfolgreich zu meistern.</p> <p>Inhalt</p> <p>Im ersten Abschnitt der Veranstaltung werden Basisthemen von Stressmanagement (wie kann ich zu viel oder zu langanhaltenden Stress vermeiden?) und Stressregulation (wie gehe ich funktional mit Stress um, wenn ich ihn erlebe?) vermittelt. Dazu gehören gängige Stressmodelle und verschiedene Aspekte von Stress (biologisch, physiologisch und psychologisch). Auf Basis der Modelle wird das eigene Stresserleben eingeordnet und eigene Stressbewältigungsstrategien reflektiert. Weiterhin werden Basis-Strategien (kognitive, soziale, biologische) vermittelt und erprobt. Dafür werden Übungen zwischen den Blöcken ausprobiert und persönliche Erfahrungen dokumentiert.</p> <p>Im zweiten Abschnitt der Veranstaltung sollen im Bereich Stressmanagement und -regulation besonders relevante Themen der Studierende ermittelt werden. Die Auswahl wird dann von Kleingruppen bearbeitet und allen anderen vorgestellt. Mögliche Themen könnten sein: Zeit- und Prioritätenmanagement, Schlaf, Achtsamkeit, Kommunikation, Entscheidungsfindung, Lernstrategien, Werte- und Zielklärung, Grundbedürfnisse, Umgang mit Fehlern, Emotionsregulation, Entspannungstechniken, positive Selbstfürsorge.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen; Ausarbeitung und Präsentation eines Veranstaltungsthemas in Kleingruppen; regelmäßiges Anwenden und Dokumentieren von Stressbewältigungsmethoden im Alltag; individueller Reflexionsbericht. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stressmanagement – Strategien erlernen und im Alltag erproben	00LE55MO-990/2271
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
English for Today's World – Discussing and debating in professional work settings (B2/C1)	00LE55MO-990/6296
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
English for Today's World – Discussing and debating in professional work settings (B2/C1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
English for Today's World – Discussing and debating in professional work settings (B2/C1)	00LE55MO-990/6296
Veranstaltung	
English for Today's World – Discussing and debating in professional work settings (B2/C1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6296

ECTS-Punkte	4,0
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>In today's international and connected world, the demand for collaboration using English as a common language is ever-growing. Students will apply and enhance their spoken, written and reading skills in this dynamic and interactive course. Current events and crucial issues that we are facing in today's professional world will serve as a base for class discussions and debates, relying on critical thinking and analytical skills.</p> <p>Course content:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ reading and listening to texts on current issues/events in a wide range of professional situations, such as intercultural networking, global relations, economy and finance. ■ preparing written and oral summaries of texts ■ creating effective oral and written arguments for academic or professional settings ■ participation in class discussions and debates, promoting cross-cultural awareness ■ review of contemporary professional vocabulary and grammar related to text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regular attendance, active participation in class activities and in group discussions, completion of reflection exercises; completion of a creative portfolio and preparation of a short presentation.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Sound knowledge of written and spoken English (at least level B2/C1)

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung ist **NICHT** geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
English for Today's World – Discussing and debating in professional work settings (B2/C1)	00LE55MO-990/6296
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Trinationale Sommerschule im Rahmen von EUCOR „Grenzen in Zeiten des Krieges“	00LE55MO-990/2273
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Trinationale Sommerschule im Rahmen von EUCOR „Grenzen in Zeiten des Krieges“	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	2,0	1,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Trinationale Sommerschule im Rahmen von EUCOR „Grenzen in Zeiten des Krieges“	00LE55MO-990/2273
Veranstaltung	
Trinationale Sommerschule im Rahmen von EUCOR „Grenzen in Zeiten des Krieges“	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2273

ECTS-Punkte	2,0
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben
Bemerkung / Empfehlung
Anmeldung: Alle weiteren Infos und Anmeldung über https://eettss.eu/

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Trinationale Sommerschule im Rahmen von EUCOR „Grenzen in Zeiten des Krieges“	00LE55MO-990/2273
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ressourcenorientiertes Zeit- und Selbstmanagement			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ressourcenorientiertes Zeit- und Selbstmanagement	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Für Herausforderungen gerüstet – resilientes Selbstmanagement durch Achtsamkeit	00LE55MO-990/2276
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Für Herausforderungen gerüstet – resilientes Selbstmanagement durch Achtsamkeit	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Für Herausforderungen gerüstet – resilientes Selbstmanagement durch Achtsamkeit	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Für Herausforderungen gerüstet – resilientes Selbstmanagement durch Achtsamkeit	00LE55MO-990/2276
Veranstaltung	
Für Herausforderungen gerüstet – resilientes Selbstmanagement durch Achtsamkeit	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2276

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Studierende sind nachweislich in immer höherem Maße an subjektivem Stress und Leistungsdruck ausgesetzt. Auch angesichts der aktuellen Transformationsprozesse, die alle Lebensbereiche durchdringen, braucht es ausgezeichnete Selbstmanagement- und Selbstregulations-Strategien. Achtsamkeit ist ein wissenschaftlich fundiertes Werkzeug, welches dabei hilft, mehr Ausgeglichenheit und Resilienz bereits im Studium zu kultivieren.</p> <p>Modul ist für den UniAktiv-Pass des Studentischen Gesundheitsmanagements SGM anrechenbar.</p> <p>Inhalt</p> <p>Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in psychologische und neurowissenschaftliche Grundlagen von Selbstmanagement, Selbstregulation und Achtsamkeit ■ Achtsamkeit als Grundlage für die eigene Selbstregulation und Selbstführung sowie Zusammenhänge zwischen Achtsamkeitstechniken, emotionaler Intelligenz und Stressmanagement ■ Physiologische und psychologische Grundlagen von Stress- und überfordernden Angstsituationen sowie konkrete Selbstmanagementstrategien für herausfordernden (Prüfungs-) Situationen ■ Selbstmitgefühl (Self-Compassion) als zentraler Bestandteil eines wohlwollenden und geduldigen Umgangs mit sich selbst als Gegenentwurf zu ungesunder Selbstoptimierung und Perfektionismus ■ Grundlagen der Resilienz als psychische Widerstandsfähigkeit in Krisenzeiten und Einordnung in bisherige Strategien der Herausforderungsbewältigung ■ Achtsamkeit in der Kommunikation: Übertragen des positiven Zusammenhangs zwischen Achtsamkeit und Selbstregulation auf soziale Situationen im Gruppenkontext

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anwendung, Reflexion und Dokumentation erprobter Methoden und Techniken im Studienalltag, Erstellen und Halten einer Präsentation oder Abgabe eines Reflexionsberichts.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Für Herausforderungen gerüstet – resilientes Selbstmanagement durch Achtsamkeit	00LE55MO-990/2276
Veranstaltung	
Für Herausforderungen gerüstet – resilientes Selbstmanagement durch Achtsamkeit	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2276F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in psychologische und neurowissenschaftliche Grundlagen von Selbstmanagement, Selbstregulation und Achtsamkeit ■ Achtsamkeit als Grundlage für die eigene Selbstregulation und Selbstführung sowie Zusammenhänge zwischen Achtsamkeitstechniken, emotionaler Intelligenz und Stressmanagement ■ Physiologische und psychologische Grundlagen von Stress- und überfordernden Angstsituationen sowie konkrete Selbstmanagementstrategien für herausfordernden (Prüfungs-) Situationen ■ Selbstmitgefühl (Self-Compassion) als zentraler Bestandteil eines wohlwollenden und geduldigen Umgangs mit sich selbst als Gegenentwurf zu ungesunder Selbstoptimierung und Perfektionismus ■ Grundlagen der Resilienz als psychische Widerstandsfähigkeit in Krisenzeiten und Einordnung in bisherige Strategien der Herausforderungsbewältigung ■ Achtsamkeit in der Kommunikation: Übertragen des positiven Zusammenhangs zwischen Achtsamkeit und Selbstregulation auf soziale Situationen im Gruppenkontext <p>Relevanz Studierende sind nachweislich in immer höherem Maße an subjektivem Stress und Leistungsdruck ausgesetzt. Auch angesichts der aktuellen Transformationsprozesse, die alle Lebensbereiche durchdringen, braucht es ausgezeichnete Selbstmanagement und Selbstregulations-Strategien. Achtsamkeit ist ein wissenschaftlich fundiertes Werkzeug, welches dabei hilft, mehr Ausgeglichenheit und Resilienz bereits im Studium zu kultivieren.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anwendung, Reflexion und Dokumentation erprobter Methoden und Techniken im Studienalltag, Erstellen eines Reflexionsberichts (Abgabe 10.10.25)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Für Herausforderungen gerüstet – resilientes Selbstmanagement durch Achtsamkeit	00LE55MO-990/2276
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Für Herausforderungen gerüstet – resilientes Selbstmanagement durch Achtsamkeit	00LE55MO-990/2276
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Professionelles Arbeiten mit Content – vom Storytelling bis zur digitalen Marketingstrategie	00LE55MO-990/4199
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Professionelles Arbeiten mit Content – vom Storytelling bis zur digitalen Marketingstrategie	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Professionelles Arbeiten mit Content – vom Storytelling bis zur digitalen Marketingstrategie	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Professionelles Arbeiten mit Content – vom Storytelling bis zur digitalen Marketingstrategie	00LE55MO-990/4199
Veranstaltung	
Professionelles Arbeiten mit Content – vom Storytelling bis zur digitalen Marketingstrategie	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4199

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Content ist der Schlüssel, um im Internet Aufmerksamkeit zu erzeugen. Das wissen Journalist*innen heutzutage genauso wie Unternehmen oder NGOs. Der strategische Einsatz von Content ermöglicht eine effektive und kostengünstige Kommunikation von Botschaften, die passgenau die gewünschte Zielgruppe erreichen. Vorausgesetzt der Content stimmt. Guter Content ist relevant, nützlich – und so viel mehr als ein simpler Social Media Post. Das bessere Verständnis der Mechanismen von digitalem Storytelling und Marketing fördert sowohl die eigene Kommunikationsfähigkeit als auch den bewussteren Umgang mit dem Internet und dem Medienkonsum. Die Auseinandersetzung mit resonanten Inhalten und Zielgruppen unterstützt die Teilnehmenden zusätzlich bei der Optimierung der eigenen Texte für Hausarbeiten oder Bewerbungen.</p> <p>Inhalt In der Veranstaltung werden die zentralen Instrumente für die strategische Arbeit mit Content behandelt. Dazu gehören das Storytelling, die (UX)-Zielgruppen-Recherche sowie die Mechanismen digitaler Infrastrukturen (Plattformen, Algorithmen, User Journeys). Auf dieser Basis werden die wichtigsten Arbeitsschritte, wie das Aufsetzen einer Content-Marketing-Strategie und eines Redaktionsplans, vorgestellt und eingeübt. Dieses Wissen ermöglicht es den Studierenden, wirkungsvollen Content an den richtigen Stellen und zur richtigen Zeit zu platzieren.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen; in Kleingruppen erarbeiten die Teilnehmenden eine eigene Content-(Marketing)Strategie, die sie den anderen Gruppen präsentieren. Die Form der Präsentation (Power Point, Poster, Video, Tweets) steht den Studierenden frei, sollte jedoch vor allem zielgruppengerecht sein. Eine anschließende 20-minütige Fragerunde im Plenum ist obligatorisch.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Kommunikation und Zusammenarbeit, Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Professionelles Arbeiten mit Content – vom Storytelling bis zur digitalen Marketingstrategie	00LE55MO-990/4199
Veranstaltung	
Professionelles Arbeiten mit Content – vom Storytelling bis zur digitalen Marketingstrategie	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4199F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Professionelles Arbeiten mit Content – vom Storytelling bis zur digitalen Marketingstrategie	00LE55MO-990/4199
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Professionelles Arbeiten mit Content – vom Storytelling bis zur digitalen Marketingstrategie	00LE55MO-990/4199
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stress reduzieren – Strategien für ein gelungenes Selbst- und Zeitmanagement	00LE55MO-990/2275
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Stress reduzieren – Strategien für ein gelungenes Selbst- und Zeitmanagement	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Stress reduzieren – Strategien für ein gelungenes Selbst- und Zeitmanagement	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stress reduzieren – Strategien für ein gelungenes Selbst- und Zeitmanagement	00LE55MO-990/2275
Veranstaltung	
Stress reduzieren – Strategien für ein gelungenes Selbst- und Zeitmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2275

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Die Stressbelastung unter Studierenden nimmt stetig zu, Leistungsdruck und Hektik prägen häufig den universitären Alltag. Ein gelungenes Selbst- und Zeitmanagement wird für Studierende immer wichtiger, um gesund, gestärkt und selbstbewusst den Anforderungen im Studium und im Alltag zu begegnen und die täglichen Herausforderungen gut und zufrieden zu bewältigen – auch bezogen auf die berufliche Zukunft.</p> <p>Inhalt</p> <p>Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die Bedeutung, Ansätze und Methoden des ressourcenorientierten Selbst- und Zeitmanagements ■ Selbstorganisation und -motivation, Produktivität und Effizienz ■ Typische Stressfaktoren im Alltag erkennen und vermeiden bzw. reduzieren ■ Analyse des eigenen Umgangs mit der Ressource Zeit. Ermittlung und Abbau von Zeitdieben, hinderlichen Gewohnheiten sowie eigenen stressverschärfenden Denkmustern ■ Ziele setzen und umsetzen, Steigerung der Lebenszufriedenheit durch Erfolgserlebnisse ■ Vermittlung von Instrumenten und Strategien zur effizienten und produktiven Zeitplanung ■ Prioritäten erkennen, in die Planung integrieren und regelmäßig überprüfen ■ Erkennen und modellieren von Verhaltensweisen wie Aufschieben, Perfektionismus, Umgang mit elektronischen Medien und sozialen Netzen ■ Ja zum Nein: sich abgrenzen und Nein-sagen ■ Lebensbalance: Ausgleich schaffen durch Pausen, Hobbies und soziale Beziehungen

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erprobung und regelmäßige Dokumentation der erlernten Methoden in Einzel- und Gruppenarbeiten sowie Erstellung eines abschließenden Reflexionsberichts (Abgabe 14 Tage nach dem letzten Veranstaltungstermin).
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stress reduzieren – Strategien für ein gelungenes Selbst- und Zeitmanagement	00LE55MO-990/2275
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stress reduzieren – Strategien für ein gelungenes Selbst- und Zeitmanagement	00LE55MO-990/2275
Veranstaltung	
Stress reduzieren – Strategien für ein gelungenes Selbst- und Zeitmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2275F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Die Stressbelastung unter Studierenden nimmt stetig zu, Leistungsdruck und Hektik prägen häufig den universitären Alltag. Ein gelungenes Selbst- und Zeitmanagement wird für Studierende immer wichtiger, um gesund, gestärkt und selbstbewusst den Anforderungen im Studium und im Alltag zu begegnen und die täglichen Herausforderungen gut und zufrieden zu bewältigen – auch bezogen auf die berufliche Zukunft.</p> <p>Inhalt</p> <p>Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die Bedeutung, Ansätze und Methoden des ressourcenorientierten Selbst- und Zeitmanagements ■ Selbstorganisation und -motivation, Produktivität und Effizienz ■ Typische Stressfaktoren im Alltag erkennen und vermeiden bzw. reduzieren ■ Analyse des eigenen Umgangs mit der Ressource Zeit. Ermittlung und Abbau von Zeitdieben, hinderlichen Gewohnheiten sowie eigenen stressverschärfenden Denkmustern ■ Ziele setzen und umsetzen, Steigerung der Lebenszufriedenheit durch Erfolgserlebnisse ■ Vermittlung von Instrumenten und Strategien zur effizienten und produktiven Zeitplanung ■ Prioritäten erkennen, in die Planung integrieren und regelmäßig überprüfen ■ Erkennen und modellieren von Verhaltensweisen wie Aufschieben, Perfektionismus, Umgang mit elektronischen Medien und sozialen Netzen ■ Ja zum Nein: sich abgrenzen und Nein-sagen ■ Lebensbalance: Ausgleich schaffen durch Pausen, Hobbies und soziale Beziehungen

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erprobung und regelmäßige Dokumentation der erlernten Methoden in Einzel- und Gruppenarbeiten sowie Erstellung eines abschließenden Reflexionsberichts (Abgabe 14 Tage nach dem letzten Veranstaltungstermin).

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stress reduzieren – Strategien für ein gelungenes Selbst- und Zeitmanagement	00LE55MO-990/2275
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
SPARK: International Startup Competition for Impact & Sustainable Development Goals			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
SPARK: International Startup Competition for Impact & Sustainable Development Goals	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Startup Lab Intrapreneurship – nachhaltige Lösungen für Unternehmensherausforderungen	00LE55MO-990/2277
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Startup Lab Intrapreneurship – nachhaltige Lösungen für Unternehmensherausforderungen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Startup Lab Intrapreneurship – nachhaltige Lösungen für Unternehmensherausforderungen	00LE55MO-990/2277
Veranstaltung	
Startup Lab Intrapreneurship – nachhaltige Lösungen für Unternehmensherausforderungen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2277

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Kreative Innovationsmethoden und Business Development Ideen sind in Zeiten der Transformation von zentraler Bedeutung. Unternehmerisches Denken sowie agile Startup-Praktiken sind entscheidend, um zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln und erfolgreiche Gründungen zu realisieren. Diese Veranstaltung bietet Ihnen eine einzigartige Gelegenheit, praxisnah Geschäfts- und Produktideen zu erarbeiten und umzusetzen. Sie arbeiten dabei in interdisziplinären Teams und erweitern nicht nur ihr Wissen, sondern knüpfen auch wertvolle Kontakte zu regionalen Unternehmen. Besonders spannend: Der Fokus auf Nachhaltigkeit. Alle Ideen und Konzepte, die hier entstehen, orientieren sich an den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. So wird unternehmerisches Handeln nicht nur als wirtschaftliche, sondern auch als gesellschaftlich wertvolle Aufgabe erlebt.</p> <p>Inhalt</p> <p>In dieser Veranstaltung erarbeiten Sie praxisnah nachhaltige Lösungen für reale Unternehmens-Challenges. In diesem Jahr wird die Challenge von der badenova AG & Co. KG aus Freiburg gestellt und beschäftigt sich mit dem Thema der Klimawandelanpassung. Sie arbeiten eng mit Mitarbeitenden von badenova zusammen und erleben, wie innovative Lösungen in einem dynamischen Unternehmen entwickelt werden. Zudem deckt die Veranstaltung die wesentlichen Aspekte einer Gründungsreise ab, die Sie auf eigene Gründungsvorhaben oder den Berufseinstieg übertragen können.</p> <p>Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die Unternehmens-Challenge: Zu Beginn erhalten Sie einen Überblick über die Unternehmens-Challenge, können Fragen stellen und bilden Teams. ■ Bedarfe verstehen: Mit Methoden wie Design Thinking entdecken Sie was die Zielgruppe wirklich braucht. Sie entwickeln ein überzeugendes Wertversprechen, das Nachhaltigkeit und den idealen Product-Market-Fit vereint. ■ Kreative Ideenfindung: Auf Basis der Bedarfsanalyse arbeiten Sie Ihre innovativen Ideen mit kreativen Methoden weiter aus. Dabei erhalten Sie wertvolle Insights von Unternehmensvertreter*innen und profitieren von praktischen Business Development Techniken.

- Pitch & Storytelling: In einem interaktiven Workshop lernen Sie, Ihre Ideen mit einem packenden Pitch und überzeugendem Storytelling zu präsentieren. Sie entwickeln nicht nur Ihre Präsentationsfähigkeiten, sondern auch Softskills für eine erfolgreiche Umsetzung von Innovationen.
- DemoDay: Beim DemoDay stellen die Teams ihre Lösungen in einem Pitch vor den Unternehmensvertreter*innen vor. Im Anschluss gibt es nicht nur Feedback, sondern auch die Gelegenheit für ein entspanntes Get-together und weiteren Austausch.

Im Lauf der Veranstaltung stehen Unternehmensvertreter*innen als Sparringspartner*innen zur Verfügung. Optional können Sie an Online-Sessions teilnehmen und den Spark Wettbewerb des Foundersclub Freiburg e. V. nutzen. Durchgeführt wird die Veranstaltung in Kooperation mit BadenCampus, dem Foundersclub Freiburg e. V. und dem Gründungsbüro der Universität Freiburg.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeitung von Lösungsansätzen für ausgewählte Unternehmens-Challenges in Teams, Präsentation in Form eines Pitch am letzten Veranstaltungstermin (DemoDay), Literaturstudium

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Studierende der Rechtswissenschaften können **keine** ECTS für BOK erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung kann für das „[Zertifikat Nachhaltigkeit](#)“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Startup Lab Intrapreneurship – nachhaltige Lösungen für Unternehmensherausforderungen	00LE55MO-990/2277
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Content-Erstellung mit Künstlicher Intelligenz	00LE55MO-990/4189
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Content-Erstellung mit Künstlicher Intelligenz	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Content-Erstellung mit Künstlicher Intelligenz	00LE55MO-990/4189
Veranstaltung	
Content-Erstellung mit Künstlicher Intelligenz	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4189

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Künstliche Intelligenz (KI) hat im letzten Jahr fast magisch anmutende Sprünge gemacht. Die Marktfähigkeit vieler KI-Tools wird jetzt und in Zukunft eine Vielzahl von Branchen und Arbeitsprozessen grundlegend verändern. Vieles ist noch unklar, aber sicher ist, dass KI sich in all unsere Lebensbereiche auswirken wird. Auch ins Studium. Hier ist praktisches Wissen über die Funktionsweisen von KI relevant, z.B. bei der Recherche oder Gliederung von Texten. Die Veranstaltung bereitet auch auf eine Vielfalt beruflicher Tätigkeiten in den Kreativ- und Medienberufen wie z.B. Marketing, Journalismus/Social-Media-Redaktionen sowie freiberufliche Aufgaben vor.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Überblick über den aktuellen Stand zum Thema KI in der Content Branche und über die wichtigsten Tools und ihre Funktionalitäten (z.B. Chat GPT / Bing GPT, Canva, Dream). ■ Grundlagen der Content Creation und Best Practice Beispiele. ■ Grundlagen der zielführenden Recherche mit KI-Tools. ■ Umgang mit KI-Tools (z.B. Formulierung geeigneter „Prompts“) und Auswahl geeigneter Medien zur Umsetzung von Themen. ■ Ethische, soziale und rechtliche Implikationen der Nutzung von KI in der Content-Erstellung. ■ Feedback zu KI-gestützten Content-Projekten geben und annehmen.
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, Studium von Artikeln und Videos für die Veranstaltung, Recherche für ein eigenes Content-Projekt, Erstellung eines Blogartikels (5000-10000 Worte) zum gewählten Thema, Präsentationen des Artikel-Entwurfs sowie des Endprodukts.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Content-Erstellung mit Künstlicher Intelligenz	00LE55MO-990/4189
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stimm- und Sprechtraining für Studium und Beruf	00LE55MO-990/3199
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Stimm- und Sprechtraining für Studium und Beruf	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Stimm- und Sprechtraining für Studium und Beruf	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stimm- und Sprechtraining für Studium und Beruf	00LE55MO-990/3199
Veranstaltung	
Stimm- und Sprechtraining für Studium und Beruf	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3199

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Ob Vortrag, Leitung eines Meetings, Gespräch in einer Vorstellungssituation oder einfach ein Statement im Seminar - das, was wir sagen und vor allem wie wir die Inhalte vermitteln, wirkt direkt auf unsere Gegenüber und entscheidet über Verständnis und Akzeptanz. Gedankenführung, Sprechausdruck und Stimmführung wirken dabei zusammen und hinterlassen mit unseren inhaltlichen Aussagen eine Art unverwechselbaren Fingerabdruck.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kommunikationsquadrat, Situationsmodell, Sprechhandlungen und Feedbackkriterien zur Beschreibung von stimmlichen, sprachlichen und sprecherischen Ausdrucksformen ■ Training für unterschiedliche Gesprächs-, Rede- und Auftrittssituationen (Vocal Coaching) ■ Leitfaden für gelungene Wirkung, Illustrationen durch Medienbeispiele ■ Szenisches Rollentraining für anfordernde Situationen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Recherche zu professionellen Auftrittformaten, Besuch einer öffentlichen Veranstaltung, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, schriftliche Reflexion. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stimm- und Sprechtraining für Studium und Beruf	00LE55MO-990/3199
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stimm- und Sprechtraining für Studium und Beruf	00LE55MO-990/3199
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stimm- und Sprechtraining für Studium und Beruf	00LE55MO-990/3199
Veranstaltung	
Stimm- und Sprechtraining für Studium und Beruf	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3199F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Ob Vortrag, Leitung eines Meetings, Gespräch in einer Vorstellungssituation oder einfach ein Statement im Seminar - das, was wir sagen und vor allem wie wir die Inhalte vermitteln, wirkt direkt auf unsere Gegenüber und entscheidet über Verständnis und Akzeptanz. Gedankenführung, Sprechausdruck und Stimmführung wirken dabei zusammen und hinterlassen mit unseren inhaltlichen Aussagen eine Art unverwechselbaren Fingerabdruck.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kommunikationsquadrat, Situationsmodell, Sprechhandlungen und Feedbackkriterien zur Beschreibung von stimmlichen, sprachlichen und sprecherischen Ausdrucksformen ■ Training für unterschiedliche Gesprächs-, Rede- und Auftrittssituationen (Vocal Coaching) ■ Leitfaden für gelungene Wirkung, Illustrationen durch Medienbeispiele ■ Szenisches Rollentraining für anfordernde Situationen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Recherche zu professionellen Auftrittsformaten, Besuch einer öffentlichen Veranstaltung, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, schriftliche Reflexion. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Blockchain-Technologie – Funktionsweise, Anwendungsfelder und Auswirkungen	00LE55MO-990/5127
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Blockchain-Technologie – Funktionsweise, Anwendungsfelder und Auswirkungen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Blockchain-Technologie – Funktionsweise, Anwendungsfelder und Auswirkungen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Inhalte
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Verwendbarkeit des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Blockchain-Technologie – Funktionsweise, Anwendungsfelder und Auswirkungen	00LE55MO-990/5127
Veranstaltung	
Blockchain-Technologie – Funktionsweise, Anwendungsfelder und Auswirkungen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5127

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Blockchain-Technologie könnte eine Vielzahl gesellschaftlicher Bereiche beeinflussen, vom Finanzwesen über Politik bis hin zu Medizin und Wissenschaft. Ein technologisches Grundverständnis ist unerlässlich, um den hierdurch entstehenden Chancen und Herausforderungen zu begegnen. Einerseits wird die Veranstaltung den Studierenden ermöglichen, Ideen zu entwickeln, wie sie selbst Blockchain-Technologie gewinnbringend nutzen können, andererseits werden sie sich intensiv mit wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen in Bezug auf Blockchain-Technologie auseinandersetzen und können so die Technologie in einem weit gefassten Kontext betrachten und aktiv den gesellschaftlichen Diskurs mitgestalten.</p> <p>Inhalt Im Kurs erlernen die Studierenden zunächst die technologischen Grundlagen von Blockchain sowie verschiedener Anwendungen. Hierauf aufbauend werden mögliche politische und gesellschaftliche Auswirkungen und Maßnahmen betrachtet und diskutiert. Abschließend werden der potentielle Nutzen und die Risiken der Blockchain-Technologie kritisch evaluiert.</p> <p>Im Einzelnen ist der Aufbau der Veranstaltung wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendung von Blockchain am Beispiel des Geldwesens ■ Smart Contracts ■ Andere Blockchain-Anwendungen ■ Technologische Herausforderungen ■ Politische und gesellschaftliche Herausforderungen ■ Nutzen und Kritik
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vertiefung der in den Sitzungen vermittelten Kenntnisse im Rahmen von Übungsaufgaben sowie eine Kurzpräsentation zu einem selbst gewählten Thema.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Blockchain-Technologie – Funktionsweise, Anwendungsfelder und Auswirkungen	00LE55MO-990/5127
Veranstaltung	
Blockchain-Technologie – Funktionsweise, Anwendungsfelder und Auswirkungen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5127F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Blockchain-Technologie könnte eine Vielzahl gesellschaftlicher Bereiche beeinflussen, vom Finanzwesen über Politik bis hin zu Medizin und Wissenschaft. Ein technologisches Grundverständnis ist unerlässlich, um den hierdurch entstehenden Chancen und Herausforderungen zu begegnen. Einerseits wird die Veranstaltung den Studierenden ermöglichen, Ideen zu entwickeln, wie sie selbst Blockchain-Technologie gewinnbringend nutzen können, andererseits werden sie sich intensiv mit wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen in Bezug auf Blockchain-Technologie auseinandersetzen und können so die Technologie in einem weit gefassten Kontext betrachten und aktiv den gesellschaftlichen Diskurs mitgestalten.</p> <p>Inhalt Im Kurs erlernen die Studierenden zunächst die technologischen Grundlagen von Blockchain sowie verschiedener Anwendungen. Hierauf aufbauend werden mögliche politische und gesellschaftliche Auswirkungen und Maßnahmen betrachtet und diskutiert. Abschließend werden der potentielle Nutzen und die Risiken der Blockchain-Technologie kritisch evaluiert.</p> <p>Im Einzelnen ist der Aufbau der Veranstaltung wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendung von Blockchain am Beispiel des Geldwesens ■ Smart Contracts ■ Andere Blockchain-Anwendungen ■ Technologische Herausforderungen ■ Politische und gesellschaftliche Herausforderungen ■ Nutzen und Kritik
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vertiefung der in den Sitzungsterminen vermittelten Kenntnisse im Rahmen von Übungsaufgaben sowie eine Kurzpräsentation zu einem selbst gewählten Thema. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Problemlösen).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Blockchain-Technologie – Funktionsweise, Anwendungsfelder und Auswirkungen	00LE55MO-990/5127
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Blockchain-Technologie – Funktionsweise, Anwendungsfelder und Auswirkungen	00LE55MO-990/5127
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kommunikation in der Praxis	00LE55MO-990/3200
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Interkulturelle Kommunikation in der Praxis	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kommunikation in der Praxis	00LE55MO-990/3200
Veranstaltung	
Interkulturelle Kommunikation in der Praxis	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3200

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Das Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen birgt vielfältige Chancen, vor allem wenn es um Partizipation, Kreativität, Innovation und das Einholen verschiedener Perspektiven, Denk- und Handlungsweisen geht. Allerdings kommt es durch unterschiedliche Wertvorstellungen und Verhaltensweisen oft auch zu erheblichen Herausforderungen in der Kommunikation und Kooperation. Interkulturelle Kompetenz ist hier ein Schlüssel zum gelingenden Handeln und Zusammenarbeiten.</p> <p>Inhalt Folgende Inhalte werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kultur: Kulturbegriff und grundlegende Definitionen von Kultur ■ Werte und Wertesysteme: Reflexion über die Kulturbedingtheit der eigenen Werte und wie unsere Werte unser Kommunikationsverhalten beeinflussen ■ bias, Stereotype und Vorurteile: bewusster Umgang mit den eigenen biases, Stereotypen und Vorurteilen, Perspektivwechsel einüben ■ Verbale und non-verbale Kommunikation: eigene Kommunikationsgewohnheiten und deren Wirkung reflektieren, Unterschiede in der Kommunikation kennen lernen (z.B. Direktheit vs. Indirektheit, non- und paraverbale Signale, Sprache und Macht etc.) ■ Missverständnisse und Konflikte: Strategien zur Vermeidung von und zum Umgang mit Missverständnissen und Konflikten ■ Politische Korrektheit und Tabuthemen: Umgang und Reflexion mit Themen wie Frage nach Herkunft, Critical Whiteness, Rassismuserfahrungen, Homo-sexualität etc.
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele, Durchführung von Leitfaden-Interviews, Präsentation mit Handout, schriftliche Selbstreflexionen Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kommunikation in der Praxis	00LE55MO-990/3200
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wie viel Potenzial steckt in Unternehmensdaten? Grundlagen Data Analytics/Big Data			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wie viel Potenzial steckt in Unternehmensdaten? Grundlagen Data Analytics/Big Data	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digital Humanities	00LE55MO-990/5126
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	2
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Digital Humanities	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	2,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digital Humanities	00LE55MO-990/5126
Veranstaltung	
Digital Humanities	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5126

ECTS-Punkte	2,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Diese Veranstaltung ist eine für den BOK-Bereich geöffnete Veranstaltung am slavischen Seminar. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Wahlbereich; Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Problemlösen).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digital Humanities	00LE55MO-990/5126
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vorlage Modul BOK Jura	00LE55MO-990/XXXX
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Vorlage Veranstaltung BOK Jura	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Vorlage Veranstaltung nVZ BOK Jura	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vorlage Modul BOK Jura	00LE55MO-990/XXXX
Veranstaltung	
Vorlage Veranstaltung BOK Jura	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-XXXX

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vorlage Modul BOK Jura	00LE55MO-990/XXXX
Veranstaltung	
Vorlage Veranstaltung nVZ BOK Jura	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-XXXXF

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vorlage Modul BOK Jura	00LE55MO-990/XXXX
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vorlage Modul BOK Jura	00LE55MO-990/XXXX
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Agiles Projektmanagement, Scrum & Co	00LE55MO-990/2278
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Agiles Projektmanagement, Scrum & Co	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Agiles Projektmanagement, Scrum & Co	00LE55MO-990/2278
Veranstaltung	
Agiles Projektmanagement, Scrum & Co	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2278

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Agile Methoden zur Steuerung von (Entwicklungs-)Projekten sind immer dann gefragt, wenn Inhalte nicht oder nur schlecht geplant werden können oder wenn flexibel auf Änderungen reagiert werden soll. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über agile Methoden, bietet die Möglichkeit zum praktischen Ausprobieren in Planspielen und zeigt, wie diese in großen Entwicklungsprojekten angewendet werden.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen Projektmanagement ■ Einführung in agile Methoden und Vorgehensmodelle ■ Unterschiede und Einsatzszenarien klassisches vs agiles Projektmanagement ■ praktische Anwendung agiler Methoden in (Entwicklungs-)Projekten ■ Zusammenhänge zwischen Agilität und Lean Management
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, aktive Beteiligung an Übungen während der Veranstaltungen, selbständige Bearbeitung eines Beispielprojekts ab dem vierten bis zum Abschlusstermin.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung kann für das „[Zertifikat Nachhaltigkeit](#)“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Agiles Projektmanagement, Scrum & Co	00LE55MO-990/2278
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kompetenzen im globalen Arbeitskontext	00LE55MO-990/3198
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Interkulturelle Kompetenzen im globalen Arbeitskontext	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Interkulturelle Kompetenzen im globalen Arbeitskontext	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kompetenzen im globalen Arbeitskontext	00LE55MO-990/3198
Veranstaltung	
Interkulturelle Kompetenzen im globalen Arbeitskontext	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3198

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Ob in Deutschland, im europäischen Ausland oder in internationalen Projekten - interkulturelle Kommunikation gewinnt im Arbeitskontext zunehmend an Bedeutung. Menschen mit verschiedenen kulturellen Prägungen arbeiten gemeinsam, kommunizieren und interagieren miteinander. Sie bringen unterschiedliche Lebenswelten, Erfahrungen und Erwartungshaltungen mit. Diese kulturelle Vielfalt ist bereichernd aber auch sehr komplex - und muss daher von jeder Person gekonnt gemanagt werden. Wer die Komplexität kultureller Vielfalt versteht und daran anknüpfen kann, der lernt auf verschiedenen Ebenen zu kooperieren und einen nachhaltigen interkulturellen Austausch zu gestalten. Durch theoretisches Wissen und praktische Beispiele erwerben die Studierenden wichtige kommunikative Strategien, mit denen sie die Herausforderungen der interkulturellen Kommunikation im Arbeitskontext erkennen und erfolgreich umsetzen können.</p> <p>Lernziele</p> <p>In dieser Veranstaltung setzen sich die Studierenden zuerst mit den theoretischen Grundlagen der interkulturellen Kommunikation auseinander. Darauf aufbauend lernen die Studierenden den verhandlungssicheren Umgang im interkulturellen Arbeitsalltag kennen. Dabei erweitern sie ihre persönlichen Strategien hinsichtlich interkultureller Kompetenz, indem sie lernen, interkulturelle Synergien zu nutzen und kooperative Beziehungen zu sichern sowie Problem- und Konfliktpotenziale zu erkennen und Lösungswege zu gestalten.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Basiswissen und Konzepte zu theoretischen Aspekten interkultureller Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ■ Cultural Awareness, Fremdsicht und Selbstsicht, Umgang mit Stereotypen, Unconscious Bias, kulturelle Dimensionen weltweit und ihre Auswirkung auf Interaktion auf der Grundlage des PSK-Modells (Person-Situation-Kultur) ■ Anwendung der theoretischen Konzepte in der Praxis: <ul style="list-style-type: none"> ■ Reflexion kulturspezifischer Verhaltensmuster und Kommunikationsregeln ■ Methoden der Problemlösung in der interkulturellen Kommunikation ■ Handlungsstrategien im internationalen Arbeitskontext

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre, Internetrecherche, Einzel- und Gruppenarbeit, Critical Incidents, Gesprächssimulationen, Erarbeiten einer Präsentation mit Handout. Zwischen und nach den Terminen ist Eigenarbeit im Umfang von ca. 10h pro Woche geplant.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Diese Veranstaltung kann für das „ Zertifikat Nachhaltigkeit “ (Wahlbereich 2) verwendet w
Bemerkung / Empfehlung
Falls die Veranstaltung online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfindet, setzt sich der/die Dozent*in ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassene Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kompetenzen im globalen Arbeitskontext	00LE55MO-990/3198
Veranstaltung	
Interkulturelle Kompetenzen im globalen Arbeitskontext	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3198F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Ob in Deutschland, im europäischen Ausland oder in internationalen Projekten - interkulturelle Kommunikation gewinnt im Arbeitskontext zunehmend an Bedeutung. Menschen mit verschiedenen kulturellen Prägungen arbeiten gemeinsam, kommunizieren und interagieren miteinander. Sie bringen unterschiedliche Lebenswelten, Erfahrungen und Erwartungshaltungen mit. Diese kulturelle Vielfalt ist bereichernd aber auch sehr komplex - und muss daher von jeder Person gekonnt gemanagt werden. Wer die Komplexität kultureller Vielfalt versteht und daran anknüpfen kann, der lernt auf verschiedenen Ebenen zu kooperieren und einen nachhaltigen interkulturellen Austausch zu gestalten. Durch theoretisches Wissen und praktische Beispiele erwerben die Studierenden wichtige kommunikative Strategien, mit denen sie die Herausforderungen der interkulturellen Kommunikation im Arbeitskontext erkennen und erfolgreich umsetzen können.</p> <p>Lernziele</p> <p>In dieser Veranstaltung setzen sich die Studierenden zuerst mit den theoretischen Grundlagen der interkulturellen Kommunikation auseinander. Darauf aufbauend lernen die Studierenden den verhandlungssicheren Umgang im interkulturellen Arbeitsalltag kennen. Dabei erweitern sie ihre persönlichen Strategien hinsichtlich interkultureller Kompetenz, indem sie lernen, interkulturelle Synergien zu nutzen und kooperative Beziehungen zu sichern sowie Problem- und Konfliktpotenziale zu erkennen und Lösungswege zu gestalten.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Basiswissen und Konzepte zu theoretischen Aspekten interkultureller Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ■ Cultural Awareness, Fremdsicht und Selbstsicht, Umgang mit Stereotypen, Unconscious Bias, kulturelle Dimensionen weltweit und ihre Auswirkung auf Interaktion auf der Grundlage des PSK-Modells (Person-Situation-Kultur) ■ Anwendung der theoretischen Konzepte in der Praxis: <ul style="list-style-type: none"> ■ Reflexion kulturspezifischer Verhaltensmuster und Kommunikationsregeln ■ Methoden der Problemlösung in der interkulturellen Kommunikation ■ Handlungsstrategien im internationalen Arbeitskontext

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre, Internetrecherche, Einzel- und Gruppenarbeit, Critical Incidents, Gesprächssimulationen, Erarbeiten einer Präsentation mit Handout. Zwischen und nach den Terminen ist Eigenarbeit im Umfang von ca. 10h pro Woche geplant. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kompetenzen im globalen Arbeitskontext	00LE55MO-990/3198
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Interkulturelle Kompetenzen im globalen Arbeitskontext	00LE55MO-990/3198
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
REFLECT: Going abroad. Your student exchange capstone module	00LE55MO-990/3196
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
REFLECT: Going abroad. Your student exchange capstone module	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	2,0	1,0	120 Stunden
REFLECT: Going abroad. Your student exchange capstone module	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	2,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
REFLECT: Going abroad. Your student exchange capstone module	00LE55MO-990/3196
Veranstaltung	
REFLECT: Going abroad. Your student exchange capstone module	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3196

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	1 SWS
Selbststudium	45 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz REFLECT: Going Abroad is a credit-bearing hybrid module that will help Freiburg Global Exchange outgoing students navigate their expectations and experiences before, during and after their stay abroad. It is based on both, self-guided and dis-cussion-led reflective learning among participants. The module aims at raising parti-cipants' awareness for global responsible citizenship.</p> <p>REFLECT is special: It will move the learning experience of the participants beyond intercultural communication or specific country-related topics. This module will not deal with mere organizational issues pertaining to going abroad.</p> <p>In short: REFLECT will form a capstone for their entire learning process associated with studying abroad. REFLECT will help participants make their own way to become a reflective ambassador of their experiences and expectations as well as to under-stand and to engage with the idea of responsible global citizenship.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Participants will receive two (2) ECTS upon full completion of the module: It is required to participate in both the pre-departure and the re-entry workshop, to complete regular online assignments, as well as to submit a final reflective essay.</p> <p>For Bachelor's students: Credits obtained in this module can count towards the field of profession-oriented skills (BOK).</p> <p>For Master's students: You will receive a certificate of attendance. Please check with your study program coordinator whether credits obtained in this module can count towards electives.</p> <p>Participation in the module is voluntary and will not be a prerequisite for going abroad as a Freiburg Global Exchange outgoing student.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Text Verpflichtende Anweisung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
REFLECT: Going abroad. Your student exchange capstone module	00LE55MO-990/3196
Veranstaltung	
REFLECT: Going abroad. Your student exchange capstone module	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3196F

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
REFLECT: Going abroad. Your student exchange capstone module	00LE55MO-990/3196
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
REFLECT: Going abroad. Your student exchange capstone module	00LE55MO-990/3196
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Resilienztraining für ein gelingendes Stress- und Krisenmanagement	00LE55MO-990/2279
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Resilienztraining für ein gelingendes Stress- und Krisenmanagement	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Resilienztraining für ein gelingendes Stress- und Krisenmanagement	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Bemerkung / Empfehlung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Resilienztraining für ein gelingendes Stress- und Krisenmanagement	00LE55MO-990/2279
Veranstaltung	
Resilienztraining für ein gelingendes Stress- und Krisenmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2279

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Studierende sind während des Studiums mit unterschiedlichen Belastungen, wie z.B. Prüfungsstress, Motivations- und Konzentrationsproblemen konfrontiert. Unterschiedliche Ansätze aus dem Bereich der Resilienz können Studierende dabei unterstützen, gleichzeitig fokussiert, flexibel und mental stabil ihren Alltag zu gestalten. Resilienz – die Widerstandsfähigkeit gegen Stress – kann entwickelt und trainiert werden. Darauf zielt das Resilienztraining ab.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung bietet einen ganzheitlichen Ansatz zur Förderung der Resilienz und psychischen Stärke. Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Resilienz: Einführung in das Konzept der Resilienz und die Bedeutung von Selbstbeobachtung und Selbstreflexion ■ Soziale Einbindung: Entwicklung persönlicher Stärken und Wertefindung, Netzwerkanalyse, Netzwerkarbeit und Peer-Austausch unter Studierenden, Kraftquellen-Identifikation; Wege für den Auf- oder Ausbau des Netzwerks als sozialen Ressource ■ Verantwortung: Selbstfürsorge/-mitgefühl, innere Balance, Achtsamkeit, Strategien für die Stressbewältigung, Fremdfürsorge, soziales Engagement und Verantwortlichkeit ■ Optimismus: Ziele entwickeln, Ziele setzen und überprüfen, Selbstwirksamkeit, Umgang mit Herausforderungen, Peer-Unterstützung, Lösungsorientierung ■ Akzeptanz: Ressourcenmanagement, Flexibilität, Dankbarkeit
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Ausarbeitung und Präsentation eines Veranstaltungsthemas in Kleingruppen, Führen eines Lerntagebuchs, individueller Reflexionsbericht.
Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben
Bemerkung / Empfehlung
<p>Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.</p> <p>Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.</p> <p>Die Veranstaltung kann für den UniAktiv-Pass des Studentischen Gesundheitsmanagements SGM verwendet werden.</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Resilienztraining für ein gelingendes Stress- und Krisenmanagement	00LE55MO-990/2279
Veranstaltung	
Resilienztraining für ein gelingendes Stress- und Krisenmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2279F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Studierende sind während des Studiums mit unterschiedlichen Belastungen, wie z.B. Prüfungsstress, Motivations- und Konzentrationsproblemen konfrontiert. Unterschiedliche Ansätze aus dem Bereich der Resilienz können Studierende dabei unterstützen, gleichzeitig fokussiert, flexibel und mental stabil ihren Alltag zu gestalten. Resilienz – die Widerstandsfähigkeit gegen Stress – kann entwickelt und trainiert werden. Darauf zielt das Resilienztraining ab.</p>
<p>Inhalt Die Veranstaltung bietet einen ganzheitlichen Ansatz zur Förderung der Resilienz und psychischen Stärke. Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Resilienz: Einführung in das Konzept der Resilienz und die Bedeutung von Selbstbeobachtung und Selbstreflexion ■ Soziale Einbindung: Entwicklung persönlicher Stärken und Wertefindung, Netzwerkanalyse, Netzwerkarbeit und Peer-Austausch unter Studierenden, Kraftquellen-Identifikation; Wege für den Auf- oder Ausbau des Netzwerks als sozialen Ressource ■ Verantwortung: Selbstfürsorge/-mitgefühl, innere Balance, Achtsamkeit, Strategien für die Stressbewältigung, Fremdfürsorge, soziales Engagement und Verantwortlichkeit ■ Optimismus: Ziele entwickeln, Ziele setzen und überprüfen, Selbstwirksamkeit, Umgang mit Herausforderungen, Peer-Unterstützung, Lösungsorientierung ■ Akzeptanz: Ressourcenmanagement, Flexibilität, Dankbarkeit
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Ausarbeitung und Präsentation eines Veranstaltungsthemas in Kleingruppen, Führen eines Lerntagebuchs, individueller Reflexionsbericht.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Die Veranstaltung kann für den UniAktiv-Pass des Studentischen Gesundheitsmanagements SGM verwendet werden.

↑

Name des Moduls		Nummer des Moduls
Resilienztraining für ein gelingendes Stress- und Krisenmanagement		00LE55MO-990/2279
Name der Studienleistung		
Leistungsart		Nummer
Verantwortliche/r		
Fachbereich / Fakultät		

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls		Nummer des Moduls
Resilienztraining für ein gelingendes Stress- und Krisenmanagement		00LE55MO-990/2279
Name der Studienleistung		
Leistungsart		Nummer
Verantwortliche/r		
Fachbereich / Fakultät		

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konflikte wertschätzend lösen – Mediation und gewaltfreie Kommunikation	00LE55MO-990/3201
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Konflikte wertschätzend lösen – Mediation und gewaltfreie Kommunikation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Konflikte wertschätzend lösen – Mediation und gewaltfreie Kommunikation	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konflikte wertschätzend lösen – Mediation und gewaltfreie Kommunikation	00LE55MO-990/3201
Veranstaltung	
Konflikte wertschätzend lösen – Mediation und gewaltfreie Kommunikation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3201

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Mediation ist ein strukturiertes, freiwilliges Verfahren zur konstruktiven Beilegung eines Konfliktes, bei dem Mediator*innen als unabhängige Dritte die Konfliktparteien in ihrem Konfliktlösungsprozess begleiten. Um Konflikte einvernehmlich zu lösen, ist es wichtig, dass alle Konfliktparteigen sich und ihre Interessen selbst vertreten können und in der Lage sind, die Position des anderen nachzuvollziehen. Der Ansatz der Gewalt-freien Kommunikation (GfK) in der Mediation ist dabei nicht nur eine wertschätzende Kommunikationsmethode, sondern hat vielmehr ein echtes gegenseitiges Verständnis zum Ziel. Dieses basiert maßgeblich auf einer humanistischen Haltung auf Grundlage des Konstruktivismus und der Systemtheorie, deren Erarbeitung einen großen Stellenwert in der Veranstaltung einnimmt.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist ein Konflikt? Konfliktarten und -stile kennenlernen und den eigenen Konfliktstil reflektieren ■ Was ist Mediation im Unterschied zu Gerichtsverfahren oder Moderation? ■ Phasen und Prinzipien der Mediation (5-Phasen-Modell) ■ Mediation und Konstruktivismus: Die innere Haltung ■ Wechselwirkungen menschlicher Kommunikation erkennen: Selbstflexion ■ Kennenlernen der GfK und deren Hauptvertreter Marshall Rosenberg
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen; Ausarbeitung und Präsentation eines Veranstaltungsthemas bzw. einer interaktiven Lerneinheit in Kleingruppen; Lektüre eines Fachartikels/Buchabschnitts und Erstellen einer Rezension, für Jurastudierende zusätzlich mündliche Einzelpäsentation im Plenum.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung kann für das „[Zertifikat Nachhaltigkeit](#)“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konflikte wertschätzend lösen – Mediation und gewaltfreie Kommunikation	00LE55MO-990/3201
Veranstaltung	
Konflikte wertschätzend lösen – Mediation und gewaltfreie Kommunikation	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3201F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konflikte wertschätzend lösen – Mediation und gewaltfreie Kommunikation	00LE55MO-990/3201
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konflikte wertschätzend lösen – Mediation und gewaltfreie Kommunikation	00LE55MO-990/3201
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vorlage Modul BOK	00LE55MO-990/XXXX
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Vorlage Veranstaltung BOK	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Vorlage Veranstaltung nVZ BOK	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vorlage Modul BOK	00LE55MO-990/XXXX
Veranstaltung	
Vorlage Veranstaltung BOK	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-XXXX

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vorlage Modul BOK	00LE55MO-990/XXXX
Veranstaltung	
Vorlage Veranstaltung nVZ BOK	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-XXXXF

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vorlage Modul BOK	00LE55MO-990/XXXX
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vorlage Modul BOK	00LE55MO-990/XXXX
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digital Literacies	00LE55MO-990/4XX1
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Digital Literacies	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Digital Literacies	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digital Literacies	00LE55MO-990/4XX1
Veranstaltung	
Digital Literacies	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4XX1

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Flyer, Broschüren, Kataloge und grafisch dazu passende digitale Informationsmaterialien in einem ansprechenden Corporate Design sind die Grundlagen eines überzeugenden Unternehmensauftritts und erfordern einen kompetenten Umgang mit Publishing-Programmen.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung vermittelt ein einführendes Verständnis von grafischer Gestaltung und den Umsetzungsmöglichkeiten mit verschiedenen Softwareprogrammen für das Print- und Online-Publishing. Im Einzelnen behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Funktionsweise und Grundlagen eines Layout-Programms am Beispiel von InDesign ■ Funktionsweise und Grundlagen der Bildbearbeitung am Beispiel von Photoshop ■ Dazu ergänzend nützliche Apps für Tablet oder Smartphone (Farbhilfen, Skizzieren, Kombination Bild und Text). ■ Zusammenspiel der oben genannten Anwendungen ■ Technische Anforderungen an Print- und Digitalmedien sowie an die zu verarbeitenden Materialien, wie z.B. Grundlagen in Typographie und Layout, oder Werkzeuge zur Vereinfachung von Arbeitsprozessen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigung eines gestalterischen Projekts, an dem die erworbenen Kenntnisse demonstriert werden. Das gestalterische Projekt wird im Anschluss an die Veranstaltung fertig gestellt.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digital Literacies	00LE55MO-990/4XX1
Veranstaltung	
Digital Literacies	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4XX1F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digital Literacies	00LE55MO-990/4XX1
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Digital Literacies	00LE55MO-990/4XX1
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praxis-WS IT-Security-Management	00LE55MO-990/5XX3
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Praxis-WS IT-Security-Management	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Praxis-WS IT-Security-Management	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praxis-WS IT-Security-Management	00LE55MO-990/5XX3
Veranstaltung	
Praxis-WS IT-Security-Management	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5XX3

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praxis-WS IT-Security-Management	00LE55MO-990/5XX3
Veranstaltung	
Praxis-WS IT-Security-Management	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5XX3F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praxis-WS IT-Security-Management	00LE55MO-990/5XX3
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praxis-WS IT-Security-Management	00LE55MO-990/5XX3
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Content-Erstellung mit Künstlicher Intelligenz	00LE55MO-990/4189F
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Content-Erstellung mit Künstlicher Intelligenz	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Content-Erstellung mit Künstlicher Intelligenz	00LE55MO-990/4189F
Veranstaltung	
Content-Erstellung mit Künstlicher Intelligenz	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4189F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Künstliche Intelligenz (KI) hat im letzten Jahr fast magisch anmutende Sprünge gemacht. Die Marktfähigkeit vieler KI-Tools wird jetzt und in Zukunft eine Vielzahl von Branchen und Arbeitsprozessen grundlegend verändern. Vieles ist noch unklar, aber sicher ist, dass KI sich in all unsere Lebensbereiche auswirken wird. Auch ins Studium. Hier ist praktisches Wissen über die Funktionsweisen von KI relevant, z.B. bei der Recherche oder Gliederung von Texten. Die Veranstaltung bereitet auch auf eine Vielfalt beruflicher Tätigkeiten in den Kreativ- und Medienberufen wie z.B. Marketing, Journalismus/Social-Media-Redaktionen sowie freiberufliche Aufgaben vor.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Überblick über den aktuellen Stand zum Thema KI in der Content Branche und über die wichtigsten Tools und ihre Funktionalitäten (z.B. Chat GPT / Bing GPT, Canva, Dream). ■ Grundlagen der Content Creation und Best Practice Beispiele. ■ Grundlagen der zielführenden Recherche mit KI-Tools. ■ Umgang mit KI-Tools (z.B. Formulierung geeigneter „Prompts“) und Auswahl geeigneter Medien zur Umsetzung von Themen. ■ Ethische, soziale und rechtliche Implikationen der Nutzung von KI in der Content-Erstellung. ■ Feedback zu KI-gestützten Content-Projekten geben und annehmen.
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, Studium von Artikeln und Videos für die Veranstaltung, Recherche für ein eigenes Content-Projekt, Erstellung eines Blogartikels (5000-10000 Worte) zum gewählten Thema, Präsentationen des Artikel-Entwurfs sowie des Endprodukts. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Content-Erstellung mit Künstlicher Intelligenz	00LE55MO-990/4189F
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Podcasting – praktische Einführung in serielles Erzählen	00LE55MO-990/4200F
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Podcasting – praktische Einführung in serielles Erzählen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Podcasting – praktische Einführung in serielles Erzählen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Podcasting – praktische Einführung in serielles Erzählen	00LE55MO-990/4200F
Veranstaltung	
Podcasting – praktische Einführung in serielles Erzählen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4200

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Podcasting – praktische Einführung in serielles Erzählen	00LE55MO-990/4200F
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Podcasting – praktische Einführung in serielles Erzählen	00LE55MO-990/4200F
Veranstaltung	
Podcasting – praktische Einführung in serielles Erzählen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4200F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Podcasting ist ein Thema, das sowohl aus der Berufswelt als auch dem Privatleben nicht mehr wegzudenken ist. In Marktanalysen steigt die Zahl der Podcasthörer*innen kontinuierlich und auch das Angebot an Podcasts wächst. Es ist zentral, dass Student*innen einerseits erlernen, mit welchen Strategien Podcasts eine Verbindung zu Hörer*innen aufbauen und andererseits, wie Podcasts als Erzählmedien Wissen und Informationen vermitteln können.</p> <p>Inhalt</p> <p>In der Veranstaltung werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fachliche Einführung in die theoretischen Grundlagen des Podcastings ■ Erlernen und Erproben des Umgangs mit mobilen Audiorecordern sowie Schnittprogrammen ■ Konzipieren und Einlesen von Texten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Konzipieren und Realisieren einer Podcastepisode in Kleingruppen, Präsentation des Konzepts.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

Bitte bringen Sie zur zweiten Sitzung Ihren Laptop mit zur Einführung ins Schnittprogramm (Freeware).

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Wahlbereich, Kompetenzbereiche Kommunikation und Zusammenarbeit, Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Podcasting – praktische Einführung in serielles Erzählen	00LE55MO-990/4200F
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Intercultural Communication in English Speaking Contexts (B2)	00LE55MO-990/6297
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Intercultural Communication in English Speaking Contexts (B2)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Intercultural Communication in English Speaking Contexts (B2)	00LE55MO-990/6297
Veranstaltung	
Intercultural Communication in English Speaking Contexts (B2)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6297

ECTS-Punkte	4,0
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>This course is for anyone interested in improving their communication with people from other cultures, particularly in contexts where English serves as the primary language of communication. The need for collaboration between people of diverse backgrounds who use English as a common language is ever-growing. We will explore theories, concepts, and models of intercultural communication based in anthropology and sociolinguistics. Building on these frameworks, we will examine the role of English in intercultural settings and English as a Lingua Franca.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regular attendance, active participation in class activities and in group discussions, completion of reflection exercises; completion of a creative portfolio and preparation of a short presentation.</p> <p>Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Sound knowledge of written and spoken English (at least level B2).</p>
Bemerkung / Empfehlung
<p>Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende Rechtswissenschaften.</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Intercultural Communication in English Speaking Contexts (B2	00LE55MO-990/6297
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fit für das Tutorat PLUS	00LE55MO-990/3203
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fit für das Tutorat PLUS	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fit für das Tutorat PLUS	00LE55MO-990/3203
Veranstaltung	
Fit für das Tutorat PLUS	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3203

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Das Modul Fit für das Tutorat PLUS ist ein Zusatzprogramm zur Tutor*innen-Qualifizierung der Abteilung Hochschuldidaktik. Das Angebot steht allen studentischen Tutor*innen der Uni Freiburg offen, die im entsprechenden Semester ein Tutorat leiten.
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Fit für das Tutorat PLUS kann dieses durch das Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) für den BOK-Bereich angerechnet werden (4 ECTS).
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahme am Basisprogramm Fit für das Tutorat (ca. 35 Stunden), zusätzlich fallbasierte Praxisberatung, Peer-Tutoratshospitation und Lernportfolio.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Teilnahme nur für aktive Tutor*innen der Universität Freiburg möglich. Anmeldung unter https://www.hochschuldidaktik.uni-freiburg.de/angebote/tutorinnen
Bemerkung / Empfehlung
Termine und Anmeldemöglichkeit unter https://www.hochschuldidaktik.uni-freiburg.de/angebote/tutorinnen

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fit für das Tutorat PLUS	00LE55MO-990/3203
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gelungenes Zeitmanagement durch Selbstführung, Empowerment und Ownership	00LE55MO-990/2280
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Gelungenes Zeitmanagement durch Selbstführung, Empowerment und Ownership	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Gelungenes Zeitmanagement durch Selbstführung, Empowerment und Ownership	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gelungenes Zeitmanagement durch Selbstführung, Empowerment und Ownership	00LE55MO-990/2280
Veranstaltung	
Gelungenes Zeitmanagement durch Selbstführung, Empowerment und Ownership	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2280

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Immer schneller voranschreitende globale, gesellschaftliche und technische Veränderungen sowie die ständige Verfügbarkeit und (mediale) Ablenkung führen zu Stressbelastungen. Umso wichtiger ist es, bereits im Studium Strategien für den Umgang mit diesen Herausforderungen zu entwickeln, um sie später auch im Berufsleben anzuwenden. Selbstführung und eigenverantwortliches Handeln bilden die Grundlage für ein gelungenes Zeitmanagement, aber auch der achtsame Umgang mit den eigenen mentalen und körperlichen Ressourcen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Empowerment and Ownership als Future Skills und Teil der modernen Arbeitswelt ■ Selbstführung und Zielerreichung: Dimensionen für effektive Selbstführung, Klarheit über eigene Meilensteine und Ziele realistisch formulieren und erreichen, Rahmenbedingungen berücksichtigen ■ Motivation: Einführung in die wichtigsten Erkenntnisse der Motivationsforschung: Was sind meine persönlichen Motivatoren? ■ Zeitmanagement-Methoden: Priorisierungsmethoden zum Umgang mit typischen Zeitdieben und mit „Aufschieberitis mit dem Ziel, Störungen und Unterbrechungen zu reduzieren und in die Umsetzung zu kommen ■ Zeitmanagement in der digitalen Arbeitswelt: Strategien im Umgang mit Komplexität, Vernetzung, digitaler Informationsflut und der Erwartung ständiger Erreichbarkeit ■ Die eigenen Ressourcen im Blick behalten und „Nein“-Sagen ■ Erkennen der eigenen Stressoren, die in turbulenten Zeiten die Produktivität beeinflussen und Erarbeitung eines konstruktiven Umgangs damit ■ Gelingende Regeneration im Alltag: Bewegung, Pausen, Ernährung und Entspannung für mehr Leistungsfähigkeit und Gesundheit <p>Zu erbringende Prüfungsleistung</p>

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an den Präsenzterminen, Anwenden und Erproben der erlernten Methoden und regelmäßiges Führen eines Reflexionstagebuchs, Austausch der Teilnehmenden untereinander in Form von Peer-to-peer-Learning, Erstellen und Halten einer Präsentation zu einem Lehrveranstaltungsthema, Literaturstudium.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Die Veranstaltung kann für den UniAktiv-Pass des Studentischen Gesundheitsmanagements SGM verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gelungenes Zeitmanagement durch Selbstführung, Empowerment und Ownership	00LE55MO-990/2280
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gelungenes Zeitmanagement durch Selbstführung, Empowerment und Ownership	00LE55MO-990/2280
Veranstaltung	
Gelungenes Zeitmanagement durch Selbstführung, Empowerment und Ownership	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2280F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gelungenes Zeitmanagement durch Selbstführung, Empowerment und Ownership	00LE55MO-990/2280
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Presentation Skills – Techniques from the Stage	00LE55MO-990/3202
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Presentation Skills – Techniques from the Stage	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Presentation Skills – Techniques from the Stage	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Presentation Skills – Techniques from the Stage	00LE55MO-990/3202
Veranstaltung	
Presentation Skills – Techniques from the Stage	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3202

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Presentation skills are important for all those who have to present work during their studies. Also in numerous professional fields you have to present yourself; for example, a lawyer arguing a case in court, a teacher, or a salesperson making a pitch for a big contract. In addition to what you represent in terms of content, you need knowledge, perception and techniques about vocal expression, use of voice and voice presence in order to be able to cope with the diverse presentation requirements. Learning techniques to help prepare for presenting yourself can therefore enable people to be more successful in their careers.</p> <p>Inhalt This course covers a variety of techniques from the stage that help students prepare for presenting in any context and build confidence to speak convincingly while presenting. These include warm ups and exercises to promote good vocal presence as well as voice training to speak loudly without strain. Learning about the biology of the voice and how sound is produced in the vocal tract by watching videos of the voice in an MRI scanner will allow students to greater understand their vocal production. Examining scientific literature will show the importance of the aforementioned warm up techniques for a variety of professions. Students will use bodywork to promote a positive stage presence. Finally, examining the rhetorical techniques used by stand-up comedians will help students to create a convincing presentation. The students are empowered to structure and write effective presentations on any topic, so they can inspire, motivate, provide relevant information, address others with creative ideas, and develop a desire to perform.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Complete attendance at three one-day sessions. Participation in practical exercises and discussion in class. Preparing, planning, writing and presenting a 1000-1500 word essay (between sessions 1 and 2). Preparing a 5-10 minute presentation (between sessions 2 and 3). Giving a 5 minute presentation in session 3.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Sound knowledge of written and spoken English at Abitur-level (level B 1/B 2).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Presentation Skills – Techniques from the Stage	00LE55MO-990/3202
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Presentation Skills – Techniques from the Stage	00LE55MO-990/3202
Veranstaltung	
Presentation Skills – Techniques from the Stage	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3202F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Presentation Skills – Techniques from the Stage	00LE55MO-990/3202
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ethische Aspekte des Wissenschaftsjournalismus	00LE55MO-990/4201
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ethische Herausforderungen des Wissenschaftsjournalismus	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Ethische Aspekte des Wissenschaftsjournalismus	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ethische Aspekte des Wissenschaftsjournalismus	00LE55MO-990/4201
Veranstaltung	
Ethische Herausforderungen des Wissenschaftsjournalismus	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4201

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Die Entwicklungen im Bereich KI und ChatGPT, die Klimakrise und die Corona-Pandemie zeigen schlaglichtartig, wie wichtig der Wissenschaftsjournalismus in einer Gesellschaft ist, die vor allem auf naturwissenschaftlich-technischem Fortschritt beruht: Er muss Fakten einordnen, komplexe Zusammenhänge erläutern, Studien einschätzen, Orientierung geben, die gesellschaftliche Diskussion mit Thesen und Standpunkten versorgen. Das deutet darauf hin, dass Wissenschaftsjournalismus nicht zu übersehende ethische Dimensionen hat: Journalist*innen entscheiden schließlich, was relevant ist, welche Informationen für die Gesellschaft wichtig sind und wie ethische Probleme neuer Forschung einzuschätzen sind.</p> <p>Inhalt</p> <p>In der Veranstaltung werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in den Wissenschaftsjournalismus (u.a. Definition, Einfluss auf die Gesellschaft) ■ Ethik im Journalismus: Anwendung auf den Wissenschaftsjournalismus (Herausforderungen/Dilemmata anhand von Fallstudien, Standards/Richtlinien etc.). ■ Verantwortung gegenüber der Wissenschaft (Verständnis wissenschaftlicher Methoden und Ergebnisse, Risiken, Umgang mit Kontroversen und Fehlinformationen etc.) ■ Verantwortung des Journalismus gegenüber der Gesellschaft ■ Umgang mit und Prüfung von Quellen ■ Journalistische Aufbereitung wissenschaftlicher Themen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, kurzer mündlicher Beitrag zu ausgewählter Literatur und ausgewählten Aspekten des Leitthemas der Lehrveranstaltung, Erstellen eigener Kommentare und Einschätzungen zu ausgewählten ethischen Problemen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung kann für das „[Zertifikat Nachhaltigkeit](#)“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ethische Aspekte des Wissenschaftsjournalismus	00LE55MO-990/4201
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ethische Aspekte des Wissenschaftsjournalismus	00LE55MO-990/4201
Veranstaltung	
Ethische Aspekte des Wissenschaftsjournalismus	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4201F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ethische Aspekte des Wissenschaftsjournalismus	00LE55MO-990/4201
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wege in die digitale Transformation – Einführung in die Grundlagen moderner Systemarchitekturen	00LE55MO-990/5128
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wege in die digitale Transformation – Einführung in die Grundlagen moderner Systemarchitekturen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Wege in die digitale Transformation – Einführung in die Grundlagen moderner Systemarchitekturen	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wege in die digitale Transformation – Einführung in die Grundlagen moderner Systemarchitekturen	00LE55MO-990/5128
Veranstaltung	
Wege in die digitale Transformation – Einführung in die Grundlagen moderner Systemarchitekturen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5128

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wege in die digitale Transformation – Einführung in die Grundlagen moderner Systemarchitekturen	00LE55MO-990/5128
Veranstaltung	
Wege in die digitale Transformation – Einführung in die Grundlagen moderner Systemarchitekturen	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-5128F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Moderne Systemarchitekturen bilden das Rückgrat der meisten Wertschöpfungsketten in Unternehmen. Egal ob es sich um Unternehmenssoftware, Webanwendungen, Cloud-Dienste oder mobile Apps handelt, eine gut durchdachte Architektur ist entscheidend für die Skalierbarkeit, Wartbarkeit und Performance einer Software. Jemand, der dieses Verständnis entwickelt, ist in der Lage, von Anfang an robuste und zukunftsfähige Lösungen (mit-)zu gestalten und diese Entscheidungen aus einer systematischen und architektonischen Perspektive (mit-)zu treffen. Ebenso wird man befähigt, bestehende Elemente der Systemlandschaft zu erweitern und weiterzuentwickeln.</p> <p>Inhalt Inhaltlich besteht die Veranstaltung aus einem kurzen Einführungsteil und zwei großen Themenblöcken. Der erste Themenblock gibt einen Überblick über Softwarekonzepte in Unternehmen mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Softwarekonzepte in Unternehmen anhand der Open Source Software Odoo ■ was sind ERP- und CRM-Systeme sind und wofür werden diese in Unternehmen eingesetzt ■ Nutzung von Low-Codeprogrammierung und KI-Anwendungen ■ Bedeutung von agilem Arbeiten anhand von Scrum <p>Der zweite Themenblock bildet den Hauptteil der Veranstaltung befasst sich mit dem Betrieb von Software in Unternehmen entlang folgender Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Deployment-Strategien (on Premise, Cloud, Container und Cluster) ■ Unterschiede im Betrieb von Softwareanwendungen in Unternehmen ■ Bedeutung von IT Security in Unternehmen und der Einsatz von Intrusion Detection Systemen ■ Prozesse und Process Mining
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung Übungsaufgaben. Mit der Open Source Software Odoo sind die Übungen als Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation im nächsten Termin geplant.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich, Kompetenzbereiche Sicherheit, Problemlösen, Kreation digitaler Inhalte).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wege in die digitale Transformation – Einführung in die Grundlagen moderner Systemarchitekturen	00LE55MO-990/5128
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wege in die digitale Transformation – Einführung in die Grundlagen moderner Systemarchitekturen	00LE55MO-990/5128
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veränderungen gestalten (PERMAkompetent I)	00LE55MO-990/2282
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Veränderungen gestalten – Einblick in das PERMA-Modell	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	2,0	1,0	<p>120 Stunden
Veränderungen gestalten – Einblick in das PERMA-Modell	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	2,0	1,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veränderungen gestalten (PERMAkompetent I)	00LE55MO-990/2282
Veranstaltung	
Veränderungen gestalten – Einblick in das PERMA-Modell	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2282

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	<p>120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Die Lehrveranstaltung gibt Impulse, wie Sie Veränderungen aktiv angehen, Gewohnheiten verändern und Neues schaffen können. Denn Studierende sehen sich heute mit einer Vielzahl an Herausforderungen und Veränderungen konfrontiert - von der Entscheidung für oder gegen ein Masterstudium bis zum Berufseinstieg. Auch die multiplen Krisen der Gesellschaft fordern junge Menschen heraus. Gleichzeitig möchten viele einen Beitrag leisten für eine bessere Welt und diese Herausforderungen angehen. Genau hier setzt die Veranstaltung an.</p> <p>Inhalt Die Veranstaltung bietet einen Einblick in verschiedene Theorien und Methoden der Positiven Psychologie, die das Bewusstsein für die eigene Veränderungsfähigkeit schärfen und die Handlungsbereitschaft stärken. Die praxisorientierten Methoden mit einer Mischung aus theoretischen Grundlagen, Selbstreflexion sowie Einzel- und Gruppenübungen ermöglichen einen direkten Transfer in den Alltag. Die Positive Psychologie ist eine junge Strömung innerhalb der Psychologie und beschäftigt sich damit, was Individuen, Organisationen und Gesellschaften dazu befähigt, sich bestmöglich zu entwickeln. Im Zentrum steht die empirische Erforschung von menschlichen Ressourcen, Stärken und Potenzialen. Orientierung für diese Veranstaltung bietet die Theorie des Wohlbefindens von M.Seligman und das daraus abgeleitete PERMA-Modell (ein Akronym für Positive Emotionen, Engagement, Relationships, Meaning und Accomplishment). Der Ausgangspunkt für diese Lehrveranstaltung sind die beiden PERMA-Faktoren P (für positive Emotionen) und M (für Meaning/ Matter – Sinn/ Bedeutsamkeit). Die Lenkung der Aufmerksamkeit auf diese Faktoren soll ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ kreativer und offener für neue Wege zu werden ■ Problemlösungsfähigkeiten zu stärken ■ flexibler bei Entscheidungsfindungen zu werden und sich leichter auf veränderte Situationen einzustellen ■ proaktiv und selbstbestimmt handeln zu können ■ langfristige Ziele anzusteuern und mit persönlichen Werten zu verbinden ■ die Bereitschaft zu entwickeln, an Herausforderungen zu wachsen und Hindernisse zu überwinden ■ Resilienz und Ausdauer zu erhöhen

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Durchführung von Transferaufgaben mit anschließender schriftlicher Reflexion (ca. 2-3 Seiten).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Leistungsnachweis erwerben. Erfahrungsbasiertes und reflexives Lernen steht im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung. Als Teilnehmer*in bringen Sie die Bereitschaft und Offenheit mit, sich auf diesen Prozess einzulassen und in Gruppen persönliches Feedback zu geben und nehmen.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Lehrveranstaltung ist Bestandteil eines EUCOR-Kooperationsprojekts des Zentrums für Schlüsselqualifikationen an der Universität Freiburg (ZfS UFR) in Verbindung mit dem House of Competence am Karlsruher Institut für Technologie (HoC KIT). Studierende aus Karlsruhe können im Rahmen ihrer EUCOR-Mobilität an dieser Veranstaltung in Freiburg teilnehmen

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veränderungen gestalten (PERMAkompetent I)	00LE55MO-990/2282
Veranstaltung	
Veränderungen gestalten – Einblick in das PERMA-Modell	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2282F

ECTS-Punkte	2,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Die Lehrveranstaltung gibt Impulse, wie Sie Veränderungen aktiv angehen, Gewohnheiten verändern und Neues schaffen können. Denn Studierende sehen sich heute mit einer Vielzahl an Herausforderungen und Veränderungen konfrontiert - von der Entscheidung für oder gegen ein Masterstudium bis zum Berufseinstieg. Auch die multiplen Krisen der Gesellschaft fordern junge Menschen heraus. Gleichzeitig möchten viele einen Beitrag leisten für eine bessere Welt und diese Herausforderungen angehen. Genau hier setzt die Veranstaltung an.</p> <p>Inhalt</p> <p>Die Veranstaltung bietet einen Einblick in verschiedene Theorien und Methoden der Positiven Psychologie, die das Bewusstsein für die eigene Veränderungsfähigkeit schärfen und die Handlungsbereitschaft stärken. Die praxisorientierten Methoden mit einer Mischung aus theoretischen Grundlagen, Selbstreflexion sowie Einzel- und Gruppenübungen ermöglichen einen direkten Transfer in den Alltag. Die Positive Psychologie ist eine junge Strömung innerhalb der Psychologie und beschäftigt sich damit, was Individuen, Organisationen und Gesellschaften dazu befähigt, sich bestmöglich zu entwickeln. Im Zentrum steht die empirische Erforschung von menschlichen Ressourcen, Stärken und Potenzialen. Orientierung für diese Veranstaltung bietet die Theorie des Wohlbefindens von M.Seligman und das daraus abgeleitete PERMA-Modell (ein Akronym für Positive Emotionen, Engagement, Relationships, Meaning und Accomplishment).</p> <p>Der Ausgangspunkt für diese Lehrveranstaltung sind die beiden PERMA-Faktoren P (für positive Emotionen) und M (für Meaning/ Matter – Sinn/ Bedeutsamkeit).</p> <p>Die Lenkung der Aufmerksamkeit auf diese Faktoren soll ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ kreativer und offener für neue Wege zu werden ■ Problemlösungsfähigkeiten zu stärken ■ flexibler bei Entscheidungsfindungen zu werden und sich leichter auf veränderte Situationen einzustellen ■ proaktiv und selbstbestimmt handeln zu können ■ langfristige Ziele anzusteuern und mit persönlichen Werten zu verbinden ■ die Bereitschaft zu entwickeln, an Herausforderungen zu wachsen und Hindernisse zu überwinden ■ Resilienz und Ausdauer zu erhöhen

Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Durchführung von Transferaufgaben mit anschließender schriftlicher Reflexion (ca. 2-3 Seiten).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Erfahrungsbasiertes und reflexives Lernen steht im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung. Als Teilnehmer*in bringen Sie die Bereitschaft und Offenheit mit, sich auf diesen Prozess einzulassen und in Gruppen persönliches Feedback zu geben und nehmen.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Lehrveranstaltung ist Bestandteil eines EUCOR-Kooperationsprojekts des Zentrums für Schlüsselqualifikationen an der Universität Freiburg (ZfS UFR) in Verbindung mit dem House of Competence am Karlsruher Institut für Technologie (HoC KIT). Studierende aus Karlsruhe können im Rahmen ihrer EUCOR-Mobilität an dieser Veranstaltung in Freiburg teilnehmen

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veränderungen gestalten (PERMAkompetent I)	00LE55MO-990/2282
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Veränderungen gestalten (PERMAkompetent I)	00LE55MO-990/2282
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
AT: Wissenschaftliches Schreiben mit textgenerierender KI	00LE55MO-990/3XX1
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung	00LE55MO-990/2223
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung	00LE55MO-990/2223
Veranstaltung	
Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2223

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Eine gute Geschäftsidee scheitert mitunter an mangelnden betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten und fehlenden grundlegenden rechtlichen und steuerlichen Kenntnissen. Wer erfolgreich in die Selbständigkeit starten will, braucht daher neben einer „zündenden“ Idee grundlegende Kenntnisse rund um die Unternehmensgründung.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erstellung eines Businessplans ■ Erfolgsfaktoren junger Unternehmen ■ Projektmanagement und Marktstrategie ■ Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und steuerzentrierte Rechtsformwahl ■ Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts ■ Finanzierungsmöglichkeiten für Start-Ups ■ Erstellung eines Businessplans ■ Wachstums- und Exitstrategien <p>Die Veranstaltung besteht neben Präsenzterminen auch aus einer flexiblen Online-Phase über ILIAS (u. a. Webtraining, Videovorlesungen, Self Assessments).</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme am Präsenztermin und den Online-Phasen, Selbststudium von Fachliteratur und Videovorlesungen, Absolvieren zugehöriger Self-Assessments und Fallstudien, interdisziplinäre Gruppenarbeit, Erstellung eines Businessplans (ca. 8 Seiten), Präsentation der Ergebnisse am Präsenztermin. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
Die Veranstaltung findet als Kombination aus Präsenz- und Onlineterminen statt. Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung	00LE55MO-990/2223
Veranstaltung	
Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2223F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Eine gute Geschäftsidee scheitert mitunter an mangelnden betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten und fehlenden grundlegenden Rechtskenntnissen. Wer erfolgreich in die Selbständigkeit starten will, braucht daher neben einer „zündenden“ Idee grundlegende Kenntnisse rund um die Unternehmensgründung.</p> <p>Inhalt Erfolgsfaktoren junger Unternehmen Projektmanagement und Marktstrategie Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts Steuerorientierte Rechtsformwahl und Grundlagen der Umsatzbesteuerung Finanzierungsmöglichkeiten für Start-Ups Erstellung eines Businessplans Wachstums- und Exitstrategien</p> <p>Die Veranstaltung besteht neben verpflichtenden Präsenzterminen am Beginn und Ende überwiegend aus einer Online-Phase über ILIAS (u. a. Webtraining, Videovorlesungen, Self Assessments).</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme am Präsenztermin und den Online-Phasen, Selbststudium von Fachliteratur und Videovorlesungen, Absolvieren zugehöriger Self-Assessments und Fallstudien, interdisziplinäre Gruppenarbeit, Erstellung eines Businessplans (ca. 8 Seiten), Präsentation der Ergebnisse am Präsenztermin.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung findet als Kombination aus Präsenz- und Onlineterminen statt.

Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung	00LE55MO-990/2223
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung	00LE55MO-990/2223
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Platzhalter: FS-Thema oder Angebot LBs Waschbär GmbH o.ä. oder ggf Ottlinger KI oder FS?	00LE55MO-990/2XX1
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Platzhalter: FS-Thema oder Angebot LBs Waschbär GmbH o.ä. oder ggf Ottlinger KI oder FS?	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Platzhalter: FS-Thema oder Angebot LBs Waschbär GmbH o.ä. oder ggf Ottlinger KI oder FS?	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Platzhalter: FS-Thema oder Angebot LBs Waschbär GmbH o.ä. oder ggf Ottlinger KI oder FS?	00LE55MO-990/2XX1
Veranstaltung	
Platzhalter: FS-Thema oder Angebot LBs Waschbär GmbH o.ä. oder ggf Ottlinger KI oder FS?	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2XX1

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Platzhalter: FS-Thema oder Angebot LBs Waschbär GmbH o.ä. oder ggf Ottlinger KI oder FS?	00LE55MO-990/2XX1
Veranstaltung	
Platzhalter: FS-Thema oder Angebot LBs Waschbär GmbH o.ä. oder ggf Ottlinger KI oder FS?	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2XX1F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Platzhalter: FS-Thema oder Angebot LBs Waschbär GmbH o.ä. oder ggf Ottlinger KI oder FS?	00LE55MO-990/2XX1
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Platzhalter: FS-Thema oder Angebot LBs Waschbär GmbH o.ä. oder ggf Ottlinger KI oder FS?	00LE55MO-990/2XX1
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Projektmanagements – agile und klassische Methoden	00LE55MO-990/2281
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Grundlagen des Projektmanagements – agile und klassische Methoden	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Grundlagen des Projektmanagements – agile und klassische Methoden	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Projektmanagements – agile und klassische Methoden	00LE55MO-990/2281
Veranstaltung	
Grundlagen des Projektmanagements – agile und klassische Methoden	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2281

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Die Inhalte der Veranstaltung orientieren sich sowohl an den klassischen Phasen des Projektmanagements als auch an modernen, agilen Methoden. Die Studierenden lernen zunächst die theoretischen Grundlagen und wenden diese anschließend in praktischen Übungen und in einem eigenen Projekt an.</p> <p>Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen, Begriffe und Phasen des Projektmanagements ■ Gegenüberstellung klassischer und agiler Methoden wie z.B. die Anwendung des Wasserfall-Modells zur Planung von Projektphasen, die Nutzung von Scrum für die iterative Entwicklung von Software oder der Einsatz von Lean-Methoden zur Optimierung von Prozessen ■ Planung und Steuerung von Projekten ■ Ressourcenmanagement und Risikobewertung ■ Anwendung von Projektcontrolling-Methoden ■ Praxisorientierte Umsetzung in simulierten Projektszenarien <p>Relevanz</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden grundlegende Methoden, die ihnen im Studium und in der beruflichen Praxis helfen, Projekte effizient zu planen und durchzuführen. Die erworbenen Fähigkeiten sind zentral für Positionen, die strukturiertes Arbeiten, Teamkoordination und Planungssicherheit erfordern. Studierende profitieren von einem praxisorientierten Ansatz, der sie auf vielfältige berufliche Szenarien vorbereitet. Darüber hinaus ermöglicht das Wissen um Projektmanagement und die praktische Umsetzung im Rahmen eines eigenen Projektes den Auf- und Ausbau von Fähigkeiten wie Problemlösung, Organisation und Zusammenarbeit im Team.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre und Recherche zum Thema, Erstellung und Präsentation einer Projektarbeit in Teams bis zum letzten Veranstaltungstermin.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
Jura-Studierende können keinen Leistungsnachweis erwerben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Projektmanagements – agile und klassische Methoden	00LE55MO-990/2281
Veranstaltung	
Grundlagen des Projektmanagements – agile und klassische Methoden	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2281F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Text
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Text
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Projektmanagements – agile und klassische Methoden	00LE55MO-990/2281
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen des Projektmanagements – agile und klassische Methoden	00LE55MO-990/2281
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Freiheit, Partizipation und Verantwortung in der digitalen Welt – ethische Perspektiven auf Big Data, generative KI und Medien	00LE55MO-990/4202
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Freiheit, Partizipation und Verantwortung in der digitalen Welt – ethische Perspektiven auf Big Data, generative KI und Medien	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Freiheit, Partizipation und Verantwortung in der digitalen Welt – ethische Perspektiven auf Big Data, generative KI und Medien	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Freiheit, Partizipation und Verantwortung in der digitalen Welt – ethische Perspektiven auf Big Data, generative KI und Medien	00LE55MO-990/4202
Veranstaltung	
Freiheit, Partizipation und Verantwortung in der digitalen Welt – ethische Perspektiven auf Big Data, generative KI und Medien	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4202

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Mit der fortschreitenden Digitalisierung erleben wir neue Möglichkeiten der gesellschaftlichen Kommunikation und Partizipation. Um die digitale Transformation verantwortungsvoll mitzugestalten, ist es wichtig, dass Studierende eine reflektierte Position zu Themen wie Privatheit, informationeller Selbstbestimmung etc. entwickeln. In der heutigen Online-Kommunikation sind die Grenzen zwischen „Produzent*innen“ und „Konsument*innen“ aufgelöst, was bedeutet, dass jede*r gefordert ist, sich aktiv und kritisch mit Fragen der Verantwortung in der digitalen Welt auseinanderzusetzen. Darüber hinaus können Studierende die Veranstaltung bei Bedarf für das „Zertifikat Digitale Kompetenzen“ verwenden. Sie thematisiert eine der wesentlichen inhaltlichen Zielsetzungen des Zertifikatsprogramms, nämlich den Umgang mit Informationen und Daten aus der Perspektive verantwortlichen Handelns von Einzelnen und Institutionen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Freiheit und Privatsphäre ■ Big Data und Überwachung ■ Partizipation und digitale Öffentlichkeiten ■ Technikethik ■ Medienethik, Fake News und generative KI ■ Aufwachsen mit Medien
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre, kurze Lernprotokolle, Erstellen und Halten einer Präsentation mit aktuellen Fallbeispielen in Kleingruppen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich; Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten sowie Kommunikation und Zusammenarbeit).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Freiheit, Partizipation und Verantwortung in der digitalen Welt – ethische Perspektiven auf Big Data, generative KI und Medien	00LE55MO-990/4202
Veranstaltung	
Freiheit, Partizipation und Verantwortung in der digitalen Welt – ethische Perspektiven auf Big Data, generative KI und Medien	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4202F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Mit der fortschreitenden Digitalisierung erleben wir neue Möglichkeiten der gesellschaftlichen Kommunikation und Partizipation. Um die digitale Transformation verantwortungsvoll mitzugestalten, ist es wichtig, dass Studierende eine reflektierte Position zu Themen wie Privatheit, informationeller Selbstbestimmung etc. entwickeln. In der heutigen Online-Kommunikation sind die Grenzen zwischen „Produzent*innen“ und „Konsument*innen“ aufgelöst, was bedeutet, dass jede*r gefordert ist, sich aktiv und kritisch mit Fragen der Verantwortung in der digitalen Welt auseinanderzusetzen. Darüber hinaus können Studierende die Veranstaltung bei Bedarf für das „Zertifikat Digitale Kompetenzen“ verwenden. Sie thematisiert eine der wesentlichen inhaltlichen Zielsetzungen des Zertifikatsprogramms, nämlich den Umgang mit Informationen und Daten aus der Perspektive verantwortlichen Handelns von Einzelnen und Institutionen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Freiheit und Privatsphäre ■ Big Data und Überwachung ■ Partizipation und digitale Öffentlichkeiten ■ Technikethik ■ Medienethik, Fake News und generative KI ■ Aufwachsen mit Medien
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre, kurze Lernprotokolle, Erstellen und Halten einer Präsentation mit aktuellen Fallbeispielen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich; Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten sowie Kommunikation und Zusammenarbeit).
Diese Veranstaltung kann für das „ Zertifikat Nachhaltigkeit “ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Freiheit, Partizipation und Verantwortung in der digitalen Welt – ethische Perspektiven auf Big Data, generative KI und Medien	00LE55MO-990/4202
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Freiheit, Partizipation und Verantwortung in der digitalen Welt – ethische Perspektiven auf Big Data, generative KI und Medien	00LE55MO-990/4202
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	00LE55MO-990/3204
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	00LE55MO-990/3204
Veranstaltung	
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3204

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Aktuelle Entwicklungen in Gesellschaft, Medien, Politik und Wissenschaft erfordern immer konkreteres Wissen und Handlungsfähigkeit im Zusammenhang mit diversitätssensibler und gendergerechter Kommunikation und Sprache. Gleichzeitig ist das Thema auch in der (medialen) Öffentlichkeit präsent und wird polarisiert verhandelt. Umso wichtiger ist es, sich hier klar positionieren und argumentieren zu können sowie Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Umgang in dem Thema zu erlangen.</p> <p>Inhalt Verschiedene Überlegungen zum Zusammenhang von Sprache und Welt(wahrnehmung) werden vorgestellt, diskutiert und gemeinsam ihre Bedeutung herausgearbeitet. Die Studierenden erarbeiten unterschiedliche Diversitätsdimensionen und analysieren das Auftauchen dieser Dimensionen in der Sprache. Anhand von Beispielanalysen, Studien, Experimenten sowie best und worst practice-Beispielen lernen sie Möglichkeiten diversitätssensibler Kommunikation mit Blick auf rassismuskritische, Leichte und Einfache Sprache, insbesondere aber mit Bezug auf geschlechterbewusste Sprache kennen. Auch setzen sich die Studierenden mit rechtlichen Grundlagen und Vorgaben, bspw. in Leitfäden oder Stellenanzeigen, auseinander. Anhand von medialen (Diskussions-)Formaten (Talkshows, Satire-Sendungen, Social-Media-Content) erarbeiten die Studierenden zudem typische (Gegen-)Argumente gegen (und für) diversitätssensible und v.a. geschlechterbewusste Sprache und reflektieren diese kritisch.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Analyse von Textsorten aus dem Alltag der Teilnehmer*innen, Führen von Interviews, Arbeit in Kleingruppen, Lektüre und Aufarbeitung von Inhalten für Gruppendiskussionen in den einzelnen Sitzungen. Führen eines begleitenden Lernportfolios.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

Text



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	00LE55MO-990/3204
Veranstaltung	
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-3204F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Aktuelle Entwicklungen in Gesellschaft, Medien, Politik und Wissenschaft erfordern immer konkreteres Wissen und Handlungsfähigkeit im Zusammenhang mit diversitätssensibler und gendergerechter Kommunikation und Sprache. Gleichzeitig ist das Thema auch in der (medialen) Öffentlichkeit präsent und wird polarisiert verhandelt. Umso wichtiger ist es, sich hier klar positionieren und argumentieren zu können sowie Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Umgang in dem Thema zu erlangen.</p> <p>Inhalt Verschiedene Überlegungen zum Zusammenhang von Sprache und Welt(wahrnehmung) werden vorgestellt, diskutiert und gemeinsam ihre Bedeutung herausgearbeitet. Die Studierenden erarbeiten unterschiedliche Diversitätsdimensionen und analysieren das Auftauchen dieser Dimensionen in der Sprache. Anhand von Beispielanalysen, Studien, Experimenten sowie best und worst practice-Beispielen lernen sie Möglichkeiten diversitätssensibler Kommunikation mit Blick auf rassismuskritische, Leichte und Einfache Sprache, insbesondere aber mit Bezug auf geschlechterbewusste Sprache kennen. Auch setzen sich die Studierenden mit rechtlichen Grundlagen und Vorgaben, bspw. in Leitfäden oder Stellenanzeigen, auseinander. Anhand von medialen (Diskussions-)Formaten (Talkshows, Satire-Sendungen, Social-Media-Content) erarbeiten die Studierenden zudem typische (Gegen-)Argumente gegen (und für) diversitätssensible und v.a. geschlechterbewusste Sprache und reflektieren diese kritisch.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Analyse von Textsorten aus dem Alltag der Teilnehmer*innen, Führen von Interviews, Arbeit in Kleingruppen, Lektüre und Aufarbeitung von Inhalten für Gruppendiskussionen in den einzelnen Sitzungen. Führen eines begleitenden Lernportfolios (Abgabe 03.08.2025). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	00LE55MO-990/3204
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls		Nummer des Moduls
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht		00LE55MO-990/3204
Name der Studienleistung		
Leistungsart		Nummer
Verantwortliche/r		
Fachbereich / Fakultät		

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medien, Macht und Verantwortung – angewandte Medienkritik mit Schwerpunkt auf Video- und Filmanalyse	00LE55MO-990/4203
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Medien, Macht und Verantwortung – angewandte Medienkritik mit Schwerpunkt auf Video- und Filmanalyse	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Medien, Macht und Verantwortung – angewandte Medienkritik mit Schwerpunkt auf Video- und Filmanalyse	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medien, Macht und Verantwortung – angewandte Medienkritik mit Schwerpunkt auf Video- und Filmanalyse	00LE55MO-990/4203
Veranstaltung	
Medien, Macht und Verantwortung – angewandte Medienkritik mit Schwerpunkt auf Video- und Filmanalyse	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4203

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Die rasante Entwicklung digitaler Technologien und KI verändert die Medienlandschaft und vereinfacht die Manipulationen von Inhalten. Daher ist die Fähigkeit zur kritischen Reflexion unerlässlich: Filmanalyse und Medienkritik dienen als Schlüsselwerkzeuge, um die Mechanismen hinter visuellen Medien zu verstehen und Fehlinformationen zu erkennen. Diese Kompetenzen stärken nicht nur die digitale Resilienz der Teilnehmenden, sondern ermöglichen es ihnen auch, sich in einer zunehmend komplexen Medienwelt sicher zu orientieren und Inhalte verantwortungsbewusst zu konsumieren und zu erstellen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Film- und Videoanalyse als methodisches Fundament der Medienkritik: Erkennen und Analyse von Bildmanipulationen und Einordnung in ihren Kontext mit Fokus auf den gesellschaftlichen Einfluss wie z.B. Meinungssteuerung oder Verfolgung von politischen Zielen ■ Medienkritik und digitale Ethik: Beeinflussung von Machtstrukturen, gesellschaftlichen Narrativen und ethischen Fragestellungen durch Medieninhalte in digitalen Netzwerken – mit Fokus auf der Reflexion der gesellschaftlichen Verantwortung von Medien sowie der Rolle der Künstlichen Intelligenz ■ Reflexion des persönlichen Umgangs mit Medien: Fülle an digitalen Inhalten, Balance zwischen Konsum und kritischer Reflexion
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen kurzer Video-/Filmanalysen und -Kritiken sowie Präsentation im Plenum, schriftliche Analyse eines ausgewählten Videos/Films oder einer medialen Produktion.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.

Bemerkung / Empfehlung

Diese Veranstaltung kann für das [Zertifikat Digitale Kompetenzen](#) verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich; Kompetenzbereiche Umgang mit Informationen und Daten, Kommunikation und Zusammenarbeit).

Diese Veranstaltung kann für das „[Zertifikat Nachhaltigkeit](#)“ (Wahlbereich 2) verwendet werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medien, Macht und Verantwortung – angewandte Medienkritik mit Schwerpunkt auf Video- und Filmanalyse	00LE55MO-990/4203
Veranstaltung	
Medien, Macht und Verantwortung – angewandte Medienkritik mit Schwerpunkt auf Video- und Filmanalyse	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-4203F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Die rasante Entwicklung digitaler Technologien und KI verändert die Medienlandschaft und vereinfacht die Manipulationen von Inhalten. Daher ist die Fähigkeit zur kritischen Reflexion unerlässlich: Filmanalyse und Medienkritik dienen als Schlüsselwerkzeuge, um die Mechanismen hinter visuellen Medien zu verstehen und Fehlinformationen zu erkennen. Diese Kompetenzen stärken nicht nur die digitale Resilienz der Teilnehmenden, sondern ermöglichen es ihnen auch, sich in einer zunehmend komplexen Medienwelt sicher zu orientieren und Inhalte verantwortungsbewusst zu konsumieren und zu erstellen.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Film- und Videoanalyse als methodisches Fundament der Medienkritik: Erkennen und Analyse von Bildmanipulationen und Einordnung in ihren Kontext mit Fokus auf den gesellschaftlichen Einfluss wie z.B. Meinungssteuerung oder Verfolgung von politischen Zielen ■ Medienkritik und digitale Ethik: Beeinflussung von Machtstrukturen, gesellschaftlichen Narrativen und ethischen Fragestellungen durch Medieninhalte in digitalen Netzwerken – mit Fokus auf der Reflexion der gesellschaftlichen Verantwortung von Medien sowie der Rolle der Künstlichen Intelligenz ■ Reflexion des persönlichen Umgangs mit Medien: Fülle an digitalen Inhalten, Balance zwischen Konsum und kritischer Reflexion
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen kurzer Video-/Filmanalysen und -Kritiken sowie Präsentation im Plenum, schriftliche Analyse eines ausgewählten Videos/Films oder einer medialen Produktion.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat Digitale Kompetenzen verwendet werden (Kernbereich ODER Wahlbereich; Kompetenzbereich Umgang mit Informationen und Daten).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medien, Macht und Verantwortung – angewandte Medienkritik mit Schwerpunkt auf Video- und Filmanalyse	00LE55MO-990/4203
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Medien, Macht und Verantwortung – angewandte Medienkritik mit Schwerpunkt auf Video- und Filmanalyse	00LE55MO-990/4203
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6298
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Französisch I (A0→A1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6298
Veranstaltung	
Französisch I (A0→A1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6298

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	französisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Édito A1“, 2. Ausgabe, Kursbuch: ISBN 978-3-12-529741-8, Arbeitsbuch: ISBN 978-3-12-529743-2. Behandelt werden die Lektionen 0 bis 5. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Zusatzmaterial wird von der Lehrbeauftragten gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist. Veranstaltungsbegleitend wird ILIAS eingesetzt.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften, Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6298
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch II (A1.1→A1)	00LE55MO-990/6299
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Französisch II (A1.1→A1)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch II (A1.1→A1)	00LE55MO-990/6299
Französisch II (A1.1→A1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Französisch II (A1.1→A1)	00LE55MO-990/6299
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Italienisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6300
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Italienisch I (A0→A1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Italienisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6300
Veranstaltung	
Italienisch I (A0→A1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6300

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	italienisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „UniversItalia 2.0 A1/A2“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105463-2). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 3. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Bemerkung / Empfehlung
Bei Veranstaltungen, die online oder in Präsenz mit Online-Anteilen stattfinden, setzt sich der/die Lehrbeauftragte ca. 3 Tage vor Start mit den zugelassenen Teilnehmer*innen per E-Mail in Verbindung. Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin und Rechtswissenschaften.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Italienisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6300
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Italienisch II (A1.1→A1.2) (Präsenz mit Online-Anteilen)	00LE55MO-990/6301
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Italienisch II (A1.1→A1.2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Italienisch II (A1.1→A1.2) (Präsenz mit Online-Anteilen)	00LE55MO-990/6301
Italienisch II (A1.1→A1.2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Italienisch II (A1.1→A1.2) (Präsenz mit Online-Anteilen)	00LE55MO-990/6301
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Portugiesisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6302
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Portugiesisch I (A0→A1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Portugiesisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6302
Veranstaltung	
Portugiesisch I (A0→A1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6302

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	portugiesisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen das Sprechen und das Hörverständnis. Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Oi, Brasil aktuell“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105420-5). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 5. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Rollenspiele und Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Rechtswissenschaften, Human- und Zahnmedizin.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Portugiesisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6302
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Portugiesisch II (A1.1→A1)	00LE55MO-990/6303
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Portugiesisch II (A1.1→A1)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Portugiesisch II (A1.1→A1)	00LE55MO-990/6303
Portugiesisch II (A1.1→A1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Portugiesisch II (A1.1→A1)	00LE55MO-990/6303
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6304
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch I (A0→A1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6304
Veranstaltung	
Spanisch I (A0→A1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6304

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Semester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	spanisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs "Universo.ele A1/A2" von Hueber ISBN 978-3-19-154333-4. Bearbeitet werden die Lektionen 1-3. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin und Rechtswissenschaften.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6304
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch II (A1.1→A1)	00LE55MO-990/6305
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Spanisch II (A1.1→A1)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch II (A1.1→A1)	00LE55MO-990/6305
Spanisch II (A1.1→A1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spanisch II (A1.1→A1)	00LE55MO-990/6305
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Türkisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6306
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Türkisch I (A0→A1.1)	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Türkisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6306
Veranstaltung	
Türkisch I (A0→A1.1)	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-6306

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	türkisch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Kolay gelsin!“ von Klett (ISBN 978-3-12-528860-7 Lehrbuch, ISBN 978-3-12-528860-4). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 5. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das entsprechende Lehrmaterial.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur. Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist bei BOK-Veranstaltungen nicht notwendig.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für die Restplatzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung ist NICHT geöffnet für Studierende der Human- und Zahnmedizin und Rechtswissenschaften.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Türkisch I (A0→A1.1)	00LE55MO-990/6306
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Türkisch II (A1.1→A1.2)	00LE55MO-990/6307
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Türkisch II (A1.1→A1.2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Türkisch II (A1.1→A1.2)	00LE55MO-990/6307
Türkisch II (A1.1→A1.2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Türkisch II (A1.1→A1.2)	00LE55MO-990/6307
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gebärdensprache I (A0→A1)	00LE55MO-990/6308
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Gebärdensprache I (A0→A1)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gebärdensprache I (A0→A1)	00LE55MO-990/6308
Gebärdensprache I (A0→A1)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gebärdensprache I (A0→A1)	00LE55MO-990/6308
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gebärdensprache II (A1→A2)	00LE55MO-990/6309
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Gebärdensprache II (A1→A2)			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gebärdensprache II (A1→A2)	00LE55MO-990/6309
Gebärdensprache II (A1→A2)	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gebärdensprache II (A1→A2)	00LE55MO-990/6309
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erfolgreiches Handeln (PERMAkompetent II)	00LE55MO-990/2283
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Erfolgreiches Handeln – Einblick in das PERMA-Modell	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Erfolgreiches Handeln – Einblick in das PERMA-Modell	andere (z.B. Kurse, Tutorien)	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erfolgreiches Handeln (PERMAkompetent II)	00LE55MO-990/2283
Veranstaltung	
Erfolgreiches Handeln – Einblick in das PERMA-Modell	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2283

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihr Wohlbefinden, ihre Motivation, Eigeninitiative und den Umgang mit Herausforderungen verbessern möchten. Sie lernen, wie Engagement und Zielerreichung nicht nur den Studienerfolg fördern, sondern auch das Selbstwertgefühl und die Freude an Fortschritten stärken.</p> <p>Inhalt Zur Einführung erhalten Sie einen Überblick über Entstehung und Entwicklung der Positiven Psychologie. Sie ist eine junge Strömung innerhalb der Psychologie und beschäftigt sich damit, was Individuen, Organisationen und Gesellschaften dazu befähigt, sich bestmöglich zu entwickeln. Im Zentrum steht die empirische Erforschung von menschlichen Ressourcen, Stärken und Potenzialen. Grundlage für diese Veranstaltung bildet die Theorie des Wohlbefindens von M.Seligman und das daraus abgeleitete PERMA-Modell (ein Akronym für Positive Emotionen, Engagement, Relationships, Meaning und Accomplishment). Der Ausgangspunkt für diese Lehrveranstaltung sind die beiden PERMA-Faktoren E (für Engagement bzw. Tätig-Werden) und A (für Accomplishment bzw. Gelingen). Engagement lebt davon, aus seinen eigenen Stärken heraus im passenden Umfeld tätig zu werden. Accomplishment bedeutet, selbstmotiviert Leistung und Erfolg zu generieren und damit eigene Wege zur Zielerreichung und zu einem gelingenden Leben zu finden.</p> <p>Die Veranstaltung verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Übungen für den Alltag. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die Theorie des Wohlbefindens (Positive Psychologie) und in das PERMA-Modell ■ Engagement und persönliche Stärken ■ Flow: theoretische Grundlagen und Flow-Erleben ■ Ziele setzen und erreichen ■ Erfolgserlebnisse ermöglichen und für sich sichtbar machen ■ Selbstwirksamkeit erleben
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, Durchführung von Transferaufgaben, mit anschließender schriftlicher Reflexion (2-3 Seiten).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben. Erfahrungsbasiertes und reflexives Lernen steht im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung. Als Teilnehmer*in bringen Sie die Bereitschaft und Offenheit mit, sich auf diesen Prozess einzulassen und in Gruppen persönliches Feedback zu geben und nehmen.
Bemerkung / Empfehlung
Diese Lehrveranstaltung ist Bestandteil eines EUCOR-Kooperationsprojekts des Zentrums für Schlüsselqualifikationen an der Universität Freiburg (ZfS UFR) in Verbindung mit dem House of Competence am Karlsruher Institut für Technologie (HoC KIT). Studierende aus Freiburg können im Rahmen ihrer EUCOR-Mobilität an dieser Veranstaltung in Karlsruhe teilnehmen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erfolgreiches Handeln (PERMAkompetent II)	00LE55MO-990/2283
Veranstaltung	
Erfolgreiches Handeln – Einblick in das PERMA-Modell	
Veranstaltungsart	Nummer
andere (z.B. Kurse, Tutorien)	00LE55T-BOK-2283F

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihr Wohlbefinden, ihre Motivation, Eigeninitiative und den Umgang mit Herausforderungen verbessern möchten. Sie lernen, wie Engagement und Zielerreichung nicht nur den Studienerfolg fördern, sondern auch das Selbstwertgefühl und die Freude an Fortschritten stärken.</p> <p>Inhalt Zur Einführung erhalten Sie einen Überblick über Entstehung und Entwicklung der Positiven Psychologie. Sie ist eine junge Strömung innerhalb der Psychologie und beschäftigt sich damit, was Individuen, Organisationen und Gesellschaften dazu befähigt, sich bestmöglich zu entwickeln. Im Zentrum steht die empirische Erforschung von menschlichen Ressourcen, Stärken und Potenzialen. Grundlage für diese Veranstaltung bildet die Theorie des Wohlbefindens von M.Seligman und das daraus abgeleitete PERMA-Modell (ein Akronym für Positive Emotionen, Engagement, Relationships, Meaning und Accomplishment). Der Ausgangspunkt für diese Lehrveranstaltung sind die beiden PERMA-Faktoren E (für Engagement bzw. Tätig-Werden) und A (für Accomplishment bzw. Gelingen). Engagement lebt davon, aus seinen eigenen Stärken heraus im passenden Umfeld tätig zu werden. Accomplishment bedeutet, selbstmotiviert Leistung und Erfolg zu generieren und damit eigene Wege zur Zielerreichung und zu einem gelingenden Leben zu finden. Die Veranstaltung verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Übungen für den Alltag. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die Theorie des Wohlbefindens (Positive Psychologie) und in das PERMA-Modell ■ Engagement und persönliche Stärken ■ Flow: theoretische Grundlagen und Flow-Erleben ■ Ziele setzen und erreichen ■ Erfolgserlebnisse ermöglichen und für sich sichtbar machen ■ Selbstwirksamkeit erleben
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, Durchführung von Transferaufgaben, mit anschließender schriftlicher Reflexion (2-3 Seiten).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
Text

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erfolgreiches Handeln (PERMAkompetent II)	00LE55MO-990/2283
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erfolgreiches Handeln (PERMAkompetent II)	00LE55MO-990/2283
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	00LE55MO-990/3204
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht			4,0		
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht			4,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	00LE55MO-990/3204
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	00LE55MO-990/3204
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	
Veranstaltungsart	

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	00LE55MO-990/3204
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Diskriminierungssensible Kommunikation – Fokus Geschlecht	00LE55MO-990/3204
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Fakultät für Biologie

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Schänzlestraße 1

79104 Freiburg

www.bio.uni-freiburg.de